



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

HEMACANDRA'S GRAMMATIK DER PRÂKRITSPRACHEN

(SIDDHAHEMACANDRAM ADHYÂYA VIII)

MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD PISCHEL.



I. THEIL.

TEXT UND WORTVERZEICHNISS.

HALLE,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1877.

HERN DR. REINHOLD ROST .

OBERBIBLIOTHEKAR DES EAST-INDIA-OFFICE

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG.

Hemacandra's grammatik der Prâkritsprachen bildet als achter adhyâya einen anhang zu seiner Sanskritgrammatik. Aus einigen versen am rande von fol. 143^a der handschrift A, die auch in der Bombayer ausgabe (b.) abgedruckt sind, erfahren wir dass Hemacandra seine grammatik in folge einer aufforderung des königs Jayasimhadeva oder Çrisiddharâja, eines nachkommen des Mûlarâja aus dem geschlechte der Câlukya, verfasste. (cfr. Lassen, Indische Alterthumskunde III, 566 ff.) Die verse lauten:

âsîd viçâm patir amudracatuḥsamudramudrâṅkitaxitibharaxamabâhudaṇ-
 daḥ | Çrîmûlarâja iti durdharavairikumbhikaṇṭhîravaḥ çuciCulukyakulâ-
 vatamsaḥ || 1 || tasyânvaye samajani prabalapratâpatigmadyutiḥ xitipatir
 Jayasimhadevaḥ | yena svavaṃçasavitary aparaṃ sudhâṃçau Çrîsid-
 dharâja iti nâma nijam vyalekhi || 2 || samyañ¹⁾ nishevya caturaç catur²⁾
 S py upâyân jîtvopabhuja³⁾ ca bhuvam caturabdhikâñcim⁴⁾ | vidyâca-
 tusṭayavinîtamatir jîtâtmâ⁵⁾ kâshṭhâm avâpa purushârthacatusṭaye
 yaḥ || 3 || tenâtivistrîadurâgamaviprakîrṇaçabdânuçâsanasamûhakadarthi-
 tena | abhyarthito⁶⁾ niravamam vidhivad vyadhata çabdânuçâsanam
 idam muniHemacandraḥ || 4 ||

Hält man mit dieser durchaus glaubwürdigen nachricht die ebenso unverdächtige überlieferung zusammen, dass Hemacandra das Yogaçâs-
 tram für den nachfolger des Jayasimha, Kumârapâla, verfasste, (Windisch, Zeitschrift der deutschen morgenl. gesellschaft 28,185) so erhalten wir dadurch eine neue bestätigung für die schon längst be-
 kannte thatsache dass Hemacandra's blüthezeit etwa in die mitte des
 12. jahrhunderts p. Chr. fällt. Nach Bhâo Dâjî starb er 1172 im alter
 von 84 jahren. Hemacandra hatte demnach nicht bloss für das San-
 skrit, sondern auch für das Prâkrit eine erhebliche zahl von vorgängern;

1) A samyag 2) A caturaçvatur 3) A jîtvau^o 4) b °abdhimâtrâm
 5) b yatâtmâ 6) A atyarthito.

über seine quellen lässt sich indess bis jetzt ebenso wenig etwas sicheres sagen wie über den platz den er in der geschichte der indischen grammatik überhaupt einnimmt. Aus meinen erläuterungen wird man ersehen dass er mit den Aindragrammatikern in naher berührung steht; seine terminologie weicht jedoch in wesentlichen punkten von der aller übrigen bisher bekannten grammatiker ab und erhebt anspruch auf selbständige stellung, worauf auch die benennung des werkes als *svopajñaçabdânuçâsanam* in den unterschritten hinweist. Ein urtheil wird sich erst fällen lassen wenn auch Hemacandra's Sanskritgrammatik veröffentlicht sein wird, von der mir leider keine handschriften zu gebote standen. Von Hemacandra selbst rührt auch die vṛtti her, die nach der unterschrift am ende der handschrift A den namen Prakâçikâ führte. Unter den Prâkritgrammatikern ist voraussichtlich auch Vararuci von ihm benutzt worden; die polemik in I, 209 und II, 145 genügt aber nicht um eine directe bezugnahme auf Vararuci zu beweisen. Zweifelhaft bleibt es vorläufig auch, ob Hemacandra den Laxmîdhara ausgeschrieben hat oder umgekehrt; der stoff war ihnen jedenfalls gemeinsam. (Lassen, Institutiones Prâcriticae p. 11 ff.) Unter den späteren Prâkritgrammatikern ist Hemacandra besonders von Trivikrama benutzt worden. Ich habe am rande meiner ausgabe auf die entsprechenden regeln Trivikrama's verwiesen, woraus man ersehen wird wie gross die übereinstimmung sachlich ist; formell sind die beiden grammatiken freilich ganz verschieden. Die von mir benutzte handschrift Trivikrama's ist leider sehr lückenhaft und verderbt; ich habe die zahl der fehlenden sūtra nach Hemacandra's regeln berechnet, wobei irrthümer wahrscheinlich nicht zu vermeiden waren. Andere fragen die hier zu erörtern wären, findet man besprochen in meiner habilitationschrift: *de grammaticis Prâcriticis* Breslau 1874, die bestimmt war die stelle einer längeren einleitung zu dieser ausgabe zu vertreten. —

Zur herausgabe von Hemacandra's Prâkritgrammatik habe ich folgende hilfsmittel gehabt:

A - MS. Walker No. 171^b. Aufrecht, Catalogus Codd. Oxon. No. 410., eine vorzügliche, schön und deutlich geschriebene handschrift, die aber nicht frei ist von interpolationen (sieh zu I, 6). Sie hat nicht durchweg alle eigenthümlichkeiten der Jainahandschriften. Sie ist ||

çrîmannrpaVikramârkasamayâtîtasamvat 1574 varshe kârtikamâse çuklapaxe pûrnamâsyâm gurau || von Râṇa (Râṇâka) geschrieben. Die angaben die der schreiber über seine familie macht, sind bereits von Aufrecht l. c. p. 180^b abgedruckt. Vor diesen angaben finden sich in der handschrift noch folgende verse:

saptarshayo S pi satatam gagane saranto moktum xamâ na hi mrgîm
mrgayoh sakâçât | jîyât sadâ vara rshih prabhuHemasûrir ekena yena
bhuvi jantuvadho nishiddhaḥ || 1 || pâtu vo Hemagopâlah kambalam
daṇḍam udvahan | shaḍdarçanapaçugrâmam cârayan Jainagocare || 2 ||
kati na vratinaḥ purâbhavan bhuvanodbhâvanabhânubhânavah | abha-
yâmrâtarpitângabhṛn (cd.° bhṛt) na paraḥ kaçcana Hemasûrivat || 3 || —

B-MS. Walker 200*. Aufrecht, Catalogus No. 411, eine vortreffliche handschrift mit allen eigenthümlichkeiten der Jainahandschriften; vorzügliche aber nicht leicht zu lesende schrift. Dieses MS. ist weniger interpolirt als A, steht aber sonst in vieler hinsicht hinter A zurück. Auf manchen seiten ist die schrift abgefasert und dadurch stellenweise ganz unleserlich. Die handschrift schliesst:

samvat 1665 varshe bhâdrapadamâse çuklapaxe pañcamyâm tithau sura-
guruvâre Vikramâkhyanagare yugapradhânaÇrîratnasîhapârçve Muni-
jñânajyantâkhyena lipikṛtam || çubham bhavatu lekhakapâṭhakayoh || —

C-MS. East-India-Office No. 784 foll. 36., eine leider unvollständige gute handschrift. Sie enthält nur die beiden ersten capitel. Am rande befinden sich zahlreiche oft sehr nützliche glossen. Von Jainaeigenthümlichkeiten hat sie namentlich oft die schreibung des *o* und *gg*.

D-MS. East-India-Office No. 563 foll. 88, eine gänzlich unbrauchbare und werthlose handschrift in dicker plumper Devanâgarîschrift.

E-MS. East-India-Office No. 2900 aus Leyden's bibliothek. Es ist dies ein auszug der beispiele in Hemacandra's Prâkritgrammatik in Bengâlîschrift. Die sammlung ist unvollständig und aus unzuverlässigen handschriften gemacht. — *D* und *E* erwähne ich nur ganz ausnahmsweise.

F-MS. im besitze von herrn Prof. Dr. Hörnle. foll. 109. Es ist eine ganz moderne samvat 1929 in Benares durch Çivaprasâda gemachte abschrift. Sie beginnt mit *bhinno* in I, 6 (sieh die erläuterungen). Diese handschrift, die ich der gûte des herrn Dr. Hörnle verdanke,

erhielt ich erst als mein text bereits fertig war. Sie ist sehr fehlerhaft und ich habe nicht alle fehler und irrthümer aus ihr angegeben. Sie ist aber viel besser als D und war für mich nicht ganz ohne werth. —

b. - die ausgabe von Mahâbala Kṛṣṇa Bombay samvat 1929. Diese ausgabe kam erst nach Europa als ich meine abschriften beendet hatte und bereits mit der ausarbeitung des textes beschäftigt war. Ich habe alle varianten der ausgabe angegeben. Leider hat sie mir die arbeit nicht erleichtert, sondern lediglich erschwert. So anerkennenswerth sie auch als editio princeps ist, so ermangelt sie doch jeder kritik und beruht auf handschriften von mässigem werthe. Sie enthält nur den text ohne jede erläuterung. Auf dem titelblatt wird Hemacandra's grammatik sonderbarer weise: prākṛtabâlabhâshâ—(mâgadhî)—vyâkaraṇa genannt. —

Trotz aller dieser hilfsmittel, wozu noch die werke anderer Prâkritgrammatiker kommen, bin ich nicht im stande gewesen einen in jeder hinsicht befriedigenden text herzustellen. Die handschriften stimmen nicht selten in den fehlern genau überein und da es bis jetzt nicht möglich war alle citate auf ihre quelle zurückzuführen, wird sich unter den beispielen mancher missgriff finden. Dies gilt namentlich von dem abschnitte der vom Apabhramça handelt. Hemacandra's regeln geben nur über einen sehr kleinen theil der eigenthümlichkeiten des Apabhramça aufschluss; über eine bedeutende anzahl formen die in den beispielen vorkommen erfahren wir durch Hemacandra nichts. Piṅgala liefert, so weit er bis jetzt veröffentlicht ist, nur sehr geringe ausbeute und fast das gleiche gilt von den Apabhramçaliedern der Urvaci. Was sich sonst von Apabhramça in den dramen findet, hat ausser dem namen mit unserem Apabhramça nichts gemein. Bei den Rhetorikern finden sich meines wissens nur zwei beispiele von Apabhramçaversen im commentar zum Daçarûpa 136, 11. 162, 3, die in kläglicher gestalt herausgegeben sind. Auch von hier war also keine hilfe zu gewinnen. Sonst ist mir nur noch als hierher gehörig die eine strophe bekannt, die Beames Comparative grammar of the modern Aryan languages II, p. 284 citirt. Eine kenntniss namentlich der älteren schriftlichen denkmäler der neuindischen sprachen wäre für mich von unschätzbarem werthe gewesen; leider aber ist es mit den in Europa vorhandenen hilfs-

mitteln unmöglich sie zu erwerben. Dazu kommt dass gerade in dem letzten abschnitte die handschriften des Hemacandra weniger verlässlich sind als in den übrigen. Es schien mir zu gewagt schon jetzt, wo unsere kenntniss dieser sprache — oder richtiger sprachen — noch so gering ist, eine durchgreifende kritik in diesem abschnitte auszuüben. Ich habe die lesart der handschriften oft gegen meine überzeugung stehen lassen und nur dann corrigirt wenn ich meiner sache ganz sicher zu sein glaubte. Nach Hemac. IV, 405 z. b. soll für Sanskrit *atra* im Apabhramça *etthu* eintreten; IV, 330, 4 haben aber alle MSS. und die Bombayer ausgabe *ettha* d. h. die gewöhnliche Prâkritform. Hier schien mir eine änderung unerlässlich. Ebenso habe ich durchweg die durch IV, 370. 377. vorgeschriebenen formen *pai**, *tai**, *mai** in den text gesetzt, selbst wenn alle handschriften *paiṃ* etc. hatten. Ähnliche fälle sind keineswegs selten; die kritischen anmerkungen zeigen stets wo ich geändert habe. Schlimmer sind fälle wie IV, 350, 2 verglichen mit IV, 367, 3. Hier wird dasselbe beispiel in allen handschriften und in b in zwei verschiedenen gestalten aufgeführt, von denen eine nur die richtige sein kann. Ferner kann es keinem zweifel unterliegen dass Hemacandra die verschiedensten Apabhramçadialecte durch einander wirft und nicht überall zu trennendes auch wirklich trennt. Die regel IV, 360 stammt gewiss aus einem andern dialecte als der in den meisten übrigen regeln gelehrt ist, und hätte ich die regel IV, 396 überall an den beispielen durchführen wollen, so hätte ich den handschriften eine gewalt anthun müssen zu der ich nicht genügenden grund hatte. Zieht man alles dies in betracht und erwägt dass eine grosse anzahl wörter in den beispielen vorkommen die sich sonst nirgends finden, dass ich der hilfe jedes commentares entbehrte und Trivikrama's verderbte Sanskritübersetzung mir im ganzen nur geringen beistand leistete, dass ferner die spruchpoesie schon im Sanskrit dem verständnisse erhebliche schwierigkeiten bereitet, dies aber noch bei weitem mehr der fall ist, wenn man auf schritt und tritt mit sprache und überlieferung zu kämpfen hat, so wird man hoffentlich diesen theil meiner arbeit mild beurtheilen. Meine bemühungen aus Indien weiteres material zur aufhellung des textes zu erlangen, sind bisher erfolglos gewesen und ich glaubte wegen der mangelhaftigkeit dieses abschnittes nicht

die ganze arbeit unterlassen oder noch länger hinausschieben zu dürfen. Ich habe nur die beispiele ganz übersetzt bei denen mir formen und sinn ganz klar waren; bei einem grossen theile der nicht übersetzten verse handelt es sich für das verständniss nur um die bedeutung von einem oder zwei dunklen worten. Hätte ich rathen wollen, so wäre es eine kleinigkeit gewesen den umfang der erläuterungen zu diesem theile um das doppelte zu erhöhen. Ich habe es vorgezogen alle vermuthungen zu unterdrücken zu denen mir bewaise fehlten. —

Eine hervorstechende eigenthümlichkeit der grammatik Hemacandra's ist die schreibung des dentalen n am anfang und verdoppelt in der mitte der worte. Darüber sehe man die anmerkung zu I, 229. Ferner die schreibung des y. Dass dieses y ein rein euphonisches ist, ergibt sich aus I, 180. Es tritt nur ein vor a, â, wenn a, â vorhergeht. Obwohl Trivikrama's handschrift dieses y nie hat und auch die handschriften der von Hemacandra citirten werke mit wenigen ausnahmen es nie schreiben, konnte ich es doch nicht wagen dieses y überall zu tilgen. Hemacandra hat offenbar auch hier eine eigenthümlichkeit des Jainaprâkrit auf die übrigen Prâkrits übertragen und ich würde eine wesentliche eigenheit meines autors durch tilgung dieses y vernichtet haben. Ich habe lange geschwankt ob ich nicht ein besonderes zeichen dafür einführen sollte. Mahâbala Kṛṣṇa hat dies gethan; ich habe das von ihm erfundene zeichen in den anmerkungen mit y wiedergegeben. Mahâbala Kṛṣṇa hat aber dieses zeichen ohne jedes princip angewendet und daher ist seine neuerung ohne nutzen. Er schreibt z. b. I, 8. rayañiṃyaro statt des allein richtigen rayañiāro; I, 33 nayaṇâ | nayaṇâim | aber vayanâ | vayanâim | I, 67 payayam | pâyayam statt payayam | pâyayam | und so überaus oft. Die regel I, 177. schien mir namentlich für die einföhrung des y zu sprechen. Hier entsteht bei zwei beispielen ein scheinbarer widerspruch in der schrift, bei *dayâlû* und *nayanam*. Hemacandra lehrt dass y meist elidirt wird und föhrt als beispiele der elision diese beiden wörter und *viyoga* an. Da nun bei den beiden ersten an stellen des elidirten vollen y nach I, 180 das schwächer articulirte euphonische y tritt, so ist scheinbar die regel I, 177 nicht beachtet, wenn man, wie ich gethan habe, mit allen handschriften *dayâlû* und *nayanam*

schreibt. Mahâbala Kṛṣṇa schreibt thörichter weise *dayâlû*. Die erwägung indess dass diese undeutlichkeit auf verhältnissmässig sehr wenige fälle beschränkt ist und einen aufmerksamen leser nicht irre führen wird, hat mich bestimmt von jeder neuerung abzusehen. Es mag genügen hier nochmals hervorzuheben dass y in der ganzen grammatik mit ausnahme des abschnittes über die Mâgadhî lediglich euphonischen zwecken dient. — Ich war genöthigt den text in lateinischer umschrift zu geben, was ich ausserordentlich bedauere. Doch hat diese art Sanskritwerke zu veröffentlichen den einen vorthail, dass sie — besonders bei grammatischen werken — durch häufigere scheidung der wörter das leichtere verständniss befördert. Ich stimme sonst vollständig mit Böhtlingk (*Mélanges Asiatiques* tome VII, (1875) p. 539 f.) überein. Man wird in meinem texte sehr oft die sandhi-regeln verletzt finden. Ich bin darin gewöhnlich der besten handschrift gefolgt und habe mich stets durch die deutlichkeit leiten lassen. Commentare zu grammatischen werken sollen und können keine muster des stiles sein und ich bin überzeugt dass diese verletzungen der euphonischen regeln in vielen fällen auf Hemacandra selbst zurückgehen. — Was die erläuterungen anbetrifft, so war ich zu möglichster kürze gezwungen. Ich hätte gern eine vollständige übersetzung gegeben, hätte dann aber die belege für die regeln weglassen müssen. Da ich die parallelstellen aus Vararuci am rande mitgetheilt habe, kann man sich leicht aus Cowell's übersetzung rath holen, wo dies nöthig sein sollte. Ich glaube aber nicht dass ich irgend eine nur einigermaassen schwierige regel unübersetzt gelassen habe. Die bei Hemacandra selbst sich findenden beispiele habe ich der kürze wegen meist nicht angeführt, da darüber das wortverzeichniss aufschluss gibt. Ebenso sind auch die citate aus Hâla und Setubandha, soweit diese werke bis jetzt veröffentlicht sind, nicht vollständig und immer angegeben; auch darüber kann man die betreffenden wortverzeichnisse zu rathe ziehen. Mein bestreben war möglichst viel neues material herbeizuschaffen und ich habe daher mein hauptaugenmerk auf die dramen gerichtet. Leider kann eine vollständige ausbeutung derselben noch nicht vorgenommen werden, da die meisten dramen in der kläglichsten gestalt vorliegen. Es gehört eine fast übermenschliche geduld dazu um sich

durch die erbärmlichen indischen ausgaben durchzuarbeiten. Nur wenige herausgeber wie Shankar P. Paṇḍit und Paṇḍit Govinda Deva Çâstrî machen eine rühmliche ausnahme, aber auch ihre ausgaben sind weit davon entfernt den ansprüchen zu genügen die man billigerweise an derartige werke jetzt stellen kann. Auf gleicher stufe mit den indischen *schlechten* ausgaben steht Grill's ausgabe des Venîsamhâra, eine durchaus dilettantische leistung, die für wissenschaftliche zwecke ganz unbrauchbar ist. Ein wüstes durcheinanderwerfen der dialecte und eine unzahl von falschen formen entstellen die Prâkrittexte der meisten dramen so, dass sie für die kritik fast gänzlich werthlos sind. Wo es sich um streng kritische fragen handelte, konnten nur Stenzler's ausgabe der Mṛcchakaṭikâ, Bollensen's Urvaçî und meine ausgabe der Çakuntalâ herbeigezogen werden. Der unterschied zwischen Mâhârâshṭrî und Çaurasenî ist grösser als man meint, und ich zweifle nicht dass viele beispiele die ich aus der Çaurasenî zu Hemacandra's regeln über die Mâhârâshṭrî anführen konnte, in wegfall kommen werden, sobald wir kritische ausgaben der dramen haben werden. Von besonderer wichtigkeit wäre die veröffentlichung von Mârkaṇḍeya's Prâkritgrammatik. Die beiden MSS. die ich benutzen konnte (Wilson 158^b. Aufrecht, Catalogus Nr. 412 und East-India-Office Nr. 70, palmblätterhandschrift in Devanâgarî foll. 88 von Dr. Rost entdeckt und mir gütigst überlassen) sind identisch und daher gleich schlecht, so dass sich aus ihnen kein text herstellen lässt. Auch eine kritische ausgabe der Karpûramañjarî ist für die Prâkritstudien ein dringendes bedürfniss. Durch Dr. Burnell's gûte habe ich eine handschrift des dramas und einen commentar dazu erhalten; leider ist die handschrift aber noch schlechter als die ausgabe im Paṇḍit und ich kann mit diesem material allein noch nicht zu einer bearbeitung schreiten. Ich habe folgende ausgaben gebraucht, auf die sich also die zahlen in den erläuterungen beziehen:

Acyut. oder *Acyutaç.*-Acyutaçatakam, 103 strophen in Mâhârâshṭrî zum lobe des Vishṇu Madras 1872 in Granthacharacter. Eigenthum des East-India-Office.

Ar.-Anargharâghava ed. Premacandra Tarkavâgîça Calcutta çak. 1782. Bengâlîcharacter.

Bâlar. - Bâlarâmâyana ed. Govinda Deva Çâstrî Benares 1869. (separatabdruck).

C. oder *Caṇḍak.* - Caṇḍakauçikam ed. Kedâranâtha Calcutta samvat 1924.

Çak. - Çakuntalâ, meine ausgabe Kiel 1877.

Cc. - Caitanyacandrodaya ed. Râjendralâla Mitra Calcutta 1854.

Dhûrtas. - Dhûrtasamâgama in Lassen's Anthologie 1. auflage.

Karp. - Karpûramañjarî ed. Vâmanâcârya im Paṇḍit vol. VII. Nr. 73 — 76.

Mahâv. - Mahâvîracarita ed. Trithen London 1848.

Mâlatîm. - Mâlatîmâdhava ed. Kailâsa Candradatta Calcutta 1866.

Mâlav. - Mâlavikâ ed. Tullberg Bonn 1840, Daneben ist auch die ausgabe von Shankar P. Paṇḍit Bombay 1869 benutzt worden.

Mudrâr. - Mudrârâxasa ed. Târânâtha Tarkavacaspati (Majumdâra's Series) Calcutta samvat 1926.

Mṛcch. - Mṛcchakaṭikâ ed. Stenzler Bonn 1847.

Nâg. - Nâgânanda ed. Jîvânanda Vidyâsâgara Calcutta 1873.

Prab. - Prabodhacandrodaya ed. Brockhaus Leipzig 1835 — 45. Die neue Bombayer ausgabe habe ich leider nicht erlangen können.

Pras. - Prasannarâghava ed. Govinda Deva Çâstrî im Paṇḍit vol. II. Nr. 18 — 24.

Pratâpar. - Pratâparudriya ed. Madras 1868 in Telugudruck. Die übrigen rhetoriker sind nach den bekannten ausgaben citirt.

Priyad. - Priyadarçikâ ed. Jîvânanda Vidyâsâgara Calcutta 1874.

Ratn. - Ratnâvalî ed. Nṛsimhacandra Vidyâratna Calcutta 1871.

Urv. - Urvaçî ed. Bollensen St. Petersburg 1846.

Uttarar. - Uttararâmacarita ed. Târâkumâra Cakravartî (Majumdâra's Series) Calcutta 1870.

Venîs. - Venîsamhâra ed. Grill Leipzig. 1871. Daneben habe ich die ausgabe von Kedâranâtha Tarkaratna (Majumdâra's Sêries) Calcutta 1870 gebraucht.

Viddhaç. - Viddhaçâlabhajikâ ed. Vâmanâcârya im Paṇḍit vol. VI. Nr. 65 — 72.

Vikr. - Vikramorvaçiyam, die drâvidische recension in meiner ausgabe (Monatsberichte der kgl. Academie der Wissenschaften zu Berlin 1875 p. 609 — 670).

Vrshabh. - Vrshabhânujâ ed. Vecana Râmaçarmâ im Paṇḍit vol. III. IV. Nr. 36 — 39. 1. L.-lexicon Leydenianum (de gr. Prâcr. p. 20.)

Um den umfang des buches nicht noch zu erweitern, habe ich eine kritik Hemacandra's fast durchweg vermieden, so verlockend es auch war sie auszuüben. Eine wissenschaftliche darstellung der Prâkrit-grammatik, wie sie Ernst Kuhn für das Pâli gegeben hat, muss einer späteren zeit aufbewahrt bleiben. Die verweisungen auf die neuindischen sprachen sind nur sehr dürftig ausgefallen, da meine hilfsmittel zu gering waren. Ich habe mich auf die sprachen beschränkt die mir grammatisch näher bekannt sind und habe absichtlich alles ausgeschlossen was weniger augenfällig war oder mir unsicher erschien. Das wortverzeichnis verfolgt lediglich praktische zwecke; auf wissenschaftliche bedeutung erhebt es keinen anspruch. Es wäre zu wünschen dass auch für Vararuci ein vollständiges wortverzeichnis veröffentlicht würde. —

Meine ausgabe war in text und erläuterungen schon im herbst 1874 vollständig druckfertig. Hindernisse deren bewältigung ausser meiner macht stand haben den druck übermässig verzögert. Ich habe die citate aus einigen werken nach besseren ausgaben, die seitdem erschienen oder mir zugänglich geworden sind, umgeändert und nachbesserungen vorgenommen wie sie durch neuere arbeiten geboten waren. —

Kiel, den 20. juli 1876.

R. P.

॥ Om namaḥ siddhebhyaḥ¹ ॥

॥ aṭha prākṛtaṃ ॥ 1 ॥

**athaçabda ânantaryârtho § dhikârarthaç ca | prakṛtiḥ saṁskṛtaṃ | ta-
tra bhavam tata āgataṃ vā prākṛtaṃ | saṁskṛtânantaṃ prākṛtaṃ adhi-
kriyate saṁskṛtânantaṃ ca² prākṛtasyānuçāsanam siddhasādhyamāna-
bheda saṁskṛtayoner eva³ tasya laxanam na deçyasyeti jñāpanārtham | •
saṁskṛtasamaṃ tu saṁskṛtalaxanenaiva⁴ gatārtham | prakṛte ca prakṛti-
pratyayaliṅgakāra kasamāsasamjñādayaḥ saṁskṛtavaḍ veditavyaḥ | lokād
iti ca vartate | tena ṛṣīrṣī¹ aiaunānaçaśha⁶ visarjanīya plutavarjo⁷ varṇasaṃ-
amnāyo lokād avagantavyaḥ | nānau svavargasamyuktau⁸ bhavata eva
aidantau ca keshāmicit⁹ | kaitavaṃ kaiavaṃ | saundaryaṃ saumariaṃ¹⁰ |
kauravāḥ kauravā | tathā asvaram¹¹ vyañjanaṃ dvivacanam caturthî-
bahuvacanaṃ ca na bhavati |**

|| bahulam || 2 ||

bahulam ity adhikṛtaṃ veditavyam â cāstraparisamāpteḥ | tataḥ ca
kvacit pravṛttiḥ kvacid apravṛttiḥ kvacid vibhāṣhā kvacid anyad eva
bhavati | tac ca yathāsthānaṃ darṣayishyāmaḥ |

॥ अरुशम ॥ ३ ॥

ṛshîṇām idam ârshaṃ | ârshaṃ prākṛtaṃ bahulaṃ bhavati | tad api
yathâsthânam darçayishyâmaḥ¹² | ârshe hi sarve vidhayo vikalpyante¹³ |

|| dīrghahrasvau mitho vṛttau || 4 ||

vṛttau samāse svarāṇām dīrghahrasvau bahulam bhavataḥ | mithaḥ pa-
rasparam | || tatra hrasvasya dīrghaḥ || antarvediḥ | aṁtāvei | saptavim-

T. I, 1, 18.
V. IV, 1.

1) C. *ṣṛigaṇeçâyā* namaḥ | *ṣṛigurucaraṇakamalebhyo* namaḥ. D. namo gaṇe-
çâyā | *ṣṛigurucaraṇakamalebhyo* namaḥ | b. *ṣṛigaṇeçâyā* namaḥ 2) om. b. 3) b. iva
4) B. °eva 5) C. addit: e 6) B. sa 7) b. °varjyo 8) B °gya° 9) C. add.
mate 10) C. E. b. *sauariani*; A. B. °iyam 11) B. *tathâsv°* b. *tathâ ca asv°* 12) B.
°rçça° 13) B. °pamte.

çatih | sattâvîsâ | kvacin na bhavati | juvaïaṇo | kvacid vikalpah | vâri-
maî¹ | vârimaî² | bhuḡayantram³ | bhuâyamtam⁴ | bhuayamtam⁵ | pa-
tigrham | paîharam⁶ | paîharam⁷ | velûvanam⁸ | veluvanam⁸ | || dîr-
ghasya hrasvah || niambasilakhaliaviimâlassa⁹ | || kvacid vikalpah ||
ja¹⁰uṇayaḡam¹⁰ | ja¹⁰uṇâyayaḡam¹⁰ | naîsottam | naîsottam | ¹¹gori¹²haram⁸ |
¹¹gorîharam⁸ | vahumuham¹³ | vahûmuham |

T. I, 1, 19. || **padayoh samdhir vâ || 5 ||**

samskr̥toktaḡ¹⁴ samdhiḡ sarvah prâkr̥te padayor vyavasthitavibhâshayâ
bhavati | vâsesî | vâsaîsî | visamâyavo¹⁵ | visamaâyavo¹⁶ | dahiîsaro¹⁷ |
dahîsaro | sâûayam | sâuuayam | || padayor iti kim || pâo¹⁸ | paî | vac-
châo¹⁹ | muddhâi | muddhâe | mahaî | mahae | || bahulâdhikârât kvacid
ekapade Ṣ pi || kâhii | kâhî | ²⁰biio²¹ | ²⁰bîo |

T. I, 1, 20. || **na yuvarṇasyâsve || 6 ||**

ivarṇasya uvarṇasya câsve varṇe pare samdhir na bhavati | na verivagge
vi avayâso²² | vaṇdâmi aḡjavaîram | daṇuimdaruhiralitto²³ | sahaî uimdo |
nahappahâvaliaruṇo | ²⁴samjhâvahuavaûḡho²² | || yuvarṇasyeti kim ||
²²gûḡhoaratâmarasânusârîṇî²⁵ bhamarapaṇti²⁶ vva | || asva iti kim ||
puhavîso ||

T. I, 1, 21. || **edotoḡ svare || 7 ||**

ekâraokârayoh svare pare samdhir na bhavati | vahuâi²⁷ nahullihane
âbamdhamtîe²⁸ kaṇcuam²⁹ aṇge | ²²taṇ cea³⁰ maliabisadamḡavirasam³¹
âlakkhimo eṇhiṇ | aho acchariam³² | || edotor iti kim || ³³atthâloana-
taralâ²² |

1) C. stellt: 2. 1. 3) b. °yamtam 4) B. bhuyâ° b. bhuyâ° 5) B. bhuya°
b. bhuya° 6) B. stellt 7. 6. A ins. nach 7: goriharam | gorîharam | b. ins.: venu-
vanam 8) om. A. 9) C. °mva° B. niya° 10) B. jamu° C. b. jaû° b. °ya°
11) b. gau° 12) C. i 13) A. u. B. pr. m. ba° 14) A. °tas 15) b. °ya° 16) C. 2.
hand rand b. °mayâ° 17) C. rand u. nach dem folg. 18) A. B. pâu 19) b.
vatthâo 20) cdd. v. 21) C. vifo 22) sieh erlâuterungen 23) B. °dam ruh°
24) b. °jjh° A. °ba° B. °uva° 25) b. °nu° 26) C. E. l. L. bhasalamâlâ F. om.
bhamara° vva 27) A. B. bahu° F. bahuâye b. bahuâe 28) C. F. °va° b. °tîi
29) B. kaṇtuam C. kaṇuam 30) B. veyā F. tea 31) cdd. u. b. °vi° pro bi
cdd. u. b. °sam 32) A. B. acha° A. B. F. °iyam 33) B. °loya°.

|| svarasyodvṛtte || 8 ||T. I, 1, 22.
V. IV, 1

vyañjanasamprktaḥ¹ svarō vyañjane lupte yo ṣ vaçishyate sa udvṛtta
ihocyate | svarasya udvṛtte svare pare samdhir na bhavati | ²gayane
ccia³ gamdhañḍim kuṇamti | nisâaro⁴ | nisiaro | raanîaro⁵ | manuattam |
|| bahulâdhikârât kvacid vikalpaḥ | kumbhaâro⁶ | kumbhâro⁷ | suuriso |
sûriso⁸ || kvacit samdhir eva || sâlâhaṇo | cakkâo | || ata eva prati-
shedhât samâse ṣ pi svarasya samdhau bhinnapadatvam ||

|| tyâdeḥ || 9 ||

T. I, 1, 23.

tibâdinâm svarasya svare pare samdhir na bhavati | bhavati iha | hoi iha |

|| luk || 10 ||

T. I, 1, 24.

svarasya svare pare bahulam lug⁹ bhavati | tridaçeḥ | tiasîso¹⁰ | niḥ-
çvâsocchvâsau¹¹ | nîsâsûsâsâ |

|| antyavyañjanasya || 11 ||T. I, 1, 25.
V. IV, 6.

çabdânâm yad antyavyañjanam¹² tasya lug bhavati | jâva | tâva | jaso |
tamo | jammo | || samâse tu vâkyavibhaktyapexâyâm¹³ antyatvam anan-
tyatvam ca | tenobhayam api bhavati || sadbhixuḥ | sabhikkhû¹⁴ | sajja-
naḥ | sajjaṇo¹⁵ | etadguṇâḥ | eaguṇâ | tadguṇâḥ | tagguṇâ¹⁶ |

|| na çradudoh || 12 ||

T. I, 1, 26.

çrad ud¹⁷ ity etayor antyasya¹⁸ vyañjanasya lug na bhavati | sadda-
hiam | saddhâ | uggayam | unnayam |

|| nirduror vâ || 13 ||

T. I, 1, 26.

nir dur ity etayor antyavyañjanasya vâ lug¹⁹ bhavati | nissaham | nîsa-
ham | dussaho | dûsaho²⁰ | dukkhiḥ | dûhio²¹ |

|| svare ṣ ntarāḥ ca || 14 ||

T. I, 1, 27.

antaro nirduroḥ cântyavyañjanasya svare pare lug na bhavati | aṃtarappâ |
niraṃtaram | niravasesam | duruttaram | duravagâham | || kvacid bhava-
ty api || aṃtouvarim²² |

1) C. °samyuktaḥ 2) sieh erläuterungen F. gayani 3) A. F. cciya B. viya
4) B. C. °sâya° b. °ya° 5) B. C. raya° b. rayaniyaro 6) B. C. E. b. kumbhayâro
7) b. m 8) om. C. 9) C. luk 10) F. om. tridaç° und tia°; C. E. °si° 11) b.
(om. h) 12) F. aṃtyam vy° 13) B. °ra° 14) b. °bbhi° 15) E. b. sajano 16) B. b.
°nâḥ 17) C. ad 18) C. F. b. aṃtyavyamjanasya 19) B. C. b. add. na post lug.
20) B. F. du° 21) B. F. b. du° 22) b. aṃtovari F. °udarinu.

T. I, 1, 29.
V. IV, 7. 9. || **striyām ād avidyutah** || 15 ||

striyām vartamānasya çabdasyāntyavyañjanasya ātvam¹ bhavati vidyutām² varjayitvā | lugapavādah | sarit sariā | pratipat pādivaā³ | sampat sampaā | || bahulādhikārād⁴ īshatspr̥ṣṭatarayaçrutir api || sariyā⁵ | pādivayā | sampayā⁶ | || avidyuta iti kim || vijjū⁷ |

T. I, 1, 30.
V. IV, 8. || **ro rā** || 16 ||

striyām vartamānasyāntyasya rephasya rā ity ādeço bhavati | ātvāpavādah | girā | dhurā | purā |

T. I, 1, 31. || **xudho hā** || 17 ||

xudhçabdasyāntyavyañjanasya⁸ hādeço bhavati | chuhā |

T. I, 1, 36.
V. IV, 10. || **çaradāder at** || 18 ||

çaradāder antyavyañjanasya ad⁹ bhavati | çarad¹⁰ sarao | bhishak bhisao¹¹ |

T. I, 1, 35.
V. IV, 11. || **dikprāvṛshoḥ sah** || 19 ||

etayor antyavyañjanasya so bhavati | disā | pāuso |

T. I, 1, 34. || **āyurapsarasor vā** || 20 ||

etayor antyavyañjanasya so vā bhavati | dīhāuso | dīhāū¹² | accharasā | accharā¹³ |

T. I, 1, 31. || **kakubho haḥ** || 21 ||

¹⁴kakubhçabdasyāntyavyañjanasya¹⁵ ho bhavati | kaūhā |

T. I, 1, 32. || **dhanusho vā** || 22 ||

dhanuhçabdasyāntyavyañjanasya¹⁶ ho vā bhavati | dhaṇuham¹⁷ | dhaṇū¹⁸ |

T. I, 1, 40.
V. IV, 12. || **mo Ṣ nusvārah** || 23 ||

antyamakārasyānusvāro bhavati | jalam | phalam | vaccham¹⁹ | girim | peccha²⁰ || kvacid anantyasypī || vaṇammi | vaṇammi |

1) B. C. F. b. °vyamjanasyātvam 2) B. C. F. b. vidyucchabdam 3) B. °vayā
4) A. B. C. t 5) F. sariā 6) om. C. 7) E. vijjula (sic); b. vīhū 8) C. xuc-
chabd° 9) B. C. F. b. °syād 10) C. t 11) b. °sha° 12) C. °ūṃ 13) F. om.
accharā 14) b. °bha° 15) B. °sya amtya° 16) C. statt dessen nur: asya
17) F. dhaṇuho corr. aus. °hī 18) C. E. °ūṃ 19) B. ve° 20) B. peccham

|| vâ svare maç ca || 24 ||

T. I, 1, 39.
V. IV, 13.

antyanakârasya¹ svare pare S nusvâro bhavati² vâ³ | paxe lugapavâdo
masya makâraç ca bhavati | vande usabham ajiām⁴ | usabham ajiām⁵
ca vande | || bahulâdhikârâd anyasyâpi vyañjanasya makârah || sâxât T. I, 1, 38.
sakkham | yat jam | tat tam | vishvak vîsum | prthak piham | samyak
sammam | iham⁶ | ihayam | âledduam⁷ | ity âdi |

|| ñaṇaṇano vyañjane || 25 ||

T. I, 1, 41.
V. IV, 14.

ña ña ṇa na ity eteshām⁸ sthâne vyañjane pare S nusvâro bhavati |
ña | pañktiḥ⁹ paṁtī | parāṇmukhaḥ parammuho | ña | kañcukah¹⁰ kaṁ-
cuo | lāñchanam lamchanam¹¹ | ṇa | shaṇmukhaḥ chaṇunuho | utkañṭhā¹²
ukkañṭhā | na | sandhyā saṁjhā | vindhyaḥ vimjho |

|| vakrâdâv antaḥ || 26 ||

T. I, 1, 42.
V. IV, 15.

vakrâdishu yathâdarçanam¹³ prathamâdeḥ svarasyânta âgamarûpo S nu-
svâro bhavati | vaṁkam | taṁsam | aṁsum¹⁴ | maṁsû¹⁵ | puṁcham |
guṁcham | muṁdhâ | paṁsû | buṁdham | kaṁkoḍo | kumpalam | daṁ-
sanam | viṁchio | giṁṭhî¹⁶ | maṁjâro || eshv âdyasya¹⁷ || vayamso |
mâṇamṣî¹⁸ | mâṇamṣiṇî¹⁸ | maṇamṣilâ | paḍamṣuâ || eshu dvitîyasya ||
avarim¹⁹ | aṇiu²⁰ tayam²⁰ | aîmumtayam²¹ || anayos tṛtîyasya || vakra | try-
asra | açru | çmaçru | puccha | guccha | mûrdhan²² | parçu²³ | budhna |
karkoṭa | kuṭmala²⁴ | darçana²⁵ | vṛçcika | gr̥shṭi | mârjâra | vayasya |
manasvin | manasvinî | manabçilâ | pratiçrut | upari | atimuktaka | ity
âdi²⁶ || kvacic chandasah pûraṇe²⁷ S pi || devamnâgasuvanna²⁸ || kvacin
na bhavati || giṭṭhî | majjâro | maṇasilâ | maṇâsilâ²⁹ || ârshe || maṇosilâ |
aîmuttayam |

1) B. °makâram 2) B. C. F. b. stellen 3. 2. 4) B. F. ajiyam 5) F. ajiyam
6) F. iba 7) A. âledḍhuam B. âledvuam C. âledduam F. âleḍuam b. âleṭṭhuyam
cfr. II, 4°. 164. 8) b. eshām 9) b. (om. k) 10) A. °kaṁ 11) b. °nam 12) B.
utkana 13) C. (om. nam) 14) F. b. aṁsû 15) E. °sûm 16) C. giṭṭhî 17) b.
âdyasyâsīt 18) B. C. F. b. ma° 19) C. °gha° E. °ya° 20) C. D. F. b. aṇiumta°;
C. E. stellen aī° vor aṇi° 21) B. °taīm 22) C. E. m 23) C. paçum 24) F. b. °ḍ°
25) B. °rçça° F. °nam 26) A. âdih 27) B. b. chandahpûraṇe 28) A. B. suvanṇa
C. devannâgasuvanna F. devannâgasuvanna b. °suvannaṇam 29) F. maṇosilâ.

T. I, 1, 43. || **ktvâsyâder nasvor vâ || 27 ||**

ktvâyâḥ syâdînâṃ ca yau nasû¹ tayor anusvâro ṣ nto vâ bhavati ||
ktvâ || kâûṇaṃ | kâûṇa | kâûâṇaṃ² | kâûâṇa || syâdi || vaccheṇaṃ³ |
vaccheṇa | vacchesuṃ | vacchesu || nasvor iti kiṃ || karia | aggiṇo |

T. I, 1, 48. || **viṃṣatyâder luk || 28 ||**

viṃṣatyâdînâṃ anusvârasya lug bhavati | viṃṣatiḥ vîsâ | triṃṣat tîsâ |

T. I, 1, 45. saṃskṛtaṃ sakkayaṃ | saṃskâraḥ sakkâro | ity âdi |

T. I, 1, 44.
V. IV, 16. || **mâṃsâder vâ || 29 ||**

mâṃsâdînâṃ⁴ anusvârasya lug vâ⁵ bhavati | mâsaṃ | māṃsaṃ | mâsa-
laṃ | māṃsalaṃ | kâsaṃ | kaṃsaṃ | pāsû | paṃsû | kaha | kahaṃ | eva |
evaṃ | nûṇa | nûṇaṃ | iâṇi | iâṇiṃ⁶ | dâṇi | dâṇiṃ | ki karemi | kiṃ
T. I, 1, 46-48. karemi | samuham | saṃmuham | kesuam⁷ | kiṃsuam⁸ | siho | siṃgho⁹ ||
mâṃsa | māṃsala | kâṃsya | pâṃsu | katham | evam | nûṇam | idânîm¹⁰ |
kim | saṃmukha¹¹ | kiṃṇuka¹² | siṃha | ity âdi |

T. I, 1, 47.
V. IV, 17. || **varge ṣ ntyo vâ || 30 ||**

anusvârasya varge pare pratyâsattes tasyaiva vargasyântyo¹³ vâ bhavati |
paṅko | paṃko | saṅkho | saṃkho | aṅgaṇaṃ | aṃgaṇaṃ | laṅghaṇaṃ |
laṃghaṇaṃ | kaṅcuo | kaṃcuo | laṅchaṇaṃ | laṃchaṇaṃ | aṅjiam¹⁴ |
aṃjiam¹⁴ | saṅjhâ | saṃjhâ | kaṇṭao | kaṃṭao | ukkaṇṭhâ¹⁵ | ukkaṃṭhâ¹⁶ |
kaṇḍam | kaṃḍam | saṇḍho | saṃḍho | antaram | aṃtaram | pantho |
paṃtho | cando | caṃdo | baṇdhavo¹⁷ | baṃdhavo¹⁸ | kampaḥ | kaṃpaḥ |
vamphaḥ | vaṃphaḥ | kalambo | kaḷambo | ârambho | âraṃbho | || varga
iti kiṃ || saṃsao | saṃharaḥ || nityam icchanty anye ||

T. I, 1, 50.
V. IV, 18. || **prâvṛtṭarattaraṇayah pumṣi || 31 ||**

prâvṛtṭ¹⁹ ṇarad tarani ity ete ṇabdâḥ pumṣi pulliṅge prayoktavyâḥ |
pâuso | sarao | esa tarani || taraniṇabdasya pumstrîliṅgatvena²⁰ .niyamâr-
tham upâdâṇam ||

1) B. nasva 2) om. F. 3) C. hier u. sonst nur ch 4) b. mâṃsâder 5) om. F.
6) A. iyâṇiṃ b. iyâṇi 7) b. kisuyam 8) b. kiṃsuyam 9) E. siṃho 10) A.
addit: dâṇiṃ B. C. F. dâṇiṃ b. dâṇiṃ 11) A. b. san° 12) C. °kaṃ 13) C. add.
varṇo 14) A. B. F. °iyam 15) A. stellt 16. 15. 17) F. vandho 18) A. C. va°
F. vaṃdho 19) C. prâvṛsh 20) B. (om. pum).

|| **snam adâmaçironabhah** || 32 ||

T. I, 1, 49.
V. IV, 18. 19.

dâman - çiras - nabhas - varjitam sakârântam nakârântam ca çabdarûpam
pum̐si prayoktavyam | sântam¹ || jaso | pao | tamo | teo | uro || nântam² ||
jammo | nammo | mammo³ || adâmaçironabha iti kim || dâmam | siram |
naham | yac ca | seam⁴ | vayam | sumanam | sammam | cammam⁵ | iti
dr̥çyate tad bahulâdhikârât |

|| **vâxyarthavacanâdyâh** || 33 ||

T. I, 1, 51.

axiparyâyâ vacanâdayaç ca çabdâh pum̐si vâ prayoktavyâh || ⁶axyarthâh⁷ ||
ajja vi sâ savaī te acchî | naccâviâim̐ teṇamha⁸ acchîm̐ || añjalyâdi-
pâṭhâd axiçabdah strîlînge S pi || esâ acchî | cakkhû | cakkhûim̐ || nayaṇâ |
nayaṇâim̐ | loṇâ⁹ | loṇâim̐ | || vacanâdi¹⁰ || vayanâ¹¹ | vayanâim̐¹¹ |
vijjuna¹² | vijjûe¹³ | kulo | kulam̐ | chaṇdo | chaṇdam̐ | ¹⁴mâhappo¹⁵ |
¹⁴mâhappam̐¹⁶ | dukkhâ | dukkhâim̐ | bhâyaṇâ¹¹ | bhâyaṇâim̐¹¹ | ity âdi¹⁷
vacanâdayah | nettâ | nettâim̐ | kamalâ | kamalâim̐¹⁸ | ity âdi tu sam-
skṛtavad eva siddham̐ |

|| **guṇâdyâh klîbe¹⁹ vâ** || 34 ||

T. I, 1, 52.

guṇâdayah²⁰ klîbe¹⁹ vâ prayoktavyâh | guṇâim̐ | guṇâ | ²¹vihavehim̐²²
guṇâim̐ maggam̐ti²³ | devâim̐²⁴ | devâ | bim̐dûim̐²⁵ | bim̐duṇo²⁶ | khag-
gam̐ | khaggo | maṇḍalaggam̐ | maṇḍalaggo | kararuham̐ | kararuho |
rukkhâim̐ | rukkhâ | ity âdi²⁷ guṇâdayah |

|| **vemañjalyâdyâh striyâm** || 35 ||

T. I, 1, 53.
V. IV, 20.

imântâ añjalyâdayaç²⁸ ca çabdâh striyâm vâ prayoktavyâh | esâ garimâ |
esa garimâ | esâ mahimâ | esa mahimâ | esâ nillajjimâ | esa nillajjimâ |
esâ dhuttimâ | esa dhuttimâ || añjalyâdi || esâ aṇjalî | esa aṇjalî | piṭṭhî |
piṭṭham̐ || pṛshṭham̐ itve kṛte striyâm evety anye || acchî | acchîm̐ |
paṇhâ | paṇho | coriâ | coriam̐ || evam̐ || kucchî | valî²⁹ | nihî | vihi³⁰ |

1) A. B. sântah C. F. (om. m) 2) A. nâptah B. C. F. (om. m) 3) C. sammo
u. vor nammo F. (om. nammo) 4) A. B. b. seyam̐ 5) C. b. m F. vammam und
auch vorher m statt m̐ 6) C. (om. y) 7) cdd. °ah̐ 8) cdd. °na° 9) B. loṇâ
b. loṇa° 10) A. b. °diḥ̐ 11) b. °ya° 12) C. °uṇa E. vijjunaṇim̐ 13) b. u
14) C. E. mo° 15) b. stellt 16. 15. 17) B. F. add. iti 18) C. °lâi 19) A. B. F. °ve
20) A. guṇâdyâh 21) sieh erlâuterungen 22) B. °hi 23) C. mamatti (sic)
24) B. C. F. b. devâṇi 25) cdd. vi° 26) A. b. bind° B. vind° C. vim̐d°
27) B. C. F. b. add. iti 28) F. °âdyâç 29) b. balî F. kelî | velî 30) B. vahî

rassî | gamṭhî || ity añjalyâdayaḥ | gaḍḍâ¹ | gaḍḍo² | iti tu saṃskṛtavat
eva siddham | imeti tantreṇa tvâdeçasya ðimâ ity asya pṛthvâdimnaç³
ca saṃgrahaḥ | tvâdeçasya strîtvam evecchanty eke⁴ |

|| bāhor āt || 36 ||

bāhuçabdasya striyām ākâro Ṣ ntâdeço bhavati | bāhâe jeṇa dhario
ekkāe || striyām ity eva || vāmearo bāhû⁵ |

|| ato dor⁶ visargasya || 37 ||

saṃskṛtalaxaṇotpannasya⁷ ataḥparasya visargasya sthâne do ity ayam⁸
âdeço bhavati | sarvataḥ savvao | purataḥ purao | agrataḥ aggao | mār-
gataḥ maggao⁹ || evaṃ siddhâvasthâpexayâ || bhavataḥ bhavao | bhavan-
taḥ¹⁰ bhavamto | santaḥ samto | kutaḥ kudo |

T. I, 2, 1. || nishpratî otparî¹¹ māl̥yasthor vâ || 38 ||

nir prati ity etau māl̥yaçabde sthâdhâtau ca pare yathâsaṃkhyam ot¹¹
pari ity evaṃrûpau vâ bhavataḥ | abhedanirdeçaḥ sarvâdeçârthaḥ |
omâlam¹² | nimmalam¹³ | ¹⁴omâlayam vahaī | pariṭṭhâ¹⁵ | paīṭṭhâ | pa-
riṭṭhiam¹⁶ | paīṭṭhiam¹⁶ |

T. I, 2, 2. || âdeḥ || 39 ||

âder ity adhikâraḥ kagacajetyâdisûtrât prâg¹⁷ aviçeshe¹⁸ veditavyaḥ |

T. I, 2, 3. || tyadâdyavyayât tatsvarasya luk || 40 ||

tyadâder avyayâc ca parasya taylor eva tyadâdyavyayayor âdeḥ svarasya
bahulam lug¹⁹ bhavati | amhettha | amhe ettha | jaīmâ | jaī imâ |
jaiham | jaī aham |

T. I, 2, 5. || padâd aper vâ || 41 ||

padât parasyâper²⁰ avyayasyâder lug vâ bhavati | tam pi | tam avi |
kim pi | kim avi | keṇa vi²¹ | keṇâvi | kaham pi | kaham avi |

1) B. gamḍâ 2) B. gamḍo 3) A. B. b. pṛthvyâ° 4) b. anye 5) C. °hūṃ
6) b. do 7) b. °syâtaḥ 8) om. B. C. b. 9) C. mâ° 10) om. F. 11) b. ut°
12) A. F. °lam E. ṇumâlam b. umâlam 13) b. nimmalam 14) sieh erläuterungen
15) C. hier u. E. in allen 4 formen: ṭhṭh 16) B. F. °iyam 17) G. prâk 18) b.
viçeshe 19) B. luk 20) B. C. F. b. parasya aper 21) C. (om. keṇa vi).

|| iteḥ svarât taç ca dviḥ || 42 ||

T. I, 2, 6. 7.
V. I, 14.

padât parasya iter âder lug bhavati¹ svarât paraç ca² takâro dvir
bhavati | kim ti | jam ti | diṭṭham ti | na juttam ti || svarât || taha³ tti |
jhatti | pio⁴ tti | puriso⁵ tti || padâd ity eva || ia⁶ vimjhaguhânîlayâe⁷ |

|| luptayaravaçashasâm çashasâm dîrghaḥ || 43 ||

T. I, 2, 8.

prâkṛtalaxaṇavaçâl luptâ yâdyâ upary adho vâ yeshâm çakârashakâra-
sakârânâm teshâm âdeḥ svarasya dîrgho bhavati || çasya yalope || paçyati
pâsai | kaçyapaḥ kâsavo⁸ | âvaçyakam âvâsayam | || ralope || viçrâmyati
vîsamaî | viçrâmaḥ vîsâmo | miçram mîsam | samsparçaḥ samphâso⁹ ||
valope || açvaḥ âso | viçvasiti vîsasaî | viçvâsaḥ vîsâso | || çalope || duç-
çâsanah¹⁰ dûsâsaṇo | manaççilâ¹¹ maṇâsilâ¹² || shasya yalope || çishyaḥ
sîso | pushyaḥ pûso | manushyaḥ maṇûso || ralope || karshakaḥ kâsao |
varshâḥ¹³ vâsâ | varshaḥ vâso || valope || vishvâṇaḥ vîsâṇo | vishvak
vîsum || shalope || nishshiktaḥ¹⁴ nîsitto¹⁵ || sasya yalope || sasyam sâsam |
kasyacit kâsai || ralope || usraḥ ûso | visrambhaḥ¹⁶ vîsambo || valope ||
vikasvaraḥ¹⁷ vikâsaro | niḥsvaḥ¹⁸ | nîso || salope || nissahaḥ¹⁹ nîsaho | na
dîrghânusvârâd (II, 92.) iti pratishedhât sarvatrânâdau²⁰ çeshâdeçayor
dvitvam (II, 89) iti dvitvâbhâvaḥ |

|| atah²¹ samṛddhyâdau vâ || 44 ||

T. I, 2, 10.
V. I, 2.

samṛddhi ity evam âdishu çabdeshv²² âder akârasya²³ dîrgho vâ²⁴ bha-
vati | sâmiddhî | samiddhî²⁵ | pâsiddhî | pasiddhî²⁵ | pâyaḍam²⁶ | payaḍam²⁶ |
pâdivayâ²⁶ | paḍivayâ²⁶ | pâsutto | pasutto | pâdisiddhî | paḍisiddhî |
sâriccho | sariccho | mâṇamsî | maṇamsî | mâṇamsinî | maṇamsinî |
âhiâi²⁷ | ahiâi²⁸ | pâroho | paroho | pâvâsû | pavâsû | pâḍipphaddhî |
paḍipphaddhî || samṛddhi | prasiddhi | prakāṣa | pratipad | prasupta |
pratisiddhi | sadṛxa | manasvin | manasvinî²⁹ | abhiyâti³⁰ | praroḥa |
pravâsin | pratispardhin³¹ || âkṛtigaṇo S yaṁ || tena | asparçaḥ âphamso |

1) C. ins. sa; B. (om. svarât-bhavati) 2) C. b. parasya (statt paraç ca)
3) C. aha 4) b. piu 5) A. puruso 6) b. iya 7) sieh erläuterg. 8) A. kâsao
9) A. B. F. °sam 10) B. C. E. duḥçâ° 11) B. b. °naḥçi° 12) b. °ṇa° 13) B.
(om. ḥ) 14) C. (om. ḥ) 15) B. °sa° 16) C. E. b. °çra° 17) B. (om. ḥ) 18) B.
niçvaḥ A. nisvaḥ 19) C. niḥsa° 20) C. sarvaçanâ° B. °tran° 21) C. atas
22) A. °shu 23) B. â° 24) b. (om. vâ) 25) B. a pro i 26) b. y 27) F. stellt
28. 27 29) B. manasvinî; om. F 30) F. abhiyâti 31) A. add. iti samṛddhyâdi.

parakīyaṃ pāraḱeraṃ¹ pāraḱkaṃ | pravacanaṃ pāvayaṇaṃ² | ³caturantaṃ
cāūraṃtaṃ⁴ | ity ādy api bhavati |

T. I, 2, 9. || **daxiṇe he || 45 ||**

daxiṇaḱabde āder ato he pare dīrgho bhavati | dāhiṇo | ha⁵ iti kiṃ |
dakkhiṇo |

T. I, 2, 11. || **iḥ svapnādan || 46 ||**
V. I, 3.

svapna ity evaṃ ādishv⁶ āder asya itvaṃ bhavati | siviṇo | simiṇo ||
ārshe ukāro Ṣ pi || sumiṇo | īsi | veḍiso | viliṃṇaṃ⁷ | viaṇaṃ⁷ | muiṃgo |
kiviṇo | uttimo | miriṃṇaṃ⁷ | diṇṇaṃ⁸ || bahulādhikārāṇ⁹ ṇatvābhāve na
bhavati | dattaṃ | devadatto || svapna¹⁰ | īshat | vetasa | vyalīka | vya-
jana | mṛdaṃga | kṛpaṇa | uttama | marica | datta | ity ādi |

T. I, 2, 12. || **pakvāṅgāralalāṭe vā || 47 ||**

eshv āder ata itvaṃ vā bhavati | pikkaṃ | pakkam | iṃgālo | aṃgāro
ṇiḍālaṃ | ṇaḍālaṃ |

T. I, 2, 14. || **madhyamakataṃ dvitīyasya || 48 ||**

madhyamaḱabde katamaḱabde ca¹¹ dvitīyasyāta itvaṃ bhavati | maj-
jhimo | kaīmo |

T. I, 2, 13. || **saptaparṇe vā¹² || 49 ||**

saptaparṇe dvitīyasyāta itvaṃ vā¹³ bhavati¹⁴ | chattivarṇo¹⁵ | chatta-
varṇo¹⁶ |

T. I, 3, 69. || **mayatī aīr vā || 50 ||**

mayatīpratyaye āder atah sthāne aī ity ādeḱo bhavati¹⁷ vā¹⁸ | visha-
mayah¹⁹ | visamaīo | visamao |

T. I, 2, 15. || **īr hare vā || 51 ||**

haraḱabde āder ata īr vā bhavati | hīro | haro |

1) B. °keyaṃ 2) B. pāvayaṇaṃ 3) B. (om. t) 4) C. m F. cātur°
5) B. F. b. he 6) A. B. °shu 7) b. °iya° 8) B. °nna° 9) B. (om. ṇ) 10) B. °ā
11) b. madhyamakataṃmaḱabde dvi° 12) A. (om. vā) 13) F. stellt 14. 13 15) B.
°varṇo 16) B. °varṇṇo 17) B. C. F. b. stellen 18. 17 19) om. C.

|| dhvanivishvacor uḥ || 52 ||

T. I, 2, 16.

anayor âder asya utvaṃ bhavati | jhunî¹ | vîsum || katham suṇao | çunaka
iti prakṛtyantarasya | çvançabdasya² tu sâ sâṇo iti prayogau bhavataḥ |

|| bandrakhaṇḍite³ nâ vâ || 53 ||

T. I, 2, 19.

anayor âder asya nakâreṇa sahitasya utvaṃ vâ bhavati | budram⁴ |
bamdrām⁵ | khudîo | khaṇḍîo |

|| gavaye vaḥ || 54 ||

T. I, 2, 16.

gavayaçabde vakârâkârasya utvaṃ⁶ bhavati | gaūo | gaūâ |

|| prathame pathor vâ || 55 ||

T. I, 2, 20.

prathamaçabde pakârathakârayor akârasya yugapat krameṇa ca ukâro
vâ bhavati | puḍhumam | puḍhamam⁷ | paḍhumam⁸ | paḍhamam |

|| jño ṇatve S bhijñâḍau || 56 ||

T. I, 2, 17.

abhijña evamprakâreshu jñasya ṇatve kṛte jñasyaivâta utvaṃ bhavati |
ahiṇṇû | ⁹kayaṇṇû¹⁰ | savvaṇṇû¹¹ | âgamaṇṇû || ṇatva iti kim || ahijjo |
savvajjo || abhijñâḍâv iti kim || prâjñah paṇṇo | yeshâm jñasya ṇatve
utvaṃ dṛçyate te abhijñâḍayaḥ |

|| ec chayyâḍau || 57 ||

T. I, 2, 26.
V. I, 5.

çayyâdishv¹² âder asya etvaṃ¹³ bhavati | sejjâ, sumderam | ¹⁴geṇḍuam¹⁵ |
ettha¹⁶ || çayyâ | saundaryam | kandukaḥ | atra | || ârshe || purekammam |

|| vallyutkaraparyantâçearye¹⁷ vâ || 58 ||

T. I, 2, 25.
V. I, 5.

eshv âder asya etvaṃ vâ bhavati | vellî | vallî | ukkero | ukkaro |
peramto | pajjamto | accheram | acchariam¹⁸ | acchaaram | accharijjam |
accharîam¹⁹ |

|| brahmacarye caḥ || 59 ||

brahmacaryaçabde²⁰ casyâta etvaṃ bhavati | bamhaceram²¹ |

1) C. ujhunî 2) b. svanaçabd° 3) B. C. F. caṇdra° b. caṇḍa° 4) A. buṇ-
dram B. cuṇḍram C. cudram b. cuḍam E. cundram F. vudram 5) B. C. caṇḍram
b. caṇḍam (sic!) E. candram F. vaṇḍram 6) A. add. vâ 7) C. E. stellen 8. 7;
F. om. 7 9) C. °tha° 10) In A. 2. hd. rand; C. E. stellen 11. 10; F. om. 10
12) A. °shu 13) b. ins. vâ 14) C. (?) E. ḍ 15) b. °ya° 16) b. ettham 17) b.
(om. ein l) 18) B. C. F. b. °iya° 19) F. b. °iyam 20) b. °carye çā° 21) b.
bambhaceram; B. add.: kvacit bho dṛçyate | bambhaceram | F. vambha°.

T. I, 2, 23. || to S ntari || 60 ||

antarçabde¹ tasyâta etvam bhavati | antahpuram amteuram | antaçcârî
amteârî || kvacin na bhavati || amtaggayam² | amtovîsammbhanivesiâna³ |

T. I, 2, 31. || ot⁴ padme || 61 ||

padmaçabde âder ata otvam⁵ bhavati | pommam | padmacchadmeti
(II, 112) viçleshe na bhavati | paûmam⁶ |

T. I, 2, 30. || namaskâraparaspore dvitîyasya || 62 || ⁷

anayor dvitîyasyâta otvam⁸ bhavati | namokkâro | paropparam |

T. I, 2, 32. || vârpau⁹ || 63 ||

arpayatau¹⁰ dhâtau âder asya otvam¹¹ vâ bhavati | oppei¹² | appei |
¹³oppiam¹³ | appiam¹⁴ |

T. I, 2, 28. || svapâv uc ca || 64 ||

svapitau dhâtau âder asya od uc ca¹⁵ bhavati | sovaï | suvaï |

T. I, 1 28. || nât punary âdâi¹⁶ vâ || 65 ||

nañah pare punaççabde¹⁷ âder asya â âi ity âdeçau vâ¹⁸ bhavatah¹⁹ |
na uñâ | na uñâi | || paxe || na uña | na uño || kevalasyâpi²⁰ drçyate ||
puñâi²¹ |

T. I, 2, 4. || vâlâbvaranye luk || 66 ||
V. I, 4

alâbû²²-aranya-çabdayor âder asya lug vâ bhavati | lâum | alâum²³ |
lâû | alâû | raṇṇam | araṇṇam || ata ity eva || âraṇṇakumjaro vva²⁴
vellaṃto²⁵ |

T. I, 2, 37. || vâvyayotkhâtâdâv ad âtah || 67 ||
V. I, 10.

avyayeshu utkhâtâdishu ca çabdeshu âder âkârasya ad²⁶ vâ bhavati ||
avyayam²⁷ || jaha | jahâ | taha | tahâ | ahava | ahavâ | va | vâ |

1) B. amtaracabde; C. amtari çabde 2) b. °ya° 3) B. °siyâ°; F. °çi°
b. °siyâ° 4) C. ut 5) C. utvam 6) C. (om. pommam bis paûmam) 7) A.
ordnet: 61. 63. 62. 64. u. bezeichnet sie der reihe nach als 61. 64. 62. 63. C. (om.
namas° bis bhavati in 62.) 8) B. ut° 9) cdd. °rpp° 10) A. B. °rppa° 11) C. ut°
12) B. u° 13) A. B. °iyam b. iyam F. uppiyi 14) b. °iyam F. °iyi 15) B. asya
ut oc ca C. asye ut uc ca b. asya ot uc ca 16) b. °âi 17) B. C. F. b. °naḥça°
18) B. stellt 19. 18. 20) C. °syapâpi 21) C. puñâi 22) B. C. b. °bv F. °vv
23) B. alâo E. alâum 24) A. C. E. (F?): cca 25) B. vellimto 26) B. at 27) b. avyaye.

ha | hâ¹ | ity âdi || utkhâtâdi || ²ukkhayam³ | ²ukkhâyam⁴ | camaro⁵ |
câmaro⁶ | kalao | kâlao | țhavio | țhâvio | parițțhavio | parițțhâvio⁷ |
samțhavio | samțhâvio | payayam⁸ | pâyayam⁸ | talavonțam⁹ | tâlavonțam⁹ |
talavonțam | tâlavonțam | halio | hâlio | narâo | nârâo | ¹⁰balayâ¹¹ |
¹⁰balâyâ¹¹ | kumaro | kumâro | khaïram | khâiram || utkhâta | câmara |
kâlaka | sthâpita | prâkrta | tâlavrnta | hâlika | nârâca | balâkâ¹⁰ |
kumâra | khâdira | ity âdi¹² || kecid brâhmaṇapûrvâhṇayor¹³ apîcchanti ||
bamhaṇo¹⁴ | bâmhaṇo¹⁵ | puvvanho | puvvânho || davaggi dâvaggi |
caḍḍu¹⁶ cāḍḍu¹⁷ iti çabdabhedât siddham |

|| ghañvṛddher vâ || 68 ||

T. I, 2, 38.

ghañnimitto¹⁸ yo vṛddhirûpa âkâras tasyâdibhûtasya¹⁹ ad vâ bhavati |
pavaho | pavâho²⁰ | paharo | pahâro | payaro²¹ | payâro²¹ || prakârah²²
pracâro vâ || patthavo | patthâvo²³ || kvacin na bhavati || râgaḥ râo |

|| mahârâshtre || 69 ||

T. I, 4, 112.

mahârâshtṛaçabde²⁴ âder âkârasya²⁵ ad²⁶ bhavati | maraḥatțham | mara-
hatțho²⁷ |

|| mâmsâdishv anusvâre²⁸ || 70 ||

T. I, 2, 39.

mâmsaparakâreshv anusvâre²⁸ saty âder âto²⁹ ṣ d bhavati | mamsam |
pamsû | pamsaṇo | kamsam | kamsio | vamsio³⁰ | pamdao³¹ | samsiddhio |
samjattio || anusvâra iti kiṃ || mâsam | pāsû || mām̐sa | pām̐su | pām̐-
sana³² | kām̐sya | kām̐sika | vām̐çika³³ | pāṇḍava | sām̐siddhika | sām̐-
yâtrika³⁴ | ity âdi |

|| çyâmâke mah || 71 ||

T. I, 2, 36.

çyâmâke masyâto ṣ d³⁵ bhavati | sâmao |

1) om. F. 2) C. o° E. û° 3) C. (om. yam) b. °jam; om. F. 4) b. °yam
5) om. F. 6) F. nur ro 7) b. pâ° 8) b. °ya° 9) b. °vi°; om F. 10) A. B. F.
va° 11) b. °yâ 12) b. âdika 13) A. B. F. vrâ° 14) cdd. va° 15) cdd. vâ°
16) F. camû 17) F. câmû 18) A. ghañani° 19) b. °syâd vâ 20) om. C. E.
21) b. ý 22) B. add. u. F. hat nur prâkârah 23) B. add. prastâvah 24) b. °tre
ça° 25) b. °syâd F. om. âder u. liest âkârâdeçasya 26) b. ins. vâ 27) b. mâ
28) B. (om. v) 29) om. F. 30) om. C. E. 31) B. C. E. F. b. °ḍavo 32) B. °nam
33) cdd. °si°; om. F. 34) B. °kâ 35) b. masyâd bha°.

T. I, 2, 34. || **ih sadâdan vâ || 72 ||**
V. 1, 11.

sadâdishu çabdeshu âta itvam vâ bhavati | saî | sayâ¹ | nisiaro | nisâ-
yaro² | ³kuppiso⁴ | kuppâso⁵ |

T. I, 2, 35. || **âcârye co ṣ e ca⁶ || 73 ||**

âcâryaçabde casyâta itvam atvam ca bhavati | âirio | âyario⁷ |

T. I, 2, 33. || **ih styânakhalvâte || 74 ||**

styânakhalvâtayor âder⁷ âta îr bhavati | thîṇam | thîṇam | thîṇnam |
khalldo | ⁸ samkhâyam iti tu samah styah khâ (IV, 15) iti khâdeçe⁹
siddham |

T. I, 2, 18. || **uh sâsnâstâvake¹⁰ || 75 ||**

anayor âder âta utvam bhavati | sunhâ | thuvao |

T. I, 2, 22. || **ûd vâsâre¹¹ || 76 ||**

âsâraçabde¹² âder¹³ âta ûd vâ bhavati | ûsâro | âsâro |

T. I, 2, 21. || **âryâyam ryah çvaçrvâm || 77 ||**

âryâçabde çvaçrvâm vâcyâyam ryasyâta ûd¹⁴ bhavati | ajjû || çvaçrvâm
iti kim | ajjâ |

T. I, 2, 26. || **ed grâhye || 78 ||**

grâhyaçabde¹⁵ âder âta ed bhavati | gejjham |

T. I, 2, 25. || **dvâre vâ || 79 ||**

dvâraçabde âta ed vâ bhavati | deram || paxe || duâram¹⁶ | bâram¹⁷
dâram¹⁸ || katham neraio¹⁹ | nâraio¹⁹ || nairayikanârakikaçabdayor²⁰ bha-
vishyati || ârshe anyatrâpi | pacchekammam | asahejjadevâsura²¹ |

T. I, 2, 24. || **pârâpate ro²² vâ || 80 ||**

pârâpataçabde rasthasyâta²³ ed vâ bhavati | pârevao²⁴ | pârvao |

1) b. °yâ 2) b. °ya° 3) C. ins. kûrppasah 4) B. F. stellen 5) 4. F. °ppâro
6) B. âcârye vâ (corr. aus vo) ic ca | 7) om. F. 8) B. ins.: styâna iti kim |
9) A. ity âdeçe (om. kha); F. om. khâ iti 10) B. °ko 11) B. °ro 12) B. C. F. b.
nur âsâre 13) C. (om. âder bis ende des sūtram) 14) B. C. F. b. ûr 15) B. °yâ
16) F. duvâram 17) cdd. b. vâ° b. stellt 18. 17. 19) C. °iu 20) C. °jhi° b. °yi°
F. °riki° 21) B. asahiyyade° C. °suram F. °surî 22) B. rau 23) C. (om. ra)
24) C. °pao.

|| mâtṛaṭi vâ || 81 ||

T. I, 2, 25.

mâtṛaṭṛatyaye âta ed¹ vâ bhavati | ettiametam² | ²ettiamattam³ || bahu-
lâdhikârât kvacin⁴ mâtṛaṇabde S pi || bhoṇametam |

|| ud od vârdre || 82 ||

T. I, 2, 27.

âdraṇabde âder âta ud⁵ oc ca vâ bhavataḥ | ullam | ollam || paxe ||
allam | addam | ⁶bâhasalilapavahena⁷ ullei |

|| od⁸ âlyâm paṇktau || 83 ||

T. I, 2, 29.

âliṇabde paṇktivâcini âta otvam⁹ bhavati | olî¹⁰ || paṇktâv iti kim | âlî |
sakhî |

|| hrasvah saṃyoge¹¹ || 84 ||

T. I, 2, 40.

dīrghasya¹² yathâdarṇanam saṃyoge pare hrasvo bhavati || ât || âmram
ambam¹³ | tâmram¹⁴ tambam | virahâgniḥ virahaggî | âsyam¹⁵ assam ||
ît || munīndrah munīndo¹⁶ | tīrtham tittham || ût || gurûllâpâḥ gurullâ-
vâ¹⁷ | cūrṇaḥ cuṇṇo || et || narendrah narīndo | mlecchaḥ miliccho¹⁸ |
diṭṭhikkathanavattṭham¹⁹ || ot || adharoshṭhaḥ aharuttṭham | nīlotpalam
niluppalam || saṃyoga iti kim || âyâsam | îsaro | ûsavo |

|| ita ed vâ || 85 ||

T. I, 2, 41.
V. I, 12.

saṃyoga iti vartate | âder ikârasya saṃyoge pare ekâro vâ bhavati |
peṇḍam²⁰ | piṇḍam²⁰ | dhammellam | dhammillam | sendûram²¹ | sin-
dûram²¹ | venhû | viñhû | peṭṭham | piṭṭham | vellam | villam || kvacin
na bhavati || cintâ²² |

|| kimṇuke vâ || 86 ||

kimṇukaṇabde²³ âder ita²⁴ ekâro vâ bhavati | kesuam | kimsumam |

|| mirâyâm || 87 ||

T. I, 2, 42.

mirâṇabde ita ekâro²⁵ bhavati | merâ |

1) etvam 2) b. °iya° F. °iya° 3) B. ettiyamatte 4) B. °cit 5) A. ut
B. od 6) sieh erläuterungen 7) codd. vâha° 8) B. C. F. ud 9) C. F. utvam
10) B. E. F. ulî 11) b. add. dīrghasya 12) om. b. hier 13) om. C; F. °mv
14) F. °mv° 15) B. asyâm 16) A. °ndo 17) B. gurûllâvâḥ 18) F. °châ
19) B. b. °ttam 20) B. °nd° 21) B. C. °md° 22) B. C. cintâ b. cittâ 23) b.
kimṇuke ṇa° 24) B. it 25) B. (om. e).

T. I, 2, 43. || **pathiprthivipratīṣṭrunmūshikaharidrābibhītakeshv¹ at || 88 ||**
V. I, 13.

eshv âder ito ṣ kâro bhavati | paho | puhaî | puḍhavî² | paḍamsuâ |
mûsao | haladdî | haladdâ | bahedao³ | paṁtham kira desitteti tu pathi-
ṣabdasamânârthasya⁴ paṁthaṣabdasya bhavishyati | haridrâyâm vikalpa
ity anye | haliddî | haliddâ |

T. I, 2, 46. || **ṣithileṅgude vâ || 89 ||**

anayor âder ito ṣ d vâ bhavati | saḍhilaṁ | pasadḍhilaṁ⁵ | siḍhilaṁ⁶ |
pasidḍhilaṁ⁷ | aṁguam | iṁguam || ⁸nirmitaṣabde tu vâ âtvam⁹ na vi-
dheyam nirmâtanirmitaṣabdâbhyâm eva siddheḥ ||

T. I, 2, 44. || **tittirau rah || 90 ||**

tittiriṣabde rasyeto ṣ d bhavati | tittiro |

T. I, 2, 45. || **itan to vâkyâdau || 91 ||**
V. I, 14.

vâkyâdibhûte itiṣabde yas tas tatsambandhina ikârasyâkâro bhavati | ¹⁰
ia viasiakusumasaro¹¹ || vâkyâdâv iti kiṁ | pio¹² tti | puriso¹³ tti |

V. I, 17. || **îr¹⁴ jîhvâsimhatrimṣadvimṣatau¹⁵ tyâ || 92 ||**

jîhvâdishv¹⁶ ikârasya¹⁷ tiṣabdena saha îr bhavati | jîhâ | sîho | tîsâ |
vîsâ | bahulâdhikârât kvacin na bhavati | simhadatto | simharâo |

|| **rluki¹⁸ nirah || 93 ||**

nirupasargasya¹⁹ rephasya lope²⁰ sati ita îkâro bhavati | nîsaraî²¹ |
nîsâso | rlukîti²² kiṁ | niṇṇao²³ | nissahâim aṁgâim |

T. I, 2, 48. || **dvinyor ut || 94 ||**

dviṣabde nâv²⁴ upasarge ca ita²⁵ ud bhavati | || dvi || dumatto | duâî |
duviho | dureho | duvayaṇam || bahulâdhikârât kvacid vikalpaḥ || duṇo |
biṇo²⁶ | duio | biio²⁷ || kvacin na bhavati || dvijaḥ dio | dviradaḥ dirao ||

1) B. F. °vi° pro °bi° 2) C. paḍhavâ 3) B. F. va° 4) b. pathiṣabdârthasa-
mânârthasya 5) C. E. stellen 6) 5; F. om. saḍhi° u. pasadḍhi° 7) C. E. om. 8) B. ins.
nimiyam | nimmâyam 9) B. âccham oder âttham; F. atvam 10) B. C. E. F. b. ins.
ia jampiâvasâne (F. °ava°) 11) C. °sarai E. F. °sare, C. E. übersetzen °sarasi
12) C. b. piu 13) F. suprariso (sic) 14) C. i B. î 15) F. °trimṣatau (om.
dvimṣa) 16) C. F. °shu 17) B. î° 18) C. (om. r) 19) C. F. nira upa°
20) B. C. F. b. rephalope 21) C. °raî 22) b. (om. r) 23) B. b. °nna° F. °nnañ
24) C. nan 25) C. iti 26) cdd. u. b. vi° 27) cdd. vi°.

kvacid otvam api || dōvayaṇaṃ || ni || ṇumajjaḷ | ṇumaṇṇo¹ | kvacin na bhavati || nivaḍaḷ |

|| pravāsīxau || 95 ||

T. I, 2, 48.
V. I, 16.

anayor âder ita utvaṃ bhavati | pâvâsuo | uochû |

|| yudhishṭhire vâ || 96 ||

T. I, 2, 47.

yudhishṭhire² çabde âder ita utvaṃ vâ bhavati | ³jahuṭṭhilo⁴ | jahiṭṭhilo⁵ |

|| oc⁶ ca dvidhâkrñah⁷ || 97 ||

T. I, 2, 49.
V. I, 16.

dvidhâçabde krñdhâtoḥ⁸ prayoge ita otvaṃ⁹ cakârâd utvaṃ ca bhavati | dohâkijjaḷ | duhâkijjaḷ | dohâiaṃ | duhâiaṃ || krñā¹⁰ iti kim || dihâ-gayaṃ¹¹ || kvacit kevalasyâpi || duhâ vi so suravahûsattho |

|| vâ nirjhare nâ || 98 ||

T. I, 2, 49.

nirjharaçabde nakâreṇa saha ita okâro vâ bhavati | ojgharo | nijgharo |

|| harîtakyaṃ îto S t || 99 ||

T. I, 2, 50.

haritakiçabde âder îkârasyâd bhavati | haraḍaḷ |

|| ât kaçmîre || 100 ||

T. I, 2, 50.

kaçmîraçabde îta âd bhavati | kamhârâ¹² |

|| pâñiyâdishv it || 101 ||

T. I, 2, 51. 52.
V. I, 18.

pâñiyâdishu¹³ çabdeshu îta id bhavati | pâṇiaṃ | aliaṃ | jiaḷ | jiaû | viliaṃ | kariso | siriso | duiam | taiaṃ | gahiram | uvaṇiaṃ | âṇiaṃ | paliviaṃ¹⁴ | osiamtam¹⁵ | pasia¹⁶ | gahiam | vammio¹⁷ | tayâṇim¹⁸ || pâñiya | alîka | jîvati | jîvatu | vrîḍita | karîsha | çirîsha | dvitîya | tṛtîya | gabhîra | upanîta¹⁹ | ânîta | pradîpita | avasîdat | prasîda | grhîta | val-mîka | tadânîm²⁰ | iti pâñiyâdayah | bahulâdhikârâd eshu kvacin nityaṃ kvacid vikalpaḥ²¹ | tena pâṇiaṃ²² | aliaṃ | jiaḷ | kariso | uvaṇo ity âdi siddham |

1) C. b. °nn° 2) B. C. F. b. °raça° 3) B. ju° 4) E. ṭhṭh b. ṭhṭ 5) E. ṭhṭh 6) C. uc 7) cdd. b. °kr̥gaḥ 8) cdd. b. kr̥gdhâ° F. kr̥gadhâ° 9) C. F. u° 10) cdd. b. kr̥ga 11) b. °ya° 12) C. °hâro E. kasmâro 13) F. pâñiyâdiçabd° 14) B. °viyaṃ F. °la° 15) B. usiamtâ 16) B. °siyaṃ 17) B. E. °iu 18) b. °yâ° 19) B. °mî° 20) F. addit: idânîm 21) B. (om. h) 22) B. F. °iya°.

T. I, 2, 53. || **uj jîrpe** || 102 ||

jîrpaçabde îta ud bhavati | junpasurâ || kvacin na bhavati || jîrpe bhoanamatte¹ |

T. I, 2, 55. || **ûr² hînavihîne vâ** || 103 ||

anayor îta ûtvam³ vâ bhavati | hûno | hîno | vihûno⁴ | vihîno⁵ || vihîna iti kim | pahînajaramaranâ |

T. I, 2, 54. || **tîrthe he** || 104 ||

tîrthaçabde he sati îta ûtvam bhavati | tûham || ha iti kim || tittham |

T. I, 2, 56. || **et pîyûshâpîdabibhîtakakidrçedrçe⁶** || 105 ||

eshv îta etvam bhavati | peûsam | âmelo | bahedao⁷ | keriso | eriso |

T. I, 2, 56. || **nîdapîthe vâ** || 106 ||

anayor îta etvam vâ bhavati | neddam⁸ | nîdam | pedham | pîdham |

T. I, 2, 58. || **uto mukulâdishv at** || 107 ||

mukula ity evamâdishu çabdeshv âder uto S tvam bhavati | maûlam | maûlo | maûram | maûdam | agarum | garuî | jahutthilo⁴ | jahitthilo⁵ | soamallam | galoî || mukula | mukura | mukuta | aguru⁹ | gurvî¹⁰ | yudhishtîra | saukumârya | gudûci¹¹ | iti mukulâdayah | kvacid âkâro S pi | vidrutah viddâo¹² |

T. I, 2, 57. || **voparau** || 108 ||

uparâv uto S d¹³ vâ bhavati | avarim | uvarim |

T. I, 2, 57. || **gureau ke vâ** || 109 ||

gureau svârthe ke¹⁴ sati âder uto S d vâ bhavati | ¹⁵garuo¹⁶ || ka iti kim || gurû¹⁷ |

T. I, 2, 59. || **ir¹⁸ bhrukuṭau¹⁹** || 110 ||

bhrukuṭâv âder uta ir bhavati | bhiudî |

1) A. C. °matteo B. °matteum F. bhoyanamitteu 2) B. b. û 3) C. u°
4) b. stellt 5 .4 6) B. (om. das 2. drçe) 7) A. B. F. va° C. vahevaḍao 8) A. C. b. nedam; B. nemdam F. netam 9) B. °rû 10) C. urvvi 11) A. gurûci B. gurûvi
12) B. °u 13) C. ad 14) B. (om. ke) 15) C. gu° 16) B. °nu; F. b. ins. garuo
17) B. °rau 18) C. ir 19) C. bhra°.

|| **purushe roḥ** || 111 ||

T. I, 2, 59.
V. I, 23.

puruṣaḥabde roḥ uta itvaṃ bhavati | puriso | paūrisaṃ |

|| **ih¹ xute** || 112 ||

T. I, 2, 60.

xutaḥabde âder uta itvaṃ bhavati | chîaṃ |

|| **ût subhagamusale vâ** || 113 ||

T. I, 2, 63.

anayor âder uta² ûd³ vâ bhavati | sūhavo⁴ | suhao | mûsalaṃ | musalaṃ |

|| **anutsâhotsanne⁵ tsacche** || 114 ||

T. I, 2, 61.

utsâha - utsanna⁶ - varjite ḥabde yau tsacchau tayor⁷ âder uta ûd⁸ bhavati || tsa || ūsuo⁹ | ūsavo¹⁰ | ūsitto | ūsaraī || cha || udgatâḥ ḥukâ yasînât sa¹¹ ūsuo | ūsasaī || anutsâhotsanna¹² iti kiṃ || ucchâho | ucchanno¹³ |

|| **rluki duro vâ** || 115 ||

T. I, 2, 62.

dur¹⁴ upasargasya rephalope sati uta ūtvaṃ¹⁵ vâ bhavati | dūsaho | dusaho | dūhavo | duhao¹⁶ || rlukîti kiṃ || dussaho viraho |

|| **ot¹⁷ samyoge** || 116 ||

T. I, 2, 65.
V. I, 20.

samyoge pare âder uta otvaṃ¹⁸ bhavati | tomḍam¹⁹ | momḍam²⁰ | pokkharāṃ | koṭṭimāṃ | potthao | loddhao | motthâ | moggaro | poggalam²¹ |
¹⁹komṭho²¹ | komto²² | vokkamtaṃ |

|| **kutâhale vâ hrasvaḥ ca** || 117 ||

T. I, 2, 64.

kutâhalaḥabde uta od vâ bhavati | tatsamniyoge hrasvaḥ ca vâ | koûhalam²³ | kuûhalam | kounhallam |

|| **ad ûtaḥ sūxme vâ** || 118 ||

T. I, 2, 66.

sūxmaḥabde ūto Ṣ d vâ bhavati | saṇham | suṇham | || ârshe || suhumam²⁴ |

|| **dukûle vâ laḥ ca dvih** || 119 ||

T. I, 2, 67.
V. I, 25.

dukûlaḥabde ūkârasya atvaṃ vâ bhavati | tatsamniyoge²⁵ ca lakâro dvir bhavati | duallaṃ | duûlam || ârshe || dugullam²⁶ |

1) B. b. i 2) om. F. 3) C. ud; F. ūr 4) C. u 5) C. F. °ccha° 6) B. C. F. ucchanna 7) F. tayoh parayor 8) B. ud 9) b. ūsao 10) B. u° 11) b. saḥ 12) B. °occha° F. C. °ocha° 13) b. utsanno 14) B. dura 15) B. u° 16) b. °havo 17) B. C. ut 18) C. u° 19) A. C. °on° 20) C. E. posalam 21) A. B. C. °ḍho 22) A. C. °nto F. °tto 23) C. E. b. °u° 24) B. C. E. °ha° 25) F. samyoge 26) B. dugulûm.

T. I, 2, 68. || **îr vodvyûdhe** || 120 ||

udvyûdhaçabde ûta itvam vâ bhavati | uvvîdham | uvvûdham |

T. I, 2, 69. || **ur bhrûhanûmatkandûyavâtûle** || 121 ||

eshûta¹ utvam bhavati | bhumayâ | haṇumamto | kamḍuaī² | vâulo³ |

T. I, 2, 70.
V. I, 24. || **madhûke vâ** || 122 ||

madhûkaçabde⁴ ûta utvam⁵ vâ bhavati | mahuam | mahûam |

T. I, 2, 71.
V. I, 26. || **idetau nûpure vâ** || 123 ||

nûpuraçabde ûta it et⁶ ity etau vâ bhavataḥ | niuram | neuram || paxe⁷ ||
nûuram⁸ |

T. I, 2, 72. || **ot °kûshmândîtûnîrakûrparasthûlatâmbûlagudûcîmûlye**¹⁰ || 124 ||

eshûta¹¹ od¹² bhavati | kohamḍî | kohalî | tonîram | kopparam | thoram |
tambolam | galoî | mollam¹³ |

T. I, 2, 72. || **sthûpâtûne vâ** || 125 ||

anayor ûta otvam¹⁴ vâ bhavati | thonâ | thûnâ | tonam | tûnam |

T. I, 2, 73.
V. I, 27. || **ṛto ṣ t** || 126 ||

âder ṛkârasyâtvam bhavati | ghṛtam ghayam | tṛnam taṇam | kṛtam
kayam | vṛshabhah vasaho | mṛgaḥ mao | ghṛshtaḥ ghatṭho || duhâiam
iti kṛpâdipâthât |

T. I, 2, 74. || **ât kṛçâmṛdukamṛdute vâ** || 127 ||

eshv¹⁵ âder¹⁶ ṛta âd vâ bhavati | kâsâ | kisâ | mâukkam | maûam¹⁷ |
mâukkam | maûttanam |

T. I, 2, 75.
V. I, 28. || **it**¹⁸ **kṛpâdau** || 128 ||

kṛpâ ity âdishu çabdeshu âder ṛta itvam bhavati | kivâ | hiaam¹⁹ |
mitṭham | rase eva²⁰ anyatra matṭham | ditṭham | ditṭhî²¹ | sitṭham²² |
sitṭhî | gimṭhî²³ | picchî | bhiû | bhimgo | bhimgâro | simgâro | siâlo |

1) C. b. eshu ûta 2) B. °ḍuaīti 3) B. câ° 4) C. °dhu° 5) B. C. F. b. ud
6) om. b. 7) om. C. 8) F. b. nûpu° 9) B. °ktarpara° 10) B. °vî° 11) B.
eshu uta C.F.b. eshu ûta 12) C. ud 13) B. molam 14) C. u° 15) B.C.F. eshu
16) C. (om. r) 17) C. â 18) C. (om. it bis anyatra) 19) B.F.b. hiayam
20) B. evam 21) om. F. C. add. giddhî E. gitṭi 22) om. B. 23) B. gimṭṭhî.

ghinâ | ghusinam | viddhakaî | samiddhî | iddhî¹ | giddhî | kiso | kisânû |
 kisarâ | kiccham² | tippam | kisio³ | nivo⁴ | kiccâ⁴ | kiî | dhî | kivo |
 kiviño⁵ | kivânam | vimcuo⁶ | vittam | vittî | hiam⁷ | vâhittam⁸ | bim-
 hio⁹ | bisî¹⁰ | isî | viincho | chihâ | saî | ukkiṭṭham¹¹ || kvacin na bhavati ||
 riddhî || kṛpâ | hrdaya | mṛshṭa | dṛshṭa¹² | dṛshṭi | sṛshṭa | sṛshṭi | grṣhṭi |
 prthvî | bhṛgu | bhṛnga | bhṛngâra | ṛṅgâra | sṛgâla¹³ | ghrṇâ | ghusṛṇa |
 vṛddhakavi¹⁴ | samṛddhi | ṛddhi | grddhi | kṛça | kṛçanu | kṛsarâ¹⁵ |
 kṛcchra | tṛpta | kṛshita | nṛpa | kṛtyâ | kṛti | dhṛti¹⁶ | kṛpa | kṛpana |
 kṛpâna | vṛccika | vṛtta | vṛtti | hrta | vyâhrta | bṛmṛhita¹⁷ | bṛsi¹⁸ |
 rshi | vitṛshṇa | sprṇâ | sakṛt | utkṛshṭa¹⁹ | ity âdi²⁰ |

|| prshṭhe vânuttarapade || 129 ||

T. I, 2, 77.

prshṭhaçabde S nuttarapade ṛta id bhavati vâ | piṭṭhî | paṭṭhî | piṭṭhi-
 pariṭṭhaviyam²¹ || anuttarapada iti kim || ²²mahivaṭṭham²³ |

|| masṛnamṛgânkamṛtyuṇṛgadhṛshṭe vâ || 130 ||

T. I, 2, 76.

eshu ṛta id vâ bhavati | masinam | masanam | miamko | maamko²⁴ |
 miccû²⁵ | maccû²⁵ | simgam | sangam | dhiṭṭho | dhaṭṭho |

|| ud ṛtvâdau || 131 ||

T. I, 2, 80.
V. I, 29.

ṛtu ity âdishu çabdeshv²⁶ âder ṛta ud bhavati | uû | parâmutṭho | putṭho |
 paûṭṭho | puhai | paûtti | pâuso | pâuo²⁷ | bhuî | pahudî | pâhudam |
 parahuo | nihuam | niuam | viuam | samvuam²⁸ | vuttamto | nivvuam |
 nivvui | vumdam | vumdvâvano | vuḍḍho²⁹ | vuḍḍhî³⁰ | usaho | munâlam |
 ujjû³¹ | jâmâuo³² | mâuâ | bhâuo | piuo | puhuvî³³ || ṛtu | parâmrshṭa |
 sprshṭa | pravṛshṭa | prthivî | pravṛtti | prâvrsh | prâvrta³⁴ | bhṛti |
 prabhṛti | prâbhṛta | parabṛta | nibhṛta | nivṛta | vivṛta | samvrta |
 vṛttânta | nirvrta | nirvrṭi³⁵ | vṛnda | vṛndâvana | vṛddha | vṛddhi |

1) C. F. iṭṭhî b. iddhî 2) B. °vv° 3) B. E. °iu 4) B. °vv° 5) A. °va°
 6) A. °ñc° b. vimchio F. viñcao 7) om. F. 8) F. (om. vâ) 9) cdd. vi°
 C. (om. m) B. E. °hiu F. °um 10) cdd. b. vi° 11) F. add.: nisamso 12) F. add.:
 sprshṭa 13) B. C. F. ṛṇ° 14) F. om. kavi 15) B. C. F. °ça° 16) om. F.
 17) cdd. vr° 18) cdd. b. vr° 19) F. add.: nṛçamṣa 20) B. b. (om. ity âdi)
 21) C. °viyam 22) B. me° 23) E. °pa° F. om. das wort ganz 24) A. C. F. mayamko
 b. mayao; F. auch miya° vorher 25) B. °ttû; F. om. maccû 26) A. °shu 27) B. °uu
 E. °uû 28) A. °bu° 29) C. °ṭṭho 30) C. °ṭṭhî 31) b. ujû 32) B. C. b. add.
 mâuo; F. mâuûm 33) F. b. °ha° 34) cdd. °vrṭ 35) C. °tti.

ṛṣhabha¹ | mṛṇāla | ṛju | jāmātrka² | mātṛkā | bhrātṛka | pitṛka |
pṛthvī | ity ādi |

T. I, 2, 79. || nivr̥ttavṛndārake vā || 132 ||

anayor ṛta ud vā bhavati | nivuttam³ | niattam | vum̐dārayā⁴ | ⁵vam-
dārayā⁴ |

T. I, 2, 78. || vṛṣabhe vā vā || 133 ||

vṛṣabhe ṛto vena saha⁶ ud vā bhavati | usaho | vasaho |

T. I, 2, 81. || gaunāntyasya || 134 ||

gaunapadasya yo ṣ ntyar̥t⁷ tasya⁸ ud bhavati | māumam̐dalam | māu-
haram | piuham⁹ | māusiā¹⁰ | piusiā¹⁰ | piuvaṇam | piuvaī |

T. I, 2, 82. || mātur id vā || 135 ||

mātṛcabdasya gaunasya ṛta id vā bhavati | māiharam¹¹ | māuharam ||
kvacid agaunasyāpi || māīṇam¹² |

T. I, 2, 85. || ud ūd on mṛṣhi || 136 ||

mṛṣhācabde ṛta ut ūt oc¹³ ca bhavati¹⁴ | musā | mūsā | mosā | musāvāo |
mūsāvāo | mosāvāo |

T. I, 2, 83. || idutau ¹⁵vṛṣṭavṛṣṭipṛthagmṛdaṅganapṛke¹⁶ || 137 ||

eshv¹⁷ ṛta ikārokārau bhavataḥ | viṭṭho | vuṭṭho | viṭṭhī | vuṭṭhī | piham |
puham | miimgo | muimgo | nattio | nattuo |

T. I, 2, 84. || vā bṛhaspatau¹⁸ || 138 ||

bṛhaspatiçabde¹⁹ ṛta idutau vā bhavataḥ | bihapphaī²⁰ | buhapphaī²¹ ||
paxe || bahapphaī²² |

T. I, 2, 86. || id ed od vṛnte || 139 ||

vṛntaçabde ṛta it et oc ca bhavati²³ | vim̐tam²⁴ | vem̐tam²⁴ | vom̐tam²⁴ |

1) B. vṛ° 2) B. C. b. *add.* mātṛka 3) B. nivvu° 4) b. °yā 5) F. vi°
6) *om.* F. 7) F. °tyo 8) C. tv asya 9) *om.* b. 10) C. F. °siyā 11) C. °
12) B. C. F. b. (*om.* m) 13) C. ot 14) B. C. b. bhavam̐ti 15) C. F. vṛṣha°
16) b. °than° 17) B. C. F. b. eshu 18) A. B. F. vṛ° 19) *cdd.* vṛ° 20) *cdd.* vī°
21) *cdd.* vu° 22) *cdd.* va° 23) B. C. b. bhavam̐ti 24) A. C. b. °ṇṭ°.

|| rih kevalasya || 140 ||

T. I, 2, 89.
V. I, 30.

kevalasya vyañjanenâsampṛktasya ṛto rir âdeço bhavati | riddhî¹ | riccho

|| ²ṛṇarjvrshabhartvrshau³ vâ || 141 ||

T. I, 2, 91.

ṛṇarjvrshabhartvrshishu ṛto rir vâ bhavati | rīṇam | aṇam | rijjû⁵ | ujjû⁴ |
risaho | usaho | riû | uû | risî | isî |

|| drçah⁵ kviptaksakah || 142 ||

T. I, 2, 90.
V. I, 31.

kvip tak sak ity etadantasya drçer dhâtor⁶ ṛto rir âdeço bhavati ||
sadrk || sarivaṇṇo | sarirûvo | saribamḍīṇam⁷ || sadrçah | sariso || sadrçah |
sariccho || evam || eâriso | bhavâriso | jâriso⁸ | târiso | keriso | eriso |
annâriso⁹ | amhâriso¹⁰ | tumhâriso¹⁰ || taksaksâhacaryât¹¹ tyadâdyanya-
disûtravihitah¹² kvib¹³ iha grhyate |

|| âdrte dhih || 143 ||

T. I, 2, 87.

âdrtaçabde ṛto dhir âdeço bhavati | âdhio¹⁴ |

|| arir¹⁵ drpte || 144 ||

T. I, 2, 88.

drptaçabde ṛto S rir âdeço bhavati | dario | dariasîheṇa¹⁶ |

|| lṛta ilih klṛptaklṛnne || 145 ||

T. I, 2, 92.
V. I, 33.

anayor¹⁷ lṛta ilir âdeço bhavati | ¹⁸kilittakusumovayâresu¹⁹ | ²⁰dhârâ-
kilinnavattam²¹ |

|| eta id vâ vedanâcapeṭâdevarakesare || 146 ||

T. I, 2, 93.
V. I, 34.

vedanâdishu²² eta itvaṃ vâ bhavati | viaṇâ | veaṇâ | caviḍâ | cavedâ²³ |
²⁴viadacavedâviṇoa²⁵ | diaro²⁶ | devaro | mahamahiadasaṇakisaram²⁷ |
kesaram²⁸ || mahilâ mahelâ iti tu mahilâmahelâçabdâbhyâm²⁹ siddham |

|| ûh³⁰ stene vâ || 147 ||

T. I, 2, 99.

stene eta ûd vâ bhavati | thûṇo | theṇo |

1) A. ins. rddhih 2) C. (om. r) 3) A. B. b. rijû 4) A. B. b. ujû; om. F.
5) b. drçeh 6) om. C. 7) cdd. °va° 8) om. F. 9) b. °âdi° 10) A. °hmâ°
11) A. °di° 12) C. (om. h) 13) B. C. kviv, F. kvav 14) F. om. âdhio bis
bhavati s. 144 15) cdd. ari 16) sieh erläuterungen 17) B. C. °yoh 18) b.
kilinna° 19) b. °yâ° 20) C. °vattaram b. °vantam 21) sieh erläut. 22) b. °shv
23) om. B. b. 24) C. E. viyaḍa° B. viadam ca° 25) b. °viṇoa 26) B. F. diyaro
27) b. °damsaṇa° 28) om. F. 29) b. iti tu mahilamahelâbhyâm si° 30) C. F. û.

T. I, 2, 101. || **aita et** || 148 ||
V. I, 35.

aikârasyâdau vartamânasya etvam bhavati | selâ¹ | telokkam² | erâvano |
kelâso | vejjo | kedhavo | vehavvam |

T. I, 2, 94. || **it saindhavaçanaiccare** || 149 ||
V. I, 38.

etayor aita itvam bhavati | simdhavam | saniccharo |

T. I, 2, 93. || **sainye vâ** || 150 ||

sainyaçabde aita³ id vâ bhavati | sinnam | sennam |

T. I, 2, 103. || **aîr daityâdau ca** || 151 ||
V. I, 36.

sainyaçabde daitya ity evamâdishu ca aito Ṣ i⁴ ity âdeço⁵ bhavati |
etvâpavâdah | saînnam | daïcco⁶ | daïnnam | aïsariam | bhaïravo | vaïja-
vano | daïvayam⁷ | vaïâlîam | vaïeso | vaïeho | vaïdabbho⁸ | vaïssânaro |
kaïlavam⁹ | vaïsâho | vaïsâlo | saïram | caïttam¹⁰ || daitya | dainya |
aiçvarya | bhaïrava | vaijavana | daivata | vaitâliya | vaideça | vaideha |
vaidarbha | vaiçvânara | kaitava | vaiçâkha¹¹ | vaiçâla | svaira | caitya¹² |
ity âdi | viçleshe na bhavati | caityam ceiam¹³ || ârshe || caityavandanam
civamdanam |

T. I, 2, 102. || **vairâdau vâ** || 152 ||

vairâdishv¹⁴ aito Ṣ i ity âdeço¹⁵ vâ bhavati | vaïram | veram | kaïlâso |
kelâso | kaïravam | keravam | vaïsavano | vesavano | vaïsampâyano¹⁶ |
vesampâyano¹⁶ | vaïâlîo | veâlîo | vaïsiam | vesiam | caïtto | cetto¹⁷ ||
vaira | kailâsa | kairava¹⁸ | vaiçravana¹⁹ | vaiçampâyana | vaitâlîka |
vaiçika | caitra | ity âdi |

V. I, 37. || **ec ca daive** || 153 ||

daivaçabde aita et aiç ca âdeço²⁰ bhavati | devvam²¹ | daïvvam | daïvam |

1) B. b. *add.* sennam 2) B. C. E. F. b. °lu° 3) b. eta 4) C. F. b. aï 5) C.
ins.: vâ 6) B. °vvo 7) b. °yam 8) b. °bhbho 9) B. °avvam 10) B. C. va°
11) *om.* F. 12) B. vaityâ 13) A. F. ceïyam 14) A. °shu 15) B. b. aito Ṣ ir
âdeço C. F. aito aîr âdeço; B. C. F. b. (*om.* ity) 16) B. F. °pâino 17) B. ci°
18) F. statt dessen: kailâça (°la°) 19) F. °çrama° 20) B. aiç câde (*om.* ço);
C. F. b. aiç câdeço 21) F. devam b. *add.* devam.

|| uccairnīcaisy aah¹ || 154 ||

T. I, 2, 107.

anayor aiso § a² ity âdeço bhavati | uccaam | nīcaam | uccanīcābhyām
ke³ siddham | uccairnīcaisos tu rūpāntaranivṛttyartham⁴ vacanam |

|| id dhairye || 155 ||

T. I, 2, 108.
V. I, 39.

dhairyaçabde aita⁵ id bhavati | dhīram haraḥ visāo |

|| oto § d vānyonyaprakoshthātodyaçirovedanāmanoharasaroruhe⁶
ktoç ca vah || 156 ||

T. I, 2, 95.
V. I, 40.

eshv oto § tvam⁷ vā bhavati tatsamniyoge ca yathāsambhavam kakā-
ratakārayor vādeçaḥ | annannam | annunnam | pavatṭho | paṭṭho | āvaj-
jam | āujjam | siravianā | ⁸sirovianā⁹ | maṇaharam | maṇoharam | sara- ofr. V. IV, 1.
ruham | saroruham |

|| ūt socchvāse || 157 ||

T. I, 2, 100.

socchvāsaçabde¹⁰ ota ūd bhavati | socchvāsaḥ sūsāso |

|| gavy aūāah¹¹ || 158 ||

T. I, 2, 98.

goçabde oto § ua āa¹² ity âdeçau bhavataḥ | gaūo | gaūā¹³ | gāo harassa |
esā gāi |

|| auta ot || 159 ||

T. I, 2, 101.
V. I, 41.

aukārasyâdeḥ¹⁴ od bhavati | kaumudī komuī | yauvanam jovvanam¹⁵ |
kaustubhaḥ kotthuho | kauçāmbī kosambī | krauñcaḥ komco | kauçikaḥ
kosio |

|| ut saundaryâdau || 160 ||

T. I, 2, 97.
V. I, 44.

saundaryâdishu çabdeshu auta ud bhavati | sumderam | sumdariam |
mumjāyano | sumdo | suddhoanī | duvârio | sugamdhattanam | pulomī |
suvannio¹⁶ || saundarya | mauñjāyana | çauṇḍa | çauddhodani¹⁷ | dauvârika |
saugandhya | paulomī | sauvarṇikaḥ |

1) B. uccainīcaisyaçcaḥ 2) B. b. aito aa; C. aiso aa F. aita aa 3) b. kepi
4) B. °nivṛty° F. °taram nivṛty° 5) C. eta 6) B. °tā° 7) B. oto § atvam (sic!);
C. atvam 8) C. çī° F. hier u. im. folg. °viya° 9) B. °ve° 10) F. b. °vāse
11) A. B. F. aūāa; b. aūāam 12) B. oto uāa; C. F. oto (F. uto) aūāa; b. goçabde
aūāa (om. oto) 13) B. °oā 14) B. b. °âder 15) B. jova° 16) E. suvassiu, übers.
sauvastikaḥ 17) B. sau°.

T. I, 2, 96. || **kaukeyake vâ || 161 ||**

kaukeyakaçabde¹ auta ud² vâ bhavati | ³kuccheayam⁴ | koccheayam⁴ |

T. I, 2, 106. || **añh paurâdau ca || 162 ||**
V. I, 42.

kaukeyake⁵ paurâdishu ca autah⁶ aūr âdeço bhavati | kaüccheayam |
paurah paūro | paūrajano | kauravaḥ kaūravo | kauçalam kaūsalam | pau-
rusham paūrisam | saudham saūham⁷ | gaudah gaūdo | mauliḥ maūli |
maunam mañnam | saurâḥ saūrâ | kaulâḥ kaūlâ |

T. I, 2, 106. || **âc ca gaurave || 163 ||**
V. I, 43.

gauravaçabde auta âtvam aūç ca⁸ bhavati | gâravam | gaūravam |

T. I, 2, 104. || **nâvy âvah || 164 ||**

nauçabde auta âvâdeço bhavati | nâvâ |

T. I, 3, 1. || **et trayodaçâdau svarasya sasvaravyañjanena || 165 ||**

trayodaça⁹ ity evamprakâreshu¹⁰ samkhyâçabdeshv âdeḥ svarasya pa-
reṇa sasvareṇa vyañjanena¹¹ saha ed bhavati | teraha | tevisâ | tettisâ¹² |

T. I, 3, 1. || **sthaviravicakilâyaskâre || 166 ||**

eshv âdeḥ svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha ed bhavati | thero |
veillam¹³ | muddhaviaillapasûṇapumjâ ity api dṛçyate | ekkâro |

T. I, 3, 2. || **vâ kadale || 167 ||**

kadalaçabde âdeḥ svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha ed vâ bha-
vati | kelam | kayalam¹⁴ | kelî | kayalî¹⁴ |

T. I, 3, 3. || **vetah karnikâre || 168 ||**

karnikâre itah sasvaravyañjanena saha ed vâ bhavati | kaṇṇero¹⁵ |
kaṇṇiâro¹⁶ |

T. II, 1, 74. || **ayau vaît || 169 ||**

ayiçabde¹⁷ svarasya pareṇa sasvaravyañjanena¹⁸ saha aid vâ bhavati |
ai biḥemi¹⁹ | aī ummattie | vacanâd aikârasyâpi prâkrte prayogaḥ |

1) F. °ke ça° 2) B. od 3) B. °ochi° 4) b. °yam 5) b. ko° 6) C. atañh;
F. ata; b. auta 7) A. saūdham 8) b. (om. aūç ca) 9) B. F. °çan; b. °çann
10) A. add. âdau 11) b. sasvaravyamjanena 12) C. E. b. tettisâ 13) C. E. veial-
lam 14) b. °ya° 15) F. b. kaṇero 16) B. kañiâro 17) F. add. âdeḥ 18) C.
mugdhavyamjanena (!); F. om. saha 19) B. vihami F. vi°.

|| ot¹ pûtarabadaranavamâlikânavaphalikâpûgaphale² || 170 || T. I, 3, 4
V. I, 6, 7.

pûtarâdishv âdeh³ svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha od bhavati |
poro⁴ | boram⁵ | borî⁵ | nomâliâ⁶ | nohaliâ⁶ | popphalam⁷ | popphali⁸ |

|| na vâ ¹⁰mayûkhalavanacaturgunacaturthacaturdaçacaturvâra- T. I, 3, 6.
sukumâarakutûhalodûkhalolûkhale¹¹ || 171 || V. I, 7, 8, 9.
21.

mayûkhâdishv âdeh svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha od vâ
bhavati | moho | maûho | loṇam | ai¹² lavanuggamâ¹³ | cogguṇo¹⁴ | caũ-
guṇo¹⁵ | cottho | caũttho¹⁶ | cotthî | caũtthî¹⁷ | coddaha | caũddaha |
coddasî | caũddasî | covvâro | caũvvâro | somâlo | sukumâlo¹⁸ | kohalam |
kouhallam¹⁹ | taha manne kohalie | ohalo | uûhalo | okkhalam²⁰ | ulûha-
lam²¹ || moro maûro iti tu moramayûraçabdâbhyâm siddham |

|| avâpote²² || 172 ||

V. IV, 21.

avâpayor upasargayor uta iti vikalpârthanipâtasya câdeh²³ svarasya
pareṇa sasvaravyañjanena saha od²⁴ vâ bhavati || ava || oharai²⁵ | ava-
yarai²⁶ | oâso | avayâso || apa || osarai | avasaraî | osâriam²⁷ | ava-
sâriam²⁸ || uta || o vaṇam o ghaṇo | ua vaṇam ua ghaṇo²⁹ || kvacin na
bhavati || avagayam³⁰ | avasaddo | ua ravi |

|| ûc cope || 173 ||

upaçabde âdeh svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha ûd oc câdeçau³⁰
vâ bhavataḥ | ûhasiam | ohasiam³¹ | uvahasiam | ûjjhâo³² | ojghâo³³ |
uvajghâo³⁴ | ûâso | oâso | uvavâso |

|| umo nishanne || 174 ||

T. I, 3, 6.

nishannaçabdasyâdeh³⁵ svarasya pareṇa³⁶ sasvaravyañjanena saha uma
âdeço vâ³⁷ bhavati³⁸ | ṇumanṇo | ṇisaṇṇo |

1) C. ut 2) B. C. F. °vadara° 3) B. âdo 4) A. porâ 5) B. C. F. vo°
6) C. °liyâ 7) B. °le 8) B. °pe° 9) b. °gaṇa° 10) B. (om. caturtha) 11) B. °mâla°
12) B. C. F. b. ia 13) B. °ggama; F. °ggam 14) sieh erlâuterg. 15) C. E. b.
caũggguṇo; om. F. 16) om. B. 17) om. F. 18) b. suumâlo 19) B. konhalam;
sieh erlâuterg. 20) B. u° F. û° 21) C. °kha° 22) b. add. ca 23) B. °nipâte
va âdeh; C. F. b. °nipâte ca âdeh 24) C. F. ud 25) F. oarai 26) b. °ya°
27) A. B. F. b. °riyam; C. osâriim; E. usâriim 28) A. F. °iyam 29) b. stellt:
o vaṇam | ua vaṇam | o ghaṇo | ua ghaṇo | 30) C. ût uc § câdeço 31) C. u° E. û°
32) B. ujjhâo; C. ûjjhâo; b. ûjjhâho 33) C. ujjhâo; E. b. ujjhâo 34) B. ava°;
C. uvajghâo 35) B. C. F. b. °çabde âdeh 36) om. F. 37) F. stellt 38) 37. 38.

T. I, 3, 105. || **prâvarane amgvâû** || 175 ||

prâvaranaçabde âdeḥ svarasya pareṇa sasvaravyañjanena saha amgu
âû ity etâv âdeçau vâ bhavataḥ | paṃguraṇam | pâuraṇam | pâvaranaṇam |

T. I, 3, 7.
V. II, 1. || **svarâd asaṃyuktasyânâder¹** || 176 ||

adhikâro Ṣ yaṃ | yad ita ūrdhvam anukramishyâmas tat svarât para-
syâsaṃyuktasyânâder¹ bhavatîti veditavyam |

T. I, 3, 8.
V. II, 2. || **kagacajatadapayavâm prâyo luk** || 177 ||

svârât pareshâm anâdibhûtânâm asaṃyuktânâm kagacajatadapayavânâm
prâyo lug bhavati || ka || titthayaro² | loo | sayadham³ || ga || nao | na-
yaram⁴ | mayamko⁵ || ca || saî | ²kayaggaho³ || ja || ²rayayam³ | payâvai² |
gao || ta || viâṇam⁴ | rasâyalam² | jaî || da || gayâ² | mayano³ || pa || riû |
suuriso || ya || dayâlû | nayanam² | vîoo⁵ || va || ²lâyanaṇam⁶ | viuhô⁷ |
valayâṇalo² || prâyograhanaṭ kvacin na bhavati || sukuṣumam | payâga-
jalam² | sugao | agarû | sacâvam⁸ | vijanam | sutâram | viduro⁹ | sapâ-
vam | samavâo | devo | dâṇavo || svarâd ity eva || saṃkaro | saṃgamo |
nakkamcaro¹⁰ | dhanamjao | visamṭavo | puramḍaro | samvudo | sam-
varo¹¹ || asaṃyuktasyety eva || akko | vaggo | acco | vajjam | dhutto |
uddâmo | vippo | kajjam | savvam || kvacit saṃyuktasyâpi || naktam-
caraḥ¹² nakkamcaro || anâder ity eva || kâlo | gamdho | coro | jâro | tarû |
davo | pâvam¹³ | vaṇṇo¹⁴ || yakârasya tu jatvam âdau vaxyate | samâse
tu vâkyavibhaktyapexayâ bhinnapadatvam api vivaxyate¹⁵ | tena tatra
yathâdarçanam ubhayam api bhavati | suhakaro¹⁶ | suhayaro¹⁷ | saha-
kâro¹⁸ | sahayâro¹⁸ | âgamio | âyamio¹⁷ | jalacaro | jalayaro | bahutaro |
bahuarô¹⁹ | suhado | suhao | ity âdi || kvacid âder api || sa punaḥ | so²⁰
una | sa ca | so a | cihnam imdham || kvacic casya jah || piçâcî²¹ pisâjî²² ||

T. I, 3, 14. egattam²³ | ekaḥ²⁴ ego | amukaḥ amugo | asukaḥ²⁵ asugo²⁵ | çrâvakaḥ
sâvago | âkâraḥ âgâro | tîrthakaraḥ titthagaro²⁶ | âkarshaḥ âgariso |

1) B. (om. ân) 2) b. °ya° 3) B. kaiguho F. kaiggaho 4) B. F. viyâ°
5) B. b. °uo 6) C. E. lâva° 7) B. C. °oho 8) F. saccâ° 9) F. °duram 10) b. °tta°
11) C. E. statt dessen noch einmal: samvudo 12) B. nakkamcarî 13) F. pâtho
14) A. B. vaṇṇo; C. E. vaṇṇaṇo; F. vaṇam 15) B. vivaxite; C. vaxyate. 16) b.
suhamkaro 17) b. °ya° 18) om. C. F. b. 19) A. C. F. bahuyaro; b. °yaro
20) b. sa 21) B. °çâ° 22) A. 2 hand rand ins.: kvacit kasya gatvam; C. ins.:
kasya gatvam 23) om. C. 24) b. eka 25) om. b. 26) F. °yaro.

logassujjoagare¹ | ity âdishu tu vyatyayaç cety (IV, 447) eva kasya
gatvam | ârshe Ṣ nyad² api drçyate | âkuñcanam | âumṭanam³ | atra
casya tatvam |

|| yamunâcâmunḍâkâmmukâtīmuktake⁴ mo Ṣ nunâsikaç ca || 178 || ^{T. I, 3, 11.}
^{V. II, 3.}
eshu masya lug bhavati | luki ca sati masya sthâne Ṣ nunâsiko bha-
vati | ja⁵ūṇâ⁶ | câ⁷umḍâ⁸ | kâ⁹uo⁷ | aniu⁸tayam⁹ || kvacin na bhavati ||
⁹aîmumṭayam¹⁰ | ⁹aîmuttayam¹⁰ |

|| nâvarṇât paḥ || 179 ||

^{T. I, 3, 9.}

avarṇât parasyânâdeḥ¹¹ pasya lug na bhavati | savaho | sâvo || anâder
ity eva || paraūṭṭho¹² |

|| avarṇo yaçrutih || 180 ||

^{T. I, 3, 10.}

kagacajety âdinâ luki sati çesho Ṣ varṇo Ṣ varṇât paro laghuprayat-
natarayakâraçrutir bhavati | titthayaro¹³ | sayadham | nayaram | ma-
yamko | kayaggaho | kâyamani | rayayam | payâvai | rasâyalam | pâyâ-
lam | mayano | gayâ | nayanam | dayâlû¹⁴ | lâyanṇam¹⁵ || avarṇa iti kiṃ ||
saūṇo | paūṇo | paūram | râîvam¹⁶ | nihao¹⁷ | ninao | vâû | kaî || avar-
ṇâd ity eva || loassa¹⁸ | dearo¹⁹ || kvacid bhavati | piyai |

|| kubjakarparakîle²⁰ kaḥ kho Ṣ pushpe || 181 ||

^{T. I, 3, 12.}
^{V. II, 34.}

eshu kasya kho bhavati pushpam cet kubjâbhidheyam na bhavati |
khujjo | khapparam²¹ | khîlao || apushpa iti kiṃ || bamdheum²² ²³kujjaya-
pasûṇam²⁴ || ârshe²⁵ Ṣ nyatrâpi | kâsitam khâsiam²⁶ | kasitam khasiam²⁷ |

|| marakatamadakale²⁸ gaḥ kanduke tv âdeḥ || 182 ||

^{T. I, 3, 15.}

anayoh kasya go bhavati | kanduke tv âdyasya kasya²⁹ | maragayam |
mayagalo | gemduam³⁰ |

1) B. C. E. b. °garâ; F. °ra 2) C. b. anyad 3) B. (om. 1. ṃ) 4) B. °kâmu-
kâmtimukte (sic!) 5) B. jaūṇâ 6) A. C. b. câ⁷udâ; B. câudâ 7) B. kâmo
8) B. E. °umṭayam; C. anî⁸utayam; F. aniyamṭayam; b. anî⁸utayam 9) B. °su°
10) b. °ya° 11) B. parasya anâ° 12) b. °o° 13) b. hier u. im ganzen sūtr. ya
14) B. (om. lû) 15) B. (om. ein ṇ) 16) B. râîyam 17) F. nihavaû 18) A. B.
loassa 19) B. ve° 20) b. °kilake 21) B. °râm 22) B. C. va° 23) b. °yappa°
24) sieh erlâuterg. 25) B. anya° 26) F. b. khâsitam; F. add.: khamṣitam
27) F. khasiyam 28) B. (om. ta) 29) om. b. 30) F. gamd°.

T. I, 3, 13. || **kirâte caḥ** || 183 ||
V. II, 33.

kirâte kasya co bhavati | cilāo | pulinda evāyaṃ vidhiḥ | kâmarûpini tu¹
neshyate | namimo harakirâyam |

T. I, 3, 17. || **çikare bhahan vâ** || 184 ||
V. II, 5.

çikare kasya² bhahan vâ bhavataḥ | sîbharo³ | sîharo⁴ || paxe || sfaro |

T. I, 3, 16. || **candrikâyâṃ mah** || 185 ||
V. II, 6.

candrikâçabde kasya mo bhavati | camdimâ |

T. I, 3, 19. || **nikashasphaṭikacikure haḥ** || 186 ||
V. II, 4.

eshu kasya ho bhavati | nihaso | phaliho | cihuro | cihuraçabdaḥ sam-
skṛte Ṣ pîti huggaḥ⁵ |

T. I, 3, 20. || **khaghathadhabhâm** || 187 ||
V. II, 27.

svarât pareshâm asaṃyuktânâm Ṣ anâdibhûtânâm kha gha tha dha bha
ity eteshâm⁶ varṇânâm prâyo ho bhavati || kha || sâhâ | suham⁷ |
mehalâ | lihaï || gha || meho⁸ | jahaṇam | mâho | lâhaï⁹ || tha || nâho |
âvasaho | mihunaṃ | kahaï || dha || sâhû | vâho¹⁰ | bahiro¹¹ | bâhaï¹² |
imḍahanû || bha || sahâ | sahâvo | naham | thaṇaharo | sohaï || svarâd ity
eva || samkho | samgho | kamthâ | bamdho¹³ | khambho || asaṃyuktasyety¹⁴
eva || akkhaï¹⁵ | agghaï | katthaï | siddhao¹⁶ | bandhaï¹⁷ | labbhaï¹⁸ ||
anâder ity eva || gajjamti¹⁹ khe mehâ | gacchaï ghaṇo || prâya ity eva ||
sarisaṃvakhalo | palayaghaṇo | athiro²⁰ | jinaḍhammo²¹ | paṇaṭṭhabhao²² |
nabham²³ |

T. I, 3, 21. || **prṭhaki dho vâ** || 188 ||

prṭhakçabde thasya dho vâ bhavati | pidham²⁴ | pudham | piham |
puham |

1) om. A. 2) om. b. 3) b. stellt 4. 3 5) A. B. hugjaḥ (?); A. 2 hd. corr., b. durgah 6) F. eshâm 7) B. C. E. b. muham 8) b. moho 9) C. E. sâhaï (übersetzt: çlâghati) 10) B. b. bâho 11) A. C. F. va° 12) A. C. F. vâ° 13) C. F. va° 14) B. (om. ety) F. °syaiva 15) C. om. akkhaï bis sarisa° excl.; doch erklärung am rande 16) om. A; add. 2 hd. rand 17) A. va°; om. B. C. 18) b. lubbhaï 19) F. b. °te; sieh erläuterger. 20) b. atthiro 21) B. °dhamo 22) B. paṇaettha° 23) om. F. 24) om. F.

|| **çrñkhale khah kah** || 189 || ¹

T. I, 3, 13.

çrñkhale khasya ko bhavati | samkalam² |

|| **punnâgabhâgīnyor go mah** || 190 ||

T. I, 3, 16.

anayor gasya mo bhavati | punnâmâim vasamte³ | bhâminî |

|| **châge lah** || 191 ||

T. I, 3, 13.

châge gasya lo bhavati | châlo | châlî |

|| **ûtve durbhagasubhage vah** || 192 ||

T. I, 3, 18

anayor ûtve gasya vo bhavati | dûhavo | sûhavo | ûtva iti kim | duhao |
suhao⁴ |

|| **khacitapiçacayoç caḥ sallau vâ** || 193 ||

T. I, 3, 22.

anayoç casya yathâsamkhyam sa lla ity âdeçau vâ bhavataḥ | khasio |
khalo | pisallo | pisâo |

|| **jaṭile jo jho vâ** || 194 ||

T. I, 3, 23.

jaṭile jasya jho vâ bhavati | jhaḍilo | jaḍilo |

|| **ṭo dah** || 195 || ⁵

T. I, 3, 31.
V. II, 20.

svarât parasyâsamyuktasyânâdesh ṭasya ḍo bhavati | naḍo | bhaḍo |
ghaḍo | ghaḍai || svarâd ity eva || ghamtâ || asamyuktasyety eva || khaṭṭâ⁶ |
anâder ity eva || ṭakko || kvacin na bhavati | aṭati aṭai |

|| **saṭâçakataḥabhe dhah** || 196 ||

T. I, 3, 27.
V. II, 21.

eshu ṭasya ḍho bhavati | sadhâ | sayadho⁷ | kedhavo |

|| **sphaṭike lah** || 197 ||

T. I, 3, 25.
V. II, 22.

sphaṭike ṭasya lo bhavati | phaliho |

|| **capetâpâtau vâ** || 198 ||

T. I, 3, 24.

capetâçabde nyante ca pâtau⁸ dhâtau ṭasya lo vâ bhavati | cavilâ |
cavidâ | phâlei⁹ | phâdei |

1) A. ordnet: 188. 191. 192. 189. 190. 193. doch zählung richtig, nur s. 191 hat die zahl 1891 2) C. E. °lo 3) A. B. °ti 4) om. F. 5) F. om. s. 195 von dah an bis kko in takko 6) A. ghaṭṭâ b. khaṭvâ 7) b. °ya° 8) B. C. paṭau 9) b. °lai.

T. I, 3, 28. || **ṭho ḍhaḥ** || 199 ||
V. II, 24.

svarât parasyâsamuktasyânâdesh ṭhasya ḍho¹ bhavati¹ | maḍho² | sa-
ḍho² | kamaḍho | kuḍhâro | paḍhaī || svarâd ity eva || veḥumṭho || asamyu-
ktasyety eva || ciṭṭhaī || anâder ity eva || hiae ṭhâi |

T. I, 3, 26. || **aṅkoṭhe llaḥ** || 200 ||
V. II, 25.

aṅkoṭhe ṭhasya dvir ukto lo³ bhavati | aṅkollatellatuppam⁴ |

T. I, 3, 29. || **piṭhare ho vâ raḥ⁵ ca ḍaḥ** || 201 ||

piṭhare ṭhasya ho vâ bhavati | tatsamniyoge ca rasya ḍo⁶ bhavati |
pihaḍo | piḍharo |

T. I, 3, 30. || **ḍo laḥ** || 202 ||
V. II, 23.

svarât parasyâsamuktasyânâder ḍasya prâyo lo bhavati | vaḍavâmuḥkam
valayâmuham⁷ | garulo | talâyam⁸ | kîlâī || svarâd ity eva || momḍam⁹ |
komḍam⁹ || asamyuktasyety eva || khaggo || anâder ity eva || ramaī ḍim-
bho¹⁰ || prâyograhanât kvacid vikalpah || balisam¹¹ | baḍisam¹¹ | dâli-
mam¹² | dâḍimam¹³ | gulo | guḍo | ṇâlî | ṇâḍî | ṇalam¹⁴ | ¹⁶ṇaḍam¹⁵ |
âmelo | âveḍo¹⁷ || kvacin na bhavaty eva || niviḍam¹⁸ || gaṇḍo | piḍiam |
nîḍam | uḍû | taḍî |

|| **veṇau ṇo¹⁹ vâ** || 203 ||

veṇau ṇasya lo vâ bhavati | velû | veṇû |

T. I, 3, 36. || **tucche taḥ cachau vâ** || 204 ||

tucchaḥabde tasya ca cha ity âdeḥau vâ²⁰ bhavataḥ | cuccham | chuccham |
tuccham²⁰ |

T. I, 3, 37. || **tagaratrasaratûbare²¹ ṭaḥ** || 205 ||

eshu tasya ṭo bhavati | ṭagaro | ṭasaro | ṭûvaro²² |

T. I, 3, 33. || **pratyâḍau ḍaḥ** || 206 ||
V. II, 8.

pratyâdishu tasya ḍo bhavati | paḍivannam | paḍihâso | paḍihâro | pâ-
ḍipphaddhî | paḍisâro²³ | paḍiniattam | paḍimâ | paḍivayâ | paḍamsuâ²⁴ |

1) om. C. F. 2) om. F. 3) A. llo 4) B. °ku° 5) B. ho va reḥ 6) B. ko
7) b. °yâ° 8) b. °yam 9) A. °ṇ° 10) A. C. °m° 11) A. B. F. b. va° 12) F.
stellt 13. 12 14) C. E. stellen 15. 14 16) b. na° 17) A. °me° 18) b. °bi°
F. °ḍo 19) F. lo 20) om. F. 21) B. °travare; C. F. tûvare; b. tuvare
22) A. B. b. °ba° 23) C. F. °sa° 24) B. F. °suyâ.

paḍikarāi | paḥuḍi¹ | pāhuḍam² | vāvaḍo | paḍāyā | bahedao³ | haraḍai⁴ |
maḍayam⁵ || ārshe || dushkṛtam dukkaḍam⁶ | sukṛtam sukaḍam | āhṛtam⁷
āhaḍam | avahṛtam avahaḍam | ity ādi || prāya ity eva || pratisamayam
paīsamayam⁸ | pratipam paīvam | samprati sampai | pratishṭhānam paīṭṭhā-
nam | prātishṭhā paīṭṭhā | pratijñā paīññā || prati | prabhṛti | prābhṛta |
vyāpṛta | patākā | bibhītaka⁹ | harītakī¹⁰ | mṛtaka | ity ādi |

|| itve vetase || 207 ||

T. I, 3, 32.
V. II, 8.

vetase tasya ḍo bhavati itve sati | veḍiso || itva iti kim || veaso | iḥ
svapnādāv (I, 46) itīkāro vikalpena bhavati itva¹¹ iti¹² vyāvṛttibalāt¹³ |

|| garbhitātimuktake naḥ || 208 ||

T. I, 3, 50.51.
V. II, 10.

anayos tasya ṇo bhavati | gabbhiṇo | aṇiutayam¹⁴ || kvacin na bhavaty¹⁵
api || aīmuttayam | katham erāvaṇo | airāvaṇaṇaḍasya | erāvao iti tu V. II, 11.
airāvatasya |

|| rudite dinā naḥ || 209 ||

T. I, 3, 49.
V. VIII, 62.

rudite dinā saha tasya dvir ukto ṇo¹⁶ bhavati | ruṇṇam | atra kecit
ṛtvādishu tasya da¹⁷ ity ārabdhavantah | sa tu ṇaurasenīmāgadhivishaya¹⁸ V. II, 7.
eva ḍṛṇyata¹⁹ iti nocyate | prākṛte hi | ṛtuḥ riū uū | rajatam rayayam |
etad eam | gataḥ gao | āgataḥ āgao | sāmpratam²⁰ sampayam²¹ | yataḥ
jao | tataḥ tao | kṛtam kayam²² | hatam²³ hayam²⁴ | hatāṇaḥ hayāso²⁵ |
ṇrutah suo | ākṛtiḥ ākīi | nirvṛtaḥ nivvuo | tātaḥ tāo | katarah kayaro |
dvitīyah duio²⁶ | ity ādayah prayogā bhavanti | na punar²⁷ | udū |
rayadam²⁸ | ity ādi | kvacid bhāve S pi vyatyayaḥ cetṣ (IV, 447) eva
siddham | dihi ity etadartham tu dhṛter dihir iti vaxyāmaḥ (II, 131) |

|| saptatau rah || 210 ||

T. I, 3, 42.

saptatau tasya ro bhavati | sattari²⁷ |

|| atasīśātavāhane lah || 211 ||

T. I, 3, 41.

anayos tasya lo bhavati | alasī | sālāhaṇo | sālavāhaṇo | sālāhaṇi bhāsā |

1) C.E. °ḍi F. °ḍa 2) C. pa° 3) B.C.F. va° 4) F. harimḍai 5) b. °yam
6) B. dushka° 7) C.E. ākr° 8) om. C. 9) C.F. vi° 10) B. °ka 11) b. ittva
12) b. (om. iti) 13) B. °vṛti° 14) cdd. aṇiutayam 15) A. °ti 16) A. ṇo
17) B. ca statt tasya da; C.F.b. (om. tasya) 18) B. sau° 19) A.B. 1. hand,
F.: °te 20) b. °ya° 21) B. sampaim 22) b. hṛtam 23) b. °yā° 24) b. duio
25) b. punaḥ rudū (sic!) 26) b. °ya° 27) om. F.

T. I, 3, 40. || **palite vâ || 212 ||**

palite tasya lo vâ bhavati | palilam | paliam |

T. I, 3, 45. || **pîte vo le vâ || 213 ||**

pîte tasya vo vâ bhavati svârthalakâre¹ pare | pîvalam | pîalam || la iti
kim || pîam |

T. I, 3, 38. 39. || **vitastivasatibharatakâtaramâtulînge haḥ || 214 ||**
V. II, 9.

eshu tasya² ho bhavati | vihatthî | vasahî³ || bahulâdhikârât kvacin na
bhavati | vasaî | bharaho | kâhalo⁴ | mâhulîngam⁵ | mâtulûngaçabdasya⁶
tu mâulumgam |

T. I, 3, 48. || **methiçithiraçithilaprathame thasya ḍhaḥ || 215 ||**
V. II, 28.

eshu thasya ḍho bhavati | hâpavâdaḥ | meḍhî | ṣiḍhilo | siḍhilo⁷ | pa-
ḍhamo |

T. I, 3, 47. || **niçithaprthivyor vâ || 216 ||**

anayos⁸ thasya ḍho vâ⁹ bhavati¹⁰ | nisîḍho¹¹ | nisîho | puḍhavî | puhavî |

T. I, 3, 35. || **daçanadasṭṭadagdhadolâdaṇḍadaradâhadambhadarbhakadanado-
hade do¹² vâ ḍaḥ || 217 ||**
V. II, 35.

eshu dasya ḍo vâ bhavati | ḍasaṇam | dasaṇam | ḍaṭṭho¹³ | ḍaṭṭho¹⁴ |
ḍaḍḍho¹⁵ | daḍḍho¹⁶ | ḍolâ | dolâ | ḍamḍo | damḍo | ḍaro | daro | dâho |
dâho | ḍambho¹⁷ | dambho¹⁸ | ḍabbho¹⁹ | dabbho²⁰ | kaḍaṇam | kayanaṇam²¹ |
ḍohalo | dohalo | daraçabdasya ca bhayârthavṛtter eva bhavati | anyatra
daradalia²² |

T. I, 3, 34. || **daṇçadahoh || 218 ||**

anayor dhâtvor dasya ḍo bhavati | ḍasaî²³ | ḍahaî |

T. I, 3, 42. || **saṁkhyâgadgade raḥ || 219 ||**
V. II, 13. 14.

saṁkhyâvâcini gadgadaçabde ca dasya ro bhavati | eâraha | bâraha²⁴ |
gaggaram || anâder ity eva || dasa²⁵ || asaṁyuktasyety eva || caūddaha |

1) b. svârthe la° 2) om. F. 3) C. vi° 4) B. ka° F. ko° 5) B. (om. m)
6) B. °li° 7) B. C. E. F. sa° 8) B. C. °yoh 9) b. stellt 10. 9. 11) C. E. °shî°
12) C. ho 13) F. ḍakko 14) b. ins. ḍakko 15) B. ḍaḍho 16) B. daḍho
17) C. E. ḍabbho 18) C. E. dabbho 19) B. ḍambbho 20) B. dambbho 21) b. °ja°
22) C. °liâ; b. °liam 23) b. ḍamsaî 24) A. C. F. vâ°; B. C. E. F. b. add. teraha
25) B. 2. hd. rand A. tedasa.

|| **kadalyām adrume** || 220 ||

T. I, 3, 43.

kadaliçabde Ṣ drumavâcini¹ dasya ro bhavati | karalî || adruma iti kim ||
kayalî² | kelî |

|| **pradîpidohade lah** || 221 ||

T. I, 3, 41.
V. II, 12.

prapûrve dîpyatau dhâtau³ dohadaçabde ca³ dasya lo bhavati | palîvei |
palittam | dohalo |

|| **kadambe vâ** || 222 ||

T. I, 3, 40.
V. II, 12.

kadambaçabde dasya lo vâ bhavati | kalambo | kayambo⁴ |

|| **dîpau dho vâ** || 223 ||

T. I, 3, 46.

dîpyatau dhâtau⁴ dasya dho vâ bhavati | dhippai | dippai |

|| **kadarthite vah** || 224 ||

T. I, 3, 44.

kadarthite dasya vo bhavati | kavattio⁵ |

|| **kakude hah** || 225 ||

T. I, 3, 38.

kakude dasya⁶ ho bhavati | kaūham |

|| **nishadhe dho dhah** || 226 ||

T. I, 3, 43.
V. II, 28.

nishadhe dhasya dho bhavati | nisadho |

|| **vaushadhe** || 227 ||

T. I, 3, 47.

oshadhe dhasya dho⁷ vâ⁸ bhavati⁹ | osadham¹⁰ | osaham¹¹ |

|| **no nah** || 228 ||

T. I, 3, 52.
V. II, 42.

svarât parasyâsamuktasyânâder nasya no bhavati | kaṇayam² | ma-
yaṇo² | vayanam² | nayanam² | māṇai || ârshe || âranâlam | anilo |
analo | ity âdy api |

|| **vâdau** || 229 ||

T. I, 3, 53.

asamyuktasyâdau vartamânasya nasya¹² no vâ bhavati | ṇaro | naro |
ṇai | nai¹³ || asamyuktasyety eva¹⁴ || nyâyah nâo |

1) b. adru° 2) b. °ya° 3) om. C. 4) om. b. 5) A. °ṭṭiu; C. E. kavadio
6) C. hasya 7) b. ho 8) b. stellt 9. 8. 10) b. stellt 11. 10. 12) om. B. F.
13) C. E. F. add.: nei | nei | 14) C. °yuktasyaiva.

T. I, 3, 54. || **nimbanāpīte lanham vā** || 230 ||

anayor nasya yathāsamkhyam¹ la ṇha ity etau vā bhavataḥ | limbo² |
nimbo³ | ṇhāvīo | nāvīo |

T. I, 3, 55.
V. II, 15. || **po vah** || 231 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeḥ pasya⁴ prāyo vo bhavati | savaho |
sāvo | uvasaggo | paīvo⁵ | pāvam | uvamā | kavilam | kuṇavam | kalāvo |
kavālam⁶ | mahivālo⁷ | govāi | tavāi || svarād ity eva || kampaī || asam-
yuktasyety eva || appamatto || anāder ity eva || suheṇa padhāi || prāya ity
eva⁸ || kaī | riū | etena pakārasya⁹ prāptayor¹⁰ lopavakārayor¹¹ yasmin
kr̥te c̥rutisukham utpadyate sa tatra kāryaḥ |

T. I, 3, 56.
V. II, 36, 37. || **pāṭiparushaparighaparikhāpanasapāribhadre¹² phah** || 232 ||

ṇyante pāṭi¹³ dhātau parushādishu ca pasya pho bhavati | phālei |
phāḍei | pharuso | phaliho | phalihā | phanaso | phālihaddo |

T. I, 3, 59. || **prabhūte vah** || 233 ||

prabhūte pasya vo bhavati | vahuttam |

T. I, 3, 57.
V. II, 16. || **nīpāpīde mo vā** || 234 ||

anayoḥ pasya mo vā bhavati | nīmo | nīvo | āmelo | āvedo¹⁴ |

T. I, 3, 58. || **pāpardhau rah** || 235 ||

pāpardhau¹⁵ apadādu pakārasya ro bhavati | pāraddhī |

T. I, 3, 60.
V. II, 26. || **pho bhahau** || 236 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeḥ phasya bhahau bhavataḥ | kvacid bhah |
rephaḥ rebho | cīphā¹⁶ sibhā || kvacit tu haḥ || muttāhalam || kvacid ubhāv
api | sabhalam | sahalam | sebhāliā¹⁷ | sehāliā¹⁷ | sabharī | saharī | gu-
bhai | guhai¹⁸ || svarād ity eva || gumphaī || asamyuktasyety eva || pup-
pham || anāder ity eva || ciṭṭhai phañi || prāya¹⁹ ity eva || kasaṇaphañi ||

1) om. B. F. b. 2) C. °mv° 3) C. °mv° 4) b. parasya 5) A. 2. hand rand
B. C. E. F. b. add.: kāsavo u. E. noch: kasavo 6) C. kalāvam 7) B. mahilāvo
8) C. evam 9) F. °yoḥ u. stellt 10. 9. 11) C. °vi° 12) B. °pakhikhā° 13) B. C. F. b.
paṭi 14) C. E. āvelo 15) B. C. F. b. °dhāv 16) b. si° 17) B. sa° 18) om. B.
19) F. om. prāya bis °phañi.

|| **bo¹ vah** || 237 ||

T. I, 3, 61.

svarât parasyâsamuktasyânâder basya² vo bhavati | alâbûh³ alâvû⁴ |
çabalah⁵ savalo |

|| **bisinyâm⁶ bhah** || 238 ||

T. I, 3, 63.
V. II, 33.

bisinyâm⁷ basya⁸ bho bhavati | bbisiñi || strilinganirdeçâd iha na bhavati |
bisatamtupelavânam⁹ |

|| **kabandhe¹⁰ mayau** || 239 ||

T. I, 3, 62.
V. II, 19.

kabandhe¹¹ basya¹² mayau bhavatah | kamamdho¹³ | kayamdho |

|| **kaitabhe bho vah** || 240 ||

T. I, 3, 64.
V. II, 29.

kaitabhe bhasya vo bhavati | kedhavo¹⁴ |

|| **vishame mo dho vâ** || 241 ||

T. I, 3, 67.

vishame masya dhô vâ¹⁵ bhavati¹⁶ | visadho | visamo |

|| **manmathe vah** || 242 ||

T. I, 3, 66.

manmathe masya vo¹⁷ bhavati | vammaho |

|| **vâbhimanyau** || 243 ||

T. I, 3, 65.

abhimanyuçabde mo vo vâ bhavati | ahivannû | ahimannû¹⁸ |

|| **bhramare so vâ** || 244 ||

cf.
T. I, 3, 77.

bhramare masya so vâ bhavati | bhasalo | bhamaro |

|| **âder yo jah** || 245 ||

T. I, 3, 74.
V. II, 31.

padâder yasya jo¹⁹ bhavati | jaso | jamo²⁰ | jâi || âder iti kim | avayavo |
vinao²¹ || bahulâdhikârât sopasargasyânâder api || samjamo | samjogo²² |
avajaso || kvacin na bhavati || paoo²³ || ârshe lopo S pi || yathâkhyâtam
ahakkhâyam²⁴ | yathâjâtam ahâjâyam²⁴ |

1) C. F. vo 2) C. F. vasya 3) B. C. °vûh; F. °vû; b. °bû 4) B. C. alâû;
F. b. add.: alâû 5) A. sa° C. F. çavalah 6) B. vi° C. F. viçi° 7) B. C. vi°
F. viçi° 8) B. F. vasya; C. bhasya 9) B. C. F. vi° 10) B. F. °va° 11) C. F. °va°
12) B. C. F. vasya 13) B. kâ' 14) B. °ta° 15) b. stellt 16. 15. 17) C. masya
mo vâ bha° 18) om. B. 19) b. add.: vâ 20) b. jammo 21) B. °u 22) C.
ajogo (aber übers. samyogah) 23) A. paüo; B. E. paüu 24) b. °ja°.

T. I, 3, 73. || **yushmady arthapare taḥ** || 246 ||

yushmacchabde ṣ rthapare¹ yasya to bhavati | tumhâriso | tumbakero ||
arthapara² iti kiṃ || ³jumhadamhapayaraṇam⁴ |

T. I, 3, 71.
V. II, 32. || **yashtyām laḥ** || 247 ||

yashtyām yasya lo bhavati | laṭṭhî | veṇulaṭṭhî | ucchulaṭṭhî⁵ | mahu-
laṭṭhî |

T. I, 3, 69.
V. II, 17. || **vottariyāṇiyatīyakṛdye jjaḥ** || 248 ||

uttariyaçabde aṇiyatīyakṛdyapratyayeshu ca yasya dvir ukto jo vâ bha-
vati | uttarijjaṃ⁶ | uttarīam || aṇiya || karaṇijjaṃ | karaṇīam | vimhaya-
nijjaṃ⁷ | vimhayaṇīam⁸ | javanijjaṃ | javanīam⁸ || tīya || biijjo⁹ | bīo¹⁰ ||
kṛdya || pejjā | peā |

T. I, 3, 70.
V. II, 18. || **châyâyām ho ṣ kântau vâ** || 249 ||

akântau vartamâne châyâçabde yasya ho vâ bhavati | vacchassa châhî |
vacchassa châyâ¹¹ | âtapâbhâvaḥ | sacchâham | sacchâyam || akântâv iti
kiṃ || muhacchâyâ | kântir ity arthaḥ |

T. I, 3, 72. || **ḍāhavan katipaye** || 250 ||

katipaye yasya ḍāha va ity etau paryāyeṇa bhavataḥ | kaivâham | kaī-
avam |

T. I, 3, 79. || **kiribhere ro ḍaḥ** || 251 ||

anayo rasya ḍo bhavati | kiḍī | bheḍo |

T. I, 3, 76. || **paryāṇe ḍâ vâ** || 252 ||

paryāṇe rasya ḍâ ity âdeço vâ¹² bhavati¹³ | paḍâyāṇam | pallāṇam |

T. I, 3, 80. || **karavīre ṇaḥ** || 253 ||

karavīre prathamasya rasya ṇo bhavati | kaṇavīro |

1) B. yushmady artha° 2) B. °re 3) b. °ya° 4) C. E. jumhatumha°
5) b. uccha° 6) C. E. °rī° 7) b. (om. ya) 8) B. °ni° 9) cdd. b. vi° 10) A. C.
vīo; B. vīu; F. vīum 11) b. stellt u. liest: vacchassa châyâ | vacch° châhâ (sic)
F. om. vacchassa châhî 12) b. stellt 13) 12.

|| haridrâdan lah || 254 ||

T. I, 3, 77.78.
V. II, 30.

haridrâdishu çabdeshu¹ asamyuktasya rasya lo bhavati | haliddî² | da-
liddâi³ | daliddo | dâliddam | haliddo | jahutthilo⁴ | siḍhilo | muhalo |
calano⁵ | valuno⁶ | kaluno | imgâlo | sakkâlo | somâlo | cilâo | phalihâ |
phaliho | phâlihaddo | kâhalo | lukko | avaddâlam | bhasalo | jaḍhalam |
baḍhalo⁷ | niṭṭhulo || bahulâdhikârâc caranaçabdasya pādārthavṛtter eva
anyatra caranakaraṇam | bhramare sasamniyoge⁸ eva anyatra bhamaro⁹ |
tathâ | jaḍharam¹⁰ | ¹¹vadharo¹⁰ | niṭṭhuro¹² | ity âdy api || haridrâ¹³ |
daridrâti | daridra | dâridrya¹⁴ | haridra | yudhishtthira | çithira | mukhara |
carana | varuna | karuna | aṅgâra | satkāra | sukumâra | kirâta | parikhâ |
parigha | pâribhadra | kâtara | rugna | apadvâra | bhramara | jaṭhara |
vaṭhara¹⁵ | nishṭhura¹⁶ | ity âdi || ârshe || duvâlasamge ity âdy¹⁷ api¹⁸ |

|| sthûle lo rah || 255 ||

T. I, 3, 83.

sthûle lasya ro bhavati | thoram¹⁹ | katham thûlabhaddo | sthûrasya²⁰
haridrâdilatve bhavishyati |

|| lâhalalâṅgalalâṅgûle vâder nah || 256 ||

T. I, 3, 83.
V. II, 40.

eshv âder lasya vâ no bhavati²¹ | nâhalo | lâhalo | naṅgalam | laṅga-
lam | naṅgûlam | laṅgûlam |

|| lalâṭe ca || 257 ||

T. I, 3, 81.
V. IV, 33.

lalâṭe câder lasya no bhavati | cakâra âder anuvṛttyarthah²² | niḍâlam |
naḍâlam |

|| çabare²³ bo²⁴ mah || 258 ||

T. I, 3, 84.

çabare²⁵ basya²⁵ mo bhavati | samaro |

|| svapnanîvyor vâ || 259 ||

T. I, 3, 85.

anayor vasya mo vâ bhavati | simiṇo | siviṇo | nîmf | nîvi | .

1) B. C. F. b. °shv 2) F. °la° 3) B. C. hali°; F. haliddâi 4) A. B. C. ju° 5) B.
va° 6) b. ba° 7) cdd. va° 8) B. C. F. b. °yoga 9) C. °sa° 10) b. °ṭha° 11) b. ba°
12) F. nihuram 13) B. °dra 14) C. °dryam 15) A. b. ba° 16) B. (om. sh)
17) om. B.; C. âdi 18) om. C. 19) C. tholam 20) C. °lasya; b. thûrasya
21) B. C. F. lasya no vâ bha°; b. lasya no bhavati vâ 22) C. b. °vṛty°; F. om.
cakâra bis °arthah 23) B. C. F. °va° 24) B. C. F. vo 25) cdd. va°.

T. I, 3, 87. || **çashoh sah || 260 ||**
V. II, 43.

çakârashakârayoh so bhavati || ça¹ || saddo | kuso | nisamso | vamso² |
sâmâ | suddham | dasa³ | sohaï | visaï || sha || samdo⁴ | nihaso⁵ | kasão |
ghosaï || ubhayor api || viseso⁶ | seso⁷ |

T. I, 3, 89. || **snushâyâm pho na⁸ vâ || 261 ||**
V. II, 47.

snushâçabde shasya phah⁸ nakârâkrânto ho vâ bhavati | sunhâ | susâ |

T. I, 3, 88. || **daçapâshâne hah || 262 ||**
V. II, 44, 45.

daçaçabde⁹ pâshânaçabde¹⁰ ca çashor yathâdarçanam ho vâ bhavati |
dahamuho | dasamuho | dahabalo¹¹ | dasabalo¹² | daharaho | dasaraho |
daha | dasa | eâraha | bâraha¹³ | teraha | pâhâno | pâsâno |

T. I, 3, 88. || **divase sah || 263 ||**
V. II, 46.

divase sasya ho vâ¹⁴ bhavati | divaho | divaso |

T. I, 3, 86. || **ho ghô § nusvârât || 264 ||**

anusvârât parasya hasya ghô vâ¹⁵ bhavati | simgho | siho | samghâro |
samghâro || kvacid ananusvârât¹⁶ api¹⁷ || dâhah dâgho |

T. I, 3, 90. || **shaççamiçâbasudhâsaptaparneshv¹⁸ âdeç chah || 265 ||**
V. II, 41.

eshv âder varṇasya cho bhavati | chaççho | chaççhî | chammuho¹⁹ | chap-
pao²⁰ | chamî | châvo | chuhâ | chattivanṇo²¹ |

T. I, 3, 91. || **sirâyâm²² vâ || 266 ||**

sirâçabde²³ âdeç cho vâ bhavati | chirâ | sirâ²³ |

T. I, 3, 95. || **lug bhâjanadanujarâjakule²⁴ jah²⁵ sasvarasya na vâ || 267 ||**
V. IV, 1, 4.

eshu sasvarasya jakârasya lug vâ²⁶ bhavati²⁷ | bhâṇam | bhâyaṇam²⁸ |
daṇuvaho | daṇuavaho | râulam | râyaûlam²⁸ |

1) om. C. 2) b. damso 3) F. disâ; b. dasâ 4) C. samdho 5) F. nisaho
6) B. C. F. b. stellen 7. 6. 8) om. b. 9) B. C. F. b. daçaçabde 10) F. om.
pâsh° 11) B. C. F. °va° 12) C. F. °va° 13) A. C. F. vâ° 14) om. b. 15) om. b.
16) b. °rât 17) om. b. 18) cdd. b. °çâva° 19) B. C. E. F. b. stellen 20, 19; B. cha-
muho; A. chammuho 21) B. °varṇo | 22) b. çir° 23) C. b. çir° 24) C. °nâ°
25) B. jâ 26) b. stellt 27. 26. 28) b. °ya°.

|| vyākaraṇaprākārāgate kagoḥ || 268 ||

T. I, 3, 93.

eshu ko gaṣ ca sasvarasya lug vâ bhavati | vâraṇam¹ | vâyaranaṁ² |
pâro | pâyâro³ | âo | âgao |

|| 'kisalayaḥkâlâyasahrdaye⁵ yah⁶ || 269 ||

T. I, 3, 95.
V. IV, 3.

eshu sasvarasya yakârasya lug vâ bhavati | kisaḷam | kisaḷayaṁ | kâlâ-
sam | kâlâyasam | mahannaḥavasamâ sahiâ⁷ | jâlâ te sahiaehim⁸ ghep-
pamti⁹ | nisamaṇuppiahiassa hiayaṁ |

|| durgâdevyudumbarapâdapatanapâdapîthe¹⁰ S ntardah || 270 ||

T. I, 3, 92.
V. IV, 1. 2.

eshu sasvarasya dakârasyântar madhye vartamânasya lug vâ bhavati |
duggâvî | duggâevi | umbaro¹¹ | uumbaro¹² | pâvaḍaṇam | pâyavaḍa-
ṇam¹³ | pâvîḍham | pâyavîḍham¹³ || antar iti kiṁ || durgâdevyâm âdau mâ
bhût |

|| yâvattâvajjivitâvartamânâvaṭaprávâarakadevakulaivameve vah || 271 ||

T. I, 3, 94.
V. IV, 5.

yâvadâdishu sasvarasya vakârasyântarvartamânasya lug vâ bhavati |
jâ | jâva | tâ | tâva | jîam¹⁴ | jîviam | attamânô¹⁵ | âvattamânô | aḍo |
avaḍo | pârao | pâvârao | deulam | devaūlam | emeva | evameva || antar
ity eva || evameve S ntyasya¹⁶ na bhavati |

|| ity âcâryaṣṛîhemacandraviracitâyâṁ siddhahemacandrâbhidhâ-
nasvopajñāçabdānuçāsanavṛttan asṭamasyâdhyâyasya¹⁷ pratha-
mah pâdah¹⁸ samâptah¹⁹ ||

1) F. om. vâraṇam bis bhavati in s. 269. 2) b. °ya° 3) b. °yâ° 4) B. °ça°
5) B. °yeh 6) om. B. 7) B. sahiyâ 8) C. °hi 9) A. C. b. ghipp°; E. dhipp°
10) B. °ṭha° 11) C. F. °va° 12) A. C. F. °va° 13) F. °va°; b. °ya° 14) B. E.
jiyam 15) A. C. âtta° 16) C. b. evamevety asya na bha° 17) C. b. asṭamâdhyâya-
sya 18) A. pâdas; C. prathamapâdah 19) om. b.; A. addit: arham; sieh erläuter.

T. I, 4, 1. || **samyuktasya** || 1 ||
V. III, 9.

adhikâro S yaṃ | jyâyâm¹ îd iti yâvat (II, 115) | yad ita ūrdhvam
anukramishyâmas tat samyuktasyeti veditavyaṃ |

T. I, 4, 4. || **çaktamuktadashtarugnamrdutve² ko vâ** || 2 ||

eshu samyuktasya ko vâ bhavati | sakko | satto | mukko | mutto³ |
ḍakko | daṭṭho | lukko | luggo | mâukkaṃ | mâuttanaṃ |

T. I, 4, 8. || **xah khah kvacit tu chajhau⁴** || 3 ||
V. III, 29.

xasya kho bhavati⁵ | khao | lakkhanaṃ || kvacit tu chajhâv⁶ api || khi-
naṃ | chînaṃ | jhînaṃ⁷ | jhijjaï⁸ |

T. I, 4, 6. || **shkaskayor nâmnî** || 4 ||
V. III, 29.

anayor nâmnî samjñâyâṃ kho bhavati || shka || pokkharaṃ | pokkharinî |
nikkhaṃ || ska || khamdho | khamdhâvâro | avakkhamdo⁹ || nâmnîti kim |
dukkaraṃ | nikkampaṃ | nikkao | namokkâro | sakkayaṃ | sakkâro | tak-
karo |

T. I, 4, 10. || **çushkaskande vâ¹⁰** || 5 ||

anayoḥ shkaskayoḥ kho vâ bhavati | sukkhaṃ | sukkam | khamdo |
kamdo |

T. I, 4, 5. || **xveṭakâdau** || 6 ||
V. III, 16.

xveṭakâdishu samyuktasya kho bhavati | khedao | xveṭaṇḍo¹¹ visha-
paryâyah | xveṭakah khodao | sphoṭakah¹² khodao | spheṭakah khedao |
spheṭikah khedio |

1) B. dyâvâm 2) b. °ttve 3) om. B. 4) b. chaḍau 5) A. C. F. *add.*:
kvacit tu chajhâv api; b. kvacit tu chaḍâv api 6) b. chaḍâv 7) b. ḍi° 8) b.
ḍijjaï (sic!); C. khi° 9) B. avaska° 10) C. hat hier die sanskritübersetzung
der beispiele in s. 4 bis avakkhamdo mit vâ dahinter. 11) B. °bdau 12) F. om.
spho° und kho°.

|| sthāṇāv ahare || 7 ||

T. I, 4, 9.
V. III, 15.

sthāṇau samyuktasya kho bhavati haraṇ ced vācyo na bhavati | khāṇū¹ ||
ahara iti kiṃ || thāṇuno² rehā |

|| stambhe sto³ vā || 8 ||

T. I, 4, 11.
V. III, 14.

stambhaṇḍe stasya kho vā bhavati | khaṃbho | thaṃbho | kāsṭhādi-
mayah |

|| thaṭhāv aspande || 9 ||

T. I, 4, 12.

spandābhāvavṛttau stambhe stasya thaṭhau bhavataḥ | thaṃbho | ṭhaṃ-
bho | staṃbhyate⁴ | thaṃbhijjāḥ | ṭhaṃbhijjāḥ⁵ |

|| rakte go vā || 10 ||

T. I, 4, 2.

rakṭaṇḍe samyuktasya go vā bhavati | raggo | ratto |

|| ṇukle ngo vā || 11 ||

T. I, 4, 3.

ṇuklaṇḍe samyuktasya ngo vā bhavati | suṅgaṃ | sukkaṃ |

|| kṛtticatvare⁶ caḥ || 12 ||

T. I, 4, 16.

anayoḥ samyuktasya co bhavati | kiccī⁷ | caccaraṃ⁷ |

|| tyo Ṣ caitye || 13 ||

T. I, 4, 17.
V. III, 27.

caityavarjite tyasya co bhavati | saccam | paccā || acaitya iti kiṃ ||
caṭṭam |

|| pratyūṣhe shaṇ ca ho vā⁸ || 14 ||

T. I, 3, 22.

pratyūṣhety asya co bhavati tatsamniyoge ca shasya ho vā bhavati |
paccūho | paccūso |

|| tvathvadvadvām cachajjhāḥ kvacit || 15 ||

T. I, 4, 65.

eshāṃ yathāsaṃkhyam ete kvacid bhavanti | bhuktvā bhoccā | jñātvā
naccā | ṇrutvā soccā | pṛthvī picchī | vidvāṃ vijjāṃ | buddhvā⁹ bujjhā¹⁰ |
bhoccā sayalam¹¹ picchim vijjāṃ bujjhā¹² aññāyaggāmi¹³ |

1) C. E. °ṇam 2) C. E. °ṇū°; F. °ṇa° 3) F. tasya (für sto) 4) C. B. (om. m)
5) om. F. 6) B. vah; F. ca 7) B. °vv° 8) B. shasya ho vā 9) b. budhvā
10) A. C. vu° 11) b. °ya° 12) A. C. vu°; B. tu°; F. va° 13) sieh erlät.

T. I, 4, 18. || **vṛcike çcer¹ ñeur vâ || 16 ||**
 V. I, 15.
 III, 41.

vṛcike çceḥ sasvarasya sthâne ñeur âdeço vâ² bhavati | châpavâdah |
 viñcuo³ | vimcuo⁴ || paxe || vimchio |

T. I, 4, 22. || **cho Ṣ xyâdau || 17 ||**
 V. III, 30.

axyâdishu samyuktasya cho bhavati | khasyâpavâdah | acchim⁵ | ucchû |
 lacchî | kaccho | chîam | chîram | sariccho | vaccho | macchiâ⁶ | chettam⁷ |
 chuhâ | daccho | kucchî | vaccham | chuṇṇo⁸ | kacchâ | châro⁹ | kucchea-
 yam¹⁰ | churo | ucchâ | chayam¹⁰ | sâriccham¹¹ || axi | ixi | laxmî | kaxa |
 xuta | xîra | sadṛxa | vṛxa | maxikâ | xetra | xudh | daxa | kuxi | vaxas |
 xunṇa | kaxâ | xâra | kauxeyaka | xura | uxan | xata | sâdṛxya¹² || kvacit
 sthagitaçabde Ṣ pi || chaïam || ârshe¹³ || ikkhû¹⁴ | khîram | sârikkham | ity
 âdy¹⁵ api dṛçyate |

T. I, 4, 20. || **xamâyâm kau || 18 ||**
 V. III, 31.

kau pṛthivyâm vartamâne xamâçabde samyuktasya cho¹⁶ bhavati | chamâ |
 pṛthivî | lâxanikasyâpi¹⁷ xmâdeçasya bhavati | xmâ chamâ || kâv iti
 kim || khamâ | xântiḥ |

|| **ṛxe vâ || 19 ||**

ṛxaçabde samyuktasya cho¹⁶ vâ bhavati | riccham | rikkham | riccho |
 rikkho || katham chûḍham xiptam || vṛxaxiptayo rukkhacchûḍhâv¹⁸ (II, 127)
 iti bhavishyati |

T. I, 4, 21. || **xana utsave || 20 ||**
 V. III, 31.

xanaçabde utsavâbhidhâyini samyuktasya cho bhavati | chaṇo || utsava
 iti kim || kḥaṇo |

T. I, 4, 23. || **hrasvât thyaçcatsapsâm aniçcale || 21 ||**
 V. III, 27, 40.

hrasvât pareshâm thyaçcatsapsâm cho¹⁶ bhavati | niçcale tu na bha-
 vati || thya | paccham | pacchâ | micchâ || çca || pacchimam | accheram |

1) b. çce 2) om. F. 3) F. om. vimcuo; b. vimcuvo; B. stellt 4. 3.
 5) C. überall, B. oft ch statt cch 6) B. C. F. macchiyâ 7) B. cchettam 8) C. E.
 chuṇṇam 9) B. cchâ° 10) b. °ya° 11) F. sa° 12) A. B. F. b. sâdṛçya 13) C.
 ârshye 14) B. ikhû 15) om. B. 16) B. ccho 17) B. F. lâxinaka° 18) B. ra°.

pacchâ || tsa || ucchâho¹ | macchalo² | maccharo³ | samvaccharo | samvac-
chalo | ciicchaī || psa || licchaī | jugucchaī | accharâ || hrasvâd iti kim |
ûsârio || aniçcala⁴ iti kim || niccalo || ârshe tathye co S pi | taccam |

|| sâmarthyotsukotsave vâ || 22 ||

V. III, 42.

eshu samyuktasya⁵ cho vâ bhavati | sâmaccham | sâmattham | ucchuo |
ûsuo | ucchao⁶ | ûsao⁷ |

|| sprhâyâm || 23 ||

T. I, 4, 22.

sprhâçabde samyuktasya cho⁸ bhavati | phasyâpavâdah | chihâ | bahulâ-
dhikârât kvacid anyad api | nippiho |

|| dyayyaryâm jah || 24 ||

T. I, 4, 24.
V. III, 17.
27.

eshâm samyuktânâm jo bhavati || dya⁹ || majjam | avajjam | vejjo | juī |
joo || yya || jajjo | sejjâ || rya || bhajjâ | cauryasamatvât bhâriâ | kajjam¹⁰ |
pajjâo | pajjattam | majjâyâ¹¹ |

|| abhimanyau jafjan¹² vâ || 25 ||

T. I, 4, 25.
V. III, 17.

abhimanyau samyuktasya jo ñjaç ca vâ bhavati | ahimajjû | ahimañjû¹³ ||
paxe | ahimannû | abhigrahanâd iha na bhavati | mannû |

|| sâdhvasadhyahyâm jhah || 26 ||

T. I, 4, 26, 27.
V. III, 28.

sâdhvase samyuktasya dhyahyayoç ca jho bhavati | sajjasam || dhya ||
vajjhae¹⁴ | jhânam | uvajjhâo¹⁵ | sajjhâo | sajham¹⁶ | vimjho¹⁷ || hya ||
sajjho | majham | gujham | najjhâi¹⁸ |

|| dhvaje vâ || 27 ||

T. I, 4, 28.

dhvajaçabde samyuktasya¹⁹ jho vâ bhavati | jhao | dhao |

|| indhau jhâ || 28 ||

T. I, 4, 29.

indhau dhâtau samyuktasya jhâ ity âdeço²⁰ bhavati | samijjhâi | vijjhâi²¹ |

1) C. utsâho 2) C. matsalo 3) om. F. 4) B. niç° 5) C. °yukteshu
6) B. utsavo; C. F. b. ucchavo 7) C. F. b. ûsavo 8) b. add.: vâ 9) om. C.
10) 2. hand rand A; B. C. b. add.: vajjam 11) b. °yâ 12) B. °jo 13) B. °mamjû
14) b. ba° 15) C. °jjâo 16) C. samijha; b. samijham 17) B. b. vimijho;
C. E. vijjho 18) b. ña° 19) B. (om. sya) 20) b. add.: vâ 21) b. °âi.

T. I, 4, 31. V. III, 23. || **vṛttapravṛttamṛttikāpattanakadarthite ṭah || 29 ||**

eshu samyuktasya ṭo bhavati | vaṭṭo | payaṭṭo¹ | maṭṭiā | paṭṭanam |
kavaṭṭio |

T. I, 4, 30. V. III, 23. 24. || **rtasyādhūrtādan || 30 ||**

rtasya ṭo bhavati dhūrtādīn varjayitvā | kevaṭṭo | vaṭṭi | jaṭṭo | payaṭṭai² |
vaṭṭulam | rāyavaṭṭayam³ | naṭṭai | samvaṭṭiam⁴ || adhūrtādāv⁵ iti kim ||
dhutto | kitti | vattā | āvattanam | nivattanam | pavattanam | samvatta-
nam | āvattao | nivattao | nivvattao⁶ | pavattao | samvattao | vattiā | vat-
tio | kattio | ukkattio⁷ | kattari⁸ | mutti | mutto | muḥutto || bahulādhi-
kārāt vaṭṭā || dhūrta⁹ | kīrti | vārtā | āvartana | nivartana | pravartana |
samvartana | āvartaka | nivartaka¹⁰ | nirvartaka¹¹ | pravartaka | sam-
vartaka¹² | vartikā | vārttika | kārttika | utkartita | kartari | mūrti |
mūrta | muḥūrta ity ādi |

V. III, 45. || **vṛnte¹³ ṇṭah || 31 ||**

vṛnte¹⁴ samyuktasya¹⁵ ṇṭo bhavati | veṇṭam | tālavenṭam |

T. I, 4, 15. V. III, 11. || **ṭho S sthivisamsthule || 32 ||**

anayoh samyuktasya ṭho bhavati | aṭṭhi¹⁶ | visamṭhulam |

T. I, 4, 13. 15. || **styānacaturthārthe vā || 33 ||**

eshu samyuktasya ṭho vā bhavati | ṭhīnam¹⁷ | thīnam¹⁸ | caūṭṭho |
caūṭṭho¹⁹ | aṭṭho prayojanam | attho dhanam |

T. I, 4, 14. 31. V. III, 10. || **shṭasyānushṭreshṭāsamdashte²⁰ || 34 ||**

ushṭrādivarjite shṭasya ṭho bhavati | laṭṭhi | muṭṭhi | diṭṭhi | siṭṭhi |
puṭṭho | kaṭṭham | suraṭṭhā²¹ | iṭṭho | aṇiṭṭham || anushṭreshṭāsam-
dashta²² iti kim || uṭṭo | iṭṭacunṇam va samdaṭṭo²³ |

T. I, 4, 33. V. III, 25. || **garte dah || 35 ||**

gartaḥabde samyuktasya ḍo bhavati | tāpavādah | gaḍḍo²⁴ | gaḍḍā²⁵ |

1) C. b. pavaṭṭo 2) b. pavaṭṭai 3) b. rāya° 4) B. F. °ṭṭiyam 5) B. art-
tādāv 6) om. b. 7) In A. nur 2 hd. rand; B. ukkittio 8) B. kartari 9) b.
dhūrti 10) om. F. 11) om. b. 12) om. F. 13) B. vṛtte 14) B. vṛte; om. F.
15) om. b. 16) Von aṭṭhi bis s. 33 bhavati om. C. 17) F. stellt 18. 17. 19) om. b.
20) B. °shṭo 21) B. pura° 22) B. °eshṭrā° 23) A. iṭṭā | samdaṭṭo | (om. cunṇam
va); B. iṭṭo cunṇam va samdaṭṭo; C. iṭṭā | cunṇam va samd°; b. iṭṭā | cunṇa vva
samd°; sieh erläuterg. 24) B. gaḍḍo 25) B. gaḍḍā.

|| sammardavitardivichardachardikapardamardite¹ rdasya² || 36 || T. I, 4, 33.
V. III, 26.

eshu rdasya datvam³ bhavati | sammaddo | viaddi | vicchaddo⁴ | chad-
dal⁵ | chaddi | kavaddo | maddio | sammaddio |

|| gardabhe vâ || 37 ||

V. III, 26.

gardabhe rdasya do vâ bhavati | gadḍaho⁶ | gaddaho |

|| kandarikâbhindipâle ṇḍaḥ || 38 ||

V. III, 46.

anayos samyuktasya ṇḍo⁷ bhavati | kaṇḍaliâ⁸ | bhiṇḍivâlo⁹ |

|| stabdhe ṭhadḥau || 39 ||

T. I, 4, 72.

stabdhe samyuktayor yathâkramam ṭhadḥau bhavataḥ | ṭhadḍho |

|| dagdhavidagdhavṛddhivṛddhe ḍhaḥ || 40 ||

T. I, 4, 35.

eshu samyuktasya ḍho bhavati | daḍḍho | viaddho | vuḍḍhi | vuḍḍho ||
kvacin na bhavati | viddhakānirūviam |

|| ṇṛaddharddhimūrdhârdhe Ṣ nte vâ || 41 ||

T. I, 4, 34.

eshv ante vartamânasya samyuktasya ḍho vâ⁹ bhavati¹⁰ | sadḍhâ | sad-
dhâ | idḍhi | riddhi | muṇḍhâ¹¹ | muddhâ¹² | aḍḍham | addham |

|| mnaññor ṇaḥ || 42 ||

T. I, 4, 37.
V. III, 44.

anayor ṇo bhavati || mna || niṇṇam | pajjuṇṇo || jña || ṇāṇam¹³ | saṇṇâ¹⁴ |
paṇṇâ | viṇṇāṇam |

|| ¹⁵pañcâṇatpañcadaṇdatte¹⁶ || 43 ||

T. I, 4, 36.
V. III, 44.
VIII, 62.

eshu samyuktasya ṇo bhavati | paṇṇâsâ | paṇṇaraha¹⁷ | diṇṇam |

|| manyau nto vâ || 44 ||

T. I, 4, 32.

manyuṇabde samyuktasya nto vâ bhavati | mantû¹⁸ | mannû |

1) F. °vichardi° 2) B. rddhasya 3) b. do 4) C. °ḍḍi 5) om. b. 6) B. gaṇḍaho 7) B. ins. vâ 8) B. °ṇḍo 9) b. stellt 10. 9. 11) C. muṇḍḍhâ 12) C. muṇḍdhâ 13) B. ṇāṇam 14) B. saṇṇâ 15) A. pañcâ° 16) C. °damto 17) A. °ṇṇâ°? 18) B. °mt°.

T. I, 4, 40. 75. || **stasya tho S samastastambe || 45 ||**
V. III, 12. 13.

samastastambavarjite stasya tho bhavati | hattho¹ | thuî² | thottam³
thoam⁴ | pattharo | pasattho | atthi | satthi⁵ || asamastastamba⁶ iti kim ||
samatto | tambo |

T. I, 4, 38. || **stave vâ || 46 ||**

stavaçabde stasya tho vâ bhavati | thavo | tavo |

T. I, 4, 41. || **paryaste thatau || 47 ||**

paryaste stasya paryâyena thatau bhavataḥ | pallattho | pallaṭṭo |

T. I, 4, 39. || **votsâhe tho haç ca raḥ || 48 ||**

utsâhaçabde samyuktasya tho⁷ vâ bhavati || tatsamṇiyoge ca hasya raḥ |
utthâro | ucchâho⁸ |

T. I, 4, 71. || **âçlishte⁹ ladhau || 49 ||**

âçlishte samyuktayor¹⁰ yathâsamkhyam la dha ity etau bhavataḥ
âliddho¹¹ |

T. I, 4, 32. || **cihne ndho vâ || 50 ||**
V. III, 34.

cihne samyuktasya ndho vâ bhavati | nhâpavâdah¹² | paxe so S pi |
cimḍham¹³ | imḍham | ciṇham |

T. I, 4, 42. || **bhasmâtmanoh po vâ || 51 ||**
V. III, 48.

anayoh samyuktasya po vâ bhavati | bhappo | bhasso¹⁴ | appâ | appâṇo ||
paxe || attâ |

T. I, 4, 43. || **ṭmakmoh¹⁵ || 52 ||**
V. III, 49.

ṭmakmoh¹⁵ po¹⁶ bhavati | kuṭmalam¹⁶ kuṃpalam¹⁷ | rukmiṇī ruppiṇī |
kvacit cmo S pi | rucmī ruppī |

T. I, 4, 44. 75. || **shpaspayoh phah || 53 ||**
V. III, 35. 36.

shpaspayoh pho bhavati | pushpam puppham¹⁸ | çashpam sappham
nishpeshah nippheso | nishpâvah nipphâvo | spandanam¹⁹ phamḍanam |

1) A. add.: hatthî 2) om. A. 3) 2. hd. A; B. thuttam 4) C. stokam
5) om. A. 6) B. (om. ma) 7) C. cho 8) B. utthâho 9) C. °shṭhe 10) B.
(om. ay) 11) om. F. 12) B. C. °dam 13) A. °ndh° 14) b. bhammo 15) C. b. ḍma°
16) b. add.: vâ 17) A. °mpa° 18) B. pushpam u. so in allen beispielen shph statt
pph 19) C. spha°.

pratispardhin¹ paḍipphaddhī² || bahulādhikārāt kvacid vikalpaḥ || ³buhap-
phaī⁴ | ⁵buhappaī⁵ || kvacin na bhavati || nippaho⁶ | nippumsaṇaṃ⁷ |
paropparam |

|| bhīṣhme shmaḥ || 54 ||

T. I, 4, 45.

bhīṣhme shmasya pho bhavati | bhippho |

|| çleshmaṇi vā || 55 ||

T. I, 4, 46.

çleshmaçabde⁸ shmasya⁹ pho vā¹⁰ bhavati | sepho | silimho |

|| tāmramre mbaḥ¹¹ || 56 ||

T. I, 4, 49.
V. III, 53.

anayos¹² saṃyuktasya mayukto bo¹³ bhavati || tambaṃ¹⁴ | ambaṃ¹⁵ |
ambira¹⁶ tambira¹⁷ iti deçyan |

|| hvo bho vā || 57 ||

T. I, 4, 51.

hvasya bho vā bhavati | jibbhā¹⁸ | jīhā |

|| vā vihvale vau vaç ca¹⁹ || 58 ||

T. I, 4, 52.
V. III, 47.

vihvalaçabdasya²⁰ hvasya bho vā bhavati tatsaṃniyoge ca viçabde vasya
bho²¹ vā²² bhavati | bhibbhalo | vibbhalo | vihalo |

|| vordhve || 59 ||

T. I, 4, 50.

ūrdhvaçabde saṃyuktasya bho vā bhavati | ubbhaṃ | uddhaṃ |

|| kaçmīre mbho vā || 60 ||

T. I, 4, 53.

kaçmīraçabde saṃyuktasya mbho vā bhavati | kambhârâ²³ | kamhârâ²⁴ |

|| nmo maḥ || 61 ||

T. I, 4, 48.
V. III, 43.

nmasya mo bhavati | adholopâpavâdaḥ | jammo | vammaho | mam-
maṇaṃ²⁴ |

1) C. °rddhi 2) B. C. b. pâ° 3) C. F. vu° 4) C. stellt 5. 4. u. *inscrit*:
vr̥haspatiḥ vor 5. 6) F. nippiho 7) B. E. nippamsaṇaṃ; C. n̥ipumsaṇaṃ 8) B.
°çabdasya 9) om. B. 10) om. b. 11) B. C. F. mvaḥ 12) B. b. °yoh 13) B. C. F. vo
14) B. C. F. tamvaṃ 15) B. C. F. amvaṃ 16) B. C. amvira; om. F. 17) B. F.
tamvira 18) B. jibhvā 19) B... vau vasyaç caḥ; F. b. vau bhaç ca 20) B. C. F. b.
vihvale; A. 2 hd. corr. °çabde 21) B. C. b. stellen 22. 21. 23) b. °ro 24) B. F.
(om. ṃ).

T. I, 4, 47. || **gmo¹ vâ || 62 ||**

gmasya mo vâ bhavati | yugmaṃ jummaṃ | juggaṃ | tigmaṃ² tim-
maṃ³ | tiggam³ |

T. I, 4, 57, 60.
V. III, 18. || **⁴brahmacaryatûryasaundaryaçaundîrye⁵ ryo raḥ || 63 ||**

eshu ryasya ro bhavati | jâpavâdaḥ | bamhaceraṃ⁶ | cauryasamatvât
bamhacariaṃ⁶ | .tûram⁷ | sumderaṃ | soṃḍîraṃ⁸ |

T. I, 4, 59.
V. III, 18.
V. III, 19. || **dhairye vâ || 64 ||**

dhairye ryasya ro vâ bhavati | dhîraṃ | dhijjaṃ | sûro sujjo iti tu
sûrasûryaprakṛtibhedât |

T. I, 4, 58.
V. III, 18. || **etaḥ paryante || 65 ||**

paryante ekârât parasya ryasya ro bhavati | peramto || eta iti kim ||
pajjamto |

T. I, 4, 57. || **âccarye || 66 ||**

âccarye⁹ etaḥ parasya ryasya ro bhavati | accheraṃ || eta ity eva ||
acchariaṃ |

T. I, 4, 56. || **ato riârarijjarîam || 67 ||**

âccarye akârât parasya ryasya ria ara rijja riâ ity ete âdeçâ bhavanti |
acchariaṃ | acchaaram | accharijjaṃ | accharîam || ata iti kim || accheraṃ |

T. I, 4, 55.
V. III, 21. || **paryastaparyâṇasaukumârye llaḥ || 68 ||**

paryasta paryâṇa saukumârya eshu ryasya llo bhavati | paryastam palla-
tṭam pallattham | pallâṇam | soamallam | pallaṃko iti ca palyaṇkaçab-
dasya yalope dvitve ca | paliaṃko ity api cauryasamatvât |

T. I, 4, 74. || **¹⁰brhaspativanaspatyoh¹¹ so vâ || 69 ||**

anayoh samyuktasya so vâ bhavati | bihassaî¹² | bahappaî¹³ | bhayassaî |
bhayappaî¹⁴ | vaṇassaî | vaṇappaî¹⁵ |

1) B. gmau 2) om. A. 3) om. 1. hand A. 4) cdd. vra° 5) cdd. °çaundîrye
6) A. vambha°; F. vambhoveram; B. C. vamha°; F. vambha°; b. bambha° 7) C.
ins. dûram 8) A. C. soḍîram 9) om. b. 10) A. B. F. vr° 11) A. °yos
12) A. F. vi°; B. C. va°; b. ba° 13) cdd. va° 14) B. E. bhayappaî 15) B.
vaṇashphaî.

|| bāshpe¹ ho S çruṇi || 70 ||

T. I, 4, 61.
V. III, 38.

bāshpaçabde¹ samyuktasya ho bhavati açruṇy abhidheye | bâho² | netra-
jalam || açruṇṭi kim || bappho³ | ushmâ⁴ |

|| kârshâpane⁵ || 71 ||

T. I, 4, 62.
V. III, 39.

kârshâpane samyuktasya ho bhavati | kâhâvano | katham kahâvano⁶ |
hrasvah⁷ samyoga (I, 84) iti pûrvam eva hrasvatve paçcâd âdeçe kar-
shâpanaçabdasya⁸ vâ bhavishyati⁹ |

|| duḥkhadaxinatîrthe¹⁰ vâ || 72 ||

T. I, 4, 63.

eshu samyuktasya ho vâ¹¹ bhavati¹² | duham | dukkham | ¹³paradukkhe¹⁴
dukkhiâ¹⁵ viralâ | dâhiṇo | dakkhiṇo | tûham | tittham |

|| kûshmândyâm shmo las tu ṇḍo vâ || 73 ||

T. I, 4, 64.

kûshmândyâm shmâ ity etasya ho bhavati | ṇḍa ity etasya¹⁶ tu vâ lo
bhavati | kohalî | kohaṇḍî |

|| paxmaçmashmasmahmâm¹⁷ mhaḥ || 74 ||

T. I, 4, 67. 68.
V. III, 8. 32.

paxmaçabdasambandhinah¹⁸ samyuktasya çmashmasmahmâm ca makârâ-
krânto hakâra âdeço bhavati | paxman | pamhâim¹⁹ | pamhalâ²⁰ loañâ²¹ ||
çma || kuçmânah kumbhâṇo | kaçmîrâḥ kamhârâ | shma || grîshmah²²
gimho | ûshmâ²³ umhâ²⁴ || sma || asmâdrçah amhârîso | vismayah vim-
hao || hma || brahmâ²⁵ bamhâ²⁶ | suhmâḥ²⁷ sumhâ²⁸ | bamhaṇo²⁹ | bam-
haceram³⁰ | kvacit³¹ mbho S pi drçyate³² | ³¹bambhaceram³³ | simbho |
kvacin na bhavati | raçmiḥ rassî | smarah saro |

|| sūxmaçnashṇasnahnahṇaxṇâm ṇhaḥ || 75 ||

T. I, 4, 69. 70.
V. III, 8. 33.

sūxmaçabdasambandhinah samyuktasya çnashṇasnahnahṇaxṇâm ca ṇa-
kârâkrânto hakâra âdeço³² bhavati | sūxmam³³ saṇham || çna || paṇho |

1) C. vāsh° 2) cdd. vāho 3) B. C. va°; F. vâ° 4) F. b. û° 5) om. B.
6) B. kahaveṇo 7) B. F. (om. ḥ) 8) B. kârsh°; C. karshânaçab° 9) F. bhavati
10) A. du°kha° 11) B. stellt 12. 11. 13) sich erläutert. 14) C. E. °duḥkhe;
b. °dukkheṇa 15) B. dukkhiyâ 16) C. F. asya 17) F. om. shma° bis paxma°
u. liest çabde 18) b. (om. ban) 19) C. E. (om. m) 20) A. pahmalâ; F. b. pam-
halaloañâ 21) B. loyaṇâ 22) B. F. (om. ḥ) 23) F. u° 24) C. uhmâ 25) cdd.
vra° 26) cdd. va° 27) om. B. b.; C. sumhâ; F. (om. ḥ) 28) om. b.; C. suhmâ
29) B. u. 1. hd. C. F. (om. kvacit-simbho) 30) C. 2. hd. bhavati 31) C. 2. hd.
ins. vambhaṇâ; b. bambhaṇo 32) b. hakârâdeço 33) B. C. (om. m).

siṇho || shṇa¹ || viṇhū | jiṇhū² | kaṇho || uṇhīsam || sna || joṇhā | ṇhāo |
paṇhuo³ || hna || vaṇhī⁴ | jaṇhū || hṇa || puvaṇho | avaraṇho || xṇa⁵ ||
saṇham | tiṇham | viprakarshe tu kṛṣṇakṛtsnaçabdayoh⁶ kasaṇakasiṇau⁷ |

T. I, 4, 66. || hlo lhah⁸ || 76 ||
V. III, 8.

hlah sthâne⁹ lakârâkrânto hakâro¹⁰ bhavati | kalhâram | palhâo |

T. I, 4, 77. || kagaṭadatadapaçashasa + ka¹¹ pâm¹² ūrdhvaṃ luk || 77 ||
V. III, 1.

eshâm samyuktavarṇasambandhinâm ūrdhvaṃ sthitânâm lug¹³ bhavati |
ka || bhuttam¹⁴ | sittham¹⁵ || ga || duddham | muddham || ṭa || shaṭpadaḥ
chappao | kaṭphalam kapphalam || ḍa || khaggo¹⁶ | ¹⁷shadjaḥ¹⁹ sajjo¹⁸ |
ta || uppalam | uppâo || da || madguḥ maggū | moggaro || pa || sutto | gutto ||
ça || lanham | niccalo²⁰ | cuaī || sha || goṭṭhī | chaṭṭho | niṭṭhuro || sa ||
khalio | neho || + ka²¹ || du + kham²² dukkham || ṣpa²³ || antaṣpataḥ²⁴
amtappâo |

T. I, 4, 79. || adho manayâm || 78 ||
V. III, 2.

manayâm samyuktasyâdhovartamânânâm lug bhavati || ma²⁵ || juggam |
rassī | saro | seram²⁶ || na || naggo | laggo || ya || sāmā | kuḍḍam²⁷ | vâho |

T. I, 4, 78.79. || sarvatra lavarâm²⁸ abandre²⁹ || 79 ||
83.
V. III, 3.

bandrâd³⁰ anyatra lavarâm³¹ sarvatra samyuktasyordhvaṃ adhaç ca
sthitânâm lug bhavati || ūrdhvaṃ || ³²ulkâ ukkâ | valkalam vakkalam ||
ba³³ || çabdaḥ saddo | abdaḥ³⁴ addo | lubdhakaḥ loddhao || ra || arkaḥ
akko | vargaḥ³⁵ vaggo || adhaḥ || ³⁶çlaxṇam saṇham | viklabhaḥ³⁷ vikkavo |
³⁸pakvam³⁹ pakkam⁴⁰ pikkam⁴¹ | dhvastaḥ dhattho⁴² | cakram⁴³ cakkam |

1) B. shṇaḥ 2) C. jiṇhūm; om. F.b. 3) B. paṇhuu; b. paṇhao 4) B. ins. vahnī 5) B. xṇaḥ 6) B. °ṇe° 7) B. C. F. b. kasaṇo | kasino | 8) B. hlah 9) C. b. hlasthâne 10) b. ho 11) A. Xka; B. çka; C. ṭka; F. °ka; b. ṣka 12) edd. °pâm 13) B. luk 14) b. ins. bhuktam 15) b. ins. siktham 16) C. khamgo; b. add. khaḍgaḥ 17) B. samjjo; b. stellt 18. 17. 19) B. shanghaḥ 20) b. niçcalo 21) A. Xka; B. çka; C. 8kha; F. kha; b. ṣka 22) A. duX-kham; B. duçkkham; C. du8kham; b. duṣkham; F. kadu (!) 23) edd. b. °pa 24) A. antaṣpataḥ; corr. 2. hd. B. amtaṣpāmtaḥ; C. b. amtaṣpātaḥ 25) om. A. 26) B. serī 27) kuḍḍam 28) A. b. °ba° 29) A. avandre; B. F. b. acandre; C. abandre 30) B. F. b. camdraçabdād; C. vandraçabdād 31) A. C. b. °ba° 32) F. b. ins. la 33) C. va; F. vâ 34) C. °v° 35) B. (om ḥ) 36) 2. hd. A. ins. la 37) A. C. F. b. °vaḥ; B. °maḥ 38) 2. hd. A. ins. va 39) B. C. F. pakvaḥ 40) om. b. 41) om. A. 1. hd. 42) A. dhatto 43) A. 2. hd. ins. ra.

grahaḥ gaho | rātriḥ rattī | atra dva ity ādi samyuktānām ubhayaprāp-
tau yathādarśanam lopah || kvacid ūrdhvaṃ || udvignaḥ uvviggo¹ | dvi-
guṇaḥ biuṇo² | dvitīyaḥ bīo³ | kalmashaṃ kammasaṃ | sarvaṃ savvaṃ |
ṣulbaṃ⁴ subbaṃ⁵ || kvacit tv adhaḥ || kāvyaṃ kavvaṃ | kulyā kullā |
mālyaṃ mallam | dvipaḥ dio | dvijātīḥ duāi || kvacit paryāyena || dvāram
bāram⁶ dāram | udvignaḥ uvviggo uvvinno⁷ || abandra⁸ iti kiṃ || baṃ-
dram⁹ | saṃskṛtasamo Ṣ yaṃ prākṛtaṣabdah | atrottareṇa vikalpo Ṣ pi¹⁰
na bhavati nishedhasāmārthyāt |

|| dre ro na vā || 80 ||

T. I, 4, 80.
V. III, 4.

draṣabde¹¹ rephasya vā lug bhavati | caṃdo¹² | caṃdro¹³ | ruddo¹⁴ |
rudro¹⁵ | bhaddam | bhadram | samuddo | samudro | hradaṣabdasya
sthitiparivṛttau draha iti rūpaṃ | tatra draho | daho | kecid ralopaṃ
necchanti | drahaṣabdam api kaṣcit saṃskṛtaṃ manyate | vodrahādayas
tu taruṇapurushādivācakā¹⁶ nityaṃ rephasamyuktā deṣyā eva | sikkhamtu
vodrahō¹⁷ | vodrahadrahammi paḍiā | .

|| dhātryām || 81 ||

T. I, 4, 80.

dhātrīṣabde rasya lug¹⁸ vā¹⁹ bhavati | dhattī | hrasvāt prāg eva ralope
dhāi | paxe | dhārī |

|| tixṇe ṇah || 82 ||

tixṇaṣabde ṇasya lug vā bhavati | tikkham | tiṇham |

|| jñō ñah || 83 ||

T. I, 4, 82.
V. III, 5.

jñah saṃbandhino ñasya lug vā bhavati | jāṇam | ṇāṇam | savvajjo |
savvaṇṇū | appajjo | appaṇṇū | daīvajjo | daīvaṇṇū²⁰ | imḡiajjo²⁰ | im-
giṇṇū | maṇōjjam | maṇonṇam | ahijjo | ahinṇū | pajjā | paṇṇā | ajjā |
āṇā²¹ | saṃjā²² | saṇṇā || kvacin na bhavati | viṇṇāṇam |

|| madhyāhne haḥ || 84 ||

T. I, 4, 81.
V. III, 7.

madhyāhne hasya lug vā bhavati | majjhanho | majjhaṇho |

1) C. udviggo; F. om. udvi° und uvv° 2) edd. vi° 3) edd. vi° 4) edd. ṣulvam 5) A. C. F. b. suvvaṃ; B. succam 6) A. F. vāram; om. C. 7) b. uvvinno 8) B. b. acandra; C. F. avandra 9) A. C. vaṃdram; B. F. b. caṃdram 10) B. (om. Ṣ pi) 11) b. ins. pare 12) B. stellt 13. 12. 14) om. F. 15) om. F. 16) B. °ko 17) C. °hio 18) C. stellt 19. 18. 20) om. C. 21) b. aṇṇā 22) E. b. sajjā.

T. I, 4, 60. || **daçârhe** || 85 ||

prthaggyogâd¹ veti nivṛttam | daçârhe hasya lug bhavati | dasâro |

T. I, 4, 76. || **âdeḥ** ²çmaçruçmaçâne || 86 ||

V. III, 6.

anayor âder lug bhavati | mâsû | maṃsû | massû | masâṇam | ârshe
çmaçânaçabdasya sîyâṇam³ susâṇam ity api bhavati |

T. I, 4, 76. || **çco hariçcandre** || 87 ||

hariçcandraçabde⁴ çca ity asya lug bhavati | hariamdo |

T. I, 4, 84. || **râtrau vâ** || 88 ||

râtriçabde samyuktasya lug vâ⁵ bhavati | râî | rattî |

T. I, 4, 86. || **anâdan çeshâdeçayor dvitvam** || 89 ||

V. III, 50.

padasyânâdau vartamânasya çeshasyâdeçasya ca dvitvam bhavati || çesha |
kappatarû⁶ | bhuttam⁷ | duddham | naggo | ukkâ | akko | mukkho |
âdeça || dakko | jakkho⁸ | raggo⁹ | kiccî¹⁰ | ruppî || kvacin na bhavati ||
kasino || anâdâv iti kim || khaliyam¹¹ | thero | khambho | dvayos tu dvi-
tvam asty eveti na bhavati | viñcuo¹² | ¹²bhinḍivâlo¹³ |

T. I, 4, 94. || **dvitîyaturyayor upari pûrvah** || 90 ||

V. III, 51.

dvitîyaturyayor dvitvaprasaṅge uparipûrvau bhavataḥ | dvitîyasyopari
prathamâç caturthasyopari tṛtîya ity arthaḥ || çesha¹⁴ || vakkhâṇam |
vaggho | mucchâ | nijjharo¹⁵ | kaṭṭham | tittham | niddhano | guppham¹⁶ |
nibbharo¹⁷ || âdeça || jakkho || ghasya nâsti || acchî | majjham | patṭhî ||
vuḍḍho | hattho | âliddho | puppham¹⁸ | bhibbhalo || tailâdau (II, 98)
dvitve || ukkhalam¹⁹ || sevâdau (II, 99) || nakkhâ | nahâ || samâse²⁰ (II, 97) |
kaïddhao | kaïdhao | dvitva ity eva | khâo |

T. I, 4, 63. || **dîrghe vâ** || 91 ||

V. III, 58.

dîrghaçabde çeshasya ghasya²¹ upari²² pûrvo vâ bhavati | diggho |
dîho |

1) b. °ak° 2) B. sma° 3) A. F. b. sîâṇam 4) B. °dre çab° 5) om. F.
6) B. °taru 7) C. tullam; E. tûllam 8) C. sakkho (übers. çaktaḥ) 9) C. ins.
rakko 10) B. kivvî 11) B. C. khaliyam; F. °yâm 12) B. °m° 13) C. bhimḍi-
vâvâlo 14) om. F. 15) B. nirjjharo; b. nibbharo 16) B. gushpam 17) b.
nijjharo 18) B. pushpam 19) B. b. okkha° 20) F. b. add. vâ 21) om. B.
22) C. ghasyopari.

|| na dīrghānusvārāt || 92 ||

T. I, 4, 87.
V. III, 55.56.

dīrghānusvārābhyām lāxanikābhyām alāxanikābhyām ca parayoh çeshâ-
deçayor dvitvam na bhavati | chûdho | nîsâso | phâso || alāxanika¹ ||
pârçvam pâsam | çîrsham² sîsam³ | îçvarah îsaro | dveshyah beso³ |
lâsyam lâsam | âsyam âsam | preshyah peso | avamâlyam omâlam | âjñâ
ânâ | âjñaptih ânattî⁴ | âjñapanam⁵ ânavanam || anusvârât || tryasram
tamsam || alāxanika¹ || samjrhâ⁶ | vimjho⁷ | kamsâlo |

|| rahoh⁸ || 93 ||T. I, 4, 88.
V. III, 54.

rephahakârayor dvitvam na bhavati | rephah çesho nâsti | âdeçe⁹ | sum-
deram | bamhaceram¹⁰ | peramtam || çeshasya hasya || vihalo || âdeçasya ||
kahâvano |

|| dhṛṣṭadyumne nah || 94 ||

T. I, 4, 89.

dhṛṣṭadyumnaçabde¹¹ âdeçasya nasya¹² dvitvam na¹³ bhavati | dhaṭ-
ṭhajjuno¹⁴ |

|| karṇikâre vâ || 95 ||

T. I, 4, 88.
V. III, 58.

karṇikâraçabde çeshasya nasya¹⁵ dvitvam vâ¹⁶ bhavati | kaṇiâro | kaṇ-
niâro¹⁷ |

|| dr̥pte || 96 ||

dr̥ptaçabde çeshasya tasya¹⁸ dvitvam na bhavati | dariasîheṇa¹⁹ |

|| samâse vâ || 97 ||

T. I, 4, 90.91.
V. III, 57.

²⁰çeshâdeçayos²¹ samâse dvitvam vâ bhavati | naiggâmo | naiggâmo |
²²kusumappayaro²⁴ | ²³kusumapayaro²⁴ | devatthui | devathui | harak-
khamdâ²⁵ | harakhamdâ²⁵ | ânâlakkhambho | ânâlakkhambho || bahulâdhi-
kârâd açeshâdeçayor api || sappivâso²² | ²³sapivâso²⁶ | baddhapphalo |
baddhapphalo | malayasiharakkhamdam | malayasiharakkhamdam | pam-

1) b. °kam 2) om. C. 3) cdd. b. vesoi 4) C. E. amtti 5) b. °âp° 6) B. samjjhâ 7) B. vimjjho 8) B. C. F. raho 9) C. âdeça 10) A. B. C. vamha°; F. vambha°; b. bambhaceram 11) F. °dyumne (om. çabde) 12) C. âdeçanasya 13) C. tu 14) F. dhittha° 15) om. B. b. 16) A. F. b. ins. na 17) B. karṇniâro 18) A. rasya; om. B. F. b. 19) A. ins. dariasîho 20) B. se° 21) B. F. b. °yoh; C. °yo 22) B. stellt 23. 22. 24) b. °ya° 25) F. °do 26) om. F.

mukkaṃ¹ | pamukkaṃ² | addaṃsaṇaṃ | adaṃsaṇaṃ³ | paḍikkūlaṃ |
paḍikkūlaṃ | tellokkam⁴ | telokkam⁵ | ity ādi |

T. I, 4, 93. || **tailādaṃ** || 98 ||
V. III, 52.

tailādishv anādaṃ yathādarṇaṃ antyasyānantyasya⁶ ca vyañjanaṃ
dviṭvaṃ bhavati | tellaṃ | maṇḍukko⁷ | veillaṃ | ujjū⁸ | viḍḍā⁹ | vahut-
taṃ⁹ || anantyasya || sottaṃ | pemmaṃ | jovaṇaṃ || ārshe || paḍisoo |
vissoasiā || taila | maṇḍūka | vicakila¹⁰ | rju | vrīḍā | prabhūta | srotas¹¹ |
preman | yauvana ity ādi |

T. I, 4, 92. || **sevādaṃ**¹² vā || 99 ||
V. III, 53.

sevādishv¹³ anādaṃ yathādarṇaṃ antyasyānantyasya ca¹⁴ dviṭvaṃ vā¹⁵
bhavati¹⁶ | sevvā | sevā | neḍḍaṃ¹⁷ | nīdaṃ¹⁸ | nakkhā | nahā | nihitto |
nihio | vāhitto | vāhio | māukkaṃ | māuaṃ | ekko | eo | kouhallaṃ |
kouhalaṃ | vāullo | vāulo | thullo | thoro¹⁹ | huttaṃ | hūaṃ | daivvaṃ |
daivaṃ²⁰ | tuṇhikko²¹ | tuṇhio | mukko | mūo²² | khaṇṇū | khāṇū | thiṇ-
ṇaṃ | thiṇaṃ || anantyasya || amhakkeraṃ | amhakeram | taṃ²³ ccea²⁴ |
taṃ cea²⁵ | so ccia²⁶ | so cia²⁷ || sevā | nīda | nakha | nihita | vyāhṛta |
mṛduka | eka | kutūhala | vyākula | sthūla || hūta | daiva | tūshṇika |
mūka | sthāṇu | styāna | asmadiya | cea | cia²⁸ | ity ādi |

T. I, 4, 95. || **ṇārṇge nāt pūro** Ṣ t || 100 ||
V. III, 60.

ṇārṇge nāt pūro Ṣ karo bhavati | sārangaṃ |

T. I, 4, 95. 96. || **amāḍlāgharatne** Ṣ ntyavyañjanāt || 101 ||
V. III, 60. 63.

eshu saṃyuktasya yad antyavyañjanaṃ tasmāt pūro Ṣ d²⁹ bhavati |
chamā | salāhā | rayanaṃ || ārshe sūxme Ṣ pi | suhamam³⁰ |

T. I, 4, 97. || **snehāgnyor vā** || 102 ||
V. III, 64.

anayos³¹ saṃyuktasyāntyavyañjanāt pūro Ṣ d³² vā bhavati | saṇeho |
neho | agañī | aggī |

1) C. E. stellen 2. 1. 3) om. C. 4) om. F. 5) B. amasya° 6) B. maṇ-
ḍuko 7) B. ūjjū 8) B. vijhā F. viḍḍa 9) b. bahuttaṃ. 10) B. F. b. vicikila
11) B. sottaṃ (!) F. cro° 12) B. sau° 13) B. saiv° 14) om. b. 15) stellt 16. 15.
17) B. neḍḍaṃ 18) F. b. neḍaṃ 19) B. thero 20) om. F. 21) B. tuṇhiko
22) B. mūko 23) b. ta 24) B. vvea 25) B. vea 26) B. vviya 27) B. viya
28) B. via; F. ciya 29) B. F. Ṣ karo 30) C. suhamam; b. sūha° 31) B. C. F. b.
°yoh 32) b. Ṣ karo.

|| plaxe lât || 103 ||

T. I, 4, 95.

plaxaçabde samyuktasyântavyaňjanâl¹ lât² pûrvo S d bhavati | palakkho |

|| rhaçrîhrîkrtsnakriyâdishtyâsv³ it || 104 ||

T. I, 4, 99.
V. III, 60. 62.

eshu samyuktasyântavyaňjanât⁴ pûrva ikâro bhavati | arihaï⁵ | arihâ⁶ |
garihâ | bariho⁷ | çrî sirî | hrî⁸ hirî⁸ | hrîtaḥ hirio⁹ | ahrîkaḥ¹⁰ ahirîo¹¹ |
krtsnaḥ¹² kasiṇo | kriyâ kiriâ || ârshe tu || hayaṃ¹³ nâṇaṃ kiâhîṇaṃ¹⁴ ||
dishtyâ diṭṭhiâ¹⁵ |

|| rçarshataptavajre vâ || 105 ||

T. I, 4, 98. 99.
V. III, 62.

rçarshayos taptavajrayoç¹⁶ ca¹⁷ samyuktasyântavyaňjanât pûrva ikâro
vâ bhavati || rça || âyariso¹⁸ | âyaṃso¹⁸ | sudarisaṇo | sudamṣaṇo | dari-
saṇaṃ | damṣaṇaṃ¹⁸ || rsha || varisaṃ | vâsaṃ | varisâ | vâsâ | varisasa-
yaṃ¹⁸ | vâsasayaṃ¹⁸ || vyavasthitavibhâshayâ kvacin nityaṃ || parâma-
riso | hariso | amariso || taptah¹⁹ tavio²⁰ tatto | vajraṃ vaïraṃ vajjaṃ |

|| lât || 106 ||

T. I, 4, 101.
V. III, 60. 62.

samyuktasyântavyaňjanâl lât pûrva id bhavati | kilinnaṃ | kilittḥaṃ |
silitḥaṃ | piluttḥaṃ²¹ | piloso | silimho | silesa | sukilaṃ²² | suilaṃ |
siloo²³ | kilesa | ambilaṃ²⁴ | gilâi²⁵ | gilâṇaṃ²⁶ | milâi | milâṇaṃ | kilam-
maï²⁷ | kilamtaṃ || kvacin na bhavati || kamo | pavo | vippavo²⁸ | sukka-
pakkho | utplâvayati uppâvei |

|| syâdbhavyacaityacauryasameshu yât || 107 ||

T. I, 4, 100.
V. III, 80.

syâdâdishu cauryaçabdena sameshu çabdeshu²⁹ ca³⁰ samyuktasya yât
pûrva id bhavati | siâ | siâvâo | bhavio | ceiaṃ || cauryasama³¹ || coriaṃ³² |
theriaṃ | bhâriâ | gaṃbhîriaṃ | gaḥîriaṃ | âirio³³ | sumdariaṃ³⁴ |
soriaṃ³⁵ | vîriaṃ³⁶ | variaṃ³⁷ | sûrio | dhîriaṃ | bamhacariaṃ³⁸ |

1) A. °nât 2) A. (om. lât) 3) b. °dishtyâm 4) B. °sya amtya° 5) B. C. b. ins. || rha || 6) b. °ho 7) cdd. va° 8) om. B. 9) B. C. hirîo 10) B. ahrîta 11) b. ahario 12) B. C. b. (om. ḥ) 13) b. °ya° 14) E. F. b. kiyâ° 15) A. diṭṭhiâ; F. °iyâ 16) b. °yoh 17) om. b. 18) om. B. 19) B. C. (om. ḥ) 20) C. tapio 21) om. F. 22) B. C. F. b. sukkilaṃ 23) b. silou 24) C. F. °vi° 25) b. °stellt 26. 25. 27) B. kilessaï; b. kilamaï; F. kilassaï 28) om. F. 29) B. C. F. b. stellen 30. 29. 31) B. °samaṃ; F. °mâ 32) C. cau° 33) C. âvario; b. âyarîo 34) B. ins. sumdario 35) B. sau°; om. C. 36) om. F. 37) F. ca° 38) A. B. C. vamaḥ° b. bamha° F. vambhaceriaṃ.

T. I, 4, 102. || **svapne nât** || 108 ||
V. III, 62.

svapnaçabde nakârât¹ pûrva id bhavati | siviṇo |

T. I, 4, 103. || **snigdhe vâditau** || 109 ||

snigdhe saṃyuktasya nât pûrvâv aditau vâ bhavataḥ | saniddham | sinid-
dham || paxe || niddham² |

T. I, 4, 104. || **kṛshṇe³ varṇe vâ** || 110 ||
V. III, 61.

kṛshṇe⁴ varṇavâcini saṃyuktasyântavyaṇjanât⁵ pûrvâv aditau vâ bha-
vataḥ | kasaṇo | kasiṇo | kaṇho || varṇa iti kiṃ || viṣṇau kaṇho |

T. I, 4, 105. || **uc cārhati** || 111 ||

arhacchabde saṃyuktasyântavyaṇjanât pûrva ut aditau cā bhavataḥ |
aruho⁶ | araho | ariho | aruhamto | arahamto | arihamto |

T. I, 4, 109. || **padmacchadmamûrkhadvâre vâ** || 112 ||
V. III, 65.

eshu saṃyuktasyântavyaṇjanât⁷ pûrva ud vâ⁸ bhavati | paūmam | pom-
mam | chaūmam | chammam | murukkho | mukkho | duvâram⁹ | bâram¹⁰ |
deram | dâram¹¹ |

T. I, 4, 106. || **tanvîtulyeshu** || 113 ||
107.
V. III, 65.

ukârântâ¹² nîpratyayântâs¹³ tanvîtulyâs¹⁴ teshu¹⁵ saṃyuktasyântavyaṇ-
janât pûrva ukâro bhavati | taṇuvî | lahuvi | garuvî¹⁶ | bahuvi | puhuvî¹⁷ |
maūvi || kvacid anyatrâpi | srugghnam¹⁸ suruggham || ârshe || sūxmam¹⁹
suhumam |

T. I, 4, 108. || **ekasvare²⁰ çvaḥsve** || 114 ||

ekasvare pade yau çvas sva ity etau taylor antyavyaṇjanât pûrva ud
bhavati | çvaḥ kṛtam | suve kayam²¹ | sve janâḥ | suve-janâ || ekasvara
iti kiṃ || svajanaḥ sayano²² |

T. I, 4, 110. || **jyâyâm ît** || 115 ||
V. III, 66.

jyâçabde S²³ ntyavyaṇjanât pûrva id bhavati | jîâ |

1) b. nât 2) C. b. ni° 3) F. °ṇa 4) B. F. °ṇa 5) b. saṃyuktavyaṇjanât
6) om. F. 7) B. °sya amtya° 8) B. ut ad vâ 9) C. F. b. ins. paxe 10) cdd.
b. vâ° 11) 1. hd. A. vâram; corr. 2. hd. 12) b. °tât 13) A. B. dî° 14) C. °yâḥ
15) F. teshv asamy° 16) b. guruvî 17) F. puhavi 18) A. çrugghnaḥ; B. C.
srugghnaḥ 19) om. B. 20) b. ekaḥsvare 21) B. katham 22) b. °jâ° 23) B. C. a°.

|| karenûvârânasyo ranor¹ vyatyayah || 116 ||

T. I, 4, 113.
V. IV, 28.

anayo rephanakârayor vyatyayah² sthitiparivṛttir bhavati | kaṇerû³ |
vânârasî | strîlînganirdeçât puṃsi na bhavati | eso karenû |

|| âlâne lanoh || 117 ||

T. I, 4, 113.
V. IV, 29.

âlânaçabde lanor vyatyayo bhavati | âṇâlo⁴ | âṇâlakhambho⁵ |

|| acalapure caloh || 118 ||

T. I, 4, 116.

acalapuraçabde⁶ cakâralakârayor vyatyayo bhavati | alacapuram⁷ |

|| mahârâshṭre⁸ haroh⁹ || 119 ||

T. I, 4, 111.

mahârâshṭraçabde haror vyatyayo bhavati | maraḥatṭham |

|| hrade hadoh || 120 ||

T. I, 4, 115.

hradaçabde hakâradakârayor vyatyayo bhavati | daho¹⁰ | ârshê || harae
mahapumḍarie¹¹ |

|| haritâle rator na vâ || 121 ||

T. I, 4, 119.

haritâlaçabde rakâralakârayor vyatyayo vâ¹² bhavati | haliâro | hariâlo |

|| laghuke lahoh || 122 ||

T. I, 4, 118.

laghukaçabde¹³ ghasya hatve kṛte lahor vyatyayo vâ¹⁴ bhavati¹⁵ |
haluam | lahuam | ghasya vyatyaye kṛte padâditvât¹⁶ ho¹⁷ na prâpnotîti
hakaramam |

|| lalâte ladoh || 123 ||

T. I, 4, 114.

lalâtaçabde lakâradakârayor vyatyayo¹⁸ vâ¹⁹ bhavati²⁰ | ṇaḍâlam²¹ | ṇalâ-
ḍam²² | lalâte cety âder lasya ṇavidhânâd²³ iha²⁴ dvitiyo laḥ sthânî |

|| hye hyoh || 124 ||

T. I, 4, 117.

hyaçabde hakârayakârayor vyatyayo vâ²¹ bhavati²² | guhyam | guyham |
gujham | sahyah | sayho | sajho |

1) B (om. anor) 2) B. (om. h) 3) B. kaṇaru 4) C. (om. âṇâlo — s. 118
bhavati) 5) F. b. °lakkhambho 6) b. °pure çab° 7) b. acalapuram 8) B. ha-
roshṭre; om. F. 9) B. harâh; om. F. 10) B. C. F. b. draho 11) C. F. °rie;
F. mahâ° 12) om. B. 13) ka om. 1. hd. A. 14) B. stellt 15. 14. 16) b. °ttvâd
17) b. dho 18) om. F. 19) b. stellt 20. 19. 21) b. stellt 22. 21. 23) B. (om. d)
24) B. (om. iha).

T. I, 3, 106. || **stokasya thokkathovathevâh** || 125 ||

stokaçabdasya ete traya âdeçâ bhavanti vâ | thokkam | thovam | thevam ||
paxe || thoam |

T. I, 3, 97.
V. IV, 33. || **duhitrbhaginyor dhûâbahinyau** || 126 ||

anayor etâv âdeçau vâ bhavatah | dhûâ | duhiâ | bahinî | bhaiñî |

V. I, 32.
III, 31. || **vr̥xaxiptayo rukkhacchûḍhan** || 127 ||

vr̥xaxiptayor yathâsamkhyam rukkha chûḍha ity âdeçau vâ bhavatah |
rukkho | vaccho | chûḍham | khittam¹ | ucchûḍham | ukkhittam |

T. I, 3, 97. || **vanitâyâ vilayâ** || 128 ||

vanitâçabdasya vilayâ ity âdeço vâ² bhavati³ | vilayâ | vaniâ | vilayeti
samskṛte § pîti kecit |

T. I, 3, 102. || **gaṇasyeshatah kûrah** || 129 ||

îshacchabdasya⁴ gaṇasya kûra ity âdeço vâ bhavati | cimca⁵ vva kûra-
pakkâ⁶ || paxe || îsi |

T. I, 3, 97. || **striyâ itthî** || 130 ||

striçabdasya itthî ity âdeço vâ bhavati | itthî | thî⁷ |

T. I, 3, 99. || **dhr̥ter dihih** || 131 ||

dhr̥tiçabdasya dihir ity⁸ âdeço vâ bhavati | dihi | dhi⁹ |

T. I, 3, 105. || **mârjârasya °mañjaravañjarau**⁹ || 132 ||

mârjâraçabdasya¹⁰ mañjara⁹ vañjara⁹ ity âdeçau vâ bhavatah | mañjaro⁹ |
vañjaro⁹ || paxe || majjâro¹¹ |

T. I, 3, 99.
V. IV, 33. || **vaidûryasya veruliam** || 133 ||

vaidûryaçabdasya verulia ity âdeço vâ bhavati | veruliam | veḍujjam¹² |

T. I, 3, 103.
V. IV, 33. || **eṇhim ettâhe idânîmah**¹³ || 134 ||

asya etâv âdeçau vâ bhavatah | eṇhim | ettâhe | iânim |

1) B. khitam 2) F. stellt 3. 2. 4) C. îshat çabd° 5) C. om. cimca bis
bhavati in s. 130. 6) B. b. °pi° 7) om. C. 8) om. A. B. 9) B. C. F. °mj° 10) b.
mârjârasya 11) C. majjhâro 12) C. °jjham; b. vaidu° 13) B. (om. ḥ).

|| pûrvasya purimāḥ || 135 ||

T. I, 3, 99.

pûrvasya sthâne purima ity âdeço vâ¹ bhavati² | purimam | puvvam |

|| trastasya hitthataṭṭhan³ || 136 ||

V. VIII, 62.

trastaçabdasya hittha taṭṭha⁴ ity âdeçau vâ bhavataḥ | hittham⁵ | taṭ-
ṭham | tattham |

|| br̥haspatau⁶ baho⁷ bhayaḥ⁸ || 137 ||

T. I, 3, 75.
V. IV, 30.

br̥haspatiçabde⁶ baha⁷ ity etasya⁹ bhaya ity âdeço vâ bhavati | bha-
yassaî | bhayappaḥ | bhayappaḥ || paxe || bahassaî⁷ | bahappaḥ⁷ | ⁷bahap-
paî¹⁰ | vâ ⁶br̥haspatâv¹¹ (I, 138) iti ikâre¹² ukâre ca | bihassaî¹³ |
¹³bihappaḥ¹⁴ | bihappaḥ¹³ | buhassaî¹⁵ | buhappaḥ¹⁵ | buhappaḥ¹⁵ |

|| malinobhayaçukticchuptârabdhapadâter¹⁶ maîlâvahasippicchik-
kâdhattapâikkam¹⁷ || 138 ||

T. I, 3, 98.99.
104.
V. IV, 31.

malinâdînām yathâsamkhyam maîlâdaya âdeçâ vâ bhavanti | malinam
maîlam malinam | ubhayam¹⁸ avaham¹⁹ | uvaham ity api kecit | ²⁰ava-
hoâsam²¹ | ubhayabalam²² | ârshe | ubhayokâlam²³ | çuktiḥ²⁴ sippî suttî |
²⁵chuptaḥ²⁶ chikko²⁷ chutto²⁷ | ârabdhaḥ²⁸ âdhatto âraddho | padâtiḥ²⁹
pâikko payâî³⁰ |

|| damshtrâyâ dâdhâ || 139 ||

V. IV, 33.

prthaggyogâd³¹ veti nivṛttam | damshtrâçabdasya dâdhâ ity âdeço bha-
vati | dâdhâ³² |

|| bahiso³³ bâhimbâhira³⁴ || 140 ||

T. I, 3, 101.

bahiççabdasya³³ bâhim³⁴ bâhira³⁴ ity âdeçau bhavataḥ | bâhim³⁴ |
bâhira³⁴ |

1) F. stellt 2. 1. 3) C. °tatṭan 4) b. hitthataṭṭhâv; F. °ṭṭhan 5) C. (om. h)
6) cdd. vr° 7) cdd. va° 8) B. C. bhayam; F. bhaya 9) B. C. F. b. ity asyâvaya-
vasya 10) B. vahappaḥ 11) B. °patî 12) b. itikâre 13) cdd. vi° 14) om. F.
15) cdd. vu°; om. b. 16) C. °padânter 17) C. °chitkkâ° 18) B. (om. m)
19) B. ahavam 20) C. ins. ubhayâvakâçam 21) B. avaho âsam; C. E. avahoâva-
sam; F. ahoâsam; I. L. avahoâvavam 22) B. C. F. °va° 23) A. ubhao°; F. °yoh°
24) B. b. (om. h); C. °tim 25) b. ins. supta | 26) C. chuptam; F. supta; b. chupta
27) om. F. 28) b. (om. h) 29) B. padâni 30) b. °yâ° 31) b. °aky° 32) B. C. F. b.
add. ayam samskṛte Ṣ pi; randglosse in A.: ayam samskṛte Ṣ py asti 33) A. C. F.
va° 34) A. C. F. vâ°.

T. I, 3, 98. || **adhaso hetṭham** || 141 ||

adhaḥçabdasya¹ hetṭha ity âdeço bhavati | hetṭham |

|| **mâṭṛpituh svasuḥ² siâcchau³** || 142 ||

mâṭṛpitṛbhyâṃ parasya svasṛçabdasya siâ châ⁴ ity âdeçau bhavataḥ |
mâusiâ | mâucchâ | piusiâ | piucchâ |

T. I, 3, 104. || **tiryacas⁵ tiricchiḥ** || 143 ||

tiryacçabdasya tiricchi ity âdeço bhavati | tiricchi pecchaṭ | ârshe tiriâ⁶
âdeço Ṣ pi | tiriâ⁷ |

T. I, 3, 96.
V. IV, 32. || **grḥasya gharo Ṣ patau** || 144 ||

grḥaçabdasya ghara ity âdeço bhavati patiçabdaç cet paro na bhavati |
gharo | gharasâmî | râyaharam⁸ | apatâv iti kim | gahavaṭ |

T. II, 1, 28.
V. IV, 24. || **çîlâdyarthasyerah** || 145 ||

çîlâdharmasâdhvarthe vihitasya pratyayasya ira ity âdeço bhavati | ha-
sanaçilaḥ⁹ hasiro | roviro | lajjiro | jampiro | veviro | bhamiro | ûsasiro ||
kecit tṛṇa eva iram âhuḥ¹⁰ | teshâṃ namiragamirâdayo na sidhyanti
tṛṇo Ṣ tra¹¹ râdinâ bâdhitatvât¹² |

T. II, 1, 29.
V. IV, 23. || **ktvas tumattûṇatuâṇâḥ¹³** || 146 ||

ktvâpratyayasya tum at tûṇa tuâṇa ity ete âdeçâ bhavanti || tum ||
datṭhum¹⁴ | mottum || at || bhamia | ramia¹⁵ || tûṇa || ghattûṇa | kâûṇa ||
tuâṇa || bhettuâṇa¹⁶ | souâṇa || vaṃdittu¹⁷ ity anusvâralopât | vaṃdittâ
iti siddhasaṃskṛtasyaiva¹⁸ valopena¹⁹ | kaṭṭu iti tu²⁰ ârshe |

T. II, 1, 8. || **idamarthasya keraḥ** || 147 ||

idamarthasya pratyayasya kera ity âdeço bhavati | yushmadîyaḥ tum-
hakero | asmadîyaḥ amhakero || na ca²¹ bhavati²² || maîapakkho²³ |
pâṇinî²⁴ |

1) b. °açça° 2) B. (om. ḥ) 3) B. *in correct.* siâ châ 4) F. siâchau 5) b. tiryamcas 6) B.C.F. (A?) tiria; F. b. *add.* ity 7) om. B. 8) b. °ya° 9) b. °çîlo 10) b. everam âhus 11) A.B.C. tta (?) 12) A.C.F. vâ° 13) b. (om. tu) 14) C. datṭum 15) om. b. 16) om. C. 17) C. °ditu 18) b. siddham saṃskṛ° 19) B.C. (om. va) 20) om. B.; F. tv 21) 2. hd. rand A. *ins.* atra 22) b. bhavanti 23) C.F. maîya°; b. °pakkhe 24) B. °ṇiyâ.

|| pararâjabhyâm kkadikkau ca || 148 ||

T. II, 1, 9.

para râjan ity etâbhyâm parasyedamarthasya¹ pratyayasya yathâsam-
khyam samyuktau kko² ðit ikkaç câdeçau bhavataḥ cakârât keraç ca |
parakîyam pâraḥkam³ pâraḥkeram | râjakîyam râikkam râyakeram⁴ |

|| yushmadasmado ṣ ña eccayaḥ⁵ || 149 ||

T. II, 1, 10.

âbhyâm parasyedamarthasyâña eccaya⁶ ity⁷ âdeço bhavati | yushmâkam
idam yaushmâkam | tumheccayam⁸ | evam | amheccayam⁸ |

|| vater vvah || 150 ||

T. II, 1, 11.

vateḥ pratyayasya dvir ukto vo bhavati | mahuravva pâḍaliutte pâsâyâ⁹ |

|| sarvâṅgât inasyekah || 151 ||

T. II, 1, 5.

sarvâṅgât sarvâdeḥ pathyaṅgetyâdinâ vihitasyenasya¹⁰ sthâne ika ity
âdeço bhavati | sarvâṅgiṇaḥ¹¹ savvamgi¹² |

|| patho nasyekaḥ¹³ || 152 ||

T. II, 1, 4.

nityam naḥ¹⁴ panthaç¹⁵ ceti yaḥ patho no vihitas tasyekaḥ bhavati |
pânthaḥ | pahio |

|| iṣasyâtmano nayaḥ || 153 ||

T. II, 1, 6.

âtmanaḥ parasya iṣasya¹⁶ naya ity âdeço bhavati | âtmîyam | appanayam |

|| tvasya¹⁷ ðimâttanaṁ vâ || 154 ||

T. II, 1, 13.
V. IV, 22.

tvapratyayasya ðimâ ttana ity âdeçau vâ bhavataḥ | pînimâ | pupphimâ |
pînattanaṁ | pupphattanaṁ¹⁸ || paxe || pînattam | pupphattam¹⁹ | imnaḥ
prthvâdishu²⁰ niyatatvât tad²¹ anyapratyayânteshv asya vidhiḥ | pînatâ
ity asya prâkrte pînayâ iti bhavati pînadâ iti tu bhâshântare²² | teneha
talo dâ na kriyate |

|| anaṅkoṭhât tailasya ðellah || 155 ||

T. II, 1, 12.

anaṅkoṭhavarjitâc chabdât parasya tailapratyayasya ðella ity âdeço bha-
vati | surahijaleṇa²³ kaḍuellaṁ | anaṅkoṭhâd iti kim | amkollatellaṁ |

1) b. parasya idamar° 2) b. kka; F. ko 3) 2. hd. rand A. add.: pârikkam
4) b. °yâ° 5) B. °vva° 6) B. pavvaṃ 7) B. C. b. ins.: ayam; F. ayasmadeço
8) A. °cce°; B. °vva° 9) b. °yâ 10) A. 1. hand (om. nasya) 11) B. °gi°
12) b. °gîo 13) b. add. hier nityam naḥ 14) A. 1. hd. om. nityam naḥ; add.
2. hd. rand 15) F. pathaç 16) B. C. F. parasyeyasya; b. parasya yasya 17) C.
tasya 18) om. C. 19) B. pushpha° 20) B. b. prthvyâdi° 21) C. tvad 22) C.
(om. tare) 23) A. B. C. F. hî°.

T. II, 1, 2. || **yattadetado ṣ tor ittia¹ etalluk ca || 156 ||**

ebhyaḥ parasya dâvâder atoh parimânâarthasya ittia² ity³ âdeço bhavati
etado luk ca | yâvat jittiam | tâvat tittiam | etâvat ittiam |

T. II, 1, 3. || **idamkimaç ca dettiadettiladeddahâh⁴ || 157 ||**

idamkimbhyâm yattadetadbhyaç ca parasyâtor dâvator vâ dîta⁵ ettia
ettila⁶ eddaha ity âdeçâ bhavanti etalluk ca⁷ | iyat | ettiam | ettilam⁸ |
eddaham || kiyat | kettiam⁹ | kettilam¹⁰ | keddaham || yâvat | jettiam¹¹ |
jettilam¹² | jeddaham || tâvat | ¹³tettiam¹³ | tettilam¹⁴ | teddaham || etâvat |
ettiam¹⁶ | ettilam¹⁷ | eddaham |

T. II, 1, 16. || **kṛtvaso huttam || 158 ||**

vâre kṛtvas iti yaḥ kṛtvas¹⁸ vihitas tasya huttam ity âdeço bhavati |
¹⁹sayahuttam²⁰ | sahassahuttam | katham priyâbhimukham piahuttam²¹ |
abhimukhârthena huttaçabdena²² bhavishyati |

T. II, 1, 1. V. IV, 25. || **²³âlvillollâlavamtamamtetteramanâ matoḥ²³ || 159 ||**

âlu ity âdaya âdeçâ matoḥ sthâne yathâprayogaḥ bhavanti || âlu²⁴ ||
nehâlû | dayâlû | îsâlû | lajjâluâ²⁵ || illa || sohillo | châillo²⁶ | jâmaïllo ||
ulla || viârullo | maṃsullo²⁷ | dappullo²⁸ || âla²⁹ || saddâlo | jaḍâlo | pha-
dâlo³⁰ | rasâlo | jonhâlo || vaṃta³¹ || dhaṇavamto³¹ | bhattivamto³² ||
maṃta³¹ || haṇumamto³³ | sirimamto³⁴ | punṇamamto³² || itta || kav-
vaïtto³⁵ | mâṇaïtto || ira || gavviro | rehiro³⁶ || maṇa || dhaṇamaṇo || kecin
mâdeçam apîcchanti | haṇumâ || mator³⁷ iti kim || dhaṇî | atthio |

T. II, 1, 14. || **tto do taso vâ || 160 ||**

tasah pratyayasya³⁸ sthâne tto do ity âdeçau vâ³⁹ bhavataḥ | savvatto |
savvado | ekatto | ekado⁴⁰ | annatto | annado⁴¹ | katto | kado | jatto⁴² |
jado⁴² | tatto | tado | itto⁴³ | ido⁴³ || paxe || savvao ity âdi |

1) F. ittiya etado luk ca 2) A. F. ittiya; B. itia 3) om. F. 4) A. B. F. dittila; b. dettilla 5) b. dît 6) B. F. ittila; b. ettilla 7) B. etalukkam (sic!) F. om. ca 8) C. F. ittilam; b. ettillam 9) B. E. kettiyam 10) B. C. F. kittilam; b. kettillam 11) A. jettiyam 12) B. jittillam; b. jettillam; F. jittilam 13) B. C. E. tettiam 14) A. stellt 15. 14; B. tittillam; b. tettillam; F. tittilam 16) B. C. ettiam; F. ittiam; om. E. 17) B. F. ittilam; C. E. attilam; b. ettillam; 18) F. kṛtvasi 19) b. °ya° 20) B. °hutte 21) A. B. b. piya° 22) b. huta° 23) C. b. °nt° 24) F. b. âlû 25) C. b. °lûâ 26) B. (om. châ) 27) B. saṃ° 28) B. daphu°; F. daphu° 29) B. âlâ 30) om. C. 31) A. C. b. °nt°; om. F. 32) C. b. °nt° 33) C. °matto 34) b. °nt° 35) B. kabaïtto; C. kibaïtto 36) B. rahiro 37) C. mator 38) C. (om. yasya) 39) om. b. 40) B. egado; F. etado 41) A. C. annado 42) om. F. 43) om. C.

|| tralo¹ hihatthâh² || 161 ||

T. II, 1, 7.

tralpratyayasya³ ete bhavanti | yatra | jahi | jaha | jattha || tatra | tahi |
taha | tattha || kutra | kahi | kaha | kattha || anyatra | annahi | annaha |
annattha |

|| vaikâd dah si siam iâ || 162 ||

T. II, 1, 15.

ekaçabdât parasya dâpratyayasya⁴ si siam iâ ity âdeçâ⁵ vâ⁶ bhavanti |
ekadâ | ekkasi⁷ | ekkasiam⁸ | ekkaiâ⁹ || paxe || egayâ¹⁰ |

|| dilladullau bhava || 163 ||

T. II, 1, 17.

bhave § rthe nâmnah parau illa ulla¹¹ ity etau ðitau pratyayau bha-
vatah | gâmilliâ¹² | purillam¹³ | heṭṭhillam¹⁴ | uvarillam¹⁵ | appullam¹⁶ |
âlvâlâv apicchanty anye |

|| svârthe kaç ca vâ || 164 ||

T. II, 1, 18.

svârthe kaç cakârâd illollau ðitau pratyayau vâ¹⁷ bhavatah¹⁸ || ka ||
kumkumarasapimjarayam¹⁹ | camdao | gayanayammi²⁰ | dharanîharapak-
khubbhamtayam²¹ | duhiaie râmahiayae²² | ihayam²³ | âleddhuam²⁴ |
âçleshtum ity arthah || dvir api bhavati || ²⁴bahuayam²⁵ | kakâroccâraṇam
paiçâcikabhâshârtham | yathâ | vatanake vatanakam samappetûna²⁶ ||
illa || nijjiâsoapallavillena | purillâ²⁷ | purâ puro vâ || ulla || maha piullao |
muhullam | hatthullâ²⁸ || paxe || camdo | gayanam | iha | âleddhum²⁹ |
bahu³⁰ | bahuam³¹ | muham | hatthâ³² | kutsâdiviçishte tu samskṛtavat³³
eva kaḥ³⁴ siddhaḥ | yâvâdilaxanaḥ kaḥ pratiniyatavishaya³⁵ eveti vacanam |

|| Ilo navaikâd vâ || 165 ||

T. II, 1, 20.

âbhyâm svârthe samyukto³⁶ lo³⁷ vâ bhavati | navallo | ekallo | sevâdi-
tvât kasya dvitve | ekkallo || paxe | navo | ekko | eo |

1) cdd. b. trapo 2) B. (om. h) 3) A. C. b. trappra°; B. traïpra° 4) C. vâ°
5) b. iâdeçâ (om. ity) 6) om. F. 7) B. ekasi 8) C. E. ekasiam 9) E. ekkaiyâ;
b. ekkaiâ 10) b. °yâ 11) B. illaüllau 12) F. b. °llyâ 13) C. E. °1° 14) B. hi°
15) C. E. ava° 16) B. apu° 17) F. stellt 18. 17. 19) B. C. F. b. om. rasa;
B. °pimjarayam; C. pijarayam; b. °yam 20) C. E. gayanammi; b. gaya° 21) b.
°yam 22) b. °hiyaae 23) B. °ddhuyam; b. °ṭṭhuam; F. °ṭṭhuyam 24) C. va°;
b. °yam 25) A. ins. bahuam; C. vahuam 26) B. C. samappettana; b. samappettûna
27) B. C. F. b. °o 28) C. b. °o 29) B. âla°; F. b. âleṭṭhum 30) B. C. F. vahu
31) A. F. va° 32) C. °o 33) B. tv asamskr° 34) A. F. b. kap; B. ka 35) b.
(om. vishaya) 36) A. °yuktau; b. °yuktâl 37) B. C. F. Ilo.

T. II, 1, 19. || upareḥ samvyāne¹ || 166 ||

samvyāne¹ ṣ rthe vartamānād upariçabdāt svārthe llo bhavati | avarillo |
samvyāna² iti kim | avari³ |

T. II, 1, 20. || bhrūvo mayā ḍamayā || 167 ||

bhrūçabdāt svārthe mayā ḍamayā ity⁴ etau⁴ pratyayau bhavataḥ | bhu-
mayā | bhamayā |

T. II, 1, 21. || çanaiso⁵ ḍiam || 168 ||

çana⁶ çabdāt svārthe ḍiam bhavati | saṇiam avagūḍho |

T. II, 1, 22. || manāko na⁷ vā ḍayam⁸ ca || 169 ||

manākçabdāt svārthe ḍayam ḍiam⁹ ca¹⁰ pratyayo vā¹¹ bhavati¹² | mana-
yam | maṇiam¹³ || paxe || manā |

T. II, 1, 23. || miçrād¹⁴ ḍāliaḥ || 170 ||

miçraçabdāt svārthe¹⁵ ḍāliaḥ¹⁶ pratyayo¹⁷ vā¹⁸ bhavati¹⁹ | mīśāliam ||
paxe || mīsam |

T. II, 1, 24. || ro dīrghāt || 171 ||

dīrghaçabdāt paraḥ²⁰ svārthe ro vā bhavati | dīharam | dīham |

T. II, 1, 25. || tvādeḥ saḥ || 172 ||

bhāve tva²¹ tal ity ādinā vihitāt tvādeḥ²² paraḥ svārthe sa eva tvādir
vā bhavati | mṛdukatvena²³ mañattayāi²⁴ | ātiçâyikāt²⁵ tv²⁶ ātiçâyikaḥ²⁷
saṃskṛtavād eva siddhaḥ | jeṭṭhayaro²⁸ | kaṇiṭṭhayaro²⁹ |

T. II, 1, 26. || vidyutpatrapītāndhāl laḥ || 173 ||

ebhyaḥ svārthe lo vā bhavati | vijjulā | pattalam | pīvalam | pīalam |
amḍhalo || paxe | vijjû | pattam | pīam | amḍho || katham jamalam | yama-
lam³⁰ iti saṃskṛtaçabdād bhaviṣyati |

1) B. samdhyāne 2) B. °dhyā° 3) C. F. b. avarim 4) om. C. 5) B. çanaihçom; F. çanaihso 6) B. çanaistû; F. °aiḥç° 7) om. b. 8) b. add.: ḍyam 9) om. B; C. F. ḍyam; b. ḍyam 10) om. B. 11) B. C. F. stellen 12. 11; b. pratyayau vā bhavataḥ 13) b. maṇyam 14) b. °rāt 15) om. F. 16) b. (om. h) 17) B. stellt 19. 17. 18) om. b. 20) b. vihitatvādeḥ 21) B. b. (om. ka) 22) B. mevaattayāi 23) B. °kās; C. °kâ 24) om. C. 25) B. jittṭhiyaro; b. jittṭhayaro; F. jihayaro 26) B. kaṇiyatṭharo; b. kaṇiṭṭhayaro 27) B. ja°.

|| gonādayaḥ || 174 ||

V. IV. 83.
T. I. 3, 105.
I, 4, 121.
II, 1, 30.

gonādayaḥ¹ çabdâ² anukta prakṛtipratyaya loṇāgamavarṇavikārâ³ bahulam
nipātyante | gauḥ goṇo⁴ | gāvī | gāvaḥ⁵ gāvīo | balīvardaḥ⁶ baillo⁷ | āpaḥ
âū⁸ | pañcapañcāṣat pañcāvannā paṇavannā⁹ | tripañcāṣat tevaṇṇā¹⁰ |
tricatvāriṃṣat teālīsā¹¹ | vyutsargaḥ viusaggo¹² | vyutsarjanaṃ vosira-
naṃ¹³ | bahir¹⁴ maithunaṃ vā bahiddhā¹⁵ | kāryaṃ ṇāmukkasiam | kvacit
katthāī | udvahaṭi muvvaḥāī¹⁶ | apasmāraḥ vamaḥalo | utpalaṃ kaṃ-
duṭṭhaṃ¹⁷ | dhig dhik¹⁸ chi chi¹⁹ | dhig astu dhiratthu²⁰ | pratispardhā
paḍisiddhī²¹ pāḍisiddhī²² | sthāsakaḥ²³ caccikkaṃ²⁴ | nilayaḥ²⁵ nihelanaṃ | V. III, 37
maghavān maghoṇo²⁶ | sāsī sakkhīno²⁷ | janma jammaṇaṃ | mahān
mahanto | bhavān²⁸ bhavanto | āṣīḥ²⁹ āsīsā³⁰ || kvacit hasya ḍḍabhaḥ³¹ ||
brhattaraṃ baḍḍayaraṃ³² | himoraḥ bhimoro | || llasya ḍḍaḥ³³ | xullakaḥ
khuḍḍao || ghoshāṇāṃ³⁴ agretanaḥ gāyanaḥ | ghāyaṇo³⁵ || vaṭaḥ³⁶ vaḍho³⁷ |
kakudaṃ kakudhaṃ | akāṇḍaṃ acchakkaṃ³⁸ | lajjāvatī³⁹ lajjāluṇī | ku-
tūhalaṃ kuḍḍaṃ | cūtaḥ⁴⁰ māyaṃdo⁴¹ | mākandaçabdaḥ saṃskṛto⁴² |
pīty anye | viśṇuḥ⁴³ bhaddio⁴⁴ | çmaçānaṃ karaṣī | asurāḥ agayā⁴⁵ |
khelaṃ khedḍaṃ⁴⁶ | paushpaṃ rajaḥ tigicchi⁴⁷ | dinaṃ allam | samarthaḥ
pakkalo⁴⁸ | paṇḍitaḥ nelaccho⁴⁹ | karpāsaḥ palahī⁵⁰ | ⁴⁹balī⁵⁰ ujjalo⁵¹ |
tāmbūlaṃ⁵² ūsuram⁵³ | puṇṇçalī chimchaī⁵⁴ | çākhā sāhulī | ity ādi |
vādhikārāt paxe yathādarçanaṃ gaūo⁵⁵ ity ādy api bhavati | golā
goāvarī iti tu⁵⁶ golāgodāvarībhyām siddham | bhāshāçabdāç ca | āhi-

1) B. (om. ḥ) 2) B. (om. prakṛti) 3) B. (om. das 2. ya) 4) b. gauṇo 5) b. gāva
6) C. (om. ḥ) 7) A. F. va°; B. ca° 8) B. āūṃ 9) B. paṇapamṇṇā; b. paṇa-
yannā 10) C. tre° 11) C. (om. teālīsā bis katthāī excl.) 12) b. viussaggo
13) B. °sar°; b. viśarīnaṃ 14) B. va° 15) A. B. C. vahiṭṭhā (?); b. zieht bahi°
z. folg.; F. vahiddhā 16) B. °haraī 17) F. b. kaṇḍuṭṭhaṃ 18) B. vik (sic!);
C. b. dhik dhik 19) A. C. chicchi; F. °dhiddhī; A. add. dhiddhī iti pratyam-
tare; b. add. ddhiddhi 20) C. dhigachu 21) B. peḍi°; b. °siddhā 22) b. °siddhā
23) A. C. °kaṃ 24) B. cavvikaṃ; F. civvakaṃ 25) B. °ṇā 26) b. sās° 27) B.
bhagavān 28) C. āsīḥ 29) b. āṣīsā 30) B. b. ḍabhaḥ; C. kaḍabhaḥ 31) A. B. C. F. b.
va°; C. E. (om. ḍḍa) 32) B. F. b. ḍaḥ 33) B. poṣhāṇaṃ; C. shoshāṇaṃ; F. gho-
shavatāṃ agretanaḥ ghoshavatāṃ varṇāṇāṃ agretāṇo varṇṇo bhavati gāyana (sic)
34) b. °jā° 35) A. B. C. F. b. vaḍaḥ 36) A. vaḍḍho; B. vaṭho; b. vaṭo; F. vaṭṭo
37) B. F. b. (C?) atthakkaṃ 38) b. °valī 39) B. bhūtāḥ 40) F. °kṛte pīty
41) A. ins. bhiddio (°ṭṭio?) 42) A. B. C. bhaddio (?); F. ruddin; A. add. pratyam-
tare 43) b. °jā 44) B. seḍḍaṃ; C. F. khedḍaṃ 45) B. timgitthi; b. timgicchi
46) b. pakkae 47) F. nelacco 48) B. pahali 49) A. ins. haṭhaḥ 50) B. C. F.
valī 51) C. ujjallo 52) b. °laḥ 53) F. b. kusuraṃ 54) b. chicchaī 55) B. gao
56) om. B.

ttha¹ | lallakka² | vidḍira | paccaddia³ | uppehāḍa | maḍapphara⁴ | paḍi-
 cchira⁵ | aṭṭamaṭṭa | vihaḍapphāḍa | ujjalla⁶ | hallaphala⁷ | ity ādayo
 mahārāshṭravīdarbhāḍideḥaprasiddhā lokato Ṣ vagantavyāḥ⁸ | kriyāḥabdhāḥ
 T. II, 1, 30. ca | avayāsaī | phum̐phulaī⁹ | upphālaī¹⁰ | ity ādayaḥ | ata eva kṛṣṭa-
 ghrṣṭa-vākya-vidvas-vācaspati-visṭaraḥravas-pracetas-prokta-protāḍīnām
 kvibāḍipratyayāntānām¹¹ 12cāgnicit-somasut-sugla-sumlety¹³ āḍīnām
 pūrvaiḥ¹⁴ kavibhir aprayuktānām pratītivaishamyaparaḥ¹⁵ prayogo na
 kartavyaḥ | ḥabḍāntarair eva tu tadartha¹⁶ Ṣ bhidheyāḥ | yathā | kṛṣṭaḥ
 kuḥalaḥ | vācaspatir guruḥ | visṭaraḥravā harir ity āḍi | ghrṣṭaḥab-
 dasya tu sopasargasya prayoga¹⁷ ishyata eva | maḍdarayaḍaparigha-
 ṭṭham¹⁸ | taddiasanihaṭṭhāḇaḇga¹⁹ | ity āḍi | ārshe tu yathāḍarḥanam
 sarvam aviruddham | yathā | ghaṭṭhā | maṭṭhā | viusā sualakkhaḇaḇnu-
 sāreṇa | vakkam̐taresu a puṇo | ity āḍi |

T. II, 1, 31. || avyayam || 175 ||

adhikāro Ṣ yaḇ | itaḥ param ye vaxyante ā pāḍasamāptes te avyaya-
 samjñā²⁰ jñātavyāḥ |

T. II, 1, 32. || tam vākyaopanyāse²¹ || 176 ||

tam iti vākyaopanyāse prayoktavyam | tam tiasabam̐dimokkham²² |

T. II, 1, 32. || āma abhyupagame || 177 ||

āmety abhyupagame prayoktavyam | āma bahalā²³ vaṇolī²⁴ |

T. II, 1, 55. || navi vaiparītye || 178 ||

V. IX, 18.

navi²⁵ iti vaiparītye²⁶ prayoktavyam | navi hāvaṇe²⁷ |

T. II, 1, 53. || punaruttam kṛtakaraṇe || 179 ||

punaruttam iti kṛtakaraṇe prayoktavyam | āi suppaī paḇsuli²⁸ ṇisahehim²⁸
 aḇgehim²⁹ punaruttam |

1) b. āhiccha 2) A. lallaka; B. lallakkam; F. lallakkā; b. lalakka 3) B. pavvaḍiam; b. °iya 4) B. °ppara 5) B. b. paḍitthira; F. padditthira 6) B. F. °llā 7) B. helaphala; b. hala°; F. hallapphalla 8) A. Ṣ vamam̐tavyāḥ; B. Ṣ va-
 rāmtasyāḥ (sic) 9) B. pum̐phullai; b. phum̐phullaī 10) B. upphālai; b. upphālei
 11) B. kvab°; C. kviv° 12) A. sauma° 13) B. sumla ity 14) B. (om. ḥ)
 15) B. (om. paraḥ) 16) B. (om. tad) 17) A. C. °gaḥ 18) b. °ghaḍaparighaṭṭam
 19) B. taddaasa°; b. °haṭṭhā° 20) C. F. Ṣ vya°; b. Ṣ vyasam̐jñakā 21) B.
 (om. ny) 22) A. B. F. °vam̐di°; C. tiasarvadi° 23) B. C. vahalā; b. bahulā
 24) valonī; C. vaṇovī 25) C. (om. navi bis s. 179 āisu incl.); b. navīti 26) B.
 viparīte 27) B. °vaṇo 28) b. trennt: paḇsulīṇi sahehim 29) C. °hi.

|| hamdi vishâdavikalpapaçcâtâpaniçcayasatye || 180 ||

T. II, 1, 48.

hamdi iti¹ vishâdâdishu² prayoktavyam | hamdi calane ñao³ so ña
mâño | hamdi hujja⁴ ettâhe | hamdi na hohî bhaniri | sâsijjâi hamdi
tuha kajje⁶ | hamdi satyam ity arthah |

|| hamda ca grhânârthe || 181 ||

T. II, 1, 47.

hamda hamdi ca grhânârthe prayoktavyam | hamda⁷ paloesu imam |
hamdi grhânety arthah |

|| miva piva viva vva va via⁸ ivârthe vâ || 182 ||

T. II, 1, 38.
V. IX, 16.

ete ivârthe ⁹vyayasamjñakâh prâkrte¹⁰ vâ prayujyante | kumuam¹¹
miva | camdanam piva | hamso viva¹² | sâyaro¹³ vva khîroo¹⁴ | sesassa
va nimmoo¹⁵ | kamalam via || paxe || nîluppalamâlâ¹⁶ iva |

|| jeṇa teṇa laxaṇe || 183 ||

T. II, 1, 66.

jeṇa teṇa ity etau laxaṇe¹⁷ prayoktavyau | bhamararuam jeṇa kamala-
vaṇam | bhamararuam teṇa kamalavaṇam |

|| ñai cea¹⁸ cia¹⁹ cea²⁰ avadhâraṇe || 184 ||

T. II, 1, 34.
V. IX, 3.

ete ²¹ṣ vadhâraṇe prayoktavyâh | gaie²² ñai | jam cea²³ mañlanam
loañanam | anubaddham²⁴ tam cia²⁵ kâmiñña²⁶ | sevâditvâd dvitvam²⁷
api | te ccia²⁸ dhannâ te ccea²⁹ supurisâ || cea³⁰ || sa cea³¹ ya³² rûvena
sa cea³³ sileṇa |

|| bale³⁴ nirdhâraṇaniçcayayoh || 185 ||

T. II, 1, 63.

bale³⁵ iti nirdhâraṇe niçcaye ca prayoktavyam || nirdhâraṇe || bale³⁴
puriso dhaṇamjao khattiāṇam³⁶ || niçcaye || bale³⁷ siho | simha evāyam |

1) C. hamditi 2) B. (om. dâ) 3) F. b. ñaü 4) C. hujju 5) C. °sî°
6) C. kajjehim 7) B. hamdi 8) B. cia 9) b. a° 10) C. pra° 11) A. F. °su°
12) C. vyava 13) b. sâaro 14) b. khâ° 15) A. add. tuha jasarâsî paripphurâi
16) b. °mâla 17) om. b. 18) D. vea 19) B. via 20) B. F. vva 21) C. b. a°
22) b. gaie 23) D. vea 24) B. C. °va°; F. °vham 25) B. viya 26) b. °ṇam
27) C. (om. dv) 28) B. vviya 29) B. vvea 30) B. D. vva 31) B. vva; D. va
32) om. C; b. pa (!) 33) B. vva 34) B. cale; C. F. vale 35) B. cale; F. vale
36) B. C. F. khattiyāṇam 37) B. C. F. vale.

T. II, 1, 39. || **kirerahira kilârthe vâ || 186 ||**
V. IX, 5.

kira ira hira ity ete kilârthe vâ prayoktavyâh | kallam kira khara-
hiao¹ | tassa ira | piavayamso hira² || paxe || evam kila tena siviṇae bhaṇiâ |

T. II, 1, 46. || **ṇavara³ kevale || 187 ||**
V. IX, 7.

kevale ṣ rthe ṇavara³ iti prayoktavyam | ṇavara³ piâim⁴ cia ṇivvaḍamti |

T. II, 1, 45. || **ānantarye ṇavari || 188 ||**
V. IX, 8.

ānantarye ṇavarīti prayoktavyam | ṇavari a se rahuvañā || kecīt tu keva-
lānantaryārthayor ṇavarāṇavarīty⁵ ekam eva sūtram kurvate | tanmate
ubhāv apy ubhayārthau |

T. II, 1, 65. || **alâhi nivârane || 189 ||**
V. IX, 11.

alâhi iti⁶ nivârane prayoktavyam | alâhi kiṃ vâieṇa⁷ leheṇa |

T. II, 1, 61. || **apa ṇâim nañarthe || 190 ||**

apa ṇâim ity etau nañarthe⁸ prayoktavyau | apa ciṃtiam⁹ amuṇamti¹⁰ |
ṇâim karemi rosam |

T. II, 1, 64. || **mâim mârthe¹¹ || 191 ||**

mâim iti mârthe prayoktavyam | mâim¹² kâhîa rosam | mât kârshîd
rosham |

T. II, 1, 35. || **haddhî nirvede || 192 ||**

haddhî ity avyayam ata eva nirdeçât hâ dhik çabdâdeço¹³ vâ nirvede
prayoktavyam¹⁴ | haddhî haddhî | hâ¹⁵ dhâha¹⁶ dhâha |

T. II, 1, 56. || **vevve bhayavâraṇavishâde¹⁷ || 193 ||**

bhayavâraṇavishâdeshu vevve iti prayoktavyam | vevve tti bhaye vevve
tti¹⁸ vâraṇe jûraṇe a vevve tti¹⁸ | ullâvirîi¹⁹ vi tuham vevve²⁰ tti¹⁸
mayacchi kiṃ ṇeam²¹ || kiṃ ullâvemti²² ua²³ jûramti²⁴ kiṃ nu²⁵
bhîae | uccâdirîe²⁶ vevve tti²⁷ tte bhaṇiam na vimharimo ||

1) B. °hio; F. b. °hiyao 2) b. *add.* mâtanijjo 3) b. ṇavaram 4) b. (*om.* m)
5) A. 1. hd. ṇavarīty (sic!); B. ṇavaravarīty 6) F. b. alâhīti 7) b. vâueṇa
8) B. C. F. nañō ṣ rthe 9) *cdd.* b. °tiam 10) C. amuṇamti 11) B. mârtho
12) B. mât 13) C. çabdânirdeço 14) C. °yah 15) B. (*om.* hâ) 16) b. dhâhâ
17) *om.* C. 18) b. ti 19) A. ullâvarîi; C. ullâviparîi 20) B. veve 21) A. F. ṇeyam
22) A. C. °vamto; F. °vimto 23) B. a 24) C. jûrattīe; b. jûramti 25) C. F. tu;
b. tât 26) A. uvvâ°; B. uvva° 27) C. b. ti.

|| vevva câmantraṇe¹ || 194 ||

T. II, 1, 57.

vevva vevve câmantraṇe¹ prayoktavyam | vevva gole | vevve muram-
dale² vahasi pāṇiam³ |

|| māmī halā hale sakhyā⁴ vā || 195 ||

T. II, 1, 58.

ete sakhyā⁵ āmantraṇe vā prayoktavyāḥ | māmī sarisakkharāṇa vi⁶ |
paṇavaha māṇassa⁷ halā | hale hayāsassa || paxe || sahi erisi⁸ ccia⁹ gaī |

|| de sammukhīkarāṇe ca¹⁰ || 196 ||

T. II, 1, 59.

sammukhīkarāṇe sakhyā āmantraṇe ca¹⁰ de iti prayoktavyam | de pasia
tāva sumdari | de āpasia¹¹ niattasu¹² |

|| huṃ dānapreṇhānivāraṇe || 197 ||

T. II, 1, 62.
V. IX, 2.

huṃ iti dānādishu prayujyate¹³ || dāne || huṃ geṇha¹⁴ appaṇo¹⁵ ccia¹⁶ ||
preṇhāyām || huṃ sāhasu sabbhāvaṃ || nivāraṇe || huṃ nillajja samosara |

|| hu khu niṇṇayavitarkasambhāvanavismaye || 198 ||

T. II, 1, 64.
V. IX, 6.

hu khu ity etau niṇṇayādishu prayoktavyau || niṇṇaye || ¹⁷taṃ pi hu
acchinnaśirim¹⁸ | taṃ khu sirīe rahassaṃ¹⁹ | vitarka ūhaḥ saṃṇayo
vā || ūhe || na hu ṇavaraṃ²⁰ saṃgahiā | eam khu²¹ hasāī || saṃṇaye²² ||
jalaharo khu dhūmavaḍalo khu || sambhāvane || tariṇṇam²³ ṇa hu ṇavara²⁴
imaṃ | eam khu hasāī || vismaye || ko khu eso saḥassasiro | bahulādhi-
kārad anusvārāt²⁵ paro hur²⁶ na prayoktavyāḥ |

|| ū garhāxepavismayasūcane²⁷ || 199 ||

T. II, 1, 62.

ū iti garhādishu prayoktavyam || garhā || ū ṇillajja²⁸ | prakrāntasya vāk-
yasya viparyāsāṇkāyā vinivartanalaxaṇa āxepaḥ || ū kiṃ²⁹ mae bha-
ṇiam || vismaye || ū kaha muṇiā³⁰ ahayaṃ³¹ || sūcane || ū keṇa na
vinṇāyam³¹ |

1) B. va âm°; C. F. b. ca âm° 2) B. su° 3) b. pāṇiyam 4) F. sakhyām
5) F. samkhyām 6) sieh erläuterg. 7) F. māṇahassa 8) b. erise 9) B. vvīa
10) B. va 11) B. āpasīa 12) B. nivattasu 13) C. °yo° 14) B. giṇha; b. gehaṇha
15) B. °ne; C. apa° 16) B. b. vvīa; F. cciya 17) b. zieht diesen u. d. folg. satz
zusammen u. liest: taṃ pi hu acchinnaśiriyarahassaṃ 18) B. F. °sirī 19) A. rahassa
20) A. B. na°; C. navara 21) B. su 22) B. °yo 23) C. tarīo 24) b. navaram
25) B. °stā° 26) B. F. (om. r) 27) B. °ye 28) B. b. ṇillajja 29) C. ki 30) b.
muṇiā 31) b. °jā°.

T. II, 1, 51. || **thû kutsâyâm || 200 ||**
V. IX, 14.

thû iti kutsâyâm prayoktavyam | thû nillajjo loo |

T. II, 1, 49. || **re are sambhâshanaratikalale || 201 ||**
V. IX, 15.

anayor arthayor yathâsamkhyam etau prayoktavyau || re¹ sambhâshane ||
re hiaya² madahasariâ³ || are ratikalale || are mae samam mâ karesu
uvahâsam |

T. II, 1, 50. || **hare⁴ xepe ca || 202 ||**
V. IX, 15.

xepe sambhâshanaratikalahayoç ca hare iti prayoktavyam || xepe || hare
nillajja || sambhâshane || hare purisâ || ratikalale || hare bahuvalaha⁵ |

T. II, 1, 60. || **o sūcanâpaçcâttâpe || 203 ||**
V. IX, 4.

o⁶ iti sūcanâpaçcâttâpayoh prayoktavyam || sūcanâyâm || o⁶ avinaya-
tattille⁷ || paçcâttâpe || o na mae châyâittiâe⁸ || vikalpe tu utâdeçenaiva⁹
okârena¹⁰ siddham | o viraemi nahayale² |

T. II, 1, 41. || **avvo sūcanâduḥkhasambhâshanâparâdhavismayânanandâdarabha-
yakhedavishâdapaçcâttâpe || 204 ||**
V. IX, 10.

avvo iti sūcanâdishu prayoktavyam | sūcanâyâm || avvo dukkarayâraya¹¹ ||
duḥkhe || avvo dalamti hiayam² || sambhâshane || avvo kim¹² inam kim¹³
inam || aparâdhavismayayoh || avvo haramti ³hiayam¹³ | avvo kim pi
rahassam muṇamti¹⁴ dhuttâ jaṇabbhahiâ || ânanandâdarabhayeshu || avvo
supahâyam¹⁵ inam | avvo ajjamha sapphalam¹⁶ jîam | avvo aîammi tume
navaram¹⁷ jaî sâ¹⁸ na jûrihi¹⁹ || khede || avvo na jâmi chittam²⁰ || vi-
shâde || ²¹avvo kaha nu eam || paçcâttâpe || avvo taha teṇa kayâ²² ahayam²
jaha kassa sâhemi |

T. II, 1, 44. || **aī sambhâvane || 205 ||**
V. IX, 12.

sambhâvane²³ aī iti prayoktavyam²⁴ | aī diara kim²⁵ na²⁶ pecchasi |

1) om. C. 2) b. °ya° 3) b. °si° 4) B. here 5) A.C.F.b. vahu° 6) B. u
7) A. abina°; B. avinayatille; F. °llo; b. °ya° 8) A. F. °ittiyâe 9) b. °deçena
10) b. °reṇaiva 11) b. duḥkkarayâraya 12) cdd. b. kim 13) sieh erläuterg.
14) B. b. suna° 15) cdd. °yam; b. °yam 16) b. sapha° 17) cdd. b. nava°
18) b. so 19) b. °haî 20) A. rand: chettam; b. kkhittam; sieh erläuterg.
21) sieh erläuterg. 22) b. kayâ 23) B. (om. va) 24) C. F. °yah 25) A. B. C.
kin 26) b. add. ra.

|| vaṇe niṇṇayaṇavikalpānukampye¹ ca || 206 ||

T. II, 1, 43.
V. IX, 12.

vaṇe iti niṇṇayaṇau saṁbhāvaṇe ca prayoktavyaṁ | vaṇe demī | niṇṇa-
yaṁ² dadāmi || vikalpe || hoi vaṇe na hoi | bhavati vā na bhavati || anu-
kampye¹ || dāso vaṇe na muccaī | dāso Ṣ nukampyo na tyajyate ||
saṁbhāvaṇe³ || natthi vaṇe jaṁ⁴ na dei vihipariṇāmo | saṁbhāvyata⁵
etad ity arthaḥ |

|| maṇe vimarṇe || 207 ||

T. II, 1, 63.

maṇe iti vimarṇe prayoktavyaṁ | maṇe sūro⁶ | kiṁsvit⁷ sūryaḥ | anye
manye ity artham apīcchanti |

|| ammo āccarye || 208 ||

T. II, 1, 40.

ammo ity āccarye prayoktavyaṁ | ammo kaha pārijaī |

|| svayamo⁸ Ṣ rthe Ṣ ppaṇo na vā || 209 ||

T. II, 1, 70.

svayam ity asyārthe appaṇo vā prayoktavyaṁ | visayaṁ⁹ viasaṁti appaṇo
kamalasarā || paxe || sayam⁸ cea¹⁰ muṇasi¹¹ karaṇijjaṁ¹² |

|| pratyekamaḥ pādikkam pādiekkam || 210 ||

T. II, 1, 69.

pratyekam ity asyārthe pādikkam pādiekkam iti ca vā¹³ prayoktavyaṁ¹⁴ |
pādikkam | pādiekkam || paxe || patteaṁ |

|| ua paṇya¹⁵ || 211 ||

T. II, 1, 75.

ua iti paṇyety asyārthe prayoktavyaṁ¹⁶ vā¹⁷ | ua niccalanipphaṁdā¹⁸ ||
paxe || pulaādayaḥ |

|| iharā itarathā¹⁹ || 212 ||

T. II, 1, 72.

iharā iti itarathārthe²⁰ prayoktavyaṁ¹⁶ vā¹⁷ | iharā nīśāmannehiṁ²¹ ||
paxe || iarahā |

|| ekkasariam jhagiti saṁprati || 213 ||

T. II, 1, 71.

ekkasariam jhagityarthe saṁpratyarthe ca prayoktavyaṁ || ekkasariam |
jhagiti sāmpratam vā |

1) B. F. °kampe 2) F. niṇṇayena 3) om. F. 4) A. B. b. jan 5) b. °te
6) B. sūre 7) B. kiṁcit 8) F. svayamarthe 9) b. °ya° 10) B. vea; b. ceva
11) b. supasi 12) odd. °am 13) B. C. b. stellen 14. 13; F. om. vā 15) b. paṇye
16) B. F. stellen 17. 16. 18) B. nīśpa°; sieh erläutert. 19) B. itathā 20) B.
itarārthe 21) b. nīśāsann°.

T. II, 1, 73. **moraüllâ mudhâ || 214 ||**

moraüllâ iti mudhârthe¹ prayoktavyam² | moraüllâ³ | mudhety arthah⁴ |

T. II, 1, 36. **|| darârdhâlpe || 215 ||**

dara ity avyayam ardhârthe îshadârthe ca prayoktavyam | ⁵daraviasiam |
ardheneshad vâ vikasitam ity arthah |

T. II, 1, 37.
V. IX, 9. **|| kiṇo praçne || 216 ||**

kiṇo iti praçne prayoktavyam | kiṇo dhuvasi |

T. II, 1, 76 **|| ijerâh⁶ pâdapûraṇe || 217 ||**

i⁷ je ra⁸ ity ete pâdapûraṇe prayoktavyâh | na unâ i⁷ acchîm⁹ | anu-
kûlam vottum¹⁰ je | geṇhâi¹¹ ra¹² kalamagovî¹³ || aho | haṃho | he |
hâhâ | nâma | ahaha | hî | si | ayi | âhâha¹⁴ | ari | ri | ho | ity âdayas
tu saṃskṛtasamatvena siddhâh |

|| pyâdayah || 218 ||

pyâdayo niyatârthavṛttayah prâkrte prayoktavyâh | ¹⁵pi || vi | apyârthe |

**|| ity âcâryaçrîhemacandraviracitâyâm¹⁶ siddhahemacandrâbhi-
dhânasvopajñâçabdânuçâsanavṛttâv¹⁷ asṭamasyâdhyâsya dvi-
tîyah pâdah samâptah¹⁸ ||**

1) C. *add.* ca 2) C. (*om.* mora° bis arthah) 3) B. mârâ 4) B. (*om.* h)
5) C. hat dara° bis arthah zweimal 6) B. (*om.* h); b. ijeirâh 7) b. î 8) B. F. râ;
b. ira 9) b. acchîm 10) A. vuttum 11) A. geṇhâi; b. geṇha 12) b. ira
13) b. °mâ°; F. °vi 14) b. ahâha; F. âhâhî 15) C. *ins.* yi 16) b. °drasûrivira°
17) B. C. b. °vṛttau; C. (*om.* asṭa°-pâdah incl.) 18) C. samâptam; *om.* b; C. *addit*
sâmpûrṇam | çubham astu | maṃgalam astu; damit endet C. Sieh erläuterg.

|| vipsyât¹ syâder vipsye svare mo vâ || 1 ||

T. II, 2, 1.

vîpsârthât² padât parasya syâdeḥ sthâne svarâdau vîpsârthe pade pare
mo vâ bhavati | ekaikaṃ ekkamekkaṃ³ | ekkamekkena | aṅge aṅge |
aṅgamamgammi || paxe || ekkekkaṃ | ity âdi |

|| ataḥ ser doḥ⁴ || 2 ||

T. II, 2, 13.
V. V, 1.

akârântân nâmnah parasya syâdeḥ seḥ sthâne do⁵ bhavati | vaccho |

|| vaitattadaḥ || 3 ||

T. II, 2, 14.
V. VI, 19.

etattado⁶ Ṣ kârât parasya syâdeḥ ser dor⁷ vâ bhavati | eso | esa | so
ṇaro⁸ | sa ṇaro |

|| jaṣṣasor⁹ luk || 4 ||

T. II, 2, 3.
V. V, 2.

akârântân nâmnah parayoh syâdisambandhinor jaṣṣasor⁹ lug bhavati |
vacchâ ee | vacche peccha |

|| amo¹⁰ Ṣsya || 5 ||

T. II, 2, 2.
V. V, 3.

ataḥ parasya amo¹¹ Ṣ kârasya lug bhavati | vacchaṃ peccha¹² |

|| tāmor¹³ nah || 6 ||

T. II, 2, 18.4.
V. V, 4.

ataḥ parasya tâ ity etasya shashṭhîbahuvacanasya¹⁴ câmo¹⁵ ṇo bhavati |
vacchena | vacchâṇa |

|| bhisō hi hi¹⁶ him || 7 ||

T. II, 2, 5.
V. V, 5.

ataḥ parasya bhisah sthâne kevalah sânunâsikaḥ sânusvâraç ca hir
bhavati | vacchehi | vacchehi* | vacchehim | kayâ¹⁷ châhî |

1) F. b. vîpsât 2) A. B. vîpsyârthât 3) B. °ikkaṃ; b. °ekam 4) B. b. do
5) B. dor 6) B. etattador akâ° 7) B. b. do 8) om. b. 9) b. jaṣṣasor 10) F. asya
11) B. F. b. parasyâmo 12) B. picchâ 13) B. F. b. tâ âmor 14) B. °ṭi° 15) B. F. b.
ca âmo 16) F. lässt hier und sonst * aus 17) b. kayâ.

T. II, 2, 6.15. || **ñases ttododuhimtolukah¹ || 8 ||**
V. V, 6. 13.

ataḥ parasya ñaseḥ tto do du hi himto luk ity ete shad âdeçâ bhavanti | vacchatto | vacchâo || vacchâu | vacchâhi | vacchâhimto | vacchâ | dakâarakaraṇaṃ bhâshântarârthaṃ |

T. II, 2, 6.7. || **bhyasas tto do du hi himto sumto || 9 ||**
V. V, 7.

ataḥ parasya bhyasaḥ sthâne tto do du hi himto sumto ity âdeçâ bhavanti | vṛxebhyaḥ | vacchatto | vacchâo | vacchâu | vacchâhi | vacchehi | vacchâhimto | vacchehimto | vacchâsumto | vacchesumto |

T. II, 2, 10. || **ñasaḥ ssaḥ || 10 ||**
V. V, 8.

ataḥ parasya ñasaḥ saṃyuktaḥ² so³ bhavati | piassa⁴ | pemmassa⁵ | upakumbhaṃ⁶ çaityaṃ | uvakumbhassa sîalattanaṃ |

T. II, 2, 11. || **de mmi ñeḥ || 11 ||**
16.
V. V, 9.

ataḥ parasya ñer did⁷ ekâraḥ saṃyukto miç ca bhavati | vacche | vacchammi | devaṃ | devammi | taṃ | tammi | atra dvitîyâtṛtîyayoḥ saptaṃ (III, 135) amo ñiḥ⁸ |

T. II, 2, 3.4. || **jaçasñasittododvâmi⁹ dîrghaḥ || 12 ||**
8. 15.
V. V, 11.

eshu¹⁰ ato dîrgho bhavati || jasi çasi ca || vacchâ || ñasi || vacchâo | vacchâu | vacchâhi¹¹ | vacchâhimto | vacchâ || ttododushu¹² || vṛxebhyaḥ | vacchatto | hrasvaḥ saṃyoge¹³ (I, 84) iti hrasvaḥ | vacchâo | vacchâu || âmi || vacchâṇa¹⁴ | ñasinaiva¹⁵ siddhe ttododugrahaṇaṃ bhyasy etvabâdhanârthaṃ |

T. II, 2, 19. || **bhyasi vâ || 13 ||**

bhyasâdeçe pare ṣ to¹⁵ dîrgho vâ bhavati | vacchâhimto | vacchehimto | vacchâsumto | vacchesumto¹⁶ | vacchâhi | vacchehi |

T. II, 2, 18. || **ṭâṇaçasy et || 14 ||**
20.
V. V, 12.

ṭâdeçe ñe çasi ca pare asya¹⁷ ekâro bhavati | ṭâṇa | vaccheṇa || ñeti¹⁸ kim || appaṇâ | appaṇiâ | appaṇaiâ || ças | vacche | peccha¹⁹ |

1) b. luk 2) B. °tas 3) F.b. sso 4) b. piyassa 5) F. pemassa; b. pema-yassa 6) F.b. (om. m) 7) b. dit 8) B. ni 9) b. jaç° 10) b. eshv 11) om. B. 12) B. to° 13) B.F.b. °ga 14) B. °ṇaṃ 15) B.F. ato 16) F. °cchâ° 17) b. ṣ sya 18) B. ṇa iti; F. b. ñe iti 19) B. pacchâ.

|| bhisbhyassupī || 15 ||

T. II, 2, 21.
V. V, 12.

eshv ata er¹ bhavati || bhis || vacchehi | vacchehi* | vacchehim || bhyas² ||
vacchehi³ | vacchehimto | vacchesumto || sup || vacchesu |

|| iduto⁴ dīrghaḥ || 16 ||

T. II, 2, 22.
V. V, 18.

ikārasya⁵ ukārasya ca bhisbhyassupsu pareshu dīrgho bhavati || bhis ||
girīhi⁶ | buddhīhi | dahīhi | tarūhi⁷ | dhenūhi | mahūhi | kayam⁸ || bhyas ||
girīo | buddhīo | dahīo⁹ | tarūo | dhenūo | mahūo | āgao⁸ || evam || girī-
himto | girīsumto | āgao | ity ādy⁹ api || sup || girīsu | buddhīsu | dahīsu |
tarūsu | dhenūsu | mahūsu | thiam¹⁰ || kvacin na bhavati | diabhūmisu
dāṇajalolliāim¹¹ || iduta¹² iti¹³ kim || vacchehi¹⁴ | vacchesumto | vacchesu ||
bhisbhyassupīty eva | girim | tarum | peccha |

|| caturō vā || 17 ||

T. II, 2, 23.

catura¹⁵ udantasya bhisbhyassupsu pareshu dīrgho vā bhavati | caūhi¹⁶ |
caūhi¹⁷ | caūo | caūo | caūsū | caūsū |

|| lupte çasi || 18 ||

T. II, 2, 3.

idutoḥ çasi lupte dīrgho bhavati | girī | buddhī | tarū | dhenū | peccha ||
lupta iti kim | girīo | tarūo | peccha || iduta ity eva || vacche peccha |
jaçças¹⁷ ity ādinā çasi dīrghasya laxānurodhārtho¹⁸ § yam¹⁹ yogaḥ |
lupta iti tu navi ²⁰pratiprasavārthāçāṅkānivṛttyartham²¹ |

|| aklībe²² sau || 19 ||

T. II, 2, 29.
V. V, 18. 25.

iduto²³ § klībe²⁴ napuṃsakād anyatra sau dīrgho bhavati | girī | buddhī |
tarū | dhenū || aklība²⁵ iti kim || dahim | mahum || sāv iti kim || girim |
buddhim | tarum | dhenum | kecit tu dīrghatvam vikalpya tadabhāvapaxe
ser mādeçam apicchanti | aggim | nihim | vāum | vihum |

|| pumsī jaso dāṇī dao vā || 20 ||

T. II, 2, 24.

iduta itīha pañcamyantaṃ sambadhyate | idutaḥ parasya jasaḥ pumsī
aṇ ao ity ādeçau dītan vā bhavataḥ | aggaū | aggao | vāyaū⁷ | vāyao⁷ |

1) b. ed 2) om. B. 3) om. B. 4) b. idutor 5) B. ins. ca 6) F. b. hier
u. im ganzen sūtr. °him 7) b. °ya° 8) om. F. 9) B. ād 10) B. F. thiam
11) B. °jallo°; b. °jalelliāi 12) b. idut 13) om. b. 14) B. vachahim 15) b.
caturasya 16) b. °him 17) b. jaçças 18) b. laxyā° 19) om. A.B.F. 20) b.
°tha° 21) b. °vṛty° 22) A.B.F. °ve 23) B. idutor 24) B.F. °ve 25) A.B.F. °va.

ciṭṭhamti || paxe || aggiṇo | vâṇo || çeshe¹ § dantavadbhâvât (III, 124) |
aggî | vâû || puṃsîti kiṃ | buddhîu² | dhenûu³ | dahîiṃ | mahûiṃ || jasa
iti kiṃ || aggî | aggiṇo | vâû | vâṇo | pecchā || iduta ity eva || vacchā |

T. II, 2, 25. || **voto davo || 21 ||**

udantât parasya jasaḥ puṃsi diḍ⁴ avo ity âdeço vâ bhavati | sâhavo ||
paxe || sâhaû⁵ | sâhao⁶ | sâhû | sâhuṇo || uta iti kiṃ || vacchā || puṃsîty
eva || dhenû | mahûiṃ || jasa ity eva || sâhû | sâhuṇo | peccha |

T. II, 2, 26.
V. V, 14, 16. || **jaṣṣasor⁷ no vâ || 22 ||**

idutaḥ parayor jaṣṣasoḥ⁷ puṃsi no ity âdeço vâ bhavati | girîṇo | taruṇo |
rehamti peccha vâ || paxe || girî | tarû || puṃsîty eva || dahîiṃ | mahûiṃ ||
jaṣṣasor⁷ iti kiṃ || giriṃ | taruṃ || iduta ity eva || vacchā | vacche ||
jaṣṣasor⁷ iti dvitvam iduta ity anena yathâsamkhyâbhâvârtham | evam
uttarasûtre § pi |

T. II, 2, 27.
V. V, 15. || **ñasiṇasoḥ puṃklîbe⁸ vâ || 23 ||**

puṃsi klîbe⁸ ca vartamânâd idutaḥ⁹ parayor ñasiṇasor no vâ bhavati |
girîṇo | taruṇo | dahîṇo | mahûṇo | âgao viâro vâ || paxe ñaseḥ || girîo⁵ |
girîu⁶ | girîhimto | ⁵tarûo¹⁰ | tarûu⁶ | tarûhimto || hilopau¹¹ nishetsyete ||
ñasaḥ || girissa | tarussa || ñasiṇasor iti kiṃ || giriṇâ | taruṇâ | kayam¹² ||
puṃklîbe¹³ iti kiṃ || buddhîa | dhenûa | laddham samiddhî vâ || iduta ity
eva || kamalâo | kamalassa |

T. II, 2, 28.
V. V, 17. || **ṭo nâ || 24 ||**

puṃklîbe⁸ vartamânâd idutaḥ parasya ṭâ ity asya nâ bhavati | giriṇâ¹⁴ |
gâmaṇiṇâ | khalapuṇâ | taruṇâ | dahîṇâ | mahûṇâ || ṭa¹⁵ iti kiṃ || girî |
tarû | dahîiṃ | mahûiṃ || puṃklîbe¹⁶ ity eva || buddhîa | dhenûa | kayam¹² ||
iduta ity eva || kamalena |

T. II, 2, 30.
V. V, 30. || **klîbe⁸ svarân m seḥ || 25 ||**

klîbe⁸ vartamânât svarântân¹⁷ nâmnah seḥ sthâne m bhavati | taṇam¹⁸ |
pemmam¹⁹ | dahîiṃ | mahûiṃ || dahi mahu iti tu siddhâpexayâ | kecid

1) B. b. ad° 2) B. b. °io 3) B. b. °ûo 4) B. b. diḍ 5) b. stellt 6. 5.
7) b. jaç° 8) A. B. F. °ve 9) b. idutoḥ 10) om. F. 11) b. hilukau 12) b. °yam
13) A. B. °ve; F. °va; b. °ba 14) om. b. 15) B. b. ṭâ 16) A. °ve; B. F. °va;
b. °ba 17) B. b. svarâtân 18) b. vaṇam 19) B. pammam; b. pimam.

anunâsikam apîcchanti | dahi* | mahu* || klîba¹ iti kim || bâlo² | bâlâ³ | svarâd iti iduto³ nivṛttyartham⁴ |

|| jaççasa⁵ i'impayah⁶ saprâgdîrghâh || 26 ||

T. II, 2, 31.
V. V, 26.

klîbe⁷ vartamânân nâmnah parayor jaççasoh⁸ sthâne sânunâsikasânu-
svârâv ikârau niç câdeçâ⁹ bhavanti saprâgdîrghâh | eshu satsu pûrva-
svarasya dîrghatvam vidhîyata¹⁰ ity arthah || i* | jâi* vayanâi*¹¹ | amhe ||
im || ummîlamti pamkayâim¹² | peccha vâ¹³ || ciṭṭhamti dahîim | jema
vâ || humti mahûim | mumca vâ || ni || phullamti¹⁴ pamkayâni¹² | genha¹⁵
vâ || humti dahîni | jema vâ || evam mahûni || klîba¹ ity eva || vacchâ |
vacche || jaççasa¹⁶ iti kim || suham |

|| striyâm udotau vâ || 27 ||

T. II, 2, 32.
V. V, 19.20.

striyâm vartamânân nâmnah parayor jaççasoh⁸ sthâne pratyekam ut ot
ity etau saprâgdîrghau vâ bhavatah | vacanabhedo yathâsamkhyanivṛtty-
arthah¹⁷ | mâlâu | mâlâo | buddhîu¹⁸ | buddhîo | sahîu¹⁸ | sahîo |
dhenûu¹⁹ | dhenûo | vahûu²⁰ | vahûo²⁰ || paxe || mâlâ | buddhî | sahî |
dhenû | vahû || striyâm iti kim | vacchâ || jaççasa¹⁶ ity eva || mâlâe
kayam¹¹ |

|| itah seç câ vâ || 28 ||

T. II, 2, 33.

striyâm vartamânâd ikârântât ser²¹ jaççasoc²² ca sthâne âkâro vâ bha-
vati | esâ hasamtiâ | gorîâ | ciṭṭhamti²³ peccha vâ || paxe || hasamti²⁴ |
gorîo |

|| tânasñer ad âd id ed vâ tu naseh²⁵ || 29 ||

T. II, 2, 34.
35.
V. V, 22.

striyâm vartamânân nâmnah pareshâm tânasñîuâm sthâne pratyekam at
ât it et ity ete catvâra âdeçâh²⁶ ²⁷saprâgdîrghâ²⁸ bhavanti²⁹ | naseh
punar ete saprâgdîrghâ vâ³⁰ bhavanti | muddhâa³¹ | muddhâi | muddhâe |
kayam¹¹ suham³² ṭhiam³³ vâ || kapratyaye tu || muddhiâa | muddhiâi³⁴ |

1) A. B. F. °va 2) A. B. vâ° 3) b. idutor 4) b. °vṛty° 5) b. jaçças
6) b. i°i° 7) A. B. F. °ve 8) b. jaççasoh 9) B. F. ca âd° 10) F. b. °te
11) b. °ya° 12) b. °yâ° 13) b. theilt mehrmals falsch ab. 14) B. pull° 15) A. b.
ginha 16) b. jaççasa 17) F. °rtham 18) B. °fo 19) B. °ûo 20) A. va°
21) B. seh 22) b. jaççasoc 23) b. (om. m) 24) b. °tio 25) B. niseh 26) b.
(om. h) 27) b. stellt 29. 27. 28) b. °ghâh 30) om. B. b. 31) 2. hd. rand A.
add.: muddhâa 32) B. F. b. mu° 33) A. F. ṭhiyam; B. chiam 34) om. B.

muddhiâe¹ | buddhîa | buddhîâ | buddhîi | buddhîe | kayam² vihao ðhiam³
vâ || sahîa | sahîâ | sahîi | sahîe | kayam² vayanam ðhiam³ vâ || dhenûa |
dhenûâ | dhenûi | dhenûe | kayam² duddham ðhiam⁴ vâ || vahûa | vahûâ |
vahûi | vahûe | kayam² bhavanam ðhiam⁵ vâ || nases tu vâ || muddhâa |
muddhâi | muddhâe | buddhîa | buddhîâ | buddhîi | buddhîe | sahîa |
sahîâ | sahîi | sahîe | dhenûa⁶ | dhenûâ | dhenûi | dhenûe | vahûa | vahûâ |
vahûi | vahûe | âgao || paxe || muddhâo⁷ | muddhâu⁸ | muddhâhimto | rafo |
rafu | raîhimto | dhenûo | dhenûu⁹ | dhenûhimto | ity âdi || çeshe¹⁰ adan-
tavad atideçât¹¹ (III, 124) ¹²jasçasñasittododvâmi¹³ dîrgha (III, 12) itî
dîrghatvam paxe S pi¹⁴ bhavati || striyâm ity eva || vacchena | vacchassa |
vacche¹⁴ | vacchammi | vacchâo || ðadînâm iti kim || muddhâ | buddhî |
sahî | dhenû | vahû |

T. II, 2, 36. || nâta ât || 30 ||
V. V, 23.

striyâm vartamânâd adantân nâmnaḥ pareśhâm ðâñasñinasînâm âd âdeço¹⁵
na bhavati | mâlâa | mâlâi | mâlâe | kayam² suham¹⁶ ðhiam âgao vâ |

T. II, 2, 38. || pratyaye nîr¹⁷ na vâ || 31 ||

anâdisûtreṇa pratyayanimitto yo nîr uktaḥ sa striyâm vartamânân nâmno
vâ bhavati | sâhañî | kurucarî¹⁸ || paxe âd ity âp || sâhañâ | kurucarâ¹⁸ |

T. II, 2, 37. || ajâteḥ puṃsaḥ || 32 ||
V. V, 24.

ajâtivâcinah pullîngât¹⁹ striyâm vartamânâd²⁰ nîr vâ bhavati | nîlî |
nîlâ | kâlî | kâlâ | hasamâñî | hasamâñâ | suppanahî | suppanahâ | imîe |
imâe | imîṇam | imâṇam²¹ | eîe | eâe²² | eîṇam | eâṇam || ajâter iti kim ||
karîñî | ayâ²³ | elayâ²³ || aprâpte²⁴ vibhâsheyam | tena²¹ gorî²¹ kumârî
ity âdau saṃskṛtavan nityam eva nîḥ |

T. II, 2, 40. || kimyattado S syamâmi²⁵ || 33 ||

si²⁶ am âṃ varjite syâdau pare ebhyaḥ striyâm nîr vâ bhavati | kîu²⁷ |
kâu²⁷ | kîe | kâe | kîsu | kâsu || evam | jîu²⁷ | jâu²⁸ | tîu²⁸ | tâu²⁷ | ity
âdi || asyamâmîti kim || kâ | jâ | sâ²⁹ | kam | jam | tam | kâṇa | jâṇa | tâṇa |

1) A. *ins.*: kamaliâa | kamaliâi | kamaliâo | ; B.F. *ins.*: kamaliâi | kamaliâe |
2) b. °yâ° 3) B. viam 4) B. ðthiam; F. ðthiyam 5) B. ðthiyam; F. °yam
6) om. B. 7) B. °âu 8) B. âo; om. F.b. 9) B.F. °ôo 10) b. S d° 11) b. °câj
12) b. jaç° 13) B. °tododhâsi (sic!) 14) om. F.b. 15) B. (om. âd einmal)
16) A. mu° 17) F. om praty° bis vâ 18) B. °va° 19) B. puṃlingât 20) B.b.
°nât 21) om. F. 22) B. eyâe 23) b. °yâ 24) b. °ptavibh° 25) b. *add.* si
26) om. b. 27) B. b. °o 28) b. °o 29) b. tâ.

|| châyâharidrayoh || 34 ||

T. II, 2, 39.
V. V, 24.

anayor âpprasaṅge nâmnah striyâm nîr vâ bhavati | châhî | châyâ¹ |
haladdî | haladdâ |

|| svasrâder dâ || 35 ||

T. II, 2, 41.

svasrâdeḥ striyâm vartamânâd² dâpratyayo³ bhavati | sasâ | naṇamdâ |
duhiâ⁴ | duhiâhi | duhiâsu || duhiâsuo | gaûâ⁵ |

|| hrasvo Ṣ mi || 36 ||

T. II, 2, 2.
V. V, 21.

strîṅgasya nâmno Ṣ mi pare hrasvo bhavati | mâlam | naîm⁶ || vahum |
hasamâṇim | hasamâṇam | peccha || amîti⁷ kim || mâlâ | sahî | vahû |

|| nâmantryât sau mah || 37 ||

T. II, 2, 30.
V. V, 27.

âmantryârthât pare sau sati klîbe⁸ svarân⁹ m ser (III, 25) iti yo m¹⁰
uktaḥ sa na bhavati | he taṇa | he dahi | he mahu |

|| do dîrgho vâ || 38 ||

T. II, 2, 42.

âmantryârthât¹¹ pare sau sati ataḥ ser dor (III, 2) iti yo⁴ nityam doḥ¹²
prâpto yaç câklîbe⁸ sâv (III, 19) iti idutor akârântasya ca¹³ prâpto
dîrghah sa vâ bhavati | he deva | he devo | he khamâsamana | he kha-
mâsamano | he ajja | he ajjo || dîrgha¹⁴ || he harî | he hari | he gurû | he
guru | jâivisuddheṇa pahû | he prabho ity arthaḥ | evam || doni¹⁵ pahû
jialoe || paxe || he pahu | eshu prâpte vikalpah || iha tv aprâpte | he
goainâ | he goama | he kâsavâ | he kâsava | re re capphalayâ¹⁶ | re re
nigghinayâ¹⁷ |

|| rto Ṣd vâ || 39 ||

T. II, 2, 43.

rkârântasyâmantrane sau pare akâro¹⁸ Ṣ ntâdeço¹⁹ vâ²⁰ bhavati²¹ | he
pitaḥ | he pia | he dâtaḥ | he dâya²² || paxe | he piaram²³ | he dâyâra²⁴ |

1) b. châhâ 2) B. °nât 3) B. dâḥ pra° 4) om. b. 5) B. gaoâ 6) B. na
7) b. am iti 8) A. B. F. °ve 9) B. °rât 10) A. B. ma 11) b. âmantryât
12) b. do 13) A. F. câ; B. vâ 14) B. b. °ghah 15) b. doni 16) B. va°;
b. capphalâ; F. vappalayâ 17) B. °ggha° 18) B. F. Ṣ kâro 19) B. (om. n);
b. akârântâdeço 20) B. F. stellen 21. 20. 22) b. °y° 23) B. (om. m) 24) b.
dâyara.

T. II, 2, 44. || **nâmny aram vâ || 40 ||**

rdantasyâmantrane sau pare nâmni samjñâyâm vishaye aram ity¹ antâ-
deço vâ bhavati | he² piaram || paxe || he pia || nâmnîti kim || he kartah |
he kattâra³ |

T. II, 2, 45.
V. V, 28. || **vâpa e || 41 ||**

âmantrane sau pare âpa etvam vâ bhavati | he mâle | he mahile | ajjie⁴ |
pajjie || paxe || he mâlâ | ity âdi || âpa iti kim | he piucchâ | he mâucchâ |
bahulâdhikârât kvacid otvam api | ammo bhañâmi bhañie |

T. II, 2, 46.
V. V, 29. || **îdûto⁵ hrasvah || 42 ||**

âmantrane sau⁶ pare îd ûd antayor hrasvo bhavati | he naî | he gâmañi⁷ |
he samañi | he vahu | he khalapu |

T. II, 2, 47. || **kvipah⁸ || 43 ||**

kvibantasyedûdantasya hrasvo bhavati | gâmañinâ | khalapunâ | gâma-
nino | khalapuno | gâmañisuo | khalapumuham⁹ |

T. II, 2, 48.
V. V, 33. || **rtâm ud asyamausu vâ || 44 ||**

si am au varjite¹⁰ syâdan pare rdantânâm ud antâdeço vâ bhavati ||
jas || bhattû | bhattuno | bhattaû¹¹ | bhattao¹² || paxe || bhattârâ¹³ | ças ||
bhattû | bhattuno || paxe || bhattâre || tã || bhattunâ || paxe || bhattâreṇa ||
bhis || bhattûhi¹⁴ || paxe || bhattârehi¹⁵ || nasi || bhattuno | bhattûo |
bhattûu¹⁶ | bhattûhimto || paxe || bhattârâo | bhattârâu | bhattârâhi |
bhattârâhimto¹⁷ | bhattârâ¹⁸ || nas || bhattuno | bhattussa || paxe || bhattâ-
rassa¹⁹ | || sup || bhattûsu²⁰ || paxe || bhattâresu || bahuvacanasya²¹ vyâp-
tyarthatvâd yathâdarçanam nâmny apy ud vâ bhavati | jaççasñasiñassu²² |
piuno | jâmâuno | bhâuno || tâyâm || piunâ || bhis || piûhi¹⁴ || supi ||

1) B. F. b. iti 2) B. über zeile, F. b. text *add.* he pitah 3) B. karttâra;
b. rtâra 4) b. *ins.* âryikâ 5) b. °tor 6) B. so 7) B. °mi° 8) b. kvip
9) b. °pusuo 10) B. F. b. *ins.* Ṣ rthât 11) b. stellt 12) 11. 13) B. b. °ro
14) b. °him 15) B. b. °him 16) B. °uu; *add.* bhattûhim 17) B. (*om.* râ)
18) F. b. *ins.* || bhyas || bhattû (*om.* F.) | bhattûo | bhattûhinto | bhattûsunto | paxe
(*om.* F.) | bhattârâo | bhattârâu (*om.* F.) | bhattârâhi (F. °him) | bhattârehi (*om.* F.) |
bhattârâhinto (*om.* F.) | bhattârehinto | bhattârâsunto | bhattâresunto | 19) F. b. *ins.*
|| âṃ || bhattûṇaṃ | bhattûṇa | paxe (*om.* F.) | bhattârâṇaṃ | bhattârâṇa || ni || bha-
ttummi | paxe (*om.* F.) || bhattâre | bhattârammi | 20) B. °u° 21) A. vahu° 22) .
jaçças°.

piûsu¹ || paxe || piarâ ity âdi || asyamausu² iti kim || si³ || piâ || am ||
piaram || au || piarâ |

|| ârah syâdau || 45 ||

T. II, 2, 49.
V. V, 31.

syâdau pare rta âra ity âdeço bhavati | bhattâro | bhattârâ | bhattâram |
bhattâre | bhattâreṇa | bhattârehi⁴ | evaṃ nasyâdishûdâhâryam⁵ lupta-
syâdyapexayâ | bhattâravihiam |

|| â arâ mâtuh || 46 ||

T. II, 2, 50.
V. V, 32.

mâtṛsambandhina rtaḥ syâdau pare â arâ ity âdeçau bhavataḥ | mââ⁶ |
mâarâ | mââu⁷ | mâao | mâarâu⁸ | mâarâo | mâam | mâaram | ity âdi |
bâhulakâj⁹ jananyarthasya â¹⁰ devatârthasya tu arâ ity âdeçaḥ | mââe
kucchiê | namo mâarâṇa | mâtur id veti itve¹¹ (I, 135) mâîṇa iti bha-
vati | râm udety âdinâ¹² (III, 44) utve tu⁷ | mâûe samanniam¹³ vaṃde
iti | | syâdâv ity eva || mâidevo | mâigaṇo |

|| nâmny arah || 47 ||

T. II, 2, 51.
V. V, 34.

ṛdantasya nâmni samjñâyâṃ syâdau pare ara ity antâdeço bhavati |
piarâ | piaram | piare | piareṇa | piarehi¹⁴ | jâmâyârâ¹⁵ | jâmâyaram |
jâmâyare³ | jâmâyareṇa | jâmâyarehi¹⁴ | bhâyârâ | bhâyaram | bhâyare¹⁶ |
bhâyareṇa | bhâyarehim |

|| â sau na vâ || 48 ||

T. II, 2, 52.
V. V, 35.

ṛdantasya sau pare âkâro vâ bhavati | piâ | jâmâyâ¹⁷ | bhâyâ | kattâ ||
paxe || piaro | jâmâyaro | bhâyaro | kattâro |

|| rājñah¹⁸ || 49 ||

T. II, 2, 53.
V. V, 36. 37.

rājño nalope S ntyasya¹⁹ âtvam vâ bhavati sau²⁰ pare²⁰ | râyâ | he
râyâ²¹ || paxe || âṇâdeçe | râyâṇo²¹ | he ²¹râya²² || he râyam iti tu çaura-
senyâm²³ | evaṃ | he appam²⁴ |

1) b. piusu 2) B. F. b. °av 3) om. b. 4) F. b. °him 5) b. naḥsyâdi
6) A. *überall* mâyo 7) om. B. 8) B. °râo 9) B. °kât 10) b. °thasyâ 11) b.
vetittve 12) B. âdi 13) B. F. °iyam 14) B. b. °him 15) b. *überall* °ya°
16) B. °ra 17) b. *überall* ý 18) B. rājñâ 19) B. F. hier: sau pare 20) om. B. F.
hier 21) b. ý 22) B. râyâ 23) B. sau° 24) b. *add.* he appa.

T. II, 2, 55. || **jasçasñasiñasām¹ no || 50 ||**
V. V, 38.

râjançabdât pareshâm² eshâm no ity âdeço vâ bhavati | jas | râyâno³
v. v, 39. citṭhamti | paxe | râyâ || ças || râyâno³ peccha | paxe | râyâ | râe⁴ || ñasi ||
râino | ranṇo | âgao | paxe | râyâo | râyâu⁵ | râyâhi⁶ | râyâhimto | râyâ ||
ñas || râino | ranṇo | dhaṇam | paxe | râyassa⁷ |

T. II, 2, 54. || **to nâ || 51 ||**
V. V, 41.

râjançabdât parasya tâ ity asya⁸ nâ ity âdeço vâ⁹ bhavati¹⁰ | râinâ |
ranṇâ | râeṇa | kayam |

T. II, 2, 56. || **ir jasya noṇāṇau || 52 ||**
V. V, 43.

râjançabdasambandhino jakârasya sthâne noṇāṇishu¹¹ pareshu ikâro vâ¹²
bhavati | râino citṭhamti | peccha | âgao | dhaṇam vâ | râinâ kayam¹³
râimmi || paxe || râyâno¹³ | ranṇo¹⁴ | ranṇâ¹⁵ | râeṇa¹⁶ | râyammi¹³ |

T. II, 2, 57. || **inam amâmâ || 53 ||**

râjançabdasambandhino jakârasya amâmbhyâm sahitasya sthâne inam
ity âdeço vâ bhavati | râinam peccha | râinam dhaṇam || paxe ||
râyam¹⁷ | râinam¹⁸ |

T. II, 2, 58. || **id bhisbhyasâmsupi || 54 ||**

râjançabdasambandhino jakârasya bhisâdishu parato vâ ikâro bhavati ||
bhis || râihi¹⁹ || bhyas || râihi²⁰ | râihimto | râisumto²¹ || âm | râinam²¹ ||
sup || râisu || paxe || râyânehi²² | ity âdi |

T. II, 2, 59. || **âjasya tâñasiñassu²³ saṇāṇoshv²⁴ aṇ²⁵ || 55 ||**
V. V, 42.

râjançabdasambandhina âja ity avayavasya tâñasiñassu nâ no ity âde-
çāpanneshu pareshu aṇ vâ bhavati | ranṇâ | râinâ | kayam²⁶ | ranṇo |
râino²⁷ | âgao dhaṇam vâ || tâñasiñassv iti kim || râyâno²⁸ | citṭhamti |
peccha vâ | saṇāṇoshv²⁴ iti kim || râeṇa²⁹ | râyâo²⁶ | râyassa²⁶ |

1) b. jaç° 2) B. °ya°; b. überall y 3) B. °ya° 4) A. râyē; om. B.
5) B. °yâo; b. gayâu (sic!); om. F. 6) om. F. 7) Sieh erläuterungen 8) B. a
(sic!) 9) B. stellt 10. 9. 11) B. °dishu 12) om. B. 13) b. y 14) B. ins.
râyānâ; b. râyānâ 15) om. B. F. b. 16) om. B. F; F. statt dessen hier râyānâ
18) B. râinam; b. stellt 18. 17. 19) b. °him 20) om. F. b. 21) B. râi° 22) B.
°âhi 23) B. °nasu 24) b. °neshv 25) B. at 26) b. °y° 27) b. râino
28) B. F. râyāno; b. °yâ° 29) A. B. râyēṇa.

|| pumsy ana âno râjavac ca || 56 ||

T. II, 2, 60.
V. V, 45.-47.

pulliṅge¹ vartamānasyānantasya² sthāne āna ity âdeço vâ bhavati | paxe
yathâdarçanam râjavat kâryam bhavati | ânâdeçe câtaḥ³ ser dor (III, 2)
ity âdayaḥ pravartante | paxe tu⁴ râjñah | jaṣṣasīnasām⁵ no (III, 50)⁶ |
to nâ (III, 51) | inam amāmā⁷ (III, 53) iti pravartante | appāno |
appānā⁸ | appānaṁ | appāne | appāneṇa | appānehi⁹ | appāṇāo | appāṇā-
sumto | appāṇassa | appāṇāna¹⁰ | appāṇammi | appāṇesu | appāṇa |
kayaṁ¹¹ || paxe râjavat || appā | appo | he appā | he appa | appāno ciṭṭh-
amti¹² | appāno peccha | appaṇā | appehi⁹ | appāno | appāo | appāu¹³ |
appāhi | appāhimto¹⁴ | appā | appāsumto | appaṇo | dhaṇam | appāṇam |
appe | appesu | rāyāno¹⁵ | rāyānā | rāyāṇam | rāyāṇe | rāyāṇeṇa¹⁶ |
rāyāṇehi⁹ | rāyāṇāhimto | rāyāṇassa | rāyāṇāṇam | rāyāṇammi | rāyāṇesu ||
paxe || rāyā | ity âdi | evaṁ | juvāno¹⁷ | juvāṇajaṇo | juvā¹⁸ | bamhāno¹⁹ |
bamhā²⁰ | addhāno²¹ | addhā²¹ | uxaṇ | ucchāno | ucchā | gāvāno | gāvā |
pūsāno | pūsā | takkhāno | takkhā | muddhāno | muddhā | çvan | sāno |
sā | sukarmaṇaḥ paçya | sukammāṇe²² peccha | niei²³ kaha so sukam-
māno | paçyati sa²⁴ katham²⁵ sukarmaṇa ity arthaḥ | pumsīti kim |
çarma | sammam |

|| âtmanash to nīā nāīā || 57 ||

T. II, 2, 61.

âtmanah parasyâsh tâyâḥ sthāne nīā nāīā ity âdeçau vâ bhavataḥ |
appaṇīā pāuse²⁶ uvagayammi²⁷ | appaṇīā ya²⁶ viadḍikhāṇīā²⁸ | appa-
ṇāīā²⁹ || paxe || appāneṇa |

|| atah sarvâder³⁰ der³¹ jasaḥ || 58 ||

T. II, 2, 62.
V. VI, 1.

sarvâder adantât³² parasya jaso³³ dīti³⁴ e ity³⁵ âdeço bhavati | savve |
anne | je | te | ke | ekke³⁶ | kayare³⁶ | iare³⁷ | ee || ata iti kim | savvâo
buddhīo³⁸ || jasa iti³⁹ kim || savvassa |

1) B. pumliṅge 2) A. B. b. °syānnant° 3) B. vâta 4) om. F. 5) b. jaç°
6) A. add. amo dāṇam 7) B. amā (sic!) 8) F. appaṇo 9) b. °him 10) B.
°neṇa 11) b. °y° 12) 2. hd. rand A. add. appam 13) B. °āo 14) om. A. F.
15) b. überall °yâ° 16) om. A. 17) A. °ne 18) B. b. juā 19) A. vahmāno;
B. F. vamh° 20) A. vahmā; B. F. vamhā 21) A. in corr. °vvâ° statt °ddhâ°
22) b. °no 23) b. nie 24) b. stellt 25) 24. 26) b. ya 27) B. °yami 28) B.
(om. via); b. viya°; B. °niyā 29) B. °nīā 30) B. (om. r) 31) B. dīr; F. ñe;
b. de 32) B. F. atah 33) B. F. b. jasaḥ 34) F. b. dīta 35) om. b. 36) B. eke
37) F. iyare; b. iyare 38) B. F. b. riddhīo 39) b. jasaṭi.

T. II, 2, 63. || **ñeḥ ssimmmittthāḥ** || 59 ||
V. VI, 2.

sarvâder akârântât¹ parasya ñeḥ sthâne ssiṃ mmi ttha² ete âdeçâ
bhavanti | savvassim | savvammi | savvattha | annassim | annammi |
annattha || evaṃ sarvatra || ata ity eva || amummi |

T. II, 2, 64. || **na vânidametado him** || 60 ||
V. VI, 7.

idam etad varjitât³ sarvâder adantât⁴ parasya ñer him âdeço vâ⁵
bhavati | savvahim | annahim | kahim | jahim | tahim | bahulâdhikârât⁶
kimyattadbhyaḥ⁷ striyâm api | kâhim | jâhim | tâhim | bâhulakâd eva
kimyattado § syamâmiti (III, 33) ñir nâsti || paxe || savvassim | sav-
vammi | savvattha⁸ | ity âdi || striyâm tu paxe || kâe | kîe | jâe | jîe |
tâe | tîe || idametadvarjanam kim || imassim⁹ | eassim |

T. II, 2, 65. || **âmo desim**¹⁰ || 61 ||
V. VI, 4.

sarvâder akârântât¹¹ parasyâmo desim¹² ity âdeço vâ bhavati | savve-
sim | annesim | avaresim | imesim | eesim¹³ | jesim | tesim | kesim ||
paxe || savvâṇa | annâṇa | avarâṇa | imâṇa | eâṇa | jâṇa | tâṇa | kâṇa ||
bâhulakât¹⁴ striyâm api || sarvâsâm savvesim | evaṃ | annesim | tesim |

T. II, 2, 66. || **kimtadbhyâm dâsaḥ** || 62 ||

kimtadbhyâm parasyâmaḥ¹⁵ sthâne dâsa ity âdeço vâ bhavati | kâsa |
tâsa || paxe || kesim | tesim |

T. II, 2, 67. || **kimyattadbhyo ñasaḥ** || 63 ||
V. VI, 5.

ebhyaḥ parasya ñasaḥ sthâne dâsa ity âdeço vâ⁵ bhavati || ñasaḥ ssa
ity asyâpavâdaḥ | paxe so § pi bhavati | kâsa | kassa | jâsa | jassa |
tâsa | tassa || bahulâdhikârât kimtadbhyâm âkârântâbhyâm api dâsâdeço
vâ || kasyâ dhanam | kâsa dhanam | tasyâ¹⁶ dhanam | tâsa dhanam ||
paxe || kâe | tâe |

T. II, 2, 68. || **îdbhyaḥ ssâ se** || 64 ||
V. VI, 6.

kimâdibhya idantebhyaḥ parasya ñasaḥ sthâne ssâ se ity etâv âdeçau
vâ¹⁷ bhavataḥ || tñasñer ad âd id ed vâ tu ñaser (III, 29) ity asyâpa-

1) B. b. akârât 2) b. tthâ 3) B. varjjitasya 4) B. F. atah 5) om. F.
6) b. bâhu° 7) B. kiyadbhyaḥ 8) b. add. annassim | annammi | annattha |
9) b. idamassim 10) B. ñesim; F. ñesim; b. ñeḥ sim 11) B. akârât 12) b. ñeḥ
sim 13) b. eesi 14) A. vâhu° 15) B. F. parasya sarvâder âmaḥ 16) b. tasyâḥ
17) om. B.

vâdah || paxe adâdayo¹ S pi || kissâ² | kîse | kîa³ | kîâ⁴ | kû | kîe | jissâ |
jîse | jîa⁵ | jîâ⁶ | jîi | jîe | tissâ | tîse | tîa | tîâ | tîi | tîe |

|| ñer dâhe dâlâ iâ kâle || 65 ||

T. II, 2, 69.
V. VI, 8.

kimyattadbhyaḥ kâle S bhidheye ñeḥ sthâne âhe âlâ iti ditau iâ iti
câdeçâ⁷ vâ⁸ bhavanti | ⁹himssimmitthânâm¹⁰ apavâdah | paxe te S pi
bhavanti | kâhe | kâlâ | kâiâ | jâhe | jâlâ | jaiâ | tâhe | tâlâ | taiâ | tâlâ
jâamti guṇâ jâlâ te sahiaebim gheppamti¹¹ || paxe || kahim | kassim |
kammi | kattha |

|| ñaser mñâ¹² || 66 ||

T. II, 2, 70.

kimyattadbhyaḥ parasya ñaseḥ sthâne mñâ ity âdeço vâ¹³ bhavati |
kamhâ | jamhâ | tamhâ || paxe || kâo | jâo | tâo |

|| tado doḥ¹⁴ || 67 ||

T. II, 2, 72.
V. VI, 10.

tadah parasya ñaser do ity âdeço vâ¹³ bhavati | to | tamhâ |

|| kimo diṇodîsau¹⁵ || 68 ||

T. II, 2, 71.

kimah parasya ñaser diṇo dîsa ity âdeçau vâ bhavataḥ | kiṇo | kîsa |
kamhâ |

|| idametatkimyattadbhyash to diṇâ || 69 ||

T. II, 2, 73.
V. VI, 3.

ebhyaḥ sarvâdibhyo S kârântebhyaḥ parasyâsh tâyâḥ sthâne¹⁶ dit inâ
ity âdeço bhavati¹⁷ vâ¹⁸ | imiṇâ | imeṇa | ediṇâ | edeṇa | kiṇâ | keṇa |
jiṇâ | jeṇa | tiṇâ | teṇa |

|| tado ñah syâdau kvacit || 70 ||

T. II, 2, 74.

tadah sthâne syâdau pare ña âdeço¹⁹ bhavati kvacil laxyânusâreṇa |
ṇam peccha | tam paçyety arthaḥ | soaī a ṇam rahuvaī²⁰ | tam ity
arthaḥ || striyâm api || hatthunnâmiāmuhî ṇam tiadâ | tâṇ trijaṭety
arthaḥ | ñeṇa bhaṇiam²¹ | tena bhaṇitam ity arthaḥ | to ñeṇa ²²karaya-
latṭhia²³ | tenety arthaḥ | bhaṇiam ca ñae | tayâ ity²⁴ arthaḥ | ñehim

1) A. adadâyo 2) 2. hd. A. kîssâ 3) F. kîyâ 4) F. kîa 5) F. stellt 6. 5.
7) b. ca âd° 8) om. B. F. 9) F. b. hi° 10) B. (om. ein m) 11) B. ghi°;
b. add. ravikiraṇaṇuggahiâim humti kamalâim kamalâim | 12) B. nase mñam
13) om. F. 14) B. do 15) B. °so 16) B. liest: ebhyaḥ S kârântebhyaḥ parasyâḥ
sarvvâdesh tâyâḥ sthâne 17) B. F. b. stellen 18. 17. 19) F. ins. vâ 20) B. °vaī
21) B. F. °ṇiyam 22) b. °ya° 23) b. °ṭṭhiâ 24) b. tayety.

kayaṃ¹ | taiḥ kṛtam ity² arthaḥ³ | nâhi³ kayaṃ¹ | tâbhiḥ kṛtam ity
arthaḥ |

T. II, 2, 75. || **kimah kas tratasoç ca || 71 ||**
V. VI, 18.

kimah ko bhavati syâdau tratasoç ca parayoh | ko | ke | kaṃ | ke |
kena || tra || kattha || tas || kao⁴ | kattó | kado |

T. II, 2, 76. || **idama imah || 72 ||**
V. VI, 14.

idamah syâdau pare ima âdeço bhavati | imo | ime | imaṃ | ime |
imena || striyâm api || imâ |

T. II, 2, 77. || **pumstriyor na vâyaṃ imiâ sau || 73 ||**

idaṃçabdasya sau pare ayam iti pulliṅge⁵ imiâ iti strîliṅge âdeçau vâ
bhavataḥ | ahavâyaṃ¹ kayakajjo¹ | imiâ vâṇiadhûâ⁶ || paxe || imo | imâ |

T. II, 2, 78. || **ssimssayor at || 74 ||**
V. VI, 15.

idamah ssim ssa ity etayoh parayor ad bhavati⁷ vâ⁸ | assim | assa ||
paxe imâdeço S pi || imassim | imassa | bahulâdhikârâd anyatrâpi bha-
vati | ehi | esu | âhi⁹ | ebhiḥ | eshu | âbhiḥ | ity arthaḥ |

T. II, 2, 80. || **ner mena haḥ || 75 ||**
V. VI, 16.

idamah kṛte mâdeçât parasya¹⁰ neḥ sthâne mena saha ha âdeço vâ¹¹
bhavati | iha || paxe || imassim | imammi |

T. II, 2, 81. || **na tthaḥ || 76 ||**
V. VI, 17.

idamah parasya ner¹² neḥ¹³ ssimmmithâ (III, 59) iti prâptas¹⁴ ttho na
bhavati | iha | imassim | imammi |

T. II, 2, 79. || **no S mçastâbhisi || 77 ||**

idamah sthâne S mçastâbhissu pareshu¹⁵ na âdeço vâ bhavati | naṃ
peccha | ne peccha | neṇa | nehiṃ | kayaṃ¹ || paxe || imaṃ | ime | imena |
imehi¹⁶ |

1) b. °y° 2) om. b. 3) F. b. °hiṃ 4) B. kaū 5) B. pumllimge 6) B.
°dhûyâ; F. vâṇimiyadhûyâ 7) F. stellt 8. 7. 9) om. 1. hd. A. 10) B. paratasya
11) om. F. 12) B. ðer; F. rñah; b. ñeḥ 13) A. ðeḥ; B. ðe; F. rñā; om. b.
14) B. °tah 15) B. pare 16) b. °hiṃ.

|| amenam || 78 ||

T. II, 2, 80.

idamo § mâ sahitasya sthâne inam ity âdeço vâ bhavati | inam peccha ||
paxe || imam |

|| klîbe¹ syamedaminamo² ca || 79 ||

T. II, 2, 82.
V. VI, 18.

napumsakaliṅge vartamânasyedamah³ syambhyâm sahitasya idam inamo
inam ca nityam âdeçâ bhavanti | idam | inamo | inam dhanam citṭhai
peccha vâ |

|| kimah kim || 80 ||

T. II, 2, 83.

kimah klîbe⁴ vartamânasya syambhyâm saha kim bhavati | kim kulam
tuha | kim kim te paḍihâi |

|| vedamtadetado ñasâmbhyâm sesimau || 81 ||

T. II, 2, 84.
V. VI, 11. 12.

idam tad etad ity eteshâm sthâne ñas âm⁵ ity⁶ etâbhyâm⁶ saha yathâ-
samkhyam se sim⁷ ity âdeçau vâ bhavataḥ || idam || se sîlam | se guṇâ |
asya çîlam guṇâ vety arthaḥ | sim ucchâho | eshâm utsâha ity arthaḥ ||
tad || se sîlam | tasya tasyâ vâ ity⁸ arthaḥ | sim guṇâ | teshâm tâsâm
vety arthaḥ || etad || se ahiam⁹ | etasya¹⁰ ahitam ity arthaḥ | sim guṇâ |
sim sîlam¹¹ | eteshâm guṇâḥ çîlam vety arthaḥ || paxe || imassa | imesim |
imâṇa | tassa | tesim | tâṇa | eassa | eesim | eâṇa | idamtador âmâpi¹²
se âdeçam kaçcid¹³ icchati¹⁴ |

|| valtado ñases ttottahe || 82 ||

T. II, 2, 85.
V. VI, 20.

etadaḥ parasya ñaseḥ sthâne tto ttâhe ity etâv âdeçau vâ¹⁵ bhavataḥ |
etto | ettâhe¹⁶ || paxe || eâo¹⁵ | eâu¹⁷ | eâhi | eâhimto | eâ |

|| tthe ca tasya luk || 83 ||

T. II, 2, 86.
V. VI, 21.

etadas tthe pare cakârât tto¹⁸ ttâhe ity etayoç ca parayos tasya lug
bhavati | ettha | etto | ettâhe |

|| er adîtau mmau vâ || 84 ||

T. II, 2, 87.

etada ekârasya ñyâdeçe¹⁹ mmau pare adîtau vâ bhavataḥ | ayammi²⁰ |
iammi || paxe || eammi |

1) A. B. F. °ve 2) B. °âmo 3) B. °sya idamah 4) A. B. °ve 5) B.
ñasâmbhyâm 6) om. B. 7) A. sima 8) B. F. b. vety 9) B. F. ahiyam 10) b.
°syâhi° 11) b. çî°; A. add. ca 12) B. amopi; F. amâpi 13) b. kecid 14) b.
icchamti 15) om. F. 16) B. °ho 17) B. eâo 18) b. to 19) B. °çau 20) b. °ja°.

T. II, 2, 88. || **vaiseṇamināmo¹ sinā || 85 ||**

etadaḥ sinā saha esa ināṃ ināmo ity âdeçâ vâ bhavanti | savvassa vi
esa gaī | savvāṇa vi patthivāṇa esa mahī | esa sahāo² ccia³ sasaharassa |
esa siram | ināṃ | ināmo || paxe || eam⁴ | esā | eso |

T. II, 2, 89.
V. VI, 22. || **tadaç ca taḥ so ṣ klībe || 86 ||**

tada etadaç ca takârasya sau pare ṣ klībe⁵ so bhavati | so puriso |
sâ mahilâ | eso pio | esâ muddhâ⁶ || sâv ity eva || te⁷ | ee | dhannâ |
tâo⁸ | êao⁹ | mahilâo || aklība¹⁰ iti kim || tam | eam¹¹ | dhaṇam¹² |

T. II, 2, 91.
V. VI, 23. || **vâdaso dasya ho ṣ nodām || 87 ||**

adaso dakârasya sau pare ha âdeço vâ bhavati | tasmimç ca krte ṣ taḥ¹³
ser dor (III, 2) ity otvaṃ çeshaṃ saṃskṛtavat (IV, 448) ity atideçâd
âd¹⁴ ity âp klībe⁵ svarân m¹⁵ ser (III, 25) iti maç ca na bhavati |
aha puriso | aha mahilâ | aha vaṇam | aha moho paraguṇalahuâi¹⁶ |
aha ñe hiaṇa hasāi mâruatanao¹⁷ | asâv¹⁸ asmân hasatīty arthaḥ | aha
kamalamuhī¹⁹ || paxe uttareṇa mur âdeçaḥ || amû puriso | amû mahilâ |
amum vaṇam²⁰ |

T. II, 2, 90.
V. VI, 23. || **muh syâdau || 88 ||**

adaso dasya syâdau pare mur âdeço bhavati | amû puriso | amuṇo
purisâ | amum vaṇam²¹ | amûim vaṇâim²¹ | amûṇi vaṇâṇi | amû mâlâ |
amûu²² amûo²³ mâlâo | amuṇâ | amûhi²⁴ || ñasi || amûo | amûu²⁵ | amû-
hiṃto || bhyas || amûhiṃto | amûsumto || ñas²⁶ || amuṇo | amussa || âm |
amûṇa || ñi²⁷ || amummi || sup || amûsu |

T. II, 2, 92. || **mmâv²⁸ ayeau vâ || 89 ||**

adaso antyavyaṇjanaluki²⁹ dakârântasya sthâne ñyâdeçe mmau para-
taḥ³⁰ aya³¹ ia ity âdeçau vâ bhavataḥ | ayammi | iammi³² || paxe ||
amummi |

1) B. °ṇaso 2) B. F. °âu 3) B. F. vvia 4) A. eyam 5) A. B. F. °ve
6) b. muddâ 7) om. b. 8) B. b. tâ 9) A. eyâo 10) A. B. F. °va 11) A. F.
eyam 12) B. F. vaṇam 13) b. atah 14) om. B. F. 15) A. ma 16) A. °lahu-
yâim; B. °lahuaâi; b. lahuâi 17) B. °ṇaü 18) B. asât 19) A. °lu° 20) A.
(om. m) 21) b. dha° 22) B. stellt 23. 22. 24) b. °him 25) B. °âo 26) A. ðas
27) A. ði 28) b. mmâd 29) b. ṣ nt° 30) B. parato 31) B. ṣ yaḥ 32) B. F. iya°.

|| yushmadas tam tum tuvam tuha tumam sinâ || 90 ||

T. II, 3, 1.
V. VI, 26.

yushmadah sinâ¹ saha¹ tam | tum | tuvam | tuha | tumam | ity ete pañca²
âdeçâ bhavanti | tam | tum | tuvam | tuha | tumam | diṭṭho |

|| bhe tubbhe tubbha³ tumha tuyhe⁴ uyhe jasâ || 91 ||

T. II, 3, 3.
V. VI, 28.

yushmado jasâ saha bhe | tubbhe | tubbha³ | tumha | tuyhe | uyhe |⁵
ity ete shaḍ âdeçâ bhavanti | bhe | tubbhe | tubbha | tumha | tuyhe |
uyhe¹ | ciṭṭhaha | bbho mahajjhau⁶ veti (III, 104) vacanât | tumhe |
tujjhe⁷ | evam cāshtarûpyam⁸ |

|| tam tum¹ tumam tuvam tuha tume tue amâ || 92 ||

T. II, 3, 2.
V. VI, 27.

yushmado Ṣ mâ saha ete saptâdeçâ bhavanti | tam | tum | tumam |
tuvam | tuha | tume | tue | vaṃdâmi |

|| vo tubbha⁹ tubbhe¹⁰ tuyhe uyhe¹ bhe çasâ || 93 ||

T. II, 3, 4.
V. VI, 29.

yushmadah çasâ saha ete¹ shaḍ âdeçâ bhavanti | vo | tubbha⁹ | tubbhe¹⁰ |
bbho¹¹ mahajjhau veti vacanât | tumhe | tujjhe¹ | tuyhe¹² | uyhe | bhe |
pecchâmi |

|| bhe di de¹³ te taī tae tumam tumāī tumae tume tumāī tâ || 94 ||

T. II, 3, 5.
V. VI, 30. 32.
33.

yushmadash tâ ity ânena saha ete ekâdaçâdeçâ bhavanti | bhe | di | de |
te | taī | tae | tumam | tumāī | tumae | tume | tumāī | jampiam |

|| bhe tubbhehim¹⁴ ubbhehim¹⁵ umhehim¹⁶ tuyhehim uyhehim
bhisâ || 95 ||

T. II, 3, 10.
V. VI, 34.

yushmado bhisâ saha ete shaḍ âdeçâ bhavanti | bhe | tubbhehim | bbho
mahajjhau veti vacanât | tumhehim¹⁷ | tujjhehim¹⁸ | ubbhehim¹⁵ | umhe-
him | tuyhehim | uyhehim | bhuttam | evam cāshtarûpyam |

|| taītuvatumatuhatubbhâ ñasau || 96 ||

T. II, 3, 8. 9.
V. VI, 35.

yushmado ñasau¹⁹ pañcamyekavacane²⁰ parata ete²¹ pañcâdeçâ bha-
vanti | ñases¹⁹ tu ttododuhimtoluko yathâprâptam²² eva | taītto |

1) om. F. 2) A. 2. hd. rand; F. b. pañcâdeçâ 3) b. ujjhe 4) F. tumhe
5) b. (om. ity bis uyhe incl.) 6) A. mhabbho 7) A. tuyhe; F. tubbhe 8) B. ca
âshta°; b. °rûpâni 9) om. b. 10) b. ins. ujjhe 11) b. tubbho 12) om. A.
13) A. dem 14) B. F. überall °hi 15) b. ujjhehim 16) F. ins. tumhehi 17) b.
stellt 18. 17; F. für 18: tubbhehi 19) A. ña° 20) A. °aika° 21) b. eteshâm
22) B. (om. pr).

tuvatto | tumatto | tuhatto | tubbhatto | bbho mhajjhau veti vacanât |
tumhatto | tuijhatto | evaṃ doduhihimtoluxv¹ apy udâhâryaṃ | tatto iti
tu tvatta ity asya valope sati |

T. II, 3, 7. || tuyha tubbha² tahiṃto nâsinâ³ || 97 ||

yushmado nâsinâ³ sahitasya ete traya âdeçâ bhavanti | tuyha | tubbha |
tahiṃto | âgao | bbho mhajjhau veti vacanât | tumha | tuijha⁴ | evaṃ
ca pañcarûpâni |

T. II, 3, 11. || tubbhatuyhoyhomhâ⁵ bhyasi || 98 ||
V. VI, 36.

yushmado bhyasi parata ete catvâra âdeçâ bhavanti | bhyasas tu yathâ-
prâptam eva | tubbhatto | tuyhatto | uyhatto⁶ | umhatto⁷ | bbho⁸ mhajjhau
veti vacanât | tumhatto | tuijhatto | evaṃ doduhihimtosumtoshv⁹ apy
udâhâryaṃ |

T. II, 3, 12. || taï tu¹⁰ te tumhaṃ¹¹ tuha tuhaṃ tuva tuma tume¹² tumo tumâi
V. VI, 31. 32. di de i e tubbhobbhoyha¹³ nâsâ³ || 99 ||

yushmado nâsâ³ shashṭhyekavacanena¹⁴ sahitasya ete¹⁵ asṭṭâdaçâdeçâ
bhavanti | taï | tu¹⁰ | te¹⁶ | tumhaṃ¹⁷ | tuha | tuhaṃ | tuva | tumâ |
tume | tumo¹⁸ | tumâi | di | de | i | e | tubbha | ubbha | uyha | dhaṇaṃ |
bbho mhajjhau veti vacanât | tumha | tuijha | umha | ujjha | evaṃ ca¹⁹
dvâvimçatî²⁰ rûpâni |

T. II, 3, 13. || tu vo bhe²¹ tubbha tubbham²² tubbhâṇa tuvâṇa¹⁹ tumâṇa
V. VI, 37. tuhâṇa²³ tumhâṇa²⁴ âmâ || 100 ||

yushmada²⁵ âmâ sahitasya ete daçâdeçâ²⁶ bhavanti | tu | vo²⁷ | bhe²¹ |
tubbha | tubbham²² | tubbhâṇa | tuvâṇa | tumâṇa | tuhâṇa | tumhâṇa²⁸ |
ktvâsyâder ṇasvor vety (I, 27) anusvâre | tubbhâṇaṃ | tuvâṇaṃ | tumâ-
ṇaṃ | tuhâṇaṃ | tumhâṇaṃ | bbho mhajjhau veti vacanât | tumha²⁸ |
tuijha²⁹ | tumhaṃ²⁹ | tuijhaṃ³⁰ | tumhâṇa | tuijhâṇa³¹ | tumhâṇaṃ³² |
tuijhâṇaṃ | dhaṇaṃ³³ | evaṃ ca³⁴ trayovimçatî²⁰ rûpâni |

1) A. °luky? 2) F. tuijha 3) A. ḍa° 4) F. ujjha 5) B. °tumho°
6) F. tumhatto 7) B. umhamto; om. F. 8) B. bho; F. jjho 9) B. b. °teshv
10) b. tum 11) A. tayhaṃ; B. tamhaṃ; b. tumha 12) B. (om. tu) 13) A. °yho;
B. F. b. °yhâ 14) B. °ṭye° 15) b. °syaite 16) B. to 17) B. tamhaṃ; b. tumha
18) A. ins. tume 19) om. F. 20) F. b. °ti 21) b. ins.: tuyha 22) b. ubbha
23) om. B. 24) A. °ṇâ; F. umh° 25) Von da bis ti in trayovimçatî A. 3. hd.
rand 26) b. (om. daça) 27) b. tuvo als ein wort 28) B. °nât; F. umh° 29) b.
umha 30) b. ujjha 31) B. F. b. stellen 32. 31. 33) om. b. 34) om. A.

|| tume tumae tumâi taī tae nīnâ || 101 ||

T. II, 3, 6.
V. VI, 30.

yushmado nīnâ¹ saptamyekavacanena sahitasyaite² pañcâdeçâ bhavanti |
tume | tumae | tumâi | taī | tae | ðhiam |

|| tutuvatumatuhatubbhâ nâu || 102 ||

T. II, 3, 8. 9.
V. VI, 38.

yushmado nâu parata ete pañcâdeçâ bhavanti | nēs tu yathâprâptam
eva | tummi | tuvammi | tumammi | tuhammi | tubbhammi³ | bbho
mhajjhau veti vacanât | tumhammi | tujjhammi | ity âdi |

|| supī || 103 ||

T. II, 3, 9.
V. VI, 39.

yushmadaḥ supī parataḥ tutuvatumatuhatubbhâ bhavanti | tusu | tuvesu |
tumesu | tuhesu⁴ | tubbhesu | bbho mhajjhau veti vacanât | tumhesu |
tujjhesu | kecit tu supy etvavikalpam icchanti | tanmate | tuvasu | tumasu |
tuhasu | tubbhasu⁵ | tumhasu | tujjhasu | tubbhasyâtvam apīcchaty anyāḥ⁶ |
tubbhâsu | tumhâsu | tujjhâsu |

|| bbho mhajjhau vâ || 104 ||

T. II, 3, 14.

yushmadâdeçeshu yo dvir ukto bhas tasya mha jjha ity etâv âdeçau vâ
bhavataḥ || paxe sa evâsti⁷ | tathaiva⁸ cōdâhṛtam |

|| °asmado mmi ammi¹⁰ amhi ham¹⁰ aham¹¹ ahayam sinâ || 105 ||

T. II, 3, 15.
V. VI, 40. 41.

asmadaḥ sinâ saha ete¹² shaḍ âdeçâ bhavanti | ajja mmi hâsiâ mâmi
teṇa¹³ | unnama na¹⁴ ammi kuviâ | amhi karemi | teṇa¹⁵ ham diṭṭhâ¹⁶ |
kiṃ pamhuṭṭhamhi¹⁷ aham | ahayam kayappaṇâmo¹⁸ |

|| amha amhe amho mo vayam bhe jasâ || 106 ||

T. II, 3, 16.
17.
V. VI, 43.

asmado jasâ saha ete¹² shaḍ âdeçâ bhavanti | amha | amhe | amho |
mo | vayam¹⁹ | bhe | bhaṇâmo |

|| ñe ñam mi²⁰ ammi amha mamha maṃ²¹ mamam mimam²² aham amâ || 107 ||

T. II, 3, 19.
V. VI, 41. 42.

asmado amâ²³ saha ete²⁴ daçâdeçâ bhavanti | ñe | ñam | mi | ammi |
amha | mamha¹⁰ | maṃ | mamam | mimam | aham | peccha |

1) B. ins. saha 2) B. b. °sya ete 3) B. tubbhemmi 4) B. tumhesu
5) F. tujjhasu 6) b. apīcchamti ity anye 7) b. evâste 8) B. tatheva 9) A.
add. ad 10) om. F. 11) B. aha 12) b. sahaite 13) b. tteṇa 14) om. b.
15) b. jeṇa 16) A. citṭhâ; B. viṭṭhâ; F. b. viddhâ 17) A. °ṭṭhammi 18) b. °ya°
19) B. vayâ 20) A. mmi 21) B. ma 22) om. B. 23) b. § mâ 24) b. sahaite.

T. II, 3, 17.
18.
V. VI, 43. 44.

|| amhe amho amha ne çasâ || 108 ||

asmadaḥ çasâ saha ete catvâra âdeçâ bhavanti | amhe | amho | amha |
ne | peccha |

T. II, 3, 20.
V. VI, 45. 46.

|| mi me mamaṃ mamae mamâi maī mae mayâi ne tâ || 109 ||

asmadaḥ tâ saha ete navâdeçâ bhavanti | mi | me | mamaṃ | mamae |
mamâi¹ | maī | mae | mayâi | ne | kayam² |

V. VI, 47. **|| amhehi³ amhâhi³ amha amhe ne bhisâ || 110 ||**

asmado bhisâ saha ete⁴ pañcâdeçâ bhavanti | amhehi | amhâhi | amha |
amhe | ne | kayam |

V. VI, 48. **|| maīmamamahamajjhâ ñasau || 111 ||**

asmado ñasau pañcamyekavacane parata ete catvâra âdeçâ bhavanti |
ñases tu yathâprâptam eva⁵ | maitto | mamatto | mahatto | majjhatto |
âgao | matto iti tu matta ity asya | evaṃ doduhibimtoluxv apy udâ-
hâryam |

V. VI, 49. **|| mamâmhau⁶ bhyasi || 112 ||**

asmado bhyasi parato mama amha ity âdeçau bhavataḥ | bhyasas tu
yathâprâptam | mamatto | amhatto | mamâhimto | amhâhimto | mamâ-
sumto | amhâsumto | mamesumto | amhesumto |

V. VI, 50. **|| me maī mama maha maham majjha majjham amha amham
ñasâ || 113 ||**

asmado ñasâ shashṭhyekavacanena sahitasya ete⁷ navâdeçâ bhavanti |
me | maī | mama | maha | maham | majjha | majjham | amha | amham |
dhanam |

V. VI, 51. **|| ne no majjha amha amham amhe amho amhâṇa mamâṇa
mahâṇa majjhâṇa⁸ âmâ || 114 ||**

asmada âmâ sahitasya⁹ ete ekâdaçâdeçâ bhavanti | ne | no | majjha |
amha | amham | amhe | amho | amhâṇa | mamâṇa | mahâṇa | majjhâṇa¹⁰ |
dhanam | ktvâsyâder¹¹ nasvor vety (I, 27) anusvâre | amhâṇam | mamâ-
ṇam | mahâṇam | majjhâṇam | evaṃ ca¹² pañcadaçarûpâṇi |

1) B. mamâmâi 2) b. °ya° 3) A. °him 4) om. B. 5) A. add. ca 6) B. °ho
7) om. F. 8) B. majjhâ 9) F. °syaiva (om. ete) 10) A. b. °ṇam 11) B. ktâ°
12) om. B. F.

|| **mi maĩ mamâi mae me nĩnâ** || 115 ||

V. VI, 46.

asmado nĩnâ sahitasyaite¹ pañcâdeçâ² bhavanti | mi | maĩ | mamâi |
mae | me³ | ðhiam |

|| **amhamamamahamajjhâ nãu** || 116 ||

V. VI, 52.

asmado⁴ nãu⁴ pare⁵ ete catvâra âdeçâ bhavanti | ñes⁶ tu⁶ yathâprâp-
taṃ⁶ | amhammi | mamammi | mahammi | majjhammi⁷ | ðhiam⁸ |

|| **supi** || 117 ||

V. VI, 53.

asmadaḥ supi pare amhâdayaḥ catvâra âdeçâ bhavanti | amhesu | mamesu |
mahesu | majjhesu || etvavikalpamate⁹ tu || amhasu | mamasu | mahasu |
majjhasu | amhasyâtvam apicchaty anyah¹⁰ | amhâsu |

|| **tres tĩs¹¹ tṛtĩyâdau** || 118 ||

T. II, 3, 29.
V. VI, 55.

treḥ sthâne tĩ ity âdeço bhavati tṛtĩyâdau | tĩhi¹² kayam¹³ | tĩhimto
âgao | tinham dhanam | tĩsu ðhiam¹⁴ |

|| **dver¹⁵ do¹⁶ be¹⁷** || 119 ||

V. VI, 54.

dviçabdasya tṛtĩyâdau do be¹⁷ ity âdeçau¹⁸ bhavataḥ | dohi | behi |
kayam | dohimto | behimto | âgao | donham | benham¹⁹ | dhanam | dosu |
besu | ðhiam¹⁴ |

|| **duve donni beñni²⁰ ca jasçaso²¹** || 120 ||

V. VI, 57.

jasçasbhyâm²² sahitasya dveḥ sthâne duve | donni²³ | beñni²⁰ | ity ete²⁴ |
do | be¹⁷ | ity etau câdeçâ²⁵ bhavanti²⁶ | duve | donni | beñni²⁰ | do |
be¹⁷ | ðhiâ²⁷ peccha vâ || hrasvaḥ samyoga (I, 84) iti hrasvatve | dunni |
binni²⁸ |

|| **tres tinñiḥ²⁹** || 121 ||

V. VI, 56.

jasçasbhyâm²² sahitasya treḥ sthâne tinñi ity âdeço³⁰ bhavati | tinñi |
ðhiâ peccha vâ |

1) b. °sya ete 2) b. pañca âdeçâ 3) B. mi 4) om. B. 5) b. parata
6) om. A. B. F. 7) b. °jhjh° 8) B. F. ðhiyam 9) A. °pam te 10) b. apicchaty
anye 11) b. tĩ 12) b. °him 13) b. °ya° 14) B. F. ðhiyam 15) B. dve
16) B. F. dau 17) A. B. F. b. ve; so im ganzen sũtram 18) b. ins. vâ 19) om. F.
20) A. B. F. b. venñi 21) B. °çasâ; F. jasças; b. jaççasâ 22) b. jaç° 23) B. doni
24) b. add. âdeçâ bhavanti || cakârâd 25) B. F. ca âd°; om. b. 26) b. bhavataḥ
27) B. F. ðhiyâ 28) A. B. b. vinñi; om. F. 29) B. (om. ḥ) 30) F. ins. vâ.

v. VI, 58. || **caturaç cattâro caũro cattâri** || 122 ||

caturçabdasya jasçasbhyâm¹ saha² cattâro | caũro | cattâri | ity ete
âdeçâ bhavanti | cattâro | caũro | cattâri | ciṭṭhamti peccha vâ |

T. II, 3. 34. || **saṃkhyâyâ³ âmo ṇha ṇham** || 123 ||
V. VI, 59.

saṃkhyâçabdât parasyâmo ṇha ṇham ity âdeçau bhavataḥ | donha⁴ |
tiṇha | caũṇha | paṃcaṇha | chaṇha | sattañha | aṭṭhaṇha || evaṃ | do-
ṇham | tiṇham⁵ | navaṇham | dasaṇham | paṇṇarasaṇham divasâṇam |
aṭṭhârasaṇham samaṇasâhassîṇam | katîṇam kaĩṇham | bahulâdhikârât⁶
viṃçatyâder na⁷ bhavati |

v. VI, 60. || **çeshe Ṣ dantavat⁸** || 124 ||

upayuktâd anyah çeshas | tatra syâdividhir adantavad atidiçyate |
yeshv âkârâdyanteshu pûrvaṃ kâryâṇi noktâni teshu jasçasor lug
(III, 4) ity⁹ âdîny¹⁰ adantâdhikâravihitâni kâryâṇi bhavantity arthaḥ |
tatra jasçasor¹¹ lug (III, 4) ity etat kâryâtideçah | mâlâ | girî | gurû |
sahî | vahû | rehamti peccha vâ || amo Ṣ syeti¹² (III, 5) etat kâr-
yâtideçah | girim | gurum | sahim | vahum | gâṇaṇim | khalapum |
peccha || tâmor¹³ ṇa (III, 6) ity etat kâryâtideçah¹⁴ | mâlâṇa | girîṇa |
gurûṇa | sahîṇa | vahûṇa | dhaṇam¹⁵ || tâyâs tu to ṇâ (III, 24) | tãñasñer
ad âd id ed vâ tu ñaser (III, 29) iti vidhir uktaḥ || bhisso hi hi¹⁶him
(III, 7) ity etat kâryâtideçah | mâlâhi | girîhi | gurûhi | sahîhi | vahûhi |
kayam¹⁶ | evaṃ sânunâsikânusvârayor api || ñases ttododubihimtoluka¹⁷
(III, 8) ity etat kâryâtideçah | mâlâo | mâlâu¹⁸ | mâlâhimto | buddhîo |
buddhîu | buddhîhimto | dhenûo | dhenûu | dhenûhimto âgao | hilukau tu
pratishetsyete (III, 126. 127) | bhyasas tto¹⁷ do du hi himto sumto
(III, 9) ity etat kâryâtideçah | mâlâhimto | mâlâsumto | his tu nishet-
syate (III, 127) | evaṃ girîhimto¹⁹ | ity âdi || ñasaḥ²⁰ ssa (III, 10) ity
etat kâryâtideçah | girissa | gurussa²¹ | dahissa | mahussa || striyâm tu
tãñasñer ity âdy²² uktaṃ (III, 29) || de²³ mmi ñer (III, 11) ity etat

1) b. jaç° 2) F. b. sahitasya 3) B. saṃkhyeyo 4) F. donṇa 5) b. add.
caũṇhaṇ | paṃcaṇham | chaṇham | sattañham | aṭṭhaṇham | 6) F. b. °râd 7) om. F.
8) B. adamta° 9) A. aity 10) b. °ni 11) b. jaçça° 12) B. asya; b. Ṣ syety
13) B. F. b. tã âmor 14) B. F. b. 2. hd. rand A. ins. hâhâṇa kayam (b. y) 15) F. va°
16) b. °y° 17) b. to 18) B. 'âo 19) 2. hd. rand A. ins. girisunto (sic!) 20) b.
ñasa 21) B. gurûssa 22) om. B. 23) B. F. ne.

kâryâtideçah | girimmi | gurummi | dahimmi | mahummi | ðes¹ tu
 nishetsyate (III, 128) | striyâm tu tãñasñer ity âdy uktam (III, 29) |
 jasçasñasittododvâmi² dîrgha (III, 12) ity etat kâryâtideçah | girî |
 gurû | ciṭṭhamti | peccha³ vâ³ | girîo | gurûo | âgao | girîṇa | gurûṇa |
 dhaṇam | bhyasi vety⁴ (III, 13) etat kâryâtideço na pravartate iduto
 dîrgha (III, 16) iti⁵ nityam vidhânât | tãṇaças⁶ et (III, 14) 7bhis-
 bhyassupîty⁸ (III, 15) etat⁹ kâryâtideças tu nishetsyate (III, 129) |

|| na dîrgho ṇo || 125 ||

idudantayor arthâj¹⁰ jasçasñasy² âdeçe ṇo ity asmin parato dîrgho na
 bhavati | aggiṇo¹¹ | vâṇo¹² || ṇo iti kim || aggî | aggîo |

|| ñaser lug || 126 ||

âkârântâdibhyo¹³ Ṣ dantavat prâpto ñaser lug na bhavati | ¹⁴mâlâo |
 mâlâu¹⁵ | mâlâhimto¹⁶ | âgao | evaṃ | aggîo | vâûo¹⁷ | ity âdi |

|| bhyasaç ca hîh || 127 ||

âkârântâdibhyo Ṣ dantavat prâpto bhyaso ñaseç ca hir na bhavati |
 mâlâhimto | mâlâsumto⁵ | evaṃ | aggîhimto | ity âdi | mâlâo⁶ | mâlâu¹⁸ |
 mâlâhimto | evaṃ | aggîo | ity âdi |

|| ñer ðeḥ¹⁹ || 128 ||

âkârântâdibhyo Ṣ dantavat prâpto ñer ðeḥ¹⁹ na bhavati | aggimmi |
 vâummi | dahimmi | mahummi |

|| et || 129 ||

âkârântâdînâm arthât tãçasbhisbhyassupsu²⁰ parato Ṣ dantavat etvaṃ
 na bhavati | hahâṇa kayam²¹ | mâlâo peccha | mâlâhi kayam²¹ | mâlâ-
 himto | mâlâsumto | âgao | mâlâsu ṭhiam²² | evaṃ | aggiṇo | vâṇo |
 ity âdi |

1) B. b. ñes 2) b. jaç° 3) om. B. b. 4) A. cety 5) om. F. 6) B. dâṇa°
 7) A. bhyas° 8) B. F. °iti 9) B. F. (om. etat) 10) B. arthât 11) A. agniṇo
 12) B. câ° 13) b. âkârâdibhyo 14) B. b. ins.: mâlatto 15) B. °âo; om. b.
 16) B. ma° 17) B. vâûo 18) B. °âo 19) b. ðe 20) b. (om. psu) 21) b. °y°
 22) B. 1. hd. ṭhiyam

T. II, 3, 35. || **dvivacanasya bahuvacanam || 130 ||**
V. VI, 63.

sarvâsâm vibhaktînâm syâdînâm tyâdînâm¹ ca dvivacanasya sthâne
bahuvacanam bhavati | donṇi kuṇamti | duve kuṇamti dohim | dohimto |
dosumto | dosu | hatthâ | pâyâ | thaṇayâ² | nayaṇâ³ |

T. II, 3, 36. || **caturthyâḥ shashṭhî || 131 ||**
V. VI, 64.

caturthyâḥ sthâne shashṭhî bhavati | muṇissa | muṇiṇa | dei | namo
devassa | devâṇa |

T. II, 3, 37. || **tâdarthyaṇer vâ || 132 ||**

tâdorthyavihitasya⁴ ñeṇ caturthyekavacanasya sthâne shashṭhî vâ bhavati |
devassa | devâya | devârtham ity arthaḥ || ñer iti kiṃ || devâṇa |

T. II, 3, 38. || **vadhâḍ dâiṇ ca vâ⁵ || 133 ||**

vadhaṇabdât parasya tâdarthyaṇer did âiḥ shashṭhî ca vâ⁶ bhavati |
vahâi | vahassa | vahâya | vadhârtham ity arthaḥ |

T. II, 3, 39. || **kvacit⁷ dvitîyâdeḥ || 134 ||**

dvitîyâdînâm vibhaktînâm sthâne shashṭhî bhavati kvacit | sîmâdharassa
vaṇde | tissâ muhassa bharimo || atra dvitîyârthe⁸ shashṭhî | dhaṇassa
laddho⁹ | dhanena¹⁰ labdha⁹ ity arthaḥ | cirassa mukkā | cireṇa muktety¹¹
arthaḥ tesim eam¹² aṇâiṇṇam | tair etad anâcaritam¹³ ; atra tṛtîyârthe¹⁴ |
corassa bihâi¹⁵ | corâd bibhetîty¹⁶ arthaḥ | iarâi¹⁷ jâṇa lahuakkharâi¹⁸
jâyamti mella sahiâṇa¹⁹ | pādântena sahitebhya²⁰ itarâṇiti | atra pañca-
myarthe²¹ | piṭṭhîe kesabhâro | atra saptamyarthe²² |

T. II, 3, 40. || **dvitîyâtṛtîyayoḥ saptamî || 135 ||**

dvitîyâtṛtîyayoḥ sthâne kvacit saptamî bhavati | gâme vasâmi | nayare²³
na jâmi²⁴ | atra dvitîyâyâḥ | maï vevirîe²⁵ maliâim²⁶ | tisu tesu alam-
kiâ puhâi²⁷ | atra tṛtîyâyâḥ |

1) om. A. B. 2) om. b. 3) b. °ya° 4) b. °thye vihi° 5) om. b. 6) B. yâ
7) B. °cit 8) B. F. b. dvitîyâyâḥ 9) b. lu° 10) b. dhaṇeṇa 11) B. F. muktâ
ity 12) A. B. b. eam 13) b. anâcîrṇam ity arthaḥ 14) B. F. b. tṛtîyâyâḥ
15) A. B. F. ví° 16) B. °ti ity F. vi° 17) F. iarâṇa b. °im 18) B. lahuayakkharâim;
F. °im b. lahuarakarâim 19) B. F. b. milla 20) B. °bhyaḥ 21) B. F. b. paṇ-
camyâḥ 22) B. F. b. saptamyâḥ 23) b. °ya° 24) b. jânâmi 25) b. vevarie
26) B. F. °ai; cfr. erlâut. 27) F. b. puhavi.

|| pañcamyâs tṛtīyâ ca || 136 ||

T. II, 3, 41.

pañcamyâḥ sthâne kvacit tṛtīyâsaptamyau bhavataḥ | coreṇa bīhaī¹ |
corâd bibhetīty² arthaḥ | aṃteure ramium āgao rāyâ | antaḥpurâd³
rantvâgata⁴ ity arthaḥ |

|| saptamyâ dvitīyâ || 137 ||

T. II, 3, 42.

saptamyâḥ sthâne kvacid dvitīyâ bhavati | vijjujjoaṃ bharaī rattim ||
ârshe tṛtīyâpi dṛçyate || teṇaṃ kâleṇaṃ | teṇaṃ samaeṇaṃ⁵ | tasmin kâle |
tasmin samaye ity arthaḥ | prathamârthe S pi⁶ dvitīyâ dṛçyate | caūvīsaṃ
pi jīṇavarâ | caturviṃçatir api jīṇavarâ ity arthaḥ |

|| kyañor⁷ yaluk⁸ || 138 ||

T. II, 3, 43.

kyañantasya⁹ kyashantasya¹⁰ vâ saṃbandhino yasya lug bhavati | garuāi¹¹ |
garuāai¹¹ | agurur gurur bhavati | gurur ivâcarati vety arthaḥ || kyash¹² ||
damadamāi | damadamāai |¹³ lohiāi | lohiāai |

|| tyādīnām ādyatrayasyādyasyeçcecau || 139 ||T. II, 4, 1.
V. VII, 1.

tyādīnām vibhaktīnām parasmaipadânām âtmanepadânām ca saṃbandhi-
naḥ prathamatrayasya yad âdyaṃ vacanaṃ tasya sthâne ic ec ity etâv
âdeçau bhavataḥ | hasai | hasae | vevai | vevae | cakârau iceca¹⁴ (IV, 318)
ity atra viçeṣaṇârthau |

|| dvitīyasya si se || 140 ||T. II, 4, 2.
V. VII, 2.

tyādīnām parasmaipadânām¹⁵ âtmanepadânām¹⁶ ca dvitīyasya trayasya¹⁷
saṃbandhina âdyavacanasya sthâne si se ity etâv âdeçau bhavataḥ |
hasasi | hasase | vevasi | vevase |

|| tṛtīyasya miḥ || 141 ||T. II, 4, 3.
V. VII, 3.

tyādīnām parasmaipadânām âtmanepadânām ca tṛtīyasya trayasya âdyasya¹⁸
vacanasya sthâne mir âdeço bhavati | hasāmi | vevāmi | bahulâdhikârât

1) A. F. vi° 2) B. °ti ity F. vi° 3) B. °rât 4) B. ramitvâ° 5) b. samaye°
6) B. F. prathamâyâ api 7) b. kyaño 8) A. yalug 9) b. ins. kyajam̐tasya
10) A. B. F(?). kyañsh° 11) F. gu° 12) A. B. kyañsh; F. kyañ b. kyac 13) b.
ins. kyash 14) b. ic ec 15) F. stellt 16. 15. 17) om. 1. hd. A. 18) A. ins.
ca F. âdyavaca°.

mibesthânîyasya¹ mer ikâralopaç ca | bahu² jâna ya³ rûsium⁴ sakkam |
çaknomîty arthah | na maram | na mriye ity arthah |

T. II, 4, 4. || bahushv âdyasya nti nte ire || 142 ||
V. VII, 4.

tyâdînâm parasmaipadâtmanepadânâm⁵ âdyatrayasambandhino bahushu
vartamânasya vacanasya sthâne nti nte ire ity âdeçâ bhavanti | hasamti |
vevamti | hasijjamti | ramijjamti⁶ | gajjamte khe mehâ | bîhamte⁷ rakkha-
sânam ca | uppajjamte kaîhiayasâyare⁸ kavvarayanâim | donni vi na
pahuppire bâhû | na prabhavata ity arthah | vicchuhire | vixubhyantîty
arthah | kvacid ire ekatve S pi | sūsaire gâmacikkhallo | çushyatîty
arthah |

T. II, 4, 5. || madhyamasyetthâhacau || 143 ||
V. VII, 4.

tyâdînâm parasmaipadânâm âtmanepadânâm⁹ ca¹⁰ madhyamasya¹¹ trayasya
bahushu vartamânasya¹² sthâne itthâ hac ity etâv âdeçau bhavatah |
hasitthâ | hasaha | vevitthâ¹³ | vevaha¹⁴ | bahulâdhikârât¹⁵ itthânyatrâpi |
yad yat te rocate | jam jam te roitthâ | hac iti cakâra ihahacor hasyety
(IV, 268) atra viçeshanârthah |

T. II, 4, 6. || trîtyasya momumâh || 144 ||
V. VII, 4.

tyâdînâm parasmaipadâtmanepadânâm trîtyasya trayasya sambandhino
bahushu vartamânasya vacanasya¹⁷ sthâne mo mu ma ity ete¹⁷ âdeçâ
bhavanti | hasâmo | hasâmu | hasâma | tuvarâmo | tuvarâmu | tuvarâma |

T. II, 4, 7. || ata evaic se || 145 ||
V. VII, 5.

tyâdeh sthâne yau ec se ity etâv âdeçâv uktan tâv akârântâd eva bhavato
nânysmât | hasae | hasase | tuvarae | tuvarase | karae¹⁸ | karase¹⁸ | ata
iti kim | thâi | thâsi | vasuâi | vasuâsi | hoi | hosi | evakâro S kârântâd
ec se eva bhavata iti viparîtâvadhâraṇanishedhârthah | tenâkârântâd ic
si ity etâv api siddhan | hasai | hasasi | vevai | vevasi |

1) A. mive°; B. mivee°; F. miva°; b. miba° 2) A. B. F. vahu 3) b. ya 4) b.
rûsio 5) b. parasmaipadânâm âtmanepadânâm ca F. (om. âtmanepad) 6) om. F.
7) A. B. F. vi° 8) B. °hiyaya°; b. °hiyaya° 9) B. b. °padâtmane° 10) om. B. b.
11) F. madhyatra° 12) F. ins. vacanasya 13) 1. hd. A. vevetthâ; corr. 2. hd.
14) b. veviha 15) B. b. bâhulakât 16) F. parasmaipadânâm âtmanepadânâm ca
17) om. b. 18) om. F.

|| **sinâsteh siḥ** || 146 |

T. II, 4, 9.
V. VII, 6.

sinâ dvitîyatrikâdeçena saha asteḥ¹ sir âdeço bhavati | niṭṭhuro jaṃ
si || sineti kiṃ || se âdeçe sati | atthi tumam |

|| **mimomair² mhimhombâ vâ** || 147 ||

T. II, 4, 8.
V. VII, 7.

aster dhâtoḥ sthâne mi mo ma ity âdeçaiḥ saha yathâsamkhyam mhi
mho mha ity âdeçâ vâ³ bhavanti | esa mhi | csho Ṣ smîty arthaḥ |
gaya mho | gaya mha | mukârasyâgrahanâd aprayoga⁴ eva tasyety
avasîyate || paxe || atthi aham | atthi amhe | atthi amho | nanu ca
siddhâvasthâyâm⁵ paxmaçmashmasmahmâm mha (II, 74) ity anena
mhâdeçe mho iti sidhyati | satyam | kiṃtu vibhaktividhau prâyaḥ
sâdhyamânâvasthângikriyate⁶ | anyathâ vaccheṇa | vacchesu | savve | je |
te | ke | ity âdyartham⁷ sûtrâṇy anârambhaṇîyâni syuḥ |

|| **atthis tyâdinâ** || 148 ||

T. II, 4, 10.

asteḥ sthâne tyâdibhiḥ saha atthi ity âdeço bhavati | atthi so | atthi
te⁸ | atthi tumam | atthi tumhe | atthi aham | atthi amhe |

|| **ṇer adedâvâve** || 149 ||

T. II, 4, 11.
V. VII, 26.
27.

ṇeḥ sthâne at et âva⁹ âve iti¹⁰ catvâra âdeçâ bhavanti | darisâi | kêrei |
karâvaï | karâvei | hâsei | hasâvaï | hasâvei | uvasâmei | uvasamâvaï |
uvasamâvei || bahulâdhikârât kvacid eu nâsti || jâṇâvei || kvacid âve
nâsti || pâei | bhâvei |

|| **gurvâder avir vâ** || 150 ||

T. II, 4, 12.

gurvâder ṇeḥ sthâne avi ity âdeço vâ bhavati | çoshitam | sosaviam |
sosiam | toshitam | tosaviam | tosiam |

|| **bhramer âdo vâ** || 151 ||

T. II, 4, 13.

bhrameḥ parasya ṇer âda ity¹¹ âdeço vâ bhavati | bhamâḍaï | bhamâḍei ||
paxe || bhâmei | bhamâvaï | bhamâvei |

1) B. F. b. sahâsteh 2) A. °mai 3) om. b. 4) B. °ge 5) B. ins.: ca
6) A. sâdhyâvasth° 7) B. arthe 8) atthi bis aham om. b. 8) B. âv 10) b. ete
11) om. A. B. F.

T. II, 4, 14. || **lugâvî ktabhâvakarmasu** || 152 ||
V. VII, 28.

neḥ sthâne lug âvi ity âdeçau bhavataḥ kte bhâvakarmavihite ca
pratyaye parataḥ | kâriam | karâviam | hâsiam¹ | hasâviam | khâmiam |
khamâviam | bhâvakarmaṇoḥ || kârîai | karâvîai | kârijjai | karâvijjai |
hâsiai | hasâvîai | hâsijjai | hasâvijjai |

T. II, 4, 15. || **adelluky âder ata âḥ** || 153 ||

ner adellopesu kṛteshv² âder akârasya â bhavati || ati || pâḍai | mârai ||
eti || kârei | khâmei || luki || kâriam | khâmiam | kârîai | khâmîai | kârijjai |
khâmijjai || adellukîti³ kim || karâviam⁴ | karâvîai | karâvijjai || âder iti
kim || saṃgâmei | iha vyavahitasya mâ bhût || kâriam | ihântyasya mâ
bhût || ata iti kim || dûsei | kecit tu âve âvy âdeçayor apy âder ata
âtvam icchanti | kârâvei | hâsâvio jaṇo sâmalîe |

T. II, 4, 16. || **mau vâ** || 154 ||
V. VII, 30.

ata â iti vartate | adantâd dhâtor mau pare ata âtvam vâ⁵ bhavati |
hasâmi | hasami | jâṇâmi | jâṇami | lihâmi | lihami || ata ity eva || homi |

T. II, 4, 17. || **ic ca momume vâ** || 155 ||
V. VII, 31.

akârântâd⁶ dhâtoḥ paresu momumeshu ata itvam cakârâd âtvam ca⁷
vâ bhavataḥ⁸ | bhaṇimo | bhaṇâmo | bhaṇimu | bhaṇâmu | bhaṇima |
bhaṇâma || paxe || bhaṇamo | bhaṇamu | bhaṇama | vartamânâpañcamîçatrshu
vety⁹ (III, 158) etve tu | bhaṇemo¹⁰ | ¹¹bhaṇemu¹² | bhaṇema¹³ || ata
¹ity eva || ṭhâmo | homo |

T. II, 4, 18. || **kte** || 156 ||
V. VII, 32.

kte parato Ṣ ta itvam bhavati | hasiam | paḍhiam | naviam | hâsiam |
pâḍhiam || gayam | nayam | ity âdi¹⁴ tu siddhâvasthâpexaṇât || ata ity
eva || jhâyam | luam | hûam |

T. II, 4, 19. || **ec ca ktvâtumtavyabhavishyatsu** || 157 ||
V. VII, 33.

ktvâtumtavyeshu bhavishyatkâlavihite ca pratyaye parato Ṣ ta ekâraç
cakârâd¹⁵ ikâraç¹⁵ ca bhavati || ktvâ || haseûṇa | hasiûṇa || tum || haseum |

1) om. F. 2) b. °shu 3) B. °luki iti 4) b. °vî° 5) om. B. 6) F. b.
âkâr° 7) om. b. 8) b. bhavati 9) b. vâ ity 10) B. bhaṇâma 11) B. bhaṇamu
12) B. stellt 13. 12. 14) b. âdishu 15) om. F.

hasium || tavya || haseavvam | hasiavvam || bhavishyat || hasehii | hasihii |
ata ity eva || kâûna |

|| vartamânâpañcamîçatrshu vâ || 158 ||

T. II, 4, 20.
V. VII, 34.

vartamânâpañcamîçatrshu parataḥ¹ akârasya² sthâne ekâro vâ bhavati |
vartamânâ | hasei | hasai | hasema | hasima | hasemu | hasimu | hasemo³ |
hasimo³ || pañcamî || haseu⁴ | hasaü⁵ | suṇeu⁴ | suṇaü⁵ || çatr || hasemto |
hasamto || kvacin na bhavati || jayaï || kvacid âtvam api || suṇâu⁶ |

|| jâjje || 159 ||

T. II, 4, 21.

jâ jja ity âdeçayoh parayor akârasya ⁷ekâro bhavati | hasejjâ⁸ | hasejja⁸ |
ata ity eva || hojjâ | hojja |

|| îaïjjan¹ kyasya || 160 ||

T. II, 4, 21.
V. VII, 8.

cijprabhṛtînâm bhâvakarmavidhim vaxyâmaḥ¹⁰ | yeshâm tu na vaxyate¹¹
teshâm saṃskṛtâtideçât prâptasya kyasya sthâne îa ija ity etâv âdeçau
bhavataḥ | hasiaï | hasijjaï | hasiamto | hasijjamto | hasiamâno | hasijja-
mâno | padhîaï | padhijjaï | hoiaï | hoijjaï || bahulâdhikârât kvacit kyo S
pi vikalpena bhavati | mae na vejja | mae na vijjejja | teṇa lahejja | teṇa
lahijjejja¹² | teṇa acchejja | teṇa¹³ acchijjejja¹³ | teṇa acchîaï |

|| drçivacer¹⁴ dîsaḍuccam¹⁵ || 161 ||

T. II, 4, 22.
90.

drçer vaceç ca parasya kyasya sthâne yathâsaṃkhyam dîsa ḍucca ity
âdeçau bhavataḥ | îaïjjâpavâdaḥ | dîsaï | vuccaï |

|| sî hî hîa bhûtârthasya || 162 ||

T. II, 4, 22.
V. VII, 23.
24.

bhûte S rthe vihito S dyatanyâdih pratyayo bhûtârthas¹⁶ tasya sthâne
sî hî hîa ity âdeçâ bhavanti | uttaratra vyañjanâd îavidhânât svarântât
evâyam vidhiḥ | kâsî | kâhî | kâhîa | akârshît akarot cakâra vety arthaḥ ||

1) B. parato; F. b. parata 2) B. S kâr° 3) om. F. b. 4) B. °eo 5) B. °ao
6) B. b. °âo 7) b. °syaikâro 8) B. °si° 9) B. îya° 10) B. °ma 11) B. vaxate
12) B. °he° 13) om. b. 14) B. drçevacced 15) b. dîsaḍuccau
16) B. °thah

evam || t̥hāsī | t̥hāhī | t̥hāhīa || ārshe || devimdo¹ inam abbavī² ity ādau
siddhāvasthāçrayanād³ hyastanyāh⁴ prayogaḥ |

T. II, 4, 23. || **vyañjanād īaḥ || 163 ||**

vyañjanāntād dhātoḥ parasya bhūtārthasyādyatanyādipratyayasya īa ity⁵
ādeço bhavati | huvīa | abhūt abhavat babhūva⁶ vety arthaḥ || evam ||
acchīa | āsishta āsta āsāmçakre vā || genhīa⁷ | agraḥīt agraḥnāt
jagrāha vā |

T. II, 4, 24. || **tenāster āsyahesī || 164 ||**
V. VII, 25.

aster dhātos tena bhūtārthena pratyayena saha āsi ahesi ity ādeçau
bhavataḥ | āsi so tumam aham vā | je āsi | ye āsann ity arthaḥ | evam
ahesi |

T. II, 4, 24. || **jjāt saptamyā ir vā || 165 ||**

saptamyādeçāt jjāt para ir vā prayoktavyaḥ⁸ | bhavet | hojjaī | hojja⁹ |

T. II, 4, 25. || **bhavishyati hir ādih || 166 ||**
V. VII, 12.

bhavishyadarthavihite pratyaye pare tasyaivādir hiḥ prayoktavyaḥ | hohii |
bhavishyati bhavitā vety¹⁰ arthaḥ || evam || hohimti¹¹ | hohisi | hohitthā |
hasihii | kâhii |

T. II, 4, 26. || **mimomume ssâ hâ na vâ || 167 ||**
V. VII, 13.

bhavishyaty¹² arthe¹³ mimomumesu tṛtīyatrikâdeçeshu pareshu¹⁴ teshâm
evādī ssâ hâ ity etau vā prayoktavyau | her apavâdah¹⁵ | paxe hir api |
hossâmi | hohâmi | hossâmo | hohâmo | hossâmu | hohâmu | hossâma |
hohâma || paxe || hohimi¹⁶ | hohimo | hohimu | hohima || kvacit tu hâ na
bhavati | hasissâmo¹⁷ | hasihimo |

1) B. 1. hd. °ve° 2) A. 1. hd. avvavi 3) B. (om. vasthâ); B. b. °nāt
4) B. (om. h). 5) om. A. B. F. 6) b. babhû (sic!) 7) B. gñhīa 8) b. bhavati
9) B. add. vā 10) B. vā ity 11) E. b. hohitti 12) A. 1. hd. (om. ty) 13) B. ins.
vihiteshu 14) om. B. 15) A. B. F. b. apavâdau 16) In A. zweimal 17) om.
1, hd. A.

|| momumânâm hissâ hitthâ || 168 ||

T. II, 4, 27.
V. VII, 15.

dhâtoḥ parau bhavishyati kâle momumânâm sthâne hissâ hitthâ ity
etau vâ prayoktavyau | hohissâ | hohitthâ | hasihissâ | hasihitthâ || paxe ||
hohimo | hossâmo | hohâmo | ity âdi |

|| meh¹ ssam || 169 ||

T. II, 4, 33.
V. VII, 14.

dhâtoḥ paro² bhavishyati kâle myâdeçasya³ sthâne ssam vâ prayoktavyaḥ |
hossam | hasissam | kittaïssam || paxe || hohimi⁴ | hossâmi | hohâmi |
kittaïhimi |

|| kṛdo ham || 170 ||

T. II, 4, 33.
V. VII, 16.

karoter⁵ dadâteç ca paro bhavishyati vihitasya myâdeçasya sthâne ham
vâ prayoktavyaḥ | kâham | dâham | karishyâmi | dâsyâmîty arthaḥ || paxe ||
kâhimi | dâhimi | ity âdi |

**|| çrugamirudividdṛçimucivacicchidibhidibhujâm⁶ soccham ga-
echam roccham veccham daccham moccham voccham⁷ checcham
bheccham bhoccham || 171 ||**

T. II, 4,
28 - 31.
V. VII, 16.

çrvâdînâm dhâtûnâm bhavishyadvihitamyantânâm sthâne soccham ity
âdayo vâ nipâtyante | soccham çroshyâmi | gaccham gamishyâmi |
saṃgaccham saṃgaṃsyē | roccham rodishyâmi | vida⁸ jñâne⁹ | veccham
vedishyâmi | daccham draxyâmi | moccham moxyâmi | voccham⁷ vaxyâmi |
checcham chetsyâmi | bheccham bhetsyâmi | bhoccham bhoxye¹⁰ |

|| socchâdaya ijâdishu hiluk ca vâ || 172 ||

T. II, 4, 33.
V. VII, 17.

çrvâdînâm sthâne ijâdishu bhavishyadâdeçeshu¹¹ yathâsamkhyam so-
cchâdayo bhavanti | ta¹² evâdeçâ¹³ antyasvarâdyavayavavarjâ¹⁴ ity
arthaḥ | hiluk ca vâ bhavati | socchii || paxe || socchihii || evam || socchimti |
socchihimti | socchisi | socchihisi¹⁵ | socchitthâ | socchihitthâ | socchiha |
socchihiha | socchimi | socchihimi | socchissâmi | socchihâmi | socchissam |
soccham | socchimo | socchihimo | socchissâmo | socchihâmo | socchihissâ |

1) b. me 2) b. pare 3) B. syâd° 4) B. hohimmi 5) b. kṛroter (sic!)
6) B. °cchibhididi° 7) b. vaccham 8) A. vidik; B. F. vidak 9) A. jñâ 10) F.
bhoxyâmi 11) A. °shyâd°; b. °shyadâdishu 12) b. te 13) B. evâtideçâ; b.
°deçâmtya° 14) b. °varjyâ 15) B. sohicchi (sic!)

socchihitthâ || evaṃ mumayor api || gacchii | gacchihii¹ | gacchihimti¹ |
 gacchihimti | gacchisi | gacchihisi¹ | gacchitthâ | gacchihitthâ | gacchiha |
 gacchihiha | gacchini | gacchihimi | gacchissâmi | gacchihâmi | gacchissam |
 gaccham | gacchimo | gacchihimo | gacchissâmo | gacchihâmo | gacchihissâ |
 gacchihitthâ || evaṃ mumayor api || evaṃ rudâdinâm apy udâhâryam |

T. II, 4, 35. || **du su mu vidhyâdishv ekasmims trayânâm || 173 ||**
 V. VII, 18.

vidhyâdishv artheshu² utpannânâm ekatve³ S rthe vartamânânâm trayânâm
 api trikânâm sthâne yathâsamkhyam du su mu ity ete âdeçâ bhavanti |
 hasaũ sâ | hasasu tumam | hasâmu aham | pecchaũ⁴ | pecchasu |
 pecchâmu || dakâroccâraṇam bhâshântarârtham |

T. II, 4, 37. || **sor hir vâ || 174 ||**

pûrvasûtravihitasya soḥ sthâne hir âdeço vâ bhavati | dehi⁵ | desu |

T. II, 4, 38. || **ata⁶ ijjasvijjahîjjeluko vâ || 175 ||**

akârât parasya soḥ⁷ ijjasu ijjahi ijje ity⁸ ete⁹ luk ca âdeçâ vâ bhavanti |
 hasejjasu | hasejjahi¹⁰ | hasejje | hasa || paxe || hasasu || ata iti kim || hosu |
 thâhi |

T. II, 4, 36. || **bahushu ntu ha mo || 176 ||**
 V. VII, 19.

vidhyâdishv utpannânâm¹¹ bahushv artheshu vartamânânâm¹² trayânâm
 trikânâm¹³ sthâne yathâsamkhyam ntu ha mo ity ete âdeçâ bhavanti ||
 ntu || hasamtu | hasantu haseyur vâ || ha || hasaha¹⁴ | hasata hasetha
 vâ || mo || hasâmo | hasâma hasema vâ || evaṃ || tuvaramtu | tuvaraha |
 tuvarâmo |

T. II, 4, 39. || **vartamânâbhavishyantyoç ca jja jjâ vâ || 177 ||**
 V. VII, 20.

vartamânâyâ¹⁵ bhavishyantyâç ca vidhyâdishu ca vihitasya pratyayasya
 sthâne jja jjâ ity etâv¹⁶ âdeçau vâ bhavataḥ | paxe yathâprâptam || vartamânâ ||
 hasejja¹⁷ | hasejjâ¹⁷ | paḍhejja¹⁸ | paḍhejjâ¹⁸ | suṇejja | suṇejjâ | paxe || hasaĩ¹⁹ |

1) om. F. 2) b. °shûtp° 3) b. anekatve 4) om. F. 5) B. dihi 6) B.
 ita 7) B. so 8) om. B. 9) B. te 10) B. °si° 11) B. vabcâdi° 12) B. (om.
 nâm) 13) om. B. 14) B. hasahaha 15) F. °mânâbhavishyantyoç 16) om. B.
 17) B. °si° 18) B. °ḍhi° 19) b. sahaĩ

paḍhaī | sunaī || bhaviṣhyantī || paḍhejja | paḍhejjā || paxe || paḍhihi ||
 vidhyādishu || hasejja¹ | hasejjā | hasatu hased vā ity arthaḥ² || paxe ||
 hasaū³ | evaṃ sarvatra | yathā tṛtīyatrāye | aī vāejjā⁴ | aī vāyāvejjā⁵ |
 na samaṇujāṇāmi na samaṇujāṇejjā⁶ vā || anye tv anyāsām apīcchanti ||
 hojja⁷ | bhavati bhavet bhavatu abhavat abhūt babhūva bhūyāt bhavitā
 bhaviṣhyati abhaviṣhyad vety arthaḥ |

|| madhye ca svarāntād vā || 178 ||

T. II, 4, 40.
V. VII, 21.

svaṛāntād dhātoḥ prakṛtipratyayayor madhye cakārāt pratyayānām ca
 sthāne jja jjā ity etau⁸ vā bhavataḥ⁹ vartamānābhaviṣhyantyor vi-
 dhyādishu ca⁸ || vartamānā || hojjaī | hojjāi || hojja | hojjā || paxe || hoi ||
 evaṃ || hojjasi | hojjāsi | hojja | hojjā | hosi | ity ādi || bhaviṣhyantī || hojjahii |
 hojjāhii | hojja | hojjā || paxe || hohii || evaṃ || hojjahisi | hojjāhisi | hojja |
 hojjā | hohisi | hojjahimi¹⁰ | hojjāhimi¹¹ | hojjassāmi¹² | hojjahāmi | hojjassam |
 hojja | hojjā | ity ādi || vidhyādishu || hojjaū | hojjāu | hojja | hojjā | bhavatu
 bhaved vety arthaḥ¹³ || paxe || hou || svarāntād iti kim || hasejja¹⁴ | hasejjā¹⁴ |
 tuvarejja¹⁵ | tuvarejjā¹⁵ |

|| kriyātipatteḥ || 179 ||

T. II, 4, 41.

kriyātipatteḥ sthāne jja jjā vādeṇau bhavataḥ | hojja | hojjā | abhaviṣhyad
 ity arthaḥ | jaī hojja¹⁶ vaṇṇañijjo |

|| ntamāṇau || 180 ||

T. II, 4, 41.

kriyātipatteḥ sthāne ntamāṇāv ādeṇau bhavataḥ | homto | homāno |
 abhaviṣhyad ity arthaḥ | ¹⁷jaī si hariṇāhivam nivesamto | na sahamto¹⁸
 ccia¹⁹ to rāhuparihavam²⁰ |

|| çatrānaçaḥ²¹ || 181 ||

T. II, 4, 42
V. VII, 10

çatr ānaç²² ity etayoḥ pratyekam nta māṇa ity etāv ādeṇau bhavataḥ ||
 çatr || hasamto | hasamāno || ānaç²³ || vevamto | vevamāno |

1) B. °si° 2) B. (om. ḥ) 3) B. °ao 4) A. 1. hd.; F. °ijjā 5) A. B. F. b. °vijjā 6) F. ṇijjā 7) om. B. 8) B. devataḥ 9) b. °jji° 10) om. B. 11) B. °jji° 12) B. (om. ḥ) 13) B. °si° 14) B. °ri°; b. turave° 15) B. hujja 16) A. rand, B. F. b. ins. hariṇatṭhāṇe hariṇamka 17) b. hasamto; F. (om. na sahamto) 18) B. vvīa 19) A. rand, b. add. se jīamṭassa, B. se jayamṭassa; F. se jīyamṭassa 20) b. çatrāna vā 21) b. āna 22) om. B.; b. add. ca.

T. II, 4, 43. || **î ca striyâm || 182 ||**
V. VII, 11.

striyâm vartamânayoh çatrânaçoh¹ sthâne î cakârât ntamânau ca bhavanti² | hasaî | hasamtî | hasamânî | vevaî | vevamtî | vevamânî |

|| **ity âcâryaçrîhemacandraviracitâyâm siddhahemacandrâbhidhâ-
nasvopajñaçabdânuçâsanavṛttau asṭamasyâdhyâyasya³ tṛtīyaḥ⁴
pādaḥ samāptaḥ⁵ ||**

1) B. °ço 2) b. bhavataḥ 3) b. asṭamâdhyâ° 4) A. B. tṛtīyapādaḥ
5) om. B. F.; sich erläut.

|| idito vâ || 1 ||

sûtre ye idito dhâtavo vaxyante teshâm ye âdeçâs te¹ vikalpena bhavantîti veditavyam | tatraiva codâharishyate² |

|| kather vajjarapajjaroppâlapisunâsamghabollacavajampasîsasâhâh³ || 2 ||

T. III, 1, 69.
V. VIII, 24.

kather dhâtor vajjarâdayo daçâdeçâ vâ⁴ bhavanti | vajjarai | pajjarai | uppâlai | pisunai | samghai | bollaï⁵ | cavaï | jampaï | sîsai | sâhai | ubbukkaï⁶ iti tu⁶ utpûrvasya bukka⁷ bhâshaṇa⁸ ity asya || paxe || kahaï | ete cānyair deçîshu paṭhitâ api⁹ asmâbhir dhâtvâdeçîkṛtâh¹⁰ vividhe-
shu pratyayeshu pratishṭhantâm¹¹ iti | tathâ ca | vajjario kathitaḥ |
vajjariûṇa kathayitvâ | vajjaranam kathanam | vajjaramto kathayan |
vajjariavvam¹² kathayitavyam | iti rūpasahasrâṇi sidhyanti | saṃskṛtadbhâ-
tuvac ca pratyayalopâgamâdividhiḥ |

|| duḥkhe ñivvarah¹³ || 3 ||

T. III, 1, 70.

duḥkhavishayasya¹⁴ kather¹⁵ ñivvara¹³ ity âdeço vâ bhavati | ñivvaraï¹⁶ |
duḥkham kathayatîty arthaḥ |

|| jugupser jhunaḍugucchadugumchâh || 4 ||

T. III, 1, 127.

jugupser ete traya âdeçâ vâ¹⁷ bhavanti¹⁸ | jhunaï | dugucchaï¹⁹ | dugum-
chaï || paxe¹⁹ || jugucchaï²⁰ || galope || duucchaï | duumchaï²¹ | juucchaï²² |

1) B. *ins.* na 2) A. °shyante; B. tatrevodâha°; b. tatraivodâhriyate; F. tatraivodâhriyamte 3) A. B. F. °volla° 4) *om.* A. b. 5) A. B. F. uvvu° 6) B. F. b. tûtpûrv° 7) A. B. F. vu° 8) b. bhash° 9) *om.* F. 10) b. °tâ 11) b. pratishṭhitâ 12) A. F. °riya° 13) F. b. ñicca° 14) A. duXkha° 15) B. F. katheḥ 16) E. F. b. ñicca° 17) b. stellt 18. 17. F. *om.* vâ 19) *om.* F. 20) b. jugutsai; *om.* F. 21) B. duochaï 22) B. juo°.

T. III, 1, 78.
120.

|| **bubhuxivîjyor¹ nîravavojjan²** || 5 ||

bubhuxer âcârakvibantasya ca vîjer³ yathâsamkhyam etâv⁴ âdeçau vâ
bhavataḥ | nîravaī | buhukkhaī⁵ | vojjaī⁶ | vîjaī⁷ |

V. VIII, 25. || **dhyâgor jhâgau** || 6 ||

anayor yathâsamkhyam jhâ gâ ity âdeçau bhavataḥ | jhâi | jhâai | nijjhâi⁸ |
nipûrvo darçanârthaḥ⁹ | gâi | gâai | jhânam | gânam |

T. II, 4, 130.
V. VIII, 23.

|| **jñō¹⁰ jâṇamunau** 7 ||

jânâter jâṇa munā ity âdeçau bhavataḥ | jâṇai | munai || bahulâdhikârât
kvacid vikalpaḥ || jâṇiam¹¹ | nâyam¹² | jâṇiûṇa | nâûṇa¹³ | jâṇanam |
nâṇam || maṇai¹⁴ iti tu manyateḥ¹⁵ |

T. II, 4, 125.
V. VIII, 31.

|| **udo dhmo dhumâ** || 8 ||

udaḥ parasya dhmo¹⁶ dhâtor dhumâ ity âdeço¹⁷ bhavati | uddhumai |

T. II, 4, 131.
V. VIII, 33.

|| **çrado dho dahah** || 9 ||

çradaḥ parasya dadhâter¹⁸ dâha ity âdeço bhavati | saddahai | sadda-
hamâṇo jîvo |

T. III, 1, 16.

|| **pibeh pijjadallapattāghottāḥ¹⁹** || 10 ||

pibater ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | pijjai | ðallaī²⁰ | paṭṭai²¹ |
ghoṭṭai²¹ | piaī |

T. II, 1, 32.

|| **udvâter²² orummâ vasuâ** || 11 ||

utpûrvasya vâter²³ orummâ vasuâ ity etâv²⁴ âdeçau vâ bhavataḥ |
orummai | vasuai | uvvai |

T. III, 1, 31.

|| **nidrâter²⁵ ohîromghau²⁶** || 12 ||

nipûrvasya²⁷ drâter²⁸ ohîra²⁹ umgha³⁰ ity³¹ âdeçau vâ³² bhavataḥ | ohirai |
umghai³² | niddai |

1) b. bubhuxubîjor 2) B. °vâjjau; b. bojjan 3) b. bîjer F. om. ca 4) A. B. vuhu° F. vubhu° 5) F. °yam nîravavojjan ity âd° (om. vâ) 6) b. bo° 7) b. bi° 8) b. add. nijjhâai 9) B. daça° 10) B. jho 11) b. jâṇia 12) b. °ya° 13) om. F. 14) b. ṇaṇai 15) B. b. °yate 16) B. b. dhmâ 17) B. F. dhumâdeço (om. ity) 18) F. ins. dhâtor 19) B. °ḍalû; b. °ḍulla° 20) b. ḍallaī 21) A. 2. hd. rand ins. paxe 22) A. 1. hd.; B. F. °vâker; corr. 2. hd. A. 23) B. vâteḥ; F. om. vâter bis drâter (excl.) s. 12. 24) om. b. 25) A. 1. hd. °ker; B. °tor 26) B. °oghan; b. °auṅghau 27) B. (om. sya) 28) B. F. b. °teḥ 29) B. F. uh° 30) B. ogha; b. oṅgha 31) B. b. ins. etâv 32) om. F. 33) B. oghai; b. oṅghai; 2. hd. A. rand. add. | paxe |

|| āghrer āigghaḥ || 13 ||

T. III, 1, 5.

ājighrater āiggha ity ādeṣo vā bhavati | āigghaī | agghāī¹ |

|| snāter² abbhuttaḥ || 14 ||

T. III, 1, 5.

snāter abbhutta ity ādeṣo vā bhavati | abbhuttaī | nhai |

|| samaḥ³ styah khāḥ⁴ || 15 ||

T. II, 4, 124.

sampūrvasya styāyateḥ khā ity ādeṣo⁵ bhavati | samkhāi | samkhāyam⁶ |

|| sthash thāthakkacittṭhanirappāḥ || 16 ||

T. II, 4, 127.
V. VIII, 25.

tishṭhater ete catvāra ādeṣā bhavanti | thāi | thāī | thānam | patṭhio |
utṭhio | patṭhāvio⁷ | utṭhāvio | thakkaī | ciṭṭhaī | ciṭṭhiūṇa | nirappaī ||
bahulādhikārāt kvacin na bhavanti⁸ | thiam | thānam | patṭhio | utthio⁹ |
thāūṇa |

|| udash thakukkurau || 17 ||

T. II, 4, 126.

udaḥ parasya tishṭhatesh¹⁰ tha¹¹ kukkura ity ādeṣau bhavataḥ | utṭhaī |
ukkukkurai¹² |

|| mler¹³ vāpavvāyau || 18 ||

T. III, 1, 19.
V. VIII, 21.

mlāyater¹⁴ vā pavvāya ity ādeṣau vā bhavataḥ | vāi | pavvāyaī¹⁵ | milai |

|| nirmo nimmāpanimmavau || 19 ||

T. II, 4, 120.
V. VIII, 26.

nirpūrvasya mimīter etāv ādeṣau bhavataḥ | nimmāṇai | nimmavaī |

|| xer nijjharo vā || 20 ||

xayater nijjhara ity ādeṣo vā bhavati | nijjharaī | paxe | jhijjaī |

V. VIII, 37.

|| chader ner¹⁶ numanūmasannumadhakkaumbālapabbālāḥ¹⁷ || 21 ||

T. II, 4, 110.

chader nyantasya ete¹⁹ shaḍ ādeṣā vā bhavanti | numaī | nūmaī || natve ||
nūmaī | sannumaī¹⁶ | dhakkaī | ombālai²⁰ | pabbālai¹⁸ | chāyaī²¹ |

1) F. b. °āyaī 2) A. °ker 3) A. sama 4) b. khā 5) b. ins.: vā 6) b. samkhāiyam 7) om. F. 8) b. bhavati 9) om. b. 10) B. b. °teḥ 11) B. tha 12) b. ukukk° 13) B. ster 14) stāyater 15) B. pavvāi 16) b. °sannū° 17) B. F. b. °mvāla° 18) A. B. F. b. °pavvā° 19) B. F. (om. ete); b. °tasyaite 20) A. B. b. omvālai; om. F. 21) b. °ya°.

T. II, 4, 93. || **nivṛpatyor nīhodah** || 22 ||

nivṛñah¹ pateç ca nyantasya nīhoda ity âdeço vâ bhavati | nīhodaī
paxe || nivârei | pâdei |

T. II, 4, 92.
V. VIII, 8. || **dûño² dûmah** || 23 ||

dûño² nyantasya dûma ity âdeço bhavati | dûmei majjha³ hiayam⁴ |

T. II, 4, 94. || **dhavaler dumah** || 24 ||

dhavalayater nyantasya dumâdeço vâ bhavati | dumai | dhavalaī |
svarânām svarâ bahulam⁵ (IV, 238) iti dīrghatvam api | dûmiam |
dhavalitam ity arthah |

T. II, 4, 97. || **tuler⁶ ohâmah** || 25 ||

tuler⁶ nyantasya ohâma ity âdeço vâ bhavati | ohâmai | tulaī |

T. II, 4, 105. || **viricer⁷ ⁹olunḍollunḍapalhatthâh¹⁰** || 26 |

virecayater nyantasya olunḍâdayas¹¹ traya¹² âdeçû vâ¹² bhavanti | olunḍai¹³ |
ullunḍai¹⁴ | palhatthai¹⁵ | vireaī |

T. II, 4, 118. || **taḍer âhodavihodau** || 27 ||

taḍer nyantasyaitâv¹⁶ âdeçau vâ¹⁷ bhavatah | âhodaī | vihodaī | paxe |
tâdei¹⁸ |

T. II, 4, 109. || **miçrer vîsâlamelavau** || 28 ||

miçrayater nyantasya vîsâla melava ity âdeçau vâ bhavatah | vîsâlai |
melavaī | missai |

T. II, 4, 117. || **uddhûler guṇṭhah** || 29 ||

uddhûler nyantasya guṇṭha ity âdeço vâ bhavati | guṇṭhai¹⁹ | paxe |
uddhûlei |

T. II, 4, 95. || **bhrames tâliantatamâḍau²⁰** || 30 ||

bhramayater²¹ nyantasya tâlianta²⁰ tamâḍa ity âdeçau vâ bhavatah |
tâliantaī²² | tamâḍai²³ | bhâmei | bhamâdei²⁴ | bhamâvei |

1) A. B. b. nivṛgaḥ; F. nirvṛtaḥ 2) b. dûḍo 3) b. majjhā 4) b. °ya°
5) B. bahulatvam 6) b. tûler 7) b. virecer 8) B. F. überull °ṇḍ° 9) B. °olu°
b. °ollanḍa° 10) F. palla° b. °pahutthâh 11) b. °ya 12) om. F. b. 13) A. b.
°ṇḍ° B. F. ulunḍai 14) A. B. °ṇḍ° b. ullanḍai 15) b. pahutthai 16) B. F. b. °tasya etâv
17) om. F. 18) F. tâḍai 19) A. B. b. °ṇṭh° 20) B. °ṇṭa° 21) F. b. bhramater
22) A. b. °ṇṭ° 23) om. F. 24) E. b. °ḍai.

|| naçer viṇḍanâsavahâravavippagâlapalâvâh || 31 ||

T. II, 4, 103.

naçer nyantasya ete¹ pañcâdeçâ vâ bhavanti | viṇḍai | nâsavaï | hâravaï |
vippagâlai² | palâvai | nâsai |

|| drçer dâvadamsadakkhavâh³ || 32 ||

T. II, 4, 113.

drçer nyantasyaite⁴ traya âdeçâ vâ⁵ bhavanti⁶ | dâvai | damsai | dakkhavaï |
darisai |

|| udghaṭer uggah || 33 ||

T. II, 4, 94.

utpûrvasya ghaṭer nyantasya ugga ity âdeço vâ bhavati | uggai |
ugghâdai |

|| sprhah sihah || 34 ||

T. II, 4, 92.

sprho⁶ nyantasya siha ity âdeço⁷ bhavati | sihai |

|| sambhâver âsamghah || 35 ||

T. II, 4, 98.

sambhâvayater âsamgha ity âdeço vâ bhavati | âsamghai | sambhâvai |

|| unnamer⁸ utthamghollâlagulagumchoppelâh⁹ || 36 ||

T. II, 4, 100.

utpûrvasya namer nyantasyaite¹⁰ catvâra âdeçâ vâ¹¹ bhavanti | uttham-
ghai¹² | ullâlai | gulagumchai¹³ | uppelai | unnâmai¹⁴ |

|| prasthâpeh paṭṭhavapendavan¹⁵ || 37 ||

T. II, 4, 114.

prapûrvasya tiṣṭhater nyantasya paṭṭhava pendava ity âdeçau vâ bha-
vatah | paṭṭhavaï | pendavaï¹⁶ | paṭṭhâvai |

|| vijñaper¹⁷ vokkâvukkau || 38 ||

T. II, 4, 111.

vipûrvasya jânâter nyantasya vokka avukka¹⁸ ity etâv¹⁹ âdeçau vâ
bhavatah | vokkai | avukkaï²⁰ | viṇṇavaï |

1) b. °syaite 2) b. vippai | gâlai | (sic!) 3) B. °mça° 4) B. F. b. °sya
ete 5) om. F. 6) F. b. sprher 7) b. ins. vâ 8) B. utthâgholl°; b. ucchamgholl°
9) B. b. gulu° 10) F. °sya ete 11) om. B. F. 12) A. °ghei; E. b. ucchamghai
13) B. E. F. b. gulu° 14) B. F. b. unuâvai 15) B. F. überall °mḍ° 16) A. B.
°nd° B. pamḍa° 17) B. vijñapter 18) B. avakka; b. âvukka 19) om. F.
20) b. âvu°.

T. II, 4, 99. || **arper allivacaccuppapanâmah**¹ || 39 ||

arper nyantasyaite² traya âdeçâ vâ³ bhavanti | allivai | caccupai⁴ |
panâmai | paxe | appei |

T. II, 4, 115. || **yâper javah** || 40 ||

yâper⁵ nyantasya java ity âdeço vâ bhavati | javai | jâvei |

T. II, 4, 108. || **plâver ombâlapabbâlau**⁶ || 41 ||

plavater nyantasyaitâv⁷ âdeçau vâ bhavatah | ombâlai⁸ | pabbâlai⁹ |
pâvei |

T. II, 4, 116. || **vikoçeh pakkhodah** || 42 ||

vikoçayater nâmadhâtor nyantasya pakkhoda ity âdeço vâ bhavati |
pakkhodaï | vikosaï |

T. II, 4, 107. || **romanther oggâlavaggolau** || 43 ||

romanther nâmadhâtor nyantasyaitâv⁷ âdeçau vâ³ bhavatah | oggâlai |
vaggolai | romanthaï |

T. II, 4, 102. || **kamer nihuvah** || 44 ||

kameh svârthe¹⁰ nyantasya nihuva ity âdeço vâ bhavati | nihuvai |
kâmei |

T. II, 4, 101. || **prakâçer nuvva**¹¹ || 45 ||

prakâçer nyantasya nuvva¹² ity âdeço vâ bhavati | nuvvai³ | payâsei¹³ |

T. II, 4, 106. || **kamper viccholah** || 46 ||

kamper nyantasya¹⁴ vicchola ity âdeço vâ bhavati | viccholaï | kampei¹⁵ |

T. II, 4, 104. || **âroper**¹⁶ **balah**¹⁷ || 47 ||

âruher¹⁸ nyantasya bala¹⁹ ity âdeço vâ bhavati | balaï¹⁹ | ârovei |

1) B. °vaccuppa°; b. °cacuppa° 2) F. °sya ete 3) om. F. 4) B. va°;
b. cacu° 5) A. F. b. yâter 6) A. B. F. b. omvâlapavvâ° 7) B. F. b. °sya etâv
8) A. B. F. b. omv° 9) A. B. F. pavvâ°; om. b. 10) A. B. °tha; corr. 2. hd. A.
11) B. nnuvah; F. nuccah 12) F. nucca 13) b. °ya°; om. F. 14) F. (om.
vicchola bis bala in s. 47.) 15) B. E. kampaï 16) B. b. âroher 17) B. b. valah
18) B. °ro° 19) A. B. F. b. va°.

|| **dole¹ ramkholah** || 48 ||

T. II, 4, 97.

doleh² svârthe nyantasya ramkhola ity âdeço vâ bhavati | ramkholaī | dolei³ |

|| **rañje⁴ râvah** || 49 ||

T. II, 4, 96.

rañjer nyantasya râva ity âdeço vâ⁵ bhavati | râvei | ramjei |

|| **ghaṭeḥ parivâdah** || 50 ||

T. II, 4, 112.

ghaṭer nyantasya parivâda ity âdeço vâ bhavati | parivâdei | ghaḍei |

|| **veshteḥ pariâlah** || 51 ||

T. II, 4, 95.

veshteḥ nyantasya pariâla ity âdeço vâ bhavati | pariâlei | vedhei |

|| **kriyah⁶ kiṇo ves tu kke ca** || 52 ||

T. II, 4, 122.

ner iti nivṛttam | krîṇâteḥ kiṇa ity âdeço bhavati | veḥ parasya tu dvir uktah⁷ keç⁸ cakârât kiṇaç ca bhavati | kiṇaī | vikkei | vikiṇaī⁹ |

123.
V. VIII, 30.
31.

|| **bhiyo bhâbîhan¹⁰** || 53 ||

T. II, 4, 136.
V. VIII, 19.

bibheter etâv âdeçau bhavataḥ | bhâi | bhâiam | bîhaī¹¹ | bîhiam¹¹ | bahulâdhikârât | bhîo |

|| **âlîno¹² S llî** || 54 ||

T. II, 4, 121.

âlîyater¹³ allî ity âdeço bhavati | allîaī¹⁴ | allîno |

|| **nilîner¹⁵ nilîaṇilukkanirigghalukkalikkalikkâh¹⁶** || 55 ||

T. III, 1, 8.

nilîna¹⁷ ete shaḍ âdeçâ vâ¹⁸ bhavanti¹⁹ | nilîaī | nilukkaī | nirigghaī | lukkaī | likkaī | lhikkaī | nilijjaī²⁰ |

|| **vilîner²¹ virâ** || 56 ||

T. III, 1, 7.

vilîno¹² virâ ity âdeço vâ bhavati | virâi | vilijjaī |

|| **rute²² ruñjarunṭau²⁴** || 57 ||

T. III, 1, 33.

rauter etâv âdeçau vâ bhavataḥ | ruñjaī²³ | runṭaī²⁴ | ruvaī²⁵ |

1) B. doleḥ 2) B. b. duleḥ 3) B. b. dolaī 4) B. ramjeh 5) om. F.
6) B. kiyah 7) B. °ktam 8) A. kkeç; B. F. b. kke 9) F. vikki° 10) A. B. F.
°vî° 11) A. F. vî° 12) B. °ḍo 13) B. b. °teḥ 14) A. allîaī; B. allîi 15) B.
°ḍer; b. nilîno 16) B. °vi° 17) B. °ḍa 18) B. stellt 19) 18. 20) B. ni°; b.
nilijjii 21) B. °ḍer; b. °no. 22) A. ruke; B. rukeḥ; F. rukkhe 23) B. b. °mja°
24) B. °mṭ° 25) B. b. ravaī; om. F.

T. III, 1, 18. || **çruter haṇaḥ** || 58 ||

çrñoter haṇa ity âdeço vâ bhavati | haṇaī¹ | suṇaī |

T. III, 1, 17. || **dhûñer² dhuvaḥ³** || 59 ||

dhunâter⁴ dhuva ity âdeço vâ bhavati | dhuvaī | dhupaī |

T. III, 1, 1. || **bhuver hohuvahavâḥ** || 60 ||
V. VIII, 1, 3.

bhuvo dhâtor ho huva hava ity ete âdeçâ vâ¹ bhavanti | hoi | hoṃti⁵ |
huvaī | huvamti | havaī | havamti || paxe || bhavaī | parihñavihavo |
bhavium | pabhavaī | paribhavaī | sambhavaī || kvacid anyad api || ubbhuaī
bhattam⁶ |

T. III, 1, 5. || **aciti⁷ huḥ** || 61 ||

cidvarje⁸ pratyaye bhuvo hu ity âdeço vâ bhavati | humti | bhuvan⁹
humto | acitīti¹⁰ kim | hoi |

T. III, 1, 2. || **prthakspasṭe nivvadaḥ** || 62 ||

prthagbhûte¹¹ spasṭe ca kartari bhuvo nivvada ity âdeço¹² bhavati |
nivvadaī | prthak spasṭo vâ bhavatīty arthaḥ |

T. III, 1, 3. || **prabhau¹³ huppo vâ** || 63 ||

prabhukartṛkasya bhuvo huppa ity âdeço bhavati¹⁴ vâ¹⁵ | prabhutvam
ca prapûrvasyaivârthaḥ | aṃge ccia¹⁶ na pahuppaī || paxe || pabhavei |

T. III, 1, 4. || **kte hûḥ** || 64 ||
V. VIII, 2.

bhuvaḥ ktapratyaye¹⁷ hûr âdeço bhavati | hûam | anuhûam | pahûam |

T. III, 1, 20. || **kṛñeh¹⁸ kuṇaḥ** || 65 ||
V. VIII, 13.

kṛñah¹⁹ kuṇa ity âdeço vâ bhavati | kuṇaī | karaī |

T. III, 1, 21. || **kânexite nîārah** || 66 ||

kânexitavishayasya kṛño²⁰ nîāra ity âdeço vâ bhavati | nîāraī | kânexitam
karoti |

1) om. F. 2) A. B. F. b. dhûger 3) B. (om. ḥ) 4) B. F. b. dhunoter 5) B. humti 6) b. bhuttam 7) A. B. F. aviti; b. avitti. 8) B. F. b. vidvarje 9) F. b. bhavan 10) A. B. F. avitīti; b. avittitī 11) B. F. b. °ak° 12) A. ins. vâ 13) b. prabhor 14) B. F. b. stellen 15) 14. 16) F. ccia 17) F. b. kte praty° 18) A. B. F. b. kṛgeḥ 19) A. B. F. kṛgaḥ; b. kṛgeḥ 20) A. B. F. kṛgo; b. kṛger.

|| nisṭambhâvasṭambhe niṭṭhuhasamḍâṇam¹ || 67 ||

T. III, 1, 22.
24.

nisṭambhaviṣhayasyâvasṭambhaviṣhayasya ca² kṛṇo³ yathâsamkhyam
niṭṭhuha¹ samḍâṇa ity âdeçau vâ bhavataḥ | ¹niṭṭhuhaī⁴ | nisṭambham
karoti | samḍâṇaī | avasṭambham karoti⁵ |

|| çrame vâvampḥaḥ || 68 ||

T. III, 1, 23.

çramaviṣhayasya kṛṇo³ vâvampḥa ity âdeço vâ⁶ bhavati⁷ | vâvampḥaī |
çramam karoti |

|| manyunaushṭhamâlinye⁸ niṇvolah⁹ || 69 ||

T. III, 1, 25.

manyunâ karanena yad oshṭhamâlinyam¹⁰ tadvishayasya kṛṇo¹¹ niṇvola
ity âdeço vâ bhavati | niṇvolaī¹² | manyunâ oshṭham malinam karoti |

|| çaiṭhilyalambane payallah¹³ || 70 ||

T. III, 1, 27.

çaiṭhilyaviṣhayasya lambanaviṣhayasya ca¹⁴ kṛṇah¹⁵ payalla¹⁶ ity âdeço
vâ² bhavati | payallaī¹⁷ | çithilîbhavati lambate vâ |

|| ¹⁸nishpâtâcchoṭe¹⁹ nîluñchaḥ || 71 ||

T. III, 1, 29.

nishpatanaviṣhayasya âcchoṭanaviṣhayasya ca kṛṇo¹¹ nîluñcha ity âdeço
vâ²⁰ bhavati²¹ | nîlumchaī | nishpatati âcchoṭayati vâ |

|| xure kammah || 72 ||

T. III, 1, 28.

xuraviṣhayasya kṛṇah²² kamma ity âdeço vâ bhavati | kammaī | xuram
karoti²³ ity arthah |

|| câṭau gulalah || 73 ||

T. III, 1, 26.

câṭuvishayasya kṛṇo²⁴ gulala ity âdeço vâ bhavati | gulalaī | câṭu karotîty
arthah |

|| smarer jharajhûrabharabhalaladhavimharasumarapayarapa-
mhuhâḥ²⁵ || 74 ||

T. III, 1, 12.
V. VIII, 18.

smarer ete navâdeçâ vâ bhavanti | jharaī | jhûraī | bharaī | bhalaī | laḍhaī |
vinharaī | sumaraī | payaraī | pamhuhaī²⁶ | saraī |

1) A. B. niddhu° (?) 2) om. B. 3) A. B. F. b. kṛgo 4) B. °havaī 5) b.
karotîty arthah 6) F. b. stellen 7. 6. 8) B. °shṭa° 9) F. nicco° 10) A. B.
oshṭa°; F. ausṭa° 11) A. B. F. b. kṛgo 12) F. nicco° 13) F. paīllah 14) om. B. F.
15) A. B. F. b. kṛgaḥ 16) F. paīlla 17) F. paī° 18) b. °pa° 19) B. °ṭa
20) F. stellt 21. 20. 22) A. B. F. kṛgaḥ; b. kṛgo 23) B. F. b. °tîty 24) cdd.
b. kṛgo 25) A. °vu°; b. °mha° 26) b. °mha°.

T. II, 4, 128. || **vismuḥ pamhusavimharaviśarāḥ** || 75 ||

vismarater ete âdeçâ bhavanti | pamhusai | vimharai | viśarai |

T. III, 1, 34. || **vyâhrñeh¹ kokkapokkau** || 76 ||

vyâharater etâv âdeçau vâ bhavataḥ | kokkai | brasvatve² kukkai |
pokkai³ | paxe | vâharai |

T. III, 1, 10. || **prasareḥ payallovellau** || 77 ||

prasarateḥ payalla uvella⁴ ity etâv âdeçau vâ bhavataḥ | payallai |
uvellai⁵ | pasarai |

T. III, 1, 11. || **mahamaho gandhe** || 78 ||

prasarater⁶ gandhavishaye mahamaha ity âdeço vâ bhavati | mahamahi
mâlai⁷ | mâlaiḡamḡdho⁷ pasarai || gandha iti kim | pasarai |

T. III, 1, 14. || **nissarer⁸ nîharanîladhâḍavarahâḍāḥ** || 79 ||

nissarater⁹ ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | nîharai¹⁰ | nîlai | dhâḍai |
varahâḍai | nîsarai |

T. III, 1, 15. || **jâgrer¹¹ jaggaḥ** || 80 ||

jâgarter jagga ity âdeço vâ¹² bhavati¹³ | jaggai || paxe || jâgarai |

T. III, 1, 13. || **vyâprer âadḍaḥ¹⁴** || 81 ||

vyâpriyater¹⁵ âadḍa¹⁶ ity âdeço vâ bhavati | âadḍei¹⁷ | vâvarei¹⁸ |

T. III, 1, 30. || **saṃvrñeh¹⁹ sâharasâhaṭṭau** || 82 ||

saṃvrñoteḥ sâhara sâhaṭṭa ity âdeçau vâ bhavataḥ | sâharai | sâhaṭṭai³ |
saṃvarai |

T. III, 1, 35. || **âdrñeh²⁰ sannâmaḥ** || 83 ||

âdriyateḥ sannâma ity âdeço vâ bhavati | sannâmei | âdarai²¹ |

1) A. B. b. 'hr̥geḥ; F. *nur* hr̥geḥ 2) B. F. b. *ins.* tu 3) *om.* F. 4) F.
uvvella 5) B. F. uvvellaī 6) B. °te 7) b. °lai 8) B. niḥsaro; F. niḥ°
9) B. niḥsarator; F. niḥsarater 10) B. E. b. niha° 11) b. jâger 12) B. stellt 13) 12.
14) B. âamḍaḥ 15) B. F. °teḥ 16) B. âamḍa 17) B. âamḍei 18) B. vâvârai
19) A. B. F. b. °vr̥geḥ 20) b. °naḥ 21) b. âdarei.

|| prahrñeh' sârah || 84 ||

T. III, 1, 9.

praharateh sâra ity âdeço vâ bhavati | sâraï | paharaï |

|| avatarer ohaorasan || 85 ||

T. III, 1, 36.

avatarateh oha orasa ity âdeçau vâ bhavatah | ohaï² | orasaï | oaraï |

|| çakeç cayataratîrapârâh || 86 ||

T. III, 1, 37.
V. VIII, 70.

çaknoter ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | cayaï | taraï | tîraï | pâraï
sakkaï | tyajater api cayaï | hânim karoti | tarater api taraï | tîrayater³
api³ tîraï³ | pârayater api pâraï⁴ | karma samâpnoti |

|| phakkas thakkah || 87 ||

T. II, 4, 133.

phakkates thakka ity âdeço bhavati | thakkaï |

|| çlâghah salahah || 88 ||

T. II, 4, 134.

çlâghateh salaha ity âdeço bhavati | salahaï |

|| khacer veadah || 89 ||

T. III, 1, 39.

khacater veada ity âdeço vâ bhavati | veadaï | khacaï |

|| paceh sollapaññau⁵ || 90 ||

T. III, 1, 38.

pacateh solla pañña⁶ ity âdeçau vâ bhavatah | sollaï | paññaï⁷ | payaï⁸ |

|| muce⁹ ¹¹chaddâvahedamello¹¹sikkareavapilluñchadham¹²sâdâh¹² || 91 ||

T. III, 1, 41.

muñcater ete saptâdeçâ¹³ vâ¹⁴ bhavanti | chaddaï | avahedaï¹⁵ | mellaï |
ussikkaï¹⁶ | reavaï¹⁴ | ñilluñchaï¹⁷ | dham¹²sâdaï || paxe || muaï |

|| duhkhe ñivvalah¹⁸ || 92 ||

T. III, 1, 40.

dukhavishayasya mucer¹⁹ ñivvala²⁰ ity âdeço vâ bhavati | ñivvalei²¹ |
dukkham muñcatîty²² arthah |

1) A. b. °hrgeh; B. °hrge; F. °hrghah 2) b. oharai 3) om. A. B.; F. om.
taraï bis pâraï (excl.) 4) b. pârei 5) B. F. b. °paññau 6) B. F. b. pañña
7) B. pañña; F. b. paññaï 8) b. °ya° 9) B. muce; b. muceç 10) B. cchañu°
11) B. F. b. °osikka° 12) b. °ñilu° 13) B. F. sapta âd° 14) om. F. 15) B. avahoi
16) A. ussekkaï; B. b. usikkaï 17) F. °mch°; b. ñilu° 18) B. F. b. ñiccalah
19) F. muceh; b. mucu 20) B. F. b. ñiccala 21) B. F. b. ñicca° 22) F. mumcayatîty.

T. III, 1, 47. || **vañcer vehavavelavajûravomacchâh** || 93 ||

vañcater ete catvâra âdeçâ vâ¹ bhavanti | vehavaï | velavaï | jûravaï |
umacchâï | vañcaï |

T. III, 1, 43. || **racer uggahâvahavidâidâh**² || 94 ||

racer dhâtor ete traya³ âdeçâ vâ bhavanti | uggahâï | avahâï | vidâidâï⁴ |
raaï⁵ |

T. III, 1, 44. || **samâracer uvahatthasâravasamârakelâyâh** || 95 ||

samâracer ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | uvahatthâï | sâravaï | samâraï |
kelâyâï | samârayaï⁶ |

T. III, 1, 42. || **siceh simcasimpau**⁷ || 96 ||

simcater⁸ etâv âdeçau vâ bhavatah | simcaï⁹ | simpaï¹⁰ | seaï |

T. II, 4, 146 || **pracchah pucchah** || 97 ||

prccheh¹¹ pucchâdeço bhavati | pucchâï |

T. III, 1, 50. || **garjer bukkah**¹² || 98 ||

garjater bukka¹² ity âdeço vâ bhavati | bukkaï¹² | gajjaï |

T. III, 1, 51. || **vŗsher**¹³ **dhikkah** || 99 ||

vŗshakarṭṛkasya garjer dhikka ity âdeço vâ¹⁴ bhavati | dhikkaï | vŗshabho
garjati¹⁵ |

T. III, 1, 57. || **râjer agghachajjasaharîrarehâh** || 100 ||

râjer ete pañcâdeçâ vâ¹⁶ bhavanti | agghâï | chajjaï | sahaï | rîraï |
rehaï¹⁷ | râyaï⁶ |

T. III, 1, 45. || **masjer** ¹⁸**âuddaniuddabuddakhuppâh**¹⁹ || 101 ||

majjater ete catvâra²⁰ âdeçâ vâ bhavanti | âuddâï | niuddâï | buddâï²¹ |
khuppaï | majjaï |

1) om. F. b. 2) B. °vidavimḍâh; F. b. °vidavidḍâh 3) F. (om. traya bis
catvâra (excl.) s. 95) 4) B. °vimḍâï; b. °vidḍâï 5) B. E. rayaï; b. rayâï 6) b. °ya°
7) b. siñcasinḥpau 8) b. sica° 9) b. siñcaï 10) b. siñpaï 11) b. praccheh 12) A. vu°
13) B. vŗshe 14) om. b. 15) b. 'tity arthah 16) om. B. b. 17) B. rehaha
18) B. majjher; b. majjer 19) A. vu°; B. om. vudda; b. cuddathuddakhuppâh;
F. ist verdorben 20) b. pañca 21) A. B. vu° b. cu° b. ins. thuddâï.

|| puñjer ārolavamālan || 102 ||

T. III, 1, 53.

puñjer etāv ādeçau vâ bhavataḥ | ārolai | vamālai | puṃjai |

|| lasjer jīhaḥ || 103 ||

T. III, 1, 56.

lajjater jīha ity ādeço vâ bhavati | jīhai | lajjaī |

|| tijer osukkaḥ || 104 ||

T. III, 1, 52.

tijer¹ osukka ity ādeço vâ bhavati | osukkaī teaṇaṃ |

|| mṛjer² ugghusaluñ³chapuñ³chapuṃsāphusapusaluhahularosāṇāḥ⁴ || 105 ||

T. III, 1, 48.
V. VIII, 67.

mṛjer⁵ ete navādeçā⁶ vâ bhavanti | ugghusaī | luṃchaī⁷ | puṃchaī⁷ |
puṃsaī | phusaī⁸ | pusaī | luhaī | hulaī | rosāṇaī || paxe || majjaī |

|| bhañjer⁹ vemayamusumūramūrasūrasūḍavirapaviraṃ¹⁰jakaraṃ¹⁰ janīraṃjāḥ¹⁰ || 106 ||

T. III, 1, 49.

bhañjer ete navādeçā vâ¹¹ bhavanti | vemayaī | musumūraī | mūraī |
sūraī | sūḍaī | viraī | paviraṃjaī | karaṃjaī¹⁰ | nīraṃjaī¹⁰ | bhaṃjaī¹⁰ |

|| anuvrajeḥ paḍiaggaḥ || 107 ||

T. III, 1, 46.

anuvrajeḥ paḍiagga ity ādeço vâ bhavati | paḍiaggaī | aṇuvaccaī¹² |

|| arjer¹³ vidhavaḥ || 108 ||

T. III, 1, 55.

arjer¹³ vidhava ity¹⁴ ādeço vâ bhavati | vidhavaī¹⁵ | ajjaī |

|| yujo jumjajujja¹⁶juppaḥ¹⁶ || 109 ||

T. II, 4, 139.

yujo¹⁷ jumja¹⁸ jujja¹⁹ juppa¹⁹ ity²⁰ ādeçā bhavanti | jumjaī | jujjaī | juppaī |

|| bhujo bhum¹⁰jajimajemakammāṇhasamāṇacamādhacaddāḥ²¹ || 110 ||

T. II, 4, 137.

bhuja²² ete ²³ashtādeçā bhavanti | bhumjaī¹⁰ | jimaī | jemaī | kammei²⁴ |
aṇhaī | samāṇaī | camadhaī | caddaī²⁵ |

1) B. F. tijeh 2) B. mṛger 3) B. F. b. m 4) b. °phuṃsa° 5) b. mṛjater
6) B. nava ād° 7) A. °ñch°; B. °mcch° 8) b. phuṃsaī 9) B. bhañje 10) b. ñ
11) om. F. 12) B. °vavvaī 13) B. ajer 14) om. B.; liest: °vādeço 15) A. vidhaī
16) B. jumña° 17) b. yujer 18) juñja; om. b. 19) om. b. 20) b. ete traya
(om. ity) 21) A. °cadha° 22) b. bhujer 23) F. b. § shtā° 24) b. kammaī
25) B. camḍḍaī.

T. III, 1, 54. || **vopena kammavah** || 111 ||

upena yuktasya bhujah¹ kammava ity âdeço vâ bhavati | kammavai |
uvahumjai |

T. III, 1, 58. || **ghaṭer gadha** || 112 ||

ghaṭater gadha ity âdeço vâ bhavati | gadhai | ghaḍai² |

T. III, 1, 59. || **samo galaḥ** || 113 ||

sampûrvasya ghaṭater gala ity âdeço vâ bhavati | samgalai | samghaḍai |

T. III, 1, 60. || **hâsena sphuṭer muraḥ** || 114 ||

hâsena karanena yah sphuṭis tasya murâdeço vâ³ bhavati | murai | hâsena
sphuṭati |

T. III, 1, 61. || **munḍeç⁴ cimeacimeacimecillarîḍaṭividdikkâḥ⁶** || 115 ||

munḍer⁷ ete pañcâdeçâ⁸ vâ bhavanti | cimcai | cimcaai⁹ | cimcillai |
rîḍai | ṭividdikkaī | munḍai¹⁰ |

T. III, 1, 62. || **tudeṣ todatuṭṭakhuṭṭakhuḍok¹¹khudollukkaṇilukkalukkollûrâḥ¹³**
|| 116 ||

tudeṣ ete navâdeçâ¹⁵ vâ bhavanti | todaī | tuṭṭai | khuṭṭai | khudaī |
ukkhudaī | ullukkaī | ṇilukkaī¹⁶ | lukkaī¹³ | ullûrai¹⁷ | tudaī |

T. II, 4, 142. || **ghûrṇo¹⁸ ghulagholaghummapahallâḥ** || 117 ||

V. VIII, 6.

ghûrṇer ete¹⁹ catvâra âdeçâ bhavanti | ghulai | gholai | ghummai |
pahallai |

T. III, 1, 64. || **vivṛter dhamśaḥ¹⁹** || 118 ||

vivṛter dhamśa²⁰ ity âdeço vâ¹³ bhavati | dhamśai | vivaṭṭai |

T. III, 1, 68. || **kvather²¹ aṭṭaḥ** || 119 ||

kvather²¹ aṭṭa ity âdeço vâ bhavati | aṭṭai | kaḍhai²² |

1) B. F. b. °eh 2) b. ghaṭai 3) om. F. 4) B. mamḍe; F. mamḍeç 5) b. °caya° 6) B. ṭidhi° 7) B. F. mamḍer 8) B. °ca âd° 9) b. °cayai 10) B. b °m°; F. ma° 11) A. °ḍokhu° 12) B. b. °ṇillukka° 13) om. F. 14) b. °lukkocchûrâḥ 15) B. °va âd° 16) b. ṇillu° 17) b. ucchûrai 18) b. ghûrṇer 19) B. dhamśaḥ 20) B. dhamśa 21) b. kather 22) A. kaḍhai (?)

|| **grantho¹ ganṭhah¹** || 120 ||

T. II, 4, 147.

granther² ganṭha ity âdeço bhavati | ganṭhai | ganṭhî |

|| **manther ghusalavirolau** || 121 ||

T. III, 1, 63.

manther ghusala virola ity âdeçau³ vâ bhavataḥ | ghusalai | virolai |
mamthai⁴ |

|| **hlâder avaacchah⁵** || 122 ||

T. II, 4, 119.

hlâdater nyantasyânyantasya ca avaaccha⁶ ity âdeço⁷ bhavati | avaacchai⁸ |
hlâdate hlâdayati vâ | ikâro nyantasyâpi parigrahârthah |

|| **neh⁹ sado majjah** || 123 ||

T. II, 4, 145.

nipûrvasya sado¹⁰ majja ity âdeço bhavati | attâ ettha numajjai |

|| **chider duhâvanicchallanijjhodanivvaranillûralûrah** || 124 ||

T. III, 1, 67.

chider ete shad âdeçâ vâ bhavanti | duhâvai | nicchallai | nijjhodai |
nivvarai | nillûrai | lûrai || paxe || chimdai |

|| **ânâ¹¹ oamdoddâlau** || 125 ||

T. III, 1, 66.

ânâ¹¹ yuktasya chider oamda uddâla ity âdeçau vâ bhavataḥ | oamдай |
uddâlai | acchimдай¹² |

|| **mṛdo malamad¹³haparihatṭakhaḍḍa¹⁴cadḍama¹⁴ḍapannâḍāḥ** || 126 ||

T. II, 4, 152.
V. VIII, 50.

mṛdnâter ete saptâdeçâ bhavanti | malai | madḥai | parihatṭai | khaḍḍai¹⁴ |
cadḍai¹⁴ | madḍai¹⁴ | pannâḍai |

|| **spandec culuculah¹⁵** || 127 ||

spandec culucula¹⁶ ity âdeço vâ bhavati | culuculai¹⁷ | phamдай |

|| **nirah pader valah** || 128 ||

T. III, 1, 75.

nirpûrvasya¹⁸ pader vala ity âdeço vâ bhavati | nivvalai | nippajjai |

|| **visamvader viatṭaviloṭṭaphamsāḥ** || 129 ||

visampûrvasya vader ete traya âdeçâ vâ bhavanti | viatṭai | vilotṭai |
phamsai | visamvayai¹⁹ |

1) B.F. b. m und so auch im folgenden; F. granther 2) b. grantho 3) om. b.
4) om. b. 5) b. avaatthah 6) b. avaattha 7) B. ins. vâ 8) b. 'atthai 9) B. no
10) B. b. sader 11) B. âdâ 12) b. âcch° 13) B. °maṭa° 14) B. °mḍ°; F. in
mamda und camдай 15) F. °luḥ 16) B. °sula; F. °lu 17) F. °lui 18) A.
nirapûr°; b. °pûv° 19) b. °yaī.

T. II, 4, 144. || **çado¹ jhaḍapakkhodau** || 130 ||

çiyater etâv âdeçau bhavataḥ | jhaḍai | pakkhodaï |

T. III, 1, 65. || **âkrander nîharah²** || 131 ||

âkrander nîhara ity âdeço vâ bhavati | nîharai | akkamdaï³ |

T. III, 1, 73. || **khider⁴ jûravistûrau** || 132 ||

V. VIII, 63.

khider etâv âdeçau vâ bhavataḥ | jûrai | visûrai | khijjaï |

T. III, 1, 64. || **rudher uttamghah⁵** || 133 ||

rudher⁶ uttamgha⁵ ity âdeço vâ bhavati | uttamghai⁵ | rumdhai |

T. III, 1, 71. || **nishedher hakkah** || 134 ||

nishedhater hakka ity âdeço vâ bhavati | hakkaï | nisehai |

T. III, 1, 72. || **krudher jûrah** || 135 ||

V. VIII, 64.

krudher jûra ity âdeço vâ bhavati | jûrai | kujjhai |

T. II, 4, 140. || **jano jâjammau** || 136 ||

jâyater jâ jamma ity âdeçau⁷ bhavataḥ | jâai⁸ | jammaï |

T. III, 1, 74. || **tanesh⁹ tadatatadadavavirallâh⁹** || 137 ||

taner ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | tadaï | taddaï⁹ | taddavaï⁹ | virallaï | tanaï |

T. II, 4, 135. || **tr̥pas thippah** || 138 ||

V. VIII, 22.

tr̥pyates thippa ity âdeço bhavati | thippai |

T. III, 1, 86. || **upasarper alliah** || 139 ||

upapûrvasya sr̥peḥ kṛtaguṇasya allia ity âdeço vâ bhavati | alliai | uvasappaï |

T. III, 1, 76. || **saṁtaper¹⁰ jhamkhaḥ¹¹** || 140 ||

saṁtapyater¹² jhamkha¹¹ ity âdeço vâ bhavati | jhamkhai¹¹ || paxe || saṁtappaï |

1) B. çade 2) b. om. dieses sūtram 3) om. F. 4) B. khide 5) b. uttha°; F. (om. uttamghai bis bhavati s. 134) 6) B. ruddher 7) b. ins. vâ 8) A. jâayaï; B. F. jâyaï 9) B. °md° 10) A. °tapper (°tapyer?) 11) b. ḍamkh° 12) B. °te.

|| vyâper oaggah || 141 ||

T. III, 1, 77.

vyâpnoteh¹ oagga ity âdeço vâ bhavati | oaggaï | vâvei |

|| samâpeh samânah || 142 |

T. III, 1, 77.

samâpnoteh samâna ity âdeço vâ bhavati | samânaï | samâvei |

|| xiper ²galatthâddakkhasollapellapollachuhahulaparighattâh³ || 143 ||

T. III, 1, 79.
V. VIII, 7.

xiper ete navâdeçâ vâ⁴ bhavanti⁵ | galatthaï | aḍḍakkhaï | sollaï | pellaï |
nollaï | hrasvatve | ṇullaï | chuhaï | hulaï | parîi | ghattaï | khivaï |

|| utxiper⁷ ⁸gulagumchothamghâlatthobbhuttossikkahakkhuvâh⁹ || 144 ||

T. III, 1, 80.

utpûrvasya xiper ete shaḍ âdeçâ vâ bhavanti | ¹¹gulagumchaï⁸ | utthamghaï |
allatthaï | ubbhuttaï | ussikkaï | hakkhuvaï¹² | ukkhivaï |

|| âxiper nîravah || 145 ||

T. III, 1, 78.

ânpûrvasya xiper¹³ nîrava¹⁴ ity âdeço vâ bhavati | nîravaï¹⁵ | akkhivaï |

|| svapeh kamavasalisalettâh¹⁶ || 146 ||

T. III, 1, 87.

svaper ete traya âdeçâ vâ¹⁷ bhavanti | kamavasaï¹⁶ | lisaï | lettâï | suaï |

|| veper âyambâyajjhau¹⁸ || 147 ||

T. III, 1, 81.

veper âyamba¹⁹ âyajjha ity âdeçau vâ bhavatah | âyambaï²⁰ | âyajjhaï |
vevaï |

|| vilaper²¹ jhamkhavadavadau²² || 148 ||

T. III, 1, 88.

vilaper²¹ jhamkha vadavada²² ity âdeçau vâ bhavatah | jhamkhaï |
vadavadaï²² | vilavaï |

|| lipo²³ limpah²⁴ || 149 ||

T. II, 4, 143.

limpater²⁵ limpa ity âdeço bhavati | limpai |

1) b. °ter 2) B. °amḍa° 3) B. °pi° 4) B. stellt 5. 4. 6) B. amḍa°
7) B. °xe° 8) b. ñ 9) B. °ttosi° 10) A. F. °pâh; B. °pah; b. °ppâh; B. add. vâ
11) F. b. gulu° 12) B. hakhu°; b. hakkhuppaï; F. °paï 13) B. xipe 14) In B.
va getilgt 15) B. nîraï 16) b. kamatha° 17) om. F. 18) A. B. F. °mvâ°
19) A. B. F. °mva 20) B. F. °mvaï 21) B. °pe 22) A. ca° 23) F. liper 24) B.
(om. h) 25) B. F. lipyate; b. lipater.

T. III, 1, 82. || **guper¹ viranadau || 150 ||**

gupyater etâv âdeçau vâ bhavataḥ | virai | naḍai || paxe || guppai |

T. II, 4, 129. || **krapo² ṣ vaho niḥ || 151 ||**

krapeḥ³ avaha⁴ ity âdeço nyanto bhavati | avahâvei⁵ | kṛpām karotīty arthaḥ |

T. III, 1, 85. || **pradīpes teavasamdumasamdhukkâbbhuttâḥ || 152 ||**

pradīpyater ete catvâra âdeçâ vâ⁶ bhavanti | teavaī | samdumaī | samdhukkaī | abbhuttaī | palīvaī |

T. III, 1, 93. || **lubheḥ sambhâvaḥ || 153 ||**

lubhyateḥ sambhâva ity âdeço vâ bhavati | sambhâvaī | lubbhaī |

T. III, 1, 84. || **xubheḥ⁷ khaūrapaḍḍuhau⁸ || 154 ||**

xubheḥ khaūra paḍḍuha⁸ ity âdeçau vâ bhavataḥ | khaūraī | paḍḍuhaī⁸ | khubbhaī |

T. III, 1, 89. || **āno⁹ rabhe rambhaḍhavau¹⁰ || 155 ||**

ānaḥ parasya rabhe rambha¹¹ dhava ity âdeçau vâ bhavataḥ | ārambhaī¹² | ādhavaī | ārabhaī |

T. III, 1, 83. || **upâlambher¹³ jhamkhapaccâra velavâḥ¹⁴ || 156 ||**

upâlambher¹⁵ ete traya âdeçâ vâ⁶ bhavanti | jhamkhaī | paccârai¹⁶ | velavaī | uvâlambhaī |

T. II, 4, 138. || **aver¹⁷ jṛmbho¹⁸ jambhâ || 157 ||**

V. VIII, 14.

jṛmbher¹⁹ jambhâ ity âdeço bhavati | ves tu na bhavati | jambhaī²⁰ | jambhâai²¹ || aver iti kiṃ || kelipasaro viambhaī²² |

T. III, 1, 90. || **bhârâkrânte namer nisudhaḥ²³ || 158 ||**

bhârâkrânte kartari namer²⁴ nisudha ity âdeço vâ²⁵ bhavati | nisudhaī || paxe²⁵ || navai²⁵ | bhârâkrânte namatīty arthaḥ |

1) A. B. F. b. gupyer 2) b. kṛpo 3) b. kṛpeḥ 4) B. ava 5) B. °hī°
6) om. F. 7) b. xubhe 8) B. b. °paḍu° 9) A. ānoḥ 10) B. rabbha° 11) B. rabbha 12) B. ārabhaī 13) B. °labbhe 14) B. F. °vvâ° 15) B. °labbher
16) B. °vvâ° 17) B. ave 18) B. jṛbbho 19) B. b. °bhe 20) B. stellt 21. 20.
22) B. F. viya° 23) B. °ṭaḥ 24) B. name 25) om. F. b.

|| viçramer nivvâ¹ || 159 ||

T. III, 1, 95.

viçrâmyater nivvâ ity âdeço vâ bhavati | nivvâi | vîsamaï |

|| âkramer ohâvotthâracchundâh² || 160 ||

T. III, 1, 94.

âkramater³ ete traya âdeçâ vâ bhavanti | ohâvaï | utthâraï⁴ | chundaï⁵ |
akkamaï |

|| bhramesh °tiritilladhūṃḍhulladhāṃḍhallacakkammabhamma⁷-

⁸dabhamadabhamâdataalaamṭajhamṭajhampabhumagumaphuma⁹. T. III, 1, 96.

¹⁰phusadhūmadhusaparīparâh¹¹ || 161 ||

bhramer¹² ete S¹³ shtâdaçâdeçâ vâ bhavanti | tiritillaï⁶ | dhūṃḍhullaï¹⁴ |
dhāṃḍhallaï¹⁵ | cakkammaï | ¹⁶bhammaḍaï¹⁷ | bhamadaï¹⁸ | bhamâḍaï |
talaamṭaï⁸ | jhamṭaï¹⁹ | jhampaï | bhumai | gumai | phumai | phusaï |
dhumai | dhusai | parīi | paraï | bhamaï |

|| gamer ²⁰aiaicchâṇuvajjâvajjasokkusâkkusapaccaddapacchanda-

²⁵nimmahanîṇîṇaṇilukkapaḍaarambhaparīallavolaparīalanîri²⁶. T. III, 1, 97.

²⁷nâsanivahâvasehâvaharâh²⁸ || 162 ||

gamer ete ekaviṃçatir âdeçâ vâ bhavanti | aiaï²⁹ | aicchaï | aṇuvajjaï |
avajjasai³⁰ | ukkusaï³¹ | akkusaï | paccaddaï³² | pacchamdaï | nimmahaï |
nîi | nîṇaï | nîlukkaï | padaaï | ram̐bhaï | parīallaï | volaï³³ | parīalaï |
nirîṇâsaï | nivahaï | avasehaï³⁴ | avaharaï || paxe || gacchaï || hammaï |
ṇihammaï³⁵ | ṇihammaï | âhammaï | pahammaï | ity ete tu hamma gatâv
ity asyaiva³⁶ bhavishyanti |

|| âṇâ ahipaccuaḥ³⁷ || 163 ||

T. III, 1, 98.

âṇâ sahitasya gameḥ ahipaccua ity âdeço vâ bhavati | ahipaccuaï || paxe ||
âgacchaï |

1) B. nivâ; F. (om. viçra° nî°) 2) b. °occhâ° 3) b. âkramer 4) b. ucchâ°
5) F. °md°; B. chamdaï 6) B. °dhi° 7) b. °bhamadabhammâḍabhamâḍa° 8) b. °ṇṭ°;
A.B. rumṭa (?) F. ruṭa statt jhamṭa 9) B. °bhama° 10) A. °pusa° 11) B. °ḍumaḍusa°
12) B. °mor 13) B.F. ashtâ° 14) b. °ḍhallaï 15) om. F. 16) b. stellt 17. 16.
18) b. bhammâ° 19) A. B. rumṭaï (?); F. ramṭṭaï 20) b. aiaicch° 21) b.
°âvasajjokku° 22) B. °soku° 23) B. °paccada° 24) B. F. b. m 25) b. °bola°
26) F. °lla 27) B. °ṇirisâṇi° 28) B. b. sevâ° 29) b. aiaï 30) avasajjaï 31) B.E.F.
ukka° 32) B. pavvaḍaï 33) b. bolai 34) B. avaṇṇahaï 35) om. F. 36) F.
asya (om. eva) 37) B. °vva°.

T. III, 1, 100. || **samâbbhidah²** || 164 ||

samâ yuktasya gamer² abbhida ity âdeço vâ bhavati || abbhidai | sam-gacchai |

T. III, 1, 98. || **abhyânōmmatthah³** || 165 ||

abhyânbyâm yuktasya gamer² ummattha ity âdeço vâ bhavati | ummatthai | abbhâgacchai | abhimukham âgacchatîty arthah |

T. III, 1, 98. || **pratyânâ palottah** || 166 ||

pratyânbyâm yuktasya gameh palotta ity âdeço vâ⁴ bhavati⁵ | palottai | paccâgacchai |

T. III, 1, 92. || **çameh⁶ paḍisâparisâman⁷** || 167 ||

çamer etâv âdeçau vâ⁴ bhavatah | paḍisai | parisâmai⁸ | samai |

T. III, 1, 91. || **rameh⁹ samkhuḍḍakhedḍobbhâvakilikimcakoṭṭumamoṭṭâyanî¹⁰**
saravellâh || 168 ||

ramater ete Ṣ¹¹ shtâdeçâ vâ bhavanti | samkhuḍḍai¹² | khedḍai¹³ | ubbhâvai | kilikimcai | koṭṭumai¹⁴ | moṭṭâyai | nîsaraî | vellaî | ramai |

T. III, 1, 106. || **pûrer¹⁵ agghâḍagghavoddhumâṅgumâhiremâh¹⁶** || 169 ||

pûrer ete pañcâdeçâ vâ bhavanti | agghâḍai | agghavai¹⁷ | uddhumai¹⁸ | aṅgumai¹⁶ | ahiremai¹⁹ | pûrai |

T. II, 4, 148.
V. VIII, 4. || **tvaras tuvarajaadau** || 170 ||

tvarater etâv âdeçau bhavatah | tuvarai | jaadai | tuvaranto | jaadanto |

T. II, 4, 150. || **tyâḍiçatros tûrah** || 171 ||

tvarates tyâdau çatari ca tûra ity âdeço bhavati | tûrai | tûramto |

T. II, 4, 149.
V. VIII, 5. || **turo Ṣ tyâdau** || 172 ||

tvaro²⁰ Ṣ tyâdau tura âdeço bhavati | turio | turamto |

1) B. F. b. samâ abhi° 2) B. F. b. gameh 3) B. °ânâ umma° 4) om. F.
5) B. wiederholt irrthümlich: abbhâgachai | abhimukham âgachati 6) B. çame
7) F. b. °paḍisâman 8) E. F. b. paḍi° 9) B. samkkuḍḍha° 10) A. B. koddu°?
11) B. ashtâ° 12) B. °khuḍḍhai 13) B. khedḍhai 14) A. koddu°? 15) b. °ḍoggh°
16) B. °ng° 17) b. uggha° 18) b. uddhūmai 19) B. °ra° 20) A. turo.

|| xarah¹ khirajharapajjharapaccadaniccalanittuāh⁴ || 173 || T. II, 4, 154.
 xarer⁵ ete shad ādeçā bhavanti | khiraī | jharaī | pajjharai | paccadaī² |
 niccalaī⁶ | nitṭuaī⁷ |

|| ucchala utthallah⁸ || 174 || T. II, 4, 141.
 ucchalater utthalla⁸ ity ādeço bhavati | utthallaī⁹ |

|| vigales¹⁰ thippañittuhau¹¹ || 175 || T. III, 1, 101.
 vigalater etāv ādeçau vā bhavataḥ | thippaī | nitṭuhaī¹² | vigalaī |

|| dalivalyor¹³ visaṭṭavamphan || 176 || T. III, 1, 103, 118.
 daler valeç ca yathāsamkhyam visaṭṭa vampha ity ādeçau vā bhavataḥ |
 visaṭṭaī | vamphaī || paxe || dalaī | valaī |

|| bhraṇṇeḥ phidaphittaphudaphuṭṭacukkabhullāh¹⁴ || 177 || T. III, 1, 104.
 bhraṇṇer ete shad ādeçā vā¹⁵ bhavanti | phidaī | phittāī | phudaī | phuṭṭaī |
 cukkaī¹⁶ | bhullaī || paxe || bhaṃsaī |

|| naçer niraṇāsanivahāvasehapadisaḥāvaharāh || 178 || T. III, 1, 108.
 naçer ete shad ādeçā vā¹⁸ bhavanti¹⁹ | niraṇāsaī²⁰ | nivahaī | avasehaī²¹ |
 paḍisaī | sehaī | avaharaī || paxe || nassaī |

|| avāt kâço²² vâsah || 179 || T. II, 4, 155. V. VIII, 35.
 avāt parasya kâço²² vâsa ity²³ ādeço bhavati | ovâsaī²⁴ |

|| samdiçer appāhah²⁵ || 180 || T. III, 1, 112.
 samdiçater²⁶ appāha ity ādeço vā¹⁸ bhavati¹⁹ | appāhaī | samdisaī |

|| drço niacchapeccāvayacchāvayajjhavajjasaccavadekkhoakkhā-
³⁰vakkhāvaakkhapuloapulaanlāvaāsapāsāh³¹ || 181 || T. II, 4, 153. V. VIII, 69.
 drçer ete pañcadaçādeçā bhavanti³² | niacchaī | pecchaī | avayacchaī |

1) B. xirah 2) B. °vva° 3) B. F. b. °vva° 4) b. °nitṭhuāh 5) B. xir (sic!)
 6) B. niccha°; b. nivva° 7) b. nitṭhu° 8) b. uccha° 9) E. b. uccha° 10) B.
 echippa° 11) B. niḍuhau; b. niḍda° 12) B. nitṭhu°; b. niḍda° 13) B. °lyo
 14) B. °bhukka° 15) om. F. 16) B. E. bhu° 17) b. niri° 18) F. b. stellen 19) 18.
 20) B. F. b. niri° 21) A. ins. paḍisaḥaī 22) B. kâso 23) A. iti 24) B. E. uvā°
 25) B. °āha 26) A. samvi° 27) b. °cajja° 28) B. °savvava° 29) B. °kkhau°
 30) b. °ācakkh° 31) A. B. F. °pulopul°; b. puloepul° 32) b. add. vā.

avayajjhaī | vajjaī¹ | saccavaī² | dekkhaī | oakkhaī | avakkhaī³ | avaakkhaī⁴ |
puloēi | pulaei⁵ | niaī | avaâsaī | pâsaī || niijhâaī⁶ iti tu nidhyâyateh⁷
svarâd atyante⁸ bhavishyati |

T. II, 4, 132. || spr̥çah phâsaphamsapharisachivachihâlumkbâlihâh⁹ || 182 ||

spr̥çater ete saptâdeçâ¹⁰ bhavanti | phâsaī | phamsaī | pharisaī | chivaī |
chihaī | âlumkhaī | âlihaī |

T. III, 1, 99. || praviçe riaḥ || 183 ||

praviçeḥ¹¹ ria ity âdeço vâ bhavati | riaī | pavisāī |

|| prân mṛçamushor mhusaḥ || 184 ||

prât parayor mṛçatimūshnâtyor mhusa ity âdeço bhavati | pamhusaī |
pramṛçati pramushnâti vâ¹² |

T. III, 1, 102. || pi¹³sher n¹⁴ivahanirina¹⁵sapirina¹⁶jjaromcacadḍāḥ || 185 ||

pi¹⁷sher ete pañcâdeçâ vâ¹⁸ bhavanti¹⁹ | n¹³ivahaī | n¹⁴irina¹⁵saī | n¹⁶irina¹⁷jjaī¹⁴ |
romcaī | cadḍaī²⁰ || paxe || pîsaī |

T. III, 1, 105. || bhasher bhukkah || 186 ||

bhasher bhukka ity âdeço vâ bhavati | bhukkaī | bhasaī |

T. III, 1, 109. || kṛ²¹sheḥ ka²¹ḍḍhasâ²²adḍhâ²³ñcâ²³ṇacchâ²³yañ²³châ²³ñchâḥ || 187 ||

kṛ²⁴sher ete shaḍ âdeçâ vâ bhavanti | ka²⁵ḍḍhaī²⁵ | sâ²⁶adḍhaī²⁶ | a²⁷mcaī²⁷ |
a²⁸ṇacchaī | a²⁸yamchaī²⁸ | â²⁹mchaī²⁹ || paxe || karisaī |

T. III, 1, 110. || asâv akkhodaḥ || 188 ||

asivishayasya kṛ³⁰sheḥ akkhoda ity âdeço vâ³¹ bhavati | akkhodei³² |
asim koçât karshatîty arthaḥ |

1) b. cajiāi 2) B. savva° 3) b. acakkhaī 4) B. avakkh° 5) b. °laaī
6) B. °āyaī 7) b. nipûrvasya dhyâyateh 8) b. amtyater 9) A. °lukhâ° 10) B.F.b.
°ta âd° 11) F.b. °çe 12) om. b. 13) b. nivva° 14) F.b. °nijja° 15) A. ñ
16) B. °vaṇḍâ 17) B. pi¹⁷sher 18) B.b. stellen 19. 18; F. om. vâ 20) B. camḍaī
21) b. kaṭṭhasâatṭhâ° 22) B. °bâ° 23) B. (om. ñ) 24) F. kṛshater 25) b. kaṭṭhaī
26) b. sâatṭhaī 27) A.b. °ñc°; B. ambaī 28) A.b. °ñch°; B. ayamcchaī 29) B.
āyamcchaī; A.b. °ñch° 30) b. °er 31) om. b. 32) b. °ḍaī.

|| gavesher¹ dhumdhulladhamdholagamesaghattâh² || 189 || T. III, 1, 121.

gavesher ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | dhumdhullaï | dhamdholai | gamesai | ghattaï | gavesai |

|| çlisheh sâmaggâvayâsapariantâh⁴ || 190 || T. III, 1, 126.

çlishyater ete⁵ traya âdeçâ vâ bhavanti | sâmaggai | avayâsai⁶ | pariantai⁷ | silesai |

|| mraxeç coppadah || 191 || T. III, 1, 117.

mraxeç coppada ity âdeço vâ bhavati | coppadaï | makkhai |

|| kâñxer âhâhilaṃghâhilaṃkhavaccavamphamahasihaviḷumpâh⁸ || 192 || T. III, 1, 107.

kâñxater ete ṣ shtâdeçâ vâ⁹ bhavanti | âhai⁹ | ahilaṃghai | ahilaṃkhai¹⁰ | vaccai¹¹ | vampaï | mahaï | sihai | viḷumpaï | kaṃkhai |

|| pratixeh sâmayavihîraviramâlâh || 193 || T. III, 1, 115.

pratixer ete traya âdeçâ vâ bhavanti | sâmayai | vihîrai | viramâlai | paḍikkhai |

|| taxes¹² taccha¹³caccharamparamphâh || 194 || T. III, 1, 122.

taxer ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | tacchai | cacchai¹⁴ | rampai | ramphaï | takkhai |

|| vikaseh¹⁵ koâsavosaṭṭau¹⁶ || 195 || T. III, 1, 125.

vikaser etâv âdeçau vâ bhavataḥ | koâsai¹⁷ | vosatṭai | viasai |

|| haser guñjah || 196 || T. III, 1, 123.

haser guñja ity âdeço vâ bhavati | guñjai¹⁸ | hasai |

|| sramser¹⁹ lhasaḍimbhau || 197 || T. III, 1, 116.

sramser¹⁹ etâv âdeçau vâ bhavataḥ | lhasai | parilhaṣai salilavasapaṃ | ḍimbaï²⁰ | samsai |

1) B. °she 2) B. stellt irrthümlich 3. 2. 4) B. °amtaḥ; b. °attâh 5) om. F. 6) B. E. F. (om. y) 7) A. b. °antaï; E. b. °attaï 8) B. °vaṃca° 9) b. âhai 10) B. ali° 11) B. vavvai 12) B. taxe 13) B. °va°; F. °ta° 14) B. F. va° 15) B. °se 16) B. vi° 17) A. kauâ° 18) A. B. b. °ñj° 19) b. çra° 20) A. B. b. °m°.

T. III, 1, 119.
120.
V. VIII, 66.

|| traser ¹ḍarab²ojjab²ajjāḥ || 198 ||

traser ete traya âdeçâ vâ bhavanti | ḍaraī | bojjaī¹ | bajjaī² | tasaī |

T. II, 4, 156. || nyaso ṇimanuman || 199 ||

nyasyater etâv âdeçau bhavataḥ | ṇimaī | ṇumaī |

T. II, 4, 151. || paryasaḥ palottapallattapalhatthāḥ || 200 ||

paryasyater ete traya âdeçâ bhavanti | palottāī | pallattāī³ | palhatthāī |

T. III, 1, 76. || niḥcvaser jhamkhaḥ || 201 ||

niḥcvaser⁴ jhamkha ity âdeço vâ bhavati | jhamkhaī | nīsaī |

T. III, 1, 111. || ullaser ūsalosumbhaṇillasapulaâagumjollâroāḥ⁵ || 202 ||

ullaser ete shaḍ âdeçâ vâ bhavanti | ūsalaī | ūsumbhaī⁶ | ṇillaī |
pulaâaī⁶ | gumjollaī | hrasvatve tu gumjullaī | âroaī | ullaī |

T. III, 1, 114. || bhâser bhisaḥ || 203 ||

bhâser bhisa ity âdeço vâ bhavati | bhisaī | bhâsaī |

T. III, 1, 113.
V. VIII, 28. || graser ghisaḥ || 204 ||

graser ghisa ity âdeço vâ⁷ bhavati⁸ | ghisaī | gasaī |

T. III, 1, 130.
V. VIII, 34. || avâd gâher vâhaḥ || 205 ||

avât parasya gâher vâha ity âdeço vâ bhavati | ovâhaī⁹ | ogâhaī¹⁰ |

T. III, 1, 128. || âruheç caḍavalaggau || 206 ||

âruher etâv âdeçau¹¹ vâ bhavataḥ | caḍaī | valaggāī | âruhaī |

T. III, 1, 131. || muher gummagummaḍau¹² || 207 ||

muher etâv âdeçau vâ bhavataḥ | gummaī | gummaḍaī | mujjaī |

T. III, 1, 124. || daher ahiûlâlumkhau || 208 ||

daher etâv âdeçau vâ bhavataḥ | ahiûlaī | âlumkhaī | ḍahaī |

1) A. B. F. b. vo° 2) A. B. F. b. va° 3) B. F. pala° 4) B. b. niçva° 5) B. °subbha° 6) om. F. 7) b. stellt 8. 7. 9) E. F. b. uvâ° 10) E. b. ugâ° 11) B. âruheç caḍavalaggau ity âdeçau 12) B. °ḍo.

|| graho valagenhaharapamganiruvârâhipaccuâh¹ || 209 ||

T. II, 4, 157.
V. VIII, 15.

graher ete shad âdeçâ bhavanti | valai | genhai | harai | pamgai |
niruvârai | ¹ahipaccuai² |

|| ktvâtumtavyeshu ghet || 210 ||

T. II, 4, 44.
V. VIII, 16.

grahah³ ktvâtumtavyeshu ghed ity âdeço bhavati || ktvâ || ghetum⁴ |
ghettûna | ghettnâna⁵ || kvacin na bhavati || genhia || tum || ghetum ||
tava || ghettavvam⁶ |

|| vaco vot || 211 ||

T. II, 4, 45.

vakter vod ity âdeço bhavati ktvâtumtavyeshu | vottûna | vottum |
vottavvam |

|| xudabhujamucâm to⁷ S ntyasya⁸ || 212 ||

T. II, 4, 45.
V. VIII, 55.

eshâm antyasya⁹ ktvâtumtavyeshu¹⁰ to⁷ bhavati | rottûna | rottum |
rottavvam | bhottûna | bhottum | bhottavvam | mottûna | mottum |
mottavvam |

|| dr̥ças tena t̥thah || 213 ||

T. II, 4, 46.

dr̥ço S ntyasya takâreṇa saha dvir uktash t̥hakâro bhavati | dat̥thûna |
dat̥thum¹¹ | dat̥thavvam |

|| â¹² k̥rgo bhûtabhavishyatoç ca || 214 ||

T. II, 4, 47.
V. VIII, 17.

k̥rgo S ntyasya â ity âdeço bhavati bhûtabhavishyatkâlayoç cakârât
ktvâtumtavyeshu ca | kâhîa | akârshît akarot cakâra vâ | kâhii |
karishyati kartâ vâ || ktvâ || kâûna || tum || kâum | tava || kâyavvam¹³ |

|| gamishyamâsâm¹⁴ chah || 215 ||

T. II, 4, 50.

eshâm antyasya⁹ cho bhavati | gacchai | icchai | jacchai | acchai |

|| chidibhido¹⁵ ¹⁶ndah || 216 ||

T. II, 4, 54.
V. VIII, 38.

anayor antyasya nakârâkrânto dakâro bhavati | chindaï¹⁷ | bhindaï¹⁷ |

1) B. °vnu° 2) b. °paccui 3) b. °heḥ 4) om. b. 5) B. b. °ttû° 6) B. F.
°vyam 7) b. tto 8) B. S m̐tasyâ 9) B. aṇṭasya 10) b. ins. parataḥ 11) b.
°tham 12) b. âḥ 13) b. °ya° 14) B. °mâmâm 15) B. chida° 16) B. m̐.

T. II, 4, 52. || **yudhabudhagr̥dhakrudhasidhamuhām¹ j̥jah** || 217 ||

eshām antyasya² dvir ukto jho bhavati | jujjhaī | bujjhaī | giijhaī |
kujjhaī | sijjhaī | mujjhaī |

T. II, 4, 51. || **rudho ndhambhau³ ca** || 218 ||

rudho⁴ S ntyasya ndha⁵ mbha⁶ ity etau cakârât j̥haç ca bhavanti |
rum̐dhaī | rum̐bhaī | rujjhaī |

T. II, 4, 60. || **sadapator dah** || 219 ||

anayor antyasya ðo bhavati | sadāī | padāī |

T. II, 4, 55. || **kvathavardhām⁷ dhah** || 220 ||

anayor antyasya ðho bhavati | kaḍhaī | vadḍhaī ⁸pavayakalayalo |
pariaddhaī ⁹lāyaṇṇam⁹ | bahuvacanād v̐dheḥ¹⁰ kṛtaguṇasya vardheç
cāviçeshena grahanam |

T. II, 4, 56. || **veshtah¹¹** || 221 ||

veshtī¹² veshtane ity asya dhâtoḥ kagaṭadety¹³ âdinâ (II, 77) shalope¹⁴
S ntyasya ðho bhavati | vedhaī | vedhijjāī¹⁵ |

T. II, 4, 57. || **samo llah** || 222 ||

sampūrvasya¹⁶ veshtater antyasya dvir ukto lo bhavati | samvellaī |

T. II, 4, 57. || **vodah** || 223 ||

udah parasya veshtater¹⁷ antyasya llo vâ¹⁸ bhavati | uvvellaī¹⁹ |
uvvedhaī¹⁹ |

T. II, 4, 53. || **svidām j̥jah** || 224 ||

svidiprakârânām²⁰ antyasya dvir ukto jo²¹ bhavati | savvam̐gasijjirīe |
sampaḥjjaī | khijjaī²² | bahuvacanam²³ prayogānusaraṇārtham |

T. II, 4, 49. || **vrajan̐rtamadām²⁴ ccah** || 225 ||

eshām antyasya²⁵ dvir uktaç co bhavati | vaccaī | naccaī | maccaī |

1) B. °krum̐dha° 2) B. aṁtasya 3) B. m̐dhabbhau 4) b. rudhom̐ 5) B. dha
6) B. bbha 7) b. katha° 8) b. °ya° 9) B. lānnam̐ 10) B. (om.°h) 11) b. veshtēḥ
12) b. veshtā; F. vishtī 13) A. °gashtā° 14) b. °lopem̐ 15) A. dhe° 16) B.
sompūrvāç ca 17) b. veshtēr 18) om. B. 19) B. uvo° 20) B. svidpra° 21) B. jjo
22) A. kha° 23) A. vahu° 24) B. °m̐rdām̐ 25) B. aṁtasya.

|| rudanamor vah || 226 ||

T. II, 4, 48.
V. VIII, 42.

anayor antyasya vo bhavati | ruvaī | rovaī | ŋavaī |

|| udvijah¹ || 227 ||

T. II, 4, 48.
V. VIII, 43.

udvijater antyasya vo bhavati | uvvivaī | uvvevo |

|| khâdadhâvor luk || 228 ||

T. II, 4, 58.
V. VIII, 27.

anayor antyasya lug bhavati | khâi | khâi² | khâhii | khâo | dhâi³ |
dhâhii | dhâo⁴ | bahulâdhikârâd vartamânâbhavishyadvidhyâdyekavacana⁵
eva bhavati | teneha na bhavati | khâdamti | dhâvamti | kvacin na bhavati |
dhâvaī purao |

|| srjo rah || 229 ||

T. II, 4, 59.

srjo dhâtor antyasya⁶ ro bhavati | nisiraī | vosiraī | vosirâmi |

|| çakâdînâm dvitvam || 230 ||

T. II, 4, 63.
V. VIII, 52.

çakâdînâm antyasya dvitvam bhavati || çak || sakkaī || jim || jimmaī || lag ||
laggaī || mag || maggaī | kup || kuppai | naç || nassaī | aṭ || pariaṭṭaī | luṭ ||
paloṭṭaī | truṭ⁷ || tuṭṭaī | naṭ || naṭṭaī | siv⁸ || sivvaī⁹ | ity âdi |

|| sphuṭicalah¹⁰ || 231 ||

T. II, 4, 62.
V. VIII, 53.

anayor antyasya dvitvam vâ bhavati | phuṭṭaī | phuḍaī | callaī | calaī |

|| prâder¹¹ mîleh || 232 ||

T. II, 4, 61.
V. VIII, 54.

prâdeḥ parasya mîler antyasya dvitvam vâ bhavati | pamillaī | pamilaī |
nimillaī | nimîlaī | samṇillaī | samṇilaī | ummillaī | ummîlaī || prâder
iti kim || mîlaī |

|| uvarṇasyâvah || 233 ||

T. II, 4, 64.

dhâtor antyasya¹² uvarṇasya avâdeço¹³ bhavati | hnuṇ¹⁴ || niṇhavaī¹⁵ |
nihavaī | cyuṇ¹⁶ || cavaī | ru || ravaī | ku || kavaī | sū || savaī | pasavaī |

1) B. uvvi° 2) om. F. 3) b. ins. dhâai 4) B. E. dhâu 5) B. (om. dvi)
6) B. (om. sya) 7) b. tuṭ 8) B. b. sic 9) B. b. siccaī 10) B. °vale 11) B. °de
12) b. °syova° 13) b. ins. vâ 14) A. hnuḍ; b. nhuṇ 15) A. °baī 16) A. cyuḍ.

T. II, 4, 66. || **rvarṇasyârah** || 234 ||
V. VIII, 12.

dhâtor antyasya rvarṇasyârâdeço¹ bhavati | karaī | dharaī | maraī | varaī |
saraī | haraī | taraī | jaraī |

T. II, 4, 67. || **vṛshādīnām ariḥ** || 235 ||
V. VIII, 11.

vṛsha² ity evamprakârānām dhâtûnām rvarṇasya³ ari ity âdeço bhavati |
vṛsh || varisaī | kṛsh || karisaī⁴ | mṛsh || marisaī | hṛsh || harisaī | yeshām⁵
arir âdeço dr̥çyate te vṛshâdayah |

T. II, 4, 68. || **rushādīnām dīrghah** || 236 ||
V. VIII, 46.

rusha⁶ ity evamprakârānām⁷ dhâtûnām svarasya dīrgho bhavati | rūsaī |
tūsaī | sūsaī | dūsaī | pūsaī | sīsaī | ity âdi |

T. II, 4, 69. || **yuvarṇasya guṇah** || 237 ||

dhâtor ivarṇasya⁸ uvarṇasya ca kñity api guṇo bhavati | jeūṇa | neūṇa⁹ |
nei | nemti | ud̥dei | ud̥demti¹⁰ | mottūṇa | soūṇa || kvacin na bhavati |
nō | ud̥dīṇo |

T. II, 4, 71. || **svarānām svarāḥ** || 238 ||

dhâtushu svarānām sthāne svarā bahulam bhavanti | havaī hivaī | cīṇaī
cūṇaī | saddahanam saddahānam | dhāvaī dhuvaī | ruvaī rovaī || kvacin
nityam || dei | lei | bihei¹¹ | nāsaī || ârshe || vemi¹² |

T. II, 4, 69. || **vyañjanād ad ante** || 239 ||

vyañjanāntād dhâtor ante¹³ § kâro bhavati | bhamaī | hasaī | kaṇaī¹⁴ |
cumbaī¹⁵ | bhaṇaī | uvasamaī | pâvaī | simcaī | rumdbaī | musaī | haraī |
karaī | çavādīnām ca prāyah prayogo nāsti |

T. II, 4, 70. || **svarād anato vâ** || 240 ||

akârāntavarjitāt svarāntād dhâtor ante¹⁶ § kârâgamo vâ bhavati | pâi |
pâaī | dhâi | dhâaī | jâi | jâaī¹⁷ | jhâi | jhâaī¹⁸ | jambhâi | jambhâaī¹⁹ |
uvvâi²⁰ | uvvâaī²¹ | milâi | milâaī | vikkei | vikkeaī | hoūṇa | hoaūṇa²² ||
anata iti kim || ciicchaī | dugucchaī |

1) b. °sya arād° 2) B. vṛsh 3) B. b. °syâri 4) b. ins. dr̥sh | darisaī |
5) A. eshām 6) B. rush 7) b. °ra° 8) F. b. °syov° 9) om. F. 10) B. ud̥dī°
11) A. B. F. b. vi° 12) F. cemi b. be° 13) B. F. ak° 14) b. ku° 15) A. B. °mv°
16) B. akâ° 17) A. jâyaī 18) A. jhâyaī 19) A. jambhâyaī 20) B. E. uccâi
21) B. E. uccâaī 22) A. 1. hd.; B. F. b. hoīṇa; corr. 2. hd. A.

|| **¹cijīṇruḥustulūpūdhūgām no hrasvaṇ ca || 241 ||**

T. II, 4, 72.
V. VIII, 29.
56.

cyādīnām dhātūnām ante nakârâgamo bhavati | eshām svarasya² ca³
dīrghasya⁴ hrasvo bhavati | ci || ciṇai | ji || jiṇai | çru || suṇai | hu ||
huṇai | stu⁵ || thuṇai | lū || luṇai | pū || puṇai | dhūg⁶ || dhūṇai | bahulâdhi-
kârât kvacid vikalpaḥ | ucciṇai⁷ | uccei⁷ | jeūṇa | jiṇiūṇa | jayai | jiṇai |
soūṇa | suniūṇa |

|| **na vâ karmabhâve vvaḥ kyasya ca luk || 242 ||**

T. II, 4, 73.
V. VIII, 57.

cyādīnām karmaṇi bhâve ca⁸ vartamânânām ante dvir ukto vakârâgamo
vâ bhavati tatsamṇiyoge ca kyasya luk | civvai | ciṇijjai | jivvai | jiṇijjai |
suvvai | suṇijjai | huvvai | huṇijjai | thuvvai | thuṇijjai | luvvai | luṇijjai |
puvvai | puṇijjai | dhuvvai | dhūṇijjai | evaṃ bhavishyati | civvihii |
ity âdi |

|| **mmaṇ⁹ ceh || 243 ||**

T. II, 4, 74.

cigaḥ karmaṇi bhâve cânte samyukto mo vâ bhavati | tatsamṇiyoge
kyasya¹⁰ ca¹¹ luk | cimmai | civvai | ciṇijjai || bhavishyati || cimmihii¹² |
civvihii¹³ | ciṇihii¹³ |

|| **hankhano Ṣ ntyasya || 244 ||**

T. II, 4, 75.

anayoḥ karmabhâve Ṣ ntyasya dvir ukto mo vâ bhavati tatsamṇiyoge
kyasya ca luk | hammai | haṇijjai | khammai | khaṇijjai || bhavishyati ||
hammihii | haṇihii | khammihii | khaṇihii | bahulâdhikârâd hanteḥ¹⁴ V. VIII, 45.
kartary api | hammai | hantīty arthaḥ || kvacin na bhavati || haṃtavvam |
haṃtūṇa¹⁵ | hao |

|| **bbho duhalihavaharudhām uc câtaḥ || 245 ||**

T. II, 4, 76.
V. VIII, 59.

duhādīnām antyasya karmabhâve dvir ukto bho¹⁶ vâ bhavati tatsamṇiyoge
kyasya ca luk vaḥ akârasya ca¹⁷ ukâraḥ | dubbhai | duhijjai | libbhai |
lihijjai | vubbhai¹⁸ | vahijjai | rubbhai¹⁹ | ruṃdhijjai || bhavishyati ||
dubbhii | duhii²⁰ | ity âdi |

1) b. °shtulu° 3) B. stellt 4. 3. 2. F. (om. dhīrghasya) 5) b. shtu 6) F. bhūg
7) B. uvv° 8) om. b. 9) B. maṇ 10) b. stellt 11. 10. 12) B. stellt civvi° ciṇi°
cimmi° 13) B. °hai 14) B. F. b. dhanteḥ 15) b. °ṇaṃ 16) b. bbho 17) b. cokāraḥ;
F. om. ca 18) b. va° 19) b. ruṃbhai 20) om. F.

T. II, 4, 77. || **daho jhah || 246 ||**

daho ṣ ntyasya karmabhâve¹ dvir¹ ukto¹ jho² vâ³ bhavati⁴ | tatsamniyoge⁵ kyasya ca luk | ðajjhaï⁶ | ðahijjaï || bhavishyati || ðajjhihi⁷ | ðahihii¹ |

T. II, 4, 78. || **bandho⁸ ndhah⁹ || 247 ||**

bandher¹⁰ dhâtor antyasya ndha¹¹ ity avayavasya¹² karmabhâve jho vâ bhavati tatsamniyoge kyasya ca luk | bajjhaï¹³ | bandhijjaï¹⁴ | bhavishyati || bajjhihi¹⁵ | bandhihi |

T. II, 4, 79. || **samânûpâd rudheh¹⁶ || 248 ||**

samanuuebhyaḥ¹⁷ parasya rudher antyasya¹⁸ karmabhâve jho vâ bhavati tatsamniyoge kyasya ca luk | samrujjhaï | anurujjhaï | uvarujjhaï || paxe || samrumdhijjaï | anurumdhijjaï | uvarumdhijjaï || bhavishyati || samrujjhihi | samrumdhihi | ity âdi |

T. II, 4, 80. || **gamâdînâm dvitvam || 249 ||**

V. VIII, 58.

gamâdînâm antyasya karmabhâve dvitvam vâ bhavati tatsamniyoge kyasya ca lug¹⁹ bhavati²⁰ | gam || gammaï | gamijjaï | has²¹ || hassaï | hasijjaï | bhaṇ || bhaṇṇae²² | bhaṇijjae²³ | chup || chuppaï | chuvijjaï²³ | rudanamor²⁴ va (IV, 226) iti kṛtavakârâdeṣo rudir atra paṭhyate²⁵ | ruv || ruvvaï | ruvijjaï²⁶ | labh || labbhaï | lahijjaï | kath²⁷ || katthaï | kahijjaï | bhuj || bhujjaï | bhumijjaï || bhavishyati || gammihii | gamihii | ity âdi |

T. II, 4, 81. || **²⁸hrkṛtîjṛām²⁹ îrah || 250 ||**

V. VIII, 60.

eshâm antyasya³⁰ îra ity âdeṣo vâ bhavati tatsamniyoge kyaluk ca³¹ | hîraï | harijjaï | kîraï | karijjaï | tîraï | tarijjaï | jîraï | jarijjaï |

T. II, 4, 82. || **arjer vidhappah || 251 ||**

antyasyeti³² nivṛttam | arjer vidhappa ity âdeṣo vâ bhavati tatsamniyoge³³ kyasya ca luk | vidhappaï³⁴ || paxe || vidhavijjaï | ajjijjaï |

1) om. F. 2) B. b. jho 3) B. stellt 4. 3. 5) b. (om. ta) F. om. tat° 6) F. ins. paxe 7) A. °hi 8) A. vandho 9) A. nah; B. ṣ mdhah 10) A. va° 11) A. 1. hd. na; corr. 2. hd. 12) b. asyâv° 13) B. F. va° 14) B. F. vamdh° 15) A. F. va°; b. bajjhehi 16) B. rudhah 17) B. F. b. °anûpe° 18) om. b. 19) B. b. luk 20) om. F. b. 21) A. hasa 22) F. b. °aï 23) B. ins. chippaï | chivijjaï; F. (om. chui°) 24) F. rudi° 25) b. atrocitate 26) b. ruvvi° 27) A. katha 28) b. °kṛ° 29) B. °jâm 30) B. aṃtasya 31) B. kyasya luk ca; b. kyasya ca luk; F. °yoge ca kyasya ca luk 32) B. aṃtasy° 33) F. °ge ca ky° 34) F. om. (vidha° bis luk in s. 252).

|| **jño navvanajjan** || 252 ||

T. II, 4, 84.

jânâteḥ karmabhâve ṇavva ṇajja ity âdeṇau vâ bhavataḥ tatsamṇiyoge
kyasya ca luk | ṇavvaī | ṇajjaī || paxe || jânijjaī | mṇijjaī || mṇajñor ṇa (II, 42)
iti ṇâdeṇe tu | ṇâijjaī | nañpûrvakasya | aṇâijjaī |

|| **vyâhrger¹ vâhippaḥ** || 253 ||

T. II, 4, 86.

vyâharateḥ karmabhâve vâhippa ity âdeṇo vâ² bhavati tatsamṇiyoge³
kyasya ca⁴ luk⁵ | vâhippaī | vâharijjaī |

|| **ârabher âdhappaḥ** || 254 ||

T. II, 4, 88.

âñpûrvasya⁶ rabheḥ karmabhâve âdhappa ity âdeṇo vâ⁷ bhavati⁸ kyaluk⁹
ca | âdhappaī || paxe || âdhavîaī¹⁰ |

|| **snihasicoḥ¹¹ sippaḥ¹²** || 255 ||

T. II, 4, 85.

anayoḥ karmabhâve sippa ity âdeṇo¹³ bhavati kyaluk ca | sippaī | snihyate
sicyate¹⁴ vâ |

|| **graher gheppaḥ¹⁵** || 256 ||

T. II, 4, 87.

grahē¹⁶ karmabhâve gheppa ity¹⁷ âdeṇo vâ bhavati kyaluk ca¹⁸ |
gheppaī¹⁹ | genhijjaī²⁰ |

|| **spr̥ṇeṇ²¹ chippaḥ** || 257 ||

T. II, 4, 88.

spr̥ṇateḥ²² karmabhâve chippâdeṇo vâ bhavati kyaluk ca | chippaī |
chivijjaī |

|| **ktenâpphunṇâdayaḥ²³** || 258 ||

T. III, 1, 132.

apphunṇâdayaḥ²⁴ çabdâ âkramiprabhṛtînâṃ dhâtûnâṃ sthâne ktena saha
vâ²⁵ nipâtyante | apphunṇo²⁴ âkrântaḥ | ukkosam utkr̥ṣṭam | phudam
spasṭam | volîno atikrântaḥ | vosat̥to²⁶ vikasitaḥ | nisut̥to²⁷ nipâtitaḥ |
luggo rugṇaḥ | lhikko nasṭaḥ | pamhut̥tho²⁸ pram̥ṣṭaḥ pramushito²⁹ vâ |
vidhattam arjitam | chittam spr̥ṣṭam | nimiam sthâpitaṃ | cakkhiam

1) So A. B. F. b. 2) om. F. 3) F. *ins.* ca 4) B stellt 5. 4. 6) b. âñpû° 7) B. stellt 8. 7. und *ins.* tatsamṇiyoge; F. *ins.* tatsamṇiyoge ca und liest: kyasya 9) B. °lug 10) A. °vîyaī 11) b. sneha° 12) B. çī° 13) A. F. *ins.* vâ 14) B. sijjate 15) B. ghippaḥ; F. ghippa 16) B. F. b. grahe 17) F. ghippâdeṇo (om. ity) 18) B. vâ 19) B. ghi° 20) A. giñh° 21) A. B. F. spr̥ṇeṇ 22) B. °te 23) A. °âphu; F. °appu° 24) A. ap̥hu°; F. appu° 25) om. b. 26) b. vosad̥dho 27) b. nisud̥dho 28) B. pahu° 29) B. °mukhi°

âsvâditam | luam¹ lûnam | jadham tyaktam | jhosiam xiptam | nicchûdham
uddhrtam² | palhattham palottam ca paryastam | hîsamanam heshitam³ |
ity âdi |

T. III, 1, 134. || dhâtavo S rthântare S pi || 259 ||

uktâd arthâd arthântare S pi dhâtavo vartante | baliḥ⁴ prâṇane paṭhitah
khâdane S pi vartate || balaī⁴ || khâdati prâṇanam karoti vâ || evam kaliḥ
samkhyâne samjñâne S pi || kalaī || jânâti samkhyânam karoti vâ || rigir
gatau praveṣe S pi || riggaī⁵ || praviṣati gacchati vâ || kâṇxater vampha
âdeṣah | prâkrte || vamphaī || asyârtha⁶ icchati⁷ khâdati vâ || phakkates
thakka⁸ âdeṣah || thakkaī || nîcâm gatim karoti vilambayati⁹ vâ ||
vilapyupâlabbhyor¹⁰ jhamkha¹¹ âdeṣah || jhamkhaī || vilapati upâlabbhate
bhâshate vâ | evam || paḍivâlaī || pratîxati raxati vâ | kecit kaiṣcid upasargair
nityam | paharaī¹² yudhyate | samharaī | samvṛṇoti | aṇuharaī sadṛṣī-
bhavati | űiharaī purîshotsargam karoti | viharaī krîḍati | âharaī khâdati |
paḍiharaī punah pûrayati | pariharaī tyajati | uvaharaī pûjayati | vâharaī¹³
âhvayati¹⁴ | pavasaī deçântaram gacchati | uccuppaī¹⁵ caṭati | ulluhaī
nihsarati¹⁶ |

T. III, 2, 1. || to do S nâdan ¹⁷çaurasenyâm ayuktasya || 260 ||
V. XII, 3.

çaurasenyâm bhâshâyâm anâdâv apadâdan vartamânasya takârasya dakâro
bhavati na ced asau varṇântareṇa samyukto bhavati | tado pûrida-
paḍinṇeṇa¹⁸ mârudinâ¹⁹ mantido | etasmât | edâhi | edâo || anâdâv iti
kim | tadhâ karedha jadhâ tassa râiṇo aṇukampanîâ²⁰ bhomi | ayuktasyeti
kim || matto | ayyaûtto²¹ | asaṃbhâvidasakkâram | halâ sauntale |

T. III, 2, 2. || adhaḥ kvacit || 261 ||

varṇântarasyâdho vartamânasya tasya çaurasenyâm do bhavati kvacil²²
laxyânusâreṇa | mahando | niccindo | andeuram |

1) B. E. lua. 2) F. b. udvṛttam 3) F. dve° 4) A. B. F. va° 5) A. F. rigaī;
B. giraī; b. ringaī 6) B. F. b. °thah 7) b. pṛechati 8) A. thaka 9) b. viḍamb°
10) B. vilamphapâlambyor (sic!); F. b. °lambyor 11) F. °khâd° 12) b. pra°
13) B. vâharayaī 14) B. âhûyati 15) B. °upa°; F. pacchavaī 16) A. nissa°
17) In A ursprüngliches ç überall von 2. hd. in s corrigirt 18) A. paḍiññena;
B. °paḍiññejhena; F. °paḍiññena; b. °paḍiñcena 19) A. B. F. b. °nâ 20) A. B. F.
°ṇiyâ 21) B. ajja° 22) F. (om. kvacil bis â s. 263 vor dem nur tâva).

|| vâdes tâvati¹ || 262 ||

T. III, 2, 3.

çaurasenyâm² tâvacchabde âdes takârasya do vâ bhavati | dâva | tâva |

|| â âmantrye sau veno³ nah || 263 ||

T. III, 2, 21.

çaurasenyâm ino⁴ nakârasyâmantrye sau pare âkâro vâ bhavati | bho
kañcuiâ | bho⁵ suhiâ || paxe || bho tavassi | bho⁶ mañassi⁷ |

|| mo vâ || 264 ||

T. III, 2, 22.

çaurasenyâm âmantrye sau pare nakârasya mo vâ bhavati | bho râyam |
bho viayavammam sukammam | bhayavam⁸ kusumâuha | bhayavam
tittham pavatteha⁹ || paxe || sayalaloamteâri bhayava hudavaha¹⁰ |

|| bhavadbhagavatoḥ || 265 ||

T. III, 2, 23.

âmantrya iti nivṛttam | çaurasenyâm anayoḥ sau pare nasya mo bhavati |
kim ettha bhavam hidaena¹¹ cimtedi | edu bhavam | samane bhayavam¹²
mahâvîre¹³ | pajjalido bhayavam¹⁴ hudâsano || kvacid anyatrâpi ||
maghavam pâgasâsano | sampâivavam siso | kayavam¹⁴ karemi kâham ca |

|| na vâ ryo yyah || 266 ||

T. III, 2, 3.

çaurasenyâm ryasya sthâne yyo vâ¹⁵ bhavati¹⁶ | ayyaûtta payyâkulîkada
mhi | suyyo || paxe || ajjo | pajjâulo | kajjaparavaso |

|| tho dhah¹⁷ || 267 ||

T. III, 2, 4.
V. XII, 3.

çaurasenyâm¹⁸ thasya dho vâ bhavati | kadhedi¹⁹ | kahedi¹⁹ | nâdho²⁰ |
nâho | kadham | kaham | râjapadho | râjapaho || apadâdâv ity eva | thâ-
mam | theo |

|| ihahacor hasya || 268 ||

T. III, 2, 5.

ihaçabdasambandhino madhyamasyetthâhacâv (III, 143) iti vihitasya
hacaç ca hakârasya²¹ çaurasenyâm dho vâ bhavati | idha | hodha |
parittâyadha || paxe || iha | hoha | parittâyaha |

1) b. *add.* çaurasenyâm 2) *om.* b. hier 3) B. vonâ 4) B. inau 5) *om.* F. b.
6) *om.* F. 7) B. manasi; *om.* F. 8) b. °ya° 9) A. pavanteha 10) B. °hâ
11) b. hidaena 12) B.E.F.b. bhaga° 13) B. mâ° 14) b. °ya° 15) b. stellt 16. 15.
17) b. *add.* çaurasenyâm 18) *om.* b. hier 19) B.F. °hi 20) *om.* F. 21) B.
ins. ca.

T. III, 2, 6. || **bhuvo bhah** || 269 ||
V. XII, 12.

bhavater hakârasya çaurasenyâm bho vâ bhavati | bhodi | hodi | bhuvadi |
huvadi | bhavadi | havadi |

T. III, 2, 9. || **pûrvasya puravaḥ** || 270 ||

çaurasenyâm pûrvaçabdasya purava ity âdeço vâ¹ bhavati² | apuravam
nâdayam³ | apuravâgadam⁴ || paxe⁵ || apuvvam padam | apuvvâgadam |

T. III, 2, 10. || **ktva iadûṇau**⁶ || 271 ||
V. XII, 9.

çaurasenyâm ktvâpratyayasya ia⁷ dûṇa ity âdeçau vâ bhavataḥ | bhavia⁸ |
bhodûṇa | havia⁸ | hodûṇa | paḍhia⁸ | paḍhidûṇa | ramia⁸ | ramdûṇa ||
paxe || bhottâ⁹ | hottâ¹⁰ | paḍhittâ | ramttâ¹¹ |

T. III, 2, 11. || **kṛgamo daduaḥ**¹² || 272 ||
V. XII, 10.

âbhyâm parasya ktvâpratyayasya ðit¹³ adua¹⁴ ity âdeço¹⁵ bhavati |
kadua¹⁶ | gadua¹⁷ || paxe¹⁸ || karia¹⁹ | karidûṇa | gacchia⁸ | gacchidûṇa |

T. III, 2, 25. || **dir icecoḥ** || 273 ||

tyâdinâm âdyatrayasyâdyasyececâv (III, 139) iti vihitayor icecoḥ sthâne
dir²⁰ bhavati | veti nivṛttam | nedi | dedi | bhodi | hodi |

T. III, 2, 25. || **ato deç ca** || 274 ||

akârât parayor icecoḥ sthâne deḥ²¹ cakârâd diç ca bhavati | acchade |
acchadi | gacchade | gacchadi | ramade¹⁸ | ramadi | kijjade | kijjadi || ata
iti kim || vasuâdi | nedi²² | bhodi |

T. III, 2, 24. || **bhavishyati ssih** || 275 ||

çaurasenyâm bhavishyadarthe vihite pratyaye pare ssir bhavati | hissâhâm
apavâdaḥ | bhavissidi | karissidi | gacchissidi |

T. III, 2, 20. || **ato naser dâdodâdû** || 276 ||

akârât parasya naseḥ çaurasenyâm âdo âdu²³ ity âdeçau ðitau bhavataḥ |
dûrâdo yyeva | dûrâdu¹⁸ |

1) b. stellt 2. 1. 3) b. °ya° 4) b. apuravâdagadam 5) om. F. 6) A. B. F. iya° 7) A. B. F. iya 8) A. B. F. °iya 9) F. stellt 10. 9. 11) b. ramtâ 12) A. B. F. b. ðaduaḥ 13) B. dit 14) A. B. F. b. aḍua 15) b. ins. vâ; F. hat vâ hinter bha° 16) A. B. F. b. kaḍua 17) A. B. F. b. gaḍua 18) om. F. 19) A. B. °iya; om. F. 20) F. om. (dir bis sthâne incl. s. 274) 21) b. deç 22) b. nodi 23) b. âdû.

|| idânîmo dâṇim || 277 ||

T. III, 2, 12.

çaurasenyâm idânîmaḥ sthâne dâṇim ity âdeço bhavati | anantarakarāṇam¹ dâṇim² āṇavedu ayyo³ | vyatyayât prākṛte Ṣ pi | annam dâṇim bohim⁴ |

|| tasmât tâḥ || 278 ||

T. III, 2, 13.

çaurasenyâm tasmâcchabdasya tâ ity âdeço bhavati | tâ jâva pavisâmi | tâ alam edinâ mânena |

|| mo Ṣ ntyân ṇo⁵ vedetoḥ⁶ || 279 ||

T. III, 2, 7.

çaurasenyâm antyân makârât para idetoḥ parayor ṇakârâgamo vâ⁷ bhavati | ikâre | juttam⁸ ṇimam | juttam⁸ inam | sarisam ṇimam | sarisam inam || ekâre || kim ṇedam | kim edam | evam ṇedam | evam edam⁹ |

|| evârthe yyeva || 280 ||

T. III, 2, 18.
V. XII, 23.

evârthe yyeva iti nipâtaḥ çaurasenyâm¹⁰ prayoktavyaḥ | mama yyeva bambhaṇassa¹¹ | so yyeva eso |

|| hañje ceṭyâhvâne || 281 ||

T. III, 2, 19.

çaurasenyâm ceṭyâhvâne hañje iti nipâtaḥ⁷ prayoktavyaḥ | hañje cadurike¹² |

|| hî mânâhe vismayanirvede || 282 ||

T. III, 2, 17.

çaurasenyâm hî mânâhe ity ayam nipâto vismaye nirvede ca prayoktavyaḥ || vismaye || hî mânâhe jivamtavaçcâ¹³ me jaṇaṇi || nirvede || hî mânâhe palissamtâ hage edeṇa niavidhiṇo¹⁴ duvvasideṇa¹⁵ |

|| ṇam nanvarthe || 283 ||

T. III, 2, 14.

çaurasenyâm nanvarthe ṇam iti nipâtaḥ prayoktavyaḥ | ṇam aphalodayâ | ṇam ayyamissehim¹⁶ puḍhumam¹⁷ yyeva āṇattam¹⁸ | ṇam bhavam me aggado caladi¹⁹ || ârshe vâkyâlaṅkāre Ṣ pi dṛçyate | namo tthu ṇam | jayâ ṇam | tayâ ṇam |

1) A. annantara°; B. anantaka°; b. anantarakarāṇiya (sic); F. anantarakarāṇiyam
2) B F. dāṇi 3) B. aṇṇo 4) A. F. vohim 5) B. ṇyo 6) B. vved° 7) om. F.
8) b. jṇu° 9) B. evam evedam 10) om. b. 11) A. F. vambha°; B. vabbha°
12) b. caturike 13) 2. hd. A. rand corr. vacchâ 14) A. B. F. b. niya° 15) B. F. duvvasideṇa
16) B. aṇṇa° 17) B. b. puḍha° 18) b. āṇattam 19) B. va°.

T. III, 2, 15. || **ammahe harshe** || 284 ||

çaurasenyâm ammahe iti nipâto harshe prayoktavyah | ammahe eâe¹
summilâe supaligadhido bhavam |

T. III, 2, 16. || **hî hî vidûshakasya** || 285 ||

çaurasenyâm hî hî iti nipâto vidûshakânâm harshe dyotye prayoktavyah |
hî hî bho sampannâ maṇoradhâ piavayassassa² |

T. III, 2, 26.
V. XI, 32. || **çesham prâkṛtavat** || 286 ||

çaurasenyâm iha prakaraṇe yat kâryam uktam tato Ṣ nyac çaurasen-
yâm prâkṛtavat eva bhavati | dīrghahrasvau mitho vṛttāv (I, 4) ity
ârabhya to do Ṣ nâdau çaurasenyâm ayuktasyaitasmât sūtrât (IV, 260)
prâg yâni sūtrâṇy³ eshu yâny udâharaṇâni teshu madhye Ṣ mûni⁴
tadavasthâny eva çaurasenyâm bhavanti amûni punar evamvidhâni bha-
vanti iti⁵ vibhâgaḥ pratisūtram svayam abhyûhya⁶ darçanîyah | yathâ⁷ |
andâvedî⁸ | juvadijaṇo | maṇasilâ | ity âdi⁹ |

T. III, 2, 30. || **ata et sau puṃsi mâgadhyâm** || 287 ||

mâgadhyâm bhâshâyâm sau pare akârasya¹⁰ ekâro bhavati | puṃsi
pulliṅge | esha meshaḥ | eçe meçe | eçe puliçe | karomi¹¹ bhadante¹² |
karemi bhamte || ata iti kim || nîhî | kalî | gilî || puṃsîti kim || jalam | yad
api || porâṇam¹³ addhamâgahabhâsâniyam¹⁴ havaï suttam¹⁵ || ity âdi-
nârshasyârdhamâgadhabhâshâniyatatvam âmnâyi vṛddhais tad api prâyo
Ṣ syaiva vidhânât¹⁶ na vaxyamâṇalaxaṇasya¹⁶ | kayare¹⁷ âgacchaï | se
târise dukkhasahe jiemdie¹⁸ | ity¹⁹ âdi¹⁹ |

T. III, 2, 36.
V. XI, 3. || **rasor laçau** || 288 ||

mâgadhyâm rephasya dantyasakârasya²⁰ ca sthâne yathâsamkhyam lakâras
tâlavyah²¹ çakâraç ca bhavati || ra || nale | kale || sa || haṃçe | çudam |

1) B. edâe 2) b °ya° 3) B. F. b. ñi 4) F. b. amûni 5) B. bhavatîti;
F. b. bhavanîti 6) A. B. abhyuhya 7) om. F. 8) B. b. °m°; om. F. 9) 2. hd.
rand A. fûgt hinzu: iti saurasenîbhâshâprakaraṇam samâptam 10) b. âkâ° 11) b
karemi 12) A. b. bhadanta; B. bhadamtaḥ 13) A. B. F. b. °am 14) B. F. b.
°niyayam 15) b. °nân 16) B. vaxa° 17) b. °ya° 18) F. b. jümdio 19) om. B.
20) F. dantyasya sak°. 21) B. F. b. °vyaçak°

çobhaṇaṃ || ubhayoḥ || çâlaçe¹ | puliçe || lahaçavaçanamilaçulaçilavialida²-
 *maṃdâlalâyidaṃhiyuge⁴ | vîlayiçe⁵ pakkhâladu mama çayalaṃ⁶ avayya-
 yambâlaṃ⁷ ||

|| sashoḥ saṃyoge so Ṣ grīshme || 289 ||

T. III, 2, 35.

mâgadhyâṃ sakârashakârayoḥ saṃyoge vartamânayoḥ so bhavati |
 grīshmaçabde tu na bhavati | ūrdhvalopâdyapavâdaḥ || sa || paskhaladi |
 hasti | buhaspadî⁸ | maskalî | vismaye || sha || çuskadâlum | kaṣṭam |
 viṣṇum⁹ | çaspakavale | usmâ | nisphalaṃ | dhāṇuskhaṃdam || agrīshma
 iti kim || gimhavâçale¹⁰ |

|| t̥tash̥ṭhayoḥ¹¹ s̥ṭaḥ || 290 ||

T. III, 2, 40.

dvir uktasya ṭasya¹² shakârâkrântasya ṭhakârasya ca mâgadhyâṃ sa-
 kârâkrântaḥ ṭakâro bhavati || t̥ṭa || paṣṭe¹³ | bhaṣṭâlikâ | bhaṣṭiṇî¹⁴ ||
 sh̥ṭha¹⁵ || çuṣṭu¹⁶ kadam | koṣṭâgâlaṃ |

|| stharthayoḥ¹⁷ staḥ || 291 ||

T. III, 2, 41.

stha rtha ity etayoḥ sthâne mâgadhyâṃ sakârâkrântas¹⁸ to bhavati ||
 stha || uvastide | çustide¹⁹ || rtha || astavadi²⁰ | çastavâhe²¹ |

|| jadyayâṃ yah || 292 ||

T. III, 2, 39.
V. XI, 4. 7.

mâgadhyâṃ jadyayâṃ sthâne yo bhavati || ja || yâṇadi | yaṇavade |
 ayyaṇe²² | dajyane | gayyadi | guṇavayyide || dya || mayyam | ayya kila
 viyyânale âgade || ya || yâdi | yadhâçalûvam²³ | yâṇavattam | yadi || yasya
 yatvavidhânam âder yo ja (I, 245) iti bādhanârtham²⁴ |

|| nyanyaññañjâṃ ññaḥ || 293 ||

T. III, 2, 37.

mâgadhyâṃ nya nya jña ñja ity eteshâṃ²⁵ dvir ukto ño²⁶ bhavati || nya ||
 ahimaññukumâle | aññadiçam | çâmaññagune | kaññakâvalaṇam²⁷ || nya ||
 puññavamte²⁸ | abamhaññam²⁹ | puññâham | puññam || jña || paññâviçâle |
 çavvaññe³⁰ | avaññâ || ñja || aññalî | dhaṇaññae³¹ | paññale³² |

1) B. çâliçe 2) b. °vialia° 3) B. °maṃvâlalâdamhamhi°; b. °lâyiyamhi
 4) B. °juge 5) A. °yiṇo 6) B. F. °lam 7) B. ayayamvâlam 8) A. B. F. vu°;
 om. b. 9) B. viṣṇum 10) B. gimhavâlamsi 11) B. °sh̥ṭayo; b. °sh̥ṭhayo 12) b.
 ṭakârasya; F. uktatasya 13) B. °ṭa 14) B. bhi° 15) B. sh̥ṭa 16) A. b. sustu;
 B. sushtu 17) F. b. °yo 18) B. b. °taḥ 19) B. su° 20) A. °ti 21) F. add.:
 sârthavâhe 22) B. ajju° 23) b. yathâ° 24) A. F. vâ° 25) B. eshâṃ 26) B. b. ñño
 27) b. °calaṇam 28) b. °to 29) A. B. avamh° 30) B. çavañño 31) B. (om. dhaṇa)
 32) A. °âle(?); B. °lo; b. praññale.

T. III, 2, 38. || **vrajo¹ jah || 294 ||**

mâgadhyâm vrajer jakârasya ñño² bhavati | yâpavâdah | vaññadi³ |

T. III, 2, 32. || **chasya çco § nâdau || 295 ||**

mâgadhyâm anâdau vartamânasya chasya tâlavyaçakârâkrântaç⁴ co bhavati | gaçca gaçca⁵ | uçcaladi | piçcile | puçcadi || lâxanikasyâpi || âpannavatsalah⁶ | âvannavaçcale | tiryak prexate | tiricchi⁷ picchai⁸ | tiriçci peskadi⁹ | anâdâv iti kim || châle |

T. III, 2, 33. || **xasya + kaḥ¹⁰ || 296 ||**

mâgadhyâm anâdau vartamânasya xasya + ko¹¹ jihvâmûlîyo bhavati | ya + ke¹² | ¹²la + kaçe¹³ | anâdâv ity eva | ¹⁴khayayalahalâ¹⁵ |

T. III, 2, 34. || **skah prexâcaxoh || 297 ||**

mâgadhyâm prexer âcaxeç ca xasya sakârâkrântaḥ ko bhavati | jihvâmûlî-yâpavâdah | peskadi | âcaskadi |

T. III, 2, 42. || **tishṭhaç¹⁶ cishṭhaḥ¹⁶ || 298 ||**

mâgadhyâm sthâdhâtor yas tishṭha¹⁶ ity âdeças tasya cishṭha¹⁶ ity âdeço bhavati | cishṭhadi |

T. III, 2, 28. || **avarṇât vâ ñaso dâhaḥ || 299 ||**

mâgadhyâm avarṇât parasya ñaso dit âha ity âdeço vâ bhavati | hage na idiçâha¹⁷ kammâha kâlî | bhagadattaçonidâha¹⁸ kumbhe || paxe¹⁹ || bhîmaçenaçça²⁰ paçcâdo himḍîadi | hiḍimbâe²¹ ²²ghuḍukkayaçoke¹⁴ na uvaçamadi²³ |

T. III, 2, 29. || **âmo dâha²⁴ vâ || 300 ||**

mâgadhyâm avarṇât parasya âmo § nunâsikânto dit âhâdeço vâ bhavati | çayanâha²⁴ muham²⁴ || paxe || nalimḍânam | vyatyayât prâkrte § pi | tâha²⁵ | tumhâha²⁵ | amhâha²⁵ | sariâha²⁶ | kammâha²⁵ |

1) b. vrajer 2) b. jo 3) b. vajadi 4) A. B. °çakârântaç 5) B. F. b. (om. 1 gaçca) 6) B. ins. âvannavatsale; b. âvannavacchale 7) B. tirimchi 8) B. b. pe° 9) b. pescadi 10) A. Xkaḥ; B. çkaḥ; F. Xkaḥ; b. z kaḥ 11) A. Xko; B. çko; F. Xka; b. z ko 12) A. X; B. ç; b. x 13) A. b. °kaśe 14) b. °ya° 15) b. add. xayajaladharâ ity arthaḥ 16) B. °shta° 17) B. F. b. eliçâha 18) A. B. °sonidâha; b. bhadanta° 19) om. F. 20) A. B. F. °senassa; b. çenassa 21) B. °vâe; F. °vâi 22) b. ghâ°; F. thu° 23) B. °sa° 24) B. °he 25) B. °ham 26) A. çari°; B. sarisâham.

|| ahamvayamor¹ hage || 301 ||

T. III, 2, 31.
V. XI, 9.

mâgadhyâm ahamvayamoh¹ sthâne hage ity âdeço bhavati | hage ça-²
³kkâvadâlatistanivâçî⁴ dhîvale | hage çampattâ |

|| çesham çaurasenîvat || 302 ||

T. III, 2, 27.
V. XI, 2.

,mâgadhyâm yad uktam tato S nyat⁵ çaurasenîvad⁶ drashtavyam | tatra ||
to do S nâdau⁷ çaurasenyâm ayuktasya (IV, 260) || paviçadu âutte⁸ çâmi-
paçâdâya || adhaḥ kvacit (IV, 261) || ale kim eçe mahande⁹ kalayale¹⁰ ||
vâdes tâvati¹¹ (IV, 262) || mâledha vâ dhâledha¹² vâ | ayam¹³ dâva çe
âgame || â âmantrye sau veno naḥ (IV, 263) || bho kaṃcuiâ¹⁴ || mo vâ
(IV, 264) || bho lâyam¹⁰ || bhavadbhagavatoḥ (IV, 265) || edu bhavam |
çamaṇe bhayavam¹⁰ mahâvile | bhayavam ¹⁰kayamte¹⁵ | ye appaṇo
pa + kaṃ¹⁶ 'ujjhia palassa pa + kaṃ¹⁶ pamâṇîkaleçî || na vâryo yyaḥ
(IV, 266) || ayya eçe khu¹⁷ kumâle malayakedû || tho dhaḥ (IV, 267) ||
ale kumbhilâ kadhehi¹⁸ || ihahacor hasya (IV, 268) || oçaladha¹⁹ ayyâ²⁰
oçaladha²¹ || bhuvo bhaḥ (IV, 269) || bhodi || pûrvasya puravaḥ (IV, 270) ||
apulave || ktva iadûṇau²² (IV, 271) || kim khu çobhaṇe bamhaṇe²³ çi tti
kalia²⁴ laññâ paliggahe diṇṇe || kṛgamo²⁵ ḍaduah²⁶ (IV, 272) || kadua²⁷ |
gadua²⁷ || dir icecoḥ (IV, 273) || amaccala + kaçam¹⁶ peskidum²⁸ ido
yyeva âgaçcadi²⁹ || ato deç ca (IV, 274) || ale kim eçe mahamde⁹
¹⁰kalayale³⁰ çuṇîade³¹ || bhavishyati ssiḥ (IV, 275) || tâ kahim³² nu yade
luhilappie bhavissidi || ato nâser ḍâdodâdû (IV, 276) || aham pi bhâ-
gulâyaṇâdo muddam³³ pâvemi³⁴ || idânîmo dâṇim (IV, 277) || çuṇadha
dâṇim³⁵ hage çakkâvadâlatistanivâçî³⁶ dhîvale || tasmât tâḥ³⁷ (IV, 278) ||
tâ yâva paviçâmi- || mo S ntyân ṇo vedetoḥ⁴⁰ (IV, 279) || yuttam ṇimam |
çaḷiçam ṇimam || evârthe yyeva (IV, 280) || mama yyeva || hañje ceṭyâhvâne
(IV, 281) || hañje cadulike⁴¹ || hî mâṇahe vismayanirvede (IV, 282) ||

1) B. °mo 2) A. sa° 3) A. B. F. °tittha° 4) B. F. b. °sî 5) b. S nyac
chaura° 6) B. b. °vat 7) B. so dâṇâdau (sic!) 8) B. âputte; F. b. âyutte
9) b. mahemde 10) b. °y° 11) B. tâyati 12) A. dhavaledha; B. F. b. dhaledha
13) A. yaṃ yâ; B. ayam ya; F. vâyaṃ a dâva; b. vâya | ya dâva 14) B. °iyâ
15) A. kaḥamte; B. kayamto 16) A. X; B. F. ç; b. 𑀔 17) b. kkhu 18) B.
kahehi 19) A. B. b. ûça°; F. kuç° 20) F. b. ayya | 21) A. ûça°; B. ûçaladhaḥ;
F. b. kuça° 22) A. B. °iya° 23) A. F. vamh° 24) A. B. F. kaliya 25) b. kṛgo
26) A. B. F. b. ḍaduah 27) A. B. F. b. °ḍua 28) b. pekkhidum 29) B. âgaahi
30) B. kayale 31) B. °iya°; F. çuṇiyade; A. B. °di 32) A. B. F. b. kahin 33) A.
mudda 34) b. pâvemmi 35) B. F. dâṇi 36) B. F. b. °vayâla° 37) A. F. °tittha°;
B. °tistha°(?) 38) b. °vâsî 39) B. tâ 40) B. vedotoḥ 41) b. caṭu°.

vismaye | yathâ udâtтарâghave râxasah | hî mânâhe jîvamtavaçcâ me
 jaṇaṇî || nirvede | yathâ vikrântabhîme râxasah | hî mânâhe palissamâtâ
 hage edeṇa niavidhiṇo¹ duvvavaçideṇa || ṇaṃ nanvarthe (IV, 283) || ṇaṃ
 avaçalo²vaçappaṇîâ lâyâṇo³ || ammahe harshe (IV, 284) || ammahe⁶ eâe⁷
 çummilâe⁸ çupaligaḍhide bhavaṃ || hî hî vidûshakasya (IV, 285) || hî hî
 sampannâ me maṇoradhâ⁹ piavayassassa¹⁰ || çeshaṃ prâkr̥tavat (IV, 286) ||
 mâgadhyâm api dîrghahrasvau mitho vṛttâv (I, 4) ity ârabhya to do Ṣ
 nâdan çaurasenyâm ayuktasyety (IV, 260) asmât prâg¹¹ yâni sûtrâṇi
 teshu yâny¹² udâharaṇâni santi teshu madhye¹³ amûni tadavasthâny
 eva mâgadhyâm amûni punar evaṃvidhâni bhavantîti vibhâgaḥ svayam
 abhyûhya darçanîyah |

T. III, 2, 44. || jño ñṇah paicâcyâm || 303 ||
 V. X, 9.

paicâcyâm bhâshâyâm jñasya sthâne ñño bhavati | paññâ¹⁴ | saññâ |
 savvañño | ñṇaṃ¹⁵ | viññânaṃ |

T. III, 2, 45. || rājño vâ ciñ¹⁶ || 304 ||
 V. X, 12.

paicâcyâm rājña iti çabde yo jñakâras tasya ciñ¹⁷ âdeço vâ bhavati |
 râciñâ lapitaṃ | raññâ lapitaṃ | râciño dhanam¹⁸ | rañño¹⁸ dhanam¹⁸ |
 jña ity eva | rājâ¹⁸ |

T. III, 2, 44. || nyanyor¹⁹ ñṇah || 305 ||

paicâcyâm nyanyayoh sthâne ñño bhavati | kaññakâ | abhimaññû²⁰ |
 puññakammo | puññâhaṃ |

T. III, 2, 43. || no nah || 306 ||
 V. X, 5.

paicâcyâm nakârasya nakâro²¹ bhavati | gunaganajutto²² | gunena |

T. III, 2, 46. || tados tah || 307 ||

paicâcyâm²³ takâradakârayos to bhavati || tasya || bhagavatî | pavvatî |
 satam || dasya || matanaparavaso | satanam | tâmotaro | pateso | vatanakam |

1) A.B.F.b. niya° 2) A.B.F.b. °opa° 3) b. °sa° 4) B.b. °ṇiyâ 5) b. °yâ°
 6) B. ahammahe 7) A.B.F. eyâe 8) B. su°; F. shu° 9) b. °ṇola° 10) A.B.F.b.
 piya° 11) b. prâk 12) B. yâni 13) om. B. 14) om. b. 15) A.B.F.b. ññânaṃ
 16) b. ciñah 17) b. ciñâ 18) om. F.; b. râyâ 19) B. °ṇyo 20) B. °aññah
 21) B.F.b. no 22) B °yutto; F.b. °yukto 23) Zieht b. zum sūtram.

hotu¹ | ramatu | tumâto² | tumâtu² | mamâto² | mamâtu² | takârasyâpi
takâraavidhânam âdeçântarabâdhanârtham³ | tena patâkâ⁴ | vetaso⁵ | ity
âdy api siddham bhavati |

|| lo laḥ⁶ || 308 ||

T. III, 2, 48.

paiçâcyâm⁷ lakârasya lakâro⁸ bhavati | sîlam⁹ | kuḷam⁹ | jaḷam⁹ | saḷilam⁹ |
kamaḷam⁹ |

|| çashoh saḥ || 309 ||

T. III, 2, 47.

paiçâcyâm çashoh so bhavati || ça || sobhati¹⁰ | sobhanam | sasî | sakko |
saṃkho || sha || visamo | visâno¹¹ | na kagacajâdishatçamyantasûtroktam
(IV, 324) ity asya bâdhakasya¹² bâdhanârtho¹² S yaṃ yogaḥ |

|| hrdaye yasya paḥ || 310 ||

T. III, 2, 52.
V. X, 14.

paiçâcyâm hrdayaçabde yasya po bhavati | hitapakam | kiṃ pi kiṃ pi
hitapake attham ciṃtayamânî |

|| toṣ tur vâ || 311 ||

T. III, 2, 51.

paiçâcyâm toḥ sthâne tur vâ bhavati | kutumbakam¹³ | kuṭumbakam¹⁴ |

|| kivas tûnaḥ || 312 ||

T. III, 2, 61.
V. X, 18.

paiçâcyâm ktvâpratya yasya sthâne tûna ity âdeço bhavati | gamtûna |
ramtûna | hasitûna | paḍhitûna¹⁵ | kadhitûna¹⁶ |

|| tṭhûnatthûnau¹⁷ shtvāḥ || 313 ||

T. III, 2, 62.

paiçâcyâm¹⁸ shtvâ ity asya sthâne tṭhûna¹⁹ tthûna ity²⁰ âdeçau bhavataḥ |
pûrvasyâpavâdaḥ | natṭhûna | natthûna | tatṭhûna²¹ | tatthûna |

|| ryanashtām²² riyasinasatāḥ kvacit || 314 ||

T. III, 2, 50.
V. X, 6. 7. 8.

paiçâcyâm ryanashtām sthâne yathâsaṃkhyam riya sina saṭa ity âdeçāḥ
kvacid²³ bhavanti | bhâryâ bhâriyâ | snâtam sinâtam | kashtam kasaṭam²⁴ ||
kvacid iti kim || sujjo¹⁸ | sunusâ²⁵ | tiṭṭho²⁶ |

1) B. hosu 2) om. B. F. 3) A. F. °vâdha° 4) B. pakâ 5) F. vetiso
6) A. B. F. b. laḥ 7) Zieht b. zum sūtram 8) A. B. b. la°; F. lo 9) A. B. F. b.
°lam °li° 10) A. sobhavati; B. sobathe u. add.: sobhane 1. hd. rand. 11) B. b. ki°
12) F. vâ° 13) B. stellt 14. 13. 15) A. B. F. b. paṭhi° 16) A. kathi° 17) b.
ddhûnatthûno 18) om. b. 19) b. ddhûna 20) B. ins.: etâv 21) b. °ddhû°
22) b. °shtâ 23) b. °cit 24) B. sakaṭam 25) B. °na° 26) 1. hd. A. viṭṭho;
corr. 2. hd. rand.

T. III, 2, 59. || **kyasyeyyah** || 315 ||

paicācyām kyapratyayasya iyya ity âdeço bhavati | giyyate | diyyate | ramiyyate | padhiyyate¹ |

T. III, 2, 60. || **krgo² điraḥ** || 316 ||

paicācyām krgaḥ³ parasya kyasya sthâne đira ity âdeço bhavati | pudhumatamsane⁴ savvassa yyeva sammānam kirate⁵ |

T. III, 2, 49. || **yâdrçâder dus⁶ tiḥ** || 317 ||

paicācyām yâdrça ity evam âdīnām dr ity asya sthâne tir âdeço bhavati | yâtiso | tâtiso⁷ | etiso⁸ | aññâtiso⁹ | yumhâtiso¹⁰ | amhâtiso |

T. III, 2, 56. || **icecaḥ** || 318 ||

paicācyām icecoḥ sthâne tir âdeço bhavati | vasuāti | bhoti | neti | teti |

T. III, 2, 57. || **ât teç ca** || 319 ||

paicācyām akârât parayor¹¹ icecoḥ sthâne teç¹² cakârât tiç câdeço¹³ bhavati | lapate⁹ | lapati | acchate | acchati | gacchate | gacchati | ramate | ramati || âd iti kim || hoti | neti |

T. III, 2, 58. || **bhavishyaty eyya eva** || 320 ||

paicācyām icecoḥ sthâne bhavishyati eyya eva bhavati na tu ssiḥ¹⁴ | tam tatṭhūna¹⁵ cimtitaṃ raññā kâ esā huveyya¹⁶ |

T. III, 2, 55. || **ato naser dātodātū¹⁷** || 321 ||

paicācyām akârât parasya naser dītau âto âtu ity âdeçau bhavataḥ | tâva ca¹⁸ tīe tûrâto yyeva tiṭṭho¹⁹ | tûrātu²⁰ | tumâto | tumātu | mamâto | mamātu |

T. III, 2, 53. || **tadidamosh tã nena striyām tu nãe** || 322 ||

paicācyām tadidamoḥ sthâne tãpratyayena saha nena ity âdeço bhavati | strīṅge tu nãe ity âdeço bhavati | tattha ca²¹ nena | katasinã²² nena ||

1) A. B. paṭhi°; om. F. 2) So A. B. F. b. 3) So A. B. F. b. 4) A. puthu° F. pudha° 5) B. °ti 6) A. B. đrs 7) B. F. b. ins. ketiso 8) B. F. b. bhavâtiso 9) om. F. 10) B. tumhã°; b. umhã° 11) b. °yoh 12) A. b. te; F. teḥ 13) B. F. ca âd° 14) B. hi; F. hiḥ 15) B. datṭh°; b. taddhūna 16) B. huviyyaḥ 17) B. ator naser nitođartta (sic!) 18) B. b. va 19) B. di° 20) F. b. dū° 21) B. b. va 22) B. °asitã.

striyâm || pûjito ca¹ nâe pâtaggakusumappatânena² || tēti kim || evaṃ
cintayanto gato so tãe samīpaṃ³ |

|| cesham çaurasenīvat || 323 ||

T. III, 2, 63.
V. X, 2.

paicācyāṃ yad uktaṃ tato Ṣ nyac⁴ chesham⁵ paicācyāṃ çaurasenīvad⁶
bhavati | adha sasarīro bhagavaṃ makaraddhajo⁷ ittha⁸ paribbhamanto
huveyya | evaṃvidhāe bhagavatīe kadhaṃ tãpasavesagahanam⁹ kataṃ |
etisaṃ atitthapuravam¹⁰ mahādhanam¹¹ tatthūna¹² | bhagavaṃ yati¹³
maṃ varam payacchase¹⁴ | rājam¹⁵ ca¹⁶ dāva loke¹⁷ | tãva ca¹⁸ tīe
tūrāto¹⁹ yyeva tiṭṭho so āgacchamāno²⁰ rājā²¹ |

|| ²²na kagacajādishaṭṭcamyantasūtroktaṃ || 324 ||

T. III, 2, 63.

paicācyāṃ kagacajatadapayavāṃ prāyo lug (I, 177) ity ārabhya shaṭṭ-
camicābasudhāsaptaparneshv²³ ādeç cha²⁴ (I, 265) iti yāvad yāni sūtrāṇi
tair yad uktaṃ kāryaṃ tan na bhavati | makaraketū | sagaraputtavacanam |
vijayasenena lapitaṃ | matanam | pāpaṃ | āyudham | tevaro | evaṃ
anyasūtrāṇāṃ apy udāharāṇāni drashtavyāni |

|| cūlikāpaiçācike²⁵ tṛtīyaturyayor ādyadvitīyau || 325 ||

T. III, 2, 65.
V. X, 3.

cūlikāpaiçācike vargāṇāṃ tṛtīyaturyayoḥ sthāne yathāsamkhyam ādya-
dvitīyau bhavataḥ | nagaram nakaram | mārگاṇaḥ makkano | giritataṃ
kiritataṃ | meghaḥ mekho | vyāghraḥ vakkho | gharmaḥ khammo |
rājā rācā²⁶ | jarjaram caccaram²⁷ | jīmūtaḥ cīmūto | nirjharāḥ niccharo |
jharjharāḥ chaccharo²⁸ | tadāgam taṭākam²⁹ | maṇḍalam maṇṭalam³⁰ |
ḍamarukaḥ ṭamaruko | gādham kāṭham | shandhaḥ³¹ sanṭho³² | dhakkā
ṭhakkā | madanaḥ matano | kandarpaḥ kaṃtappo | dāmodaraḥ tāmotaro |
madhuram mathuram | bāndhavaḥ paṃthavo³³ | dhūli thūli³⁴ | bālakaḥ³⁵

1) b. va 2) A. yāt°; F. pātamāku° 3) F. °vam; b. samīve 4) B. Ṣ nya
5) B. çe° 6) b. °vat 7) B. F. b. °dhvajo 8) B. F. b. ettha 9) B. (om. vesa)
10) B. °pavvam 11) A. °vanam; F. °canam 12) b. taddhūna 13) B. F. b. yadi
14) b. payatthase 15) b. rāyam 16) F. vam 17) A. B. F. b. loka 18) om. B. b.
19) F. b. dū° 20) b. agacch° 21) b. rājā 22) b. hat davor: atha cūlikāpaiçācī
23) A. B. F. b. °çāva° 24) b. ca 25) F. ins. baḡiṇām (sic) 26) b. rāvā 27) B.
carcaram 28) B. charecharo 29) b. °gam 30) A. B. b. °lam; om. F. 31) A.
shandham 32) A. sanṭham 33) b. pandhavo 34) A. ghūli; B. b. °li 35) B. F. vā°.

pālako¹ | rabhasaḥ raphaso | rambhā ramphā | bhagavatī phakavatī² |
niyojitaṃ niyocitaṃ | kvacil lāxanikasyāpi | paḍimā ity asya sthāne
paṭimā³ | dādhā ity asya sthāne tāṭhā |

T. III, 2, 64. || **rasya lo vā || 326 ||**

cūlikāpaiçācike rasya sthāne lo vā bhavati | panamatha 'panayapakuppi⁵-
⁶tagolīcalanaggalaggapatibimbam⁷ | tasasu nakhatappanesum⁸ ekātasa-
tanuthalam⁹ luddam¹⁰ || naccamtassa¹¹ ya ¹²līlāpātukkhevena¹³ kampitā
vasuthā¹⁴ | ucchallamti¹⁵ samuddā saḷā nipatamti¹⁶ tam¹⁷ halam
namatha ||

T. III, 2, 66. || **nādiyujoyor anyeshām || 327 ||**

cūlikāpaiçācike Ṣ py¹⁸ anyeshām ācāryāṇām matena tṛtīyaturyayor¹⁹
ādaṃ vartamānayor yuji dhātau cādyadvitīyau na bhavataḥ | gatiḥ gatī |
gharmaḥ ghammo | jīmūtaḥ jīmūto | jharjharah²⁰ jhaccharo²⁰ | ḍamarukaḥ
ḍamaruko | ḍhakkā ḍhakkā²⁰ | dāmodarah dāmotaro²¹ | bālakah²² bālako²³ |
bhagavatī bhakavatī²⁴ | niyojitaṃ niyojitaṃ |

T. III, 4, 67. || **çesham prāgvat || 328 ||**

cūlikāpaiçācike tṛtīyaturyayor ity ādi yad uktam tato Ṣ nyac chesham
prāktanapaicācikavad²⁵ bhavati | nakaram | makkano²⁶ | anayor no
natvam²⁷ na bhavati nasya²⁸ ca²⁹ natvam³⁰ syāt | evam anyad api |

T. III, 3, 1. || **³¹svarāṇām svarāḥ prāyo Ṣ pabhramçe || 329 ||**

apabhramçe svarāṇām sthāne prāyaḥ svarā bhavanti | kaccu | kacca |
vena | vīṇa | bāha³² | bāhā³² | bāhu³³ | paṭṭhi | piṭṭhi³⁴ | puṭṭhi³⁴ | taṇu |
tiṇu | tṛṇu | sukidu³⁵ | sukiu³⁶ | sukṛdu | kinnaū³⁷ | kilinnaū³⁷ | liha |

1) A. B. b. °la° 2) A. 1. hd., B. °ga° 3) b. °dhi° 4) B. (om. pa); b. °yappa°
5) B. °kupi° 6) b. (om. lagga) 7) b. paibimb° 8) A. 1. hd. °tesum, corr. 2. hd.
9) A. B. °lam; b. °tanutthalam; F. taūthalam 10) b. luddham 11) b. °tasya
12) A. B. b. līlā° 13) A. ins. jassa 14) b. °dhā 15) A. utthall°; B. b. ucchala°
16) B. nitamta 17) B. ta; om. F. 18) B. (om. py a) 19) B. caturthayor 20) om. F.
21) F. b. daro 22) A. F. vā° 23) A. F. vāla°; B. b. bāla° 24) b. °ga° 25) b. °vat
26) b. °ro 27) b. ins. ca 28) B. nasya 29) b. tu 30) B. natvam; F. add. na
31) b. hat davor: atha apabhramçabhāshā 32) A. B. F. b. vā° 33) A. B. F. vā°
34) om. F. 35) A. °vu; B. °du 36) b. °io 37) b. °ao.

liha | leha | gaūri | gori | prāyograhaṇād yasyāpabhramṇe viṣeṣo vaxyate¹
tasyāpi kvacit prākṛtavac² chaurasenīvac³ ca⁴ kāryam bhavati |

|| syādaṁ dīrghahrasvau || 330 ||

T. III, 4, 1.

apabhramṇe nāmno Ṣ ntyasvarasya⁵ dīrghahrasvau⁶ syādaṁ prāyo bha-
vataḥ || sau || dhollā sāmālā dhaṇa campāvaṇṇī nāi⁷ suvaṇṇareha⁸
kasavaṭṭai diṇṇī || 1 || || āmantrye || dhollā⁹ mai¹⁰ tuhu¹¹ vāriā¹² mā
karu¹³ dīhā māṇu¹⁴ | niddae gamihī rattadī daḍavada hoi vihaṇu || 2 ||
striyām || biṭṭie¹⁵ mai¹⁶ bhaṇia¹⁷ tuhu¹⁸ mā karu¹⁹ vaṇki²⁰ diṭṭhi²¹ |
putti sakaṇṇī²² bhalli jī²³ va²⁴ māraī hiaī²⁵ paṭṭhi²⁶ || 3 || || jasi || ei ti
ghodā eha thali ei ti nisiā khagga | etthu²⁷ muṇṇisima jāṇiaī²⁸ jo navi
vālaī vagga || 4 || || evaṁ vibhaktyantareshv apy udāhāryam |

|| syamoraṁ asyot || 331 ||

T. III, 4, 2.

apabhramṇe Ṣ kārasya²⁷ syamoraṁ parayor²⁸ ukāro bhavati | dahamuhu²⁹
bhuvanabhayaṁkaru tosiasaṁkaru³⁰ niggaū rahavari³¹ caḍiaū³² | caū-
muhu³³ chaṁmuhu³⁴ jhāivi³⁵ ekkahim lāivi nāvaī³⁶ daīvem³⁷ ghaḍiaū³⁸ ||

|| ³⁶sau pumsy od vā || 332 ||

T. III, 4, 3.

apabhramṇe pulliṅge vartamānasya nāmno Ṣ kārasya sau pare okāro³⁷
vā³⁸ bhavati | agalanehanivattāham joṇalakkhu vi jāu³⁹ | varisasaṇa
vi jo milaī sahi sokkahaṁ so ṭhāu⁴⁰ || 1 || pumsīti kim || aṁgahim⁴¹
aṁgu na miliaū⁴² hali ahareṁ⁴³ aharu na pattu | pia joaṁtihe muha-
kamalu⁴⁴ emvaī⁴⁵ suraū⁴⁶ samattu || 2 ||

|| et ti || 333 ||

T. III, 4, 5.

apabhramṇe Ṣ kārasya⁴⁷ ṭāyām ekāro bhavati | je mahu diṇṇā diahaḍā⁴⁸
daīem⁴⁹ pavasaṁteṇa | tāṇa⁵⁰ gaṇaṁtie aṁguliu jajjariāu⁵¹ nahena ||

1) b. °ti 2) B. prākṛtaṁ ca ṣau°; b. °vat ṣau° 3) B. °vat 4) om. B.
5) B. Ṣ mtyasya 6) B. °hrasvo 7) A. nām; b. nāi 8) B. suvaṇṇa° 9) B. dhollā
10) B. māim; b. māi 11) F. tuha; b. tuham 12) F. °iyā; B. °iu; b. °io 13) F. kuru
14) A. B. mānu; F. °ṇa 15) A. F. vittie; B. bitie 16) B. F. māim; b. māi
17) bhaṇiya; B. bhaṇi 18) B. F. tuham; b. tuham 19) b. °ki 20) b. °tthi
21) b. °kaṇṇi 22) A. F. jimva; B. b. jima 23) A. F. hiyaī; b. hiaī 24) b. °iṭṭhi
F. °yatṭhi 25) cdd. b. ettha; A. jāṇiyaī; b. jāṇiaī 26) F. cālaī 27) B. b. akār°
28) B. F. b. °yoh 29) b. °ha 30) tosiya° 31) b. rahevaḍim 32) B. °ao 33) b. jhāvi
34) B. b. nā° 35) b. daīvam 36) F. om. (sau bis ṭhāu incl.) 37) B. ukā° 38) om. b.
39) A. F. jāo 40) b. ṭṭhāu 41) B. b. °hi 42) A. F. b. miliu; B. milio 43) B. b. °re
44) B. °hu° 45) b. embai 46) A. °ruu 47) B. akār° 48) A. F. diya° 49) B. F. b.
daīe 50) b. tāṇaṁ 51) A. °iyāu.

T. III, 4, 6. || **nīnec¹ ca || 334 ||**

apabhramṇe akārasya² nīnā³ saha⁴ ikāra ekāraṇ ca bhavataḥ⁵ | sāyaru⁶
uppari⁷ taṇu dharaī tali⁸ ghallaī rayañāim | sāmi subhiccu vi pari-
haraī sammāṇei khalāim || tale ghallaī |

T. III, 4, 4. || **bhisy ed vā || 335 ||**

apabhramṇe ṣ kārasya⁹ bhisī pare ekāro vā¹⁰ bhavati | guṇahim¹¹ na
sāmpaya¹² kitti para phala lihiā¹³ bhumjanti¹⁴ | kesari na lahaī bodḍia¹⁵
vi¹⁶ gaya lakkhehim gheppanti ||

T. III, 4, 7. || **ṇaser hehū || 336 ||**

asyeti pañcamyantaṃ vipariṇamyate | apabhramṇe ṣ kārāt⁹ parasya
ṇaser he hu ity ādeṇau¹⁷ bhavataḥ | vacchahe gṛṇhaī¹⁸ phalaī¹⁹ jaṇu
kaḍu pallava vajjei | to vi mahaddumu²⁰ suaṇu²¹ ji'va²² te ucchaṇge²³
dhareī²⁴ || vacchahu²⁵ gṛṇhaī¹⁸ |

T. III, 4, 8. || **bhyaso hum || 337 ||**

apabhramṇe²⁶ ṣ kārāt⁹ parasya bhyasaḥ pañcamībahuvacanasya hum
ity ādeṇo bhavati | dūruddāṇem²⁷ paḍiu khalu appaṇu jaṇu mārei²⁸ |
jiham²⁹ girisimṇahum paḍia sila annu³⁰ vi cūru³¹ karei ||

T. III, 4, 9. || **ṇasaḥ suhossavaḥ || 338 ||**

apabhramṇe ṣ kārāt⁹ parasya ṇasaḥ sthāne su ho ssu iti traya ādeṇā
bhavanti | jo guṇa govaī appaṇā payaḍā karaī parassu | tasu haūm
kalijugi³² dullahaho bali kijjaūm³³ suaṇassu³⁴ ||

T. III, 4, 10. || **āmo ham || 339 ||**

apabhramṇe ṣ kārāt⁹ parasyāmo ham ity ādeṇo bhavati | taṇaham
taījji bhaṅgi navi tem³⁵ avaḍayaḍi³⁶ vasaṃti | aha jaṇu laggivi³⁷ uttaraī
aha saha³⁸ saīm majjanti ||

1) A. ḍi° 2) A. ḍinā; B. stellt 3. 2. 4) om. B. 5) F. bhavati 6) b. °ra
7) b. upari 8) F. tala 9) B. akār° 10) om. b. 11) B. F. b. guṇehim 12) A.
sāmpaī 13) A. lihiyā 14) B. °jūnti 15) A. voḍṇia; B. bodḍiaī; F. voddiya
16) om. B. 17) b. ins. vā 18) B. gṛṇhaī 19) B. F. phalaīm; A. phalaī 20) F. B. °ma
21) B. suaṇu 22) A. jemva; B. jimva; F. jima; b. jimba 23) F. b. °gi 24) b.
°reim 25) b. °hū 26) om. F. 27) B. °ḍvā°; b. °ḍḍāṇe 28) b. mārai 29) b. jihim;
F. jiha 30) F. b. anna 31) B. cchūru 32) F. b. °yugi 33) A. kijjaū 34) A. sua°
35) F. b. te 36) b. (om. y) 37) b. bhaggivi 38) b. sahi.

|| **hum cedudbhyām¹** || **340** ||

T. III, 4, 15.

apabhramṇe ikârokârâbhyām parasyâmo hum ham câdeçau² bhavataḥ |
daïu³ ghaḍâvaï vaṇi taruhum saūṇiham⁴ pakka phalâim | so vari sukkhu⁵
paītṭha navi kaṇṇaham⁶ khalavayanâim⁷ || 1 || prâyo S dhikârât kvacit
supo S pi⁸ hum || dhavalu visûrai sâmiaho⁹ garuâ bharu¹⁰ pekkhevi |
haūm¹¹ ki na juttaū duhum¹² disihim khamḍaï¹³ doṇṇi karevi || 2 ||

|| **nasibhyasūñinām¹⁵** **hehumhayah** || **341** ||

T. III, 4, 13.
14.

apabhramṇe idudbhyām pareshām nâsi bhyas ñi ity eteshām yathâsam-
khyam he hum hi ity ete traya âdeçâ bhavanti | nâser he | girihe
silâyalu taruhe phalu gheppaï nîsâ¹⁵vannu¹⁶ | gharu melleppinu¹⁷ mâ-
nusaham to vi na ruccaï¹⁷ rannu || 1 || bhyaso hum¹⁸ || taruhum¹⁹ vi
vakkalu phalu muṇi vi parihaṇu asaṇu lahamti | sâmihum ettiu aggalaū
âyaru bhiccu²⁰ grhamti || 2 || ñer hi || aha viralapahâu²¹ ji kalihi
dhammu || 3 ||

|| **ât to nânusvârau** || **342** ||

T. III, 4, 11.

apabhramṇe S kârât²² parasya tâvacanasya nânusvârâv âdeçau²³ bha-
vataḥ | daïem pavasamtena |

|| **em²⁴ cedutah** || **343** ||

T. III, 4, 12.

apabhramṇe ikârokârâbhyām parasya tâvacanasya em²⁴ cakârân²⁵ nâ-
nusvârau ca bhavanti || em²⁴ || aggiem²² unḥaū hoi jagu vâem²⁷ sîalu²⁸
te²⁹va²⁹ | jo puṇu³⁰ aggiṃ sîalâ³¹ tasu unhattaṇu³² ke³³va³³ || 1 || nâ-
nusvârau || vippiââraū³⁴ jaï vi³⁵ piu³⁶ to vi tam âṇahi aju³⁷ | aggiṇa
daddhâ jaï vi gharu to³⁸ tem³⁹ aggiṃ⁴⁰ kajju || 2 || evam ukârâd apy
udâhâryâḥ⁴¹ |

1) b. ved° 2) B. b. vâd°; F. °deço bhavati 3) B. b. daïvu 4) b. saṇiham
5) A. sukka 6) B. b. °him 7) b. °ya° 8) A. 1. hd. supâpi; corr. 2. hd.
9) b. wiederholt die silben: miaho 10) b. bhara 11) b. hum 12) B. b. °hu
13) B. °ḍamim; b. °ḍaïm; F. °ḍaï 14) B. °ḍinâ (sic) 15) A. F. b. nîsâmva°;
B. nîsâma° 16) b. melappinu 17) B. ruvaï 18) F. om. hier hum bis ñer;
hat es hinter s. 342. 19) b. tarahum; B. bhasahum (sic) 20) B. bhicca 21) B. °hâo
22) B. F. b. akâr° 23) b. ins. vâ 24) b. e° 25) b. °rât 26) b. aggie°
27) b. vâe° 28) B. F. sîyalu 29) A. F. temva; B. temû; b. temba 30) F. b. puṇa
31) A. sîyalâ 32) B. °hata° 33) A. B. kemva; F. kimva; b. kemba 34) A.
vippiyaâr°; b. vippiayâr° 35) B. bi 36) B. ppin 37) b. ajju 38) b. tom
39) B. tihi 40) B. aggihim 41) F. °yam.

T. III, 4, 17. || **syamjasçasâm¹ luk || 344 ||**

apabhramçe si am jas² ças ity eteshâm³ lopo bhavati | ei ti⁴ ghodâ eha thali ity âdi | atra syamjasâm⁵ lopah | ji⁶va⁶ ji⁶va⁶ vamkima loana-ham⁷ niru⁸ sâmbali⁹ sikkhei | ti¹⁰va¹⁰ ti¹⁰va¹⁰ vammahu niaya¹¹ sara kharapatthari¹² tikkhei || atra syamçasâm |

T. III, 4, 16. || **shashthyâh || 345 ||**

apabhramçe shashthyâ vibhakteh¹³ prâyo lug bhavati | ¹⁴samgarasaahim¹⁵ ju vannaï¹⁶ dekkhu¹⁷ amhârâ kamtu | aïmattaham cattamkusaham gaya kumbhaïm¹⁸ dâramtu || prthaggyogo laxyânusârârthah |

T. III, 4, 18. || **âmantrye jaso hoh || 346 ||**

apabhramçe âmantrye S rthe vartamânân nâmnaḥ parasya jaso ho ity âdeço bhavati | lopâpavâdah | taruṇaho¹⁹ taruṇiho²⁰ muṇiu maï²¹ karahu ma²² appaho ghâu²³ ||

T. III, 4, 19. || **bhissupor him²⁴ || 347 ||**

apabhramçe bhissupoh sthâne him ity âdeço bhavati | guṇahim²⁵ na sampaya²⁶ kitti para²⁷ || sup || bhâîrahi²⁸ ji²⁹va²⁹ bhârai³⁰ maggahim³¹ tihim³² vi payatṭai ||

T. III, 4, 24. || **striyâm jasçasor³³ ud ot || 348 ||**

apabhramçe striyâm vartamânân nâmnaḥ parasya jasaḥ çasaç ca pratye-kam udotâv âdeçau bhavataḥ³⁴ | lopâpavâdah³⁵ || jasaḥ || aṅgulio³⁶ jajjariâu nahena || çasaḥ || suṇḍara savvaṅgâo vilâsinfu³⁷ pecchamtâṇa | vacanabhedân na yathâsamkhyam |

1) b. °jaçça° 2) b. jaç 3) B. eshâm 4) A. B. b. te 5) B. °jasçasâm
6) A. B. F. jimva; b. jimba 7) b. °ha 8) B. niru 9) B. namvali; b. sâmbali;
F. sâmvani 10) A. B. F. timva; b. timba 11) B. nia 12) B. (om. ri) 13) B. F. b.
vibhaktyâh 14) B. ins. pimdi über der zeile hinter samgara 15) A. F. b. °saehim;
B. °saehi 16) B. vattiaï; F. vannaï 17) B. dikkhu 18) b. kumbhaya 19) B.
°iho; F. stellt 20. 19. 21) A. B. maïm 22) b. mappaho 23) B. ghâo 24) B. hi
25) F. b. °ne° 26) F. b. sampai 27) B. parâ 28) A. bhâîrahi; F. °him 29) A. B. F.
jimva; b. jimba 30) B. bhârahi 31) B. F. °ehi; F. b. °ehim 32) B. °hi 33) b.
jaçça° 34) A. bhavato 35) A. B. F. b. °vâdau 36) B. °liu 37) B. b. °nio.

|| ta e || 349 ||

apabhramṇe striyāṃ vartamānān nāmnah parasyāsh¹ tātāḥ sthāne e ity
ādeṇo bhavati | niamuhakarahiṃ² vi muddha³ kira⁴ aṃdhāraī paḍipekkhāī |
sasimaṃḍalacaṃdimae punu kái⁵ na dūre⁶ dekkhāī⁷ || jahiṃ maragaya-
kamti⁸ samvaliam⁹ ||

|| nāsāsyor he || 350 ||

T. III, 4, 21.

apabhramṇe striyāṃ vartamānān nāmnah parayor nās nāsi ity etayor
he¹⁰ ity ādeṇo bhavati | nasaḥ | tucchamajjhahe¹¹ tucchajampirahe |
tucchaccharomāvalihe¹² tuccharāya tucchayarahāsahe¹³ | piavayaṇu ala-
hamtiahe¹⁴ tucchakāya¹⁵ vammahanivāsahe¹⁶ | annu ju tucchaūṃ tahe
dhaṇahe¹⁷ tam¹⁸ akkhanaūṃ¹⁹ na jāi | kaṭari²⁰ thaṇamtaru²¹ muddhaḍahe²²
jem²³ maṇu vicci na²⁴ māi²⁵ || 1 || naseḥ | rakkejjahu taruṇaho²⁶
appaṇā²⁷ bālahe²⁸ jāyā visamathana²⁹ | phoḍemti³⁰ je³¹ hiḍḍaūṃ³²
appaṇaūṃ tāham parāī kavaṇa ghaṇa³³ || 2 ||

|| bhyasāmor huḥ || 351 ||

T. III, 4, 23.

apabhramṇe striyāṃ vartamānān nāmnah parasya bhyasa³⁴ āmaṇ ca hu
ity ādeṇo bhavati | bhallā huā ju³⁵ māriā bahiṇi³⁶ mahārā kamtu |
lajjijamtu³⁷ vayamsiahu jāī bhaggā gharu emtu || vasyābhyo vasya-
syānām³⁸ vety arthah |

|| ner hi || 352 ||

T. III, 4, 20.

apabhramṇe striyāṃ vartamānān nāmnah parasya neḥ saptamyekavaca-
nasya hi³⁹ ity ādeṇo bhavati | vāyasu uddāvamti⁴⁰ piu diṭṭhaū sahasa
tti⁴¹ | addhā valayā mahihi⁴² gaya addhā phutṭa taḍa tti⁴³ ||

1) B. parash 2) A. niya°; b. niamukara° 3) b. suddha; F. cūddha 4) B. F. b. kara 5) cdd. b. kām 6) b. ddūre; B. dūro 7) B. dakkh° 8) b. °gayamkatie 9) B. °cali° 10) B. °yoh 11) B. majjhehe; b. majjhhahe 12) B. (om. li) 13) B. °yaru° 14) b. piya° 15) b. °hamhiahe 16) B. °vahuha° 17) B. setzt dahinter: 23. 18) b. thaṇahe 19) B. tum 20) F. b. akkhanaha 21) F. kaṭamtarī 22) A. B. b. ghaṇamti°; F. ya° 23) b. mudva° 24) B. F. b. jam 25) A. B. na 26) B. setzt dahinter 24. 27) A. B. F. b. stellen die beiden verse um; cfr. s. 367. 28) A. F. b. loaho; B. loa (sic) 29) B. (om. appa) 30) B. F. b. vālahe 31) b. °matthana; F. °ghana 32) b. phoḍa° 33) b. jehiṃ; F. ji 34) A. °ḍaū; b. ḍaūṃ 35) A. B. ghr̥ṇa; F. ghr̥ṇu; b. dhaṇa 36) B. F. °saḥ 37) B. ja 38) A. F. vah° 39) B. F. b. lajjejj° 40) b. vayhasy° 41) B. F. hiṃ 42) B. udvā°; F. °aye 43) b. sahasanti 44) B. F. °hiṃ 45) b. taḍunti.

T. III, 4, 25. || klîbe¹ jasçasor² im || 353 ||

apabhramçe³ klîbe¹ vartamânân nâmnah parayor⁴ jasçasoh² im⁵ ity âdeço bhavati | kamalaïm mellavi aliulaïm karigamḍâim mahamti | asulaham⁶ ecchana jâham bhali te navi dûru⁸ gaṇamti⁹ ||

T. III, 4, 26. || kântasyâta um syamoh || 354 ||

apabhramçe klîbe¹ vartamânasya kakârântasya nâmno yo ṣ kâras tasya syamoh parayoh um ity âdeço bhavati¹⁰ | annu ju tucchaum tahe dhanâhe || bhaggaum¹¹ dekkhivi¹² niaya balu¹³ balu¹⁴ pasariaum parassu¹⁶ | ummillaï sasireha¹⁷ ji'va¹⁸ kari karavâlu¹⁹ piassu²⁰ ||

T. III, 4, 27. || sarvâder naser hām || 355 ||

apabhramçe sarvâder akârântât parasya naser hām ity âdeço bhavati | jahām homtao²¹ âgado | tahām homtao²¹ âgado | kahām homtao²¹ âgado |

T. III, 4, 28. || kimo dihe²² vâ || 356 ||

apabhramçe kimo ṣ kârântât²³ parasya naser dihe²² ity âdeço²⁴ vâ bhavati | jaï taho²⁵ tuṭṭaū nehaḍâ maï²⁶ sahum²⁷ navi tilatâru²⁸ | tam²⁹ kihe³⁰ vaṃkahim³¹ loṇahim³² joiijaum sayavâru³³ ||

|| ner him³⁴ || 357 ||

apabhramçe sarvâder akârântât²³ parasya ñeh³⁵ saptamyekavacanasya him ity âdeço bhavati | jahim kappijjaï sareṃ³⁶ saru chijjaï khaggeṃ³⁷ khaggu³⁸ | tahim tehaï bhaḍa ghaḍani³⁹ vahi⁴⁰ kamtu payâsaï maggu⁴¹ || 1 || ekkahim akkhihim sâvaṇu annahim bhaddavaū⁴² | mâhaū⁴³ mahia-

1) A. B. F. °ve 2) b. jaç° 3) om. b. 4) B. °yoh 5) B. am 6) A. B. F. b. °ham 7) b. etthana 8) B. F. dûra; b. dûre 9) A. B. F. gaṇemti 10) om. B. 11) b. bhaggaū 12) F. b. dekkhavi 13) A. B. F. valu; B. calu 14) B. calu; om. b. 15) b. passarium 16) A. B. parassa 17) B. sakhi reha 18) A. jima; B. F. jimva; b. jimba 19) B. °câlu; F. b. °vâla 20) F. piya; b. piyassa 21) B. homtaū; b. hotau 22) B. ñihe; b. hi he 23) b. ṣ kârât 24) b. âdeçâ vâ bhavamti 25) B. tuha 26) A. F. maï; B. b. maïm 27) F. sahu; b. saha 28) B. °bhâra (sic); F. b. °târa 29) B. tâ 30) F. kiha; b. kihi 31) A. b. vaṃkehim; B. thaṃkehim; F. °ki° 32) A. B. F. loṇehim; b. loṇihim 33) A. B. b. °vâra; F. saūvâra 34) B. hi 35) B. ñe 36) A. B. b. sareṇa; F. saraṇi 37) A. B. b. khaggeṇa; F. khagginu 38) A. khagga 39) A. B. tha°; A. B. b. °ni; F. gaḍani 40) F. vahim 41) B. magga 42) B. b. °vao 43) B. b. °hao.

lasatthari¹ gamḍatthali² saraū³ || 2 || aṃgahim⁴ gimhu⁵ suhacchī⁶ tilavaṇi⁷
 maggasiru⁸ | tahim⁹ muddhahe¹⁰ muhapamkaī¹¹ âvâsiu¹² sisiru || 3 ||
 hiadā¹³ phutṭi¹⁴ tada tti¹⁵ kari kâlakkhevam¹⁶ kâi¹⁷ | dekkhaūm¹⁸
 hayavihi kahim ṭhavaī pai¹⁹ viṇu²⁰ dukkhasayâim²¹ || 4 ||

|| yattatkimbhyo nāso dāsura na vā || 358 ||

T. III, 4, 30.

apabhramṇe yad tad kim ity etebhyo ṣ kārāntebhyaḥ parasya²² nāso
 dāsu ity ādeṣo vā bhavati | kamtu mahāraū hali sahie nicchaīm²³ rūsaī
 jāsu | atthahim²⁴ satthahim²⁴ hatthahim²⁵ vi thāu vi phedāī²⁶ tāsū || 1 ||
 jīviu kāsū na vallahaūm dhaṇu punu kāsū na iṭṭhu | donṇi²⁷ vi avasara²⁸
 nivadiāim²⁹ tinasa³⁰ va³⁰ gaṇaī³¹ viṣiṭṭhu || 2 ||

|| striyām dahe || 359 ||

T. III, 4, 31.

apabhramṇe strīlīṅge vartamānebhyo yattatkimbhyah parasya nāso dahe
 ity ādeṣo³² vā bhavati | jahe keraū³³ | tahe³⁴ keraū³⁴ | kahe³⁵ keraū³⁶ |

|| yattadaḥ syamor dhrum tram³⁷ || 360 ||

T. III, 4, 32.

apabhramṇe yattadoḥ sthāne syamoḥ parayor yathāsamkhyam dhrum
 tram ity ādeṣau vā bhavataḥ | pramgaṇi ciṭṭhadi nāhu³⁸ dhrum tram
 raṇi karadi na bhramtri³⁹ || paxe | tam bolliāī⁴⁰ ju⁴¹ nivvahaī ||

|| idama imuh klībe⁴² || 361 ||

T. III, 4, 33.

apabhramṇe napumsakalīṅge vartamānasyedamaḥ syamoḥ parayoḥ imu
 ity ādeṣo bhavati | imu kulu tuha taṇaūm⁴³ | imu kulu dekkhu |

|| etadaḥ strīpumklībe⁴² eha eho ehu || 362 ||

T. III, 4, 34.

apabhramṇe striyām pumsī napumsake ca⁴⁴ vartamānasyaitadaḥ sthāne
 syamoḥ parayor yathāsamkhyam eha eho ehu iti traya ādeṣā bhavanti |

1) B. F. mahiyala° 2) b. °le 3) b. °rao 4) A. °hi; b. °gihim 5) B. F. b. gimha 6) B. b. suhatthī 7) b. tilavahim 8) b. nimagga° 9) B. F. b. taho 10) b. mudva 11) b. muhaemkaī 12) b. °sio 13) A. F. hiya° 14) A. putṭi 15) B. ti 16) A. F. °kkhevīm; B. kalokkhavem 17) B. F. b. kâim 18) b. dekkham; F. °hum 19) A. B. b. paīm; F. paya 20) b. vidu 21) b. ṇukkha° 22) F. parañaso 23) b. ticchae 24) A. B. b. °ehim; F. °ihim 25) om. A. B.; b. °ehim; F. °ihim 26) b. phedāī 27) B. donṇa; b. donni 28) b. °ri 29) A. 1. hd. om. ni; A. F. b. °diāim; B. °diyāim 30) A. °samva; B. °samū; F. b. sama 31) b. gaṇaīm 32) F. °ṇau vā bhavataḥ 33) B. karao 34) om. B. 35) B. kehe; om. F. b. 36) om. F. b. 37) B. pram 38) b. °hum 39) b. bhramṇi 40) A. F. vo°; b. bolijjaī 41) B. ja 42) A. B. F. °ve 43) A. F. taṇaū 44) om. b.

eha¹ kumârî eho² naru ehu maṇorahaṭṭhāṇu³ | ehaūm vadha⁴ cimtamtāham
pacchāi hoi viḥāṇu⁵ ||

T. III, 4, 36. || eir jaṣṣasoḥ⁶ || 363 ||

apabhramṇe etado jaṣṣasoḥ⁶ parayoḥ ei ity âdeço bhavati | ei ti⁷ ghodâ
eha thali || ei⁸ peccha⁹ |

T. III, 4, 36. || adasa oi¹⁰ || 364 ||

apabhramṇe adasaḥ sthâne jaṣṣasoḥ⁶ parayoḥ oi¹¹ ity âdeço bhavati |
jaī pucchaha ghara vadḍāim¹² to vadḍâ¹³ ghara¹⁴ oi¹⁵ | vihalia jana
abbhuddharāṇu kamtu kuḍirāi joi | amūni vartante pṛccha vâ |

T. III, 4, 37. || idama âyah || 365 ||

apabhramṇe idamṇabdasya¹⁶ syâdau âya ity âdeço bhavati | âyaīm loaho
loaṇaīm jāisaraīm¹⁷ na bhamti appie diṭṭhāi¹⁸ maūliahim pie¹⁹ diṭṭhāi¹⁸
vihasamti || 1 || sosaū ma sosaū ecia²⁰ uahī baḍavāṇalassu²¹ kim teṇa |
jaṇ jalaī jale jalaṇo âeṇa²² vi kim²³ na pajjattam || 2 || âyaho dadḍha²⁴
kaḍevaraho²⁵ jaṇ -vâhiu²⁶ tam sâru | jaī utṭhabbhaī²⁷ to kuhaī aha
ḍajjhaī to châru²⁸ || 3 ||

|| sarvasya sâho vâ || 366 ||

apabhramṇe sarvaṇabdasya sâha ity âdeço vâ bhavati | sâhu vi lou²⁹
taḍapphadaī vadḍattanaḥ³⁰ taṇeṇa³¹ | vadḍappaṇu³² pari³³ pâviaī³⁴
hatthem³⁵ mokkalaḍeṇa || paxe | savvu vi |

T. III, 3, 52. || kimaḥ kâi³⁶ kavaṇau³⁶ vâ || 367 ||

apabhramṇe kimaḥ³⁷ sthâne kâi³⁸ kavaṇa ity âdeṇau vâ bhavataḥ |
jaī na su âvaī dūi gharu kâi³⁹ ahomuhu⁴⁰ tujjhu⁴¹ | vayaṇu⁴² ju⁴³

1) F. ehu 2) A. 1. hand, B. ehu 3) b. °ṭṭhāu 4) b. baḍha 5) b. °ṇa
6) b. jaṣṇ° 7) A. b. te 8) B. ehu 9) B. pecchāi 10) B. ui 11) B. ui; b. o
12) A. °ḍḍh; B. °ḍḍv°; b. °āi 13) A. °ḍḍhā? 14) b. gharam 15) B. oru 16) b.
(om. sya) 17) B. jāṇaṇsa° 18) F. b. °aīm 19) b. pia 20) B. vvia; F. cciya
21) A. B. F. b. vaḍa°; °lassa 22) B. âyeṇa ci 23) A. B. kin 24) b. daṭṭa
25) B. F. b. kale° 26) F. b. °um 27) b. oṭabbhaī; B. °bbharu 28) B. b. cchâru
29) b. loo 30) B. vaṭṭha° 31) b. ttanena 32) B. vaddha°; F. b. °ṇa 33) A. F. para
34) B. pâviyaī; b. pâviaī 35) b. hatthe; F. °im (23) 36) B. b. kâim°; F. kâmi
37) B. kima 38) B. F. b. kâim 39) B. F. kâim 40) b. °ha 41) b. tujjha
42) A. F. b. °ṇa 43) b. jju.

khamḍai taū sahi so piu hoi na majjhu¹ || 1 || kâi² na dûre dekkhai³ || 2 ||
 rakkhejjahu tarunaho appanâ⁴ bâlahe⁵ jâyâ visamathana | phoḍemti⁶ je⁷
 hiadaūm⁸ appanaūm tâham⁹ parâi¹⁰ kavana ghana¹¹ || 3 || supurisa¹²
 kamguhe anuharahim¹³ bhana kajjem¹⁴ kavanena | ji¹⁵va¹⁵ ji¹⁵va¹⁵ vadḍa-
 ttaṇu¹⁶ lahamim¹⁷ ti¹⁸va¹⁸ ti¹⁸va¹⁸ navahim¹⁹ sireṇa || 4 || paxe || jaī sasaṇehi²⁰
 to muia²¹ aha jīvai ninneha | bihim²² vi payārahim²³ gaī adhana²⁴ kim
 gajjahim²⁵ khala meha || 5 ||

|| yushmadah sau tuhu²⁶ || 368 ||

T. III, 4, 39.

apabhramṇe²⁷ yushmadah sau pare tuhu²⁶ ity âdeṇo bhavati | bhamaru²⁸
 ma ruṇujhuṇi²⁹ raṇṇadaī³⁰ sādisi joi ma roi | sâ mālāi desamṭaria jasu
 tuhu³¹ marahi vioi ||

|| jascasos³² tumhe tumhaīm || 369 ||

T. III, 4, 40.

apabhramṇe yushmado³³ jasi çasi ca pratyekaṃ tumhe tumhaīm ity
 âdeṇau bhavataḥ | tumhe tumhaīm jāṇaha | tumhe tumhaīm pecchai |
 vacanabhedo yathāsamkhyanivṛttyarthah³⁴ |

|| tānyamā paī³⁵ tai³⁶ || 370 ||

T. III, 4, 42.

apabhramṇe yushmadash³⁷ tā³⁸ ni³⁹ am ity etaiḥ saha paī³⁵ tai³⁶
 ity âdeṇau bhavataḥ || tā⁴⁰ || paī³⁵ mukkāham⁴¹ vi varataru phittai
 pattattanaṃ na pattānaṃ | tuha puṇu châyâ jaī hojja⁴² kaha vi tā
 tehim pattehim | 1 || mahu hiaūm⁴³ tai⁴⁴ tae tuhu²⁶ sa vi annem⁴⁵
 vi nadijjaī | pria⁴⁶ kâi⁴⁷ karaūm haūm kâi⁴⁷ tuhu²⁶ macchem⁴⁸
 macchu gilijjaī || 2 || nina || paī⁴⁹ mai⁵⁰ behim⁵¹ vi raṇa gayahim ko

1) B. majasu 2) B. b. kâim; F. kâmi 3) b. dekkhui 4) B. F. °no
 5) A. B. F. b. vâ° 6) B. F. °di°; b. °da° 7) B. F. ji 8) b. hîa° 9) A. tâha
 10) B. parâia; b. °râi; F. °râim 11) A. ghîṇa; B. ghîṇâ; F. viṇa; b. thiṇa
 12) B. °su 13) b. °rihim 14) b. kajje 15) A. B. b. jîmva; F. jima 16) A. °ataṇu;
 B. vaddhavvaṇu; b. °attana 17) F. b. lahami 18) A. B. b. tiṇva; F. tima 19) b.
 navahi 20) F. °si° 21) b. muī 22) A. B. F. vi°; b. be° 23) B. b. °re° 24) B.
 gaīyadhana 25) A. F. °hi 26) A. B. F. tuhum; b. tuham 27) B. °çeshu; om. F.
 28) b. °ri° 29) b. ruṇa° 30) B. (om. ra) 31) A. tuhum; B. b. tuham; F. tuhu
 32) b. jaç° 33) B. F. yushmadasmado (F. °dor) 34) b. °vṛty°; F. °am 35) B. F. b.
 paīm 36) B. F. b. taiīm 37) B. F. b. dah 38) B. dâ 39) B. di 40) om. B.
 41) B. °hi; F. °ha 42) b. hoijja 43) A. hiyaūm; B. ins. taūm 44) A. B. F. b. taiīm
 45) F. b. anne 46) B. F. b. priya 47) B. F. b. kâim 48) b. macche 49) B. F. b. paīṇi
 50) B. F. b. maiīm 51) A. F. ve°; B. ce°.

jaya siri takkei¹ | kesahim² leppinu jama gharini³ bhana suhu ko
thakkei || 3 || evam tai⁴ | amâ || pai⁵ mellamtihe mahu maraṇu⁶ mai⁷
mellamtaho tujjhu | sârasa jasu⁸ jo veggala so vi kṛdamtaho⁹ sajjhu¹⁰ || 4 ||
evam¹¹ tai¹² ||

T. III, 4, 41. || **bhisâ tumhehim** || 371 ||

apabhramṇe yushmado bhisâ saha tumhehim¹³ ity âdeṇo bhavati |
tumhehim amhehim jam kiaum¹⁴ ditṭhaum¹⁵ bahuajanena¹⁶ | tam te
vaddaum¹⁷ samarabharu¹⁸ nijjiu ekkakhanena ||

T. III, 4, 43. || **nasinâsbhyâm taūtujjhutudhrâh**¹⁹ || 372 ||

apabhramṇe yushmado nasinâsbhyâm saha taū tujjhu²⁰ tudhra ity ete
traya âdeṇâ bhavanti | taū homtaū²¹ âgado | tujjhu²² homtaū²³ âgado²⁴ |
tudhra²⁵ homtaū²⁶ âgado²⁷ || nasâ || taū²⁸ guṇasampaī tujjhu madi tudhra
anuttara khamti | jaī uppattim²⁹ anna janâ³⁰ mahimamḍali³¹ sikkhamti |

T. III, 4, 45. || **bhyasâmbhyâm tumhaham** || 373 ||

apabhramṇe yushmado bhyas âm ity etâbhyâm saha tumhaham ity
âdeṇo bhavati | tumhaham homtaū³² âgado | tumhaham keraum³³
dhanu³⁴ ||

T. III, 4, 44. || **tumhâsu supâ** || 374 ||

apabhramṇe yushmadah supâ saha tumhâsu ity âdeṇo bhavati | tumhâsu
ṭhiam |

T. III, 4, 47. || **sâv asmado haūm** || 375 ||

apabhramṇe asmadah³⁵ sau pare haūm³⁶ ity âdeṇo bhavati | tasu haūm
kalijugi³⁷ dullahaho |

1) b. tha° 2) A. kese°; F. °hi 3) F. °ra°; b. thari° 4) A. F. b. taiṃ;
B. tai 5) B. pai; F. b. paiṃ 6) b. °pa 7) B. F. maiṃ; b. mai 8) b. jasa
9) B. kṛdataho; b. kṛdattaho 10) B. sastu 11) om. b. 12) B. F. taiṃ; om. b.
13) b. °him; F. °hi 14) B. kiam; F. kiyam 15) F. b. ditṭhaū 16) A. B. vahu°;
F. vahuya° 17) A. vaddha°(?); B. vaddhaū 18) F. b. samaru° 19) A. B. °tudhrah;
F. °tudhruh; b. °tujjhatudhra 20) F. b. tujjha 21) F. b. hotaū 22) b. tujjha;
om. F. 23) B. homtao; b. hotaū; om. F. 24) om. F. 25) B. tujjha 26) B.
jomtaū; b. hotaū 27) B. âgao 28) B. tao 29) B. upa° 30) A. B. F. b. jana
31) B. °la 32) A. 1. hd. to; 2. hd. rand corr. humto; b. hotaū 33) B. °raū;
F. kareu 34) A. dhanum 35) B. F. § sma° 36) b. haūm 37) B. F. °yugi.

|| jasçasor¹ amhe amhaīm || 376 ||

T. III, 4, 50.

apabhramçe ²asmado jasi çasi ca pare pratyekam amhe amhaīm ity
âdeçau bhavataḥ | amhe thovâ riu bahua³ kâyara emva⁴ bhaṇamti |
muddhi ñihâlahi⁵ gayanayalu⁶ kaī⁷ jaṇa jonha karamti || 1 || ambaṇu⁸
lâivi je gayâ⁹ pahia¹⁰ parâyâ¹¹ ke vi | avasa na suahim¹² suhacchiahim¹³
jīva¹⁴ amhaīm ti¹⁵ va¹⁵ te vi || 2 || amhe dekkhaī | amhaīm dekkhaī¹⁶ ||
vacanabhedo yathâsamkhyanivṛttyarthah¹⁷ |

|| tñnyamâ¹⁸ maī¹⁹ || 377 ||

T. III, 4, 48.

apabhramçe asmadaḥ²⁰ tñ ni am ity etaiḥ saha maī²¹ ity âdeço bha-
vati | tñ | maī¹⁹ jññium²² priavirahiaham²³ ka vi dhara hoi viâli | navari²⁴
miamku²⁵ vi tiha tavaī jiha²⁶ diṇayaru²⁷ khayagâli || ñinâ | paī²⁸ maī¹⁹
behim²⁹ vi raṇa gayahim | amâ || maī¹⁹ mellamtaho tujjhu ||

|| amhehim bhisâ || 378 ||

T. III, 4, 51.

apabhramçe S smado bhisâ saha amhehim ity âdeço bhavati | tumhehim
amhehim jam kiaūm³⁰ |

|| mahu majjhu ñasiṇasbhyām || 379 ||

T. III, 4, 49.

apabhramçe S smado³¹ ñasinâ ñasâ ca saha pratyekam mahu majjhu
ity âdeçau bhavataḥ | mahu hotaū³² gado³³ | majjhu hotaū³⁴ gado³⁵ ||
ñasâ || mahu kamtaho³⁶ be³⁷ dosaḍâ helli ma jhamkhahi³⁸ âlu | demtaho³⁹
haūm para⁴⁰ uvvaria jhujjhamtaho⁴¹ karavâlu || 1 || jaī bhaggâ pârakka-
dâ⁴² to sahi majjhu⁴³ pīeṇa⁴⁴ | aha bhaggâ amhaham⁴⁵ taṇâ to tem⁴⁶
mâriadeṇa⁴⁷ || 2 ||

1) b. jaçça° 2) F. S sma° 3) A. B. F. va°; F. °ya 4) b. esva; F. eva
5) F. b. ni° 6) b. °ṇu° 7) B. F. kaya 8) A. B. F. amva° 9) B. râyâ 10) A. B. F.
pahiya; b. pahia 11) B. parayo 12) B. mumahi 13) B. suddhacchiahim; b. suacch°
14) A. B. F. b. jimva 15) A. B. b. timva; F. tiva 16) B. dakkhaīm 17) b. °vṛty°
18) B. tñnyadyamām 19) B. F. b. maīm 20) F. b. S sma° 21) B. maī; F. b.
maīm 22) B. jññio 23) A. priya°; F. piya° u. °hiyaha; B. priyaa°; b. pia°
24) b. °ra 25) A. miya° 26) B. tiha; b. jiṇa 27) A. dana; F. °ra 28) B. b.
paīm; F. paī 29) A. F. vehim; B. vahim 30) A. F. kiyaūm; b. kiam 31) B.
asmado 32) B. tao (sic); b. hotaū 33) F. âgado 34) B. hota; b. hotaū 35) om. B.;
F. âgado 36) b. °ha 37) A. B. F. ve 38) b. jhamkhalihim 39) b. dimtaho
40) F. b. pari 41) F. gu°; b. jujjh° 42) B. parekka° 43) B. majju 44) A. F. b.
piēṇa; B. piyeṇa cfr. s. 398. 45) A. F. °ha 46) A. tai° 47) A. F. mâriya°.

T. III, 4, 46. || **amhaham bhyasâmbhyâm || 380 ||**

apabhramçe § smado¹ bhyasâ amâ ca saha² amhaham ity âdeço bhavati | ambaham homtaū³ gado⁴ || amâ || aha bhaggâ amhaham taṇā |

T. III, 4, 52. || **supâ amhâsu⁵ || 381 ||**

apabhramçe asmadaḥ⁶ supâ saha amhâsu ity âdeço⁷ bhavati | amhâsu ṭhiam |

T. III, 4, 53. || **tyâder âdyatrayasya bahutve him na vâ || 382 ||**

tyâdînâm âdyasya⁸ trayasya sambandhino bahushv artheshu vartamânasya vacanasyâpabhramçe him ity âdeço vâ⁹ bhavati¹⁰ | muhakavaribamḍha¹¹ tahe soha dharahim | nam¹² mallajujjhu¹³ sasirâhu karahim¹⁴ | tahe¹⁵ saha¹⁶ kurala¹⁷ bhamaraūla tulia | nam timiraḍimḍha khellamti milia¹⁸ ||

T. III, 4, 54. || **madhyatrayasyâdyasya hiḥ || 383 ||**

tyâdînâm madhyatrayasya¹⁹ yad âdyam²⁰ vacanam tasyâpabhramçe hi ity âdeço vâ⁹ bhavati¹⁰ | bappihâ²¹ piu²² piu bhanavi kettu²³ ruahi hayâsa²⁴ | tuha jali mahu puṇu²⁵ vallahaī bihum²⁶ vi na pûria âsa || 1 || âtmanepade | bappihâ²¹ kâi²⁷ bolliem²⁸ nigghina²⁹ vâra i vâra | sâyari³⁰ bhariai³¹ vimalajali lahaḥi na ekka³² i dhâra || 2 || sapṭamyâm | âyahim jahim³³ mahu annahim³⁴ vi gori su dejjahi³⁵ kamtu | gaya mattaham³⁶ cattamkusaham³⁷ jo abbhidaī hasamtu || 3 || paxe | ruasîty âdi |

T. III, 4, 55. || **bahutve huḥ || 384 ||**

tyâdînâm madhyatrayasya¹⁹ sambandhi bahushv artheshu vartamânām yad vacanam tasyâpabhramçe³⁸ hu ity âdeço vâ⁹ bhavati | bali³⁹ abbhatthani⁴⁰ mahumahaṇu lahuī hūā⁴¹ so i | jaī icchahu⁴² vaddattanaūm dehu ma maggahu ko i || paxe | icchahety âdi |

1) B. b. asmado 2) om. b. 3) B. homtao; b. hotaī 4) B. F. b. âgado
5) B. amhâ (sic) 6) B. § smada; F. b. § smadaḥ 7) B. ins. vâ 8) F. b. âdyatra^o
9) om. b. 10) F. stellt 10. 9. 11) b. °kaba^o 12) F. b. na 13) A. F. b. °jjha;
B. °jajjhu 14) b. karehim 15) B. tahim; F. tehi 16) B. sahaīm 17) B. kurula
18) B. miliâ 19) F. b. madhyama^o 20) b. âdyavac^o 21) A. F. va^o 22) F. piva
23) F. ki^o 24) b. ayâsa 25) B. b. puṇa 26) A. B. vi^o; F. vihu 27) A. B. kâim;
b. kaīm; F. kaī 28) A. B. F. volliena; b. bolliena 29) B. nighina 30) F. °ra 31) F.
mariya 32) F. ikka 33) A. B. jammi; F. b. jami 34) A. B. °hi; F. °ihi 35) b.
°him; F. di^o 36) F. b. °ha 37) F. °ha 38) A. B. nur tasya 39) A. F. vali
40) b. acchani (sic!) 41) b. huâ 42) b. °ha.

|| antyatrasyadyasya um || 385 ||

T. III, 4, 56.

tyâdînâm antyatrasya¹ yad âdyam vacanam tasyâpabhramçe um ity
âdeço vâ bhavati | vihi vi naḍaũ pîdamtu gaha² mam dhanî karahi³
visâu⁴ | sampai kaṭṭaũ⁵ vesa jî⁶va⁶ chuḍu agghai vavasâu || bali⁷
kijjaũm suanassu⁸ | paxe | kaṭṭamîty⁹ âdi |

|| bahutve hum || 386 ||

T. III, 4, 57.

tyâdînâm¹⁰ antyatrasya¹¹ sambandhi bahushv artheshu vartamânânam
yad vacanam tasya hum¹² ity âdeço vâ¹³ bhavati | ¹⁴khaggavisâhium¹⁵
jahim lahahum pia tahim¹⁶ desahim¹⁷ jâhum | raṇadubbhikkhem¹⁸
bhaggâim¹⁹ viṇu jujjhem²⁰ na ca²¹ lâhum | paxe | lahimu ity âdi |

|| hisvayor id ud et || 387 ||

T. III, 4, 58.

pañcamyâ²² hisvayor²³ apabhramçe i u e ity ete traya âdeçâ vâ¹³ bha-
vanti | it²⁴ | kumjara sumari ma sallaũ saralâ sâsa ma melli | kavala
jî²⁵ pâvia vihivasina²⁶ te cari²⁷ mânũ ma melli || 1 || ut || bhamarâ etthu
vi limbaḍai²⁸ ke²⁹ vi diahaḍâ vilambu³⁰ | ghaṇapattalu³¹ châyâbahulu³²
phullaĩ jâma³³ kayambu³⁴ || 2 || et || pia³⁵ emvahim³⁶ kare³⁷ sellu kari
chaḍḍahi³⁸ tuhu³⁹ karavâlu | je⁴⁰ kâvâlia⁴¹ bappuḍâ⁴² lehim abhaggu⁴³
kavâlu || 3 || paxe | su⁴⁴varahîty⁴⁴ âdi |

|| vartsyati syasya saḥ || 388 ||

T. III, 4, 59.

apabhramçe bhavishyadarthavishayasya tyâdeḥ syasya so vâ bhavati |
diahâ jamti jhaḍappaḍahim⁴⁵ paḍahim maṇoraha pacchi⁴⁶ | jam acchai
tam mânaiḥ hosai kara tuma acchi || paxe | hohii |

1) F. *ins.*: samvamdhi vahushv artheshu vartamânânam u. om. âdyam 2) b. ggaha
3) b. °him 4) B. °ao 5) B. kaṭṭao 6) A. B. b. jimva; F. jîva 7) A. F. vali
8) A. B. suya°; b. °ssa 9) B. kaṭṭh°; b. kaṭṭâ° 10) A. tyadâd° 11) b. amtyasam-
bamdhishu 12) b. hum 13) om. F. 14) A. F. khaggi° 15) F. b. °hiu 16) B.
tehim; F. tiha 17) F. b. °hi 18) B. b. °kkhe; F. °im 19) B. °âham 20) B. F. b.
jujjhe 21) A. F. va; b. vi 22) b. °yâm 23) B. himsva° 24) om. B. 25) b. ja
26) F. b. °vasena 27) b. cara 28) B. F. limva° 29) B. F. ki 30) B. °tu
31) B. °vu; F. b. °la 32) A. °vahu°; B. °vaha°; F. b. °la 33) b. jâmva 34) B.
°mvu; F. °mva 35) A. piya; B. pria; F. b. priya 36) B. F. eva°; b. embu°
37) b. kari; F. °ra 38) A. °him; b. chaṭṭahi 39) A. B. b. tuhum; F. tuha
40) B. b. jam; F. jem 41) b. kâbâ° 42) A. B. F. va°; b. bapphaḍâ 43) b. °ga
44) A. B. F. sumva°; b. sumura° 45) B. °hi 46) B. patthi.

T. III, 4, 63. || **kriyeh kîsu** || 389 ||

kriye ity etasya kriyâpadasyâpabhramçe kîsu ity âdeço vâ bhavati | samtâ
bhoga ju¹ pariharaî tasu² kamtaho³ bali⁴ kîsu | tasu⁵ daivena⁶ vi
munḍiaūṃ jasū khallihadaūṃ sîsu || paxe | sâdhyamânâvasthât⁷ kriye
iti samskṛtaçabdâd esha prayogaḥ | bali⁸ kijaūṃ⁹ suaṇassu¹⁰ |

T. III, 4, 60. || **bhuvah paryâptau hucah**¹¹ || 390 ||

apabhramçe bhuvo dhâtoḥ paryâptâv arthe vartamânasya huca¹² ity
âdeço¹³ bhavati | aītuṃgattaṇu¹⁴ jam¹ thaṇaḥam so cheaū¹⁵ na hu¹⁶
lâhu | sahi jaī ke¹⁷va¹⁷ i¹⁸ tuḍi vasiṇa¹⁹ aha²⁰ ri pahuccaī²¹ nâhu ||

T. III, 4, 62. || **brûgo**²² **bruvo**²³ **vâ** || 391 ||

apabhramçe brûgo²⁴ dhâtor bruva²⁵ ity âdeço vâ bhavati | bruvaha²⁶
suhâsiu kim pi || paxe | ittaūṃ broppiṇu²⁷ saūṇi t̥hiu²⁸ puṇu dūsâsaṇu
broppi²⁹ | to haūṃ jâṇaūṃ eho hari jaī mahu aggaī broppi³⁰ ||

T. III, 4, 61. || **vrajer vuñah**³¹ || 392 ||

apabhramçe vrajater dhâtor vuña³² ity âdeço bhavati | vuñai³³ | vuñeppi³⁴ |
vuñeppiṇu³⁵ |

T. III, 4, 64. || **dr̥ceḥ prassah** || 393 ||

apabhramçe dr̥cer dhâtoḥ prassa ity âdeço bhavati | prassadi |

T. III, 4, 64. || **graher gr̥ṇah**³⁶ || 394 ||

apabhramçe graher dhâtor gr̥ṇa³⁷ ity âdeço bhavati | paḍha³⁸ gr̥ṇheppiṇu³⁹
vrattu⁴⁰ |

1) B. ja 2) B. tahi 3) B. F. °ha 4) A. B. F. vali 5) b. tasuṃ 6) B. daiv°
7) b. °sthânât 8) A. F. vali; B. balli 9) b. °aū 10) A. b. suya°; b. suaṇṇa°
11) B. huvvaḥ 12) B. F. huvva 13) b. ins: vâ 14) F. b. °ṇa 15) B. F. b. cchayaū
16) A. u 17) A. B. kemva; F. keva; b. kimva 18) om. B. 19) F. b. °se°
20) F. apa 21) B. °vvaī; b. °ccaī 22) B. vvûgoe; b. brugo 23) B. vvuvo; F.
vruvo; b. dhruvo 24) B. vvûgo; b. brugo 25) b. dhruva; F. vruva 26) b.
dhruvaha; F. vru° 27) B. voppi°; F. vro° 28) B. t̥thio; b. t̥thiu 29) F. vro°
30) B. bropi; F. vro° 31) A. buñah; b. vurñah 32) A. bu° 33) A. B. F. gr̥ṇah
34) A. B. F. gr̥ṇa 35) B. paṭa; F. gaṭu 36) A. B. gr̥ṇhe°; F. gihne° 37) B. b.
vratu.

|| taxyâdinâm chollâdayah || 395 ||

T. III, 4, 65.

apabhramçe taxiprabhrtinâm ¹dhâtûnâm cholla ity âdaya âdeçâ bhavanti | jî²va³ ti⁴va⁵ tikkhâ levi kara jaī sasi chollijjamtu⁴ | to⁵ jaī gorihe muhaka⁶vali⁶ sarisima kâ vi lahamtu || 1 || âdigrahanâd deçîshu⁷ ye⁸ kriyâvacanâ upalabhyante te udâhâryâh | cûḍullaū⁹ cunṇī¹⁰ hoi¹¹ saī muddhi kavoli nihittaū | sâsâṇalajâlahalakkiaū¹² bâhasalilasamsittaū¹³ || 2 || abbhadaḍavamciū¹⁴ be¹⁵ payaiṃ¹⁶ pemmu niattaī¹⁷ jâ¹⁸va¹⁸ | savvâsanarium¹⁹ sambhavaho kara²⁰ pariattâ tâ²¹va²¹ || 3 || hiaī khuḍukkaī²² goradī²³ gayanī ghuḍukkaī²⁴ mehu²⁵ | vâsâratti pavâsuaham²⁶ visamâ samkaḍu ehu²⁷ || 4 || ammi paohara vajja²⁸vâ²⁸ nicca²⁹ je³⁰ sammuha thamti³¹ | mahu³² kamtaḥo³³ samaramgaṇaī gaya ghaḍa bhajjiu jamti || 5 || puttem jāem³⁴ kavaṇu guṇu³⁵ avaguṇu³⁶ kavaṇu³⁷ muena | jâ bappikī³⁸ bhumhadī³⁹ campijjaī⁴⁰ avarena || 6 || tam tettio⁴¹ jalu⁴² sâyaraho so tevaḍu vitthâru⁴³ | tisahe nivâraṇu³⁷ palu vi navi para⁴⁴ dhuddhuaī⁴⁵ asâru⁴⁶ || 7 ||

|| anâdau svarâd asamyuktânâm kakhatathapaphâm gaghadadhababhâh⁴⁷ || 396 ||

T. III, 3, 2.

apabhramçe ⁴⁸apadâdau vartamânânâm svarât pareshâm asamyuktânâm kakhatathapaphâm sthâne yathâsamkhyam gaghadadhababhâh prâyo bhavanti | kasya gaḥ | jam diṭṭhaū⁴⁹ somaggahaṇu⁵⁰ asaīhim⁵¹ hasiu nisamku | piamaṇusavicchohagaru⁵² giligili râhu⁵³ mayamku || 1 || kasya ghaḥ | ammîe satthâvatthem⁵⁴ sughe⁵⁵ cimtijjaī⁵⁶ mâṇu | pie diṭṭhe hallohalena⁵⁷ ko ceaī appaṇu || 2 || tathapaphânâm dadhababhâh⁵⁸ ||

1) b. taxa° 2) A. B. F. b. jimva 3) A. B. F. timva; b. jimva 4) B. °ijjânnu; F. °lle° 5) b. no 6) A. °kambali; B. °kamvali; F. °kamali; b. °kamale 7) b. deçiyeshu 8) om. B. 9) B. °ḍula° 10) B. cūṇī 11) B. ho 12) A. °kkiu; B. j̄jhalakkiaū; F. j̄jhalakkiyaū; b. j̄halakkhiaū 13) B. F. b. vâha° 14) B. ajjhaḍavamvia 15) A. B. F. b. ve 16) B. payai; b. sha° 17) A. niya° 18) A. F. b. jāmva; B. jāmû 19) B. F. b. °riu 20) b. kari 21) A. B. b. tâmva; F. tamva 22) B. °vvaī 23) b. °ḍi. 24) B. ppadukkaī; F. gha° 25) b. meha 26) B. °suya°; F. °ha 27) b. eha 28) A. B. F. °mvâ; b. °mâ 29) B. F. b. nivvu 30) F. b. ji 31) F. t̄tamti 32) b. maha 33) B. °he; F. °ha; b. kamtaī hoi 34) B. jāim; b. jâe 35) F. b. guṇa 36) b. °guṇa 37) b. °ṇa 38) B. F. va° 39) B. tum ahaḍâ; b. bhūmha° 40) b. °pī° 41) F. b. tittin 42) b. j̄jala 43) B. vicch° 44) B. b. paru 45) B. dhuddhui; b. duṭṭhui 46) B. aasâ 47) B. F. °va° 48) b. § pad° 49) b. °aūm 50) B. °maya° 51) b. asaīhim 52) A. F. piya° 53) B. râha 54) B. F. b. °atthehim 55) B. F. sughem; b. sugghe 56) b. citti° 57) B. °līṇa 58) F. °va°.

sabadhu¹ kareppinu kadhidu mai² tasu para³ sabhalaū⁴ jammu | jâsu
na câu na cârahađi⁵ na ya pamhađđhaū⁶ dhammu || 3 || anâdâv iti kim |
sabadhu⁷ kareppinu | atra kasya gatvam na bhavati || svarâd iti kim⁸ |
giligili râhu mayamku || asamyuktânâm iti kim | ekkahim akkhihim⁹
sâvanu¹⁰ || prâyodhikârât kvacin na bhavati | jaī ke¹¹va¹² i¹³ pâvîsu¹³
piu akiâ¹⁴ kuđđa¹⁵ karîsu | pâñium¹⁶ navaī sarâvi ji¹⁷va¹⁷ savvamgem¹⁸
paīsîsu¹⁸ || 4 || ua kañîaru paphulliaū¹⁹ kamcaṇakamtipayâsu | gorîvaya²⁰-
ṇavinijjaū nam sevaī vaṇavâsu || 5 ||

T. III, 3, 3. || **mo S nunâsiko vo²¹ vâ || 397 ||**

apabhramṇe S nâdau vartamânasyâsamyuktasya makârasyânunâsiko va-
kâro vâ bhavati | ka²²valu²² | kamalu | bha²³varu | bhamaru || lâxani-
kasyâpi || ji²⁴va | ti²⁴va | je²⁴va | te²⁴va²⁴ || anâdâv ity²⁴ eva || mayanu²⁵ ||
asamyuktasyety eva || tasu para sabhalaū²⁶ jammu ||

T. III, 3, 5. || **vâdho ro luk || 398 ||**

apabhramṇe samyogâd adho vartamâno rephe lug vâ bhavati | jaī ke²⁷va²⁷
i pâvîsu²⁸ piu || paxe || jaī bhaggâ pârakkađâ to sahi majjhu priena²⁹ ||

T. III, 3, 6. || **abhûto S pi kvacit || 399 ||**

apabhramṇe kvacid avidyamâno S pi rephe bhavati | vrâsu mahârisi
e³⁰ bhañai jaī suisatthu pamânu | mâyahe³¹ calaṇa navamâtâham³² dive
dive³³ gaṃgâṇhânu³⁴ || kvacid iti kim | vâseṇa vi bhârahakhambhi³⁵
baddha³⁶ ||

T. III, 3, 7. || **âpadvipatsampadâm da ih³⁷ || 400 ||**

apabhramṇe âpad vipad³⁸ sampad ity eteshâm dakâra³⁹ ikâro⁴⁰ bha-
vati | anaū karaṃtaḥo purisaho âvaī || âvaī | vivaī⁴¹ | sampaī || prâyo-
dhikârât | gaṇahim⁴² na sampaya kitti para ||

1) B. F. b. °va° 2) A. B. F. maīm 3) b. pura 4) b. °lu 5) b. vâra°
6) B. b. °hu° 7) B. F. b. sava° 8) om. A. 9) B. akkha° 10) b. °ṇa 11) A. kimva;
F. kova 12) A. im 13) A. b. °ve° 14) b. akiyâ 15) B. kuđu; b. kađđu
16) B. F. °iu; b. pâñiu 17) A. B. b. jimva; F. jima 18) F. °giṃ; b. °giṃ 19) A.
°iyaū; F. b. °iu 20) b. °ya° 21) B. vye 22) A. B. F. hier und in allen folgenden
beispielen m statt ° 23) B. addit: jâmva | tâmva; | F. om. ji° ti° 24) A. iti
25) A. 1. hd. maṇu; corr. 2. hd. rand; B. mayalu; b. °ya° 26) B. °laūm; b. °lu
27) A. F. b. kemva; B. kimha 28) A. in corr. °ve° 29) B. pi°; F. b. priyeṇa
30) A. B. F. b. eu 31) A. B. F. b. °ham 32) B. nama° 33) B. F. divi divi 34) A.
°nhâ° 35) B. °khanti 36) F. b. va° 37) A. B. F. i 38) B. °di 39) B. F. b.
°kârasya 40) b. ir 41) A. vipaī 42) A. F. °hi; b. °hi; F. °ni°.

|| **kathamtathâyathâm¹ thâder ememehedhâ dîtaḥ || 401 ||**

T. III, 3, 8.

apabhramṇe katham tathâ² yathâ³ ity eteshâm⁴ thâder avayavasya
pratyekam ema ima iha idha ity ete dîtaḥ catvâra âdeṣâ bhavanti | ke⁵va⁶
samappaṇḍi⁷ duṭṭhu⁸ diṇu kidha rayanî chuḍu hoi | navavahudamsaṇalâlasaṇḍi⁹
vahaî maṇoraha soi || 1 || o gorîmuhanijjiaṇḍi¹⁰ vaddali lukku¹¹ miamku |
annu¹² vi jo parihaviatanu¹³ so ki¹⁴va¹⁵ bha¹⁶vaî¹⁷ nisamku || 2 || bimbâhari¹⁸
tanurayanavanu¹⁹ kiha ṭhiu siriâṇamdu²⁰ | niruvama²¹ rasu piem²² piavi
jaṇu sesaho diṇṇi mudda || 3 || bhaṇu²³ sahi nihuaṇḍi²⁴ te²⁵va²⁶ maî²⁷
jaî piu diṭṭhu²⁸ sadosu | je²⁹va³⁰ na jâṇaî majjhu maṇu pakkhâvadiṇḍi³¹
tâsu || 4 || ji³²va³³ ji³⁴va³⁵ vammkima³⁶ loṇaṇham³⁷ | ti³⁸va³⁹ ti⁴⁰va⁴¹ vammahu⁴²
niayasara⁴³ || 5 || maî⁴⁴ jâṇiṇḍi⁴⁵ priavirahiaham⁴⁶ ka vi dhara hoi viâli |
navari⁴⁷ miamku⁴⁸ vi tiha tavaî jiha diṇayaru⁴⁹ khayagâli || 6 || evaṇ
tidhajidhâv udâhâryau ||

|| **yâdrktâdrkkidrḡidrḡcām dâder dehaḥ || 402 ||**

T. III, 3, 9.

apabhramṇe yâdrḡâdîṇâm dâder avayavasya dîta eha ity âdeṣo bhavati |
maî⁵⁰ bhaṇiaṇḍi⁵¹ bali⁵² râya tuhu⁵³ kehaṇḍi⁵⁴ maggaṇu⁵⁵ ehu⁵⁶ | jehu tehu
navi hoi vadha saim nârâyanu ehu⁵⁷ ||

|| **atâm dâisaḥ || 403 ||**

T. III, 3, 10.

apabhramṇe yâdrḡâdîṇâm adantânâm yâdrḡatâdrḡakidrḡcedrḡcânâm dâder
avayavasya⁵⁸ dîta aîsa ity âdeṣo bhavati | jaîso | taîso | kaîso | aîso |

|| **yatrataṭrayos⁵⁹ trasya dîta etthvattu⁶⁰ || 404 ||**

T. III, 3, 15.

apabhramṇe yatrataṭraḥabdayos trasya etthu⁶¹ attu⁶² ity etau dîtau bha-
vataḥ | jaîso ghaḍadi prayâvadî ketthu vi leppinu sikkhu | jetthu vi

1) b. °yathâtathâm 2) b. stellt 3. 2. 4) B. eshâm 5) A. kemva; B. F. b. kema 6) b. duṭṭha 7) b. °sahu 8) B. °nivviyaṇḍi; F. °yaṇḍi 9) b. lukka 10) b. anna 11) B. para° 12) A. B. F. kimva; b. kima 13) A. B. bhamvai; F. bhammaî; b. bhammaî 14) B. F. vimvâ°; F. °ra 15) b. °ya° 16) F. b. °da 17) F. °mva 18) F. pie; b. ins.: vi 19) b. bhaṇa 20) A. B. F. b. temva 21) A. i; 2. hd. rand corr. iji (sic); B. b. maîṇḍi; F. maî 22) b. diṭṭha; F. °ṭṭa 23) A. B. b. jemva; F. jeva 24) B. F. b. °dianḍi 25) A. B. F. b. jimva 26) A. B. jimva; F. jivva 27) B. F. vaki° 28) B. ins.: niru sâmalî sikkhei 29) A. B. F. b. timva 30) B. vammaha; F. °ha 31) B. °râ; F. niyayasara 32) A. B. F. b. maîṇḍi 33) A. F. piya°; B. pia°; b. priya° 34) B. F. b. °ra 35) A. F. miya° 36) A. 1. hand tina°; corr. 2. hd.; F. °ra 37) A. B. F. b. maîṇḍi 38) B. F. vali 39) A. b. tuham; B. F. tuhum 40) b. °ṇa 41) F. eho 42) B. F. eho 43) B. (om. sya) 44) B. °yo 45) b. °atu; b. °atru; F. trasya detv § truḥ 46) F. b. atru.

tetthu¹ vi¹ etthu jagi bhana² to tahe³ sârikkhu || jattu⁴ t̥hido⁵ | tattu⁶ t̥hido⁵ |

T. III, 3, 15. || etthu kutrâtre || 405 ||

apabhram̐çe kutra atra ity etayos traçabdasya d̥it⁷ etthu⁸ ity âdeço bhavati | ketthu vi leppinu sikkhu | jetthu vi tetthu vi⁹ etthu jagi¹⁰ |

T. III, 3, 11. || yâvattâvator vâder¹¹ ma um¹² mahim¹³ || 406 ||

apabhram̐çe yâvat tâvad ity avyayayor vakârâder avayavasya¹⁴ ma um mahim ity ete traya âdeçâ bhavanti | jâma na¹⁵ nivadaï kumbhayadi s̥ihacavedacâdakka | tâma sa mattaham¹⁸ mayagalaham paï paï vajjaï¹⁹ dhakka || 1 || tilaham tilattanū²⁰ tâum para jâum na neha galamti | nehi²¹ paṇat̥ṭhaï²² te jī²³ tila tilâ phit̥ṭa²⁴ vi khala²⁵ hamti²⁶ || 2 || jâmahim²⁷ visamī kajjagāï²⁸ jīvaham majjhe²⁹ ei³⁰ | tâmahim³¹ acchaū iarū³² jaṇu suaṇu vi am̐taru dei || 3 ||

T. III, 3, 12. || vâ yattado S tor devadaḥ || 407 ||

apabhram̐çe yat³³ tad ity etayor atvantayor yâvattâvator vakârâder avayavasya d̥it evaḍa ity âdeço bhavati³⁴ vâ³⁵ | jevaḍu am̐taru râvana-râmaham³⁶ | tevaḍu am̐taru paṭṭanaḡâmaham³⁶ || paxe | jettulo³⁷ | tettulo³⁸ |

T. III, 3, 12. || vedamkimor yâdeḥ || 408 ||

apabhram̐çe idam kim ity etayor atvantayor iyatkiyator yakârâder avayavasya d̥it evaḍa ity âdeço vâ bhavati | evaḍu am̐taru | kevaḍu am̐taru | paxe | ettulo³⁹ | kettulo⁴⁰ |

T. III, 3, 54. || parasparasyâdir aḥ || 409 ||

apabhram̐çe parasparasyâdir⁴¹ akâro bhavati | te mugghadâ⁴² harâviâ je parivit̥ṭhâ⁴³ tâham | avaropparu⁴⁴ joam̐tâham⁴⁵ sâmiu gam̐jiu jâham ||

1) om. B. 2) B. bhani 3) B. F. tahi 4) b. jatru; F. yatru 5) B. t̥hido 6) F. b. tatra 7) B. ins. d̥itau 8) B. ettha 9) om. A. 10) B. jagau 11) A. vâde 12) B. u 13) B. mahi; F. mahi 14) B. °yasya 15) om. B. 16) B. va° 17) b. °pe°; F. °ce° 18) B. (om. ham); F. °ha 19) b. °aīm 20) F. b. °ana 21) B. °ha; 2. hd. A. corr. °he 22) 2. hd. A. corr. °ae 23) A. b. jji 24) B. °ṭṭi; F. phet̥ṭa 25) b. khalu 26) A. F. b. homti; B. humti 27) A. B. F. jâmvā°; F. °hi 28) B. kajjaï (sic) 29) B. majjham; F. °em 30) B. eim 31) B. F. tâmvahi 32) A. iyaru; F. iyara 33) B. b. yad 34) B. F. b. stellen 35. 34. 36) F. b. ° ha 37) F. jetrulo; b. jetrullo 38) F. tetrulo; b. tetrullo 39) F. etrulo; b. etrullo 40) om. B.; F. ketrulo; b. ketrullo 41) F. parasparaçabdasyâdir 42) b. muggu° 43) B. F. para° 44) b. °ppara; F. avaru° 45) b. jhamtâham.

|| kâdisthaidotor uccâralâghavam || 410 ||

T. III, 4, 68.

apabhramçe kâdishu vyañjaneshu sthitayoh¹ e o ity etayor uccâranasya
lâghavam prâyo bhavati | sughe² cimtijjaj mându || tasu haūm kalijugi³
dullahaho |

|| padânte umhumhimhamkârânâm || 411 ||

T. III, 4, 67.

apabhramçe padânte vartamânânâm um hum him ham ity eteshâm |
uccâranasya lâghavam prâyo bhavati | annu ju tuechaūm tahe⁴ dhanāhe |
bali⁵ kijjaūm⁶ suanassu⁷ | daŷu ghaḍâvaŷ vaṇi taruhum⁸ | taruham⁹ vi
vakkalu | khaggavisâhium¹⁰ jahim¹¹ lahaum¹² | taṇaham¹³ taŷji¹⁴ bhamgi
navi¹⁵ ||

|| mho mbho vâ || 412 ||

T. III, 3, 4.

apabhramçe mha¹⁶ ity etasya¹⁷ sthâne mbha iti makârâkrânto bhakâro
vâ bhavati | mha iti paxmaçmashmasmahmâm mha (II, 74) iti prâkrta-
laxanavihito S tra grhyate samskṛte tadasambhavât | gimbho | simbho |
bambha¹⁸ te viralâ ke vi nara je savvamgachailla¹⁹ | je vamkâ²⁰ te
vamcayara²¹ je ujua te bailla²² ||

|| anyâdrço S nnâisavarâisau || 413 ||

T. III, 3, 55.

apabhramçe anyâdrçcabdasya²³ annâisa avarâisa ity âdeçau bhavataḥ |
annâiso | avarâiso |

|| prâyasah²⁴ prâuprâivaprâi²⁵ vapaggi²⁶ vâh²⁷ || 414 ||

T. III, 3, 42.

apabhramçe prâyas²⁶ ity asya prâu prâiva²⁷ prâi²⁸ va²⁹ paggi³⁰ va³¹ ity
ete catvâra âdeçâ bhavanti || anne te dîhara loṇa annu tam³⁰ bhujajalu³¹ |
annu su³² ghanathanahâru³³ tam³⁴ annu ji muhakamalu | annu ji kesa-
kalâu su annu ji prâu vihi | jeṇa niambini³⁵ ghaḍia³⁶ sa guṇalâyaṇṇa-

1) B. °yo; b. °yor 2) B. F. b. °ghem 3) b. °jjugi 4) B. tahi 5) F. vali
6) B. kijjayam 7) B. suya° 8) b. °hu 9) B. °hu; b. °hum 10) A. b. °hiu;
B. °hiya; F. khaggu° 11) A. jahi 12) A. °hu; B. lahaūm 13) b. taṇaham
14) b. taŷji 15) b. navihum 16) b. mho 17) F. b. asya 18) A. B. F. vambha;
b. vimbha 19) B. b. °gaccha° 20) b. va⁺kâ 21) B. vamka°; F. °re; b. va⁺ca°
22) A. B. F. va° 23) B. F. b. °drça° 24) A. F. b. °prâimva°; B. °prâimva°
25) A. B. F. b. °ggimv° 26) A. B. F. prâyasa 27) om. B. 28) A. B. b. prâimva;
om. F. 29) A. B. F. b. paggimva 30) b. te 31) B. bhujajuyalu vâlu (sic)
32) A. b. ghaṇa° 33) b. °ra 34) B. ta 35) A. ṇiamviṇi; B. niyam (sic); F.
niyamviṇi; b. ṇiambani 36) B. F. °ḍiya.

ñihi¹ || 1 || prâiva muṇi² vi³ vibhamtaḍi⁴ tem⁵ maniaḍâ gaṇamti | akhai
nirâmai paramapai ajja vi laū na lahamti⁶ || 2 || asujali⁷ prâi⁸va⁹
goriahi⁹ sahi uvvamta¹⁰ nayanāsara | tem¹¹ sammuha sampesiâ¹² demti¹³
tiricchî¹⁴ ghatta para || 3 || esî piu rûsesu¹⁵ haūm¹⁶ ruṭṭhî mai¹⁷ anunei |
paggi¹⁸va¹⁸ ei maṇorahaīm dukkaru daū karei || 4 ||

T. III, 3, 51. || **vānyatho S nuḥ || 415 ||**

apabhramṇe¹⁹ anyathâçabdasya²⁰ anu ity âdeço vâ bhavati | virahâṇala²¹-
jâlakarâliaū pahiu ko vi budḍavi²² ṭhiaū²³ | anu²⁴ sisirakâli sîlalajalahu²⁵
dhûmu²⁶ kahamtihu utṭhiaū²⁷ || paxe | annaha |

T. III, 3, 46. || **kutasah kaū kahamtihu²⁸ || 416 ||**

apabhramṇe kutaçabdasya²⁹ kaū kahamtihu²⁸ ity âdeçau bhavataḥ |
mahu kamtaḥ³⁰ guṭṭhaṭṭhiaho³¹ kaū jhumpaḍâ³² valamti³³ | aha³⁴
riuruhirem ulhavaī aha appaṇem³⁵ na bhamti || dhûmu³⁶ kahamtihu
utṭhiaū³⁷ |

T. III, 3, 50. || **tatastados toḥ || 417 ||**

apabhramṇe tatas tadâ³⁸ ity etayos to ity âdeço bhavati | jāi bhaggâ
pâraḥkkaḍâ³⁹ to sahi majjhu⁴⁰ priena | aha bhaggâ amham⁴¹ taṇâ to
tem mâriadeṇa⁴² ||

T. III, 3, 36. || **evamparamsamandhruvanmâmanâka emva para samâṇu dhru-
vu mam maṇâum⁴³ || 418 ||**

apabhramṇe evamâdînâm emvâdaya âdeçâ bhavanti | evama emvaḥ⁴⁴ |
piasaṃgami⁴⁵ kaū niddaḍi⁴⁶ piaho⁴⁶ parokkhaho kemva⁴⁷ | mai⁴⁸ binni⁴⁹
vi vinnâsiâ⁵⁰ nidda na emva na temva⁵¹ || 1 || paramaḥ paraḥ || guṇahim⁵²

1) B. °nihi 2) B. b. muṇiham 3) om. A. B. b; add. 2. hd. A. rand; F. hi
4) b. bibha° 5) b. te 6) b. (om. la) 7) B. aṇsujale; F. aṇsujalem; b. aṇsujalem
8) A. F. b. prâimva; B. prâiva 9) B. F. b. °he 10) A. B. uvvattâ; F. b. uccatta
11) b. tam 12) B. F. °iyâ 13) b. dimti 14) A. F. tiracchî 15) A. ru°; F. ra°;
b. °sesa 16) F. haū; b. huum 17) A. F. b. maiṃ; B. mai 18) A. B. F. b. paggimva
19) b. S nya° 20) B. F. b. °syânu 21) A. °râhâ°; A. B. F. b. °hâṇala° 22) B.
vu°; b. cu°; F. vuṭṭavi 23) A. b. ṭhia; B. ṭṭhiaū; F. ṭṭhiaū 24) F. b. annu
25) b. °jalalahu 26) b. dhûma 27) b. °ao 28) B. kahamt° 29) A. kutasa çabd°
30) b. kataho 31) A. °ṭṭhiyaho 32) b. ḍump° 33) b. ba° 34) b. amha 35) b. °ne
36) B. dhûmvu; F. °mva 37) b. °ao 38) b. tado 39) A. °kkâ° 40) B. majjha
41) b. amha; F. °ha 42) A. F. °riya° 43) b. °âu 44) B. F. b. emva 45) B. °gamvi;
F. piya° 46) A. piyaho; F. piyahi 47) b. kimva 48) A. B. F. b. maiṃ 49) A. B. vi°;
F. vini; b. vinṇi 50) B. °siâm 51) A. tema 52) F. °hi; b. °hî.

na sampaya¹ kitti para² || 2 || samamaḥ samāṇuḥ | kamtu ju³ sīhaho
 uvamīā⁴ tam mahu khamḍiū māṇu | sīhu nirakkhāi⁵ gaya hanāi⁴ piu
 payarakkha samāṇu || 3 || dhruvamo dhruvuḥ⁶ | camcalu⁷ jīviu dhruvu
 maraṇu pia⁸ rūsiijai kâi⁹ | hosai¹⁰ diahâ rūsaṇâ divvaṃ varisasayāṃ || 4 ||
 mo mam || mam dhaṇi karahi¹¹ visāu¹² || 5 || prâyograhanaṭ | māṇi paṇaṭṭhai¹³
 jai na taṇu¹⁴ to desaḍā caeja¹⁵ | mā dūjjanākarapallavihiṃ dāmsiijamtu
 bhamejja¹⁹ || 6 || loṇu²⁰ viliijai pāṇiem²¹ are²² khala meha ma gajju²³ |
 vāliu²⁴ galai²⁵ su²⁶ jhumpadā²⁷ gorī timmai²⁸ ajju²⁹ || 7 || manāko
 maṇāum³⁰ | vihavi paṇaṭṭhai vāṃkudāū riddhihiṃ³¹ jaṇu³² sāmānu | kiṃ
 pi maṇāum³³ mahu piabo³⁴ sasi aṇuharaī na annu || 8 ||

|| kilāthavādivāsahanaheḥ kirāhavaīdivesaḥumṇāhiṃ³⁵ || 419 || T. III, 3, 41.
 47. 43. 44. 37.

apabhramṇe kilādīnāṃ kirādaya ādeṣā bhavanti | kilasya kirah | kira
 khāi na piāi³⁶ na viddavaī dhammi na veccaī³⁷ rūḍaū³⁸ | iha kivaṇu³⁹
 na jānai jaha⁴⁰ jamaho⁴¹ khaṇem⁴² pahuccai⁴³ dūḍaū⁴⁴ || 1 || athavo S
 havaī⁴⁵ | ahavaī na suvaṃsaham⁴⁶ eha khodī || 2 || prâyodhikârât | jāijai
 tahiṃ desaḍai labbhai piabo⁴⁷ pamāṇu⁴⁸ | jai āvai to āṇiaī⁴⁹ ahavā tam
 ji nivāṇu⁵⁰ || 3 || divo dive | dive dive gaṃgāṇhāṇu || 4 || sahasya sahum |
 jao⁵¹ pavasamtena⁵² sahum na⁵³ muia⁵⁴ viuem⁵⁵ tassu | lajjijai samdesaḍā
 demtihiṃ⁵⁶ suhayajaṇassu⁵⁷ || 5 || naher nāhiṃ | ettahe⁵⁸ meha⁵⁹ piānti
 jalu ettahe⁶⁰ baḍavāṇala⁶¹ āvaṭṭai | pekkhu gahīrima sāyarahō ekka vi
 kaṇia⁶² nāhiṃ ohaṭṭai⁶³ || 6 ||

1) A. sampai 2) b. parā 3) b. jju 4) b. °aīm 5) B. b. °kkhaya 6) B.
 kkuḥ (sic) 7) b. °la 8) b. pii; F. piya 9) b. kāmim; F. kāmī 10) F. b. °aīm
 11) b. °him 12) b. °sāum 13) b. paṭṭhai 14) b. nattaṇu 15) B. b. caī°
 16) A. B. hujj° 17) B. °ṇam° 18) A. b. °ve° 19) A. °ijja 20) F. b. loṇa
 21) A. B. F. b. pāṇiena 22) A. F. ari 23) A. gajja 24) A. 2. hd. rand corr.
 vāliṣaū; b. bāliu 25) om. A. 26) om. b. 27) b. jhumpadaī 28) B. timāi 29) B. ajja
 30) b. °āu 31) A. °hi; B. ritṭhihiṃ; b. ridvhihiṃ 32) B. F. b. jaṇa 33) A. b. °āu
 34) A. piyaho; F. ppiyaho 35) B. F. °deve° 36) b. piāi 37) B. vevvaīm; b. veca
 38) B. rūyaḍaū 39) b. kiviṇu 40) B. tahi 41) b. jamahotha; F. jammaho
 42) A. b. khaṇeṇa; B. F. khaṇiṇa 43) B. °huvvai 44) B. dūya° 45) b. aha°
 46) A. suṃvasaham; F. °ha 47) A. F. b. piyaho 48) A. pamvāṇu; B. pavāṇu
 49) b. āṇii 50) A. navāṇu; B. nivāpamāṇu (sic) 51) A. B. F. b. jaū 52) A. °tena;
 B. pavesemtem; b. pavisamtena 53) om. B. b. 54) B. add. nusua; b. add. ttasua
 55) B. vicoem 56) A. B. b. °te° 57) B. (om. ha) 58) B. °hi 59) b. maha 60) B. ittahe;
 F. ittahe 61) B. F. b. va°; A. B. °le 62) F. b. kaṇiya 63) uhaṭṭai; F. uyattai.

T. III, 3, 49. || paçcâdevamevaivedânîmpratyutetasah¹ pacchaï emvaï ji emva-
39. 35. 34. 38.
48. him paccalliu² ettahe || 420 ||

apabhramçe paçcâdâdînâm pacchaï ity âdaya³ âdeçâ⁴ bhavanti | paçcâtaḥ
pacchaï | pacchaï hoi vihaṇu || 1 || evamevasya⁵ emvaï | emvaï suraṇ sa-
mattu⁶ || 2 || evasya jīḥ | jāu ma jantaṇ pallavaha dekkhaṇ⁷ kaī paya⁸ dei |
hiaï⁹ tiricchī¹⁰ haṇ¹¹ ji para piu¹² ḍambaraīm¹³ karei || 3 || idânîma
emvahiṇ | hari naccâvium¹⁴ pramgaṇaï¹⁵ vimhaï pâḍiu lou | emvahiṇ¹⁶
râha¹⁷ paoharaham¹⁸ jam bhâvaï tam hou || 4 || pratyutasya paccalliu² |
sâva salonî goradî navakhî ka vi visagamṭhi | bhaḍu paccalliu² so maraï
jâsu na laggaï kamṭhi || 5 || itasa ettahe | ettahe meha piamti¹⁹ jalu || 6 ||

T. III, 3, 53. || vishannoktavartmano vunnavuttaviccama²⁰ || 421 ||

apabhramçe vishannâdînâm²¹ vunnâdaya âdeçâ bhavanti | vishannasya
vunnah | maï²² vuttaṇ²³ tuhu²⁴ dhurudharahi²⁵ kasa rehiṇ viguttâim²⁶ |
paï²⁷ viṇu dhavala na caḍaï bharu emvaïm²⁸ vunnauṇ²⁹ kâi³⁰ || 1 ||
uktasya vuttaḥ | maï³¹ vuttaṇ | vartmano viccaḥ³² | jem³³ maṇu vicci
na³⁴ mâi³⁵ || 2 ||

T. III, 3, 56. || çighrâdînâm vahillâdayaḥ || 422 ||

apabhramçe çighrâdînâm vahillâdaya âdeçâ bhavanti | eku³⁶ ka i aha
vi na³⁷ âvahi³⁸ annu vahillaṇ jāhi³⁹ | maï⁴⁰ mittadâ⁴¹ pramâṇiaṇ⁴²
|| 1 || paï⁴³ jehaṇ⁴⁴ khalu nâhiṇ⁴⁵ || jhakatasya⁴⁶ ghaṇghalaḥ || ji⁴⁷ va⁴⁷
supurisa ti⁴⁸ va⁴⁸ ghaṇghalaïm⁴⁹ ji⁴⁷ va⁴⁷ naï ti⁴⁸ va⁴⁸ valaṇâim | ji⁵⁰ va⁵⁰
|| 2 || ḍomgara⁵¹ ti⁵² va⁵² koṭṭaraï⁵³ hiâ visûrahi⁵⁴ kâi⁵⁵ || asprçyasamsargasya

1) A. (om. ve) 2) B. pavva°; F. °aliu; b. pacculîu 3) om. F. 4) b. ins. vâ
5) B. ins. ei 6) A. B. samannu; F. sumatru; b. samatru 7) b. di° 8) b. paï
9) A. hiaï; b. hii 10) F. tiracchî 11) b. hu 12) B. priu; F. priya 13) B. F.
ḍamva° 14) B. navvâ°; F. b. °iu 15) B. F. b. pa° 16) B. emva; F. emvaï
17) b. râya 18) B. parvaṇharaham; F. paṇ° 19) B. F. piyamti 20) B. °vivvam
21) b. °ad° 22) A. B. F. b. maïm 23) b. vunnauṇ 24) A. B. b. tuhuṇ; F. tuhu
25) B. °him; b. dhuradharadi 26) B. viggu°; b. ttâi° 27) A. B. b. païm; F. paï
28) B. F. emvaï u. F. stellt es nach vu° 29) B. °aṇ 30) A. B. b. kâim; F. kâim
31) A. B. F. maïm; b. ima 32) B. vivva 33) A. B. F. b. je 34) B. vicchinna
35) A. b. mâim 36) F. eka 37) om. b. 38) F. °hî 39) A. jâi 40) B. b. maïm;
F. maï 41) B. b. mitadâ 42) A. pramvâṇiu; B. pravâ°; F. prayâṇiyaṇ; b. °ṇiyaṇ
43) B. F. b. païm 44) B. jehao; F. b. jehaṇ 45) F. b. nâhi 46) B. F. °takasya
47) A. B. F. b. jimva 48) A. B. F. b. timva 49) F. B. °laï 50) A. B. F. jimva;
b. jima 51) F. ḍu°; b. ḍumgara 52) A. B. F. timva; b. tima 53) b. °raïm
54) A. °raï; B. °raha 55) A. B. b. kâim; F. kâim.

*viṭṭālah*¹ || je² chaḍḍevīṇu rāyaṇanihi³ appaū⁴ taḍi ghallaṃti | taḥaṃ⁵
 saṃkhaḥaṃ viṭṭālu para phukkijjaṃta bhaṃaṃti || *bhayaṣya dravakkah*⁶ || || 3 ||
 divehiṃ⁷ viḍhattaūṃ⁸ khāhi vadha saṃci⁹ ma ekkū vi drammu | ko vi
 dravakkaū so paḍaī jēṇa samappaī jamiṇu || *ātmīyaṣyāppanaḥ* | phoḍaṃti || 4 ||
 je hiadaūṃ appanaūṃ || *dr̥shṭer drehiḥ* | ekkamekkaūṃ jaī vi joedi hari || 5 ||
 suṭṭhu¹⁰ savvāyareṇa | to vi drehi³ jahim¹¹ kahim vi rāhī ko sakkaī
 saṃvarevi¹² daṭṭa¹³ nayaṇā¹⁴ nehem¹⁵ paluṭṭā¹⁶ || *gāḍhasya niccattāḥ*¹⁷ || || 6 ||
 vihave¹⁸ kassu¹⁹ thirattanaūṃ²⁰ jovvaṇi kassu ma²¹ raṭṭu²² | so lekhaḍaū
 paṭhāviaī jo laggaī niccattū²³ || *asādhāraṇaṣyāsaddhalah*²⁴ || kahim sasa- || 7 ||
 haru²⁵ kahim mayaraharu kahim barihiṇu²⁶ kahim mehu | dūraṭhiāhaṃ²⁷
 vi sajjanaḥaṃ hoi²⁸ asaddhalu nehu || *kautukasya koḍḍah* || kuṃjaru²⁹ || 8 ||
 annaḥim taruaraḥim³¹ koḍḍiṇa³² ghallaī hatthu | maṇu puṇu ekkahim
 sallaīhim jaī³³ pucchahu³⁴ paramatthu || *krīḍāyāḥ khedḍah* || khedḍayaṃ || 9 ||
 kayam³⁶ amhehim nicchayaṃ, kiṃ payam paḥa³⁷ | aṇurattāu³⁸ bhattāu³⁹
 ambe mā caya sāmia || *ramyasya ravaṇṇah* || sarihim⁴⁰ na⁴¹ sarehim⁴¹ || 10 ||
 na saravarehim navi ujjāṇavaṇehim | desa ravaṇṇā hoṃti⁴² vadha niva-
 saṃtehim suanehim || *adbhutasya dhakkariḥ*⁴³ || hiadā paī⁴⁴ ehu bollium⁴⁵ || 11 ||
 mahu aggaī saya vāra | phuṭṭisu pie pavasaṃte⁴⁶ haūṃ⁴⁷ bhaṃḍaya
 dhakkari sāra || *he sakhīty asya helliḥ* || helli ma jhaṃkhahi⁴⁸ ālu || || 12 ||
*pr̥thak*⁴⁹ *pr̥thag ity etasya*⁵⁰ *juamjuaḥ* || ekka kuḍullī paṃcahim ruddhī | || 13 ||
 taḥaṃ paṃcaḥaṃ vi juamjua buddhī⁵¹ | bahiṇue⁵² taṃ gharu⁵³ ka hi
 ki⁵⁴ va⁵⁴ naṃdaū⁵⁵ | jetthu kuḍumbaūṃ⁵⁶ appaṇa⁵⁷ chaṃdaū⁵⁸ || *mūḍhasya* || 14 ||
nāliavadhau || jo puṇu⁵⁹ maṇi ji khasapphasi⁶⁰ hūaū⁶¹ ciṃtaī dei na

1) B. viṭṭhālah 2) B. che je 3) b. °him 4) B. b. °aūṃ 5) b. taḥuṃ
 6) B. °vakah 7) F. diviḥe 8) A. °aū 9) B. sivi; F. saṃvi 10) b. suṭṭha
 11) b. °hi 12) b. saṃca° 13) A. B. dadḍa; b. daḍḍha 14) A. B. °na 15) b. °him
 16) A. °ṭṭhā 17) B. b. nivattāḥ 18) B. ni° 19) B. kasyu; F. kasā; b. kassa
 20) B. (om. att) 21) om. B. 22) B. ramatṭhu; b. raṭṭa 23) B. nivattū; b. nivvattā
 24) B. āsaṭṭaglaḥ; b. °syasaddhallaḥ 25) F. sasi°; b. sasihara 26) A. b. va°;
 B. variha°; F. vara° 27) B. dūritṭhi°; b. dūraṭhiāṇa 28) b. hoim 29) B.
 asattālu 30) B. F. b. °ra 31) B. tassaaraham; F. taruyaraham; b. taṭuaraha
 32) B. ke°; F. kuḍḍiṇa; b. °eṇa 33) B. saī; b. jaha 34) B. F. b. °ha 35) B. b. °yā
 36) A. B. F. b. °yam 37) B. paṭṭā 38) B. aṇa°; b. °ttāo 39) B. b. °ttāo 40) F. °ra°
 41) om. b. 42) B. huṃti 43) B. °ri 44) A. B. F. b. paīm 45) A. °iaūṃ; B.
 volliāūṃ; F. volliyaūṃ; b. bollin 46) B. F. b. °ti 47) b. saḥuṃ 48) B. jḡha°
 49) B. b. °ag 50) B. F. b. asya 51) B. yu° 52) A. b. va° 53) b. ghara
 54) A. B. F. kimva; b. kiva 55) b. °daūṃ 56) B. °mvaū 57) B. °ṇu 58) A. ccha°
 59) B. F. puṇa 60) B. F. °sapha°; b. kasapphasiāū 61) om. b.; B. huaū.

damnu¹ na rûaû² | raivasabhamiru³ karaggullâliu⁴ gharahim ji komtu⁵
 || 15 || 16 || gunai so nâliu⁶ || divehim⁷ vidhattaûm⁸ khâhi vadha || *navasya navakhah*⁹ ||
 || 17 || navakhî¹⁰ ka vi visagamthi || *avaskandasya dadavada* || calehim¹¹
 valamtehim¹² loanehim je tai¹³ ditthâ bâli¹⁴ | tañim mayaraddha-
 || 18 || 19 || yadadavadaû¹⁵ padaï apûrai kâli || *yadeç chuduh*¹⁶ || chudu¹⁷ agghai¹⁸
 vavasau¹⁹ || *sambandhinah*²⁰ *keratanau* || gayaû su kesari piahu²¹ jalu
 niccimtai²² harinâim | jasu kerem²³ humkâraðem²⁴ muhahum²⁵ paðamti
 || 20 || 21 || tñnâim²⁶ || aha²⁷ bhaggâ amhaham²⁸ tañâ || *mâ bhaishîr ity asya mabbhî-*
*sadîti*²⁹ *strîlîngam* || satthâvatthaham âlavanu sâhu vi lou karei | âdanna-
 || 22 || ham³⁰ mabbhîsadî³¹ jo sajjanu³² so dei || *yad yad drshṭam tat tad ity*
*asya jâitthiâ*³³ || jaï raccasi jâitthiæ³⁴ hiadâ³⁵ muddhasahâva³⁶ | lohem
 || 23 || phuttanaena ji³⁷ va³⁸ ghanâ sahesai³⁹ tâva ||

T. III, 3, 57. || **huhurughughâdayah çabdaceshtânukaranayoh** || 423 ||

apabhramçe huhurvâdayah çabdânukarane ghugghâdayaç ceshtânukarane
 yathâsamkhyam prayoktavyâh | mai³⁹ jâñium⁴⁰ buddîsu⁴¹ haûm pemma-
 drahi⁴² huhuru tti | navari acimtia sampadîa vippia nâva jhada tti || 1 ||
 âdigrahanât⁴³ || khajjai naû kasarakkehim pijjai naû ghumtehim |
 emvaïm⁴⁴ hoi suhacchadî⁴⁵ piem ditthem⁴⁶ nayanehim⁴⁷ || 2 || ity âdi⁴⁸ |
 ajja vi nâhu mahu jji ghari siddhatthâ vamdei | tâu⁴⁹ ji virahu⁵⁰
 gavakkhehim makkadu⁵¹ ghugghiu⁵² dei || 3 || âdigrahanât | siri jara
 khamdî loadî gali mañiadâ⁵³ na vîsa | to vi gotthadâ⁵⁴ karâviâ⁵⁵ muddhae
 utthavaïsa⁵⁶ || 4 || ity âdi |

1) b. °ma 2) B. ru° 3) B. °ra 4) B. °agu° 5) b. ko nu 6) b. nâliaû
 7) A. °hi; F. divihi 8) A. °aû 9) b. navakkhah 10) b. navakkhiva 11) F. °la°
 12) B. F. cala°; b. calacittehim 13) A. B. F. taïm; b. talaïm 14) A. B. F. vâli
 15) b. marayaddha° 16) b. chudduh 17) b. chuddu 18) B. agghai 19) B. cava°;
 b. vaca° 20) A. °badhi° 21) B. F. piyahu 22) B. nivvi°; b. °aïm 23) B. keraïm;
 b. kerae; F. keraï 24) A. °raðem; F. °raïða; b. °raûe 25) A. °hu 26) B. tin°;
 b. tañ° 27) b. jaï 28) A. amha; B. F. b. °ha 29) B. F. b. mabbhîseti 30) B. °ha 31) B.
 masîsa 32) F. b. °na 33) B. jâitthiâ; F. jâitthiyâ; b. jâitthia 34) B. jâitthiaï;
 F. jâitthiyâ; b. jâitthi° 35) B. F. hiyadâ 36) B. F. b. suddha° 37) A. jemva;
 B. F. b. jimva 38) B. °sahi 39) A. F. b. maim; B. mai 40) B. °io; F. °iu
 41) B. F. vu° 42) B. pimmañhi; b. pemadrahe 43) om. b. 44) A. embaïm;
 B. F. b. emvaï 45) b. °hacha° 46) b. °tthe 47) B. °hi 48) A. âdih 49) A. tân
 50) b. °ha 51) B. b. °ða 52) B. °io 53) B. b. °niya° 54) b. goṭha° 55) B. °vi
 56) B. °isa.

|| ghaïmâdayo S nartakâh || 424 ||

T. III, 3, 58.

apabhramçe ghaïm¹ ity âdayo nipâtâ anarthakâh prayujyante | ammaḍi
pacchâyâvadâ piu kalahiaū viâli | ghaïm vivarîrî buddhaḍi² hoi viṇâ-
saho kâli³ || âdigrahanât khâim ity âdayah |

|| tâdartheye kehimtehimresiresimtanenaḥ || 425 ||

T. III, 3, 25.

apabhramçe tâdartheye dyotye kehim⁴ tehim⁴ resi resim⁵ tanena ity ete
pañca nipâtâh prayoktavyâh | dholla⁶ eha parihâsadî aī⁷ bhana⁸ kava-
nahe⁹ desi | haūm jbijjaūm taū kehim pia tuhu¹⁰ punu annahe¹¹ resi || 1 ||
evam tehimresinâv udâhâryau | vadattanaho¹² tanena || 2 ||

|| punarvinah svârthe duh || 426 ||

T. III, 3, 26.

apabhramçe punar vinâ ity etâbhyâm parah¹³ svârthe duh pratyayo
bhavati | sumarijjaī tam vallahaūm¹⁴ jam vîsaraī maṇaūm¹⁵ | jahim¹⁶
punu sumaraṇu¹⁷ jâu¹⁸ gaūm¹⁹ taho²⁰ nehaho kai²¹ nâum²² || 1 || viṇu
jujjhem²³ na ca²⁴ lâhum || 2 ||

|| avaçyamo demḍau || 427 ||

T. III, 3, 27.

apabhramçe S vaçyamah svârthe dem²⁵ ḍa ity etau pratyayau bha-
vatah | jibbbhimdiu nâyagu vasi karahu jasu²⁶ adhinnaïm²⁷ annaïm
mûli viṇatṭhaī²⁸ tumbiṇihe²⁹ avasem sukkahim³⁰ paṇṇaïm³¹ || 1 || avasa³²
na suahim suhacchiahim³³ || 2 ||

|| ekaçaso diḥ || 428 ||

T. III, 3, 28.

apabhramçe ekaçasçabdât³⁴ svârthe diḥ bhavati | ekkasi sîlakalaṇkiaham
dejjahim³⁵ pacchittâim³⁶ jo punu khamḍaī anudiahu³⁷ tasu pacchitem³⁸
kâi³⁹ ||

1) A. B. F. b. ghaïm 2) B. F. vu° 3) A. kâlê 4) A. °him 5) A. °im
6) B. b. dhollâ 7) b. ahii 8) A. B. b. bhana 9) A. 1. hd. °hi; B. F. b. °him
10) A. B. b. tuhum; F. chahum 11) B. b. °ha 12) b. vadu° 13) om. b. 14) b.
°ham 15) B. °âu 16) B. jehim 17) b. samaraṇa 18) F. b. jâum 19) F. b. gaū
20) b. tâho 21) A. B. kaïm; F. kaïm; b. kaï 22) B. nâmvu 23) B. °jjhim;
b. °jjhê 24) A. B. F. b. va 25) A. B. dem 26) b. su (sic) 27) b. advi°
28) b. viṇi° 29) B. b. tumvi°; F. tumviṇihi 30) B. sukkahim; b. sukkehim
31) b. paṇa° 32) F. °su 33) B. b. suacchi° 34) B. °çaḥ; b. °çaç 35) B. di°
36) B. °ttâhim; b. °itâ° 37) A. B. °diya° 38) B. °im 39) B. b. kâim; F. kîim.

T. III, 3, 29. || **adadadullâḥ svârthikakaluk ca || 429 ||**

apabhramṇe nâmnâḥ parataḥ svârthe a ḍaḍa ḍulla ity ete¹ pratyayâ bhavanti tatsamniyoge svârthikasya kapratyayasya² lopaç ca | virahâṇala³-jâlakarâliaū⁴ pahiu paṁthi jaṁ diṭṭhaū | taṁ melavi savvahim⁵ paṁthia-him so ji kayaū⁶ aggiṭṭhaū || 1 || ḍaḍaḥ⁷ | mahu kaṁtaḥ⁸ be⁹ dosaḍâ || 2 || ḍullaḥ¹⁰ | ekka kuḍullî paṁcahim ruddhî || 3 ||

T. III, 3, 30. || **yogajâṇ caishâm || 430 ||**

apabhramṇe adadadullânâm¹¹ yogabhedebhyo ye jâyante ḍaḍaa¹² ity âdayaḥ pratyayâs te S pi svârthe prâyo bhavanti | ḍaḍaa | phoḍamti¹³ je¹⁴ hiadaūm appanaūm || 1 || atra kisalayetyâdinâ (I, 269) yaluk | ḍullaa | cūḍullaū¹⁵ cuṇṇî¹⁶ hoi saī || 2 || ḍullaḍaḍa¹⁷ | sâmpasâu salajja¹⁸ piu sîmâsamdhibim vâsu | pekkhavi¹⁹ bâhubalullaḍâ²⁰ dhana mellaī nîsâsu²¹ || 3 || atrâmi²² syâdau dîrghahrasvâv (IV, 330) iti dîrghaḥ | evaṁ bâhubalullaḍaū²³ atra trayâṇâm yogah |

T. III, 3, 31. || **striyâm tadantâḍ²⁴ dîḥ || 431 ||**

apabhramṇe striyâm vartamânebhyah prâktanasûtradvayoktapratyayânte-bhyo dîḥ²⁵ pratyayo bhavati | pahîâ diṭṭhî²⁶ goradî diṭṭhî maggu²⁷ niamta²⁸ | aṁsûsâsehim²⁹ kaṁcuâ timtuvvâṇu³⁰ karamta || 1 || ekka kuḍulli paṁcahim ruddhî || 2 ||

T. III, 3, 32. || **âtântâḍ³¹ ḍâḥ³² || 432 ||**

apabhramṇe striyâm vartamânâd apratyayântapratyayântât ḍâḥ³² pratyayo bhavati | dyapavâdaḥ | piu âiu³³ suavattadî³⁴ jhuni kaṇṇadaī³⁵ paṭṭha taḥ virahaḥ nâsamtaaho³⁶ dhûladiâ³⁷ vi na diṭṭha ||

T. III, 3, 33. || **asyed e³⁸ || 433 ||**

apabhramṇe striyâm vartamânasya nânno yo S kâras tasyâkâre pratyaye pare ikâro bhavati | dhûladiâ vi na diṭṭha || striyâm ity eva | jhuni kaṇṇa-daī³⁵ paṭṭha ||

1) b. *ins.* trayah 2) B. °tyaṇ ca (sic) 3) A.B.F.b. °na° 4) b. °liu 5) b. °vve° 6) B. kiyāū; F. kithaū; b. kiaū 7) b. ḍaḍa 8) b. °hu 9) A.B.F. ve 10) B. ḍullâ; b. ḍulla 11) B. (*om.* ḍa) 12) B. ḍaḍa 13) B. phoḍimti 14) B.F. ji 15) B.b. cu° 16) A.B. vūṇṇî; b. ccunni 17) B. °la°; b. ḍulla | ḍaḍa | 18) F.b. °lajju 19) B.F.b. °ivi 20) A.B. vâhavalu°; F. vâhuva°; b. bâhuvalu° 21) F.b. °sa 22) b. atrâm ity asyâdau 23) A.B. °valu°; F. vâhuva° 24) A. tadatâḍ 25) b. dî 26) b. °ṭṭhi 27) B. mayu; b. magga 28) b. niya° 29) b. °sahim 30) B.b. °ṇa; F. °ccâṇa 31) B. âtântâhnâḥ (sic) 32) F. ḍâḥ; b. ḍâ 33) b. âiuo 34) b. °ḍi 35) B.b. kaṇṇa° 36) B. nâsamta° 37) B. °ḍia 38) B. asyoda.

|| yushmadâder iyasya dârah || 434 ||

T. III, 3, 23.

apabhramçe yushmadâdibhyah parasya iyapratyayasya dâra ity âdeço
bhavati | samdesem kâi¹ tuhâreṇa jam samgaho na² milijjaī | suṇamṭari³
piem⁴ pāṇieṇa⁵ pia⁶ piāsa kim chijjaī || 1 || dekkhi⁷ amhârâ kamtu || 2 ||
bahini mahârâ⁸ kamtu || 3 ||

|| stor⁹ dettulaḥ¹⁰ || 435 ||

T. III, 3, 12.

apabhramçe idamkimyattadetadbhyah¹¹ parasyâtoḥ¹² pratyayasya dettula¹³
ity âdeço bhavati | ettulo¹⁴ | kettulo¹⁵ | jettulo¹⁶ | tettulo¹⁷ |

|| trasya dettahe || 436 ||

T. III, 3, 13.

apabhramçe sarvâdeḥ saptamyantât parasya trapratyayasya dettahe ity
âdeço bhavati | ettahe tettahe hâri¹⁸ ghari lacchi visamṭhula dhâi |
piapabbhaṭṭha va¹⁹ goradī niccala kaha²⁰ vi²¹ na²² ṭhâi ||

|| tvataloḥ ppanah || 437 ||

T. III, 3, 16.

apabhramçe tvataloḥ pratyayayoḥ²³ ppana²⁴ ity âdeço bhavati | vadḍappannu
pari pâviaī²⁵ || 1 || prâyodhikârât | vadḍattanaho taṇeṇa²⁶ || 2 ||

|| tavyasya ievvaūmevvaūmevâḥ²⁷ || 438 ||

T. III, 3, 17.

apabhramçe tavyapratyayasya²⁸ ievvaūm evvaūm²⁹ evâ ity ete traya
âdeçâ bhavanti | eu³⁰ grṇheppinu dhrum³¹ maī³² jaī piu³³ uvvâriijjaī³⁴ |
mahu karievvaūm³⁵ kim pi ṇavi marievvaūm pari³⁶ dijjaī³⁷ || 1 || desu-
ccāḍaṇu sihikadhaṇu ghaṇakuṭṭaṇu³⁸ jam loi | maṇjitṭhae³⁹ aīrattie
savvu⁴⁰ sahevvaūm⁴¹ hoi || 2 || soevâ para⁴² vâriâ pupphavaīhim⁴³ samāṇu |
jaggevâ puṇu⁴⁴ ko dharaī jaī so⁴⁵ veu⁴⁶ pamāṇu || 3 ||

1) A. B. F. kâim; b. kâimim 2) B. ma 3) B. F. suyana° 4) F. piu; b. pie
5) b. pāni 6) b. pieṇa 7) B. dekkhia; b. dikkhi 8) B. b. mâ° 9) b. ato
10) b. detrullaḥ 11) A. (om. tad) 12) A. 2. hd. corr. °to 13) b. detrulla 14) F.
etrulo; b. etrullo 15) F. ketrulo; b. ketrullo 16) b. jetrullo; om. F. 17) F. tetrulo;
b. tetrullo 18) A. B. F. b. vâri 19) B. vva 20) B. F. kahi; b. kahim 21) b. stellt 22) 21.
23) b. pratyayoḥ 24) B. pāna 25) A. B. F. prâ° 26) b. tta° 27) B. °vâ 28) F.
nur tavyasya 29) b. emvaūm 30) B. ehu; F. evu 31) b. dhrn 32) A. B. F. b.
maīm 33) F. b. priu 34) F. uccârii° 35) b. °emva° 36) B. b. para 37) b. °im
38) b. °ṇa; F. tha° 39) B. °ṭṭhe 40) B. F. savva 41) B. °hivva°; F. b. °heva°
42) F. pari 43) B. apphuvāhim 44) b. puṇa 45) A. se 46) B. veu.

T. III, 3, 18. || ktva iuiviavayah || 439 ||

apabhramçe ktvâpratyayasya i iu ivi avi ity ete catvâra âdeçâ bhavanti |
i | hiadâ jaī veria ghaṇâ to kiṃ abbhi caḍāhum¹ | amhaham² be³ hatthadâ
jaī puṇu⁴ mârī marāhum || 1 || iu | gaya ghaḍa bhajju jamti || 2 || ivi |
rakkhaī sâ visahâriṇī te kara cumbivi jū⁵ | ⁶paḍibimbi⁶ anum⁷ jālu⁸
jalu jehim⁹ ajohiu¹⁰ pīu¹¹ || 3 || avi | bâha¹² vicchodavi jāhi tuhu¹³ haūm¹⁴
te¹⁵ va¹⁵ i ko dosu¹⁶ | hiyaṭṭhiu jaī nīsarahi¹⁸ jāṇaūm mumja sa rosu¹⁶ || 4 ||

T. III, 3, 19. || eppyeppiṇvevyevinavah¹⁹ || 440 ||

apabhramçe ktvâpratyayasya eppi eppiṇu evi eviṇu ity ete catvâra âdeçâ
bhavanti jeppi asesu kasâyabalu²⁰ deppiṇu abhaū²¹ jayassu | levi mahavvaya
sivu²² lahahim²³ jhâe viṇu tattassu || pṛthaggyoga uttarârthah |

T. III, 3, 20. || tuma²⁴ evam²⁵ anāṇaham²⁶ anahim ca²⁷ || 441 ||

apabhramçe tunah²⁸ pratyayasya evam aṇa anāham anahim ity ete
catvâraç²⁹ cakârât eppi eppiṇu evi eviṇu ity ete evam cāshtāv³⁰ âdeçâ³¹
bhavanti³¹ | devam dukkaru niyadhaṇu³² karaṇa na taū paḍihāi |
emvāi³³ suhu³⁴ bhumjaṇaham³⁵ maṇu para³⁶ bhumjaṇahim na jāi || 1 ||
jeppi caeppiṇu³⁷ sayala dhara leviṇu tavu³⁸ pālevi³⁹ | viṇu samtim⁴⁰
titthe sareṇa ko sakkaī bhuvane vi || 2 ||

T. III, 3, 21. || gamer eppiṇveppyor⁴¹ er lug vâ || 442 ||

apabhramçe gamer dhâtoḥ parayor eppiṇu eppi ity âdeçayor ekârasya⁴²
lopo vâ⁴³ bhavati | gamppiṇu vāṇârasihim⁴⁴ nara aha ujjēṇihim gamppi |
muâ parāvahim⁴⁵ parama paū divvaṃtaraīm⁴⁶ ma jampi⁴⁷ || 1 || paxe |
gamga gameppiṇu⁴⁸ jo muaū⁴⁹ jo sivatittha⁵⁰ gameppi || kīladi tidasāvāsa
gaū so jamalou jipeppi || 2 ||

1) A. va° 2) B. °āim; F. b. °āhim 3) B. F. ve 4) b. puṇa 5) B. jiu
6) B. F. °vi 7) b. asum 8) b. °la 9) F. jahim; b. jahi 10) B. aṭṭohiu; b. aḍohiu
11) B. piu 12) A. B. F. vâ° 13) A. B. b. °hum; F. °hu 14) B. hum 15) A. B. F. b.
temva 16) b. °sa; F. om. ko 17) b. (om. y) 18) A. nīsarāhi; B. vīsarahi;
F. °him; b. nīharāi 19) B. °ṇaya 20) B. F. °va° 21) b. abbaya 22) F. siva;
b. sibū 23) A. °hi 24) B. tum 25) B. ev (sic) 26) B. anāṇamaha 27) B. vâ
28) F. tum; b. tuma 29) b. °ra und add.: âdeçâ bhavanti 30) b. °ṭau 31) om.
b. hier 32) b. niya° 33) A. °āim 34) A. °hum 35) B. sumjaṇaha; b. bhamja°;
F. °ha 36) B. pari 37) F. b. va° 38) b. tava 39) B. pālei 40) B. b. samti
41) A. B. °eppor 42) B. akâ° 43) om. F. 44) A. vārāṇa° 45) b. °rāba°
46) b. °riim; F. °ra 47) b. jampi 48) F. b. °ṇa 49) b. °ao 50) B. °tthu.

|| trno S naah || 443 ||

T. III, 3, 22.

apabhramçe trnah¹ pratyayasya anaa² ity âdeço bhavati | hatthi mâraṇaū³
lou bollaṇaū⁴ paḍahaū⁵ vajjanaū⁶ sunahaū⁷ bhasaṇaū ||

|| ivârthe namnaūnâinâvaījaṇijaṇavaḥ || 444 ||

T. III, 3, 24.

apabhramçe ivaçabdasyârthe⁸ nam naū nâi nâvaī jaṇi jaṇu ity ete shaḍ⁹
âdeçâ¹⁰ bhavanti | nam , nam mallajujjhu¹¹ sasirâhu karahinī¹² || 1 ||
naū | raviatthamaṇi¹³ samâulena¹⁴ kaṇṭhi viṇṇu¹⁵ na¹⁶ chinṇu¹⁷ |
cakkem¹⁸ khamḍu muṇâliahe naū jīvaggalu diṇṇu¹⁹ || 2 || nâi || valayâvali²⁰
nivadaṇabhaeṇa dhaṇa uddhabbhua²¹ jâi | vallahavirahamahâdahaho
thâha²² gavesaī²³ nâi || 3 || nâvaī | pekkheviṇu²⁴ muhu jīṇavaraho²⁵
dīharanayana saloṇu | nâvaī gurumaccharabhariu²⁶ jalaṇi pavīsaī loṇu || 4 ||
jaṇi | campayakusumaho majjhi sahi bhasalu paṭṭhaū | sohaī imdanīlaū²⁷
jaṇi kaṇaī baṭṭhaū²⁸ || 5 || jaṇu | niruvama²⁹ rasu piem piavi³⁰ jaṇu || 6 ||

|| līṅgam atantram || 445 ||

T. III, 4, 69.

apabhramçe līṅgam atantram vyabhicâri prâyo bhavati | gaya³¹ kumbhaīm
dâramtu || 1 || atra pullīṅgasya napuṃsakatvam | abbhâ laggâ ḍumgarihim³²
pahiu raḍamtaū jâi | jo ehâ giri gilaṇamaṇu³³ so kim dhaṇahe dhaṇâi || 2 ||
atra abbhâ³⁴ iti napuṃsakasya puṃstvam | pâi vilaggī amtradī siru
lhasiṃ³⁵ khamdhassu³⁶ | to vi kaṭâraī hatthadaū bali³⁷ kijaūm kaṇ-
tassu³⁸ || 3 || atra amtradī³⁹ iti napuṃsakasya strītvam | siri caḍiâ khamti
pphalaīm⁴⁰ puṇu ḍâlaīm modamti | to vi mahadduma saūṇâham avarâbiu
na karamti⁴¹ || 4 || atra ḍâlaīm ity atra strīlīṅgasya napuṃsakatvam ||

|| çaurasenīvat || 446 ||

T. III, 4, 70.

apabhramçe prâyaḥ çaurasenīvat⁴² kâryam bhavati | sîsi⁴³ seharu⁴⁴ khaṇu
viṇimmavidu khaṇu⁴⁵ kaṇṭhi pâlambru⁴⁶ kidu⁴⁷ radie vihidu khaṇu⁴⁸ muṇ-
ḍamâlie jaṇ paṇaena | taṃ namahu⁴⁹ kusumadâma kodamḍu⁵⁰ kâmahu ||

1) b. trn 2) B. ana 3) b. °ao 4) A. °ao; B. vvolla°; F. vo° 5) om. B.;
b. °hu 6) om. B.; b. ao 7) B. F. °ṇaū; b. °ṇahu 8) B. °sya arthe; F. ivasyârthe
9) b. sīat 10) om. F. 11) B. °jju; b. mallu° 12) b. karamhi 13) B. °ṇa
14) B. F. °li° 15) B. na annu; b. viṇṇu 16) B. vi 17) A. B. cchi° 18) b. cakke
19) B. vi°; F. diṇnu 20) B. °la 21) B. b. utṭha° 22) b. °ham 23) b. °vi°
24) B. pa°; F. pi° 25) B. °hâ; F. °lam 26) B. °matsara°; F. °maccari°; b.
°macchari° 27) A. B. F. b. °nilu; b. add. maṇi 28) B. F. va° 29) F. °mu
30) A. B. F. b. pievi 31) B. F. gaī 32) B. F. b. °rc° 33) F. gili° 34) B. sabbhâ
35) A. lhasiāūm 36) b. °assa 37) A. vali 38) A. amtradī 39) B. b. (om. p)
40) A. B. kâ° 41) A. in corr. sau° 42) B. sîsu; F. sîsa°; b. sâsi 43) b. °ra
44) B. kkhaṇu 45) B. °vu 46) b. kkidu 47) b. °hum 48) B. b. °ḍa.

T. III, 4, 71. || vyatyayaç ca || 447 ||

prâkṛtâdibhâshâlanânâm prâyo¹ vyatyayaç ca bhavati | yathâ mâgadhyâm
tishṭhaç² cishṭha³ ity uktam tathâ⁴ prâkṛtapaiçâcîçaurasenîshv⁴ api bha-
vati | cishṭhadi⁵ | apabhramçe rephasyâdho vâ lug uktaḥ⁵ mâgadhyâm
api bhavati | çadamânuçamamçabhâlake kumbhaçabaçravaçâhe⁷ çamcide⁸
ity âdy anyad api drasṭavyam | na kevalam bhâshâlanânâm tyâdy-
âdeçânâm api vyatyayo bhavati | ye vartamâne kâlê prasiddhâs te bhûte
S pi bhavanti | aha⁹ pecchâi rahutanaû¹⁰ | atha prexâmcakre ity arthaḥ |
¹¹âbhâsai rayaniare¹² âbabhâshe¹³ rajanîcarân ity arthaḥ | bhûte prasiddhâ
vartamâne S pi | sohîa esa vamṭho¹⁴ | çṛṇoty esha vamṭha ity arthaḥ |

T. III, 4, 72. || çesham samskṛtavat siddham || 448 ||

çesham yad atra prâkṛtâdibhâshâsv¹⁵ asṭame noktam tat saptâdhyâyîni-
baddhasamskṛtavat¹⁶ eva siddham | heṭṭhaṭṭhîasûranivâraṇâya¹⁷ | atra
caturthyâ âdeço noktaḥ sa ca samskṛtavat eva bhavati | yathâ prâkṛte
urasçabdasya saptamyekavacanântasya ure urammi iti prayogau bha-
vataḥ¹⁸ tathâ kvacid urasîty api bhavati | evam sire sirammi sirasi |
sare sarammi sarasi¹⁹ | siddhagrahaṇam maṅgalârtham | tato hy âyu-
shmacchrotrkatâ²⁰ ²¹abhyudayaç ceti |

|| ity âcâryaçrîhemacandraviracitâyâm siddhahemacandrâbhîdhâ-
nasvopajñâçabdânuçâsanavṛttâv²² asṭamasyâdhyâyasya²³ ca-
turthaḥ²⁴ pâdaḥ samâptaḥ²⁵ | ²⁶asṭamo S dhyâyas²⁷ samâptaḥ |
²⁸samâptâ ceyam siddhahemacandraçabdânuçâsanavṛttîḥ pra-
kâçikâ nâmeti ||

1) om. F. b. 2) B. °sht° 3) om. B. 4) A. in corr. sau° 5) F. uktaḥ;
b. ukto 6) B. F. °sa° 7) A. B. b. °sahasr°; F. sâhasravasyâho; b. °srâvasâ°;
A. 2. hand corr. °de 8) B. F. çamvide; b. çamvamde 9) B. iha 10) b. °hutta°
11) F. om. âbhâsai bis ende des sûtr. 12) b. °ya° 13) B. âva° 14) B. vva°
15) h. °tabhâshâsv (om. âdi) 16) b. saptamâdhy° 17) B. F. °ṭṭhiya° 18) b. °tas
19) om. b. 20) A. (B?) °mâcch° 21) B. b. °tâbhyu° 22) B. F. °ttaḥ; b. °sanala-
ghuvṛttâv 23) b. asṭamâdhyây° 24) B. (om. ḥ) 25) om. F. b.; F. hat hinter pâdaḥ
noch: tatsamâptaḥ ca samâptaç cāyam 26) B. F. (om. asṭamo bis nâmeti) 27) b.
°yah° 28) b. (om. samâptâ bis nâmeti).

Wortverzeichnis.

a.

a [ca] I, 177. II, 174. 188. 193. III, 70.
 aī I, 169. 171. (v. l. ia). II, 179. 205.
 III, 177. IV, 425.
 aīammi II, 204.
 aīcchāi IV, 162.
 aītunga ttanu IV, 390.
 aīmattaham IV, 345.
 aīmuttayam I, 26. 178. 208.
 aīmuntayam I, 26. 178.
 aīrattīe IV, 438.
 aīsariam I, 151.
 aīso IV, 403.
 aīi IV, 162.
 amsu IV, 431. amsum I, 26.
 amhi IV, 288.
 akkamdaī IV, 131.
 akkamaī IV, 160.
 akkusaī IV, 162.
 akko I, 177. II, 79. 89.
 akkhaī I, 187.
 akkhanaūm IV, 350.
 akkharāi^c III, 134. akkharāṇa II, 195.
 akkhivāi IV, 145.
 akkhihim IV, 357. 396.
 akkhodei IV, 188.
 akhaī IV, 414.
 agayā II, 174.
 agani II, 102.
 agarum I, 107.
 agarū I, 177.
 agga IV, 326. aggao I, 37. aggado IV, 283.
 aggaī IV, 391. 422.
 aggaū etc. cfr. aggi.
 aggalaū IV, 341.
 aggalu IV, 444.
 aggitthaū IV, 429.
 aggi II, 102. III, 125. declinirt: I, 27.
 III, 19. 20. 125—129. IV, 343.
 agghaī [argh?] IV, 385. 422. 19.

agghaī I, 187. IV, 100.
 agghavaī IV, 169.
 agghāaī [ghrā c. ā] IV, 13.
 agghādaī IV, 169.
 amkusaham IV, 345. 383.
 amkolla I, 200. II, 155.
 amga; amgu IV, 332. amgamamgammi
 III, 1. amgahim IV, 332. 357. amge
 I, 7. IV, 63. amgāim I, 93. amgehim
 II, 179.
 aṅganam, amganam I, 30.
 amgāro I, 47.
 amguam I, 89.
 amgumaī IV, 169.
 amguliu IV, 333. amgوليو IV, 348.
 acimtia IV, 423.
 acco I, 177.
 V acch acchaī IV, 215. 388. acchate acchati
 IV, 319. acchade acchadi IV, 274.
 acchaū IV, 406. acchia III, 163. acchejja
 acchijjejjā acchīaī III, 160.
 accha IV, 350.
 acchaaram I, 58. II, 67.
 acchakkam II, 174.
 accharasā I, 20.
 accharā I, 20. II, 21.
 acchariam I, 7. 58. II, 66. 67.
 accharijjam I, 58. II, 67.
 acchariam I, 58. II, 67.
 acchi IV, 388. (?); acchī I, 33. 35. II, 90.
 acchim I, 35. II, 17. acchiim I, 33.
 II, 217. acchī I, 33.
 acchimdaī [Vchid c. ā] IV, 125.
 acchinna II, 198.
 accheram I, 58. II, 21. 66. 67.
 ajia I, 24.
 ajohiu IV, 439.
 ajja [adya] I, 33. II, 204. III, 105.
 IV, 414. 423.

- ajja [ārya] I, 6. ajjo IV, 266. ajjā I, 77.
 ajja ajjo III, 38.
 ajjā [ājñā] II, 83.
 ajjie III, 41.
 ajju [adya] IV, 343. 418.
 ajjū I, 77.
 amcaī IV, 187.
 amjali (m. f.) I, 35.
 añjiam amjiam I, 30.
 aññadiṇam IV, 293.
 aññali IV, 293.
 aññātiso IV, 317.
 Vāṭ atai I, 195.
 — c. pari pariattai IV, 230.
 attai IV, 119.
 attamatṭa II, 174.
 attanṇa III, 123.
 attḥārasaṇham III, 123.
 attḥi II, 32.
 attḥo II, 33.
 ado I, 271.
 addakkaī IV, 143.
 addham II, 41.
 aṇa II, 190.
 aṇamga II, 174.
 aṇacchaī IV, 187.
 aṇaṇṇaya II, 15.
 aṇamṭara IV, 277.
 aṇam I, 141.
 aṇala IV, 395. 415. 429.
 aṇāijjai IV, 252.
 aṇāiṇṇam III, 134.
 aṇiutayam I, 26. 178. 208.
 aṇiṭṭham II, 34.
 aṇukūlam II, 217.
 aṇuttara IV, 372.
 aṇudīhu IV, 428.
 aṇurattāu IV, 422. 10.
 aṇuvaccaī IV, 107.
 aṇuvajjai IV, 162.
 aṇusāriṇi I, 6.
 aṇusāreṇa II, 174.
 aṇhaī IV, 110.
 atitṭha IV, 323.
 attamāno I, 271.
 attā II, 51. IV, 123.
 attha [artha] I, 7. attho II, 33. attham
 IV, 310.
 atthamaṇi IV, 444.
 atthahim [astraiḥ] IV, 358.
 atthio II, 159.
 athiro I, 187.
 adamsaṇam II, 97.
 addamsaṇam II, 97.
 addam I, 82.
 addo II, 79.
 addha [ardha] addham II, 41. addhā
 IV, 352.
 addhamāgaha IV, 287.
 addhā [adhvan] III, 56. addhāno III, 56.
 adha IV, 323.
 adhana IV, 367.
 adhinnaṁ IV, 427.
 anaū IV, 400.
 analo I, 228.
 anilo I, 228.
 anu IV, 415.
 amtaggayam I, 60.
 amṭappāo II, 77.
 amtarappā I, 14.
 amṭaram, antaram I, 30. amṭaru IV, 350.
 406. 407. 408. amṭaresu II, 174.
 amṭaveī I, 4.
 amṭeāri IV, 264. °āri I, 60.
 amṭeuram I, 60. °re III, 136.
 amto I, 14.
 amtoṇisambha I, 60.
 amtradi IV, 445.
 andāvedī IV, 286.
 andeuram IV, 261.
 amdhalo II, 173.
 amdḥaraī IV, 349.
 amdho II, 173.
 anna [anya] declinirt III, 58—61. anna
 (n. pl.) IV, 372. annu IV, 337. 350 354.
 401. 411. 414. 418. 422. annam (acc.
 fem.) IV, 277. annem IV, 370. annahe
 IV, 425. annahim IV, 357. 383. 422, 9.
 anne IV, 414. annaṁ IV, 427.
 annatto II, 160.
 annattha II, 161. III, 59.
 annado II, 160.
 annannam I, 156.
 annaha II, 161. IV, 415.
 annahi II, 161.
 annāiso IV, 413.
 annāriso I, 142.
 annunnam I, 156.
 apurava° IV, 270. apuravam IV, 270.
 apurave IV, 302.
 apuvva° IV, 270. apuvvam IV, 270.
 apūrai IV, 422.
 appajjo II, 83.
 appanayam II, 153. appanaṁ IV, 350.
 367. 422. 430.
 appannū II, 83.
 appamatto I, 231.
 appā declinirt: III, 56. appā II, 51.
 appam III, 49. appaū IV, 422. 3. appa-
 ṇāṇā III, 14. 57. appaṇā III, 14. 57.
 appanā III, 14. IV, 338. 350. 367.
 appanem IV, 416. appana IV, 422. 14.
 appanu IV, 337. appaṇo II, 197. 209.
 IV, 302. appaho IV, 346.
 appāno declinirt: III, 56. appāno II, 51.
 appānu IV, 396. appāṇeṇa III, 57.
 appāhaī IV, 180.

appiam cfr. Var.
 appie IV, 365.
 appullam II, 163.
 appei cfr. Var.
 apphunno IV, 258.
 apthalodayâ IV, 283.
 abamhaññam IV, 293.
 abbavi v. Vbrû
 abbhada IV, 395.
 abbhatthani IV, 384.
 abbhâ IV, 445.
 abbhi IV, 439.
 abbhidaï IV, 164. 383.
 abbhuttaï IV, 14. 152.
 abbhuddharanu IV, 364.
 abhaû IV, 440.
 abhaggu IV, 387.
 abhimaññû IV, 305.
 amacca IV, 302.
 amariso II, 105.
 amugo I, 177.
 amunamti II, 190.
 amû declinirt: III, 88. amû III, 87.
 amum III, 87. IV, 439. amummi
 III, 59. 89.
 ambanu IV, 376.
 ambam I, 84. II, 56.
 ambira II, 56.
 ambilam II, 106.
 ammadi IV, 424.
 ammahe IV, 284. 302.
 ammi IV, 395. ammie IV, 396.
 ammi III, 105. 107.
 ammo II, 208. III, 41.
 amha (mha) I, 33. II, 99. 147. 204.
 III, 106. 107. 108. 110. 113. 114.
 amha° I, 246. amham III, 113. 114.
 amhaïm IV, 376. amhatto III, 112.
 amhammi III, 112. amhaham IV, 379.
 380. 417. 422. 439. amhasu III, 117.
 amhâna III, 114. amhânam III, 114.
 amhâsu III, 117. IV, 381. amhâsumto
 III, 112. amhâha° IV, 300. amhâhi
 III, 110. amhâhimto III, 112. amhi
 III, 105. amhe I, 40. III, 26. 106.
 108. 110. 114. 147. 148. IV, 376. 422.
 amhehi III, 110. amhehim IV, 371.
 378. 422. amhesu III, 117. amhesumto
 III, 112. amho III, 106. 108. 114.
 147.
 amhâtiso IV, 317.
 amhârâ IV, 345. 434.
 amhâriso I, 142. II, 74.
 amheccayam II, 149.
 amhettha I, 40.
 ayam III, 73. IV, 302. ayammi III, 84. 89.
 ayamchaï IV, 187.
 ayâ III, 32.

ayi II, 217.
 ayya [adya] IV, 292.
 ayya [ârya] IV, 302. ayjo IV, 277.
 ayyâ IV, 302.
 ayyaûtta IV, 266. ayyaûtto IV, 260.
 ayyamissehim IV, 283.
 ayyuno IV, 292.
 Var caus. appei I, 63. IV, 39. appiam I, 63.
 uppia I, 269. oppei, oppiam I, 63.
 — c. sam. samappetûna II, 164.
 arannam I, 66.
 arahanto II, 111.
 araho II, 111.
 ari II, 217.
 arihamto II, 111.
 arihâ II, 104.
 ariho II, 111.
 aruna I, 6.
 aruhanto II, 111.
 aruho II, 111.
 are II, 201. IV, 418.
 Varj ajjaï IV, 108. ajjijjaï IV, 252.
 Varh arihaï II, 104.
 alacapuram II, 118.
 alam IV, 278.
 alasî I, 211.
 alahamtiahe IV, 350 (Vtabh)
 alâum I, 66.
 alâû I, 66.
 alâvû I, 237.
 alâhi II, 189.
 aliam I, 101.
 aliulaïm IV, 353.
 aliam I, 101.
 ale IV, 302.
 allatthaï IV, 144.
 allam I, 82. II, 174.
 alliaï IV, 139.
 allivaï IV, 39.
 alliaï IV, 54.
 allino IV, 54.
 avaakkhaï IV, 181.
 avaacchaï IV, 122.
 avaâsaï IV, 181.
 avâûdho I, 6.
 avakkhaï IV, 181.
 avakkhamdo II, 4.
 avagunu IV, 395.
 avagûdho II, 168.
 avajuso I, 245.
 avajjam II, 24.
 avajjasai IV, 162.
 avaññâ IV, 293.
 avadayadi [avatatatc] IV, 339.
 avado I, 271.
 avatthaham IV, 422, 22. avatthem IV, 396.
 avaddalam I, 254.
 avayacchaï IV, 181.

avayajjhaī IV, 181.
 avayavo I, 245.
 avayāsaī II, 174. IV, 190.
 avayāso I, 6. 172.
 avayya IV, 288.
 avaran̄ho II, 75.
 avarāiso IV, 413.
 avarāna III, 61.
 avarāhiu IV, 445.
 avari II, 166. IV, 331.
 avarim I, 26. 108.
 avarillo II, 166.
 avarena IV, 395.
 avaresim̄ III, 61.
 avaropparu IV, 409.
 avaçala IV, 302.
 avasa IV, 376. 427.
 avasaddo I, 172.
 avasara IV, 358.
 avasem IV, 427.
 avasehaī IV, 162. 178.
 avahaī IV, 94.
 avabadam I, 206.
 avaham̄ II, 138.
 avaharaī IV, 162. 178.
 avahāvei IV, 151.
 avahedaī IV, 91.
 avahoāsam̄ II, 138.
 avi I, 41.
 avinaya II, 203.
 avukkaī IV, 38.
 avvo II, 204.
 Vas mhi III, 105. 147. IV, 266. çī IV, 302.
 si III, 146. 180. atthi II, 45. III, 146.
 147. 148. natthi II, 206. tthu IV, 283.
 mho, mha III, 147. siā II, 107. āsi
 III, 164. abesi III, 164. sam̄tā IV, 389.
 sam̄to I, 37.
 asaīhim̄ IV, 396.
 asaddhalu IV, 422, 8.
 asan̄u IV, 341.
 asahejja I, 79.
 asāru IV, 395.
 asu IV, 414.
 asugo I, 177.
 asura I, 79.
 asulaham̄ IV, 353.
 asesu IV, 440.
 asoa II, 164.
 astavadi IV, 291.
 assa III, 74.
 assam̄ I, 84.
 assim̄ III, 74.
 aha (m. f. n.) III, 87.
 aha IV, 339. 341. 365. 367. 379. 380.
 390. (?) 416. 417. 422, 1. (?) 442. 447.
 ahakkhāyam̄ I, 245.
 aham̄ I, 40. III, 107. 147. 148. 164.
 IV, 302.

ahayam̄ II, 199. 204. III, 105.
 aharu IV, 332. aharem̄ IV, 332.
 aharuttham̄ I, 84.
 ahava I, 67.
 ahavaī IV, 419.
 ahavā I, 67. III, 73. IV, 419.
 ahaha II, 217.
 ahājāyam̄ I, 245.
 ahiam̄ III, 81.
 ahiāī I, 44.
 ahiūlaī IV, 208.
 ahijjo I, 56. II, 83.
 ahinn̄u I, 56. II, 83.
 ahipaccuaī IV, 163. 209.
 ahimajjū II, 25.
 ahimañjū II, 25.
 ahimaññu IV, 293.
 ahimann̄u I, 243. II, 25.
 ahirio II, 104.
 ahiremaī IV, 169.
 ahilam̄khaī IV, 192.
 ahilam̄ghaī IV, 192.
 ahivann̄u I, 243.
 aho I, 7. II, 217.
 ahomuhu IV, 367.

ā.

āaddei IV, 81.
 āiu IV, 432.
 āigghaī IV, 13.
 āimchaī IV, 187.
 āirio I, 73. II, 107.
 āujjam̄ I, 156.
 āuddaī IV, 101.
 āum̄tanam̄ I, 177.
 āutte IV, 302.
 āū II, 174.
 āeṇa IV, 365. cfr. āyaīm̄.
 āo I, 268. cfr. Vgam̄ c. ā.
 ākiī I, 209.
 āgamann̄u I, 56.
 āgamio I, 177.
 āgame IV, 302.
 āgariso I, 177.
 āgāro I, 177.
 ācaskadi IV, 297. (V^{ca}x c. ā).
 ādhatto II, 138. v. V^{rabh} c. ā.
 ādhappaī IV, 254.
 ādhavaī IV, 155.
 ādhavāī IV, 254.
 ādhio I, 143.
 āṇattam̄ v. V^{jñā} c. ā.
 āṇattī II, 92.
 āṇam̄du IV, 401.
 āṇavanam̄ II, 92.
 āṇavedu v. V^{jñā} c. ā.
 āṇahi IV, 343. [V^{nī} c. ā].

ânâ II, 83. 92.
 ânâlakkhambho II, 97.
 ânâlakkhambho II, 97. 117.
 ânâlo II, 117.
 âniām v. \sqrt{ni} c. â.
 âdannaham IV, 422. 22.
 âdarai IV, 84.
 \sqrt{ap} c. pari pajjattam II, 24. IV, 365.
 — c. pra pâvemi IV, 302. pâvai IV, 239.
 pâvisu IV, 396. 398. pâviai IV, 366.
 437. pattu IV, 332. pâvia IV, 387.
 — c. sampra çampattâ IV, 301.
 — c. vi vâvei IV, 141.
 — c. sam samâvei IV, 142. samappaï IV, 422. 4. samappañ IV, 401. samattu IV, 332. 420.
 âpasia II, 196. [$\sqrt{paç}$ c. â?]
 âphamso I, 44.
 âbhâsai IV, 447.
 âma II, 177.
 âmelo I, 105. 202. 234.
 âyaīm IV, 365. âyaho IV, 365. âeṇa IV, 365. âyahim IV, 383.
 âyamso II, 105.
 âyajjhai IV, 147.
 âyamio I, 177.
 âyambaï IV, 147.
 âyario I, 73.
 âyariso II, 105.
 âyaru IV, 341. âyareṇa IV, 422. 6.
 âyâsam I, 84.
 âyudham IV, 324.
 âraṇṇa I, 66.
 âraṇālam I, 228.
 ârabhai IV, 155.
 ârambhai IV, 155.
 ârambho, ârambho I, 30.
 âruhai IV, 206.
 âroai IV, 202.
 ârolai IV, 102.
 ârovei IV, 47. (\sqrt{ruh} c. â)
 âlakkhimio I, 7.
 âlavanu IV, 422. 22.
 âliddho II, 49. 90. v. $\sqrt{çlish}$ c. â.
 âlihai IV, 182.
 âli I, 83.
 âlu IV, 379. 422. 13.
 âlumkhai IV, 182. 208.
 âleddhuam I, 24. II, 164. } v. $\sqrt{çlish}$ c. â.
 âleddhum II, 164. }
 âloana I, 7.
 1) âvai IV, 400. 419. (? oder zu 2?)
 2) âvai IV, 367. âvahi IV, 422. 1.
 âvajjam I, 156.
 âvattai IV, 419.
 âvattao II, 30.
 âvattanam II, 30.
 âvattamāno I, 271.

âvali I, 6. IV, 444.
 âvasaho I, 187.
 âvâsa IV, 442.
 âvâsayam I, 43.
 âvâsiu IV, 357.
 âvedo I, 202. 234.
 âsa IV, 383.
 âsamghai IV, 35.
 âsam II, 92.
 âsâro I, 76.
 âsisâ II, 174.
 âso I, 43.
 âhai IV, 192.
 âhadam I, 206.
 âhammai IV, 162.
 âhâha II, 217.
 âhi III, 74.
 âhiâi I, 44.
 âhittha II, 174.
 âhodaï IV, 27.

i.

i II, 217. v. unâi.
 i [api] IV, 383. 384. 390. 439. cfr. emva ko u. ke'va.
 i [tava] III, 99.
 \sqrt{ei} IV, 406. esi IV, 414. emta IV, 351.
 \sqrt{i} c. â edu IV, 265. 302.
 ia I, 42. 91.
 iammī III, 89.
 iarahâ II, 212.
 iarâi² III, 134. iaru IV, 406. iare III, 58.
 iâni I, 29.
 iâniṇi I, 29. II, 134.
 iena (?) II, 189.
 ikka I, 84.
 ikkhû II, 17.
 imgâlo I, 47. 254.
 imgiajjo II, 83.
 imgianṇû II, 83.
 inguam I, 89.
 ittâ II, 34.
 ittho II, 34.
 iddhî I, 128. II, 41.
 inam II, 204. III, 78. 79. 85. 162. IV, 279.
 inamo III, 79. 85.
 ittaüm IV, 391.
 ittiam II, 156.
 itto II, 160.
 ittha IV, 323.
 itthi II, 130.
 idam III, 79.
 ido II, 160. IV, 302.
 \sqrt{idh} (indh) c. vi vijjhâi II, 28.
 — c. sam samijjhâi II, 28.
 idha IV, 268.
 imdanflaü IV, 444.

imḍahanū I, 187.
 imḍham I, 177. II, 50.
 imam II, 181. 198. III, 72. 77. 78. imo
 III, 72. 73. imu IV, 361. (n. acc.)
 imā III, 72. 73. imiā III, 73. imā I, 40.
 ime III, 72. 77. imiā III, 69. imena
 III, 69. 72. 77. imehi III, 77. imassa
 III, 74. 81. imie, imāe III, 32. imāna
 III, 61. 81. imīnam, imānam III, 32.
 imesim III, 61. 81. imassim III, 60.
 74. 75. 76. imammi III, 75. 76.
 ira II, 186.
 iva II, 182.
 Vīsh icchāi IV, 215. icchahu IV, 384.
 °ha IV, 384. ecchana IV, 353. ittho
 II, 34. itthu IV, 358.
 Vīsh c. sampra sampesiā IV, 414.
 isi I, 128. 141.
 iha I, 9. II, 164. III, 75. 76. IV, 268. 419.
 iham I, 24.
 ihayam I, 24. II, 164.
 iharā II, 212.

ī.

iammi III, 84.
 Vīx c. pra v. Vpekḥh u. pecch.
 — c. prati padikkhaī IV, 193.
 idiāha IV, 299.
 isaro I, 84. II, 92.
 isālū II, 159.
 isi I, 46. II, 129.

u.

ua [uta] I, 172. II, 193.
 ua [-paṇya] II, 211 IV, 396.
 uahī IV, 365.
 uimdo I, 6.
 umbaro I, 270.
 uū I, 131. 141. 209.
 uūhalo I, 171.
 ukkanthā, ukkanthā I, 25. 30.
 ukkattio II, 30.
 ukkaro I, 58.
 ukkā II, 79. 89.
 ukkittham I, 128.
 ukkukkuraī IV, 17.
 ukkusai IV, 162.
 ukkero I, 58.
 ukkosam IV, 258.
 ukkhayam I, 67.
 ukkhalam II, 90.
 ukkhāyam I, 67.
 ukkhittam II, 127.
 ukkhivaī IV, 144.
 ukkhudaī IV, 116.
 uggai IV, 33.
 uggamā I, 171.
 uggahaī IV, 94.

ugghādaī v. Vghaṭ c. ud.
 ugghusaī IV, 105.
 umghaī IV, 12.
 uccaam I, 154.
 uccādirie II, 193.
 uccinaī v. Vci c. ud.
 uccuppaī IV, 259.
 uccei v. Vci c. ud.
 ucchao II, 22.
 ucchange IV, 336.
 ucchanṇo I, 114.
 ucchallamti IV, 326.
 ucchā II, 17. III, 56.
 ucchāno III, 56.
 ucchāho I, 114. II, 21. 48. III, 81.
 ucchu I, 247. ucchū I, 95. II, 17.
 uechuo II, 22.
 uechūḍham II, 127.
 ujjalo II, 174.
 ujjalla II, 174.
 ujjāna IV, 422, 11.
 ujjua IV, 412.
 ujjū I, 131. 141. II, 98.
 ujjenihim IV, 442.
 ujjogare I, 177.
 ujjom III, 137.
 Vujjh ujjhia IV, 302.
 ujjha III, 99.
 utto II, 34.
 utthaī IV, 17. (Vsthā c. ud)
 utthabbhaī IV, 365. (Vstabh c. ud)
 utthavaīsa IV, 423.
 udū I, 202.
 uddāvamtiā IV, 352.
 uddīno, uddei, uddemti IV, 237. Vdī c.
 ud)
 una I, 65. 177.
 unā I, 65. II, 217.
 unāi I, 65. v. i.
 unhaū IV, 343.
 unhattanu IV, 343.
 unhisam II, 75.
 uttamghaī IV, 133.
 uttarijjam I, 248.
 uttarīam I, 248.
 uttimo I, 46.
 utthamghaī IV, 36. 144.
 utthallaī IV, 174.
 utthāraī IV, 160.
 utthāro II, 48.
 udū I, 209.
 uddāmo I, 177.
 uddālaī IV, 125.
 uddhabbhua IV, 444.
 uddham II, 59.
 uddhumāi IV, 8.
 uddhumāi IV, 169.

uddhūlei IV, 29.
 uppattim IV, 372.
 uppari IV, 334.
 uppalam II, 77.
 uppāo II, 77.
 uppālaī IV, 2.
 uppāvei II, 106. ($\sqrt{\text{plu}}$ c. ud).
 uppia v. $\sqrt{\text{ar}}$.
 uppelaī IV, 36.
 uppehada II, 174.
 upphālaī II, 174.
 ubbukkaī IV, 2.
 ubbha III, 99.
 ubbhamtayam II, 164.
 ubbham II, 59.
 ubbhāvaī IV, 168.
 ubbhuaī IV, 60.
 ubbhuttaī IV, 144.
 ubbhehim III, 95.
 ubhayabalam II, 138.
 ubhayokālam II, 138.
 umacchaī IV, 93.
 umbaro I, 270.
 ummattie I, 169.
 ummatthaī IV, 165.
 ummillaī IV, 354.
 umha III, 99. umhatto III, 98. umhehim III, 95.
 umhā II, 74.
 uyha III, 99. uyhatto III, 98. uyhe III, 91. 93. uyhehim III, 95.
 uro I, 32. ure urammi urasi IV, 448.
 ulūhalam I, 171.
 ullam I, 82.
 ullasaī IV, 202.
 ullālaī IV, 36.
 ullāliu IV, 422, 15.
 ullāvirii II, 193.
 ullāvemtie II, 193.
 ulliāim III, 16.
 ullihana I, 7.
 ullukkaī IV, 116.
 ullumdaī IV, 26.
 ulluhaī IV, 259.
 ullūraī IV, 116.
 ullei I, 82.
 ulhavaī IV, 416.
 uvakumbhassa III, 10.
 uvajjhāo I, 173. II, 26.
 uvaniam cfr. $\sqrt{\text{nī}}$ c. upa.
 uvamā I, 231.
 uvamiaī IV, 418. ($\sqrt{\text{mā}}$ c. upa).
 uvayāra I, 145.
 uvarim I, 14. 108.
 uvarillam II, 163.
 uvavāso I, 173.
 uvasaggo I, 231.
 uvahatthaī IV, 95.

uvaham II, 138.
 uvahāsam II, 201.
 uvālabhaī IV, 156.
 uvellaī IV, 77.
 uvvamtā IV, 414.
 uvvaria IV, 379.
 uvvāaī IV, 240. uvvāi IV, 11. 240. ($\sqrt{\text{vā}}$ c. ud).
 uvvārijaī IV, 438.
 uvviggo II, 79.
 uvvinno II, 79.
 uvvivaī IV, 227.
 uvvidham I, 120.
 uvvūdhām I, 120.
 uvvedhaī IV, 223.
 uvvellaī IV, 223.
 uvvevo IV, 227.
 uḥcaladi IV, 295. ($\sqrt{\text{cal}}$. c. ud)
 usabham I, 24.
 usaho I, 131. 133. 141.
 usmā IV, 289.
 ussikkaī IV, 91. 144.

ū.

ū II, 199.
 ūāso I, 173.
 ūjjhāo I, 173.
 ūsao II, 22.
 ūsalaī IV, 202.
 ūsavo I, 84. 114.
 ūsasiro II, 145.
 ūsāsehim IV, 431.
 ūsārio II, 21. ($\sqrt{\text{sar}}$ c. ud).
 ūsāro I, 76.
 ūsuo I, 114. II, 22.
 ūsumbhaī IV, 202.
 ūsuram II, 174.
 ūso I, 43.

e.

e III, 99.
 e IV, 399. (?)
 ea° I, 11. eam I, 209. II, 198. 204.
 III, 85. 86. 134. eu IV, 438. ee III, 4.
 58. 86. ei IV, 330. 344. 363. 414. eassa
 III, 81. eāe III, 32. IV, 284. 302.
 eīe III, 32. eānam III, 32. eāna III, 61.
 81. eīnam III, 32. eesim III, 61. 81.
 eā III, 82. eāu, eāhimto, eāhi III, 82.
 eāo III, 82. 86. eammi III, 84. eassim
 III, 60.
 eāraha I, 219. 262.
 eāriso I, 142.
 eo [eka] II, 99. 165.
 ekatto II, 160.
 ekadā II, 162.
 ekado II, 160.
 ekallo II, 165.

ekātasa IV, 326.
 ekka IV, 371. 383. 419. 422, 14. 429. 431.
 ekku IV, 422, 1. 4. ekko II, 99. 165.
 ekke III, 58. ekkāe I, 36. ekkahim
 IV, 331. 357. 396. 422, 9.
 ekkaiā II, 162.
 ekkamekkaṃ IV, 422, 6.
 ekkamekkam III, 1. ekkamekkena III, 1.
 ekkallo II, 165.
 ekkasariam II, 213.
 ekkasi II, 162. IV, 428.
 ekkasiam II, 162.
 ekkāro I, 166.
 ekkakkam III, 1.
 egattam I, 177.
 egayā II, 162.
 ego I, 177.
 ecchana IV, 353. v. $\sqrt{\text{Vish}}$.
 enhim I, 7. II, 134.
 etiso IV, 317. etisam IV, 323.
 ettahe IV, 419. 420. 436.
 ettāhe II, 134. 180. III, 82. 83.
 ettiam II, 157. ettiu IV, 341.
 ettiamattam, *mettam I, 81.
 ettilam II, 157.
 ettulo IV, 408. 435.
 etto III, 82. 83.
 ettha I, 40. 57. III, 83. IV, 123. 265.
 etthu IV, 330. 387. 404. 405.
 edam IV, 279. edena IV, 282. 302. edinā
 III, 69. IV, 278. edāo, edāhi IV, 260.
 eddaham II, 157.
 emeva I, 271.
 emva IV, 376. 418. emvai IV, 332. 420. 441.
 emvaṃ IV, 421. 423.
 emvahim IV, 387. IV, 420.
 erāvao I, 208.
 erāvano I, 148. 208.
 eriso I, 105. 142. crisi II, 195.
 elayā III, 32.
 eva I, 29.
 evadu IV, 408.
 evam I, 29. II, 186. IV, 279. 322.
 evameva I, 271.
 evamvidhāe IV, 323.
 eṣe IV, 287. 302.
 esa I, 31. 35. III, 3. 85. 147. IV, 447. eso
 II, 116. 198. III, 3. 85. 86. IV, 280. esā
 I, 33. 35. 158. III, 28. 85. 86. IV, 320.
 esu III, 74.
 esī v. $\sqrt{\text{Vi}}$.
 cha IV, 330. 344. 362. 363. 419. 425.
 ehu IV, 362. 395. 402. 422. eho IV, 362.
 391. ehā IV, 445. ehi III, 74.
 ehaṃ IV, 362.

o.

o I, 172. II, 203. IV, 401.
 oakkhai IV, 181.

oaggaī IV, 141.
 oamdaī IV, 125.
 oaraī IV, 85.
 oāso I, 172. 173.
 oi IV, 364.
 okkhalam I, 171.
 ogāhai IV, 205. ($\sqrt{\text{Vgāh}}$ c. ava).
 oggālai IV, 43.
 ojjharo I, 98.
 ojjhāo I, 173.
 oppiam }
 oppei } v. $\sqrt{\text{Var}}$.
 omālam I, 38. II, 92.
 omālayam I, 38.
 ombālai IV, 21. 41.
 orasaī IV, 85.
 orummāi IV, 11.
 olī I, 83.
 olumdaī IV, 26.
 ollam I, 82.
 ovāsaī IV, 179.
 ovāhai IV, 205.
 oṣaladha IV, 302. ($\sqrt{\text{Vsar}}$ c. apa).
 osadham I, 227.
 osaham I, 227.
 osiamtam v. $\sqrt{\text{Vsad}}$ c. ava.
 osukkaī IV, 104.
 ohaī IV, 85.
 ohattai IV, 419.
 ohalo I, 171.
 ohāmai IV, 25.
 ohāvai IV, 160.
 ohīrai IV, 12.

ai.

ai I, 169.

k.

ka IV, 350(?). 422, 14. 445(?). kai IV, 422, 1.
 ka vi IV, 377. 401. 420. 422. ko II, 198.
 III, 71. IV, 370. 396. 422, 6. 438. 439.
 441. ko i IV, 384. ko vi IV, 415.
 422, 4. kā III, 33. IV, 320. kā vi
 IV, 395. ki I, 29. IV, 340. kim I, 29.
 41. 42. II, 189. 193. 199. 204. 205.
 III, 80. 105. IV, 265. 279. 302. 365.
 367. 422, 10. 434. 439. 445. kim I, 41.
 kim pi IV, 310. 391. 418. 438. kaī
 IV, 426. ke III, 58. 71. 147. IV, 376.
 ke vi IV, 387. 412. kāo III, 66. kāu
 III, 33. kīu III, 33. kam III, 33. 71.
 kena II, 199. III, 69. 71. kena vi I, 41.
 kenāvi I, 41. kiṇā III, 69. kassa
 II, 204. III, 63. kassu IV, 422, 7. kasa
 IV, 421. kāsa III, 63. kāsū IV, 358.
 kāo III, 33. 63. kissā III, 64. kāsa III, 63.
 kīse III, 64. kia, kiā, kii III, 64. kīe

- III, 33. 64. kahe IV, 359. kâna III, 33.
 61. kesim III, 61. 62. kao III, 71.
 katto II, 160. III, 71. kado II, 160.
 III, 71. kamhâ III, 66. 68. kisa III, 68.
 kino III, 68. kammi, kaasim III, 65.
 kâe, kie, kâhim III, 60. kâsu, kisu
 III, 33. cfr. kâi⁺.
 kâi [kati] IV, 376. 420. (?)
 kâi [kavi] II, 40. III, 142. kâi I, 128. 180.
 kâivam I, 151. 250.
 kâiâ III, 65.
 kâinham III, 123.
 kâiddhao II, 90.
 kâidhao II, 90.
 kaimo I, 48.
 kâiravam I, 152.
 kâilâso I, 152.
 kâivâham I, 250.
 kâiso IV, 403.
 kâi [kapi] I, 231.
 kâu IV, 416. 418.
 kâuccheayam I, 162.
 kâuravo I, 162.
 kâulâ I, 162.
 kâisalam I, 162.
 kâuhâ I, 21. kâuham I, 225.
 kâivam I, 1.
 kauravâ I, 1.
 kamsam I, 29. 70.
 kamsâlo II, 92.
 kamsio I, 70.
 kakudham II, 174.
 kamkodo I, 26.
 kamkhaï IV, 192.
 kamguhe IV, 367.
 kaccu IV, 329.
 kacchâ II, 17.
 kaccho II, 17.
 kajja IV, 266. 406. kajjam I, 177. II, 24.
 kajju IV, 343. kajjem IV, 367. kajjo
 II, 180.
 kamcana IV, 396.
 kamcuia, kañc° IV, 263. 302.
 kamcuo I, 25. 30. kañcuo I, 30. kamcuam
 I, 7. kamcuâ IV, 431.
 kâññakâ IV, 293. 305.
 katari (?) IV, 350
 katârâi (?) IV, 445.
 kattaum IV, 385. kattu II, 146. v. Vkar.
 kattham II, 34. 90.
 kadanam I, 217.
 kadu IV, 336. kaduellam II, 155.
 kadevaraho IV, 365.
 kaddhaï IV, 187.
 kadhaï IV, 119. 220.
 kanaï [kanake] IV, 444.
 kanaï [Vkan] IV, 239.
 kanayam I, 228.
 kanavîro I, 253.
 kana IV, 419.
 kanîaro II, 95. ru IV, 396.
 kanitthayaro II, 172.
 kanerû II, 116.
 kantao, kamtao I, 30.
 kanthi IV, 420. 444. 446.
 kandam, kamdam I, 30.
 kandaliâ II, 38.
 kamduaï I, 121.
 kannadaï IV, 432. 433. kannaham IV, 340.
 kannîaro I, 168. II, 95.
 kannero I, 168.
 kanho II, 75. 110.
 katasinâ IV, 322.
 kattari II, 30.
 kattâ III, 48. kattâra III, 40. kattâro
 III, 48.
 kattio II, 30.
 V[~]kathay, kahaï I, 187. IV, 2. kadhedi,
 kahedi IV, 267. kadhehi IV, 302.
 kadhidu IV, 396. kadhitûna IV, 312.
 katthaï I, 187. IV, 249. kahijjaï IV, 249.
 kattha II, 161. III, 65. 71.
 katthaï II, 174. sieh auch V[~]kathay.
 kadham IV, 267. 323.
 kamtappo IV, 325.
 kamti IV, 396. kamtie IV, 349.
 kamtu IV, 345. 351. 357. 358. 364. 383.
 418. 434. kamtassu IV, 445. kamtaho
 IV, 379. 389. 395. 416. 429.
 kamthâ I, 187.
 kamduttam II, 174.
 kamdo II, 5.
 kappatarû II, 89.
 kappijjaï IV, 357.
 kapphalam II, 77.
 kamadho I, 199.
 kamamdho I, 239.
 kamalam II, 182. IV, 308. kamalu IV, 332.
 397. 414. kamalaïm IV, 353. kamalâ,
 kamalaïm I, 33. kamalâo III, 23. kama-
 lassa III, 23. kamaleña III, 24.
 kamalamuhî III, 87.
 kamalavanam II, 183.
 kamalasarâ II, 209.
 kamavasaï IV, 146.
 kamo II, 106.
 V[~]kamp kampaï I, 30. 231. kampaï I, 30.
 kampei IV, 46. kampitâ IV, 326.
 — c. anu anukampañiâ IV, 260.
 kambhârâ II, 60.
 kammaï IV, 72.
 kammavaï IV, 111.
 kammassam II, 79.
 kammâha IV, 299. kammâha⁺ IV, 300.
 kammei IV, 110.
 kamhâ v. ka.

- kamhârâ I, 100. II, 60. 74.
 kaya v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kayakajjo III, 73.
 kayaggaho I, 177. 180.
 kayanam I, 217.
 kayanñû I, 56.
 kayante IV, 302.
 kayandho I, 239.
 kayappanâmo III, 105.
 kayambo I, 222. °mbu IV, 387.
 kayaro I, 209. kayare III, 58. IV, 287.
 kayalam I, 167.
 kayalî I, 167. 220.
 $\sqrt{\text{kar}}$ karemi I, 29. II, 190. III, 105.
 IV, 265. kalemi IV, 287. karei IV, 337.
 414. 420. 422, 22. karai IV, 65. 234.
 239. 338. karadi IV, 360. karamti
 IV, 376. 445. karahim IV, 382. 444. karu
 IV, 330. karahi IV, 385. 418. kare
 IV, 387. karesu II, 201. karahu IV, 346.
 427. karedha IV, 260. karase, karae
 III, 145. karissidi IV, 275. karisu
 IV, 396. kisu IV, 389. kattaum IV, 385.
 kâham III, 170. IV, 265. kâhimi III, 170.
 kâhii I, 5. III, 166. IV, 214. kâhî I, 5.
 kâsî, kâhî, kâhîa III, 162. II, 191. IV, 214.
 kijjaî I, 97. kijjadi, kijjade IV, 274.
 karijjaî IV, 250. kiraî IV, 250. kirate
 IV, 316. kijjaum IV, 338. 385. 389.
 411. 445. karei III, 149. 153. karâvai
 III, 149. karâvei III, 149. karâvei
 III, 153. karâviaî, karâvijjaî III, 152.
 153. kâriaî, kârijjaî III, 152. 153.
 kâum IV, 214. karaum IV, 370. karaña
 IV, 441. kari IV, 357. karia I, 27.
 IV, 272. kadua IV, 272. 302. karidûna
 IV, 272. kâûna I, 27. II, 146. III, 157.
 IV, 214. kâûnam I, 27. kâûnam,
 kâûâna I, 27. kalia IV, 302. karevi
 IV, 340. kareppinu IV, 396. kayavam
 IV, 265. kaya III, 73. 105. kayaû
 IV, 429. kayam I, 126. 209. II, 114.
 III, 16. 23. 24. 27. 29. 30. 51. 55. 56. 70.
 77. 109. 110. 118. 119. 124. 129.
 IV, 422, 10. kayâ II, 204. III, 7.
 katam IV, 323. kadam IV, 290. kidu
 IV, 446. kiatum IV, 371. 378. akiâ
 IV, 396. karanijjam I, 24. II, 209.
 karaniam I, 248. IV, 277. kâyavvam
 IV, 214. karievvaum IV, 438. karamta
 IV, 431. karamtaho IV, 400. kâriam
 III, 152. 153. karâviam III, 152. 153.
 karâviâ IV, 423. cfr. kuñai.
 $\sqrt{\text{kar}}$ c. alam alamkiâ III, 135.
 — c. prati padikarai I, 206.
 kara (hand) IV, 418. 439. (388? 395?).
 kari IV, 354. 387. (strahl) IV, 395.
 karahim IV, 349.
 karagga IV, 422, 15.
 karamjaî IV, 106.
 karayala III, 70.
 kararuham, °ho I, 34.
 karalî I, 220.
 karavâlu IV, 354. 379. 387.
 karasî II, 174.
 karâliaû IV, 415. 429.
 kari IV, 353.
 karini III, 32.
 karisai IV, 187. 235.
 kariso I, 101.
 kariso I, 101.
 karenû II, 116.
 kalaî IV, 259.
 kalao I, 67.
 kalamkiahm IV, 428.
 kalamagovî II, 217.
 kalambo I, 30. kalambo I, 30. 222.
 kalayalo IV, 220. °le IV, 302.
 kalahiaû IV, 424.
 kalâvo I, 231.
 kalijugi IV, 338. 375. 410.
 kalihi IV, 341.
 kalî IV, 287.
 kaluno I, 254.
 kale IV, 288.
 kallam II, 186.
 kalhâram II, 76.
 kavaî IV, 233. ($\sqrt{\text{ku}}$).
 kavattio I, 224. II, 29.
 kavaddo II, 36.
 kavana IV, 350. 367. kavanu IV, 395.
 kavanena IV, 367. kavanahe IV, 425.
 kavari IV, 382.
 kavala IV, 387. °le IV, 289.
 ka'valu IV, 397. ka'vali IV, 395.
 kavalam I, 231. °lu IV, 387.
 kavilam I, 231.
 kavoli IV, 395.
 kavva III, 142. kavvam II, 79.
 kavvaitto II, 159.
 $\sqrt{\text{kas}}$ c. vi viasai IV, 195. viasanti
 II, 209. vihasanti IV, 365. viasia
 I, 91. viasiam II, 215.
 kasatam IV, 314.
 kasana I, 236. II, 75. °no II, 110.
 kasapphasi (?) IV, 422, 15.
 kasarakkehim IV, 423.
 kasavattaî IV, 330.
 kasâya IV, 440. kasâo I, 260.
 kasina II, 75. °no II, 89. 104. 110.
 kastam IV, 289.
 kaha I, 29. II, 161. 199. 204. 208. III, 56.
 kaha vi IV, 370. 436.
 kaham I, 29. 41. IV, 267. kaham I, 41.
 kahamtihu IV, 415. 416.
 kaham IV, 355.

kahāvaṇo II, 71. 93.
 kahi II, 161.
 kaḥim III, 60. 65. IV, 302. 357. 422, 8.
 kaḥim vi IV, 422, 6.
 kâi' IV, 349. 357. 367. 370. 383. 418. 421.
 422. 423. 434.
 kâ'uo I, 178.
 kacca IV, 329.
 kâṭham IV, 325.
 kāmaho IV, 446.
 kâminīna II, 184.
 kâmei IV, 44.
 kâya IV, 350.
 kâyaṃaṇi I, 180.
 kâyara IV, 376.
 kâlao I, 67.
 kâlakkhevaṃ IV, 357.
 kâlā III, 65.
 kâlā III, 32.
 kâlāyasam I, 269.
 kâlāsam I, 269.
 kâlī III, 32.
 kâlī IV, 299.
 kâlo I, 177. kâlēṇam III, 137. kâlī IV, 415.
 422, 18. 424.
 kāvālia IV, 387.
 kāsai I, 43.
 kāsao I, 43.
 kāsam I, 29.
 kāsavo I, 43. kāsavā, kāsava III, 38.
 kāsā I, 127.
 kâham v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kâhalo I, 214. 254.
 kâhāvaṇo II, 71.
 kâhii } v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kâhia }
 kâhe III, 65.
 kâūm v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kiā II, 104.
 ki I, 128.
 kimsuam I, 29. 86.
 kiccā I, 128.
 kicci II, 12. 89.
 kiccham I, 128.
 kijjaī, kijjaūm etc. v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kidi I, 251.
 kiṇai IV, 52.
 kiṇā III, 69. v. ka. kiṇo v. ka.
 kino II, 216.
 kittaissam } III, 169. ($\sqrt{\text{kirt}}$)
 kittaihimī }
 kitti IV, 335. 347. 400. 418. kitti II, 30.
 kidha IV, 401.
 kinnaū IV, 329.
 kim v. ka.
 kira I, 88. II, 186. IV, 349. 419.
 kirāyam I, 183.
 kiriā II, 104.

kiritatam IV, 325.
 kila II, 186. IV, 292.
 kilamtam II, 106.
 kilammai II, 106.
 kilikimcaī IV, 168.
 kilittham II, 106.
 kilitta I, 145.
 kilinna I, 145. kilinnaū IV, 329. kilinnam
 II, 105. 106.
 kilesa II, 106.
 ki'va IV, 401. 422.
 kivaṇu IV, 419.
 kivā I, 128.
 kivānam I, 128.
 kiviṇo I, 46. 128.
 kivo I, 128.
 kisaram I, 146.
 kisarā I, 128.
 kisalam I, 269.
 kisalayam I, 269.
 kisā I, 127.
 kisānū I, 128.
 kisio I, 128.
 kiso I, 128.
 kissā v. ka.
 kiha IV, 401.
 kihe IV, 356.
 kīa, kīā, kīi, kīo v. ka.
 kīrai v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kīlai I, 202. kīladi IV, 442. ($\sqrt{\text{krīd}}$)
 kīsa v. ka.
 kīsu v. $\sqrt{\text{kar}}$.
 kuūhalam I, 117.
 kukkaī IV, 76.
 kumkuma II, 164.
 kucchi I, 35. II, 17. kucchiē III, 46.
 kuccheayam I, 161. II, 17.
 kujjaya I, 181.
 kujjhai IV, 135. 217.
 kumjara IV, 387. °ro I, 66. °ru IV, 422, 9.
 kutumbakam IV, 311.
 kuttanū IV, 438.
 kudirai IV, 364.
 kudumbaūm IV, 422, 14.
 kudullī IV, 422, 14. 429. 431.
 1) kudda IV, 396. kuddam II, 174.
 2) kuddam II, 78.
 kudhāro I, 199.
 kuṇai IV, 65. kuṇamti I, 8. III, 130.
 kuṇavam I, 231.
 kutumbakam IV, 311.
 kudo I, 37.
 kuppai IV, 230.
 kuppāso I, 72.
 kuppiso I, 72.
 kumaro I, 67.
 kumārī III, 32. IV, 362.
 kumāro I, 67.

kumâle IV, 293. 302.
 kumuam II, 182.
 kumpalam I, 26. II, 52.
 kumbha IV, 447. kumbhe IV, 299. kumbhaïm IV, 345. 445. kumbhayadi IV, 406.
 kumbhaâro I, 8.
 kumbhâro I, 8.
 kumbhilâ IV, 302.
 kumbhâno II, 74.
 kurala IV, 382.
 kurucarâ, °carî III, 31.
 kulam I, 33. III, 80. IV, 308. kulo I, 33.
 kulu IV, 361.
 kullâ II, 79.
 kuviâ III, 105.
 kusuma I, 91. 145. 322. 444.
 kusumadâma IV, 446.
 kusumapayaro, °ppa° II, 97.
 kusumâuha IV, 264.
 kuso I, 260.
 kuhaï IV, 365.
 kûra II, 129.
 krdamtaho IV, 370.
 kedhavo I, 148. 196. 240.
 kettiam II, 157. kettiu IV, 383.
 kettilam II, 157.
 kettulo IV, 408. 435.
 ketthu vi IV, 404. 405.
 keddaham II, 157.
 kemva IV, 418.
 kero I, 246. II, 147. 148. keraû IV, 359.
 keram II, 99. keraûm IV, 373. kerem IV, 422, 20.
 keravam I, 152.
 keriso I, 105. 142.
 kelam I, 167.
 kelâyai IV, 95.
 kelâso I, 148. 152.
 keli IV, 157.
 keli I, 167. 220.
 ke'va IV, 343. 401. ke'va i IV, 390. 396. 398.
 kevatto II, 30.
 kevaû IV, 408.
 kesakalâu IV, 414.
 kesabhâro III, 134.
 kesaram I, 146.
 kesari IV, 335. 422, 20.
 kesahim IV, 370.
 kesim v. ka.
 kesuam I, 29. 86.
 kehaû IV, 402.
 kehim IV, 425.
 koâsai IV, 195.
 kouhalam II, 99.
 kouhallam I, 117. 171. II, 99.
 kouhalam I, 117.
 kokkaï IV, 76.
 koccheayam I, 161.
 komco I, 159.

kottaraï IV, 422, 2.
 kottimam I, 116.
 kottumai IV, 168.
 koddina IV, 422, 9.
 komtho I, 116.
 komdam I, 202.
 kotthuho I, 159.
 kodamdu IV, 446.
 komto I, 116. komtu IV, 422, 15.
 kopparam I, 124.
 komui I, 159.
 kosambi I, 159.
 kosio I, 159.
 kostâgâlam IV, 290.
 kohandi I, 124. II, 73.
 kohalam I, 171.
 kohalie I, 171.
 kohali I, 124. II, 73.
 °kkeram II, 99.
 °kkhamdam II, 97.

kh.

khaïo I, 193.
 khaïram I, 67.
 khaûrai IV, 154.
 khao II, 3.
 khagga IV, 330. 386. 411. khaggam I, 34.
 khaggu IV, 357. khaggo I, 34. 202. II, 77.
 khaggem IV, 357.
 khacai IV, 89.
 khattâ I, 195.
 khaddai IV, 126.
 khañijjai } IV, 244. (V̄khan)
 khañihii }
 khano II, 20. khañu IV, 446. khañena IV, 371. khañem IV, 419.
 khamdai IV, 367. 428. khandio I, 53.
 °diu IV, 418.
 khamdam II, 97. khamdu IV, 444. khamdai IV, 340.
 khamdi IV, 423.
 khañû II, 99.
 khattiânâ II, 185.
 khamti IV, 372. v. auch khâai.
 khamdo II, 5.
 khamdhavâro II, 4.
 khamdho II, 4. khamdhassu IV, 445.
 khapparam I, 181.
 khamâ II, 18.
 khamâviam III, 152.
 khamâsamana, °no III, 38.
 khambho I, 187. II, 8. 89. khambhi IV, 399.
 khammai } IV, 244. (V̄khan)
 khammihii }
 khammo IV, 325.
 khaya IV, 296.
 khayagâli IV, 377. 401.
 khara II, 186. IV, 344.

khala IV, 340. 367. 406. 418. khalāim IV, 334. khalu IV, 337. 422, 1.
 khalapu III, 42. 43. khalapum III, 124.
 khalapunā III, 24. 43. khalapuno III, 43.
 khalio II, 77.
 khalo I, 187.
 khallihadaum IV, 389.
 khallido I, 74.
 khasiam I, 181.
 khasio I, 193.
 khāai IV, 228. khāi IV, 228. 419. khā-
 damti IV, 228. khamti IV, 445. khāhi
 IV, 422, 4. 16. khāhii IV, 228. kha-
 jjaī IV, 423. khāo II, 90. IV, 228.
 (√khād).
 khāim IV, 424.
 khāiram I, 67.
 khāniā III, 57.
 khānū II, 7. 99.
 khāmiam III, 152. 153. khāmijjaī III, 153.
 khāmiaī III, 153. khāmei III, 153.
 (√xam)
 khāsiam I, 181.
 khijjaī IV, 132. 224.
 khittam II, 127.
 khirai IV, 173.
 khivai IV, 143. (√xip)
 khinam II, 3.
 khiram II, 17.
 khīroo II, 182.
 khilao I, 181.
 khu II, 198. IV, 302.
 khujjo I, 181.
 khuttaī IV, 116.
 khudaī IV, 116.
 khudio I, 53.
 khudukkaī IV, 395.
 khuddao II, 174.
 khuppaī IV, 101.
 khubbhaī IV, 154.
 khe I, 187. III, 142.
 khedao [xvetaka und sphetaka] II, 6.
 khedio II, 6.
 kheddaī IV, 168.
 kheddām II, 174.
 kheddayam IV, 422, 10.
 khellamti IV, 382.
 khodao [xvotaka und sphotaka] II, 6.
 khodi IV, 419.

g.

gai IV, 367. 406. gai II, 195. III, 85.
 gaie II, 184.
 gañā I, 54. 158. III, 35.
 gaño I, 54. 158. II, 174.
 gañdo I, 162. 202.
 gañravam I, 163.
 gañri I, 163.

gao I, 177. (cfr. gaya)
 gaggaram I, 219.
 gamga IV, 442. °gā IV, 399. 419.
 gajjaī IV, 98. gajjamti I, 187. gajjamte
 III, 142. gajjahim IV, 367. gajju IV, 418.
 cfr. gayyadi. (√garj)
 gamjiu IV, 409.
 gaddaho II, 37.
 gaddā I, 35. II, 35.
 gaddo I, 35. II, 35.
 gadhaī IV, 112.
 ganaī IV, 358. ganamti IV, 414. ganemti
 IV, 353. ganamtiē IV, 333.
 gamthaī IV, 120.
 gamthi I, 35. IV, 120.
 gamdatthali IV, 357.
 gamdāim IV, 353.
 gati IV, 327.
 gadua v. √gam.
 gaddaho II, 37.
 gana IV, 306.
 gamdhaūdi I, 8.
 gamdho I, 177.
 gabbhino I, 208.
 √gam gacchāi I, 187. IV, 162. 215.
 gacchati, gacchate IV, 319. gacchadi,
 gacchade IV, 274. gacca IV, 295.
 gacchissidi IV, 275. gamihī IV, 380.
 gaccham III, 171. cfr. III, 172. gammaī,
 gamijjaī IV, 249. gammihii, gamihii
 IV, 249. gacchia, gacchidūna IV, 272.
 gamtūna IV, 312. gadua IV, 272. 302.
 gamppi, gamppinu, gameppi, gameppi-
 nu IV, 442. gao I, 209. gaū IV, 442.
 gaūm IV, 426. gaya III, 147. IV, 352.
 gayaū IV, 422, 20. gayā IV, 376. gayam
 I, 97. III, 156. gayahim IV, 370. 377.
 gato IV, 322. gade IV, 302. gado
 IV, 379. 380.
 — c. ava avagayam I, 172.
 — c. ā āgacchāi IV, 163. 287. āgaçcadi
 IV, 302. āgacchamāno IV, 323. āo
 I, 268. āgao I, 209. 268. III, 16. 23.
 29. 30. 50. 52. 55. 97. 111. 118. 119.
 124. 126. 136. āgado IV, 355. 372.
 373. āgade IV, 292. āgadam IV, 270.
 — c. abhyā abbhāgacchāi IV, 165.
 — c. pratyā paccāgacchāi IV, 166.
 — c. ud uggayam I, 12.
 — c. upa uvagayammi III, 57.
 — c. nis niggaū IV, 331.
 — c. sam sangacchāi IV, 164. sangac-
 ccham III, 171. sangāmei III, 153.
 gamira II, 145.
 gamesai IV, 189.
 gambhīriam II, 107.
 gaya [gaja] IV, 335. 345. 383. 395. 418.
 439. 445.

- gaya [gata] v. $\sqrt{\text{gam}}$.
 gayanam II, 164. gayane I, 8. gayani IV, 395. gayanayammi II, 164.
 gayanayalu IV, 376.
 gayā I, 177. 180.
 gayyadi IV, 292. ($\sqrt{\text{garj}}$; v. gajjai)
 garimā I, 35.
 garihā II, 104.
 garuāai, garuāi III, 138.
 garuo I, 109. garuā IV, 340. garui I, 107.
 garuvi II, 113.
 garulo I, 202.
 $\sqrt{\text{gal}}$ galaī IV, 418. galamti IV, 406.
 agalia IV, 332.
 — c. vi vigalaī IV, 175.
 galatthaī IV, 143.
 gali IV, 423.
 galoī I, 107. 124.
 gavakkhehim IV, 423.
 gavesaī IV, 189. 444.
 gavviro II, 159.
 gaṇca v. $\sqrt{\text{gam}}$.
 gasaī IV, 204. ($\sqrt{\text{gras}}$)
 gaha IV, 385. gaho II, 79.
 gahanam IV, 323.
 gahavaī II, 144.
 gahiam v. $\sqrt{\text{grabh}}$.
 gahiram I, 101.
 gahiriam II, 107.
 gahirima IV, 419.
 $\sqrt{\text{gā}}$ gāi, gāai IV, 6. giyyate IV, 315.
 gāi I, 158.
 gāo I, 158.
 gānam IV, 6.
 gāma III, 142. gāme III, 135. gāmaham IV, 407.
 gāmaṇi III, 42. 43. gāmaṇim III, 124.
 gāmaṇiṇā III, 24. 43. gāmaṇiṇo III, 43.
 gāmilliā II, 163.
 gāravam I, 163.
 gāvā III, 56.
 gāvāno III, 56.
 gāvī, gāvīo II, 174.
 gijjhaī IV, 217. ($\sqrt{\text{gardh}}$)
 gitthī I, 26.
 gimthī I, 26. 128.
 giddhī I, 128.
 gimkho IV, 412.
 gimha IV, 289. gimho II, 74. gimhu IV, 357.
 giyyate v. $\sqrt{\text{gā}}$.
 girā I, 16.
 giri IV, 337. 445. girim I, 23. girihe IV, 341. declination v. III, 16. 18. 19. 22. 23. 24. 124.
 gilānamanu IV, 445.
 gilāi II, 106.
 gilānam II, 106.
 giligili IV, 396.
 gilijjai IV, 370. ($\sqrt{\text{gar}}$)
 gili IV, 287.
 gujjham II, 26. 124.
 gumcham I, 26.
 gumjai IV, 196.
 gumjullaī IV, 202.
 gumjollaī IV, 202.
 guttha IV, 416.
 gudō I, 202.
 guna III, 87. IV, 292. 338. 372. 414.
 guṇu IV, 395. guṇā I 11. 34. III, 65. 81. guṇaim I, 34. guṇahim IV, 335. 347. 400. 418.
 guṇai IV, 422, 15.
 gumthaī IV, 29.
 gutto II, 77. (v. $\sqrt{\text{gup}}$)
 guna IV, 306. gunena IV, 306.
 $\sqrt{\text{gup}}$ govaī I, 231. IV, 338. guppaī IV, 150.
 gutto II, 77. jugucchaī II, 21. IV, 4.
 juucchaī IV, 4.
 — c. vi viguttāim IV, 421.
 guppham II, 90.
 gubhaī I, 236. ($\sqrt{\text{guph}}$)
 gumaī IV, 161.
 gumphaī I, 236.
 gummaī IV, 207.
 gummadaī IV, 207.
 guyham II, 124.
 guru IV, 444. gurū I, 109. declination: III, 38. 124.
 gurullāvā I, 84.
 gulagumchaī IV, 36. 144.
 gulalaī IV, 73.
 gulo I, 202.
 guhaī I, 236. ($\sqrt{\text{guph}}$)
 guhā I, 42.
 gūdhōara I, 6.
 grṇhaī etc. v. $\sqrt{\text{grabh}}$.
 gejjham v. $\sqrt{\text{grabh}}$.
 genhaī etc. v. $\sqrt{\text{grabh}}$.
 gemduam I, 57. 182.
 goama, °mā III, 38.
 goāvari II, 174.
 gotthadā IV, 423.
 goṇo II, 174.
 gotthī II, 77.
 goradi IV, 395. 420. 431. 436.
 gori IV, 329. 388. gori III, 32. IV, 396. 401. 418. gorihe IV, 395. goriā, goriō III, 28. goriahi IV, 414.
 goriharam, gori° I, 4.
 golā II, 174. gole II, 194.
 goli IV, 326.
 °ggāmi II, 15.

√grabh genhāi II, 217. IV, 209. gr̥nhāi IV, 336. gr̥hamti IV, 341. genha II, 197. III, 26. genhā III, 163. gheppai IV, 256. 341. gheppamti I, 269. III, 65. IV, 335. genhijjai IV, 256. genhia IV, 210. ghattūna II, 146. IV, 210. gr̥heppinu IV, 394. 438. ghattum, ghattuāna, ghattavvam IV, 210. gahiam I, 101. gejjham I, 78.
— c. sam samgahiā II, 198.

gh.

ghaīm IV, 424.
ghamghalaīm IV, 422, 2.
√ghat ghadai I, 195. IV, 112. ghadadi IV, 404. ghadei IV, 50. ghadaṅvai IV, 340. 411. ghadia IV, 414. ghadiaū IV, 331.
— c. ud ugghādaī IV, 33.
— c. sam samghadaī IV, 113.
ghatthā II, 174.
ghattho I, 126.
ghada IV, 395. 439. ghado I, 195.
ghadani IV, 357.
ghana [ghr̥nā] IV, 350. 367.
ghana [ghana] IV, 387. 414. 438. ghanā IV, 422, 23. IV, 439. ghano I, 172. 187.
ghamtā I, 195.
ghatta IV, 414.
ghattaī IV, 143. 189.
ghammo IV, 327.
ghayam I, 126.
ghara IV, 364. gharu IV, 341. 343. 351. 367. 422, 14. gharo II, 144. ghari IV, 423. 436. gharahim IV, 422, 15.
gharasāmi II, 144.
gharini IV, 370.
ghallaī IV, 334. 422, 9. ghallamti IV, 422, 3.
ghāu IV, 346.
ghāyano II, 174.
ghinā I, 128.
ghisai IV, 204.
ghugghiu IV, 423.
ghudukkaī IV, 395.
ghudukkaya IV, 299.
ghumtehim IV, 423.
ghummai IV, 117.
ghulaī IV, 117.
ghusalaī IV, 121.
ghusinam I, 128.
ghettūna etc. v. √grabh.
gheppai etc. v. √grabh.
ghottaī IV, 10.
ghodā IV, 330. 344. 363.
gholaī IV, 117.
ghosaī I, 260.

c.

ca I, 24. III, 70. 142. IV, 265. 321. 322. 323.
ca [-eva] IV, 386. 426. (?)
caittam I, 151. II, 13.
caitto I, 152.
caū° I, 171. IV, 331. caūo, caūo, caūhi, caūhi, caūsū, caūsū III, 17. caūṇha III, 123.
caūguṇo I, 171.
caūttho II, 33.
caūttho I, 171. II, 33. caūtthi I, 171.
caūddasī I, 171.
caūddaha I, 171. 219.
caūmuhu IV, 331.
caūro III, 122.
caūvisam III, 137.
caūvvāro I, 171.
caeja } v. I. cayaī.
caepinu }
cakkam II, 79. cakkem IV, 444.
cakkammaī IV, 161.
cakkāo I, 8.
cakkham IV, 258.
cakkhū, cakkhūim I, 33.
caccaram II, 12.
caccaram IV, 325.
caccikkam II, 174.
caccuppaī IV, 39.
cacchai IV, 194.
camcalu IV, 418.
I. cadaī IV, 206. cadiaū IV, 331. cadia IV, 445.
II. cadaī IV, 421.
cadakka IV, 406.
cadāhūm IV, 439.
cadū I, 67.
I. caddai IV, 110.
II. caddai IV, 126.
III. cadḍai IV, 185.
catta v. I. cayaī.
cattāro III, 122. cattāri III, 122.
cadurike IV, 281.
cadulike IV, 302.
camdao II, 164.
camdanam II, 182.
camdimā I, 185. °mae IV, 349.
cando I, 30. camdo I, 30. II, 80. 165.
camdro II, 80.
capphalayā III, 38.
camadhai IV, 110.
camaro I, 67.
campaya IV, 444.
campāvaṇṇi IV, 330.
campijjai IV, 395.
cammam I, 32.
I. cayaī IV, 86. caya IV, 422, 10. caeja IV, 418. caepinu IV, 441. catta IV, 345. 383.
II. cayaī IV, 86.

carana I, 254.
 cari IV, 387.
 calai IV, 231.
 calana IV, 399. °no I, 254. °ne II, 180.
 caladi IV, 283.
 calana IV, 326.
 calehim IV, 422, 18.
 callai IV, 231.
 I. cavaï IV, 2.
 II. cavaï IV, 233.
 cavidâ I, 146. 198.
 cavilâ I, 198.
 caveda IV, 406. °dâ I, 146.
 câu IV, 396.
 câ'umâ I, 178.
 câuramtam I, 44.
 câdû I, 67.
 câmaro I, 67.
 cârahađi IV, 396.
 Vci cinaï IV, 238. 241. cunaï IV, 238.
 ciñijai IV, 242. 243. cimmai IV, 243.
 ciñihii, cimmihii IV, 243. civvai, civvihii
 IV, 242. 243.
 — c. ud uccinaï, uccei IV, 241.
 cia II, 99. 184. 187.
 ciicchai II, 21. IV, 240.
 cikkhallô III, 142.
 cimca II, 129.
 cimcaai IV, 115.
 cimcai IV, 115.
 cimcillai IV, 115.
 cinham II, 50.
 Vcint cintaï IV, 422, 15. cimtedi IV, 265.
 cimtayamto IV, 322. cimtayamâni
 IV, 310. cimtamtâham IV, 362. cim-
 tijjai IV, 396. 410. cimtiam II, 190.
 cimtitam IV, 320.
 cintâ I, 85.
 cimdham II, 50.
 cimmai }
 cimmihii } v. Vci.
 cirassa III, 134.
 cilâo I, 183. 254.
 civvai }
 civvihii } v. Vci.
 cihuro I, 186.
 cîmûto IV, 325.
 civamdanam I, 151.
 cuaï II, 77.
 cukkaï IV, 177.
 cuccham I, 204.
 cunaï IV, 238.
 cunnam II, 34.
 cunni IV, 395. 430.
 cunno I, 84.
 cumbaï IV, 239. cumbivi IV, 439.
 culuculai IV, 127.
 cûdullaü IV, 395. 430.
 cûru IV, 337.

cea I, 7. II, 99. 184. 209.
 ceaï IV, 396.
 ceiam I, 151. II, 107.
 cetto I, 152.
 cogguno I, 171.
 cottho I, 171. cotthi I, 171.
 coddasi I, 171.
 coddaha I, 171.
 coppadaï IV, 191.
 coriam I, 35. II, 107.
 coria I, 35.
 coro I, 177. coreņa III, 136. corassa
 III, 134.
 covvâro I, 171.
 cca II, 184.
 ccia I, 8. II, 99. 184. 195. 197. III, 85.
 180. IV, 63. 365.
 ccea II, 99. 184.

ch.

chaïam II, 17.
 chaïlla IV, 412.
 chaïmam II, 112.
 chaccharo IV, 325.
 chajjai IV, 100.
 chattho I, 265. II, 77. chatthi I, 265.
 chaddai II, 36. IV, 91. chaddahi IV, 387.
 chaddevinu IV, 422, 3.
 chano II, 20.
 chanha III, 123.
 chattavanño I, 49.
 chattivanño I, 49. 265.
 chaddi II, 36.
 chamdaü IV, 422, 14.
 chamdam I, 33.
 chamdo I, 33.
 chappao I, 265. II, 77.
 chamâ II, 18. 101.
 chamî I, 265.
 chammam II, 112.
 chammuhu IV, 331. °ho I, 25. 265.
 chayam II, 17.
 châillo II, 159.
 châyai IV, 21.
 châyâ I, 249. III, 34. IV, 370. 387.
 châyâittiâe II, 203.
 chârû IV, 365. °ro II, 17.
 châli I, 191.
 châle IV, 295.
 châlo I, 191.
 châvo I, 265.
 châhi I, 249. III, 7. 34.
 chikko II, 138.
 chi chi II, 174.
 chimchai II, 174.
 chittam II, 204.
 chittam IV, 258.

$\sqrt{\text{chid}}$ chimdaī IV, 124. 216. chijjaī IV, 357.
 434. chinu IV, 444. checcham III, 171.
 — c. ā acchimdaī IV, 125. acchinna II, 198.
 chippaī IV, 257.
 chirā I, 266.
 chivaī IV, 182. chivijjaī IV, 257.
 chihāī IV, 182.
 chihā I, 128. II, 23.
 chīam I, 112. II, 17.
 chinam II, 3.
 chīram II, 17.
 chuccham I, 204.
 chudn IV, 385. 401. 422, 19.
 chuṇṇo II, 17.
 chutto II, 138.
 chumdaī IV, 160.
 chuppaī IV, 249.
 churo II, 17.
 chuvijjaī IV, 249.
 chuhaī IV, 143.
 chuhā I, 17. 265. II, 17.
 chūḍho II, 92. chūḍham II, 19. 127.
 cheaū IV, 390.
 checcham v. $\sqrt{\text{chid}}$.
 chettam II, 17.
 chollijjamtu IV, 395.

j.

jaadaī, jaadamto IV, 170.
 jaī I, 40. II, 204. III, 179. 180. IV, 343.
 351. 356. 364. 365. 367. 370. 371. 379.
 384. 390. 391. 395. 396. 398. 399. 401.
 417. 418. 419. 422, 6. 9. 438. 439.
 jaīā III, 65.
 jaīmā I, 40.
 jaīso IV, 403. 404.
 jaīham I, 40.
 jaī I, 177.
 ja'unā I, 178. °ṇayadam I, 4. °ṇāyadam
 I, 4.
 jao I, 209. IV, 419.
 jakkho II, 89. 90.
 jagu IV, 343. jagi IV, 404. 405.
 jaggaī IV, 80. jaggeva IV, 438.
 jajjariān IV, 333. 348.
 jajjo II, 24.
 jatto II, 30.
 jadālo II, 159.
 jadilo I, 194.
 jadham IV, 258.
 jadham I, 254.
 jadhalam I, 254.
 jana IV, 364. 376. janu IV, 336. 337.
 339. 406. 418. jano III, 153. janā
 II, 114. IV, 372. janena IV, 371. ja-
 nassu IV, 419.
 janani IV, 282. 302.
 janabbhahiā II, 204.

jani IV, 444.
 janu IV, 401. 444.
 janhū II, 75.
 jattu IV, 404.
 jatto II, 160.
 jattha II, 161.
 jado II, 160.
 jadhā IV, 260.
 jantaū IV, 420.
 jam v. jo.
 jama IV, 370. 442. jamo I, 245. jamaho
 IV, 419.
 jamalam II, 173.
 jampaī IV, 2. jampi IV, 442. jampiam
 III, 94.
 jampiro II, 145. jampirahe IV, 350.
 jambhāāī IV, 157. 240.
 jambhāī IV, 157. 240.
 jammaī IV, 136.
 jammanam II, 174.
 jammo I, 11. 32. II, 61. jammu IV, 396.
 397. 422, 4.
 jamhā III, 66. v. jo.
 jaya IV, 370.
 jayassu IV, 440.
 jayā IV, 283.
 jara I, 103. IV, 423.
 jaraī IV, 234. jarijjaī, jīraī IV, 250. ($\sqrt{\text{jar}}$)
 jala III, 16. jalam I, 23. IV, 287. ja-
 lam IV, 308. jalu IV, 395. 419. 420.
 422, 20. jali IV, 383. 414. jale IV, 365.
 jalena I, 155. jalahu IV, 415.
 jalaī IV, 365.
 jalacaro I, 177.
 jalano IV, 365. °ṇi IV, 444.
 jalayaro I, 177.
 jalaharo II, 198.
 javaī IV, 40. javanijjam, javaniam I, 248.
 jasv v. jo.
 jaso I, 11. 32. 245.
 jassa v. jo.
 jaha I, 67. II, 204. IV, 419.
 jaha II, 161.
 jahanam I, 187.
 jahā I, 67.
 jahām IV, 355.
 jahi II, 161.
 jahitthilo I, 96. 107.
 jahim IV, 349. 357. 383. 422, 6.
 jahutthilo I, 96. 107. 254.
 jahe v. jo.
 jā v. jo.
 jāāī IV, 136. jāamti III, 65.
 jāi [jāti] III, 38.
 jāi [yāti $\sqrt{\text{yā}}$] I, 245. IV, 350. 441. 444.
 jāi v. jo.
 jāithiae IV, 422, 23.
 jāisaraīm IV, 365.

- jâu IV, 332. 420. 426. v. jo.
 jâum IV, 406.
 jâe v. jo.
 jâem IV, 395.
 jâo v. jo.
 jâgaraï IV, 80.
 jâna v. jo.
 jânanam IV, 7.
 jânam II, 83.
 jânamî, °nâ° v. Vjñâ.
 jâniā IV, 330.
 jâma IV, 387. 406.
 jâmaïllo II, 159.
 jâmahim IV, 406.
 jâmâuo I, 131.
 jâmâuno III, 44.
 jâmâyâ III, 48. declin.: III, 44. 47. 48.
 jâyâ IV, 350. 367.
 jâriso I, 142.
 jâro I, 177.
 jâla IV, 395. 415. 429. jâlu IV, 439.
 jâlâ I, 269. III, 65.
 jâva I, 11. 271. IV, 278.
 jâ'va IV, 395.
 jâvei IV, 40. (Vjâ)
 jâsa, jâsu v. jo.
 jâham v. jo.
 jâhim III, 60.
 jâhe III, 65.
 ji IV, 341. 387. 406. 414. 419. 420. 422, 15. 423. 429.
 Vjî jayaï III, 158. IV, 241. jînaï IV, 241.
 jîniijaï IV, 242. jîvvaï IV, 242. jeppi IV, 440. 441. jîneppi IV, 442. jia III, 38.
 jeûna IV, 237. 241. jîniûna IV, 241.
 — c. nis nijjia II, 164. nijjiaü IV, 401.
 — c. vinis vinijjiaü IV, 396.
 jiaï, jiaü v. Vjîv.
 jîemdie IV, 287.
 jîna IV, 444.
 jînadhammo I, 187.
 jînavarâ III, 137.
 jîpâ v. jo.
 jîñne I, 102.
 jîñhû II, 75.
 jittiam II, 156.
 jibbhâ II, 57.
 jibbhimdiu IV, 427.
 Vjîm jimaï, jemaï IV, 110. jema III, 26.
 jîmmaï IV, 230.
 jî'va IV, 330. 336. 347. 354. 376. 385. 395. 396. 397. 422, 2. 23. jî'va jî'va IV, 344. 367. 401.
 jîvvaï v. Vjî.
 jissâ v. jo.
 jiha IV, 377. 401.
 jîham IV, 387.
 jîa, jîâ, jîi jîu jîe v. jo.
 jîam I, 271. II, 204.
 jîâ II, 115.
 jîu IV, 439.
 jîmûto IV, 327.
 jîraï v. jaraï.
 Vjîv jîvaï IV, 367. jîaï I, 101. jiaï I, 101.
 jiaü I, 101. jîvamta IV, 282. 302.
 jîva IV, 444. jîvo IV, 9. jîvaham IV, 406.
 jîviam I, 271.
 jîviu IV, 358. 418.
 jîse v. jo.
 jîhaï IV, 103.
 jîhâ I, 92. II, 57.
 ju v. jo.
 juamjua IV, 422, 14.
 juaü IV, 414.
 juï II, 24.
 juucchaï IV, 4.
 jugucchaï II, 21. IV, 4.
 juggam II, 62. 78.
 jujaï IV, 109.
 jujjhaï IV, 217.
 jujjhem IV, 386. 426.
 jumjaï IV, 109.
 junna I, 102.
 jutto IV, 306. juttaü IV, 340. juttam I, 42. IV, 279.
 juppaï IV, 109.
 jummam II, 62.
 jumhad° I, 246.
 juvaïano I, 4.
 juvadijano IV, 286.
 juvâ III, 56.
 juvâñajano III, 56.
 juvâno III, 56.
 jûraï IV, 132. 135. jûrihii II, 204. jûram-tie II, 193.
 jûravaï IV, 93.
 jûrañe II, 193.
 je v. jo.
 je II, 217.
 jetthayaro II, 172.
 jena v. jo.
 jettiam II, 157.
 jettiam II, 157.
 jettulo IV, 407. 435.
 jetthu IV, 422, 14. jetthu vi IV, 404. 405.
 jeddaham II, 157.
 jem v. jo.
 je'va IV, 397. 401.
 jevadu IV, 407.
 jesim v. jo.
 jehaü IV, 422, 1.
 jehim v. jo.
 jehu IV, 402.
 jo IV, 330. 332. 338. 343. 370. 383. 401. 422, 7. 15. 22. 428. 442. 445. ju IV, 345. 350. 351. 354. 360. 367. 389. 411. 418.

jā I, 271. III, 33. IV, 395. jam I, 24. 42. II, 184. 206. III, 33. 146. IV, 365. 371. 378. 388. 390. 396. 420. 426. 429. 434. 438. 446. jam jam III, 143. jena I, 36. II, 183. III, 69. IV, 414. 422, 4. jinā III, 69. jem IV, 350. 421. jassa III, 63. jāsa III, 63. jasu IV, 368. 370. 389. 422, 20. 427. jāsu IV, 358. 396. 420. jissā III, 64. jise III, 64. jia, jiā, jī, jīe III, 64. jahe IV, 359. jāo, jamhā III, 66. jahim III, 60. IV, 386. 411. 426. jehim IV, 439. jāhim, jie, jāe III, 60. je II, 217. III, 58. 147. IV, 333. 350. 367. 376. 387. 395. 409. 412. 422, 3. 5. 18. 430. jiu, jau III, 33. jai^c III, 26. jāna III, 33. 61. 134. 141. jesim III, 61. jāham IV, 353. 409. cfr. jao, jattu, jatto, jado, jahām, jahi, jahim, jāhim, jāhe.

joana IV, 332.

joedi IV, 422, 6. joi IV, 364. 368. joi-
jjaūm IV, 356. joamtihe IV, 332. joam-
tāham IV, 409.

joo II, 24.

jonhā II, 75. jonha IV, 376.

jonhālo II, 159.

jovvanam I, 159. II, 98. jovvani IV, 422, 7. jji IV, 423.

√jñā jānāmi, jānami III, 154. jānai IV, 7. 401. 419. yānadi IV, 292. jānaba IV, 369. navvai, najjai, jānijjai, nāijjai IV, 252. anāijjai IV, 252. jānaūm IV, 391. 439. jānium IV, 377. 401. 423. naccā II, 15. jāniūna, nāūna IV, 7. jāniam, nāyam IV, 7. jānāvei III, 149.

— c. samanū samanujānāmi, samanū-
jānejjā III, 177.

— c. ā ānavedu IV, 277. ānattam IV, 283.

— c. vi vinṇāyam II, 199. vinṇavai IV, 38.

jh.

jhao II, 27.

jamkhai IV, 140. 148. 156. 201. 259. 379. 422, 13.

jhaccharo IV, 327.

jhada IV, 423.

jhadaī IV, 130.

jhadappadahim IV, 388.

jhādilo I, 194.

hamtai IV, 161.

hatti I, 42.

hampaī IV, 161.

haraī IV, 74. 173.

halakkiaū IV, 395.

hāaī IV, 6. 240. jhāi IV, 6. 240. jhāivi
IV, 331. jhāyam III, 156. (√dhyā)

jhāe IV, 440.

jhānam II, 26. IV, 6.

jhijjai II, 3. IV, 20. jhijjaūm IV, 425.

jhīnam II, 3.

jhujjhamtaho IV, 379.

jhūnai IV, 4.

jhūni IV, 432. 433. jhūni I, 52.

jhumpadā IV, 416. 418.

jhūrai IV, 74.

jhosiām IV, 258.

ñ.

ñānam IV, 303.

t.

takko I, 195.

tagaro I, 205.

tamaruko IV, 325.

tasaro I, 205.

tiritillai IV, 161.

tividikkaī IV, 115.

tūvaro I, 205.

th.

thakkā IV, 325.

thaddho II, 39.

thambho II, 9.

thavaī IV, 357. (√sthā)

thāi etc. cfr. √sthā.

thāu IV, 332.

thānam IV, 16. thānu IV, 362.

thīnam I, 74. II, 33.

d.

dakko II, 2. 89.

damdo I, 217.

dattho I, 217.

daddho I, 217.

dabbho I, 217.

damaruko IV, 327.

dambaraūm IV, 420.

dambo I, 217.

darai IV, 198.

darō I, 217.

dallaī IV, 10.

dasai I, 218.

dasanam I, 217.

dahai I, 218. IV, 208. dahihi IV, 246.

dajjhai IV, 246. 365. dajjhihi IV, 246.

v. √dah.

dālaūm IV, 445.

dāho I, 217.

dimbha IV, 382. dimbho I, 202.

dimbhai IV, 197.

domgara IV, 422, 2. dumgarihim IV, 445.

dolā I, 217.

dohalo I, 217.

dh.

dhamsaī IV, 118.
 dhakka IV, 406. dhakkā IV, 327.
 dhakkaī IV, 21.
 dhakkari IV, 422, 12.
 dhamdhammā IV, 161.
 dhamdhammā IV, 189.
 dhikkāī IV, 99.
 dhumaī IV, 161.
 dhumdhullaī IV, 161. 189.
 dhusaī IV, 161.
 dholla IV, 425. dhollā IV, 330.

n. *)

na II, 180. 198. IV, 299.
 naī II, 184.
 nai I, 229.
 nao II, 180. (Vnam)
 namgalam I, 256.
 namgūlam I, 256.
 naccā v. Vjñā.
 najjaī v. Vjñā.
 nadaī IV, 150.
 nadam I, 202.
 nadālam I, 47. 257. II, 123.
 nam [iva] IV, 382.
 nam [enam etc.] III, 70. 77.
 nam [mām] III, 107.
 nam [nanu] IV, 302.
 naro I, 229. III, 3.
 nalam I, 202.
 nalādam II, 123.
 navai IV, 158. 226. v. Vnam.
 navara II, 187. 188. 198.
 navaram II, 198. 204.
 navari II, 188.
 navi II, 178. IV, 340. 353. 438.
 navvai v. Vjñā.
 naim II, 190.
 nāe III, 70.
 nādī I, 202.
 nānam II, 42. 83. IV, 7.
 nādho IV, 267.
 nāmukkasiām II, 174.
 nālī I, 202.
 nāhalo I, 256.
 nāhi III, 70.
 nāho IV, 267.
 niamba I, 4.
 niārai IV, 66.
 niuddai IV, 101.
 niccalai IV, 173.
 nicchallaī IV, 124.
 nijjharaī IV, 20.
 nijjhāī IV, 6.
 nijjhodai IV, 124.

*) Steh überall auch n.

nittuaī IV, 173.
 nittuhaī IV, 175.
 nitthuhaī IV, 67.
 nidālam I, 47. 257.
 nimaī IV, 199.
 nimam IV, 279. 302.
 nimmahaī IV, 162.
 niraṇāsaī IV, 178.
 nirigghaī IV, 55.
 nirinajjaī IV, 185.
 nirināsaī IV, 162. 185.
 niru IV, 344.
 nilijjaī, nilai IV, 55. (Vli c. ni)
 nilukkaī IV, 55. 116.
 nillajja I, 199. 202.
 nillasaī IV, 202.
 nillumchaī IV, 91.
 nillūrai IV, 124.
 nivahaī IV, 162. 178. 185.
 nivācī IV, 301.
 nivvadaī IV, 62. nivvadanti II, 187.
 nivvaraī IV, 3. 124.
 nivvalei IV, 92.
 nivvai IV, 159.
 nivvolaī IV, 69.
 nisudhaī IV, 158.
 nihammaī IV, 162.
 nihālahi IV, 376.
 nihi IV, 414. nihi IV, 287.
 nihuvaī IV, 44.
 nihodaī IV, 22.
 nīi IV, 162.
 nīnai IV, 162.
 nīraivaī IV, 5. 145.
 nīlukkaī IV, 162.
 nīlumchaī IV, 71.
 nīsaraī IV, 168.
 nīsahehim II, 179.
 nīhammaī IV, 162.
 nīharaī IV, 79. 131.
 numai IV, 21. 199.
 numajjaī I, 94. IV, 123.
 numanno I, 94. 174.
 nullaī IV, 143.
 nuvvaī IV, 45.
 nūmai IV, 21.
 ne III, 77. 87. 107. 108. 109. 110. 114.
 neam II, 193.
 neddam II, 99.
 nena III, 70. 77.
 nedam IV, 279.
 nelaccho II, 174.
 nehim III, 70. 77.
 no III, 114.
 nollaī IV, 143.
 nhai IV, 14. (Vsnā)
 nhānu IV, 399. 419.
 nhāvio I, 230.

t.

ta — davon: tram IV, 360. tam (masc.) I, 7. IV, 326. 343. 426. (fem.) II, 198. III, 33. IV, 320. (neutr. u. adv.) I, 24. 41. II, 99. (176.) 184. 198. III, 86. IV, 350. 356. 360. 365. 371. 388. 395. 414. 418. 419. 420. 422, 14. 429. 446. tena I, 33. II, 183. 186. 204. III, 69. 105. 160. IV, 365. tenam III, 137. tinā III, 69. tem IV, 339. 343. 379. 414. 417. tayā IV, 283. tae IV, 370. tie II, 193. IV, 321. 323. tassa II, 186. III, 63. 81. IV, 260. tassu IV, 419. tasu IV, 338. 343. 375. 389. 396. 397. 410. 428. tāsā III, 63. tāsū IV, 358. 401. taho IV, 356. 426. 432. tae III, 63. IV, 322. tissā III, 64. 134. tāsā III, 63. tise, tia, tiā, tii, tie III, 64. tahe IV, 350. 354. 359. 382. 404. 411. tamhā III, 66. 67. tào III, 66. to III, 67. tin, tâu III, 33. tam tammi III, 11. tahim III, 60. IV, 357. 386. 419. tie III, 60. tae III, 60. tåhim III, 60. te I, 269. II, 184. III, 58. 65. 86. 147. 148. IV, 353. 371. 376. 406. 409. 412. 414. ti IV, 330. 344. 363. tào III, 86. te IV, 336. 387. tehim IV, 370. tahim IV, 422, 18. tåna III, 61. 81. IV, 333. tesim III, 61. 81. 134. tåham IV, 350. 367. 409. tåha* IV, 300. taham IV, 422, 3. 14. tåna III, 33. tesim III, 61. 62. tāsā III, 62. tesu III, 135. tisu III, 118. tai v. tu. tai* v. tu. tålam I, 101. taiā III, 65. taijji IV, 339. 411. taiito v. tu. taiiso IV, 403. taii v. tu. tae v. tu. tao I, 209. tamsane IV, 316. tamsam I, 26. II, 92. takkaro II, 4. takkei IV, 370. takkhai IV, 194. takkhā III, 56. takkhāno III, 56. taggunā I, 11. taccam II, 21. tacchai IV, 194. tatākam IV, 325. tattham II, 136. tādai IV, 137. tadatti IV, 352. 357. tadapphādai IV, 366. tadi IV, 422, 3. tadi I, 202.

taddai IV, 137. taddavai IV, 137. tanā III, 37. tanu IV, 329. 334. tanam I, 126. III, 25. tanaham IV, 339. 411. [trna] tanaī IV, 137. tanaū IV, 447. [tanaya] tanaūm IV, 361. tanā IV, 379. 380. 417. 422, 21. tanu IV, 401, 2. 428. [leib] tanu IV, 401, 3. tanuvi II, 113. [fein, zart.] tanena IV, 366. 425. 437. tattassu IV, 440. tattille II, 203. tattu IV, 404. tatto v. tu. tatto II, 160. tatto v. Vtap. tattha II, 161. IV, 322. tattham II, 136. tado II, 160. tado IV, 260. taddiasa° II, 174. tadhā IV, 260. tanu IV, 326. tamtu I, 238. Vtap tavaī I, 231. IV, 377. 401. tavio, tatto II, 105. — c. sam samtappaī IV, 140. tappanesum IV, 326. tam v. ta u. tu. tam II, 176. tamādaī IV, 30. tamo I, 11. 32. tambam I, 84. II, 56. tambira II, 56. tambo II, 45. tambolam I, 124. tayānim I, 101. Vtar taraī IV, 86. IV, 234. tarium II, 198. tiraī, tarijjaī IV, 250. — c. ava avayaraī I, 172. — c. ut uttaraī IV, 339. taranī I, 31. tarala I, 7. taru IV, 370. declinirt: III, 16. 18. 19. 22. 23. 24. tarū I, 177. taruhe IV, 341. taruham IV, 411. taruhum IV, 340. 341. 411. taruarahim [taruvarais] IV, 422, 9. tarunaho IV, 346. 350. 367. taruniho IV, 346. talaamtaī IV, 161. talavontam I, 67. talavontam I, 67. talāyam I, 203. tali, tale IV, 334. tavassi IV, 263.

tavio v. $\sqrt{\text{tap}}$.
 tavu IV, 441. tavo II, 46.
 tasaī IV, 198.
 tasasu IV, 326.
 taha I, 42. 67. 171. II, 204.
 taha II, 161.
 tahā I, 67.
 tahām IV, 355.
 tabi II, 161.
 tahiṃto v. tu.
 tahiṃ IV, 357.
 tā I, 271. IV, 278. 302. 370.
 tāum IV, 406. 423.
 tāo I, 209.
 tāthā IV, 325.
 tādei IV, 27.
 tātiso IV, 317.
 tāpasavesa IV, 323.
 tāma IV, 406.
 tāmarasa I, 6.
 tāmahiṃ IV, 406.
 tāmotaro IV, 307. 325.
 tāriso I, 142. tārise IV, 287.
 tālaventaṃ I, 67. II, 31.
 tālavontaṃ I, 67.
 tālā III, 65.
 tāliantaī IV, 30.
 tāva [tāpa] IV, 422, 23.
 tāva [tāvat] I, 11. 271. II, 196. IV, 262.
 321. 323.
 tā^ava IV, 395.
 tāhe III, 65.
 ti v. ta.
 ti I, 42.
 tiadā III, 70.
 tiasa II, 176.
 tiasiso I, 10.
 tikkham II, 82. tikkhā IV, 395.
 tikkhei IV, 344.
 tigicchi II, 174.
 tiggam II, 62.
 titṭho IV, 314. 321. 323.
 tiṇa IV, 358. tiṇu IV, 329.
 tinṇi III, 121. tinha III, 123. tinham
 III, 118. 123. tisu III, 185. tihim
 IV, 347, tihī III, 118. tihimto III, 118.
 tinham [tixna] II, 75. 82.
 tittiam II, 156.
 tittiro I, 90.
 titthagaro I, 177.
 tittham I, 84. 104. II, 72. 90. IV, 264.
 441.
 titthayaro I, 177. 180.
 tidasa IV, 442.
 timtuvvānu IV, 431.
 tippam I, 128.
 timira IV, 382.
 timmaī IV, 418.
 timmam II, 62.

tiriā II, 143.
 tiricchi II, 143. IV, 295. 420. ecchi IV, 414.
 tiriçci IV, 295.
 tila IV, 406. tilaham IV, 406. tilavani
 IV, 357.
 tilatāru IV, 356.
 tilattanu IV, 406.
 ti^ava IV, 376. 395. 397. 422, 2. ti^ava
 ti^ava IV, 344. 367. 401.
 tisahe IV, 395.
 tisu v. tinṇi.
 tiha IV, 377. 401.
 tihim v. tinṇi.
 tie v. ta.
 tiraī IV, 86. cfr. $\sqrt{\text{tar}}$.
 tisā I, 28. 92.
 tihi, tihimto v. tinṇi.
 tu III, 99. 100. Sieh III, 90—103. tuhu^a
 IV, 330. 368. 370. 387. 402. 421. 425.
 439. tumam III, 146. 148. 164. tai^a
 IV, 370. 422, 18. tuma (?) IV, 388.
 te I, 33. III, 80. 143. IV, 439. tuha
 II, 180. III, 80. IV, 361. 370. 383.
 tuham II, 193. tujjhu IV, 367. 370.
 372. 377. taū IV, 367. 372. 425. 441.
 tudhra IV, 372. tumāto, tumātu IV, 307.
 321. tume II, 204. tumhe III, 148.
 IV, 369. tumhaīm IV, 369. tumhehim
 IV, 371. 378. tumha I, 246. II, 147.
 tumbaham IV, 373. tumhāha^a IV, 300.
 tumhāsu IV, 374.
 tuccha IV, 350. tuccham I, 204. tuccham
 IV, 350. 354. 411. tucchayara IV, 350.
 tujjha etc. v. tu.
 tuṭṭaī IV, 116. 230. tuṭṭaū IV, 356.
 ($\sqrt{\text{trut}}$)
 tuḍaī IV, 116. tuḍi IV, 390.
 tuṇhio II, 99.
 tuṇhikko II, 99.
 tuppam I, 200.
 tubbha etc. v. tu.
 tuma etc. v. tu.
 tumbiṇihe IV, 427.
 tumha etc. v. tu.
 tumhāriso I, 142. 246.
 tumheccayam II, 149.
 turamto, turio etc. v. $\sqrt{\text{tvar}}$.
 tulaī IV, 25.
 tulia IV, 382.
 tuhāreṇa IV, 434.
 tūnam I, 125.
 tūraī, tūramto v. $\sqrt{\text{tvar}}$.
 tūram II, 63.
 tūrātu, tūrāto IV, 321. 323.
 tūsaī IV, 236.
 tūham I, 104. II, 72.
 trṇu IV, 329. trṇāim IV, 422, 20.
 te v. ta und tu.

teanam IV, 104.
 teavai IV, 152.
 teālisā II, 174.
 teo I, 32.
 tettahe IV, 436.
 tettio IV, 395. tettiam II, 157.
 tettelam II, 157.
 tettisā I, 165.
 tettulo IV, 407. 435.
 tetthu vi IV, 404. 405.
 teddaham II, 157.
 temva IV, 418.
 teraha I, 165. 262.
 telokkam I, 148. II, 97.
 tella I, 200. tellam II, 98. 155.
 tellokkam II, 97.
 te'va IV, 343. 397. 401. te'va i IV, 439.
 tevaḍu IV, 395. 407.
 tevannā II, 174.
 tevaro IV, 324.
 tevisā I, 165.
 tehai IV, 357.
 tehim IV, 425.
 tehu IV, 402.
 to v. ta.
 to III, 70. 180. IV, 336. 341. 343. 365.
 367. 379. 391. 395. 398. 404. 417. 418.
 419. 422, 6. 423. 439. 445.
 todaī IV, 116.
 tonam I, 125.
 toniram I, 124.
 tomḍam I, 116.
 tosaviam III, 150.
 tosia IV, 331. tosiam III, 150.
 tti I, 42. 91. II, 193. IV, 302. 352. 357. 423.
 tthu v. Vas.
 tram IV, 360.
 √tvar tuvarai IV, 170. tūrai IV, 171.
 tuvarāmo, °mu, °ma III, 144. tuvarae,
 tuvarase III, 145. tuvarāmo III, 176.
 tuvaraha III, 176. tuvaramto IV, 170.
 °tu III, 176. tūramto IV, 171. turamto
 IV, 172. turio IV, 172. tuvarejja, °jjā
 III, 178.

th.

thakkaī IV, 16. 87. 259. thakkei IV, 370.
 thana I, 84. IV, 350. 367. thanayā III, 130.
 thanaham IV, 390.
 thanaharo I, 187.
 thanahāru IV, 414.
 thambho II, 8. 9.
 thalam IV, 326.
 thali IV, 330. 344. 363.
 thavo II, 46.
 thau IV, 358.
 thānam IV, 16.
 thānuṇo II, 7.

thāmam IV, 267.
 thāha IV, 444.
 thinnam I, 74. II, 99.
 thippai IV, 138. 175.
 thirattanaṁ IV, 422, 7.
 thī II, 130.
 thīnam I, 74. II, 33. 99.
 thuī II, 45.
 thullo II, 99.
 thuvao I, 75.
 thuvvai IV, 242. (√stu)
 thū II, 200.
 thūno I, 147. thūnā I, 125.
 thūlabhaddo I, 255.
 thūli IV, 325.
 theo IV, 267.
 theno I, 147.
 theriam II, 107.
 thero I, 166. II, 89.
 thevam II, 125.
 thoam II, 45. 125.
 thokkam II, 125.
 thonā I, 125.
 thottam II, 45.
 thoro II, 99. thoram I, 124. 255.
 thovam II, 125. thovā IV, 376.

d.

daīu IV, 340. 411. 414. daīem IV, 333. 342.
 daīcco I, 151.
 daīnnam I, 151.
 daīvajjo II, 83.
 daīvanṇū II, 83.
 daīvam I, 153. II, 99. daīvena IV, 389.
 daīvem IV, 331.
 daīvayam I, 151.
 daīvvaṁ I, 153. II, 99.
 dāmsai v. √darç.
 dāmsaṇa IV, 401. °ṇam I, 26. II, 105.
 dakkhavaī v. √darç.
 dakkhiṇo I, 45. II, 72.
 daccham v. √darç.
 daccho II, 17.
 datṭa IV, 422, 6.
 datthum etc. v. √darç.
 dattho I, 217. II, 2.
 daḍavaḍa IV, 330. °daṭṭi IV, 422, 18.
 daddho I, 217. II, 40.
 daṇuavaho I, 267.
 daṇuimda I, 6.
 daṇuvaho I, 267.
 daṇḍa I, 7. daṇḍo I, 217.
 dappullo II, 159.
 dabbho I, 217.
 damadamāi, °māi III, 138.
 dambho I, 217.
 dammu IV, 422, 15.

- dayâlû I, 177. 180. II, 159.
 dara I, 217. II, 215. daro I, 217.
 daria II, 96. dario I, 144.
 darisanam II, 105.
 √darç daccham III, 171. disai III, 161.
 dittha I, 84. IV, 432. 433. ditthañ
 IV, 352. 396. 429. ditthu IV, 401.
 dittho III, 90. ditthâ III, 105. ditthi
 IV, 431. dittham I, 42. 128. ditthaum
 IV, 371. ditthem IV, 423. ditthai
 IV, 365. ditthe IV, 396. ditthâ IV,
 422, 18. tittho IV, 314. 321. 323.
 atittha IV, 323. datthum II, 146. IV,
 213. datthûna IV, 213. tatthûna IV, 313.
 320. tatthûna IV, 313. 323. datthavvam
 IV, 213. caus. darisai III, 149. IV, 32.
 dakkhavaï IV, 32. damsai IV, 32. damsi-
 jjamtu IV, 418. dâvai IV, 32.
 dalaï IV, 176. dalamti II, 204. dalia
 I, 217.
 daliddai I, 254.
 daliddo I, 254.
 davaggî I, 67.
 davo I, 177.
 dasa I, 219. 260. 262.
 dasana I, 146. *nam I, 217.
 dasanham III, 123.
 dasabalo I, 262.
 dasamuho I, 262.
 dasaraho I, 262.
 dasâro II, 85.
 √dah dahijjai IV, 246. dadḍha IV, 365.
 dadḍho II, 40. dadḍhâ IV, 343. v. ḍahai.
 — c. vi viaddho II, 40.
 dâha I, 262.
 dahabalo I, 262.
 dâhamuho I, 262. *hu IV, 331.
 daharaho I, 262.
 dâhi declin.: III, 16. 19. 20. 22. 23. 24.
 25. 26. 37. 124. 128.
 dahisaro I, 5.
 dahisaro I, 5.
 dâho II, 80. 120.
 √dâ demi II, 206. desi IV, 425. dei II, 206.
 III, 131. IV, 238. 406. 420. 422, 15. 22.
 423. dedi IV, 273. teti IV, 318. demti
 IV, 414. dehi, desu III, 174. dehu
 IV, 384. demtaho IV, 379. demtihin
 IV, 419. dâham, dâhimi III, 170. deppi-
 nu IV, 440. dejjahi IV, 383. dejjahim
 IV, 428. diyyate IV, 315. dijai IV, 438.
 datto I, 46. dinnam I, 46. II, 43. dinni
 IV, 330. 401. dinne IV, 302. dinṇâ
 IV, 333.
 dâgho I, 264.
 dâdimam I, 202.
 dâdhâ II, 139.
 dâna III, 16.
 dânavo I, 177.
 dâni I, 29.
 dânim I, 29. IV, 277. 302.
 dânam I, 32.
 dâmotaro IV, 327.
 dâya, dâyâra III, 39.
 dâramtu IV, 345. 445.
 dâram I, 79. II, 79. 112.
 dâliddam I, 254.
 dâlimam I, 202.
 dâlum IV, 289.
 dâva IV, 262. 302. 323.
 dâvai IV, 32. v. √darç.
 dâvaggî I, 67.
 dâso II, 206.
 dâhino I, 45. II, 72.
 dâho I, 217.
 di III, 94. 99.
 dia III, 16. dio I, 94. II, 79.
 diara II, 205. *ro I, 146.
 diahadâ IV, 333. 387. diahâ IV, 388.
 418.
 diggho II, 91.
 dijai v. √dâ.
 ditthi IV, 330. ditthi I, 128. II, 34. IV, 431.
 ditthiâ II, 104.
 diṇayaru IV, 377. 401.
 diṇu IV, 401.
 diṇnam v. √dâ.
 dippai v. √dîp.
 dirao I, 94.
 divaso I, 263. divasânam III, 123.
 divaho I, 263.
 dive dive IV, 399. 419. divehim IV, 422,
 4. 16.
 divvaïm IV, 418.
 divvamtaraiṃ IV, 442.
 disâ I, 19. disihin IV, 340.
 dihâ I, 97.
 dihi I, 209. II, 131.
 √dîp dhippai, dippai I, 223.
 — c. pra palivei I, 221. palivai IV, 152.
 paliviam I, 101. palittam I, 221.
 dihara IV, 414. 444. *ram II, 171.
 dihauso I, 20.
 dibâû I, 20.
 diho II, 91. diham II, 171. diha IV, 330.
 duallam I, 119.
 duai I, 94. II, 79.
 duâram I, 79.
 duio I, 94. 209. duiam I, 101.
 duucchai IV, 4.
 duuno I, 94.
 duumchai IV, 4.
 duûlam I, 119.
 dukkadam I, 206.
 dukkaram II, 4. dukkaru IV, 414. 441.
 dukkarayârâya II, 204.

dukkha IV, 357. dukkham II, 72. 77.
 dukkhe II, 72. dukkhâ, dukkhâim I, 33.
 dukkhasahe IV, 287.
 dukkhio I, 13. dukkhiâ II, 72.
 dugucchaï IV, 4. 240.
 dugumchaï IV, 4.
 dugullam I, 119.
 duggâevi I, 270.
 duggâvi I, 270.
 dujjana IV, 418.
 dutthu IV, 401.
 dunni III, 120.
 dubbhaï etc. v. $\sqrt{\text{duh}}$.
 dubbhikkhem IV, 386.
 dumaï IV, 24.
 dumatto I, 94.
 duyane IV, 292.
 duravagâham I, 14.
 duruttaram I, 14.
 dureho I, 94.
 dullabaho IV, 338. 375. 410.
 duvayanam I, 94.
 duvâram II, 112.
 duvârio I, 160.
 duvâlasamge I, 254.
 duviho I, 94.
 duve III, 120. 130.
 duvvavaçidena IV, 302.
 duvvavasidena IV, 282.
 dusaho I, 115.
 dussaho I, 13. 115.
 $\sqrt{\text{duh}}$ duhijjaï, dubbhaï IV, 245. duhihi,
 dubbhihi IV, 245. duddham II, 77. 89.
 III, 29.
 duhao I, 115. 192.
 duham II, 72.
 duhâ I, 97.
 duhâiam I, 97. 126.
 duhâvai IV, 124.
 duhiaë II, 164.
 duhiâ II, 126. III, 35. duhiâhi, duhiâsu
 III, 35.
 duhum IV, 340.
 dûadañ IV, 419.
 dûi IV, 367.
 dûmei IV, 23. dûmiam IV, 24.
 dûra IV, 422, 8. dûru IV, 353. dûrâdo,
 *du IV, 276. dûre IV, 349. 367.
 dûruddânem IV, 337.
 dûsaï IV, 236. dûsei III, 153.
 dûsaho I, 13. 115.
 dûsâsano I, 43. *nu IV, 391.
 dûhavo I, 115. 192.
 dûhio I, 13.
 de II, 196.
 de III, 94. 99.
 dearo I, 180.
 deulam I, 271.

dekkhaï IV, 181. 349. 367. 376. dekkhatim
 IV, 357. dekkhi IV, 434. dekkhu IV, 345.
 361. dekkhivi IV, 354.
 dejjahi v. $\sqrt{\text{dâ}}$.
 deram I, 79. II, 112.
 deva I, 79. III, 38. devo I, 177. III, 38.
 devassa III, 131. 132. devâya III, 132.
 devâna III, 131. 132.
 devatûlam I, 271.
 devatthui II, 97.
 devathui II, 97.
 devadatto I, 46.
 devam III, 11 IV, 441. devammi III, 11.
 devâim, devâ I, 34.
 devamnâga I, 26.
 devaro I, 146.
 devimdo III, 162.
 devvam I, 153.
 desa IV, 422, 11. desahim IV, 386.
 desaðai IV, 419. desaðâ IV, 418.
 desamtaria IV, 368.
 desittâ I, 88.
 desuccâdanu IV, 438.
 do III, 119. 120.
 donni III, 38. 120. 130. 142. IV, 340.
 358. donham III, 119. 123. donha
 III, 123. dosumto III, 130. dosu III, 119.
 130. dohimto III, 119. 130. dohi III, 119.
 dohim III, 130.
 dolâ I, 217.
 dolei IV, 48.
 dovayanam I, 94.
 dosadâ IV, 379. 429. dosu IV, 439.
 dosu, dosumto v. donni.
 dohalo I, 217. 221.
 dohâ I, 97.
 dohâiam I, 97.
 dohi, dohim, dohimto v. donni.
 drammu IV, 422, 4.
 dravakkatû IV, 422, 4.
 draho II, 80. drahammi II, 80. drahi
 IV, 423.
 drehi IV, 422, 6.

dh.

dhao II, 27.
 dhamsâdaï IV, 91.
 dhatthajjunô II, 94.
 dhattho I, 130.
 dhana [dhanyâ] IV, 330. 430. 444. dhapi
 IV, 385. 418. dhanahe IV, 350. 354.
 411. 445.
 dhanamjao I, 177. II, 185.
 dhanaññaë IV, 293.
 dhanam III, 50. 53. 55. 56. 63. 79. 86.
 99. 100. 113. 114. 118. 119. 124. dhanu
 IV, 358. 373. dhanassa III, 134.
 dhanamano II, 159.

dhanavanto II, 159.
 dhanāi IV, 445.
 dhanī II, 159.
 dhanuskhamdam IV, 289.
 dhanuham I, 22.
 dhanū I, 22.
 dhattī II, 81.
 dhattho II, 79.
 dhanam IV, 304.
 dhannā II, 184. III, 86.
 dhammillam I, 85.
 dhammu IV, 341. 396. dhammi IV, 419.
 dhammellam I, 85.
 √dhar dharaī IV, 234. 334. 438. dhareī
 IV, 336. dharahim IV, 382. dhario
 I, 36. dhāledha IV, 302.
 dhara IV, 377. 401.
 dhara IV, 441.
 dharanihara II, 164.
 dhavala IV, 421. °lu IV, 340.
 dhavalaī IV, 24.
 √dhā dhāi, dhāaī IV, 240.
 — c. ni nihitto, nihio II, 99. nihittaī
 IV, 395.
 — c. vi vihidu IV, 446.
 — c. grad saddahaī, saddahamāno IV, 9.
 saddahiam I, 12.
 dhāi v. √dhā u. √dhāv.
 dhāi II, 81.
 dhādaī IV, 79.
 dhāra IV, 383. dhārā I, 145.
 dhārī II, 81.
 √dhāv dhāi IV, 228. 436. dhāvaī IV, 228.
 238. dhuvaī IV, 238. dhāvaṃti IV, 228.
 dhāhī, dhāo IV, 228.
 dhāha II, 192.
 dhīi I, 128. II, 131.
 dhijjam II, 64.
 dhittho I, 130.
 dhippaī v. √dīp.
 dhi-r-atthu II, 174.
 dhīram I, 155. II, 64.
 dhīriam II, 107.
 dhīvale IV, 301. 302.
 dhunāi v. √dhū.
 dhuttimā I, 35.
 dhutto I, 177. II, 30. dhuttā II, 204.
 dhuddhuaī IV, 395.
 dhurā I, 16.
 dhurudharahi IV, 421.
 dhuvaī v. √dhāv u. √dhū.
 dhuvvaī v. √dhū.
 √dhū dhunāi IV, 59. 241. dhuvasi II, 216.
 dhuvaī IV, 59. dhunijjaī, dhuvvaī IV, 242.
 dhūā II, 126. III, 73.
 dhūmavadaīo II, 198.
 dhūmu IV, 415. 416.

dhūladiā IV, 432. 433.
 dhenū declin.: III, 16. 18. 19. 20. 21. 23.
 24. 27. 29. 124.
 dhruṃ IV, 360. 438.
 dhruva IV, 418.

n. *)

na I, 6. 42. II, 180. 193. 198. 199. 203.
 204. 205. 206. 217. III, 105. 135. 141.
 142. 160. 177. 180. IV, 63. 299. 332.
 335. 340. 341. 347. 349. 350. 358. 360.
 365. 367. 370. 376. 383. 386. 390. 396.
 401. 406. 414. 416. 418. 419. 420. 421.
 422. 423. 426. 432. 433. 434. 436. 441.
 444. 445.
 naī III, 42. IV, 422, 2. naī I, 229. naīm
 III, 36.
 naīgāmo, naīggaṃmo II, 97.
 naīsottam, naīsottam I, 4.
 naū IV, 423. 444.
 na una, na unā, na unāi, na uno I, 65.
 nao I, 177.
 nakaram IV, 325. 328.
 nakkamcaro I, 177.
 nakkhā II, 90. 99.
 nakha IV, 326.
 naggo II, 78. 89.
 naccaī etc. v. √nart.
 najjhaī II, 26. (√nah)
 √nat nattaī IV, 230. naḍaū IV, 385.
 naḍijjaī IV, 370.
 nattaī II, 30.
 naḍo I, 195.
 naṇamdā III, 35.
 nattio I, 137.
 nattuō I, 137.
 naṃdaū IV, 422, 14.
 nabham I, 187.
 nam IV, 283.
 nam IV, 396.
 nam IV, 444.
 √nam navāi IV, 158. 226. navahim IV, 367.
 namimo I, 183. namahu IV, 446. na-
 matha IV, 326. navamtaḥam IV, 399.
 nao II, 180. naviam, nayam III, 156.
 — c. ud unnama III, 105. unnayam I, 12.
 unnāmaī IV, 36. unnāmia III, 70.
 — c. pra panamatha IV, 326. paṇavaha
 II, 195.
 namira II, 145.
 namila IV, 288.
 namo III, 46. 131. IV, 283.
 namokkaro I, 62. II, 4.
 nammo I, 32.

*) Sieh überall auch n.

nayana IV, 414. 444. nayanam I, 177. 180. 228. nayana I, 33. III, 130. IV, 422, 6. nayanañim I, 33. nayanehip IV, 423.
 nayaram I, 177. 180. nayare III, 135.
 nara IV, 412. 442. nara I, 229. nara IV, 362.
 nario I, 67.
 narimdo I, 84.
 √nart naocai IV, 225. naccantassa IV, 326. naccaviam IV, 420. naccaviāim I, 33.
 nalindānam IV, 300.
 nale IV, 288.
 nava IV, 401. nava II, 165. navaī IV, 396.
 navaī, naviam v. √nam.
 navakhi IV, 420. 422, 17.
 navanham III, 123.
 navari IV, 377. 401. 423.
 navallo II, 165.
 navi IV, 330. 339. 356. 395 402. 411. 422, 11.
 √naç nassaī IV, 178. 230. natthūna, natthūna IV, 313. nāsaī IV, 31. 238. nāsamtaaho IV, 432. nāsavaī IV, 31.
 — c. pra paṇattha I, 187. paṇatthaī IV, 406. 418.
 — c. vi viṇatthaī IV, 427. vinnāsiā IV, 418.
 naha I, 6. 7.
 naham I, 32. 187. nahena IV, 333. 348. nahā II, 90. 99.
 nahayale II, 203.
 nai IV, 330. 444.
 nāum IV, 426.
 nāe IV, 322.
 nāo I, 229.
 nādayam IV, 270.
 nānam II, 104.
 nāma II, 217.
 nāyagu IV, 427.
 nāraio I, 79.
 nāraio I, 67.
 nārayanu IV, 402.
 nāliu IV, 422, 15.
 nāva IV, 423. nāvā I, 164.
 nāvaī IV, 331. 444.
 nāvio I, 230.
 nāavaī v. √naç.
 nāhim IV, 419. 422, 1.
 nāho I, 187. nāhu IV, 360. 390. 423.
 nia IV, 282. 302. 349.
 niai IV, 181. niei III, 56 niamta IV, 431.
 niacchaī IV, 181.
 niambini IV, 414.
 niaya IV, 344. 354. 401. 441.
 niuam I, 181. v. √var c. ni.

niuram I, 123.
 nikkao II, 4.
 nikkampam II, 4.
 nikkham II, 4.
 niggaū IV, 331. v. √gam c. nis.
 nigghina IV, 383. nigghinaya III, 38.
 nicca IV, 395.
 niccattu IV, 422, 7.
 niccala II, 211. IV, 436. *lo II, 21. 77.
 niccintai IV, 422, 20.
 niccindo IV, 261.
 nicchaīm IV, 357.
 nicchayam IV, 422, 10.
 niccharo IV, 325.
 nicchūdhām IV, 258.
 nijju IV, 371.
 nijjharo I, 98. II, 90.
 nijjhāaī IV, 181.
 nitthuro I, 254. II, 77. III, 146.
 nitthulo I, 254.
 ninnao I, 98.
 ninnam II, 42.
 niuhavaī IV, 233.
 nidda IV, 418. niddae IV, 330.
 niddaī IV, 418.
 niddai IV, 12.
 niddhano II, 90.
 niddham II, 109.
 ninao I, 180.
 nincha IV, 367.

, 53.
 11.

nimiam IV, 258.
 nimbo I, 230.
 nimmallaam I, 38.
 nimmavaī IV, 19.
 nimmāpaī IV, 19.
 nimmoo II, 182.
 niyocitam IV, 325.
 niyojitam IV, 327.
 nirakkhaī IV, 418.
 niramtaram I, 14.
 nirappaī IV, 16.
 niravasecam I, 14.
 nirāmaī IV, 414.
 niruvama IV, 401. 444.
 niruvāraī IV, 209.
 nirūviam II, 40.
 *nilayāe I, 42.
 nillajja II, 197. *jjo II, 200.
 nillajjimā I, 35.
 nivattāham IV, 382. (√vart c. ni)
 nivādāna IV, 444.
 nivattao II, 30.

nivattapam II, 30.
 nivāṇu IV, 419.
 nivāraṇu IV, 395. °nāya IV, 448.
 nivāṇi IV, 302.
 nivāsahe IV, 350.
 nividaṃ I, 202.
 nivo I, 128.
 nivvattao II, 30.
 nivvalai IV, 128.
 nivvui I, 131.
 nisamso I, 260.
 nisamku IV, 396. 401.
 nisadho I, 226.
 nisamāna I, 269.
 nisāaro I, 8. nisāyaro I, 72.
 nisiaro I, 8. 72.
 nisiā IV, 330.
 nisirai IV, 229.
 nisidho I, 216.
 nisiho I, 216.
 nisutto IV, 258.
 nisehai IV, 134.
 nisphalam IV, 289.
 nissaham I, 13. nissahaim I, 93.
 nihatttha II, 174.
 nihavai IV, 233.
 nihaso I, 186. 260.
 nihi IV, 422, 3. nihī I, 35. nihim III, 19.
 nihio II, 99. v. √dhā c. ni
 nihitta, nihittai v. √dhā c. ni.
 nihuatūm IV, 401.
 niham I, 131.
 nihelanam II, 174.
 √nī nei IV, 237. nedi IV, 273. 274. neti
 IV, 318. 319. nemti IV, 237. neūna,
 nio IV, 237.
 — c. apu anupei IV, 414.
 — c. ā ānāhi IV, 343. āniāi IV, 419.
 āniam I, 101.
 — c. upa uvaniam, uvanio I, 101.
 nicaam I, 154.
 nidaṃ I, 106. 202. II, 99.
 nimo I, 234.
 nimī I, 259.
 niramjai IV, 106.
 nilai IV, 79.
 nilā, nili III, 32.
 niluppala II, 182. °lam I, 84.
 nivi I, 259.
 nivo I, 234.
 nisarahi IV, 439. (√sar c. nis)
 nisaho I, 43. nisaham I, 13.
 nisāmannehim II, 212.
 nisā°vannu IV, 341.
 nisāsūsāsā I, 10.
 nisāso I, 93. II, 92. °su IV, 430.
 niso I, 43.
 nu II, 193. 204. IV, 302.

nūram I, 123.
 nūna, nūnam I, 29.
 nūmai IV, 21.
 neuram I, 123.
 neddam I, 106.
 nettā, nettāim I, 33.
 nena IV, 322.
 neraio I, 79.
 neha IV, 332. 406. neho II, 77. 102 nehu
 IV, 422, 8. nehaho IV, 426. nehem
 IV, 422, 6. nehi IV, 406.
 nehadā IV, 356.
 nehālū II, 159.
 nomāliā I, 170.
 nohaliā I, 170.

p.

.pai IV, 414. pai pai IV, 406.
 pai° IV, 357. 370. 377. 421. 422, 1. 12.
 paīttha v. √viç c. pra.
 paītthā I, 38. 206.
 paītthānam I, 206.
 paītthi IV, 330. (√viç c. pra)
 paītthiam v. √sthā c. prati.
 paīmā I, 206.
 paisamayam I, 206.
 paiharam I, 4.
 pai I, 5.
 paivam I, 206.
 paivo I, 231.
 paiharam I, 4.
 paū IV, 442.
 paūttho I, 156. u. v. √varsh c. pra.
 paūno I, 180.
 paūtthi I, 131.
 paūmam I, 61. II, 112.
 paūrajaṇo I, 162.
 paūram I, 180.
 paūrisam I, 111. 162.
 paūro I, 162.
 paūlai IV, 90.
 pao I, 32.
 paoo I, 245.
 paohara IV, 395. paoharaham IV, 420.
 pamsano I, 70.
 pamsuli II, 179.
 pamsū I, 26. 29. 70.
 pakuppita IV, 326.
 pakka IV, 340. pakkam I, 47. II, 79.
 pakkā II, 129.
 pakkalo II, 174.
 pa + kam IV, 302.
 pakkha II, 164. pakkho II, 106. 147.
 pakkhāladu IV, 288.
 pakkhāvadum IV, 401.
 pakkhodai IV, 42. 130.

pamkai IV, 357. pamkayāim, pamkayāni
 III, 26.
 pañko, pamko I, 30.
 paggi'va IV, 474.
 pangai IV, 209.
 panguranam I, 175.
 paccāo II, 13.
 paccadaī IV, 173.
 paccaddaī IV, 162.
 paccaddia II, 174.
 paccallu IV, 420.
 paccārai IV, 156.
 paccāso II, 14.
 paccūho II, 14.
 paccāi IV, 362. 420.
 paccamdaī IV, 162.
 paccam II, 21.
 paccā [pathyā] II, 21.
 paccā [paçāt] II, 21.
 paccāyāvadā IV, 424.
 pacci IV, 388.
 paccittāim IV, 428. paccittam IV, 428.
 paccimam II, 21.
 paccchekammam I, 79.
 pajjattam v. $\sqrt{\text{ap}}$ c. pari.
 pajjamto I, 58. II, 66.
 pajjarai IV, 2.
 pajjalido IV, 265.
 pajjā II, 83.
 pajjāno IV, 266.
 pajjāo II, 24.
 pajjio III, 41.
 pajjuono II, 42.
 pajjharai IV, 173.
 pamcaham IV, 422, 14. pamcahim IV,
 422, 14. 429. 431.
 pañcāvannā II, 174.
 paññale IV, 293.
 paññā IV, 308.
 paññāvicāle IV, 293.
 patimā IV, 325.
 patṭai IV, 10.
 patṭana IV, 407. *ṇam II, 29.
 patṭhavaī, *āvaī IV, 37. v. $\sqrt{\text{sthā}}$ c. pra.
 patṭhi IV, 329. patṭhi I, 129. II, 90.
 $\sqrt{\text{path}}$ padhai I, 199. 231. III, 177.
 padhejja, *jja III, 177. padhihi III, 177.
 padhiāi, padhiijai III, 160. padhiyyate
 IV, 315. padhiā, padhidūna, padhittā
 IV, 271. padhitūna IV, 312. padhiamp
 III, 156. padhiamp III, 156.
 padai etc. v. $\sqrt{\text{pat}}$.
 padamsuā I, 26. 88. 206.
 padahaī IV, 443.
 padāyā I, 206.
 padāyānam I, 252.
 padaggai IV, 107.
 padikūlam II, 97.

II, 97.
 I, 174.
 V, 260.
 ai I, 44. II, 53.
 V, 439.
 06.
 I, 206.
 44. 206.
 I, 259.
 167. 178.
 206.
 44. II, 174.
 98.
 80. IV, 441.
 206.
 206.
 I, 154.
 194.
 215. *mam I, 55.
 I, 55.
 446.
 pañavānnā II, 174.
 pañavaha v. $\sqrt{\text{nam}}$ c. pra.
 pañamaī IV, 89.
 pañcanha III, 123.
 pañdao I, 70.
 pañnaim IV, 427.
 pañparasaṇham III, 123.
 pañnaraha II, 43.
 pañnā II, 42. 83.
 pañnāsa II, 43.
 pañno I, 56.
 pañhā I, 35.
 pañhuo II, 75.
 pañho I, 35. II, 75.
 $\sqrt{\text{pat}}$ padai IV, 219. 422. 4. 18. padamti
 IV, 422, 20. padahim IV, 388. padia
 IV, 337. padin IV, 337. padia II, 80.
 padiaim IV, 358. padai III, 153. padai
 IV, 22. padin IV, 420.
 — c. ni nivadaī I, 94. IV, 406. nipatanti
 IV, 326.
 — c. sam sampadā IV, 423.
 patākā IV, 307.
 patibimbam IV, 326.
 pateso IV, 307.
 pattattanam IV, 370.
 pattam II, 173. pattehim IV, 370. pattā-
 nam IV, 370.
 pattalam II, 173. *lu IV, 387.
 patṭu v. $\sqrt{\text{ap}}$ c. pra.
 patteam II, 210.
 pattharo II, 45. *ri IV, 344.
 patthavo, patthāvo I, 68.
 patthivāna III, 85.
 $\sqrt{\text{pad}}$ pāei III, 149.
 — c. ā āvanna IV, 295.
 — c. ud uppajjamto III, 142.

— c. nis nippajjaī IV, 128.
 — c. sam sampajjaī IV, 224. sampāivam
 IV, 265. sampannā IV, 285. 302.
 padaaī IV, 162.
 padam IV, 270.
 panaya IV, 326.
 pamti I, 6. 25.
 pantho, pamtho I, 30. pamtham I, 88.
 pamthi IV, 429.
 pamthavo IV, 325.
 panthiahim IV, 429.
 pannādaī IV, 126.
 paphulliaū IV, 396.
 pabbālaī IV, 21. 41.
 pamānu IV, 399. 419. 438. pamānikaleṇi
 IV, 302.
 pamukkam } II, 97. v. $\sqrt{\text{muc}}$ c. pra.
 pammukkam }
 pamhatthaū IV, 396.
 pamhalā II, 74.
 pamhāim II, 74.
 pamhuttha III, 105. pamhuttho IV, 258.
 pamhusaī IV, 75. 184.
 pamhuhaī IV, 74.
 paya IV, 420. payaīm IV, 395.
 payaī IV, 90. ($\sqrt{\text{pac}}$)
 payattaī II, 30. v. $\sqrt{\text{vart}}$ c. pra.
 payatto II, 29.
 payadam I, 44. °dā IV, 338.
 payam IV, 422, 10.
 payayam I, 67.
 payaraī IV, 74.
 payarakkha IV, 418.
 payaranam I, 246.
 payaro I, 68.
 payallaī IV, 70. 77.
 payāi II, 138.
 payāgajalam I, 177.
 payāro I, 68. payārahim IV, 367.
 payāvaī I, 177. 180.
 payāsaī IV, 357. payāsei IV, 45.
 payāsu IV, 396.
 payyākulikada IV, 266.
 $\sqrt{1}$. par pūraī IV, 169. pūria IV, 383.
 pūrida IV, 260. apūraī IV, 422, 18.
 $\sqrt{2}$. par pāraī IV, 86. pārijaī II, 208.
 $\sqrt{3}$. par c. vyā vāvareī IV, 81.
 para II, 72. 87. IV, 335. 347. 379. 395.
 396. 397. 400. 406. 414. 418. 420. 422, 3.
 438. 441. parassu IV, 338. 354.
 paraī IV, 161.
 paraūttho I, 179.
 parama IV, 414. 442.
 paramatthu IV, 422, 9.
 parammuho I, 25.
 paravaso IV, 266. 307.
 parahuo I, 131.
 parāi IV, 350. 367. cfr. parāyā.

parāmariso II, 105.
 parāmuttho I, 131.
 parāyā IV, 376. cfr. parāi.
 parāvahim IV, 442.
 pari IV, 366. 437. 438.
 pariaddhaī IV, 220. ($\sqrt{\text{vardh}}$ c. pari)
 pariattā IV, 395.
 pariamtaī IV, 190.
 parialaī IV, 162.
 pariallaī IV, 162.
 pariālei IV, 51.
 parighattham II, 174.
 paritthā I, 38.
 paritthiam v. $\sqrt{\text{sthā}}$ c. prati.
 pariṇāmo IV, 206.
 parittāyadha, °yaha IV, 268.
 parilhasaī IV, 197.
 parivādei IV, 50.
 parisāmaī IV, 167.
 parihattaī IV, 126.
 parihanu IV, 341.
 parihavam III, 180.
 parihāsadi IV, 425.
 parihina IV, 60.
 parfi IV, 143. 161.
 parokkhaho IV, 418.
 paropparam I, 62. II, 53.
 paroḥo I, 44.
 palakkho II, 103.
 palaya I, 187.
 palassa IV, 302.
 palahi II, 174.
 palāvaī IV, 31.
 paliamko II, 68.
 paliam I, 212.
 paliggahe IV, 302.
 palittam v. $\sqrt{\text{dīp}}$ c. pra.
 palilam I, 212.
 paliviam } v. $\sqrt{\text{dīp}}$ c. pra.
 palivai, palivei }
 palu IV, 395.
 paluttā IV, 422, 6.
 paloesu II, 181.
 palottaī IV, 166. 200. 230.
 palottam IV, 258.
 pallamko II, 68.
 pallattaī IV, 200.
 pallatto II, 47. °ttam II, 68.
 pallattho II, 47. °ttham II, 68.
 pallava IV, 336. °vaha IV, 420. °vihim
 IV, 418.
 pallavillena II, 164.
 pallānam I, 252. II, 68.
 palhatthaī IV, 26. 200.
 palhattham IV, 258.
 palhāo II, 76.
 pavattho I, 156.
 pavattao II, 30.

pavattanam II, 30.
 pavaya IV, 220.
 pavaho I, 68.
 pavāsuhām IV, 395.
 pavāsū I, 44.
 pavāho I, 68. pavāhena I, 82.
 paviramjai IV, 106.
 pavo II, 106.
 pavvatī IV, 307.
 pavvāyai IV, 18.
 paçādāya IV, 302.
 paçcādo IV, 299.
 pasadhilam I, 89.
 pasattho II, 45.
 pasaro IV, 157.
 pasāu IV, 430.
 pasia v. $\sqrt{\text{sad}}$ c. pra.
 pasidhilam I, 89.
 pasiddhī I, 44.
 paste IV, 290.
 paha IV, 422, 10.
 pahammai IV, 162.
 paharo I, 68.
 pahallaī IV, 117.
 pahā I, 6.
 pahāu IV, 341.
 pahāro I, 68.
 pahio II, 152. pahiu IV, 415. 429. 445.
 pahīā IV, 376. 431.
 pahu III, 38.
 pahuccai IV, 390. 419.
 pahudi I, 131. 206.
 pahuppai IV, 63. pahuppire III, 142.
 pahū III, 38.
 paho I, 88.
 $\sqrt{1}$. pā piā IV, 10. 419. piyai I, 180.
 pianṭi IV, 419. 420. piahu IV, 422, 20.
 pijjai IV, 10. 423. piavi IV, 401. 444.
 piu IV, 439. piem IV, 434.
 $\sqrt{3}$. pā pāi, pāā IV, 240.
 pāi IV, 445.
 pāikko II, 138.
 pāu I, 5.
 pāuo I, 131. ($\sqrt{\text{var}}$ c. prā)
 pāuranam I, 175.
 pāuso I, 19. 31. 131. III, 57.
 pāgasāsane IV, 265.
 pādaliutte II, 150.
 pādīekkam II, 210.
 pādikkam II, 210.
 pādipphaddhī I, 44. 206.
 pādīvaā, pādīvayā I, 15. 44.
 pādīsiddhī I, 44. II, 174.
 pāniam I, 101. II, 194. pānium IV, 396.
 pāniēna IV, 434. pāniem IV, 418.
 pāniṇiā II, 147.
 pāniam I, 101.
 pātagga IV, 322.

pātukkhevena IV, 326.
 pāpam IV, 324.
 pāyaḍam I, 44.
 pāyamti III, 134. (pādānte).
 pāyayam I, 67.
 pāyavaḍanam I, 270.
 pāyavīdham I, 270.
 pāyā III, 130.
 pāyāro I, 268.
 pāyālam I, 180.
 pārai IV, 86.
 pārao I, 271.
 pāraokeram I, 44. II, 148.
 pārakkaḍā IV, 379. 398. 417.
 pārakkam I, 44. II, 148.
 pāradhī I, 235.
 pārāvao I, 80.
 pārevao I, 80.
 pāro I, 268.
 pāroho I, 44.
 pālako IV, 325.
 pālambu IV, 446.
 pālevi IV, 441.
 pāvai v. $\sqrt{\text{āp}}$ c. pra.
 pāvaḍanam I, 270.
 pāvam I, 177. 231.
 pāvayanam I, 44.
 pāvaranam I, 175.
 pāvārao I, 271.
 pāvāsuo I, 95.
 pāvāsū I, 44.
 pāvīdham I, 270.
 pāvīsu v. $\sqrt{\text{āp}}$ c. pra.
 pāvei IV, 41. ($\sqrt{\text{plu}}$).
 pāsai I, 43. IV, 181.
 pāsam II, 92.
 pāsāno I, 262.
 pāsāyā II, 150.
 pāsiddhī I, 44.
 pāsū I, 29. 70.
 pāhāno I, 262.
 pāhūdam I, 131. 206.
 pi I, 41. II, 198. 204. 218. III, 137. IV, 302.
 pia v. piā.
 pia II, 158. IV, 332. 350. 386. 387. 396.
 418. 425. 434. 436. pio I, 42. 91. III,
 86. piu IV, 343. 352. 383. 396. 398.
 401. 414. 418. 420. 424. 430. 432. 438.
 piem IV, 401. 423. 444. piassa III, 10.
 piassu IV, 354. piaho IV, 418. 419.
 pie IV, 365. 396. 422, 12. piāim II, 187.
 cfr. pria.
 piaram etc. v. piā.
 piavayamso II, 186.
 piavayassassa IV, 285. 302.
 piavi v. $\sqrt{1}$. pā.
 piā declin.: III, 39. 40. 44. 47. 48.
 piāsa IV, 434.

piuo I, 131.
 piucchâ II, 142. III, 41.
 piuno etc. v. piâ.
 piullao II, 164.
 piuvaî I, 134.
 piuvanam I, 134.
 piusiâ I, 134. II, 142.
 piuharam I, 134.
 pikkam I, 47. II, 79.
 picchâi IV, 295.
 picchî I, 128. II, 15. °im II, 15.
 pijjaî v. $\sqrt{1}$. pâ.
 pimjarayam II, 164.
 pittham (prsthâ) I, 35. (pishta) I, 85.
 pitthi I, 129. IV, 329. pitthî I, 35. 129.
 pitthie III, 134.
 pidharo I, 201.
 pindam I, 85.
 pidham I, 188.
 piluttham II, 106.
 piloso II, 106.
 piva II, 182.
 piçcile IV, 295.
 pisallo I, 193.
 pisâo I, 193.
 pisâji I, 177.
 pisunaî IV, 2.
 pihado I, 201.
 piham I, 24. 137. 188.
 piâm I, 213. II, 173.
 piâlam I, 213. II, 173.
 pidamtu IV, 385.
 pidiam I, 203.
 pidham I, 106.
 pinattanam II, 154.
 pinattam II, 154.
 pinadâ II, 154.
 pinayâ II, 154.
 pinimâ II, 154.
 pivalam I, 213. II, 173.
 pisai IV, 185.
 pumsai IV, 105.
 pucchâi IV, 97. pucchaha IV, 364. °hu
 IV, 422, 9.
 pumchâi IV, 105.
 pumcham I, 26.
 pumjai IV, 102.
 pumjâ I, 166.
 puññakammo IV, 305.
 puññam IV, 293.
 puññavamto IV, 293.
 puññâham IV, 293. 305.
 putthi IV, 329.
 puttho II, 34. ($\sqrt{\text{pracch}}$)
 puttho I, 131. ($\sqrt{\text{sparç}}$)
 pudhamam I, 55.
 pudhavi I, 88. 216.
 pudhumam I, 55. IV, 283.

punu IV, 343. 349. 358. 370. 383. 391.
 422, 9. 15. 425. 426. 428. 438. 439.
 445. puño (?) II, 174.
 punaî v. $\sqrt{\text{pû}}$.
 punaruttam II, 179.
 punâi I, 65.
 punnamamto II, 159.
 putti IV, 330.
 puttem IV, 395.
 pudham I, 188.
 pudhuma IV, 316.
 punnamâim I, 190.
 pupphattanam II, 154.
 pupphattam II, 154.
 puppham I, 236. II, 53. 90.
 pupphavañhim IV, 438.
 pupphimâ II, 154.
 purao I, 37. IV, 228.
 puramdaro I, 177.
 puravam IV, 323.
 purâ I, 16.
 purimam II, 135.
 purillam II, 163. purillâ II, 164.
 puriso I, 42. 91. 111. II, 185. III, 86.
 87. 88. purisaho IV, 400. purisâ II, 202.
 purekammam I, 57.
 pulaâai IV, 202.
 pulaei IV, 181. pulaa II, 211.
 puliçe IV, 287. 288.
 puloei IV, 181.
 pulomî I, 160.
 puvvai v. $\sqrt{\text{pû}}$.
 puvvanho I, 67. II, 75.
 puvvam II, 135.
 puvvânho I, 67.
 puçcadi IV, 295.
 pusai IV, 105.
 puhai I, 88. 131. III, 135.
 puham I, 137. 188.
 puhavi I, 216.
 puhaviso I, 6.
 puhuvi I, 131. II, 113.
 $\sqrt{\text{pû}}$ punaî IV, 241. punijjai, puvvai
 IV, 242.
 pûjito IV, 322.
 pûsai IV, 236.
 pûsâ III, 56.
 pûsâno III, 56.
 pûso I, 43.
 peâ I, 24^c.
 peñsam I, 105.
 $\sqrt{\text{pekkh}}$ pekkadi IV, 295. 297. pekkidum
 IV, 302. pekkhu IV, 419. pekkhevi
 IV, 340. pekkhevina IV, 444. pekkhavi
 IV, 430.
 — c. prati paḍipekkhaî IV, 349.
 $\sqrt{\text{pecch}}$ pecchasi II, 205. pecchâi II, 143.
 III, 20. IV, 181. 369. 447. peccha I, 23.

III, 4. 5. 14. 16. 18. 21. 22. 26. 28.
36. 50. 52. 53. 55. 56. 70. 79. 93. 107.
108. 120. 121. 122. 124. 129. IV, 363.
pecchasu, pecchañ, pecchâmu III, 173.
pecchamtâna IV, 348.
pejjâ I, 248.
pettham I, 85.
pedham I, 106.
pendam I, 85.
pemdavaï IV, 37.
pemma IV, 423. pemmam II, 98. III, 25.
pemma IV, 395. pemmassa III, 10.
perainto I, 58. II, 65. °tam II, 93.
pelavânam I, 238.
pellaï IV, 143.
peso II, 92.
pokkaï IV, 76.
pokkharam I, 116. II, 4.
pokkharinï II, 4.
poggalam I, 116.
potthao I, 116.
popphalam I, 170.
popphañ I, 170.
pommam I, 61. II, 112.
porânam IV, 287.
poro I, 170.
°ppanâmo III, 105.
°ppatânena IV, 322.
pphalaïm IV, 445.
pramganaï IV, 420. pramgani IV, 360.
pramâniâ IV, 422, 1.
prayâvadi IV, 404.
prassadi IV, 393.
prâiva, prâi°va IV, 414.
prâu IV, 414.
pria IV, 370. 377. 401. priena IV, 379.
398. 417.

ph.

phamsaï IV, 129. 182.
phakavatï IV, 325.
phadâlo II, 159.
phañaso I, 232.
phañi I, 236.
phamdaï IV, 127.
phamdanam II, 53.
pharisaï IV, 182.
pharuso I, 232.
phala IV, 335. phalam I, 23. phalu IV,
341. phalaï° IV, 336. phalâim IV, 340.
phalihâ I, 232. 254.
phaliho [sphaṭika] I, 186. 197.
phaliho [parigḥa] I, 232. 254.
phâdei I, 198. 232.
phâlihaddo I, 232. 254.
phâlei I, 198. 232.
phâsaï IV, 182.
phâso II, 92.
phittai IV, 177. 370. phittâ IV, 406.

phidaï IV, 177.
phukkijjamta IV, 422, 3.
phuttaï IV, 177. v. √sphuṭ.
phuttanaena IV, 422, 23.
phuḍaï IV, 177.
phuḍam IV, 258.
phumaï IV, 161.
phumphulaï II, 174.
phullaï IV, 387. phullamti III, 26.
phusaï IV, 105. 161.
phedaï IV, 358.
phoḍemti v. √sphuṭ.

b.

bañtthaï IV, 444.
bañña IV, 412. bañño II, 174.
bajjaï IV, 198.
bajjhaï v. √bandh.
badavâṇala IV, 419. °lassu IV, 365.
badisaṃ I, 202.
baddayaram II, 174.
baddhaphalo, °pphalo II, 97.
bandi II, 176. bandinam I, 142.
bandram I, 53. II, 79.
√bandh bandhaï I, 187. bandheum I, 181.
bandhijjaï, bandbihii, bajjhaï, bajjhihi
IV, 247. baddha IV, 399.
— c. anu anubaddham II, 184.
— c. â âbandhamti I, 7.
bandha IV, 382. bandho I, 187.
bandhavo, bandhavo I, 30.
bappikï IV, 395.
bappihâ IV, 383.
bappudâ IV, 387.
bappho II, 70.
bambha IV, 412.
bambhañassa IV, 280.
bambhaceram II, 74.
bambhacariam II, 63. 107.
bambhaceram I, 59. II, 63. 74. 93.
bambhaño I, 67. II, 74. °ne IV, 302.
bambhâ II, 74. III, 56.
bambhâno III, 56.
barihinu IV, 422, 8.
bariho II, 104.
balaï IV, 47. 259.
balayâ } I, 67.
balâyâ }
bali (n. pr.) IV, 384. 402.
bali IV, 338. 385. 389. 411. 445.
balisam I, 202.
balu IV, 354. 440.
balulladañ IV, 430. °dâ IV, 430.
bale II, 185.
bahappaï II, 137.
bahappaï I, 138. II, 69. 137.
bahalâ II, 177.

bahassaī II, 137.
 bahi (?) IV, 357.
 bahiddhā II, 174.
 bahini IV, 351. 434. °ni II, 126.
 bahiṇue IV, 422, 14.
 bahiro I, 187.
 bahu II, 164. III, 141.
 bahua IV, 371. 376. °am II, 164.
 bahuayam II, 164.
 bahuaro I, 177.
 bahutaro I, 177.
 bahulu IV, 387.
 bahuvalaha II, 202.
 bahuvi II, 113.
 bahedao I, 88. 105. 206.
 bāmhaṇo I, 67.
 bāram I, 79. II, 79. 112. bāri IV, 436.
 bāraha I, 219. 262.
 bālako IV, 327.
 bālo, bālā III, 25. bālahe IV, 350. 367.
 bāli IV, 422, 18.
 bāha I, 82. IV, 395. 439. bāho II, 70.
 bāha (arm) IV, 329. 430. cfr. bāhā.
 bāhaī I, 187.
 bāhā IV, 329. bāhāe I, 36. cfr. bāha.
 bāhim II, 140.
 bāhiram II, 140.
 bāhu IV, 329. 430. bāhū I, 36.
 biio I, 5. 94.
 biijjo I, 248.
 biuno I, 94. II, 79.
 bimhio I, 128.
 bittie IV, 330.
 binṇi III, 120. cfr. binni, be, bihim.
 bimduṇo, bimduṇṇam I, 34.
 binni IV, 418.
 bimbāhari IV, 401.
 bisa I, 7. 238.
 bisī I, 128.
 bihappaī II, 137.
 bihappaī I, 138. II, 137.
 bihassaī II, 69. 137.
 bihim IV, 367.
 bihuṇ IV, 383.
 bihemi I, 169. bihei IV, 238. cfr. bihaī.
 bīo I, 5. 248. II, 79.
 bihaī III, 134. 136. IV, 53. bihamte III, 142.
 bihiṇ IV, 53.
 bukkāī IV, 98.
 bujjhaī IV, 217.
 bujjhā II, 15.
 buddaī IV, 101. buddisa IV, 423. buddavi
 IV, 415.
 budram I, 53.
 buddhaī IV, 424.
 buddhi III, 19. IV, 422, 14. declin.:
 III, 16. 18. 19. 20. 23. 24. 27. 29. 58.
 124.
 bumdham I, 26.

buhappaī II, 53. 137.
 buhappaī I, 138. II, 53. 137.
 buhaspadī IV, 289.
 buhassaī II, 137.
 buhukkhaī IV, 5. (√bhuj).
 be III, 120. IV, 379. 395. 429. 439.
 benni III, 120. behi, behimto, besu
 III, 119. behim IV, 370. 377. benham
 III, 119. cfr. binṇi.
 bemi (?) IV, 238.
 beso II, 92.
 bojjaī IV, 198.
 boddia IV, 335.
 boram I, 170.
 borī I, 170.
 bollaī IV, 2. bolliāī IV, 360. bolliam
 IV, 422, 12. bolliem IV, 383.
 bollanaū IV, 443.
 bohim IV, 277.
 √brū bruvaha IV, 391. abbavi III, 162.
 broppi IV, 391. broppinu IV, 391.

bh.

bhainī II, 126.
 bhairavo I, 151.
 bhao I, 187. bhaena IV, 444. bhae II, 193.
 bhakavati IV, 327.
 bhagadatta IV, 299.
 bhagavati IV, 307. °tie IV, 323.
 bhagavam IV, 323.
 bhamgi IV, 339. 411.
 bhajjā II, 24.
 √bhañj bhamjaī IV, 106. bhajjiu III, 395.
 439. bhaggā IV, 351. 379. 380. 398.
 417. 422, 21. bhaggaūm IV, 354. bha-
 ggāim IV, 386.
 bhattio II, 174.
 bhaḍo I, 195. bhaḍu IV, 420. bhaḍa
 IV, 357.
 √bhaṇ bhaṇāmi III, 41. bhaṇaī IV, 239.
 399. bhaṇāmo III, 106. 155. bhaṇamo,
 bhaṇimo etc. III, 155. bhaṇamti IV,
 376. bhaṇa IV, 367. 370. 404. 425.
 bhaṇu IV, 401. bhaṇavi IV, 383.
 bhaṇṇae, bhaṇijjae IV, 249. bhaṇia
 IV, 330. bhaṇiaū IV, 402. bhaṇiam
 II, 193. 199. III, 70. bhaṇie III, 41.
 bhaṇiā II, 186.
 bhaṇirī II, 180.
 bhamdaya IV, 422, 12.
 bhattam IV, 60.
 bhattā declin.: III, 44. 45.
 bhattāu IV, 422, 10.
 bhattivamto II, 159.
 bhattuno etc. v. bhattā.
 bhaddam II, 80.
 bhaddavaū IV, 357.

bhadram II, 80.
 bhamti v. $\sqrt{\text{bhû}}$.
 bhamte IV, 287.
 bhappo II, 51.
 bhamadaï v. $\sqrt{\text{bhram}}$.
 bhamayâ II, 167.
 bhamara I, 6. II, 183. bhamaro I, 244.
 254. bhamaru IV, 368. 397. bhamarâ
 IV, 387.
 bhamaraûla IV, 382.
 bhamâdaï, °dei, °vei v. $\sqrt{\text{bhram}}$.
 bhamiro II, 145. °ru IV, 422, 15.
 bhammadaï v. $\sqrt{\text{bhram}}$.
 bhayamkaru IV, 331.
 bhayappaï II, 137.
 bhayappaï II, 69. 137.
 bhayava IV, 264. °vam IV, 264. 265.
 302.
 bhayassaï II, 69. 137.
 bharaï III, 137. IV, 74. bharimo III, 134.
 bharaho I, 214.
 bhariu IV, 444. bhariaï IV, 383.
 bharu IV, 340. 371. 421.
 bhalaï IV, 74.
 bhali IV, 353.
 bhalla IV, 351.
 bhalli IV, 330.
 bha'vai v. $\sqrt{\text{bhram}}$.
 bhavao I, 37.
 bhavanam III, 29.
 bhavamto II, 174.
 bhavam IV, 265. 283. 284. 302. bha-
 vamto I, 37.
 bha'varu IV, 397.
 bhavâriso I, 142.
 bhavio II, 107.
 bhasaï IV, 186.
 bhasanaû IV, 443.
 bhasalo I, 244. 254. °lu IV, 444.
 bhasâlikâ IV, 290.
 bhasîni IV, 290.
 bhasso II, 51.
 bhâi, bhâiam IV, 53.
 bhâirahi IV, 347.
 bhâuo I, 131.
 bhâgulâyanâdo IV, 302.
 bhânâam I, 267.
 bhâmini I, 190.
 bhâmei v. $\sqrt{\text{bhram}}$.
 bhâyanam I, 267. °nâ, °nâim I, 33.
 bhâyâ declin.: III, 47. 48.
 bhâraï IV, 347.
 bhâraha IV, 399.
 bhâriâ II, 24. 107.
 bhâriyâ IV, 314.
 bhâlake IV, 447.
 bhâvaï IV, 420.

bhâsaï IV, 203.
 bhâsâ I, 211. 287.
 bhindî I, 110.
 bhiû I, 128.
 bhimgâro I, 128.
 bhimgo I, 128.
 bhiccu IV, 341.
 bhindivâlo II, 38. 89.
 bhindaï IV, 216.
 bhippho II, 54.
 bhibbhalo II, 58. 90.
 bhimoro II, 174.
 bhisaï IV, 203.
 bhisao I, 18.
 bhisinî I, 238.
 bhîo IV, 53. bhîae II, 193.
 bhîmacenacça IV, 299.
 bhua IV, 414.
 bhuayamtam, bhuâ° I, 4.
 bhuï I, 131.
 bhukkaï IV, 186.
 $\sqrt{\text{bhû}}$ bhumjaï IV, 110. bhumjamti IV,
 335. bhujaï, bhumjijjaï IV, 249. bhum-
 janaham, bhumjanahim IV, 441. bhocçâ
 II, 15. bhottâ IV, 271. bhottûna,
 bhottum, bhottavvam IV, 212. bhuttam
 II, 77. 89. III, 95. bhoccham III, 171.
 buhukkhaï IV, 5.
 — c. upa uvahumjaï IV, 111.
 bhumai IV, 161.
 bhumayâ I, 121. II, 167.
 bhumhadî IV, 395.
 bhullaï IV, 177.
 bhuvana IV, 331. °ne IV, 441.
 $\sqrt{\text{bhû}}$ bhomî IV, 260. hosi III, 145. hoi
 I, 9. II, 206. III, 145. 178. IV, 60. 61.
 330. 343. 362. 367. 377. 395. 401. 402.
 420. 422, 8. 423. 424. 430. 438. hodi
 IV, 269. 273. bhodi IV, 273. 274. 302.
 bhoti IV, 318. 319. havaï IV, 60. 287.
 huvaï, bhavaï IV, 60. havadi IV, 269.
 bhavadi, huvadi, bhuvadi IV, 269. homo
 III, 155. homti IV, 61. 422, 11. humti
 III, 26. IV, 61. havamti, huvamti
 IV, 60. bhamti IV, 365. 416. hamti (?)
 IV, 406. hosu III, 175. hou III, 178.
 IV, 420. hotu IV, 307. hodha, hoha
 IV, 268. huveyya IV, 320. 323. hojjaï,
 hojjâi, hojja, hojjâ etc. conjug.: III, 178.
 hojjahii etc. hojjañ etc. III, 178. hojja
 III, 159. 165. 177. 179. IV, 370. hojjâ
 III, 159. 178. 179. hujja II, 180. hojjaï
 III, 165. hossam, hohimi, hossâmi,
 hohâmi III, 169. cfr. III, 166. 167.
 hohii IV, 388. hohî II, 180. hojjassâmi,
 hojjassam, hojjahâmi III, 178. hosai
 IV, 388. 418. bhavissidi IV, 275. 302.
 hojjahii etc. III, 178. huvia III, 163.
 hoiaï, hoijjaï III, 160. bhâvei III, 149.

- homto III, 180. humto IV, 61. homāno
III, 180. hūam IV, 64. hūā IV, 384.
huā IV, 351. bhavia, havia, bhodūna,
hodūna, hottā IV, 271. hoūna, hoāūna
IV, 240. cfr. homtao.
— c. anu anuhūam IV, 64.
— c. pari paribhavaī IV, 60. parihavia
IV, 401.
— c. pra pabhavaī IV, 60. pahuccaī
IV, 390. pabhavei IV, 63. pahuppire
III, 142. pahūam IV, 64. vahuttam
I, 235. II, 98.
— c. sam sambhavaī IV, 60. sambhāvaī
IV, 35. asam bhāvida IV, 260.
bhūmisu III, 16.
bhe III, 91. 93. 94. 95. 100. 106.
bheccham III, 171. (√bhid).
bheḍo I, 251.
bhettuāna II, 146. (√bhid).
bho IV, 263. 264. 285. 302.
bhoana I, 81. 102.
bhoga IV, 389.
bhocā, bhoccham v. √bhuj.
bhottā etc. v. √bhuj.
√bhramṣ bhamṣaī IV, 177.
— c. pra pabbhatṭha IV, 436.
bhramtri IV, 360.
√bhram bhamāī IV, 161. 239. bha'vaī
IV, 401. bhamamti IV, 422, 3. bha-
mejja IV, 418. bhamia II, 146. caus.
bhāmei III, 151. IV, 30. bhamāvaī
III, 151. bhamāvei III, 151. IV, 30.
bhamadaī IV, 161. bhamādaī III, 151.
IV, 161. bhamādei III, 151. IV, 30.
bhamadaī IV, 161.
— c. pari paribbhamamto IV, 323.

m.

- ma IV, 346. 365. 368. 379. 384. 387.
418. 420. 422, 4. 7. (?) 442.
ma davon: mmi III, 105. mīo III, 106.
mam III, 107. IV, 323. mamam, mi,
mimam, mamha III, 107. mī, me,
mamam, mae, mamāi, māi, mayāi
III, 109. mae II, 199. 201. 203. III, 109.
160. māi* IV, 330. 346. 356. 370. 377.
396. 401. 402. 414. 418. 420. 421. 422, 1.
423. 438. maitto, mamatto, mahatto,
majjhatto, matto III, 111. mamāto,
*tu IV, 307. 321. mamatto, mamā-
himto, mamāsumto, mamesumto III,
112. me III, 113. IV, 282. 283. 302.
māi III, 113. mama III, 113. IV, 280.
288. 302. maha II, 164. III, 113. mahu
IV, 333. 370. 379. 383. 391. 395. 416.
418. 422, 12. 423. 429. 438. maham
III, 113. majjha III, 113. IV, 23.

- majjhu IV, 367. 379. 398. 401. 417.
majjham III, 113. majjha, majjhāna,
°nam, mamāna, °nam, mahāna, °nam
III, 114. mī III, 115. māi III, 115. 135.
mamāi, mae, me III, 115. mamammi,
mahammi, majjhammi III, 116. ma-
mesu, mahesu, majjhesu, mamasu, ma-
hasu, majjhasu III, 117.
maamko I, 130.
mailam II, 138.
maia II, 147.
maūattayāi II, 172.
maūam I, 127.
maūdam I, 107.
maūnam I, 162.
maūttanam I, 127.
maūram I, 107.
maūlanam II, 184.
maūlam I, 107.
maūliham IV, 365.
maūli I, 162.
maūlo I, 107.
maūvi II, 113.
maūro I, 171.
maūho I, 171.
mao I, 126.
mamca IV, 447.
mamsam I, 29. 70.
mamsalam I, 29.
mamsullo II, 159.
mamsū I, 26. II, 86.
makaraketū IV, 324.
makaraddhajo IV, 323.
makkaḍu IV, 423.
makkano IV, 325. 328.
makkhaī IV, 191.
maggaī IV, 230. (√mag).
maggao I, 37.
maggamti I, 34. maggahu IV, 384.
(√mārg).
maggaṇu IV, 402.
maggasiru IV, 357.
maggu IV, 357. 431. maggahim IV, 347.
maggū II, 77.
maghavam IV, 265.
maghono II, 174.
maccaī IV, 225.
maccū I, 130.
macchara IV, 444. °ro II, 21.
macchalo II, 21.
macchiā II, 17.
macchu, macchem IV, 370.
√majj majjaī IV, 101. majjamti IV, 339.
— c. nī numajjaī I, 94. IV, 123. numanno
I, 94. 174.
majjaī IV, 105. (√marj).
majjam II, 24.
majjāyā II, 24.

majjaro I, 26. II, 132.
 majjhanho II, 84.
 majjhanho II, 84.
 majjham II, 26.
 majjham II, 90. majjhabe IV, 350. majjhe IV, 406. majjhi IV, 444.
 majjhimo I, 48.
 majjaro II, 182.
 mamjaro I, 26.
 mamjitthae IV, 438.
 mattia II, 29.
 mattham I, 128.
 matthâ II, 174.
 madapphara II, 174.
 madayam I, 206.
 madahasariâ II, 201.
 maddai IV, 126.
 maddio II, 36.
 madhai IV, 126.
 madho I, 199.
 manai IV, 7.
 manamsilâ I, 26.
 manamsi, °sini I, 44.
 manayam II, 169.
 manasilâ I, 26. IV, 286.
 manassi IV, 263.
 manaharam I, 156.
 manâ II, 169.
 manâum IV, 418. 426.
 manâsilâ I, 26. 43.
 mani IV, 422, 15.
 maniadâ IV, 414. 423.
 maniam II, 169.
 manu IV, 350. 401. 421. 422, 9. 441.
 manuattam I, 8.
 manûso I, 43.
 mane II, 207.
 manojjam II, 83.
 manonnam II, 83.
 manoradhâ IV, 285. 302.
 manoraha IV, 362. 388. 401. °haïm IV, 414.
 manosilâ I, 26.
 manoharam I, 156.
 mantalam IV, 325.
 mandalaggam, °laggo I, 34.
 mandukko II, 98.
 matana IV, 307. °no IV, 325. °nam IV, 324.
 mattaham IV, 383. 406.
 matte I, 102.
 matto IV, 260.
 mathuram IV, 325.
 madi IV, 372.
 √man manne I, 171. mânai IV, 388.
 mânio II, 180.
 — c. sam sammânei IV, 334.
 mantido IV, 260.
 mantû II, 44.

mamthai IV, 121.
 mandarayada II, 174.
 mandâla IV, 288.
 mannû II, 25. 44.
 mabbhisadi IV, 422, 22.
 mam IV, 385. 418.
 mamam etc. v. ma.
 mammanam II, 61.
 mammo I, 32.
 mayagalo I, 182. mayagalahan IV, 406.
 mayamko I, 177. 180. °ku IV, 396.
 mayacchi II, 193.
 mayano I, 177. 180. 228. °nu IV, 397.
 mayaraddhaya IV, 422, 18.
 mayaraharu IV, 422, 8.
 mayyam IV, 292.
 √mar marai IV, 234. 420. marahi IV, 368. marâhum IV, 439. marievvaum IV, 438. mârai III, 153. IV, 330. mârei IV, 337. mâri IV, 439. mâriadena IV, 379. 417. mâriâ IV, 351. muia IV, 367. 419. muatû IV, 442. muena IV, 395. muâ IV, 442. mâledha IV, 302.
 maragaya IV, 349. °yam I, 182.
 maratthu (?) IV, 422, 7.
 maranu IV, 370. 418. °nâ I, 103.
 maram III, 141.
 marahattho I, 69. °ttham I, 69. II, 119.
 marisai IV, 235.
 malaï IV, 126.
 malaya II, 97.
 malayakedû IV, 302.
 malia I, 7.
 maliâim III, 135.
 malinam II, 138.
 mallajujjhu IV, 382. 444.
 mallam II, 79.
 masanam I, 130.
 masânam II, 86.
 masinam I, 130.
 maskali IV, 289.
 massû II, 86.
 mahai I, 5. IV, 192. mahae I, 5. mahanti IV, 353.
 mahannava I, 269.
 mahadduma IV, 445. °mu IV, 336.
 mahanto II, 174.
 mahando IV, 261. °de IV, 302.
 mahapumdarie II, 120.
 mahamahai IV, 78. °hia I, 146.
 mahavvaya IV, 440.
 mahâdahaho IV, 444.
 mahâdhanam IV, 323.
 mahâraû IV, 358. °râ IV, 351. 434.
 mahârisi IV, 399.
 mahâvîre IV, 265.
 mahâvîle IV, 302.
 mahiala IV, 357.
 mahimamdali IV, 372.

- mahimā I, 35.
 mahilā I, 146. III, 86. 87. °lo III, 41.
 °lao III, 86.
 mahivattham I, 129.
 mahivālo I, 231.
 mahi III, 85. mahihi IV, 352.
 mahu III, 25. 37. declin.: III, 16. 19.
 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 124. 128.
 mahuam I, 122.
 mahumahanu IV, 384.
 mahuravva II, 150.
 mahulatthi I, 247.
 mahūam I, 122.
 mahelā I, 146.
 mā II, 201. IV, 330. 357.(?) 418. 422, 10.
 √mā māi IV, 350. 421.
 — c. upa uvamiaī IV, 418.
 — c. vinis vinimmavidu IV, 446.
 mää declin.: III, 46.
 māigaṇo III, 46.
 māidevo III, 46.
 māim II, 191.
 māiharam I, 135.
 māina III, 46. °nam I, 135.
 māuam II, 99.
 māuā I, 131.
 māukkam I, 127. II, 2. 99.
 māucchā II, 142. III, 41.
 māuttanam II, 2.
 māumamdalam I, 134.
 māulungam I, 214.
 māusiā I, 134. II, 142.
 māuharam I, 134. 135.
 māue III, 46.
 māṇai I, 228.
 māṇaitto II, 159.
 māṇamsi I, 26. 44. °sini I, 26. 44.
 māṇassa (?) II, 195.
 māṇahe IV, 282. 302.
 māṇu IV, 330. 387. 396. 410. 418. māṇi
 IV, 418. māṇeṇa IV, 278.
 māṇuṇa IV, 447.
 māṇusa IV, 396. °saham IV, 341.
 māmi II, 105. 195.
 māyamdo II, 174.
 māyaho IV, 399.
 māraṇaū IV, 443.
 māruatanao III, 87.
 mārudinā IV, 260.
 mālai IV, 368. mālai IV, 78.
 mālā II, 182. III, 88. 124. declin.: III,
 27. 30. 36. 41. 88. 124. 126. 127. 129.
 °mālassa I, 4.
 māsam I, 29. 70.
 māsalam I, 29.
 māsū II, 86.
 māhaū IV, 357.
 māhappo, māhappam I, 33.
 māhulimgam I, 214.
 māho I, 187.
 mi v. ma.
 miamko I, 130. °ku IV, 377. 401.
 miimgo I, 137.
 miccū I, 130.
 micchā II, 21.
 mittham I, 128.
 mittadā IV, 422, 1.
 miriam I, 46.
 √mil milai IV, 332. milijjai IV, 434.
 milia IV, 382. miliaū IV, 332.
 milai II, 106. IV, 18. 240. milāai IV,
 240. (√mlā)
 milānam II, 106.
 miliccho I, 84.
 miva II, 182.
 missai IV, 28.
 mihunam I, 187.
 √mil milai IV, 232. melavi IV, 429.
 — c. ud ummillaī IV, 232. 354. ummilai
 IV, 232. ummilamti III, 26.
 — c. ni nimillaī, nimilaī IV, 232.
 — c. pra pamillaī, pamilaī IV, 232.
 — c. sam sammillaī, sammilaī IV, 232.
 misam I, 43. II, 170.
 misāliam II, 170.
 muimgo I, 46. 137.
 mukka v. √muc.
 mukko II, 99.
 mukkho II, 89. 112.
 mugghadā IV, 409.
 √muc muai IV, 91. mumca III, 26.
 moccham III, 171. muccai II, 206.
 mottum II, 146. IV, 212. mottūna IV,
 212. 237. mukko II, 2. mukkā III, 134.
 mukkāham IV, 370. mutto II, 2. motta-
 vvam IV, 212.
 — c. pra pammukkam, pamukkam II, 97.
 mucchā II, 90.
 mujjhai IV, 207. 217.
 mumja IV, 439.
 mumjāyano I, 160.
 mutthi II, 34.
 √mun munasi II, 209. muṇai IV, 7. mu-
 namti II, 204. amunamti II, 190. mu-
 nijjai IV, 252. muṇiu IV, 346. muṇiā
 II, 199.
 muṇālam I, 131.
 muṇāliahe IV, 444.
 muṇi IV, 341. 414. muṇissa, muṇiṇa
 III, 131.
 muṇimdo I, 84.
 muṇisima IV, 330.
 √mund mundaī IV, 115. mundiaū
 IV, 389.
 mundamālie IV, 446.
 mundhā I, 26. II, 41.

muttāhalam I, 236.
 mutti II, 30.
 mutto v. $\sqrt{\text{muc.}}$
 mutto II, 30.
 mudda IV, 401. muddam IV, 302.
 muddha I, 166. IV, 349. 422, 23. muddhā
 III, 29. 86. declin.: III, 29. muddhi
 IV, 376. 395. muddhae IV, 423. mu-
 ddhahe IV, 357. muddhāi, muddhāe
 I, 5. muddham II, 77.
 muddhahahe IV, 350.
 muddhā II, 41. III, 56.
 muddhāno III, 56.
 muddhiāa, °āi, °āe III, 29.
 muraī IV, 114.
 muramdale II, 194.
 murukkho II, 112.
 muvvahāi II, 174.
 musāi IV, 239.
 musalam I, 113.
 musā I, 136.
 musāvāo I, 136.
 musumūrai IV, 106.
 muha I, 249. IV, 332. 349. 357. 382.
 395. 401. 414. muhu IV, 444. muham
 II, 164. III, 43. IV, 300. muhassa
 III, 134. muham IV, 422, 20.
 muhalo I, 254.
 °muhī III, 70.
 muhutto II, 30.
 muhullam II, 164.
 mūo II, 99.
 mūrai IV, 106.
 mūli IV, 427.
 mūsao I, 88.
 mūsalam I, 113.
 mūsā I, 136.
 mūsāvāo I, 136.
 me v. ma.
 mekho IV, 325.
 medhī I, 215.
 mettam I, 81.
 merā I, 87.
 melavaī IV, 28.
 melavi v. $\sqrt{\text{mil.}}$
 mella III, 134.
 mellaī IV, 91. 430. melli IV, 387. mellavi
 IV, 353. melleppinū IV, 341. mellam-
 tihe IV, 370. mellamtaho IV, 370. 377.
 mece IV, 287.
 meha IV, 367. 418. 419. 420. meho I, 187.
 mehu IV, 395. 422, 8. mehā I, 187.
 III, 142.
 mehalā I, 187.
 mo v. ma.
 mokkaladena IV, 366.
 mukkham II, 176.
 moggaro I, 116. II, 77.
 mottāyai IV, 168.

modamti IV, 445.
 momdam I, 116. 202.
 mottum etc. v. $\sqrt{\text{muc.}}$
 motthā I, 116.
 moraūllā II, 214.
 moro I, 171.
 mollam I, 124.
 mosā I, 136.
 mosāvāo I, 136.
 moho I, 171. III, 87.
 mmi v. ma.
 mha, mhi, mho v. $\sqrt{\text{as.}}$

y.

ya II, 184. III, 57. 141. IV, 326. 396.
 yanavade IV, 292.
 yati IV, 323.
 yadi IV, 292.
 yadhācalūvam IV, 292.
 $\sqrt{\text{yam}}$ jacchāi IV, 215.
 — c. ni niayam IV, 287.
 — c. pra payacchase IV, 323.
 yambālam IV, 288.
 yalahalā IV, 296.
 ya + ke IV, 296.
 $\sqrt{\text{yā}}$ jāmi II, 204. III, 135. yādi IV, 292.
 jāi IV, 240. 350. 445. jāai IV, 240.
 janti IV, 388. 395. 439. jāhi IV, 422, 1.
 439. jāhum IV, 386. jāijjai IV, 419.
 jāvei IV, 40.
 yānadi IV, 292.
 yānavattam IV, 292.
 yātiso IV, 317.
 yāva IV, 302.
 yuge IV, 288.
 yuttam IV, 302.
 yumhātiso IV, 317.
 ye IV, 302.
 yyeva IV, 276. 280. 283. 302. 316. 321.
 323.

r.

ra II, 217.
 raaniaro I, 8.
 raī IV, 422, 15.
 raio, raīu, raīhimto III, 29.
 rakkhasānam III, 142.
 $\sqrt{\text{rax}}$ rakkhai IV, 439. rakkhejjahu IV,
 350. 367.
 ramkholai IV, 48.
 raggo II, 10. 89.
 $\sqrt{\text{rac}}$ raaī IV, 94. raccasi IV, 422, 23.
 — c. samā samārayai IV, 95.
 — c. vi viraemi II, 203.
 ramjei IV, 49.
 raññā IV, 304. 320. rañño IV, 304. v.
 rāyā.

rattu (?) IV, 422, 7.
 radamtaü IV, 445.
 rana IV, 370. 377. 386. rani IV, 360.
 rannadaï IV, 368.
 rannam I, 66.
 rannâ etc. v. râyâ.
 rattadi IV, 330.
 rattî II, 79. 88. rattim III, 137.
 ratto II, 10.
 radie IV, 446.
 rannu IV, 341.
 raphaso IV, 325.
 √rabh c. â arabhaï IV, 155. âdhatto,
 âraddho II, 138.
 √ram ramai I, 202. IV, 168. ramadi
 IV, 274. ramati IV, 319. ramade IV,
 274. ramate IV, 319. ramatu IV, 307.
 ramium III, 136. ramia II, 146. IV,
 271. ramtûna IV, 312. ramdûna, ramttâ
 IV, 271. ramiyyate IV, 315. ramijjamti
 III, 142.
 rampai IV, 194.
 ramphaï IV, 194.
 ramphâ IV, 325.
 rampbhai IV, 162.
 rayana IV, 401. 422, 3. °nam II, 101.
 °nâim III, 142. IV, 334.
 rayaniare IV, 447.
 rayanî IV, 401.
 rayadam I, 209.
 rayayam I, 177. 180. 209.
 ravi IV, 233.
 ravannâ IV, 422, 11.
 ravi IV, 444. ravî I, 172.
 rasa II, 164. rasu IV, 401. 444.
 rasâyalam I, 177. 180.
 rasâlo II, 159.
 rassî I, 35. II, 74. 78.
 rahavari IV, 331.
 rahassam II, 198. 204.
 rahu IV, 447.
 rahuvai III, 70 °vañnâ II, 188.
 râikkam II, 148.
 râinâ etc. v. râyâ.
 râi II, 88.
 râivam I, 180.
 râulam I, 267.
 râo I, 68.
 râcâ IV, 325. râciñâ, râciño IV, 304.
 râjapadho, °paho IV, 267.
 râjâ IV, 304. râjam IV, 323.
 râma II, 164. °râmaham IV, 407.
 °râya IV, 350.
 râyai IV, 100.
 râyaûlam I, 267.
 râyakeram II, 148.
 râyavattayam II, 30.
 râyaharam II, 144.

râyâ III, 136. declin.: III, 49—55. IV,
 304. 320. 323. 325. râyâ IV, 402.
 râyam IV, 264. râino IV, 260.
 râyâno III, 56.
 râvana IV, 407.
 râvei IV, 49.
 râha IV, 420.
 râhi IV, 422, 6.
 râhu III, 180. IV, 382. 396. 444.
 ri II, 217. IV, 390. (?)
 riaï IV, 183.
 riü [ripu] IV, 376. 416. riü I, 177. 231.
 rium (?) IV, 395.
 riü [rtu] I, 141. 209.
 rikkho II, 19. rikkham II, 19.
 riggaï IV, 259.
 riccho I, 140. II, 19. riccham II, 19.
 rijjû I, 141.
 rinam I, 141.
 riddhi I, 128. 140. II, 41. riddhihim
 IV, 418.
 risaho I, 141.
 risî I, 141.
 rîdai IV, 115.
 rîrai IV, 100.
 ruam II, 183.
 rukkha II, 19. rukkho II, 127. rukkham,
 rukkha I, 34.
 rucaï IV, 341.
 rujjhai v. √rudh.
 rumjai IV, 57.
 runujhuni IV, 368.
 rumtai IV, 57. (161?)
 √rud ruasi IV, 383. ruahi IV, 383. ruvai
 IV, 226. 238. rovai IV, 226. 238. roi
 IV, 368. roccham III, 171. rottum,
 rottûna, rottavvam IV, 212. ruvai,
 ruvijjai IV, 249. runnam I, 209.
 ruddo II, 80.
 rudro II, 80.
 √rudh rumdhai IV, 133. 218. 239. rum-
 bhai, rujjhai IV, 218. rubbhai, rum-
 dhijjai IV, 245. ruddhi IV, 422, 14.
 429. 431.
 — c. anu anurujjhai, anurumdhijjai IV,
 248.
 — c. upa uvarujjhai, uvarumdhijjai IV,
 248.
 — c. sam samrujjhai, samrujjhihi, sam-
 rumdhijjai, samrumdhihi IV, 248.
 ruppinî II, 52.
 ruppi II, 52. 89.
 rubbhai v. √rudh.
 rumbhai v. √rudh.
 ruvai IV, 57. (√ru) v. auch √rud.
 ruvvaï v. √rud.

$\sqrt{\text{rūsh}}$ rūsaī IV, 236. 358. rūsesu IV, 414.
 rūsiu III, 141. rūsijjaī IV, 418. rutthī
 IV, 414.
 ruhira I, 6. °rem IV, 146.
 rūaū IV, 422, 15.
 rūadaū IV, 419.
 °rūvo I, 142. rūvena II, 184.
 rūsanā IV, 418.
 re II, 201. re re III, 38.
 reavaī IV, 91.
 rebho I, 236.
 resi, resim IV, 425.
 rehaī IV, 100. rehamti III, 22. 124.
 rehā II, 7.
 rehim IV, 421.
 rehiro II, 159.
 roi v. $\sqrt{\text{rud}}$.
 roitthā III, 143.
 roccham v. $\sqrt{\text{rud}}$.
 romcaī IV, 185.
 romamthaī IV, 44.
 romāvalihe IV, 350.
 rovaī v. $\sqrt{\text{rud}}$.
 roviro II, 145.
 rosam II, 190. 191. rosu IV, 439.
 rosānaī IV, 105.

I.

laū IV, 414.
 lakkhana II, 174. °ṇam II, 3.
 lakkhu IV, 332.
 lakkhehim IV, 335.
 $\sqrt{\text{lag}}$ laggaī IV, 230. 420. 422, 7. laggivi
 IV, 339. lagga IV, 326. laggo II, 78.
 laggā IV, 445.
 — c. vi vilaggi IV, 445.
 laṃgalam I, 256.
 laṃgūlam I, 256.
 laṅghanam, laṃgha° I, 30.
 lacchi IV, 436. lacchī II, 17.
 laṃchanam I, 25. 30. lañcha° I, 30.
 $\sqrt{\text{lajj}}$ lajjaī IV, 103. lajjijjaī IV, 419.
 lajjijjamtu IV, 351.
 lajjāluā II, 159.
 lajjāluinī II, 174.
 lajjiro II, 145.
 laññā IV, 302.
 latthī I, 247. II, 34.
 ladhaī IV, 74.
 laṇham II, 77.
 $\sqrt{\text{lap}}$ lapati, °te IV, 319. lapitam IV,
 304. 324.
 — c. vi vilavaī IV, 148.
 $\sqrt{\text{labh}}$ lahaī IV, 383. lahaī IV, 335.
 laham IV, 386. 411. lahimu IV, 386.
 lahamti IV, 341. 414. lahamim IV, 367.
 440. lahamtu IV, 395. alahamtiahe

IV, 350. lahejja, lahijjejja III, 160.
 labbhaī I, 187. IV, 249. 419. lahijjaī
 IV, 249. laddho III, 134. laddham
 III, 23. licchaī II, 21.
 lallakka II, 174.
 lavaṇa I, 171.
 lahaça IV, 288.
 lahu III, 134. lahuam II, 122. lahuvi
 II, 113. lahuī IV, 384. lahuāi III, 87.
 la + kaçe IV, 296. °cam IV, 302.
 lāivi IV, 331. 376.
 lāum I, 66.
 lāu I, 66.
 lāyanna IV, 414. °ṇnam I, 177. 180.
 IV, 220.
 lāyam, lāyāno IV, 302.
 lāyida IV, 288.
 lālasaū IV, 401.
 lāsam II, 92.
 lāhaī I, 187.
 lāhalo I, 256.
 lāhu IV, 390.
 lāhum IV, 386. 426.
 likkaī IV, 55.
 $\sqrt{\text{likh}}$ lihāmi, lihami III, 154. lihaī
 I, 187.
 licchaī v. $\sqrt{\text{labh}}$.
 litto I, 6.
 libbhaī IV, 245.
 limpaī IV, 149.
 limbadaī IV, 387.
 limbo I, 230.
 lisaī IV, 146.
 liha IV, 329.
 lihiā IV, 335.
 lihijjaī IV, 245.
 lilā IV, 326.
 liha IV, 329.
 luam III, 156. IV, 258.
 lukkaī IV, 55. 116.
 lukko I, 254. II, 2. lukku IV, 401.
 luggo II, 2. IV, 258.
 lumchaī IV, 105.
 luddam IV, 326.
 lubbhaī IV, 153.
 luhaī IV, 105.
 luhilappie IV, 302.
 $\sqrt{\text{lū}}$ luṇaī IV, 241. luṇijjaī, luvvaī IV,
 242.
 lūraī IV, 124.
 lei IV, 238.
 lekhaḍaū IV, 422, 7.
 leppinu IV, 370. 404. 405.
 levi IV, 395. 440.
 levinu IV, 441.
 leha IV, 329.
 lehim IV, 387.
 leheṇa II, 189.

loa IV, 264. loo I, 177. II, 200. lou IV, 366. 420. 422, 22. 442. 443. loassa I, 180. loe III, 38. loi IV, 438. loaho IV, 365. loadi IV, 423. loaṇa IV, 414. loanā I, 33. II, 74. loanāim I, 33. loanāim IV, 365. loanehim IV, 422, 18. loanahim IV, 356. loanānam II, 184. loanaham IV, 344. 401. loke (?) IV, 323. logassa I, 177. lonam I, 171. lonu IV, 418. 444. lottai IV, 146. loddhao I, 116. II, 79. lohiāi, lohiāai III, 138. lohem IV, 422, 23. lhasai IV, 197. lhasium IV, 445. lhikkaī IV, 55. lhikko IV, 258.

V.

va I, 67. va II, 34. 182. IV, 436. vaiālio I, 152. vaiāliam I, 151. vaiēso I, 151. vaiēho I, 151. vaijavano I, 151. vaiḍabbho I, 151. vaiṛam I, 6. II, 105. [vajra]. vaiṛam I, 152. [vaira]. vaiṣampāyano I, 152. vaiṣavano I, 152. vaiṣālo I, 151. vaiṣāho I, 151. vaiṣiam I, 152. vaiṣṣānaro I, 151. vaṁsio I, 70. vaṁso I, 260. vakka [vākya] II, 174. vakkalam II, 79. °lu IV, 341. 411. vakkhānam II, 90. vakkho IV, 325. vagga IV, 330. vaggio I, 177. II, 79. vagge I, 6. vaggolai IV, 43. vaggho II, 90. vamkam I, 26. vamki IV, 330. vamkā IV, 412. vamkahim IV, 356. vamkima IV, 344. 401. vamkudaū IV, 418. √vac voccham III, 171. vottum II, 217. -IV, 211. vottūna, vottavvam IV, 211. vucaī III, 161. vāieṇa II, 189. vacanam IV, 324. I. vaccaī IV, 192. II. vaccaī IV, 225. vaccham II, 17. [vaxas]. vacchā IV, 282. [vatsā].

vaccho II, 17. 127. vaccham I, 23. vacchassa I, 249. vacchāo I, 5. vacchenam, vacchena, vacchesum, vacchesu I, 27. vacchahe IV, 336. vacchahu IV, 336. declin.: III, 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 20. 21. 22. 26. 27. 29. III, 147. [vṛxa]. I. vajjai IV, 181. II. vajjai IV, 406. (√vad) vajjanaū IV, 443. vajjam I, 177. II, 105. vajjarai IV, 2. vajjario, vajjariūna, vajjaranto, vajjariavvam IV, 2. vajjaranam IV, 2. vajja'va IV, 395. vajjei IV, 336. vajjhae II, 26. (√vadh) vamcaī IV, 93. vamcayara IV, 412. vamciu IV, 395. vañjaro II, 132. vaññadi IV, 294. vattā II, 30. vatti II, 30. vattulam II, 30. vatto II, 29. °vattham I, 84. 129. vadavadaī IV, 148. vaddaūm IV, 371. vaddattanū IV, 367. vaddattanaūm IV, 384. vaddattanaho IV, 366. 425. 437. vaddappanu IV, 366. 437. vaddā, vaddāim IV, 364. vadha IV, 362. 402. 422, 4. 11. 16. vadharo I, 254. vadhalo I, 254. vadho II, 174. vaṇapphai II, 69. vaṇam I, 172. III, 87. 88. vaṇammi, vaṇammi I, 23. vaṇi IV, 340. 411. vaṇāim, vaṇāni III, 88. vaṇehim IV, 422, 11. vaṇavāsu IV, 396. vaṇassai II, 69. vaṇiā II, 128. vaṇu IV, 401. vane II, 206. vaṇoli II, 177. vaṇtho IV, 447. vaṇṇanijjo III, 179. vaṇṇiaī IV, 345. vaṇṇo I, 142. 177. vaṇhi II, 75. vatanakam II, 164. IV, 307. °ke II, 164. vattadi IV, 432. °vattam I, 145. vattā II, 30. vattiā II, 30. vattio II, 30.

vaddali IV, 401.
 √vand vamdāmi I, 6. III, 92. vande
 I, 24. III, 46. 134. vandittu, °ttā II,
 146. vandeī IV, 423.
 vamdārayā I, 132.
 vāmālaī IV, 102.
 vampaī I, 30. vampaī I, 30. IV, 176.
 192. 259.
 vammam IV, 264.
 vammaha IV, 350. °ho I, 242. II, 61.
 °hu IV, 344. 401.
 vammio I, 101.
 vamhalo II, 174.
 vayamsiahu IV, 351.
 vayamso I, 26.
 vayanā IV, 396. °nu IV, 350. [vadana]
 vayanam I, 228. III, 29. vayanu IV, 367.
 vayanā I, 33. °nāim I, 33. IV, 340.
 °nāi° III, 26.
 vayam III, 106.
 vayam I, 32. [vayas].
 vayyide IV, 292.
 √var varaī IV, 234. vāriā IV, 330. 438.
 — c. prā pāuo I, 131.
 — c. ni nivārei IV, 22. niuam I, 131.
 — c. nis nivvuam I, 131. nivvuo I, 209.
 — c. vi viuam I, 131.
 — c. sam samvaraī IV, 82. samvarevi
 IV, 422, 6. samvuam I, 131.
 vara IV, 370. varam IV, 323. varaho
 IV, 444. varehim IV, 422, 11.
 varahādai IV, 79.
 vari IV, 340.
 variam II, 107.
 varisa IV, 332. 418. °sam II, 105. °sā
 II, 105. varisasayam II, 105.
 √vart vittam I, 128. vatto II, 29.
 — c. ni niattaī IV, 395. niattasu II, 196.
 nivuttam, niattam I, 132. nivattāham
 IV, 332.
 — c. pratini padiniattam I, 206.
 — c. pra payattāī II, 30. IV, 347. pa-
 vatteha IV, 264. payatto II, 29.
 — c. vi vivattāī IV, 118.
 — c. sam samvattāī II, 30.
 √vardh vaddhaī IV, 220. viddha I. 128.
 II, 40. vuddho I, 131. II, 40. 90.
 — c. pari pariaddhaī IV, 220.
 √varsh varisaī IV, 235. vittho, vuttho
 I, 137.
 — c. pra paūttho I, 131.
 I. valaī IV, 176. valamtehim IV, 422, 18.
 II. valaī IV, 209.
 valaggai IV, 206.
 valanam IV, 293.
 valanāim IV, 422, 2.
 valamti IV, 416. vāliu IV, 418.
 valaya IV, 444. °yā IV, 352.

valayānalo I, 177.
 valayāmuham I, 202.
 vali I, 35.
 valuno I, 254.
 vallaha IV, 444. vallahaūm IV, 358. 426.
 vallahaī IV, 383.
 valli I, 58.
 vavasāu IV, 385. 422, 19.
 vaça IV, 288.
 vaçāhe IV, 447.
 vaçcale IV, 295.
 vaçcā IV, 302.
 √vas vasāmi III, 135. vasamti IV, 339.
 — c. ni nivasamtehim IV, 422, 11.
 — c. pra pavasaī IV, 259. pavasamtena
 IV, 333. 342. 419. pavasamte IV, 422, 12.
 vasa IV, 422, 15. vasiṇa IV, 387. 390.
 vasi IV, 427.
 vasaī I, 214.
 vasamte I, 190.
 vasahī I, 214.
 vasaho I, 126. 133.
 vasuāi III, 145. IV, 11. vasuāti IV, 318.
 vasuādi IV, 274. vasuāsi III, 145.
 vasuthā IV, 326.
 √vah vahasi II, 194. vahaī I, 38. IV, 401.
 vahijjaī IV, 245. vubbhaī IV, 245.
 vāhiu IV, 365.
 — c. ud v. muvvahaī.
 — c. nis nivvahaī IV, 360.
 vahassa, vahāi, vahāya III, 133.
 vahi (?) IV, 357.
 vahillaū IV, 422, 1.
 vahu I, 6. III, 42. IV, 401. declin.:
 III, 27. 29. 36. 42. 124. vahuāi I, 6.
 vahuttam v. √bhū c. pra.
 vahumuham, vahū° I, 4.
 vā I, 67. II, 189. (?) IV, 302.
 vāi IV, 18.
 vāuno } v. vāu.
 vāum }
 vāulo I, 121. II, 99.
 vāullo II, 99.
 vāu I, 180. declin.: III, 19. 20. 125. 129.
 vāejjā III, 177.
 vāem IV, 343.
 vānārasī II, 116. °rasihim IV, 442.
 vāṇia III, 73.
 vāmearo I, 36.
 vāyaū °ao v. vāu.
 vāyaranam I, 268.
 vāyasu IV, 352.
 vāyāvejjā III, 177.
 vāra IV, 383. 422, 12.
 vāranam I, 268.
 vāraṇe II, 193.
 vārimaī, vāri° I, 4.
 vālaī IV, 330.

vāliu IV, 418. v. valanti.
vāvado I, 206.
vāvamphaī IV, 68.
vāvarei IV, 81.
vāvei IV, 141. v. $\sqrt{\text{āp}}$ c. vi.
vāçale IV, 289.
vāsaīsi, vāsesi I, 5.
vāsasayam II, 105.
vāsāratti IV, 395.
vāsu IV, 430.
vāseṇa IV, 399.
vāso I, 43. vāsam II, 105. vāsā I, 43.
II, 105.
vāharaī IV, 76.
vāhio II, 99.
vāhitto II, 99. ottam I, 128.
vāhippai IV, 253.
vāho [vyādha] I, 187.
vāho [vāhya] II, 78.
vi I, 6. 33. 41. 97. II, 193. 195. II, 218.
III, 85. 142. IV, 332. 334. 335. 336.
337. 341. 343. 347. 349. 358. 365. 366.
367. 370. 376. 377. 383. 385. 387. 389.
395. 399. 401. 406. 411. 414. 418. 419.
422. 423. 432. 433. 441. 445.
via II, 182.
viailla I, 166.
viattaī IV, 129.
viada I, 146.
viaddi III, 57. viaddi II, 36.
viaddho II, 40.
vianam I, 46.
vianā I, 146.
viambhai IV, 157.
viaya IV, 264.
vialida IV, 288.
viānam I, 177.
viārullo II, 159.
viāro III, 23.
viāli IV, 377. 401. 424.
viinṇu IV, 444.
viinḥo I, 128.
viuam v. $\sqrt{\text{var}}$ c. vi.
viuem IV, 419.
viudāi IV, 31.
viusaggo II, 174.
viusā II, 174.
viuho I, 177.
vioo I, 177. viori IV, 368.
vikāsaro I, 43.
vikinaī IV, 52.
vikosaī IV, 42.
vikkavo II, 79.
vikkei IV, 52. 240. vikkeai IV, 240.
vicci IV, 350. 421.
vicchaddo II, 36.
vicchuhire III, 142.
viccholaī IV, 46.
vicchohagaru IV, 396.

vicchodavi IV, 439.
vijanam I, 177.
vijayasenena IV, 324.
vijjam II, 15.
vijju III, 137. vijjū I, 15. II, 173.
vijjunā I, 33. vijjūe I, 33.
vijjulā II, 173.
vijjejjā III, 160.
vijjhāi II, 28.
vimcuo I, 128. II, 16. viñcuo II, 16. 89.
vimchio I, 26. II, 16.
vimjha I, 42. ojho I, 25. II, 26. 92.
viññānam IV, 303.
vittālu IV, 422, 3.
vitthi I, 137.
vidavidaī IV, 94.
viddā II, 98.
viddira II, 174.
vidhattaṃ IV, 422, 4. 16. vidhattam
IV, 258.
vidhappai IV, 251.
vidhavaī IV, 108. vidhavijjaī IV, 251.
vinao I, 245.
vināsaho IV, 424.
vinu IV, 357. 386. 421. 426. 440. 441.
vinoa I, 146.
vimtam I, 139.
vinnānam II, 42. 83.
vinhū I, 85. II, 75.
vitti I, 128.
vitthāru IV, 395.
viduro I, 177.
viddavaī IV, 419.
viddāo I, 107.
viddha v. $\sqrt{\text{vardh}}$.
vidhino IV, 282. 302.
vinnāsiā IV, 418.
vipagālaī IV, 31.
vippavo II, 106.
vipia IV, 423.
vipiaāraū IV, 343.
vipio I, 177.
vibbhalo II, 58.
vibhamtadi IV, 414.
vimalā IV, 383.
vimhao II, 74. ohai IV, 420.
vimhayanijjam } I, 248.
vimhayaniam }
vimharaī v. $\sqrt{\text{smar}}$ c. vi.
viyyāhale IV, 292.
viraī IV, 106. 150.
viramālaī IV, 193.
virala IV, 341. ola II, 72. IV, 412.
virallaī IV, 137.
virasam I, 7.
viraha IV, 415. 429. 444. ohu IV, 423.
 oho I, 115. ohaho IV, 432.
virahaggi I, 84.
virahiam IV, 377. 401.

virāi IV, 56.
 vireai IV, 26.
 virolai IV, 121.
 vilambu IV, 387.
 vilayā II, 128.
 vilāsinīu IV, 348.
 viliam I, 46. 101.
 vilijjai IV, 56. 418.
 vilumpai IV, 192.
 vilottai IV, 129.
 villam I, 85.
 viva II, 182.
 vivaī IV, 400.
 vivattai IV, 118.
 vivariri IV, 424.
 √viṣ visai I, 260.
 — c. ni nivesanto III, 180. nivesiāna I, 60.
 — c. pari parivittā IV, 409.
 — c. pra pavisāmi IV, 278. pavicāmi IV, 302. pavisai IV, 183. pavicadu IV, 302. pavisai IV, 444. paṣṣu IV, 396. paṭṭha IV, 340. 432. 433. paṭṭhau IV, 444. paṭṭhi IV, 330.
 visamvayaī IV, 129.
 visagamthi IV, 420. 422, 17.
 visattai IV, 176.
 visadho I, 241.
 visamthula IV, 436. °lam II, 32.
 visamtavo I, 177.
 visama IV, 350. 367. visamo I, 241. IV, 309. visami IV, 406. visamā IV, 395.
 visamaāyavo I, 5.
 visamaio I, 50.
 visamao I, 50.
 visamāyavo I, 5.
 visayam II, 209.
 visahāriṇi IV, 439.
 visāo I, 155. °āu IV, 385. 418.
 visāno IV, 309.
 visāhīum IV, 386. 411.
 visuddhena III, 38.
 visūrai IV, 132. 340. °rahi IV, 422, 2.
 viseso I, 260.
 visnum IV, 289.
 vismaye IV, 289.
 vissoasiā II, 98.
 vihao III, 29.
 vihadapphada II, 174.
 vihatthi I, 214.
 vihalia IV, 364.
 vihalo II, 58. 93.
 vihavo IV, 60. vihave IV, 422, 7. vihavi IV, 418. vihavehim I, 34.
 vihasanti IV, 365.
 vihānu IV, 330. 362. 420.
 vihi II, 206. IV, 385. 387. 414. vihi I, 35.
 vihīrai IV, 193.
 vihum III, 19.

vihūno v. √hā c. vi.
 vihodaī IV, 27.
 vii I, 4.
 vijai IV, 5.
 vina IV, 329.
 vīriam II, 107.
 vilayīne IV, 288.
 visa IV, 423.
 visambho I, 43.
 visaraī IV, 75. 426.
 visā I, 28. 92.
 visāno I, 43.
 visāmo I, 43.
 visālai IV, 28.
 visāso I, 43.
 visum I, 24. 43. 52.
 vuṭṭai, vuṭṭeppi, vuṭṭeppinu IV, 392.
 vutthi I, 137.
 vuddhi I, 131. II, 40.
 vuddho v. √vardh.
 vuttaum IV, 421.
 vuttanto I, 131.
 vumdam I, 131.
 vumdarayā I, 132.
 vumdāvano I, 131.
 vunnaum IV, 421.
 veadai IV, 89.
 veaṇā I, 146.
 veaso I, 207.
 veālio I, 152.
 veillam I, 166. II, 98.
 veu IV, 438.
 vekumtho I, 199.
 veggala IV, 370.
 veccai IV, 419.
 veccham III, 171.
 vejja III, 160.
 vejjo I, 148. II, 24.
 vediso I, 46. 207.
 vedujjam II, 133.
 vedhai IV, 221. vedhei IV, 51. vedhijjai IV, 221.
 vena IV, 329.
 venulatthi I, 247.
 venū I, 203.
 ventam I, 139. II, 31.
 venhū I, 85.
 vetaso IV, 307.
 √vep vevai IV, 147. conj.: III, 139—143. 145. 181. 182.
 vemayaī IV, 106.
 vemi IV, 238.
 veram I, 152.
 veri I, 6.
 veria IV, 439.
 veruliam II, 133.
 velavaī IV, 93. 156.
 veluvanam I, 4.

velû I, 203.
 velûvanam I, 4.
 vellai IV, 168. vellamto I, 66.
 vellam I, 85.
 velli I, 58.
 veviro II, 145. vevirie III, 135.
 vevva II, 194.
 vevve II, 193. 194.
 vesa IV, 385.
 vesampâyano I, 152.
 vesavano I, 152.
 vesiam I, 152.
 vehavai IV, 93.
 vehavvam I, 148.
 vo III, 100.
 vokkai IV, 38.
 vokkamtam I, 116.
 voccham v. \sqrt{vac} .
 vojjai IV, 5.
 vomtam I, 139.
 vottum v. \sqrt{vac} .
 vodraha II, 80. *hi II, 80.
 volai IV, 162.
 volino IV, 258.
 vosattai IV, 195.
 vosatto IV, 258.
 vosirai, vosirami IV, 229.
 vosiranam II, 174.
 vrattu IV, 394.
 vrâsu IV, 399.
 vva I, 6. 66. II, 129. 150. 182.

ç.

$\sqrt{çak}$ sakkaï IV, 86. 230. 422. 6. 441.
 sikkhei IV, 344. sikkhamti IV, 372.
 sikkhu IV, 404. 405. sikkhamtu II, 80.
 çakkâvadâlatista IV, 301. 302.
 çamcide IV, 447.
 çada IV, 447.
 $\sqrt{çam}$ samaï IV, 167.
 — c. upa uvasamaï IV, 239. uvaçamadi
 IV, 299. uvasamei, uvasamâvai, uvasa-
 mâvei III, 149.
 çamane IV, 302.
 çayanâha* IV, 300.
 çayalam IV, 288.
 çaliçam IV, 302.
 çavafiie IV, 293.
 çastavâhe IV, 291.
 çaspa IV, 289.
 çahaçra IV, 447.
 çamaññagune IV, 293.
 çami IV, 302.
 çâlache IV, 288.
 çî v. \sqrt{as} .
 çila IV, 288.
 $\sqrt{çish}$ sisai IV, 236.

— c. vi visitthhu IV, 358.
 çudam v. $\sqrt{çru}$.
 çupaligadhî IV, 302.
 $\sqrt{çubh}$ sobhati IV, 309. sohai I, 187.
 260. IV, 444.
 çummilâe IV, 302.
 çula IV, 288.
 $\sqrt{çush}$ sūsai IV, 236. sūsaire III, 142.
 sosaï IV, 365. sosiam, sosaviam III, 150.
 çuska IV, 289.
 çustide IV, 291.
 çustu IV, 290.
 çe IV, 302.
 çoke IV, 299.
 çonidâha IV, 299.
 çobhanam IV, 288. *ne IV, 302.
 $\sqrt{çram}$ c. pari palissamtâ IV, 282. *çç° 302.
 — c. vi visamaï I, 43. IV, 159.
 $\sqrt{çru}$ sunai IV, 58. 241. sunen, sunai,
 sunâu III, 158. çunadha IV, 302. sohia
 IV, 447. suvvai, sunijjai IV, 242. çu-
 piade IV, 302. suniûna IV, 241. soûna
 IV, 237. 241. souâna II, 146. soccâ
 II, 15. çudam IV, 288. sua II, 174.
 IV, 432. suo I, 209. soccham III, 171.
 conj.: III, 172.
 $\sqrt{çlish}$ silesai IV, 190. silittham II, 106.
 — c. â âleddhuam I, 24. II, 164. âle-
 ddhum II, 164. âliddho II, 49. 90.
 $\sqrt{çvas}$ c. ud ûsasai I, 114.
 — c. nis nîsasai IV, 201.
 — c. vi vîsasai I, 43.

s.

sa II, 184. III, 3. IV, 370. 406. 414. 439.
 saahim IV, 345.
 sai [sakrt] I, 128.
 sai [sadâ] I, 72.
 sai [svayam] IV, 395. 430.
 saïnnam I, 151.
 saïm IV, 339. 402.
 saïram I, 151.
 saïlâ IV, 326.
 sai I, 177.
 saûni IV, 391. saûniham IV, 340.
 saûno I, 180. saûnâham IV, 445.
 saûntale IV, 260.
 saûrâ I, 162.
 saûham I, 162.
 saena IV, 332.
 samvaccharo, °lo II, 21.
 samvattiam II, 30.
 samvattao II, 30.
 samvattanam II, 30.
 samvaro I, 177.
 samvaliam IV, 439.
 samvudo I, 177.

samvellaī IV, 222.
 samsaī IV, 197. (\sqrt{srams}).
 samsao I, 30.
 samsiddhio I, 70.
 samhāro I, 264.
 sakaṇṇi IV, 330.
 sakkaī v. \sqrt{cak} .
 sakkam III, 141.
 sakkayam I, 28. II, 4.
 sakkāro I, 28. II, 4. °ram IV, 260.
 sakkālo I, 254.
 sakko II, 2. IV, 309.
 sakkham I, 24.
 sakkhiṇo II, 174.
 sagaraputta IV, 324.
 samkaḍu IV, 395.
 samkaro I, 177. °ru IV, 331.
 samkalam I, 189.
 samkhāi etc. v. $\sqrt{styā}$ c. sam.
 samkhuddaī IV, 168.
 samkho I, 30. I, 187. IV, 309. saṅkho
 I, 30. samkhaham IV, 422, 3.
 samgam I, 130.
 samgamo I, 177. °mi IV, 418.
 samgara IV, 345.
 samgalaī IV, 113.
 samgahiā v. \sqrt{grabh} c. sam.
 samgaho IV, 434.
 samghaī IV, 2.
 samghāro I, 264.
 samgho I, 187.
 sacāvam I, 177.
 saccam II, 13.
 saccavaī IV, 181.
 sacchāyam I, 249.
 sacchāham I, 249.
 sajjaṇo I, 11. °ṇu IV, 422, 22. °ṇaham
 IV, 422, 8.
 sajjo II, 77.
 sajham II, 26.
 sajhasam II, 26.
 sajjhāo II, 26.
 sajho II, 26. 124. sajhu IV, 370.
 samci IV, 422, 4.
 samjattio I, 70.
 samjamo I, 245.
 samjā II, 83.
 samjogo I, 245.
 samjhā I, 6. 25. 30. II, 92. sañjhā I, 30.
 saññā IV, 303.
 sadaī v. \sqrt{sad} .
 saddhā II, 41.
 sadhā I, 196.
 sadhilaṃ I, 89.
 sadho I, 199.
 saniam II, 168.
 saniccharo I, 149.
 saniddham II, 109.

saneho II, 102.
 samtho IV, 325.
 samdo I, 260.
 sandho, samdho I, 30.
 sannā II, 42. 83.
 sanham [ḥlaxnam] II, 75. 79.
 sanham [sūxmam] I, 118. II, 75.
 satanam IV, 307.
 satam IV, 307.
 sattap̄ha III, 123.
 sattari I, 210.
 sattāvisā I, 4.
 satto II, 2.
 sattha [svastha] IV, 396. 422, 22.
 satthari IV, 357.
 satthahim [cāstraiḥ] IV, 358.
 satthi II, 45.
 sattho [sārtha] I, 97.
 \sqrt{sad} sadaī IV, 219.
 — c. ava osiamtam I, 101.
 — c. ni nisanno, numanno I, 174.
 — c. pra pasia I, 101. II, 196.
 sadosu IV, 401.
 saddahaī etc. v. $\sqrt{dhā}$ c. grad.
 saddahanam, °hānam IV, 238.
 saddālo II, 159.
 saddo I, 260. II, 79.
 saddhā I, 12. II, 41.
 samtim IV, 441.
 samto v. \sqrt{as} .
 samdatto II, 34.
 samdānaī IV, 67.
 samdisaī IV, 180.
 samdumaī IV, 152.
 samdesadā IV, 419.
 samdesem IV, 434.
 samdhihim IV, 430.
 samdhukkaī IV, 152.
 sannāmei IV, 83.
 sannumaī IV, 21.
 sapāvam I, 177.
 sapivāso II, 97.
 sappivāso II, 97.
 sappham II, 53.
 sapphalam II, 204.
 sabadhu IV, 396.
 sabbhāvam II, 197.
 sabhari I, 236.
 sabhalaū IV, 396. 397. °lam I, 236.
 sabhikkhū I, 11.
 samaenam III, 137.
 samana III, 123. samano IV, 265.
 samani III, 42.
 samattu v. $\sqrt{āp}$ c. sam.
 samatto II, 45.
 samanniam III, 46.
 samappaī v. $\sqrt{āp}$ c. sam.
 samappetūna v. \sqrt{ar} c. sam.

samam II, 201. samâ I, 269.
 samara IV, 371.
 samaramganai IV, 395.
 samaro I, 258.
 samâulena IV, 444.
 samâpai IV, 110. 142.
 samânu IV, 418. 438.
 samârai IV, 95.
 samâvei v. $\sqrt{\text{âp}}$ c. sam.
 samijjhâi II, 28.
 samiddhi I, 44. 128. III, 23.
 samîpam IV, 322.
 samuddâ IV, 326.
 samuddo II, 80.
 samudro II, 80.
 samuham I, 29.
 samosara v. $\sqrt{\text{sar}}$ c. samapa.
 sampaa I, 15.
 sampai [samprati] I, 206.
 sampai [sarpad] IV, 372. 385. 400.
 sampaya IV, 335. 347. 400. 418. °yâ I, 15.
 sampayam I, 209.
 sampâiavam v. $\sqrt{\text{pad}}$ c. sam.
 samphâso I, 43.
 sambhavaho IV, 395.
 sambhâvai IV, 153.
 sammaddio II, 36.
 sammaddo II, 36.
 sammam [samyak] I, 24.
 sammam [çarman] I, 32. III, 56.
 sammânam IV, 316.
 sammuha IV, 395. 414. °ham I, 29.
 saya II, 158. IV, 422, 12. sayam II, 105.
 saena IV, 332. sayaim IV, 357. 418.
 saahin IV, 345.
 sayadho I, 196. °dham I, 177. 180.
 sayano II, 114.
 sayam II, 209.
 sayala IV, 264. 441. °lam II, 15.
 sayavâru IV, 356.
 sayâ I, 72.
 sayho II, 124.
 $\sqrt{\text{sar}}$ saraï IV, 234.
 — c. apa osaraï, avasaraï I, 172. oçala-
 dha IV, 302. osâriam, avasâriam I, 172.
 — c. samapa samosara II, 197.
 — c. ud ûsaraï I, 114. ûsârio II, 21.
 — c. nis nîsaraï I, 93. IV, 79. nîsarahi
 IV, 439.
 — c. pra pasaraï IV, 77. 78. pasariaum
 IV, 354.
 sara [saras] IV, 422, 11. saro I, 91. sare,
 sarammi, sarasi IV, 448.
 sara [çara] IV, 344. 401. 414. saraü IV,
 357. saru, sare IV, 357.
 saraï IV, 74. v. $\sqrt{\text{smar}}$.
 sarao I, 18. 31.
 sararuham I, 156.

saralâ IV, 387.
 sarâvi IV, 396.
 sari I, 142.
 sariâ I, 15.
 sariâha° IV, 300.
 sariccho I, 44. 142. II, 17.
 sariyâ I, 15.
 sarisa II, 195. sariso I, 142. sarisam
 IV, 279.
 sarisava I, 187.
 sarisima IV, 395.
 sarihim IV, 422, 11.
 sarena IV, 441.
 sarehim IV, 422, 11.
 saro II, 74. 78.
 saroruham I, 156.
 $\sqrt{\text{sarp}}$ c. upa uvasappaï IV, 139. uva-
 çappaniâ IV, 302.
 salajja IV, 430.
 salahaï IV, 88.
 salâhâ II, 101.
 salila I, 82. IV, 395. salilam IV, 308.
 salilavasanam IV, 197.
 salonî IV, 420. salonu IV, 444.
 sallâin IV, 387. °ahim IV, 422, 9.
 sa°va IV, 358.
 savaï I, 33.
 sâvalo I, 237.
 savaho I, 179. 231.
 savva IV, 422, 6. declin.: III, 58. 59. 60.
 61. savvu IV, 366. 438. savvam I, 177.
 II, 79. savvassa III, 85. IV, 316. savve
 III, 147. savvâna III, 85. savvahim
 IV, 429.
 savvao I, 37. II, 160.
 savvamga IV, 224. 412. savvamgem IV,
 396. savvamgao IV, 348.
 savvamgio II, 151.
 savvajjo I, 56. II, 83.
 savvañño IV, 303.
 savvanñû I, 56. II, 83.
 savvatto II, 160.
 savvattha III, 59. 60.
 savvado II, 160.
 savvâsana (?) IV, 395.
 sasanehi IV, 367.
 sasariro IV, 323.
 sasaharu IV, 422, 8. °harassa III, 85.
 sasâ III, 35.
 sasi IV, 382. 395. 418. 444. sasi IV, 309.
 sasimamdala IV, 349.
 sasireha IV, 354.
 $\sqrt{\text{sah}}$ sahaï I, 6. sahesaï IV, 422, 23.
 sahevvaum IV, 438. sahamto III, 180.
 saha IV, 339.
 sahaï IV, 100. saha him IV, 382.
 sahakâro I, 177.
 sahayâro I, 177.
 saharî I, 236.

sahalam I, 236.
 sahasa II, 158. IV, 352.
 sahassasiro II, 198.
 sahâ I, 187.
 sahâo III, 85.
 sahâva IV, 422, 23. °vo I, 187.
 sahi II, 195. IV, 332. 379. 390. 398. 401.
 414. 417. 444. declin.: III, 27. 29. 36.
 124. sahie IV, 358. 367.
 sahîa I, 269. sahiaehim I, 269. III, 65.
 sahum IV, 356. 419.
 sâ I, 33. II, 204. III, 33. 86. IV, 439.
 sâ [çvan] I, 52. III, 56.
 sâaddhaï IV, 187.
 sânuayam I, 5.
 sâûayam I, 5.
 sâno I, 52. III, 56.
 sâdisi IV, 368.
 sâmao I, 71.
 sâmaggaï IV, 190.
 sâmaccham II, 22.
 sâmattham II, 22.
 sâmannu IV, 418.
 sâmayaï IV, 193.
 sâmalâ IV, 330.
 sâmalî IV, 344. °lie III, 153.
 sâma I, 260. II, 78.
 sâmi IV, 334. 430. sâmiu IV, 409. °sâmia
 IV, 422, 10. sâmiaho IV, 340. sâmi-
 hum IV, 341.
 sâmiddhî I, 44.
 sâyaro II, 182. °ru IV, 334. °raho IV,
 395. 419. °re III, 142. °ri IV, 383.
 sâra IV, 422, 12.
 sâraï IV, 84.
 sâramgam II, 100.
 sâravaï IV, 95.
 sârasa IV, 370.
 sârikkham II, 17. °kkhu IV, 404.
 sâriccho I, 44. °ccham II, 17.
 sâru IV, 365.
 sâlavâhano I, 211.
 sâlâhano I, 8. 211. °nî I, 211.
 sâva IV, 420.
 sâvago I, 177.
 sâvanu IV, 357. 396.
 sâvo I, 179. 231.
 sâsa IV, 387. 395.
 sâsam I, 43.
 sâsijjaï II, 180.
 sâhaï IV, 2. sâhasu II, 197.
 sâhaû, °hao v. sâhû.
 sâhattaï IV, 82.
 sâhañâ, °nî III, 31.
 sâharaï IV, 82.
 sâhasu II, 197. v. sâhaï.
 sâhassinam III, 123.
 sâhâ I, 187.
 sâhu IV, 366. 422, 22.

sâhulî II, 174.
 sâhû I, 187. declin.: III, 21.
 sâhemi II, 204.
 si II, 217.
 si v. √as.
 siâ v. √as.
 siâlo I, 128.
 siâvão II, 107.
 simhadatto I, 92.
 simbarão I, 92.
 simgam I, 130. °gahum IV, 337.
 simgâro I, 128.
 simgho I, 29. 264.
 √sic simcaï IV, 96. 239. seaï IV, 96.
 — c. ud ûsitto I, 114.
 — c. nis nîsitto I, 43.
 — c. sam samsittaü IV, 395.
 sijjirîe IV, 224.
 sittham I, 128.
 sitthî I, 128. II, 34.
 sidhilo I, 215. °lam I, 89.
 sidhilo I, 215. 254.
 siniddham II, 109.
 sinho II, 75.
 sittham II, 77.
 siddhao I, 187.
 siddhatthâ IV, 423.
 √sidh sijjhaï IV, 217.
 — c. ni nisehaï IV, 134.
 sinâtam IV, 314.
 sindûram I, 85.
 simdhavam I, 149.
 sinnam I, 150.
 sippaï IV, 255.
 sippî II, 138.
 sibhâ I, 236.
 sim III, 81.
 simiño I, 46. 259.
 simpaï IV, 96.
 simbho II, 74. IV, 412.
 siram I, 32. III, 85. siru IV, 445. sirena
 IV, 367. sire, sirammi, sirasi IV, 448.
 siri IV, 423. 445.
 siravianâ I, 156.
 sirâ I, 266.
 siri IV, 370. 401. sirî II, 104. sirim,
 sirîe II, 198.
 sirimamto II, 159.
 siriso I, 101.
 sirovianâ I, 156.
 sila I, 4. IV, 337.
 silâyalu IV, 341.
 silittham II, 106. v. √çlish.
 silimho II, 55. 106.
 silesaï IV, 190.
 silesa II, 106.
 siloo II, 106.
 sivatittha IV, 442.

siviṇo I, 46. 259. II, 108. siviṇae II, 186.
 sivu IV, 440.
 sivvaī IV, 230.
 sisira IV, 415. °ru IV, 357.
 sihaī IV, 34. 192.
 sihara II, 97.
 sihikadhanu IV, 438.
 siaro I, 184.
 siala IV, 415. °lu IV, 343. °lā IV, 343.
 sialattanaṃ III, 10.
 sibharo I, 184.
 simā IV, 430.
 simādharaṣṣa III, 134.
 siyānaṃ II, 86.
 sila IV, 428. °lam III, 81. °lam IV, 308.
 silena II, 184.
 sīsaī IV, 2.
 sīsaṃ II, 92. sīsu IV, 389. sīsi IV, 446.
 sīso I, 43. IV, 265.
 sīha IV, 406. sīho I, 29. 92. 264. II, 185.
 sīhu IV, 418. sīheṇa I, 144. II, 96.
 sīhaho IV, 418.
 sīharo I, 184.
 su IV, 367. 383. 414. 418. 422, 20.
 sua v. √cru.
 suaī IV, 146. suahiṃ IV, 376. 427.
 (√svap).
 suanu IV, 336. 406. suanaṣṣu IV, 338.
 385. 389. 411. suanehiṃ IV, 422, 11.
 suinaṃtari IV, 434.
 suilaṃ II, 106.
 suisatthu IV, 399.
 suuriso I, 8. 177.
 suo v. √cru.
 suo [suta] III, 35. 43.
 sukadaṃ I, 206.
 sukammaṃ IV, 264.
 sukammāṇe, °no III, 56.
 sukiu IV, 329.
 sukidu IV, 329.
 sukilaṃ II, 106.
 sukumālo I, 171.
 sukusumam I, 177.
 sukrdu IV, 329.
 sukka [çukla] II, 106. sukkaṃ II, 11.
 sukkam [çushka] II, 5.
 sukkahiṃ IV, 427.
 sukkham II, 5.
 sukkhu IV, 340.
 sugao I, 177.
 sugamdhattanaṃ I, 160.
 sughe IV, 396. 410.
 suṅgam II, 11.
 sujjo II, 64. IV, 314.
 sutṭhu IV, 422, 6.
 sunao I, 52.
 sunahaū IV, 443.
 sumḍo I, 160.

sunham I, 118.
 sunhā [sāsnā] I, 75.
 sunhā [snushā] I, 261.
 sutāraṃ I, 177.
 suttaṃ IV, 287.
 sutti II, 138.
 sutto v. √svap.
 sudamsaṇo II, 105.
 sudarisaṇo II, 105.
 suddham I, 260.
 suddhoanī I, 160.
 sunusā IV, 314.
 sumdara IV, 348. sumdari II, 196.
 sumdariaṃ I, 160. II, 107.
 sumderam I, 57. 160. II, 63. 93.
 supaligadhido IV, 284.
 supahāyaṃ II, 204.
 supurisa IV, 367. 422, 2. °sā II, 184.
 suppaī v. √svap.
 suppanahā, °hi III, 32.
 subbaṃ II, 79.
 subhiccu IV, 334.
 sumanaṃ I, 32.
 sumaraī v. √smar.
 sumaraṇu IV, 426.
 sumiṇo I, 46.
 summilāe IV, 284.
 sumhā II, 74.
 suyyo IV, 266.
 suraū IV, 332. 420.
 suratṭhā II, 34.
 suravahū I, 97.
 surahi II, 155.
 surā I, 102.
 surugghaṃ II, 113.
 suvaṃsaṃ IV, 419.
 suvaṇṇa I, 26.
 suvaṇṇareha IV, 330.
 suvaṇṇio I, 160.
 su°varahi IV, 387.
 suve [sve] II, 114.
 suve [çvah] II, 114.
 suvvaī v. √cru.
 susā I, 261.
 susānaṃ II, 86.
 suhao I, 113. 177. 192.
 suhakaro I, 177.
 suhacchadi IV, 423.
 suhacchī IV, 357. °cchiahiṃ IV, 376. 427.
 suhado I, 177.
 suham I, 187. III, 26. 29. 30.
 suhamam II, 101.
 suhaya IV, 419.
 suhayaro I, 177.
 suhāsiu IV, 391.
 suhiā IV, 263.
 suhu IV, 370. 441.
 suhumam I, 118. II, 113.

suhena I, 231.
 $\sqrt{s\bar{u}}$ savaï IV, 233.
 — c. pra pasavaï IV, 233. pasûna I, 166.
 °nam I, 181.
 sūdaï IV, 106.
 sūra IV, 448. sūro II, 64. 207.
 sūraï IV, 106.
 sūrio II, 107.
 sūriso I, 8.
 sūsāire v. \sqrt{cush} .
 sūsāso I, 157.
 sūhavo I, 113. 192.
 se II, 188. III, 81. IV, 287.
 seam I, 32.
 sejjā I, 57. II, 24.
 sendûram I, 85.
 sennam I, 150.
 sepho II, 55.
 sebhāliā I, 236.
 serem II, 78.
 selā I, 148.
 sellu IV, 387.
 sevaï IV, 396.
 sevā II, 99.
 sevvā II, 99.
 seso I, 260. sesassa I, 182. sesaho IV, 401.
 sehaï IV, 178.
 seharu IV, 446.
 sehāliā I, 236.
 so I, 17. 177. II, 99. 180. III, 3. 56.
 86. 148. 164. IV, 280. 322. 323. 332.
 340. 367. 370. 384. 390. 395. 401. 420.
 422. 4. 7. 15. 22. 429. 438. 442. 445.
 soaï III, 70.
 soamallam I, 107. II, 68.
 soi IV, 401.
 souāna } v. \sqrt{cru} .
 soūna }
 soeva v. \sqrt{svap} .
 sokkhaham IV, 332.
 soccā } v. \sqrt{cru} .
 soccham }
 somdīram II, 63.
 sottam II, 98.
 sobhanam IV, 309.
 somaggahanu IV, 396.
 somālo I, 171. 254.
 soriām II, 107.
 sollaï IV, 90. 143.
 sovaï v. \sqrt{svap} .
 sosaū v. \sqrt{cush} .
 soha IV, 382.
 sohillo II, 159.
 sohīa v. \sqrt{cru} .
 saumariam I, 1.
 \sqrt{skhal} khaliā I, 4. °io II, 77. °iam
 II, 89.

— c. pra paskhaladi IV, 289.
 \sqrt{stambh} thambhijjaï, thambhi° II, 9.
 \sqrt{stu} thunai IV, 241. thuvvaï, thunijjaï
 IV, 242.
 $\sqrt{styā}$ c. sam samkhāi IV, 15. samkhā-
 yam I, 74. IV, 15.
 $\sqrt{sthā}$ citthai I, 199. 236. III, 79. IV, 16.
 citthadi IV, 360. cishtthadi IV, 298.
 447. thāsi III, 145. thāi I, 199. III,
 145. IV, 16. 436. thāmo III, 155.
 citthaha III, 91. citthamti III, 20. 26.
 28. 50. 52. 55. 56. 122. 124. thamti
 IV, 395. thāsi, thāhi, thāhīa III, 162.
 thāhi III, 175. thiu IV, 391. 401. thiaū
 IV, 415. °tthiu IV, 439. °tthia III, 70.
 IV, 448. thiam III, 16. 29. 30. 101.
 115. 116. 118. 119. 129. IV, 374. 381.
 °tthiaho IV, 416. thiā III, 120. 121.
 °thiāham IV, 422, 8. thido IV, 404.
 thiam IV, 16. citthiūna, thāūna IV,
 16. thavaï IV, 357. thavio, thāvio
 I, 67.
 — c. ud utthai IV, 17. utthio, utthio
 IV, 16. utthiaū IV, 415. 416. utthāvio
 IV, 16.
 — c. upa uvastide IV, 291.
 — c. pra patthio, patthio IV, 16. pa-
 tthavaï, patthāvaï IV, 37. pathāviaï
 IV, 422, 7. patthāvio IV, 16.
 — c. prati paritthiam, paritthiam I, 38.
 paritthavio, °tthā° I, 67. °tthaviam
 I, 129.
 — c. sam samthavio, °thā° I, 67.
 $\sqrt{sp\bar{h}ut}$ phuttaï IV, 177. 231. phudaï
 IV, 231. phodamti IV, 422, 5. 430.
 phodemti IV, 350. 367. phuttisu IV,
 422, 12. phutta IV, 352. phutti IV, 357.
 \sqrt{smar} saraï, sumaraï IV, 74. sumari
 IV, 387. su°varahi IV, 387. sumarijjaï
 IV, 426.
 — c. vi vimharaï IV, 74. 75. vimharimo
 II, 193.
 \sqrt{svap} suaï IV, 146. sovaï, suvaï I, 64.
 suahim IV, 376. 427. soevā IV, 438.
 suppaï II, 179. sutto II, 77.
 — c. pra pāsutto, pasutto I, 44.

h.

ha I, 67.
 haū (?) IV, 357.
 haūm IV, 338. 340. 370. 375. 379. 391.
 410. 411. 420. 422. 423. 425. 439.
 hamçe IV, 288.
 hamso II, 182.
 hamho II, 217.
 hakkaï IV, 134.
 hakkhuvaï IV, 144.

- hage IV, 282. 299. 301. 302.
 hañje IV, 281. 302.
 hañai IV, 58.
 hañumamto I, 121. II, 159.
 hañumâ II, 159.
 hatthadañ IV, 445. °dâ IV, 439.
 hatthi IV, 443.
 hatthullâ II, 164.
 hattho II, 45. 90. hatthu IV, 422, 9.
 hatthem IV, 366. hatthâ II, 164. III,
 130. hatthahim IV, 358. hatthunnâmia°
 III, 70.
 haddhi II, 192.
 √han hañai IV, 418. hammai IV, 244.
 hañijjai, hañihii, hammai, hammihii,
 hamtavvam, hamtûna, hao IV, 244.
 hayam I, 209. II, 104.
 — c. ni nihao I, 180.
 hamti IV, 406. v. √bhû.
 hamda II, 181.
 hamdi II, 180. 181.
 ham I, 40. III, 105.
 hammai v. √han.
 hammai IV, 162.
 hayavihi IV, 357.
 hayâsa IV, 383. °so I, 209. °sassa II, 195.
 √har harai I, 155. IV, 209. 234. 239.
 haramti II, 204. harijjai, hiraï IV, 250.
 harâviâ IV, 409. hiam I, 128.
 — c. anu anuharai IV, 259. 418. °hara-
 him IV, 367.
 — c. ava oharai I, 172. avahadam I, 206.
 — c. â âharai IV, 259. âhadam I, 206.
 — c. vyâ vâharai IV, 76. 259. vâharijjai
 IV, 253. vâhittam I, 128. vâhitto,
 vâhio II, 99.
 — c. upa uvaharai IV, 259.
 — c. nis niharai IV, 259.
 — c. pari pariharai IV, 259. 334. 389.
 — c. pra paharai IV, 84. 259.
 — c. prati padiharai IV, 259.
 — c. vi viharai IV, 259.
 — c. sam samharai I, 30. IV, 259.
 hara I, 183. harassa I, 158.
 harae II, 120.
 harakkhamdâ II, 97.
 harakhamdâ II, 97.
 haradai I, 99. 206.
 °haram I, 134. 135.
 hari III, 38. IV, 391. 420. 422, 6. °rî
 III, 38.
 hariamdo II, 87.
 hariâlo II, 121.
 harinâim IV, 422, 20.
 harinâhivam III, 180.
 harisai IV, 235.
 hariso II, 105.
 hare II, 202.
 haro I, 51.
 haladdâ I, 88. III, 34.
 haladdi I, 88. III, 34.
 halam IV, 326.
 halâ II, 195. IV, 260.
 hali IV, 332. 358.
 haliâro II, 121.
 halio I, 67.
 haliddo I, 254. haliddâ I, 88. haliddi
 I, 88. 254.
 haluam II, 122.
 hale II, 195.
 hallaphala II, 174.
 hallohalena IV, 396.
 havaï v. √bhû.
 havaï IV, 238.
 √has conj. III, 28. 32. 36. 139—145.
 149. 152. 153. 154. 156. 157. 158. 159.
 160. 166—169. 173. 175—178. 181.
 182. hasai II, 198. III, 87. IV, 196.
 239. hasamtu IV, 383. hasitûna IV,
 312. hassai, hasijjai IV, 249. hasiu
 IV, 896. hâsiâ III, 105.
 — c. upa ûhasiam, ohasiam, uvahasiam
 I, 173.
 basiro II, 145.
 hasti IV, 289.
 hahâna III, 129.
 hâ I, 67. II, 192.
 √hâ hîno I, 103. hînam II, 104. hûno
 I, 103.
 — c. pra pahîna I, 103.
 — c. vi vihîno, vihûno I, 103.
 hâravai IV, 31.
 hâlio I, 67.
 hâvane II, 178.
 °hâsahe IV, 350.
 hâhâ II, 217.
 hi IV, 422, 14.
 hiaam I, 128. hiayam I, 269. II, 204.
 IV, 23. hiaya II, 201. III, 142. IV, 439.
 hiaüm IV, 370. hiaena III, 87. hiayae
 II, 164. hiai IV, 330. 395. 420. hiae
 I, 199. °hiao II, 186. °hiassa I, 269.
 hiâ IV, 422, 2.
 hiadaüm IV, 350. 367. 422, 5. 430. hi-
 adâ IV, 357. 422, 12. 23. 439.
 hiam v. √har.
 hiaya v. hiaam.
 hidimbâe IV, 299.
 himdiadi IV, 299.
 hitapakam, °ke IV, 310.
 hittham II, 136.
 hidaena IV, 265.
 hira II, 186.
 hirio II, 104.
 hirî II, 104.
 hivaï IV, 238.

hī II, 217. IV, 282. 302. hī hī IV, 285. 302.
 hirai v. $\sqrt{\text{har}}$.
 hīro I, 51.
 hisamanam IV, 258.
 hu II, 198. IV, 390.
 $\sqrt{\text{hu}}$ hunai IV, 241. hunijjai IV, 242.
 huā v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 humkāraḍaem IV, 422, 20.
 hujja v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 huttam II, 99. ($\sqrt{\text{hve}}$).
 huttam [kṛvas] II, 158.
 huttam [abhimukha] II, 158.
 hudavaha IV, 264.
 hudāsano IV, 265.
 humti, humto v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 ham II, 197.
 hulai IV, 105. 143.
 huvaī v. $\sqrt{\text{bhū}}$.

huvvai IV, 242.
 huhuru IV, 423.
 hūaū IV, 422, 15.
 hūam [hūtam] II, 99. III, 156.
 hūam [bhūtam] v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 hūā v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 hūno v. $\sqrt{\text{hā}}$.
 he II, 217.
 heṭṭha IV, 448. heṭṭham II, 141.
 heṭṭhillam II, 163.
 helli IV, 379. 422, 13.
 ho II, 217.
 hoi v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 hojja v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 homtao IV, 355. 372. 373. otaū IV, 379.
 380.
 hosaī } v. $\sqrt{\text{bhū}}$.
 hohī }

Verbesserungen.

p. 9, 23 l. maṇamsî. p. 27, 3 v. u., p. 30, 12. tilge § p. 67, 8 l. dhi-r-atthu. p. 70, 22 l. bhae. p. 112 anm. 2 l. B statt b. p. 141, 8 l. bho viayavammam | p. 143, 14 l. bambha° p. 143, 20 l. °vacchâ p. 143, 21 l. duvvavasidenā p. 144, 17. 18 l. karomi bhadanta | kalemi bhamte | p. 144, 19 l. porāṇam p. 148, 3 l. paliççamtā.

In sūtra I, 97. IV, 22. 59. 65. 68-73. 76. 82 ist statt ñ überall g der handschriften beizubehalten. Andere verbesserungen sehe man in den erläuterungen.

HEMACANDRA'S
GRAMMATIK DER PRÂKRITSPRACHEN
(SIDDHAHEMACANDRAM ADHYÂYA VIII)

HERAUSGEGEBEN
ÜBERSETZT UND ERLÄUTERT

VON

RICHARD PISCHEL.



II. THEIL.
ÜBERSETZUNG UND ERLÄUTERUNGEN.

HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1880.

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

ZUM 50 JÄHRIGEN DOCTORJUBILÄUM

AM 12. SEPTEMBER 1879.

Der zweite theil meiner ausgabe von Hemacandra's Prâkritgrammatik ist keine übersetzung in dem sinne wie es Cowell's übersetzung des Vararuci ist. Er soll den ersten theil durchaus nicht überflüssig machen, sondern nur sein verständniss auch denen erschliessen, die mit indischen grammatikern nicht vertraut sind. Ich habe vorzugsweise die linguisten im auge gehabt, denen, wenigstens zum grösseren theile, das buch bisher unzugänglich gewesen sein dürfte. Daher habe ich manches erklärt, was für Sanskritaner von fach keiner erläuterung bedurft hätte, habe es aber vermieden ausdrücke wie adhikâra, gaṇa u. dergl. zu definiren, die bereits im Petersburger wörterbuche genügend behandelt worden sind. Hemacandra gibt in dem commentare zu den einzelnen regeln sehr oft gegenbeispiele, die durch iti kim gekennzeichnet sind und keinen andern zweck haben, als den wortlaut der regel zu verdeutlichen und diese selbst schärfer hervorzuheben. Neues bringen sie nicht und ich habe sie daher oft nicht übersetzt, oft nur erläuternd umschrieben. Eine wörtliche wiedergabe wie in Cowell's übersetzung des Vararuci, widerstrebte mir durchaus. Ebenso habe ich nur ausnahmsweise deutsche bedeutungen angegeben. Der vorthail, den die hinzufügung derselben vielleicht für einzelne benutzer meines buches gehabt haben würde, steht in keinem verhältnisse zu der verschwendung an raum die sie erfordert haben würde. Statt dessen habe ich möglichst viel belegstellen aus der literatur beigebracht auf grund jahre-langer umfassender sammlungen. Ich hätte mittelst derselben Hemacandra an vielen stellen ergänzen können, namentlich in der lautlehre;

es schien mir aber nicht rathsam den umfang des buches noch mehr zu erweitern. Von besonderer wichtigkeit war es für mich, dass ich eine zweite handschrift des Trivikrama benutzen konnte. Zwar ist auch diese handschrift sehr fehlerhaft, aber viel vollständiger als mein erstes manuscript und sie hat mir namentlich für das Apabhram̃ṣa unschätzbare dienste geleistet. Herrn Dr. Burnell, dessen güte ich sie verdanke, sage ich meinen aufrichtigsten dank. Ferner konnte ich, wenigstens für einen theil der übersetzung, schon die handschriften von Hemacandra's Deçināmamâlâ verwerthen. Dadurch hat namentlich der abschnitt über die wurzelsubstitute IV, 1 ff. sehr wesentliche und wichtige verbesserungen erfahren und ich bitte bei benutzung des ersten theiles stets den zweiten theil nachzuschlagen. Nicht mehr ausbeuten konnte ich den ersten band des Corpus inscriptionum Indicarum, Jacobi's ausgabe des Kalpasûtram und Bollensen's ausgabe des Mâlavikâgnimitram; auf kleinere arbeiten habe ich, wenn es mir irgend möglich war, noch bei der correctur hingewiesen. Durchweg sind die citate aus der Ratnâvalî nach Cappeller's ausgabe in Böhrtlingk's Sanskritchrestomathie umgeändert worden. Weber's ausgabe des Hâla und Siegfried Goldschmidt's ausgabe des Setubandha sind leider noch immer nicht erschienen.

Hemacandra war keine wissenschaftliche grösse, so gern ihn auch manche gelehrte dazu machen wollen. Er war ein compiler der schlimmsten art, der seine vorgänger in rücksichtslosester weise geplündert hat und dessen werke flüchtigkeiten aller art enthalten. Ihm fehlte jede spur wissenschaftlicher kritik und jede belesenheit in der literatur. Nach meinen erfahrungen bei bearbeitung der Deçināmamâlâ zweifle ich sogar, dass er je selbst den Hâla und Setubandha gelesen hat; sicher hat er aus ihnen keine eigenen sammlungen gemacht. Er nahm die beispiele wie die regeln von seinen vorgängern herüber. Sein verdienst ist, möglichst viele derselben benutzt und zuweilen eine bessere anordnung des stoffes getroffen zu haben. Trotzdem sind Hemacandra's werke für uns von der grössten wichtigkeit, weil sie uns die resultate indischer forschung auf bestimmten gebieten in abgeschlossener weise vor augen führen. Daher wird auch seine Prâkritgrammatik die grundlage bilden müssen auf der es später möglich sein wird eine wissenschaftliche grammatik der Prâkritsprachen zu gründen.

Wie ich bereits in dem vorworte zum ersten theile bemerkt habe, war auch der zweite theil schon im herbst 1874 druckfertig. Bei dem geringen absatz des ersten theiles nahm jedoch die verlagshandlung in ansehung der verhältnissmässig bedeutenden herstellungskosten anstand, die herstellung des zweiten theiles ohne weiteres in angriff zu nehmen. Inzwischen erwies es sich als wünschenswerth, dass bei der durch die verzögerung des druckes nothwendig gewordenen umarbeitung dieses theiles an stelle der erläuterungen eine vollständige übersetzung tretet. Die arbeit war für mich wenig erfreulich, wird aber, wie ich hoffe, für manchen nützlich sein. Sie wurde in der zeit von november 1877 bis august 1878 gemacht. Der umfang des buches ist dadurch nur ganz unwesentlich vermehrt worden, da ich die erläuterungen nunmehr bedeutend gekürzt und fast alle excurse weggelassen habe. Vieles wird in den artikeln erscheinen, die ich in Bezzenberger's beiträgen zur kunde der indogermanischen sprachen zu veröffentlichen begonnen habe. Hier habe ich meist nur die thatsachen zusammengestellt.

Breslau, den 18. august 1879.

R. P.

Das wort *atha* „nun“ soll die aufeinanderfolge ausdrücken und den adhikâra bezeichnen. Die grundlage ist das Sanskrit; das, was in ihm seinen ursprung hat, oder von ihm herkommt, heisst Prâkrit. Nach dem Sanskrit wird das Prâkrit behandelt, und dass das Prâkrit unmittelbar hinter dem Sanskrit gelehrt wird, soll darauf hinweisen, dass die regeln sich auf das Prâkrit beziehen, das seinen ursprung aus dem Sanskrit in dessen fertigem oder unfertigem zustande hat, nicht aber auf das aus den volkssprachen stammende. Das mit dem Sanskrit identische Prâkrit aber ist bereits durch die regeln über das Sanskrit abgethan. Man muss wissen, dass im Prâkrit stämme, suffixe, genera, casusbegriffe, composition, termini technici u. s. w. wie im Sanskrit sind. Ebenso gilt die regel *lokât*. Daher muss mit ausnahme von *ṛ*, *ṣ*, *ṛ*, *ṛ*, *ai*, *au*, *ñā*, *ñā*, *ça*, *sha*, *visarga* und *pluta* das alphabet (des Prâkrit) aus (nach) dem der umgangssprache gelernt (beurtheilt) werden. *ñā* und *ñā* treten jedoch ein in verbindung mit anderen consonanten ihrer classe. Nach der ansicht einiger sind auch *ai* und *au* gestattet. Ein vocalloser consonant, der dual und der dativ pluralis sind (im Prâkrit) ebenfalls nicht vorhanden. —

Die entsprechenden stellen aus Trivikrama und Simharâja habe ich: de grammaticis Prâcriticis Breslau 1874 p. 34. 35. mitgetheilt; cfr. auch Dhanika zum Daçarûpa 108, 18. 19: || prakṛter âgatam prakṛtam | prakṛtiḥ saṃskṛtam | tadbhavam tatsamam deçity aneka-prakâram ||. Am deutlichsten gibt die verschiedenen bestandtheile des Prâkrit Simharâja an l. c. p. 40. Die eintheilung der tadbhavâs (Beames I, p. 11 ff. und de gr. Prâcr. p. 30. 31.) in *sâdhyamâna-saṃskṛtabhavâs* und *siddhasaṃskṛtabhavâs* wird klar aus Hemacandra II, 146 und III, 147. 156. *vamdittâ* in II, 146 steht für Skt. *vanditvâ*, ist also nach prâkritischen lautgesetzen abgeleitet aus einer grammatisch bereits fertig gebildeten (*siddha*) Sanskritform; mithin ist *vamdittâ* ein

siddhasamskṛtabhavaç çabdas. Dagegen sind *sâdhyamânasamskṛtabhavaç* alle diejenigen Prâkritwörter, welche das Sanskritwort, von dem sie stammen, noch in seiner primitiven, unfertigen form ohne suffix oder affix u. s. w. voraussetzen. Vor allem kommt hier, wie in III, 147 bemerkt wird, die declination und conjugation in betracht. Die *sâdhyamâna*° sind demnach der selbständigere bestandtheil des Prâkrit. cfr. de gr. Prâcr. p. 31. Das wort *atha* knüpft den achten adhyâya an die vorhergehenden 7 adhyâyâs an, welche die Sanskritgrammatik Hemacandra's enthalten. — Zu *lokât* vergleiche man B-R s. v. *loka*; Mahâbhâshya fol. 10*, Kâtantram I, 1, 23. Die worte: *lokâd iti ca vartate* beziehen sich unzweifelhaft auf eine regel in H.'s Sanskritgrammatik, die *lokât* lautet. — Zu dem beispiele *kaiavam* wird in A und C am rande Hâla v. 127 citirt, wo auch die von Weber zuerst benutzte handschrift *kaiava* liest. Offenbar liegt daher hier ein alter schreibfehler vor, der sich gerade bei diesem worte auch sonst findet und unkritischen grammatikern veranlassung zu einer regel gab, die die zulassung des *ai* auch im Prâkrit gestattete, obwohl andere handschriften die richtige form geben. (ZDMG. 28, 380.) Çak. p. 106, 6 (68, 16 ed. Böhtl.) haben TFLVSINR, also 8 MSS., 1 Devanâgarî, 3 drâviðische und 4 bengalische, die form *kaidavassa* oder *kaitavassa*. In indischen ausgaben von dramen finden sich *ai* und *au* öfter; es ist überall *e* und *o* zu corrigiren. Ein ähnlicher fall wie bei *kaiava* liegt vor in *airâvaṇa* Bhaṭṭikâvya 13, 33. Jayamaṅgala bemerkt: *airâvaṇa airâvata ity ubhayam api prâkrte sâdhu* | Bharatamallika sagt: *airâvaṇa airâvaṇa ity ubhayam prâkrte sâdhu* | yady apy aikârasya prâkrte nityam ekârâdeça uktas tathâpy aid et tâ ca kesham cid ity uktatvât tanmatenedam udâhṛtam ||. Für das sinnlose aid et tâ ca ist zu lesen: aidautau ca, wie am ende des commentares zu unserer regel steht, eine stelle, die Bharatamallika im auge hatte. Dagegen bemerkt Mârkaṇḍeya im Prâkr̥tasarvasvam: bhaṭṭikâvye airâvaṇamadaparimalagandhavahâbaddhadantisamrambharasam ity apabhram̐çabhâshâyâ eva samâveço na prâkr̥tasya | prâkr̥te sarvathâpy aikârâsam̐bhavât || cfr. H. I, 208 und I, 169. —

2. Bis zu ende der grammatik gilt als adhikâra (grundregel): *bahulam* (oft) d. h. alle folgenden regeln sind mannigfachen ausnahmen

und erweiterungen unterworfen. Daher gilt eine regel in gewissen fällen, in andern nicht; zuweilen ist sie arbiträr, zuweilen findet auch noch anderes statt. Dies wird jedesmal an der betreffenden stelle angegeben werden. — Die worte *kracit* bis *anyad eva* sind der erste theil einer *kârikâ*; cfr. Böhtlingk zu Pânini II, 1, 32. Nach Ballantyne zur *Laghukaumudî* No. 823 stammt der vers, der vollständig auch von Mârkaṇḍeya fol. 39* des Londoner MS. citirt wird, aus der Sârasvata-grammatik. (Jenaer Lit. 1876 p. 798). Simharâja, der ebenso wie H. und Trivikrama nur die erste hälfte anführt, bemerkt dazu noch: *tacca prayogâyattam*. — Wie den Sanskritgrammatikern (Böhtlingk zu Pânini III, 3, 113), so dient auch den Prâkritgrammatikern *bahulam* dazu, um damit alles zu erklären, was sich unter bestimmte regeln nicht bringen lässt, oder gegen sie verstösst, ein ebenso bequemes, wie unwissenschaftliches hilfsmittel. —

3. Was den ṛshi eigenthümlich ist heisst *ârsham*. Das Prâkrit der ṛshi ist *bahulam*. Auch das wird an den betreffenden stellen angegeben werden. In diesem Prâkrit sind nämlich alle folgenden regeln ausnahmen unterworfen. — Das *ârsham prâkṛtam* ist das Prâkrit der Jainâs, das Trivikrama ebenso wie das *deçyam*, das auf die volks-sprachen zurückgehende Prâkrit, von seiner grammatik ausschliesst, weil beide selbständiger herkunft seien und ihre eigenen, von den übrigen Prâkritdialecten verschiedenen, gesetze hätten. — cfr. de gr. Prâcr. p. 29. —

4. In der composition werden vocale in mannigfacher weise bald verlängert bald verkürzt d. h. für einen langen vocal des Sanskrit tritt in compositis im Prâkrit oft ein kurzer ein und umgekehrt. So *â* in *antâveî* und *sattâvisâ* neben Skt. *antârvedi* und *saptâvinçati*; zuweilen findet nie verlängerung statt, wie in *juvaijano* = *yuvatijana* (wo also stets *ī* erscheinen soll; sieh jedoch unten;), zuweilen ist die quantität schwankend. *vârimaî* erklärt eine glosse in C mit: *vâriṇo matir vârimatiḥ*, E übersetzt es mit „waterlike sense“, l. L. mit *vârimatiḥ*, Trivikrama dagegen mit *vârimayî*. — *bhuâyantaṃ* Setub. I, 3. *paîharam* cfr. *padighara* Mâlatîm. 95, 9. Die stellung, welche A dem beispiel *goriharam*, *gorîharam* gibt, ist irrthümlich, da von der Sanskritform *gaurîgrham* auszugehen ist, mithin das beispiel unter diejenigen

gehört, in denen ein langer vocal des Skt. im Prâkrit kurz erscheinen kann. *velu°* cfr. H. I, 203. — *niamba°* = *nitambaçilâskhalitavîcimâ-lasya*; es ist ein bahuvrîhi zu einem mascul. oder neutr. im genetiv; das beispiel stammt wahrscheinlich aus Hâla. Die verkürzung ist in *silâ* für *çilâ*. *jāunâ* cfr. H. I, 178; zu *naïsottam* = *nadîsrotas* cfr. Setub. I, 54. 58. II, 14. 36. — Was *juvaïjano* anbetrifft, so lässt Trivikrama auch *juvaïjano* zu. Man vergleiche: Hâla A. 67 *juaijana-lakkhasahe*; *juvaïjana°* Mahâv. 119, 3. Pratâpar. 218, 11. *juailakkho* Çak. 120, 7. *juadijana°* Mṛcch. 73, 9. *juvadikaratâdidâ* Mṛcch. 69, 23; dagegen *juvaîsatthao* Ratn. 293, 5. — Zum ganzen sûttram sehe man auch Weber, Hâla p. 36. —

5. Der für das Sanskrit vorgeschriebene sandhi kann im Prâkrit, wenn zwei wörter zusammentreffen, eintreten oder nicht. — *vâsesî*, *vâsaîsî* = *vyâsa* + *ṛshîḥ*; *visamâyavo* = *vishama* + *âtapah*; *dahî-saro* = *dadhi* + *îçvarah*; dazu eine glosse in C: *dadhi-îçvarah dadhi-pradhâna îçvarah*. Trivikrama und Simharâja haben dafür *kaîsaro* = *kavîçvarah*; *sâûayam* = *svâdu* + *udakam*. — Contraction tritt nicht ein in demselben worte, wie *pâo* = *pâdah*; *paî* = *patih*; *vacchâo* = abl. sing. zu *vṛxa*; *muddhâi*, *muddhâe* instr. gen. abl. loc. des fem. zu *mugdha*; zu *mahâi*, *mahae* in C die glosse: *kâmçati*; Trivikrama erklärt es mit *pûjayati* cfr. H. IV, 192. — Nach H. I, 2 ist es zu erklären, dass sich zuweilen gegen diese regel contraction der vocale auch in einem und demselben worte findet, so in *kâhî* für *kâhii* = *karishyati*; *bîo* = *biio* = *dvitîyah*. cfr. G. बीजो S. बिजो, बीजो. Hâla 85. 213, wo das wort fälschlich mit *v* geschrieben ist, ebenso wie Piṅgala p. 534, 2, wo *bia°* zu lesen ist. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 6. —

6. Die vocale *i*, *î*, *u*, *û*, gehen mit einem folgenden unähnlichen vocale keinen sandhi ein. — In den beispielen findet sich hier und sonst ein grosses schwanken der handschriften, indem bald in der einen, bald in der andern, ganze verse anstatt einzelner die regel belegender beispiele angeführt werden. Das schwanken der MSS. und der Bombayer ausgabe, ferner der umstand, dass in vielen fällen A ganz allein die verse gibt, und dass diese selbst in A sich oft nur am rande von anderer hand nachgetragen vorfinden, dass endlich Trivikrama, der H.'s commentar getreulich copirt, stets nur die zur begründung

der regel nothwendigen worte citirt, scheint mir dafür zu sprechen, dass die verse interpolationen sind. Sie stammen vermuthlich fast alle aus der Saptacatî und dem Setubandha; einen grossen theil kann ich schon jetzt als daraus entlehnt nachweisen. Die randglossen der handschriften beweisen, dass gerade diese werke den abschreibern sehr wohl bekannt waren; es lag ihnen daher sehr nahe, die fragmente in H. zu ergänzen. Dazu kommt, dass diese zusätze in C von derselben hand meist am rande stehen; hätte sie der schreiber ursprünglich im texte gefunden, so läge kein grund vor sie an den rand zu setzen. Ich bin also in bezug auf die überlieferung der handschriften anderer ansicht als Aufrecht im Catalogus codd. MSS. Oxon. p. 181*. — Hinter *bhavati* fügt C hinzu: *aita et.* — A gibt den ersten vers vollständig so: *bhîyaparittâṇamaīm pañṇam asiṇo tuhâhirûḍhassa | manne samkâvihure na verivagge vi avayâso |.* Man lese *bhîa°* und *avaâso*. Dazu gibt eine randglosse in C die übersetzung, obwohl C selbst nur die vier letzten worte im texte hat: *bhîtaparitrâṇamayîm (cd. vîta°) prati-jñâm ases tavâdhirûḍhasya | manye caṅkâvidhure na vairivarge (cd.° vidhuravairi°) s̥py avakâçaḥ | (cd. akâçaḥ) | paryâyaḥ ||.* Das beispiel ist wohl aus der Saptacatî. Die regel ist zu beachten in *vi avayâso*. — Das zweite beispiel übersetzt eine randglosse in A: *vande âryavajram | svâminam |.* Eine randglosse in C lässt zwei erklärungen zu: *âryavairam* und *âryavajram* und verweist wegen der letzteren auf H. II, 105. Einer mittheilung Jacobi's nach sind die worte aus dem R̥shimanḍala-sûtram v. 203 genommen. Ihre Sanskritübersetzung ist dort *vandâmi âryavajram*. — *danu°* = *danujendrarudhiraliptaḥ*. Dieses compositum, zu dem man Setub. I, 2 vergleiche, gehört wohl mit den folgenden worten *sahai uinḍo* unmittelbar zusammen. Eine randglosse in C übersetzt: *râjate upendraḥ |* cfr. H. IV, 100. B theilt fälschlich *sahaiu imḍo* ab. „Es strahlt Vishṇu bespritzt mit dem blute des Danaerfürsten“. *nahappahâ°* übersetzt Trivikrama: *nakhaprabhâvalyarunaḥ*. — *saṃjhâ°* = *sandhyâvadhvavagûḍhaḥ*; glossen in C und E übersetzen: *avarûḍhaḥ*. — Dahinter fügen ABCb hinzu: *navavâriharo vva vijjulâpadibhinno* (B ṇavâriharo, C °hare, b °vâriha vva) = *navavâridhara iva vidyutprati-bhinnaḥ |* Auch F scheint diese worte gehabt zu haben, da diese handschrift mit *bhinno* beginnt. — cfr. zu *saṃjhâ°* Ratnâvalî p. 311, 8. —

gûḍho° = *gûḍhodaratâmarasânusâriṇî bhramarapañktir iva*. Davor haben AC noch: *rakkhaü vo romalayâ mâyâmahilattane mahumahassa* = *raxatu vo romalatâ mâyâmahilâtve* (mahilâtvam = strîtvam) *madhumathasya*. Der saṁdhi in *gûḍhoara°* (= *gûḍha + udara*) und in *°rasânu°* (= *rasa + anu°*) soll zeigen, dass die regel nur für vorausgehendes i, î, u, û, gilt. Ferner muss der folgende vocal ein unähnlicher sein; bei ähnlichem vocal kann saṁdhi eintreten wie in *puhavîso* = *prthivî + îcaḥ*. — Ueber die bedeutung von *varṇa* sieh zu H. I, 179. —

7. *e* und *o* gehen mit einem folgenden vocale keinen saṁdhi ein. -- Hinter *aṅge* haben Ab noch: *mayaraddhayasaradhoranidhârâ* (b *mayaraddhasara°*) *cheu* (b *ccheu*) *vva dîsamti*. Die Sanskritübersetzung des ganzen beispieles ist = *vadvâ nakholikhana âbadhnatyâḥ kañcukam aṅge | makaradhvajaçaradhoranidhârâç cheda iva drçyante* |. — Vor *taṁ cea* haben Ab noch: *uvamâsu a pajjattebhakalabhadantâvahâsam ûrujuam*; der ganze vers ist also = *upamâsu ca paryâptebhakalabhadantâvahâsam ûruyugam | tad eva mṛditabisadaṇḍavirasam âlaxayâamaha idânîm ||* — *acchariam* = *âçcaryam*. — Das folgende beispiel soll durch den saṁdhi in *atthâloana* = *artha + âlocana* zeigen, dass die regel nur von *e* und *o* gilt. Dahinter fügen ABb im texte, C am rande hinzu: *iarakaîṇam* (Bb *iyara°*) *bhamamti buddhio attha* (b *accha*) *ccea* (B *cea*; b *ccia*) *nirârambhamimti* (b *°miti*; lies *°bhavemti?*) *liayam kaîmdâṇam*. Eine randglosse in C übersetzt dies: *arthâlokanataralâ itarakavîṇam bhramanti buddhayaḥ | arthâ eva nirârambhayanti hrdayam kavîndrânâm*. — Ich würde *âloana* lieber mit *âlocana* übersetzen. —

8. Der mit einem consonanten verbundene vocal, welcher nach elision des consonanten übrig bleibt, wird hier *udvṛtta* genannt. Ein vocal geht mit einem folgenden *udvṛtta*-vocal keinen saṁdhi ein. —

Vor *gayane* fügen ABC ein: *visasajjamtamahâe sudamsanasambhamaparopparârûḍhâ* und hinter *kuṇamti* fügen sie hinzu: *tuka kaûlanârîo. mahâe* ist ~~~ zu scandiren. Ich fasse die worte = *vṛshasajjanmaghâyâḥ | sudarçanasambhramaparasarârûḍhâḥ | gagaṇa eva gandhakuṭîm kurvanti tava kaulanâryaḥ ||*. Unzweifelhaft aus Hâla. Eine glosse in C hat folgende erklärungen: *saṁkîrṇacitraviçeshavâcî gandhapuṭiçabdaḥ | bahupratimâyukto Buddhamatho gandhapuṭir vâ* ,

und am rande rechts steht: *gagana eva gandhapuṭiṃ kurvanti*. Auch l. L. übersetzt *gandhapuṭiṃ*. *gandhaüḍi* ist = *gandhakuṭi*. cfr. Childers, Pāli Dictionary s. v. Jāt. 92, 23. — Unsere regel wird durch dieses wort belegt. Der udvṛtta-vocal ist hier *u*, das nach elision des *k* übrig bleibt und nun nach unserer regel mit dem vorhergehenden *a* keinen samdhi eingeht. Zu den folgenden beispielen geben glossen in C die übersetzung: *niçākaraḥ niçācaro vā | rajanīcaraḥ rajanīkaro vā | manujatvam || nisiaro = niçicaraḥ*. Aus H. I, 2 ist es wieder zu erklären, wenn sich zuweilen doch contrahirte formen neben uncontrahirten finden, wie *kumbhāro* neben *kumbhaāro* = *kumbhakāraḥ* (der udvṛtta-vocal ist *ā*); *sūriso* neben *suuriso* = *supuruṣaḥ*. Zu *kumbhāro* cfr. Marāṭhī (M.) Gujarātī (G) कुमार Sindhi (S.) कुमार und कुमर Bangālī (B) कुमार Urdū (U) कुम्हार Beames I, 298. Ebenso *sonāro* Hāla 194 = *suvarṇakāraḥ* M.U. सोनार S. सोनारो B. सोनार Kashmīrī (K) *sonur* Leech p. 562. — *carmakāra* wird Prākṛit *cammārao* (mit *kaḥ svārthe*) Mṛcch. 104, 19. M. चामहार G.U. चमार S. चमार K. *tsamar* und so viele andere. — Zuweilen findet sich nur samdhi; so in *sālāhaṇo* worüber man H. I, 211 sehe; eine glosse in C hat: *sātanāmā siṃhanāmā yaxas sa vāhanam asyeti sātavāhanah ||*. — *cakkāo* = *cakravākaḥ*, ein deçī-wort. Sieh Çak. 88, 2. 192, 22. De gr. Prācr. p. 25. M. U. चकवा (sprich *cakvā*) G. चकवी S. चकुवी. — In folge dieses verbotes gelten bei vocalischem samdhi auch in einem compositum die glieder als getrennt. — Was Hemacandra *udvṛtta* nennt, nennen Trivikrama und Siṃharāja *çesha*; ihre regel ist: *çeshe ṣ cy acaḥ*.

9. Der endvocal einer verbalform geht mit einem folgenden vocal keinen samdhi ein. Man sagt also *hoi iha* nicht *hoīha* = *bhavati iha*.

10. Ein vocal wird vor einem andern oft elidirt. So in *tiaso* = *tiasa + iso* das *a*; in *nīsāsūsāsā* = *nīsāsa + ūsāsā* das *a* vor *ū*. Lassen, Inst. Prācr. p. 173. 174. —

11. Der endconsonant der wörter wird abgeworfen. So *jāva* = *yāvat*; *tāva* = *tāvat*. Nach H.'s ansicht geschieht dies auch in *jaso* = *yaças*, *tamo* = *tamas*, *jammo* = *janman*, wo also *s* und *n* abgeworfen sind und die endung *o* nach III, 2 angetreten ist, da diese wörter nach

I, 32 im Prâkrit masculina sind. — In einem compositum aber kann in rücksicht darauf, dass zwei getrennte (selbständige) worte vorliegen, der endconsonant (des ersten wortes) als endconsonant behandelt werden oder auch nicht, so dass in diesem falle apocope oder assimilation statt finden kann; z. b. *sad* + *bhixuḥ* wird zu *sa-bhikkhû*, wenn man *sad* als selbständiges wort ansieht, in welchem falle es nach unserer regel den endconsonanten (d) abwerfen würde; betrachtet man dagegen das compositum *sadbhixuḥ* als ein ganzes, *d* also als mittleren consonanten, so wird assimilation eintreten und die form *sabbhikkhû* lauten. Ebenso in den folgenden beispielen. —

12. *çrad* und *ud* werfen ihren endconsonanten nie ab. — *saddahiaṃ* = *çradddhitam*; cfr. H. IV, 9. Pâli *saddahati*. Hâla 23; Acyutaç. 8: *saddahiahiaasulaho* (ed. *sadhdha*^o). *saddhâ* Çak. 38, 5 und häufig im Prabodh. *uggayaṃ* = *udgatam* z. b. Urv. 67, 15. *unnayaṃ* = *unnatam* z. b. Mṛech. 169, 21. Trivikrama und Simharâja ziehen I, 11 und 12 in eine regel zusammen: *antyahalo* § *çradudi*.

13. Bei *nis* und *dus* ist der abfall von *s* beliebig. Wegen der verlängerung des *i* und *u* cfr. I, 43. 115. Lassen p. 142.

14. Wenn auf *antar*, *nis*, *dus* ein vocal folgt, so wird der endconsonant dieser worte nicht abgeworfen. *amtarappâ* = *antarâtmâ*; zuweilen findet jedoch (nach H.'s ansicht) abfall statt wie in *amtauvarim* = *antar-upari*.

15. Mit ausnahme des wortes *vidyut* verwandelt ein femininum seinen endconsonanten in *â*; d. h. es tritt an solche feminina die feminalendung *â* an und der frühere endconsonant, der dadurch zwischen zwei vocale tritt, wird elidirt. Nach H.'s ansicht soll die regel die apocope des endconsonanten verbieten. Skt. *sarit* Pâli *saritâ*, Çaurasenî *saridâ*, Mâhârâshṭrî *sariâ*, Apabhramça *saria* Urv. 72, 9. *prati-pad* Pâli *paṭipadâ*, *sampad* Pâli *sampadâ*. cfr. auch Ernst Kuhn: Beiträge zur Pâli-grammatik, Berlin 1875, p. 68. (Im folgenden stets als KP. abgekürzt.) — Zuweilen wird auch ein schwächer articulirtes *y* hörbar, wie in *sariyâ* u. s. w., was sich aus I, 2 erklärt; cfr. zu I, 180. *vidyut* wird nicht *vijjuâ*, sondern *vijjû*. Ausser *vijjû* wird II, 173 auch die form *vijjulâ*, bei Vararuci IV, 26 *vijjulî* erwähnt. Das l. L. führt aus Piṅgala *vijjuli* an. Urvaci 27, 13 steht *vijjuliâ*, wozu man Bollensen

sehe; die drâvidische recensio hat p. 633, 18 *vijjulladâ* (B *vijjulaḍâ*) was = *vidyullatâ* ist und sich auch sonst z. b. Vṛshabh. 262, 17* findet. Das für die Mâhâ° hier verbotene *vijjuâ* liegt im Pâli *vijjutâ* und in der Çaurasenî — Mṛcch. 91, 19 wo *vijjudâe*, Venîs. 60, 17 wo °*vijjudam* zu lesen ist — vor. Grill übersetzt *vidyutkam!* Die ed. Calc. 1870 liest °*vijjulaam*, das sie fälschlich mit °*vidyullatam* (bahuvrîhi zu *durdinam*) übersetzt. Im Pâli ist auch *vijju* und *vijjullatâ* (auch Jât. 12, 26. 103, 5. 7) gebräuchlich. — cfr. M. U. B. विज्जती G. विज्जती M. विज्जु S. विज्जु G. विज M. poetisch वीज. —

16. Ein auf *r* endigendes femininum verwandelt das *r* in *râ*. — Die regel soll verhindern, dass man nicht formen wie *giâ*, *dhuâ*, *puâ* bilde. Das Pâli hat für *dhurâ*: *dhuro* und *dhuram*.

17. Für den endconsonanten des wortes *xudh* wird *hâ* substituiert. Dazu eine glosse in A: *ârshe khuhâ ity api*. cfr. Weber, Bhagavatî II, 274. Das Sanskrit hat bereits *xudhâ*; das Pâli hat die aspiration aufgegeben und bildet *khudâ*. Childers s. v. Ras. 22, 3. Dâṭhâvamso I, 42. — H.'s auffassung des sachverhalts ist sehr naiv. Alle hier erwähnten fälle von s. 15—22 erklären sich, wie bekannt, aus dem übertritt der betreffenden wörter aus der consonantischen in die vocalische declination.

18. In *çarad* u. s. w. wird der endconsonant zu *a*. — *sarao* Hâla 189. Setub. I, 16. 28. 34. Bâlar. 127, 14. Das l. L. führt aus Piṅgala an *saraa* und *saraasasî* „herbstmond“. Pâli: *sarado* (mascul.) neben dem acc. plur. fem. *sarado*. KP. p. 67. — *bhishaj* Pâli: *bhisakko*.

19. Die endconsonanten von *diç* und *prâvrsh* werden zu *sa*. *disâ* Paul Goldschmidt, Setub. s. v. Mṛcch. 117, 19. 130, 3. Urv. 5, 15. Ratn. 292, 12. Bâlar. 122, 12. Lassen p. 293. Auch Pâli *disâ*. *pâuso* Hâla 69. *pâusanadî* Urv. 33, 14. Pâli *pâvuso*.

20. In *âyus* und *apsaras* kann der endconsonant zu *sa* werden. *dîhâuso* = *dîrghâyus* Mâlav. 47, 20. cfr. ibid. 60, 15 *tassa âusattham*; häufiger ist *dîhâû* Mṛcch. 141, 16. 154, 15. Çak. 165, 12. Urv. 80, 12. 84, 9. l. L. aus Meghakumâracaritra und Samgrahanîratna; Çak. 44, 6 ist mit der mehrzahl der MSS. *dîhâunâ* zu lesen. — Das Pâli hat *âyu* und *âyum* Jât. 35, 11. 36, 27. 37, 24. 38, 23. 39, 18. — Die form *accharasâ* kann ich nicht belegen; häufig ist *accharâ* z. b. Çak. 21, 6.

118, 10. 158, 2. Urv. 7, 18. 16, 15. 31, 14. 40, 11. 51, 13. Ratn. 322, 30. Bâlar. 202, 13. 218, 11. cfr. de gr. Prâcr. p. 43. — Bei Trivikrama folgt hier ein sūtram, das bei Hemacandra fehlt: || saç âçishi || vety anuvartate | âçisçabde antyahalas saç âdeço bhavati | çitvât pûrvasya dîrghaḥ | (cfr. Trivikrama I, 1, 15; de gr. Prâcr. p. 37) âsisâ | âsî | Hemacandra erwähnt das wort nur kurz in II, 174: | âçîḥ âsisâ |. Çak. 83, 1 habe ich den hdd. folgend âsisâ edirt; die kûrze findet sich auch Mahâv. 133, 5: âsisâṇam, wie auch Nâgân. 77, 15 für âsisâm zu corrigiren ist. Venîs. 23, 17 ist die länge des î bezeugt: âsisâe; (auch ed. Calc. 1870, p. 49, 3), die durch S. चासीस (fem.) bestätigt wird.

21. In *kakubh* wird für den endconsonanten *ha* substituirt. — cfr. *kakubhâ* B-R. s. v. *kakubha*.

22. In *dhanus* kann für den endconsonanten *ha* eintreten. *dhanuham* Prasannar. 181, 14.* Karp. 48, 15* wo °*he* zu lesen ist. — Bâlar. 113, 17 ist ein genetiv *dhanuho* edirt. Die form *dhanû* ist nom. zu *dhanu* (masc.). —

23. Ein schliessendes *m* wird zu anusvâra. — °*peccha* „sieh“, soll nur andeuten, dass die vorstehenden beispiele accusative sind. — Zuweilen findet die verwandlung in anusvâra auch statt bei einem nicht auslautenden *m*, wie im locativ *vaṇammi* zu *vana*.

24. Aus schliessendem *m* kann, wenn ein vocal folgt, anusvâra werden. Die regel gestattet also auch in diesem falle die I, 23 vorgeschriebene wandlung, andererseits verbietet sie abfall des *m* (nach I, 11) und lässt auch *m* zu. Das beispiel ist = *vande ṛshabham ajitam*. Aus dem adhikâra *bahulam* ist zu erklären, dass auch für andere consonanten *m* eintritt. — Lies *iham* (= iha). Wegen *âleddhuam* cfr. H. II, 164. — Trivikrama trennt den letzten theil der regel als besonderes sūtram ab: || yattatsamyakvishvakprṭhako mal || yadâdînâm avyayânâm antyasya makâro bhavati | litvân na vikalpaḥ | (de gr. Prâcr. p. 37) jam | tam | sammam | vîsum | piham |

25. Für *ña*, *ñā*, *ṇa*, *na* tritt, wenn auf sie ein consonant folgt, anusvâra ein. — Unter den hier gegebenen beispielen sind *kaṁcuo*, *laṁchanam* und *ukkaṁthâ* von H. sehr schlecht gewählt. Wenn man nämlich I, 1 gegen ende und I, 30 mit unserer regel vergleicht, so sieht man, dass es sich hier offenbar um nasale handelt, welche bei

der verwandlung des Sanskritwortes in die Prâkritform aus ihrer classe heraustreten. Aus I, 30 ergibt sich, dass die nasale, wenn sie mit consonanten ihrer classe verbunden werden, nicht durch den anusvâra ersetzt zu werden brauchen, sondern unverändert bleiben können. Diese regel würde aber durch I, 25 unmöglich gemacht sein, wenn es sich hier nicht eben um andere consonanten als die zu denen die einzelnen nasale classenmässig gehören handelte. Wenn sich *pañkti* zu *pamti* wandelt, so tritt ñ aus der gutturalclassen in die dentalclassen über und in diesem falle ist die schreibung mit anusvâra nöthig, also *pāsâdavantio* Mṛcch. 69, 1, *vimāṇapantio* Bâlar. 49, 2, *soāṇavantie* Hâla 281, *valâapanti* ZDMG. 26, 739, 3 falsch, richtig dagegen *pamtihiṃ* Karp. 99, 20*. Ebenso wie mit *pamti* verhält es sich mit *parammuho*, *chammuho*, *saṃjhâ* und *viṃjho*; dagegen gehören *kaṃcuo*, *laṃchanam* und *ukkaṃṭhâ* zu I, 30, wo wir sie auch wiederfinden. — Wie H. I, 30 bemerkt, fordern andere die verwandlung in die betreffenden nasale überall. Für das Pâli ist nach Kaccâyana VII, 5, 1 wie für das Sanskrit nach Pânini VIII, 4, 58 die verwandlung in den entsprechenden classennasal nöthig; die neuindischen sprachen dagegen kennen, tatsamâs ausgenommen, nur die schreibung mit anusvâra. Beames I, 78. 275. 295. 296. Die MSS. des Hemacandra schwanken, doch ist die schreibung mit anusvâra bedeutend vorwiegend. Ich habe die abweichungen der MSS. untereinander durchweg nur in dem abschnitte über die verbalsubstitute IV, 1 ff. angegeben und zwar habe ich dort fast immer anusvâra geschrieben, da diese substitute aus den neuindischen sprachen entlehnt sind. Auch sonst habe ich im Prâkrit die schreibweise mit anusvâra vorgezogen. —

26. Bei *vakra* u. s. w. tritt je nachdem hinter dem ersten u. s. w. vocale ein zusatz-anusvâra ein. —

vaṃkam cfr. Pâli *vaṅko*; M. वाक, वाकडा mit zahlreichen compositis; G. वाकु B. वाँका U. वक, वाक S. वाक्यु to waddle, विंगो, zigeunerisch *bango*; ob auch das noch nicht gedeutete *beng* „teufel“ (cfr. Pott II, 407. ZDMG. 24, 694)? cfr. auch das vedische *vaṅku*, von den commentatoren meist mit *vakragamana* erklärt. — Bhagavatî II, 227. Hâla 176. 257. Piṅgala 520, 19. Viddhaç. 228, 28*. Dagegen führt l. L. aus dem Munipaticaritra und Samgrahanîratna die form *vakka* an,

die sich auch im Pâli *vakko* und im Singhalesischen *වක*, ferner in *anuvakkaṃ* Mâlav. 42, 15, *pakidivakko* Çâk. 45, 5 ed. Böhtl. (alle Dev. und drâv. MSS.), *vakkida* Bâlar. 246, 14, *vakka* Vṛshabh. 10, 21^b; 11, 1^b Ratn. 302, 19. (49, 8 ed. Calc.) 308, 7 (65, 1) findet. Pras. 175, 21^a wird *vaṅkuṇi* gelesen und Viddhaç. 149, 16^a muss *vaṅkima* statt *vak-kima* corrigirt werden, da dort Mâhârâshṭrî vorliegt. Trivikrama I, 4, 79 gibt als beispiel *vakram* | *vakkaṃ* | und Mârkaṇḍeya macht für die *prâcyâ bhâshâ*, die sprache des Vidûshaka, die ein unterdialect der Çaurasenî ist, (cfr. meine schrift: Die recensationen der Çakuntalâ Breslau 1875, p. 16) für *vakra* eine ausnahme von der für die Mâhârâshṭrî vorgeschriebenen form. Die handschriften sind aber zu verderbt, als dass ich die regel mit sicherheit verbessern könnte. Mârkaṇḍeya citirt eine stelle, die Ratn. 301, 19 zu sein scheint, wo die ausgaben *kudilena* haben. Somit scheint für die Çaurasenî nur *vakko* nicht *vaṅko* die richtige form zu sein. — Für *tamsaṃ* = *tryasram* steht gegen die regel *tassaṃ* Karp. 48, 2^a, 11^b. Zu *aṃsum* cfr. M. *अंसु* neben *असु* U. *अंसु*. Hâla 155. 306. Urv. 83, 13. Mudrâr. 214, 4. Viddhaç. 175, 17^a, 22^a. Das Pâli hat *assu* und so Venîs. 66, 7. Vikr. 666, 3. — Çak. 31, 13 habe ich mit den handschriften ZR *acchu* geschrieben, wie auch die gute handschrift P der Urv. 83, 13 hat. Lassen p. 253 meint: „quae legitur forma *acchu* pro *açru* barbariem sapit“, man vergleiche jedoch U. und afghanisch *अच*; Kashmîrî *auśh* und *ashü*. U. hat auch *अंसु*. — Zu *mamsû* cfr. Bhagav. I, 404, 6, wo es Weber irrthümlich = *mâmsa* fasst; cfr. E. Müller: Beiträge zur grammatik des Jaina-prâkrit Berlin 1876, p. 22. 45. (MJ. im folgenden). Pâli *massu* und *massuṃ* Dhpd. 134, 14. Alw. I. 92, 13. Jât. 64, 33. — Zu *pumchaṃ* cfr. U. *पुच*, dagegen S. *पुचु* M. G. B. *पुच* und so auch in der Mâgadhi Mṛcch. 10, 4 und im Pâli. — Statt *gumcha* steht *guccha* in der Çaurasenî Ratn. 300, 18. So auch die neuindischen sprachen. — Zu *mumdhâ* cfr. M. S. *मुढी*, zu *bumdhamaṃ* M. *बुध*, zu *kumpalamaṃ* U. *कोपल*. — *dam-sana* ist überaus häufig; Hâla wortindex s. v.; in den dramen z. b. Mṛcch. 23, 14. 21. 29, 11. 97, 15. 169, 14. Urv. 16, 15. 19, 3. 24, 1 u. s. w. Ebenso *damsî* = *darçin* Urv. 8, 11. — Zu *vimchio* cfr. H. II, 16. Die von Vararuci gelehrte form *vimchuo* erweist sich durch S. *विचू* ebenfalls als richtig. M. *विचू* G. *विही*, doch auch *विहु* wie U. *विहु*,

विहृषा B. विहृषा. Pāli *vicchiko*. Hāla 241 hat Weber *vinchua* corrigiert; es ist mit P (ZDMG. 28, p. 407) *vincua* zu lesen. — Für *gimthi* steht Mṛcch. 44, 3 die von H. ebenfalls zugelassene form *giṭṭhī*, ebenso *majjāro* Hāla 289. Çak. 145, 9. So auch das Pāli. cfr. auch H. II, 132. — Für *vayamso* hat die Çaurasenī nur *vaasso*. — *mānamsī* cfr. Hāla 273. 287. 355. A. 25. Bālar. 142, 3. 242, 4. — Zuweilen tritt anusvāra ein um das metrum auszufüllen wie in *devamṇāgasuvanna* = *devanāgasuvarṇa*, zuweilen tritt er nicht ein. Im Jainaprākṛit wird *manah-çilā* zu *manosilā* Uttarādhyayanasūtram in l. L., und *atimuktaka* zu *aīmuttayaṃ*. — Zu der ganzen regel cfr. Lassen p. 253 f. 278 ff. KP. p. 33 f. MJ. p. 22. Beames I, 318 ff. —

Hierher würde auch, wenn die lesart richtig wäre, *mamkaḍuā* (voc.) = *markaṭa* Nāgān. 44, 15. 45, 9 gehören. Es müsste wenigstens *mamkaḍa* heissen, wie 53, 7 steht. H. IV, 423 steht *makkadu*; Mṛcch. 151, 18 *makkadaā*; Viddhaç. 122, 3^a *makkato* (lies °ḍo), p. 150, 5^b *makkalā*, p. 202, 9^a *makkado*. Pāli *makkato* (auch Jāt. 218 f.) M. माकड G. माकडो. Die richtige form ist also auch im Prākṛit *makkado*.

27. Die gerundia auf *na*, sowie die auf *na* und *su* ausgehenden casus können am ende anusvāra annehmen. *kāṭṇaṃ* etc. = gerundium von *√kar*. — *vaccheṇaṃ* instr. sing., *vacchesuṃ* loc. plur. zu *vaccho* = *vṛxa*. — cfr. auch H. III, 100. —

28. In den worten *vinçati* u. s. w. (ein gaṇa) wird der anusvāra ausgestossen. *sakkayaṃ* cfr. Mṛcch. 44, 2: *sakkadam*; Karp. 22, 3. 9^a steht *sakkia*. Pāli *sakkato* und *sakkaṭo*. *sakkāro* wird in l. L. aus Munipatic. und Uttarādhy. belegt. cfr. Bhagav. II, 254: *sakkārettā*. — Pāli aber *saṅkhāro*. Trivikrama hat für diese beiden worte ein besonderes sūtram I, 1, 45: || saṃskṛtasamskāre ||. — cfr. Pāli *vīsati*, *vīsaṃ* aber *tiṃsaṃ* und *tiṃsati*. — Zu H. I, 92. —

29. In den worten *māṃsa* u. s. w. kann der anusvāra ausfallen. — Zu *māsaṃ* cfr. M. मास neben मास S. मासु neben मासु; zigeunisch *mas* Pott II, 456 f. Paspatis p. 355. Liebich p. 145. — *māsalam* M. मासल C. 17, 7 steht *mamsalo*. — *kesuaṃ* S. केषू H. I, 86. — Wegen *sīho*, *siṃgho* sieh H. I, 92. 264. Danach sind die formen *sīho*, *siṃgho* und *siṃho* in der Māhārāṣṭrī zulässig, *siṃho* aber, wie scheint,

nur in der composition wie z. b. Bâlar. 209, 11 im eigennamen *simhanâda* und Bâlar. 234, 8 in *narasimha*. Doch erwähnt Trivikrama I, 1, 48. 3, 86 *simho* auch selbständig. Viddbaç. 121, 17^a steht in Mâhârâshṭrî *simghalî* = *simhalî*. *sîha* Hâla 177. A. 21. Bâlar. 50, 11. Pâli *sîho*. *simha* C. 17, 1. *çimha* Çak. 154, 6. Die form *simgho* die Çâk. 102, 2 ed. Böhtl. von einigen Dev. hdd. und der Malayâlamhd. V gegeben wird, ist für die unterdialecte schwerlich richtig. — Ueber die neuind. sprachen sieh Beames I, 262. —

30. Für anusvâra kann der nasal der classe des auf anusvâra unmittelbar folgenden consonanten eintreten. — *varga* ist bei Hemacandra wie in den Prâtiçâkhyas, bei Vopadeva und im Kâtantram I, 1, 10 zusammenfassender name von je 5 consonanten desselben organs von *k* — *m*. Der *ka-varga* umfasst *k*, *kh*, *g*, *gh*, *ṅ*, der *ca-varga* *c*, *ch*, *j*, *jh*, *ñ*, der *ṭa-varga* *ṭ*, *ṭh*, *ḍ*, *ḍh*, *ṇ*; der *ta-varga* *t*, *th*, *d*, *dh*, *n* und der *pa-varga* *p*, *ph*, *b*, *bh*, *m*. Der letzte eines *varga* (*vargasyântya*) ist also der nasal: *ṅ*, *ñ*, *ṇ*, *n*, *m*. Einen *yavarga* und *çavarga* (Böhtlingk, Pâṇini II, p. 525 s. v. *varga*) kennen alle genannten werke nicht. — Gehört der auf anusvâra folgende consonant nicht zu einer der fünf classen, so bleibt anusvâra, wie in *saṁsao* = *saṁçayaḥ*, *saṁharaṁ* = *saṁharati*. — Andere verlangen die umwandlung des anusvâra in den classenvocal als nothwendig. — Die beispiele sind leicht verständlich; *saṁjhâ* = *sandhyâ*, *saṁḍho* = *shaṇḍha*, *cando* = *candra*. — Uebrigens sieh zu I, 25. —

31. Die wörter *prâvrsh*, *çarad* und *tarani* müssen als masculina gebraucht werden. Das wort *tarani* wird aufgeführt, um, da es (im Sanskrit) mascul. und femin. ist, sein geschlecht (im Prâkrit) auf das masculinum zu beschränken. — cfr. zu H. I, 18 19 und de gr. Prâcr. p. 5. 6. —

32. Mit ausnahme der wörter *dâman*, *çiras*, *nabhas* müssen Sanskritneutra auf *as* und *an* im genus masculinum gebraucht werden. — Die beispiele sind der reihe nach = *yaças*, *payas*, *tamas*, *tejas*, *uras*, *janman*, *narman*, *marman*; und wenn sich auch Skt. *çreyas*, *vayas*, *sumanas*, *çarman*, *carman* im Prâkrit als neutra (auf *-am*) gebraucht finden, so ist dies aus H. I, 2 zu erklären. — cfr. KP. p. 75. 78. E. Müller: Der dialect der gâthâs des Lalitavistara Weimar 1874 (MG.)

p. 17 f. MJ. p. 51 f. Weber, Hâla (WH.) p. 53 f. In der Çaurasenî und den übrigen unterdialecten (ausser dem Apabhramça in versen) ist das genus mascul. nie gebraucht. — Lassen p. 295. —

33. Die synonyma von *axi* und die wörter *vacana* u. s. w. können als mascul. gebraucht werden. *axi* nach H. I, 35 auch als femin. — Die beispiele sind = *adyâpi sâ çapati tavâxîni* und *nartitâni tenâsmad-axîni*. — *mâhappo, mâhappam* = *mâhâtmyam*, *bhâyaṇâ* = *bhâjanâni*. — Der *gaṇa* ist ein âkṛtigāṇa. — Fälle wie *nettâ* neben *nettâim* von *netra*, *kamalâ* neben *kamalâim* u. s. w. erklären sich aus den auch für das Sanskrit geltenden regeln. cfr. B-R. unter den wörtern. —

34. Die wörter *guṇa* u. s. w. können als neutra gebraucht werden. — F stellt *guṇâim*, *guṇâ* hinter *maggamti*. Vor *vihavehim* fügen AF im texte, C am rande hinzu: *ege lahuasahâvâ guṇehi* (CF °him) *lahium* (F *lahim lahivum*) *mahamti* (F *mahimti*) *dhanariddhim* (C °ddhe, F °ddhi) | *anne vimalasahâvâ* (F *vimahâvâ*) Dazu fügt C die übersetzung: *eke laghukasvabhâvâ guṇair labdhum vâṃchamti dhanavṛddhim* (richtiger = *dhana + ṛddhi*) | *anye vimalasvabhâvâ vibhavair mârḡgayamti guṇân* || *khaggam* = *khadga*; *maṇḍalaggam* = *maṇḍalâgra*; *rukkhâim* sieh II, 127. —

35. Die auf *iman* ausgehenden wörter und *añjali* u. s. w. können auch als feminina gebraucht werden. — *dhuttimâ* = *dhûrtiman*. *piṭṭhî, piṭṭham* = *prshṭha*. Einige lehren, dass *prshṭha* als femin. gebraucht werden müsse, wenn es sein *r* in *i* verwandelt. cfr. zu I, 129. *acchî* = *axi*; *paṇho* = *praçna*, *coriâ* = *caurikâ*, während *coriam* natürlich = *cauryam* ist. Die folgenden beispiele sind = *kuxi, vali, nidhi, vidhi, raçmi, granthi* (cfr. IV, 120). Wenn sich aber *gaḍḍâ* und *gaḍḍo* neben einander finden, so erklärt sich das aus dem Sanskrit, wo *gartâ* und *garta* vorhanden sind. cfr. II, 35. — Mit *iman* wird in dieser regel das im sinne des suffixes *tvān* stehende *iman* (ḍit) und das für die wörter *prthu* u. s. w. vorgeschriebene *iman* (*imanic*) zusammengefasst. cfr. Vopadeva VII, 53. 61. Pāṇini V, 1, 122. Benfey, Vollständige Sktgr. § 554, VI. H. bezieht sich natürlich auf seine eigene Sanskritgrammatik. — Einige fordern das genus femin. für *iman*, wenn es substitut von *tvān* ist, als nothwendig.

36. Wenn *bāhu* als femin. gebraucht wird, nimmt es als endung *â* an. — Die beispiele = *bāhayâ yena dhṛtâ ekayâ* | und *vāmetaro bāhus* | *bāhâ* schon im Skt. cfr. B-R. s. v. *bāha*. — Hāla 136. Çak. 85, 7. 132, 13. Am ende eines compositums °*bāhao* Urv. 67, 15. Pāli *bāhâ* (Dhpd. 86, 27. 95, 18. 24. 98, 23). M. बाही G. बाही S. बाह (fem.) U. बाह (fem.)

37. Für den nach den regeln des Sanskrit eintretenden auf kurzes *a* folgenden visarga tritt *o* ein mit abfall des auslautes, d. h. *as* wird zu *o*. — Zu *do* cfr. Böhtlingk, Pāṇini und Vopadeva index s. v. *dit*. — Ebenso wird auch aus *bhavataḥ bhavao*, aus *santaḥ samto* etc. indem man dabei die fertige Sktform berücksichtigt. — Im texte ist natürlich *ataḥ parasya* zu trennen. —

38. *nis* und *prati* können sich der reihe nach in *o* und *pari* (d. h. *nis* in *o* und *prati* in *pari*) verwandeln, wenn auf *nis* das wort *mālya* und auf *prati* die wurzel *sthâ* folgt. Dass in dieser regel die worte ohne wechsel des numerus aufgeführt werden, (d. h. die duale *nishprati* und *otpari* gebraucht werden) geschieht, um dadurch anzudeuten, dass es sich um vollständige substitute handelt. cfr. zu III, 22. 27. — Vor *omālayam* fügen AF im texte und C am rande hinzu: *sâ taīm sahattha-dinṇam ajja vi o suhaya gamdharahiam pi | uvvasiyanayaragharadevaya vva....* Die zahlreichen fehler in F habe ich übergangen; C übersetzt nur *nirmālyakam vahati*. Der vers ist Hāla v. 197, wo man wie hier mit den nothwendigen verbesserungen *taī*, °*diṇṇam* und weglassung der *y*, lese. cfr. ZDMG. 28, p. 397. — *pariṭṭhâ* = *pratisṭhâ*, *pariṭṭhiam* = *pratisṭhitam* (nach H.).

39. Die regel ist ein adhikāra. Alle regeln von I, 40 bis I, 176 beziehen sich auf den ersten vocal. — Was unter erstem vocale zu verstehen ist, zeigen die folgenden regeln. cfr. Cowell, Vararuci p. 107 anmerkung. —

40. Wenn auf einen vocalisch endigenden casus eines pronomens oder ein indeclinabile ein anderes mit einem vocale beginnendes pronomens oder indeclinabile folgt, fällt der anfangsvocal des zweiten oft ab. — *amhettha* = *asme* i. e. *vayam atra*; *jaīmā* = *yadiyam*.

41. Hinter einem (andern) worte kann der anfangsvocal des adverbium *api* abfallen. — Steht es also am anfang eines satzes, so muss

es stets *avi* lauten. cfr. z. b. *Mr̥cch.* 46, 5. 57, 6. *Çak.* 49, 8: häufig im anreihenden *avi* *a* z. b. *Mr̥cch.* 5, 1. 21, 15. 41, 1. 43, 5. 78, 12. 136, 17 u. s. w.

42. Hinter einem (andern) worte wird das erste *i* von *iti* abgeworfen und *t* nach einem vocale verdoppelt. — Die beispiele sind: *kim iti | yad iti | dr̥shṭam iti | na yuktam iti | tatheti | jhaṭiti | priya iti | puruṣa iti |*. — Die regel wird durch die *Saptaçatī* völlig bestätigt. cfr. Weber s. v. *ti* und *tti*. Spuren der MSS. folgend habe ich diese regel auch in der *Çak.* durchgeführt, ebenso Cappeller in der *Ratnâvalī*. — *jhaṭiti* zerlegt sich in *jhaṭ + iti* und *jhaṭ* muss, wenn es selbständig steht, nach H. I, 11 sein *t* verlieren; so entsteht *jha tti*, was man dann als ein wort zu schreiben pflegt. Es findet sich z. b. *Mr̥cch.* 29, 21. 114, 21. 168, 19. *Uttar.* 61, 2. 161, 7. *Mâlat.* 102, 6. *Mahāv.* 96, 14. *Pras.* 154, 15*. *Bâlar.* 49, 3. 93, 12. 113, 14. 121, 9. 270, 8 u. s. w. Fälschlich *jhaḍatti* Karp. 25, 19*. 21* (cfr. *Bâlar.* 149, 20). — Hinter *nilayâe* schiebt A ein: *tammi dalasavarasaṭṭimaggâe | paḥuṇâ sapariaram bhayavañi vibho namokkâro*; C hat dies am rande mit der richtigen lesart: °*siṭṭhamaggâe*, übersetzt aber nur: *iti Vindhyaguhânilayâyâḥ*; die folgenden worte sind = *tasmin dalaÇabarasṣṭamârgâyâḥ prabhuṇâ saparikaram bhagavatyâ vibho namaskâraḥ*. — Wegen *ia* sieh zu I, 91.

43. Wenn nach den regeln des Prâkrit vor oder hinter einem ç, sh, s, ein y u. s. w. (d. h. y, r, v, ç, sh, s) elidirt worden ist, so wird der vor den sibilanten stehende vocal verlängert. — Verdoppelung des stehenbleibenden sibilanten kann hier nach den regeln II, 89. 92 nicht eintreten. — Man beachte hier die von der jetzt üblichen schreibweise abweichende, durch die regel geforderte schreibung mancher Sktwörter. Ueber *visrambha* sieh zu IV, 219, über *vîsamaï* zu IV, 159. —

44. In den wörtern *samṛddhi* u. s. w. kann das erste *a* verlängert werden. — Im text verbessere man *maṇamsî*. — Der *gaṇa* ist ein âkr̥ti-gaṇa, die regel findet also auch noch auf andere als die hier erwähnten wörter anwendung.

45. Im worte *daxina* wird das erste *a* verlängert, wenn *h* darauf folgt, d. h. wenn sich *x* zu *h* verflüchtigt. Die entwicklungsreihe ist: *daxina, dakkhina, dâkhina, dâhina*. — *dâhiṇo* Hâla 139. 307. A. 54. *Mr̥cch.* 97, 15. 117, 18. *Veṇṣis.* 61, 6. *Bâlar.* 249, 7. *Ratn.* p. 293, 3.

dâhinapavanao dagegen Pratâpar. 215, 19 *dakkhinapavanassa*. Bhagav. I, 438. II, 204. 215. Das l. L. führt an aus Samgrahanîratna *dâhinut-taram* aus Megha° Samgraha° Kalpasiddh° Xetrasam° *dâhina*, aus letzterer auch *dakkhina*. Dieses z. b. Mṛcch. 9, 9. 99, 19. 130, 5. 155, 4. 164, 7. 168, 18. Urv. 45, 2. Bâlar. 264, 4. 278, 19 u. s. w. Sieh auch H. II, 72. Pâli nur *dakkhino*. U. दाहिना S. दाखिनी southern. M. दाखीय a southerly wind und Beames I, 310. —

46. In den wörtern *svapna* u. s. w. verwandelt sich das erste *a* in *i*. — *sivino* Hâla A. 65. Urv. 24, 17. Mâlat. 72, 16. Mâlav. 53, 3. Nâgân. 12, 1. 8. 22, 6. 27, 9. 29, 6. Venîs. 18, 13. 20. 21. Bâlar. 238, 14. Pratâp. 212, 9 u. s. w. — Im Jainaprâkrit tritt auch *u* ein. *sumino* belegt l. L. aus Megha° und Kalpasiddh°. — Pâli *supinam*, *soppanam*, *soppam*. — Zu *îsi* cfr. De gr. Prâcr. p. 13. Das in der Prâkṛtamañjarî daselbst erwähnte *îsa* steht Mâlat. 94, 5 *îsa manṇum ujhia*, wahrscheinlich falsch. *îsi* auch z. b. Setub. II, 39. Pratâp. 206, 11. Çak. 133, 1. Mâlat. 50, 15. Uttar. 73, 5. Mahâv. 22, 20. 24, 6. Venîs. 61, 15. Nâgân. 8, 8. Bâlar. 120, 5. Karp. 23, 3^a. 48, 6^a. 75, 21^a u. s. w. Vararuci und Mârkaṇḍeya lehren auch *îsi*, wenn den handschriften zu trauen ist; diese form steht: Mudrâr. 32, 9. Venîs. 12, 10. Bâlar. 220, 6. Karp. 71, 12^b (*îsîsi*). Çâk. 4, 9 ed. Böhtl. (*îsîsi*). Die v. l. zum Venîs. hat *îsi*, *îsa* und *isa*; die ed. Calc. 1870 hat (p. 24, 8) richtig *îsi* und so ist in den prosastellen der dramen gewiss überall zu schreiben. — *vediso* = *vetasa*. Nach Mârkaṇḍeya verwandelt *vetasa* sein *a* in der Çaurasenî nicht in *i* und in folge dessen kann nach H. I, 207 auch *t* nicht in *ḍ* übergehen, daher *vedaso* Çak. 31, 16. 105, 9. — Zu *viliam* cfr. Hâla 53. — *muimgo*, aber Mâlav. p. 16, 23 *mudaṅga* (Shankar Paṇḍit p. 20, 1 *miaṅga*). Mṛcch. 122, 8 *midanṅe*. Pâli *mutiṅgo* Jât. 3, 5. (*muddiṅga* Sept suttas Pâlis par Grimblot p. 146, 26, dagegen zeile 28 *mudiṅga*; man lese *mutiṅga*). *kivino* Hâla 138. Mṛcch. 19, 6. 136, 18. 19 und so zu verbessern Hâla A. 21. — Im p. p. p. von *dâ* geht *a* nur in *i* über, wenn es mit dem suffixe *na* gebildet ist (*diṇṇa* = *dad* + *na*), mit dem suffixe *ta* (*datta* = *dad* + *ta*) bleibt *a*. — Von den beiden formen *diṇṇa* und *datta* ist *diṇṇa* die allein übliche, bei Hâla und im Setub. bisher ausschliesslich nachgewiesene. Aus den dramen kann ich *datta* nur in dem compositum *somadatto* Urv. 7, 2 belegen, wo es auch

die drâvid. rec. p. 620, 7 hat; denn Ratn. 18, 2 ed. Calc. wo man bisher °*dattâbhinââ* las, hat Cappeller p. 292, 32 eine andere bessere lesart aufgenommen. *dinno* ist auch in den dramen überaus häufig z. b. Mṛcch. 37, 8. 44, 3. 51, 23. 53, 10. 66, 14. 78, 9. 95, 8. 102, 19. 113, 20. 117, 7. 126, 7. 132, 13. 134, 4. 137, 3. 157, 5. 159, 23. Çak. 59, 7. 113, 8. 120, 6. 159, 12. Urv. 48, 2. 67, 19 u. s. w. Pâli *dinno* und cfr. Childers s. v. *datto* p. 611. S. दिन्नु p. p. दिन्नो. —

47. In den wörtern *pakva*, *aṅgâra* und *lalâta* kann das erste *a* in *i* übergehen. — *pikko* Hâla 61. 252. Bâlar. 142, 2. 209, 7. 292, 13. Dagegen *pakko* Karp. 70, 9^a. Dhūrtas. 86, 6. Ratn. 301, 19. (*paripakkam*) Mṛcch. 79, 25 (*supakkam*). M. पिक्का und पिक्के neben पक्का G. पिक्कु. Pâli *pakko*. Zu *iṅgâlo* cfr. M इङ्क, इङ्का, इङ्को G. इङ्गार Bhagav. I, 404. II, 289. Nach Mārkaṇḍeya findet bei *aṅgâra* die verwandlung des *a* in *i* in der Çaurasenî nicht statt; cfr. *aṅgâla* Mṛcch. 10, 1. Pras. 246, 8^a. 19^a. 1^b. — Zu *ṇidâlam*, *ṇadâlam* cfr. H. I, 257. II, 123. Hâla 22. Karp. 51, 1^a. C. 87, 8. Venîs. 60, 5 wo mit P *ṇidâla* zu lesen ist; die ed. Calc. 1870 p. 136, 11 hat *ṇidala*; Bâlar. 101, 6 neben *lalâda* p. 74, 21. 270, 5. *ṇidola* Bâlar. 259, 8 ist ein versehen für *ṇidâla*. Pâli *nalâṭam* neben *lalâṭam*. M. निडळ, निडळ, निडाळ. An das vedische *rarâta* erinnert S. निराडु, निरु, निराडी; daneben aber auch निराडु; Singhales. नरर. —

48. In *madhyama* und *katama* wird das zweite *a* in *i* verwandelt. — Auf die Çaurasenî und die übrigen prosa-dialecte findet diese regel keine anwendung. — *majjhamo* Urv. 6, 19. *kadamo* Mṛcch. 39, 6. 130, 3. Urv. 35, 13. Çak. 132, 7. Im Pâli ist *majjhimo* die allein übliche form. *kaïmo* Hâla 122. —

49. In *saptaparna* kann das zweite *a* zu *i* werden — Das *ch* tritt ein nach H. I, 265. *chattavaṇṇa*° Çak. 18, 5; fälschlich *sattavaṇṇa*° Priyad. 15, 5. —

50. In dem secundärsuffixe *maya* kann für das erste *a* das substitut *ai* eintreten; d. h. *y* kann sich hier vocalisiren oder ausfallen.

51. Im worte *hara* kann für das erste *a* ein *i* eintreten.

52. In *dhvani* und *vishvac* tritt für das erste *a* ein *u* ein. — *jhunî* H. IV, 432. 433. Dagegen *dhunî* Vṛshabh. 54, 5^b. 20^b Pras. 131, 6^a. S. धुनि. — Zu *vîsum* cfr. Pâli *visum*. Wie erklärt sich *sunao*?

Aus der nebenform *ṣunaka* (hund). *ṣvan* bildet dagegen *sâ* und *sâno*. — Hâla 140. 177 geben einige handschriften die form *sunaho* (ZDMG. 28, 384. 393), die auch Mṛcch. 113, 20 in *ṣunahakâ* und 105, 4 in *sunahasarisena* erscheint. Pâli *sunakho* Childers s. v. Jât. 175. 176. Daneben auch *sâ*, *sâno*.

53. Dieses sūtram gehört zu denen die die meisten schwierigkeiten bereiten. Hier nämlich wie II, 79 schwanken die handschriften zwischen *candra*, *vandra*, *bandra*, wozu b noch *caṇḍa* fügt, das auch Trivikrama hat. Dass nicht *candra* „mond“ gemeint ist, ergibt sich aus II, 80, wo *candra* als erstes beispiel unter den wörtern auf *dra* aufgeführt wird, in denen *r* stehen bleiben oder ausfallen kann, während unser wort nach II, 79 stets sein *r* behält. Ferner ist in C eine randglosse: *caṇḍaṣabdayaḥ samūhavâcī | ayam caṇḍreti varjjanât rephalopona |* und zu II, 80: *atra caṇḍaṣabdayaḥ samūhavâcī | caṇḍrakhaṇḍitety âdinâ âder ata utvam api bhavati |*. Sodann hat A eine randglosse, in der eine etymologie des wortes gegeben wird; leider ist aber nur der letzte theil derselben mit sicherheit lesbar: *bavayor aikyât buṇḍraḥ* (sic) *samūhaḥ |*. Daraus ergibt sich wenigstens das mit sicherheit, dass hier die schreibung mit *b* angenommen ist. Endlich ist zu H. II, 79 in A noch die glosse: *baṇḍraḥ samūhaḥ |*. Die bedeutung des wortes ist also festgestellt. H. II, 79 erklärt das wort für ein sam-skṛtasamaḥ, doch ist ein wort *candra*, *vandra*, *bandra* „menge“ nicht bekannt. Trivikrama I, 2, 19 liest: || *caṇḍakhaṇḍite nâ vâ || caṇḍakhaṇḍitaṣabdayor ṇakâreṇa sahitasya âder avarṇasya ud bhavati tu cūḍam | caṇḍam | khaṇḍio | khaṇḍio |*. In I, 4, 79 polemisiert nun Trivikrama gegen H. II, 79. Er sagt: *sarvatra lavarâm acandra iti kecit | tad ayuktam | caṇḍo caṇḍro iti svayam evodâhṛtatvât tathâvidhaprayogâdarṣanâc ca | uttarasûtroktavikalpa evâbhyupagantavyaḥ |*. Sein folgendes sūtram ist = H. II, 80. Triv. fand also *candra* und meinte es sei *candra* „mond“ gemeint; in diesem falle wäre er, wie ich oben bemerkt habe, mit seinem tadel im rechte. Die glossen in AC weisen unzweifelhaft auf ein seltenes wort hin; hätte dies *candra* gelautet, so würde H. gewiss eine andeutung gegeben haben, dass nicht *candra* „mond“ gemeint sei. Da die beste handschrift *bandra* überliefert, habe ich dies in den text gesetzt. — In *bandra* und *khaṇḍita* kann

das erste *a* zu *u* werden, in *khaṇḍita* zugleich unter ausfall des *ṇ*. — Die irrthümliche beziehung der worte *asya ṇakârena sahitasya* auf beide worte der regel, mag die lesart *caṇḍa* hervorgerufen haben; die regel involvirt aber nicht den ausfall des *ṇ* auch in *bandra*, wie ich früher fälschlich glaubte. Im texte lese man daher mit A *bumḍram* statt *budram*. — Zu *khudîo* cfr. Hâla 37. 350. Mṛcch. 162, 7. Ar. 95, 3. So ist auch Uttar. 11, 10 zu lesen, wo die ausgabe *khumḍida* hat. M. खुडिं. In S. खिड़यु, खिड़ायु ist das *a* der wurzel *khaṇḍ* in *i* übergegangen, wozu man Beames I, 130 vergleiche. — Nicht hierher gehört wohl Mṛcch. 100, 12: *khudîdo*. Stenzler vergleicht passend B. कुटिने und U. कुटना; dazu ist auch S. कुटयु zu stellen. —

54. Im worte *gavaya* wird aus dem mit *v* verbundenen *a*, *u* d. h. *va* wird durch *saṃprasâraṇa* zu *u*. — Nach H.'s ansicht erfolgt nach dem übergange des *a* in *u* der ausfall des *v* nach I, 177. Zu *gaûâ* in C die glosse: *strîve*.

55. Im worte *prathama* kann das *a* hinter *p* (eigentlich *pr*) und *th* in *u* übergehen und zwar beide gleichzeitig (also *puḍhumam*) oder je eins (also *puḍhamam* oder *paḍhumam*); ausserdem können beide *a* bleiben, (also *paḍhamam*). Letzteres ist die vorherrschende, sehr häufige, form. Die Pâli-form *paṭhamo* wird oft auch im Prâkrit von den handschriften gegeben (wie im Hâla), ist aber überall ganz falsch. Fraglich ist mir auch, ob Bollensen Urv. 23, 19. 24, 1. 83, 19 mit recht *paḍhuma* in der Çaurasenî neben *paḍhama* Urv. 22, 20. 27, 13 zugelassen hat. cfr. Bollensen zu p. 23, 19. Die Mṛcch. hat nur *paḍhama* auch in den übrigen unterdialecten (68, 23. 94, 3. 102, 19. 130, 13. 18. 138, 15. 139, 10. 153, 21). In der Urv. hat A an den beiden ersten stellen ebenfalls *paḍhama* und so habe ich auch durchweg in der Çak. geschrieben, obwohl manche handschriften auch *paḍhuma* geben; cfr. zu Çak. 3, 4. 67, 11. 71, 4. 73, 5. 105, 13. 118, 6. 138, 4. — Die drâviḍ. hdsch. schreiben in der regel *puḍama*, worüber man meine schrift: Die recensioen der Çakuntalâ Breslau 1875, p. 13. und Vikramorvaçiyam p. 629, 26. 630, 18. 20. 633, 18 vergleiche. —

56. In wörtern nach art von *abhijña* wird, wenn *jña* in *ṇa* übergegangen ist, das *a* von *jña* zu *u*. — Die beispiele sind = *abhijña*, *kṛtajña*, *sarvajña*, *âgamajña*. Die verwandlung des *a* in *u* findet nur

statt, wenn *jña* in *na* übergegangen ist, sonst wird *ahijjo*, *savvajjo* gebildet. Zum *gaṇa abhijñādi* gehören alle bei denen nach dem übergange des *jña* in *na*, *u* erscheint. — Sehr weise! — KP. p. 24. —

57. In *çayyā* u. s. w. wird das erste *a* zu *e*. — *sejjā* Karp. 26, 19^b. 48, 18^a (diese strophe auch Kāvya prakāṣa p. 212 citirt). 70, 19^b. — *geṇḍuam* Viddhaç. 149, 19^a. 11^b. 150, 23^b. Schon im Sanskrit wird *genduka* aufgeführt. B-R. s. v. cfr. Skt. Pāli *geṇḍuka*. Zu *purekammam* cfr. Pāli *pure* und die folgenden composita bei Childers. —

58. In *valli*, *utkara*, *paryanta*, *âçcarya* kann das erste *a* in *e* übergehen. — *ukkerō* Bālar. 129, 6. 7. 167, 10. 210, 2. Viddhaç. 118, 17^b. *ukkarō* ist edirt C. 16, 17. — *peramto* sehr häufig; z. b. Urv. 31, 17. Mālat. 30, 12. 43, 11. 50, 1. 54, 8. 97, 10. Mahāv. 97, 13. Bālar. 49, 2. 67, 15. 76, 16. 226, 3. 278, 20. 287, 9. Ar. 25, 10 u. s. w. *pajjamta* Çak. 86, 4. Venîs. 33, 6. C. 87, 8. — Wenn die lesart richtig ist, gehört hierher auch *vaïero* = *vyatikara* Bālar. 234, 9; cfr. aber *vadiaro* Çak. 13, 2. — Von den fünf formen die hier für *âçcarya* aufgeführt werden, sind in den dramen *acchariam* (z. b. Urv. 9, 12. Mṛcch. 172, 6 [die schreibweise *acca*° wird oft von den handschriften gegeben, ist aber irrthümlich]) und *accharîam* (z. b. Çak. 14, 4. 157, 5. Ratn. 296, 25. 300, 7. 13. 306, 1 u. s. w.) gebräuchlich. Die andern kann ich nicht belegen.

59. In *brahmacarya* wird das *a* von *ca* zu *e*. — Zu den regeln 57—59 vergleiche man Beames I, 135. 136. Lassen, Inst. p. 118. 125. 129. KP. p. 21. MJ. p. 14. —

60. Im worte *antar* wird das *a* von *ta* zu *e*. Lassen, Inst. p. 132 anm.^{††}). *aṃteura* z. b. Çak. 38, 5. 57, 11. 70, 7. 137, 8. 138, 1. Mālav. 29, 6. 33, 10. Bālar. 243, 12. Viddhaç. 200, 25^a u. s. w. Pāli *antepuram*. Zuweilen findet diese verwandlung nicht statt, wie in *aṃtaggayam* = *antargatam*. *aṃto*° übersetzt eine glosse in C mit: antahvīçrambhani-veçitānām. (lies: *antarvisra*°). — cfr. *antakkaranam* Urv. 72, 12. *aṃtomuhuttam* Bhagav. II, 163. 199. 219. *aṃtosalla* 266. Weber I, 405.

61. Im worte *padma* wird das erste *a* zu *o*. — *pomman* Hāla 74. Pras. 270, 31.^b Bālar. 157, 12. 168, 4. Viddhaç. 274, 27^b. Karp. 50, 9^b; fälschlich *pamma* Pras. 246, 1^b. Karp. 100, 6^a. — Die verwandlung findet nicht statt, wenn nach H. II, 112 die lautgruppe *dm* durch *u*

getrennt wird. *paüma* Hâla A. 19. Acyutaç. 36. 44. 90. 94, wo überall *paüma* für *paduma* zu lesen ist. Mṛcch. 71, 1. 77, 13. *padumâim* Priyad. 18, 13. Pâli *padumo*, *padumam*. —

62. In *namaskâra* und *paraspara* geht das zweite *a* in *o* über. — *paroppara* Prab. 9, 16. Bâlar. 218, 11, dagegen *parappara* Mâlat. 141, 1. Uttar. 108, 1.

63. In *arpay* (caus. zu wurzel *ar*) kann das erste *a* in *o* übergehen. — Die beispiele = *arpayati*, *arpitam*. cfr. M. ओपयि.

64. In der wurzel *svap* wird das erste *a* zu *o* und *u*. — *suvaï* Hâla s. v. *svap*. Mṛcch. 43, 12. 46, 9. 50, 4. 90, 20. Prabodh. 60, 15. Bâlar. 178, 11. cfr. H. IV, 146. Pâli *supati*. U. सोना. — Ueber das subst. *svapna* sieh zu H. I, 46. —

65. Im worte *punar* kann, wenn es auf die negation *na* folgt, für das erste *a*, *â* und *âi* substituiert werden. Es findet sich dies auch bei dem blossen *punar* (d. h. ohne dass die negation vorhergeht). — cfr. H. II, 217.

66. In den worten *alâbu* und *aranya* kann das erste *a* abgeworfen werden. — Bâlar. 229, 21 ist *alâbûhim* edirt. Pâli *alâbu*, *alâpu*, *lâbu* (Mahâv. 64, 10) *lâbukâ* (Jat. 158, 9), *lâpu*. — *raṇṇam* ist die in versen vorzugsweise gebrauchte form, die in der prosa unzulässig ist. *raṇṇam* Hâla 131. Urv. 58, 9. 71, 9. 72, 10; fälschlich Viddhaç. 121, 5^a. *araṇṇam* Çak. 33, 4. Mâlat. 12, 4. C. 17, 16. 95, 10. Uttar. 190, 2. Dhûrtas. 84, 12. Vṛshabh. 55, 28^a. Ratn. 314, 32. Pâli *arañña*, doch wird auch im Pâli in versen *rañña* herzustellen sein, so Mahâv. 33, 3. 11. (cfr. aber 33, 4) Dhpd. v. 98. 99. In v. 99 verlangt das metrum *raññâni*. Abfall kann nur bei anlautendem *a* eintreten; *âaranya* wird nur *âraṇṇa*. In CE die übersetzung des beispiels: *âraṇyakuñjara* *iva* *ramayati*; E: he sports like a wild elephant. — *vellamto* ist part. praes. act. zu *vellaï* H. IV, 168. —

67. In indeclinabilien und in den wörtern *utkhâta* u. s. w. kann für das erste *â*, *a* eintreten. — Beispiele = *yathâ*, *tathâ*, *athavâ*, *vâ*, *hâ*. — In der Çaurasenî findet hier nach Mârkaṇḍeya nie verkürzung statt. Das bestätigen die texte. — Einige verlangen, dass die regel auch für die wörter *brâhmaṇa* und *pûrvâhṇa* gelte. — Dass neben einander *davaggî* und *dâvaggî*, *caḍû* und *câḍû* vorkommen, erklärt

sich aus der wechselnden form der wörter, Skt. *davâgni* und *dāvâgni*, *catu* und *cātu*.

68. Für ein erstes *â* welches durch *vrddhi* in folge des antretens des *kṛt*-suffixes *a* (*ghañ*) entstanden ist (Pāṇini VII, 2, 116. Benfey, Vollst. gr. § 380), kann *a* eintreten. — Die beispiele = *pravâha*, *prahâra*, *prakâra* oder *pracâra*, *prastâva*. Zuweilen tritt die verkürzung nicht ein, wie bei *râga*.

69. Im worte *mahârâshṭra* wird das erste *â* zu *a*. — Sieh zu II, 119.

70. Wenn in wörtern wie *mâṃsa* der anusvâra bleibt (und nicht nach H. I, 29 ausfällt), wird das erste *â* zu *a*.

71. In *çyâmâka* wird das *â* hinter *m* zu *a*.

72. In den wörtern *sadâ* u. s. w. kann *â* zu *i* werden. — *saî* Setub. I, 60. Pratâp. 225, 14. Acyutaç. 1. 20. 22. 62. 66. 69. 93; dagegen *saâ* Setub. II, 24. Paul Goldschmidt zu I, 60. Beispiele = *sadâ*, *niçâkarah*, *kurpâsa*.

73. Im worte *âcârya* wird *â* hinter *c* zu *i* und *a*.

74. In *styâna* und *khalvâṭa* wird das erste *â* zu *i*. — Pāli *thīnaṃ* (auch Dhpd. 276, 28), aber *khallâṭo*; Viddhaç. 275, 8^b ist *khullâḍa* edirt. Die form *saṃkhâyam* aber erklärt sich aus H. IV, 15. —

75. In *sâsnâ* und *stâvaka* wird das erste *â* zu *u*.

76. Im worte *âsâra* kann das erste *â* zu *û* werden. — Zu *ûsâro* cfr. M. जोसाडा rain driven in by the wind. — *silâsâro* C. 16, 18. *dhârâsâro* Urv. 55, 17.

77. Im worte *âryâ*, wenn es „schwiegermutter“ bedeutet, wird das *â* hinter *ry* zu *û*. — Hiervon verschieden ist *ajjukâ* de gr. Prâcr. p. 26. —

78. Im worte *grâhya* wird das erste *â* zu *e*. — *gejjha* Bâlar. 75, 19. *duggejjha* Setub. I, 3. Hâla A. 20. *aṇugejjhâ* Mṛcch. 24, 21. Fälschlich *duggajjham* Acyut. 62 und *duggejja* (v. l. *duggea*!) C. 42, 8.

79. Im worte *dvâra* kann *â* zu *e* werden. — *deram* Singhalesisch *देर*. — *duâram* oder *duvâram* ist häufig; z. b. Çak. 115, 5. Mṛcch. 39, 3. 50, 23. 70, 9. 72, 13. 81, 25. Mâlat. 94, 1. Bâlar. 35, 6. Ratn. 303, 2. 309, 10. 312, 22 u. s. w. *duâraam* Mahâv. 100, 6. Mṛcch. 6, 6. 44, 25 u. s. w. *duâlam* Mṛcch. 43, 11. 45, 2. 79, 17. *bâram*. Hâla A. 45. 55. (so zu schreiben!). G. बार, बारु, Khaladshi *ber(r)* Brugsch, Reise

nach Persien I, 337., aber afghan. *var. dâram* Hâla 110. 142. 259. l. L. aus Xetrasamâsaṭikâ. M. दार S. दर, दरी U. दर. — Wie erklärt sich *neraïo* neben *nâraïo*? Sie werden von den wörtern *nairayika* und *nârakika* kommen. — Im Jainaprâkrit tritt *e* für *â* auch sonst ein. Die beispiele = *paçcâtkarma* und *asahyadevâsura*. —

80. Im worte *pârâpata* kann das *â* hinter *r* zu *e* werden. — Pâli *pârevato* U. परिवा cfr. S. पारेवो. — *pârâvado* Mṛcch. 71, 14. 79, 24. 80, 4. Çak. 138, 2. Viddhaç. 228, 6^b.

81. Im suffix *mâtra* kann *â* zu *e* werden. — Beispiele, in denen den Indern *mâtra* als suffix gilt (Pâṇini *mâtrac*) sehe man bei B-R. s. v. p. 709. Der anubandha † bedeutet bei H. vermuthlich wie bei Vopadeva (cfr. IV, 9 und VII, 92), dass das femin. auf *i* gebildet wird. Nach H. I, 2 ist es zu erklären, wenn sich *e* für *â* auch im worte *mâtra* findet. — Die beispiele = *etâvanmâtra* und *bhojanamâtra*. — Lassen, Inst. p. 128. 251. Beispiele sind häufig. —

82. Im worte *ârdra* kann das erste *â* zu *u* und *o* werden. — Paul Goldschmidt zu Setub. II, 8. Weber, ZDMG. 26, 741. *ullam* Hâla 303. 333. A. 13. Karp. 27, 16^b. 98, 3^a; Urv. 53, 6 ist *jalollaam* zu lesen, wie auch der reim zeigt. Zu *olla* cfr. *ollavida* Mṛcch. 71, 4. Karp. 97, 5^b. M. जोल, जोलविण etc. G. जोळु B. जोल, जोल, aber U. जोदा. Zu *allam* cfr. Pâli *allo*. Childers s. v. S. जोलो. Pâli auch *addo* und so Bâlar. 125, 13. — Vor *bâha°* haben AC im texte: *pahia-vahû nivvamtaragalajalolle ghare aṇullam pi | uddeçam* (lies °sam) *aviraya°*. Dazu in C die übersetzung: *pathikavadhûr nivrântaragalitajalârdre grhe anârdram api uddeçam aviralabâshpasalilapravâheṇa ârdrayati | uddeçam pradeçam ity arthaḥ |*. Die vor *bâha°* stehenden worte enthalten zwar noch zwei beispiele zu der regel, da aber BEFb und Trivikrama sie nicht haben, habe ich sie ausgeschieden. — *aviraya°* ist wörtlich = *avirata°*.

83. Im worte *âlî* geht, wenn es „reihe“ bedeutet *â* in *o* über. Bedeutet es „freundin“, so findet dieser übergang nicht statt. — *olî* ist natürlich = *avalî* U. अवली gesprochen: *aulî*.

84. Ein langer vocal wird, wo er sich auch findet, kurz, wenn eine consonantengruppe auf ihn folgt. — *diṭṭhikka°* übersetzt eine glosse in C richtig: *dṛshṭaikastanaprshṭham; aharuṭṭham* Bâlar. 270, 6, da-

gegen p. 278, 16 *aharoṭṭham*; Karp. 22, 19^b *bimbutṭhe*. — Die gegenbeispiele = *ākācam*, *içvarah*, *utsavah*. —

85. Es gilt: nach einer consonantengruppe. Aus einem ersten *i* kann, wenn eine consonantengruppe darauf folgt, *e* werden. — *venhû* = *vishnu*; *peṭṭham* = *pisṭam*; *vellam* = *bilvam*. Zuweilen findet, wie in *cintâ*, der übergang nicht statt.

86. Im worte *kimçuka* kann das erste *i* in *e* übergehen (wobei *m* ausfällt). — cfr. zu I, 29.

87. Im worte *mirâ* wird *i* zu *e*. — Ein Sktwort *mirâ* wird sonst nirgends erwähnt. Trivikrama erklärt *merâ* mit *sîmâ*; es ist also M. G. मिर (femin.) grenze, rand.

88. In *pathin*, *prṭhivî*, *pratiçrut*, *mûshika*, *haridrâ*, *bibhîtaka* wird das erste *i* zu *a*. — *paho* B-R. s. v. *patha*; *puhaî*, *pudhavi*: Beiträge zur vgl. sprachf. VIII, p. 132 und zu H. I, 131. KP. p. 13, anm. *mûsao* (C. 5, 4.) = Skt. *mûshaka*; daneben *mûsio* Mṛcch. 9, 11 (D. *mûsao*); Çak. 145, 9, wo die bengal. hdschr. *unduro* haben, geben die Dev. hd. und die drâviḍ. hd. P *mûsao*, die drâviḍ. LF *mûsio*, V ist lückenhaft. — Pâli *mûsiko*. — In *paṁtham kira desittâ* = *panthânam kila deçayitvâ* kommt *paṁtham* von *pantha*, dem (noch nicht belegten) synonym von *pathin*. —

89. In *çithila* und *iṅguda* kann das erste *i* in *a* übergehen. — *sadhila* kann ich nicht belegen. *sidhila* sehr häufig z. b. Çak. 132, 12. Urv. 30, 4. *sidhilehi* Çak. 11, 1. Bâlar. 36, 5. C. 58, 10. *sidhiladâ* Çak. 63, 1. M. सडळ, sonst werfen aber die neuind. sprachen in diesem worte, wie in seiner älteren, H. I, 215. 254. erwähnten, form *çithira* die erste silbe ab. M. डिसा B. डिस G. डीसु U. डीसा S. डिसो, डिरो, alle mit zahlreichen ableitungen; daneben S. डरो (डरारि, डरसु) B. डस. — Karp. 22, 21^b. 71, 1^a ist *dhilla* edirt. Pâli *sithilo* und wohl auch *sathilo* Dhpd. v. 312, was Fausböll und Childers auf *çaṭha* zurückführen. cfr. Weber, Ind. Streifen I, 167, 10. — *iṅgudâ* Çak. 39, 4 und das Pâli. — Für das wort *nirmita* darf man aber nicht *â* (für *i* in °mi°) als zulässig aufstellen, da (die Prâkritformen *nimmâam* und *nimmiam*) aus den Sktformen *nirmâta* und *nirmita* sich ergeben. —

90. Im worte *tittiri* wird das *i* hinter *r* zu *a*. — Pâli *tittiro*. (Jât. 218. 219.) M. तित्तिर S. तित्तिर U. तीतर.

91. Wenn das wort *iti* am anfang eines satzes steht, so geht das mit *t* verbundene *i* (das *i* hinter *t*) in *a* über. — Das beispiel = *iti vikasitakusumasaras*. BCEFb fügen hinzu: *ia jampiâvasâne*, was eine glosse in C übersetzt mit: *iti kathitâvasâne*, E genauer mit *iti jalpitâvasâne*. *ia* am anfang des satzes: Bâlar. 113, 17. Viddhaç. 150, 20^b. Karp. 22, 16^a. 51, 5^a. 53, 15^a. Acyutaç. 22. 45. 82. 93. 103. Paul Goldschmidt zu Setub. 1, 34. — cfr. übrigens I, 42.

92. In den wörtern *jihvâ*, *siṃha*, *triṃṣat*, *viṃṣati* geht *i* in *ī* über und *ti* (in *viṃṣati*) fällt ab. Der ausfall des anusvâra erfolgt nach H. I, 28. 29. — *jihâ* M. U. जीम zigeun. *cīb* Liebich p. 164 (andere, ungenauere formen bei Pott II, 215 f. Paspatis 125. 540). Urv. 15, 3. 16, 12. 18, 10. Mṛch. 167, 3. C. 17, 3. Bâlar. 168, 4. — Ueber *sīho* sieh zu I, 29. Aus H. I, 2 erklärt es sich, dass die verwandlung zuweilen unterbleibt wie in *siṃhadatta* und *siṃharâja*. — *tīsâ*, *vīsâ* cfr. H. I, 28. Beames II, 137.

93. Wenn in dem praefix *nir* (*nis*) das *r* (*s*) elidirt wird, geht *i* in *î* über. — Die beispiele = *niḥsarati*, *niḥçvâsa*; *nirṇaya*, *niḥsahâni aṅgâni*. Das letzte beispiel steht Priyad. 39, 18, ist aber gewiss nicht von dort entnommen. —

94. Im worte *dvi* und im praefix *ni* wird *i* zu *u*. — Die beispiele = *dvimâtra*, *dvijâti*, *dvividha*, *dvirepha*, *dvivacana*. Nach H. I, 2 ist die verwandlung zuweilen beliebig wie in *dviguna*; fälschlich *viuna* Hâla 291 S. वीणो. Mṛch. 177, 10 steht *diuṇe*, 22, 13 *diuṇadarâ*, Çak. 140, 13 *diuṇâṇudâvo*, Nâg. 17, 4 *diuṇido* (= *dvigunita*). — *duio* cfr. H. I, 101. *dudio* Mṛch. 51, 10. 69, 5. 6. 78, 8. 81, 5. 134, 2. Çak. 137, 2. Urv. 5, 12. 10, 1. 19, 8. Mahâv. 52, 17. Vṛshabh. 10, 30^a u. s. w. Oft falsch *dudîo* z. b. Mudrâr. 31, 3. Mâlatim. 12, 10. 28, 3. 10. 44, 1. Bâlar. 174, 10. Ar. 27, 11. Vṛshabh. 29, 20^b und sonst. Pâli *dutiyo*. cfr. *dudhâ* = *dvidhâ* Bâlar. 6, 9. Çak. 78, 8 ed. Böhtl. und H. I, 97. — *biio* sieh zu I, 5. Zuweilen findet der übergang in *u* nicht statt, zuweilen tritt auch *o* (für *i*) ein, wie in *dovayanam* = *dvivacanam*. — Die für *ni* gelehrte verwandlung in *nu* wird in dieser allgemeinheit von den texten nicht bestätigt und dürfte die regel so schwerlich richtig sein. Meist behält *ni* sein *i* und der übergang in *u* ist nur eine ausnahme, wie dies ja H.'s regeln selbst zu beweisen

scheinen. cfr. H. I, 174. IV, 123. — *numajjāi* = *nimajjati*; über *numanno* sieh H. I, 174. Trivikrama gibt als beispiele *numajjāi* und *numanto* = *nimantra*. — *nimajjāi* steht Pratâp. 201, 8. Hâla A. 11 steht ebenfalls *ni°*, wogegen H. IV, 123 in demselben verse *nu°* liest. Bâlar. 229, 21 steht *nimajjīyāi* (sic). — *nivadaï* = *nipatati*. —

95. In *pravâsin* und *ixu* wird das erste *i* zu *u*. — *ucchû* Çak. 144, 12 (cfr. 206, 17). Pâli *ucchu*. U. उचु neben ईच Singhales. उचु neben रच M. G. उच Beames I, 135. 218. 310. KP. p. 25. MJ. p. 15. Fausböll zu Dhpd. p. 197. —

96. Im worte *yudhishtthira* wird das erste *i* zu *u*. — Man beachte H. I, 107. 254. — Venîs. 102, 4 steht *juhittthiro* und Karp. 25, 18^a *juhittthila*. —

97. Im worte *dvidhâ*, wenn es mit der wurzel *kar* (*krg*) verbunden ist, geht das *i* in *o* und in *u* über; auf den übergang in *u* weist *ca* in der regel hin, welches unsere regel mit regel 94 verknüpft. — Die beispiele = *dvidhâkriyate* | *dvidhâkṛtam* | *dvidhâgatam* |; zuweilen findet der lautwandel auch statt wenn *dvidhâ* allein steht, wie in *dvidhâpi sa suravadhûsârthah*, wie eine randglosse in C übersetzt. — cfr. H. I, 92. Für *krñ°* lese man im texte *krg°*. —

98. Im worte *nirjhara* kann *i* zugleich mit *n* in *o* übergehen! Setub. I, 56. II, 34. M. जोहर. *nijjhara* Pras. 247, 27^a. Bâlar. 241, 6; fälschlich *nijjara* Bâlar. 263, 22. —

99. Im worte *harîtakî* wird das erste *î* zu *a*. — Pâli *harîtakî*, *harîtako* und *harîṭako* (Jât. 80, 12).

100. Im worte *kaçmîra* wird *î* zu *â*. — Mudrâr. 169, 9 ist *kas-mîra* (!) edirt. —

101. In den wörtern *pânîya* u. s. w. wird *î* zu *i*. — Bollensen zu Urv. 41, 4. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 1. 65. — *pâniam* Hâla 240. 332. Mṛcch. 45, 7. 9. 77, 11. 113, 21. 115, 1. 2. 136, 11. In den neuind. sprachen ist das wort verkürzt worden: M. S. G. पाणी B. U. पाणी zigeun. *pânin* Liebich p. 149. Pott II, 343 (*panin*). Paspati p. 405 (*pani*). — *aliām* Hâla 20. 27. A. 30. Mṛcch. 24, 25. 57, 14. 15. 95, 17. 145, 16. 153, 18. 165, 1. Urv. 30, 21. Mâlav. 36, 17. Ratn. 324, 19. Nâg. 93, 7. Mudrâr. 83, 1. Priyad. 41, 5. 60, 5. Bâlar. 154, 1. 10. C. 9, 17. 52, 10. 86, 10. 87, 13. 16. Pâli *aliko*. — *alîa* nur in

schlechten texten: Venîs. 24, 4. 97, 9. 107, 4. Nâg. 44, 7. Prabodh. 37, 16. Pras. 151, 30^b. Vṛshabh. 262, 11^b. 9, 27^b. Mudrâr. 46, 1 u. s. w. — *jiaî* Hâla 127. 144. In der Çaurasenî stets langes î. — *vīlām* = *vrīḍitam* Setub. I, 6 v. l. p. 99. Acyut. 82. Es könnte auch = *vya-līka* sein; cfr. H. I, 46. — *sirīsa* Çak. 2, 15. — *duiām* sieh zu I, 94. *taīām* Mṛcch. 69, 14. 15. 166, 24. Mudrâr. 31, 3, daneben *taījjo* H. IV, 339. 411 und *tīo* Piṅgala 533, 6. 536, 6. 538, 1. 540, 6; auch *taīa*? Hâla A. 48. Pâli *tatiyo*. — *gahiraṃ* Hâla A. 31. Setub. I, 1. II, 15. — *ānīām* Hâla 59. Setub. I, 65. *samānīa* Hâla 60. In der Çaurasenî nur langes î. *osīāmṭa* Setub. I, 40 dazu Paul Goldschmidt und p. 100. — *pasiā* Hâla 347, in der Çaurasenî stets langes î. — *gahīām* Setub. I, 3. 50. WH. s. v. √grah. Çak. 120, 6. Auch in den unterdialecten stets kurz: Mṛcch. 3, 23. 15, 5. (16, 14. 17. 21.) 25, 3. 28, 22. 41, 10. 50, 2. 53, 10. 58, 1. 77, 9. 133, 7. 142, 11. (157, 5. 158, 23. 161, 8. 165, 2. 169, 12. 170, 19. 173, 8.) Çak. 33, 14. 40, 4. 64, 1. 77, 11. 13. 96, 4. 9. 105, 15. (114, 11. 117, 2. 3.) 120, 11. 126, 10. 137, 3. 145, 9. 159, 7. Urv. 19, 16. 31, 13. 36, 3. 48, 20. 80, 15. 20. 82, 13. 84, 1. Ratn. 295, 8. 297, 32. 298, 4. 299, 9. 300, 19. 307, 7. 311, 21. 315, 21. Demnach corrigire man Urv. 5, 12 *niggahīdo* mit BP und der ed. Calc. in *nigga-hido* und Mâlav. 43, 16 *gihīdāe* in *gahidāe* cfr. Shankar P. Paṇḍit's ausgabe p. 61, 16 mit der kritischen note. Durch das metrum ist die länge geschützt oder hervorgerufen: Mṛcch. 17, 1. 170, 15; zweifelhaft scheint mir *gihida* Mṛcch. 112, 10. cfr. jedoch die v. l. zu Çak. 117, 2. 3. Pâli *gahito* (und *gahīto*). Childers s. v. — In folge des *adhikāra bahulam* ist bei diesen die verkürzung theils nothwendig theils nur zulässig, daher sind auch formen wie *pānīām* u. s. w. richtig. —

102. Im worte *jīrṇa* wird î zu u. — *jūṇṇasurā* Hâla 200 (ZDMG. 28, 398). 289. 331. 370. Çak. 35, 9. M. बुना G. बुनु S. बुनो. — Dagegen *jīṇṇa* Mṛcch. 93, 9. 162, 23. Pratâp. 201, 13. Die worte *jīṇṇe bhojanamāte* übersetzt eine glosse in C *jīrṇe bhojanam* (sic); wenn ich richtig corrigirt habe, sind die worte = *jīrṇe bhojanamātre*. cfr. Hâla 256. Pâli *jīṇṇo*.

103. In *hīna* und *vihīna* kann î in û übergehen. — Eine randglosse in C übersetzt das beispiel: *prahīṇajarāmarāṇāḥ*. — cfr. Hindî बिहनी Çakuntalâ ed. Pincott (London 1876) p. 51, 2. (p. 135).

104. Im worte *tîrtha* wird *î* zu *û*, wenn nach H. II, 72 *rth* in *h* übergegangen ist. — *tûham* Hâla 192 (ZDMG. 28, 396).

105. In *pîyûsha*, *âpîda*, *bibhîtaka*, *kîdr̥ça*, *îdr̥ça* wird *î* zu *e*. — *keriso* z. b. M̐cch. 141, 7. Prab. 10, 15. 39, 13. Urv. 50, 6. 52, 3. *kelice* Prab. 46, 14. 16. 50, 14. 53, 15. 16. 56, 1. *eriso* Hâla 10. A. 40. Paul Goldschmidt zu Setub. II, 26. M̐cch. 151, 20. 155, 5. Prab. 4, 9. —

106. In *nîda* und *pîtha* kann *î* in *e* übergehen. — Ich habe gegen die handschriften *neddam* geschrieben. Vararuci III, 52 schreibt die verdopplung des *ḍ* als nothwendig vor und Var. I, 19 ist daher von Cowell mit recht corrigirt werden. H. II, 99 stellt die verdopplung anheim. Meiner ansicht nach gehören verdopplung und übergang von *î* in *e* nothwendig zusammen, so dass nur die formen *nîdam* und *neddam* für das Prâkrit richtig sind. Anders: Fausböll zu Dhpd. v. 148. KP. p. 19. cfr. Childers s. v. *niddham*. *nîdam* Hâla 103. —

107. In den wörtern *mukula* u. s. w. wird das erste *u* zu *a*. — *maïlo* und ableitungen Hâla 5. 326. Setub. I, 66. M̐cch. 80, 21. 81, 2. Mâlat. 50, 16. 99, 19. Ratn. 293, 2. Mudrâr. 34, 4. Mahâv. 22, 20. Mâlav. 58, 23. Bâlar. 218, 9. *maïḍa* Venîs. 59, 22. — Neben *aguru* findet sich schon im Sanskrit auch *agaru*. Wie H. I, 109 lehrt, erscheint das wort *guru* im Prâkrit beliebig mit *a* nur als *garuo* d. h. wenn *kaḥ svârthe* antritt. Damit stimmt der gebrauch überein: Hâla 152. 153. 186. 271. 359. Setub. II, 1. M̐cch. 148, 1. Çak. 10, 3. Mâlav. 30, 9. 32, 18. cfr. Paul Goldschmidt zu Setub. II, 1. Childers s. v. *garu* und *garuko*. Nach unserer regel muss Setub. II, 17 *garu-îhi* gelesen werden (cfr. ibid. p. 101); *guruo* Setub. II, 14 ist nach H. I, 109 ebenfalls zulässig, falsch ist aber *garu* Çâk. 79, 9. 86, 3 ed. Böhtl.; die hdschr. haben richtig *guru*. S. गुरो cfr. M. गरोदर. Zuweilen geht *u* auch in *â* über wie in *viddâo* = *vidrutah*. — *viddâo* ist natürlich = **vidrâtah* von *√drâ* mit *vi*. —

108. In *upari* kann *u* zu *a* werden. —

109. In *guru* kann das erste *u* zu *a* werden, wenn das den sinn des wortes nicht ändernde suffix *ka* antritt. — Sieh zu I, 107. —

110. In *bhrukuṭi* wird das erste *u* zu *i*. — Venîs. 60, 5. 61, 18. Bâlar. 270, 5. Falsch *bhuṇḍî* Pratâp. 220, 20 und *huṇḍî* Acyut. 58. —

111. Im worte *purusha* wird das *u* in *ru* zu *i*. — *paürisam* = *paurusham*. *puriso* z. b. *Mr̥cch.* 9, 10. 17, 19. 24, 25. 29, 3. 54, 3. 57, 15. 95, 11. 104, 7. *Çak.* 126, 14. 141, 10. *Urv.* 35, 12 u. s. w. Ebenso das Pâli. — *purushottama* erscheint als *purusottamo* *Urv.* 35, 15 (alle hdd. und Vikr. 639, 8), dagegen *purisottamo* *Ven̄is.* 97, 9 und *puliçottamo* *Prab.* 32, 7. 14. —

112. Im worte *xuta* wird das erste *u* zu *i*.

113. In *subhaga* und *musala* kann das erste *u* zu *û* werden. —

114. Mit ausnahme der worte *utsâha* und *utsanna*, wird ein mit *tsa* und *ccha* verbundenes (ihnen vorhergehendes) erstes *u* zu *û*. — Die beispiele = *utsuka*, *utsava*, *utsikta*, *utsarati*. Der (ort) von dem papageien aufgefliegen sind heisst **ucchuka* (aus *ud* + *çuka*) und das wird im Prâkrit zu *ûsuo*; *ûsasai* = *ucchvasiti*. Sieh H. II, 21. 22. Lassen, *Inst.* 142. 151. Lassen erklärt formen wie *ussuo* für falsch; *Varar.* III, 42 erkennt sie an, doch ist die lesart dort äusserst unsicher; die hdd. schwanken sehr und geben überaus häufig in allen diesen worten die Sktform mit *utsa°*, *Mr̥cch.* 151, 17 steht *ussañkhalaâ*; *ussuo* *Çak.* 84, 13. *Mâlav.* 30, 21. 33, 6. Häufig ist *ûsao* oder *ûsavo* *Çak.* 121, 11. 12. *Urv.* 51, 14. *Ratn.* 292, 9. 12. 293, 13. 295, 19. 298, 30. *Mudrâr.* 186, 12. *Ar.* 92, 6. *C.* 93, 6. *Nâg.* 41, 2. 51, 15. *Mâlatîm.* 11, 5; fälschlich *mahossavo* *Mudrâr.* 139, 7. 140, 3. — *ucchâho* *Çak.* 36, 12 und so zu lesen *Mâlav.* 8, 8 (cfr. D und Shankar P. Paṇḍit p. 7, 13). — Die form *nirucchavam* *Çak.* 118, 13, die Lassen bedenklich findet und Böhtlingk zu *Çâk.* 77, 6 verwirft, ist nach H. II, 22 durchaus richtig. —

115. Im praefix *dur* (*dus*) kann *u* in *û* übergehen, wenn *r* (*s*) abfällt. — Die beispiele = *duḥsaha*, *durbhaga* (H. I, 192), *duḥsaho virahah*.

116. Wenn eine consonantengruppe folgt, geht ein erstes *u* in *o* über. — Die beispiele = *tunḍa*, *munḍa*, *pushkara*, *kutṭima*, *pustaka*, *lubdhaka*, *mustâ*, *mudgara*, *pudgala*, *kunṭha*, *kunta*, *vyutkrânta*. Die regel ist viel zu allgemein gehalten; *u* bleibt auch vor mehreren consonanten viel häufiger stehen; selbst in den hier genannten wörtern findet es sich. *tomḍam* M. तौण्ड, aber *tunḍam* *Mr̥cch.* 112, 8. Pâli nur *tunḍam* (auch *Jât.* 213, 14. 222, 1) *munḍam* *Mr̥cch.* 80, 20. 122, 7.

Prab. 49, 4. 53, 14. So auch M. und Pâli. U. **मुँह**. *pokkharam* Mṛcch. 2, 16. 54, 2. 95, 11. *pokkhalinî* 112, 11. M. **पोखर**, ebenso U. aber nur in bedeutung B-R. 15). Pâli *pokkharam*; *pukkhalinî* Mṛcch. 113, 22. *potthao* Mṛcch. 69, 17. Pâli *potthako*. M. G. U. S. **पोथी** S. auch **पोषु** U. auch **पोषा** Singhal. **पोत**. — *motthâ* M. G. S. **मोष** M. U. auch **मोषा**. — *moggaro* Bâlar. 245, 18. 251, 3. Pâli *muggaro*. M. G. **मोगर** U. **मोगरा** — *poggalam* Weber, Bhagavatî s. v. Pâli *puggalo* und so Prab. 46, 14. *komto* U. **कोत**. Zu *vokkamtaṃ* cfr. Pâli *vokkamati*. Das *v* ist nicht „euphonisch“. KP. p. 27. MJ. p. 16 f.

117. Im worte *kutûhala* kann *u* in *o* übergehen und wenn dies geschieht kann *û* zu *u* verkürzt werden. — *kouhallam* H. II, 99. Hâla 21. 344. Die Çaurasenî hat nur *kodûhalaṃ* und *kudûhalaṃ*; ersteres ist von *kautûhala* regelmässig gebildet, *o* also auf *au* zurückzuführen.

118. Im worte *sûxma* kann *û* zu *a* werden. — *saṇham* Hâla 218. *parisaṇham* Setub. I, 1. Weber (Hâla s. v. ZDMG. 28, 402) und Paul Goldschmidt, Setub. p. 68 stellen ebenso wie Childers s. v. *saṇho* das wort richtig zu *çlaṇṇa*. H. trennt zwar II, 75 beide worte ausdrücklich, doch darf uns dies an der richtigen erklärung nicht irre machen. Anders, aber falsch, Jacobi KZ. 23, 598. cfr. S. **सखो** ölig, fettig und **सखो** fein, dünn. Uebrigens beachte man, dass H. II, 77 *lanham*, aber II, 79 *saṇham* lehrt: *saṇham* auch Bhâmaha zu Vararuci III, 33. M. **सान**, **साना** und **सहान**. — *lanha* (fälschlich *lahna* geschrieben) Karp. 51, 15^a. 76, 5^a. 98, 7^a. — Im Jainaprâkrit wird *sûxma* zu *suhumam*. Bhagavatî II, 157. 176. 227. MJ. p. 20. l. L. aus Kalpasiddh°, dagegen aus Meghak° *suhammaṃ*, was nach H. II, 101 in *suhamaṃ* zu verbessern sein dürfte. Pâli *sukhumam*. —

119. Im worte *dukûla* kann *û* in *a* übergehen und in diesem falle wird *l* verdoppelt. Im Jainaprâkrit wird es zu *dugullam*. — MJ. p. 35.

120. Im worte *udvyûḍha* kann *û* zu *i* werden. — *uvvûḍham* Çak. 88, 2. —

121. In *bhrû*, *hanûmat*, *kaṇḍûya*, *vâtûla* wird *û* zu *u*. — *bhumayâ* H. II, 167. Setub. I, 44. 47. Cowell, Vararuci IV, 33 und die Prâkṛtamañjarî stellen es zu *bhû*. U. **भौन** bedeutet sowohl „erde“, wie „augenbraue“. — *hanumant* und *hanûmant* im Skt. nebeneinander. Ar. 189, 10 ist *hanûmanto* edirt, Bâlar. 198, 10 und sonst *hanumanto*. —

122. Im worte *madhûka* kann *û* zu *u* werden.

123. Im worte *nûpura* kann *û* zu *i* und *e* werden. — *niuram* kann ich nicht belegen. *neuram* ist häufig, z. b. Hâla 191. Mṛcch. 41, 2. Urv. 31, 7. Mâlav. 33, 2. 35, 8. 37, 19. Ratn. 294, 32 u. s. w. *neula* Mṛcch. 99, 7. 10. Prab. 39, 8. Pratâp. 220, 14 steht *nûvurâim* und Bâlar. 248, 17 fälschlich *noura*. M. G. नेपूर U. नेपुर und नूपुर. —

124. In *kûshmândî*, *tûnîra*, *kûrpara*, *sthûla*, *tâmbûla*, *gudûcî*, *mûlya* wird *û* zu *o*. — *kohandî* cfr. U. कोडा, *kohalî* M. कोहळ. — *tonîram* Karp. 50, 12^b. *kopparam* M. G. कोपर. — *thoram* H. I, 255. II, 99. Karp. 51, 11^b. 54, 21^b. 72, 1^a. 74, 7^a. M. चोर S. चोह्री, thickness, fatness. — *tambolam* Mâlât. 80, 6. Mṛcch. 71, 6. Viddhaç. 122, 1^a. Karp. 98, 10^b. U. तंबोल, aber M. तांबूल G. तांबूळ; *mollam* M. U. मोल.

125. In *sthûnâ* und *tûnâ* kann *û* zu *o* werden.

126. Für ein erstes *r* tritt *a* ein. — In *duhâian* = *dvidhâ-kṛtam* erklärt sich das *i* nach H. I, 128. — Im dramenprâkrit erleidet, wie es scheint, die regel noch mehr ausnahmen als in der Mâhârâshṭrî.

127. In *kṛçâ*, *mṛduka*, *mṛdutra* kann das erste *r* zu *â* werden. — Was *kṛçâ* bedeutet, weiss ich nicht. Dass die regel auf das femin. von *kṛça* beschränkt sein sollte, ist nicht anzunehmen. —

128. In den worten *kṛpâ* u. s. w. wird das erste *r* zu *i*. — *mṛshṭa* wird zu *miṭṭha* nur, wenn es „lecker“, „wohlschmeckend“ bedeutet, sonst zu *maṭṭha*. — *miṭṭha* kann man ebenso gut auf *mishṭa* zurückführen, wie Weber, Hâla 71 thut. — Wegen *vittam* sieh zu II, 29 und wegen *viddhakaî* zu II, 40.

129. Im worte *prshṭha* kann *r* zu *i* werden, ausser wenn es das letzte glied eines compositums ist. — cfr. H. I, 35. Die beispiele = *prshṭhapratishṭhâpitam* (°pari°) und *mahîprshṭham*. *piṭṭhado* Mṛcch. 105, 25. Mâlav. 29, 6. 59, 4. Venîs. 35, 5. 10. *piçṭado* Mṛcch. 99, 8. 130, 1. *piçṭim* Mṛcch. 165, 9. *piṭṭhaalam* Urv. 39, 3. Am ende eines compositums mit *a*: *mahipaṭṭham* Pratâp. 214, 9. *dharanîvaṭṭhe* Uttar. 63, 12. *dharanivaṭṭha* Bâlar. 248, 5. 287, 16; aber 245, 15 fälschlich *dharanipiṭṭhe*. Verdorben ist 267, 1. Sehr auffallend ist, dass H. die form *puṭṭhî* gar nicht erwähnt, die Vararuci IV, 20 auführt und die allein sich bisher im Hâla findet; WH. s. v.; cfr. auch

Karp. 53, 14^a Bâlar. 238, 10. Ratn. 316, 22, auch in *kâlapuṭṭham* Venîs. 64, 18. KP. p. 22. G. B. पिठ G. auch पुठ (femin.) S. पुठी, पुठि M. पुठा U. पीठ U. und Afghan. पुष्ट. —

130. In *masṛṇa*, *mṛgāṇka*, *mṛtyu*, *ṣṛṅga*, *dhṛshṭa* kann *ṛ* in *i* übergehen.

131. In den wörtern *ṛtu* u. s. w. wird das erste *ṛ* zu *u*. — Für *ṛtu* wird neben *uṛ* in I, 141 auch *riṛ* gestattet, das sich findet z. b. Bâlar. 131, 12 (*ridṛ*); *uṛ* Setub. I, 18 wo *uu* zu lesen ist; *udum* Çak. 2, 8. Pâli *utu*. M. एतु G. एतु, एत S. एति. — *paiṭṭho* cfr. *pavutṭham* Çak. 139, 15. — *puḥai* nach I, 88 = *prthivî*, dagegen *puhuvî* nach II, 113 = *prthvî*. So werden die worte auch hier getrennt. — *vudḍho* zu II, 40. *usaho* zu I, 133. *ujjṛ* zu II, 98. — Beispiele sind für die meisten der hier genannten wörter häufig. —

132. In *nivṛtta* und *vṛndâṛaka* kann *ṛ* zu *u* werden.

133. In *vṛshabha* kann *ṛ* mit dem *v* zu *u* werden. — Der hier und I, 131 gemachte unterschied von *usaho* = *ṛshabha* und *usaho* = *vṛshabha* ist natürlich unsinnig. Nach I, 141 tritt zu *usaho* und *vasaho* noch *risaho*. cfr. Çak. 95, 7. Die Çaurasenî hat ausserdem noch *vusaho* Mṛch. 6, 7. Pras. 175, 1^a. Bâlar. 73, 18. 93, 10. 287, 15 und so ist Mâlav. 55, 18 statt *pusaho* zu lesen. In der Vṛshabh° ist öfter *visaha*° edirt. — Pâli *vasabho*, aber *vuso* = *vṛsha*.

134. Das end-*ṛ* eines secundären (d. h. nicht selbständig, sondern als erstes glied eines compositums stehenden) wortes wird zu *u*. — Die beispiele = *mâṛmaṇḍala*, *mâṛgr̥ha*, *pitṛgr̥ha*, *mâṛshvasâ*, *pitṛshvasâ*, *pitṛvana*, *pitṛpati*. Trivikrama fügt zu *mâusiâ* noch *mâucchâ*, zu *piusiâ* noch *piucchâ* hinzu, wofür H. eine besondere regel II, 142. hat. Hâla 113. 298. 302. (ZDMG. 28, 421; mit ST *piucchâ* zu lesen). — Karp. 29, 11. 13. steht *mâussao* und *mâussiâ*. Pâli *mâtucchâ* und *pitucchâ*. Im Pâli ist die basis in der composition: *pitṛ* — *piti* — *mâṛ* — *mâṛi* — *matti* — *bhâṛ* — *bhâṛi* — (Dhpd. 160, 6) Childers s. s. v. v. — Im text lies: ṣ ntya ṛt.

135. Im worte *mâṛ*, wenn es unselbständig steht, kann *ṛ* zu *i* werden, zuweilen auch, wenn es selbständig gebraucht ist. — cfr. H. III, 46. Mṛch. 54, 4 *mâdughara*; Çak. 158, 12 *mâdivacchalo*.

136. Im worte *mṛshā* wird *ṛ* zu *u*, *û*, *o*. — Im Pâli nur *u*. — *musāvāo* etc. = *mṛshāvāda*. —

137. In *vr̥sh̥ta*, *vr̥sh̥ti*, *pr̥thak*, *mṛdaṅga*, *napṭṛka* wird *ṛ* zu *i* und *u*. — *viṭṭhī* Hâla 264. Pâli *vuṭṭhi* (auch Jât. 93, 20.) aber *vaṭṭo* = *vr̥sh̥ta*. — *puham* Pâli *puthu*, *puthag*. — *miimgo* zu H. I, 46.

138. Im worte *br̥haspati* kann *ṛ* zu *i* und *u* werden (ausser zu *a*). — Von dem worte *br̥haspati* geben die grammatiker eine grosse anzahl formen. Vararuci IV, 30 kennt nur *bhaapphaî*, die Prâkṛtamañjarî gibt *hayappaî* (de gr. Prâcr. p. 15). Hemac. hier und II, 53. 69. 137: *bahapphaî*, *bhayapphaî*, *bihapphaî*, *buhapphaî*, *buhappaî*, *bihassaî*, *bhayassaî*. Aus Trivikrama I, 2, 84. 3, 75. 4, 46. 74. kommen neu hinzu: *bahassaî*, *bahappaî*, *haassaî*, *haapphaî*. *vuhapphaî* neben *buha°* in I, 4, 46 ist wohl nur fehler der handschrift, wie die schreibung mit *v* überhaupt, cfr. jedoch S. चिरस्यति. Simharâja fol. 36^a fasst alle hier zur anwendung kommenden regeln zusammen: || *br̥haspatiḥ* || tu *br̥haspatau* || (Triv. I, 2, 84). *br̥haspatau ṛta idutau vâ bhavataḥ* || *hyau br̥haspatau tu bahoh* || (Triv. I, 3, 75) *br̥haspatau bakârahakârayor yathâsamkhyam hakârayakârau tu bhavataḥ* | || *çleshmabr̥haspatau tu phoh* || (Triv. I, 4, 46) *anayoh phor dvitîyasya samyuktasya pho bhavati tu* | | so *br̥haspativanaspatyoh* || (Triv. I, 4, 74) *anayos samyuktasya sakâras tu bhavati* | *bihapphaî* | *buhapphaî* | *bahapphaî* | *bihassaî* | *buhassaî* | *bahassaî* | *haapphaî* | *haassaî* | *âdeçâbhâve kagaṭaḍeti* (Triv. I, 4, 77) *salopaḥ* | *bihappaî* | *buhappaî* | *haappaî* | *bahappaî* | *iti dvâdaçabbhidâḥ* — Ratn. 310, 29 hat Cappeller *bihapphadi°*, die ed. Calc. 1871 (p. 72, 12) *bihappadi°*. U. *bihphai* thursday. —

139. Im worte *vr̥nta* wird *ṛ* zu *i*, *e*, *o*. — cfr. H. I, 67. II, 31. *venṭam* Hâla 363. 364. Mṛech. 21, 16. Çak. 119, 6. Viddhaç. 119, 29^a. *tâlavenṭam* Urv. 75, 10. Uttar. 16, 7. Karp. 74, 17^a. *tâlavenṭaam* Mṛech. 38, 4. 59, 7. *vinṭam* citirt l. L. aus Xetrasamâsaṭikâ und *tâlavinṭena* (sic!) steht Venṭs. 92, 22; man corrigire *tâlavenṭena*, wie die bengal. rec. richtig hat. *tâlavinṭa* (sic) auch Vikr. 660, 1; Bâlar. 131, 13 muss *tâlavenṭam* für *tâlavittam* geschrieben werden. *vomṭam* B. वीर. — Pâli *vanṭam*.

140. Für das alleinstehende, nicht mit einem consonanten verbundene, *ṛ* wird *ri* substituirt. — *riccho* = *ṛxa*.

141. In *r̥na*, *r̥ju*, *r̥shabha*, *r̥tu*, *r̥shi* kann *r̥* zu *ri* werden. — *rijjû* zu II, 98. *risaho* zu I, 133. *riû* zu I, 131. *risî* M̐cch. 326, 14. Viddhaç. 228, 23^a; *isî* z. b. Çak. 41, 1. 61, 11. 155, 9. Urv. 80, 17 u. s. w.

142. In der wurzel *dr̥ç* wird *r̥* zu *ri*, wenn an sie das suffix *kvip* (i. e. = 0 Benfey, vollst. gr. § 363, 7 I) oder *ṭak* (i. e. k̐t-a) oder *sak* (i. e. k̐t-s) tritt. — In *sadr̥ç* ist *dr̥ç* mit suffix *kvip* i. e. ohne suffix; in *sadr̥ça* ist *dr̥ç* mit *ṭak* i. e. *dr̥ç* mit k̐tsuffix *a*, in *sadr̥xa* ist *dr̥ç* mit *sak* i. e. k̐tsuffix *sa*, was die Siddhântakaumudî ed. Calc. 1871 II,² 338, 4 *ksa* nennt. *kvip*, *ṭak*, *sak* sind termini technici der Aindragrammatiker: Vopadeva 26, 83. Kâtantram 4, 3, 75. (Kaccâyana VIII, 19). — Nach Pânini III, 2, 60 treten *kvip* und *kañ* (statt *kvip* und *ṭak*) an *dr̥ç* an. — Lassen, Inst. p. 115. — Die beispiele = *sadr̥gvar̥na*, *sadr̥gr̥ûpa*, *sadr̥gband̥inâm*; *etâdr̥ça*, *bhavâdr̥ça*, *yâdr̥ça*, *tâdr̥ça*, *kîdr̥ça*, *îdr̥ça*, *anyâdr̥ça*, *asmâdr̥ça*, *yushmâdr̥ça*. — Daraus dass *kvip* in gemeinschaft mit *ṭak* und *sak* aufgeführt wird, ergibt sich, dass das *kvip* gemeint ist, das in den regeln *tyad* u. s. w. und *anya* u. s. w. vorgeschrieben ist. — Dies bezieht sich auf eine regel gleichen inhalts mit Pânini III, 2, 60. cfr. *gaṇa sarvâdi* zu Pânini I, 1, 27. —

143. Im worte *âdr̥ta* wird *ḍhi* für *r̥* substituirt. —

144. Im worte *dr̥pta* wird *ari* für *r̥* substituirt. — *dario* Acyutaç. 80. Pras. 175, 1^a. Vor *dariasîhena* = *dr̥ptasîmhena* schieben AC ein: *bhama dhammia vîsattho so suṇao ajja* (om. C) *mârio tena* | *golânaîtî-rakudam̐gavâsînâ* . . C rand übersetzt: *bhrama dhârmika viçvastah saḥ* (sic) *çvâ mâritas tena godânadîtîrakum̐javâsînâ dr̥ptasîmhena* | Es ist Hâla v. 177 mit mehreren v. l. cfr. auch ZDMG. 28, 393.

145. In *kl̥r̥pta* und *kl̥r̥nna* wird *ili* für *l̥* substituirt. — Dieses sūtram von *litta* bis s. 146 âdishu e steht in C nur am rande nachgetragen; dort findet sich auch die übersetzung zu den beispielen, nämlich: *kl̥r̥ptakusumopacâreshu* und *dhârâklinnapatram*. Hinter *°vattam̐* fügen AC hinzu: *âsurahikasâyakesaradvam̐tam̐* (sic A; C *°raddhatam̐*) *pariṇamaî bam̐dhanucciyaparijaraḥam̐ jûhiâkusumam̐* | Man verbessere *°kesaraddham̐tam̐* und *°nuccia°*. Das beispiel = *dhârâklinnapatram âsurabhikashâyakesaradhvântam̐ pariṇamati bandhanoccitaparijaraḥam̐ yûthikâkusumam̐* |. — C hat noch folgende glosse: *kecit tu klidau ca*

âdrabhâve ity atra lṛkāraṃ peṭbus | tanmate | i. e. „einige lesen hier (in diesem worte, nämlich *klinna*) den lṛ-vocal nach der regel „auch in *klid* „feucht sein““ (ist lṛ); nach deren ansicht (hat Hemac. hier die regel gegeben).“ Woher das sūtram *klidau ca âdrabhâve* stammt, weiss ich nicht. Aus der annahme des lṛ- vocales in *klinna* erklärt sich auch *kinnaü* H. IV, 329. Trivikrama lässt *klinna* weg. —

146. In *vedanâ*, *capetâ*, *devara*, *kesara* kann *e* in *i* übergehen. — Glossen in A und C übersetzen: *vikatacapetâvinoda* und C setzt noch *he* davor, um anzudeuten, dass der vocativ gemeint ist. *maha*° übersetzt eine glosse in C: *prasṛtadaçanakesaram* und fügt hinzu: mahamahogandhe | anena prasṛtasya âdeçaḥ | cfr. H. IV, 78. — *diaro* Hâla 35. 58. 318. Für die Çaurasenî ist nach Mârkaṇḍeya die verwandlung in *i* nicht zulässig. — *mahilâ* und *mahelâ* aber ergeben sich aus den Skt-worten *mahilâ* und *mahelâ*, sind also saṃskṛtasamâs. —

147. In *stena* kann *e* zu *û* werden. —

148. Ein (am anfang stehendes) *ai* wird zu *e*. — Die beispiele = *çaila*, *trailokya*, *airâvana*, *kailâsa*, *vaidya*, *kaiṭabha*, *vaidhavya*. — Sieh zu H. I, 1. 169. Wenn man den besten MSS. trauen darf, kennt die Çaurasenî nur den übergang von *ai* in *e*, nicht in *ai*. Die regeln I, 151 — 153 finden daher auf sie voraussichtlich keine anwendung.

149. In *saindhava* und *çanaicçara* wird *ai* zu *i*. — *simdhava* auch im Pâli. Childers, Academy 1872 p. 399 und s. v. — Als hinter *saniccharo* einzuschieben, steht in A am rande in grosser schrift: kulajammo apamâṇaṃ ghaḍayaṣuenâvi sosio jalahî | kiṃ vimalena kulenaṃ sanicharo harai na tamohaṃ und die glosse: ghaṭakasutena. Das beispiel = kulajanma apramâṇaṃ ghaṭakasutenâpi çoshito jaladhiḥ | kiṃ vimalena kulena çanaicçaro harati na tamaugham (= tama + ogha = tamas + ogha; cfr. B-R. s. v. tama 4) a) und H. I, 32). — Viddhaç. 299, 2^b ist *sanicçara* edirt. Im Jainaprâkrit findet sich *saṇimçaro* Bhagav. II, 225, das wohl für *saṇiamçaro* steht nach H. II, 168. *saṇiam* auch Hâla 104. Uttar. 32, 8. Mâlat. 94, 6. Pras. 175, 5^a; fälschlich *saṇiṇyam* Priyad. 22, 18. Pâli *sanikaṃ* und *saṇim*. S. शनिचर U. सनीचर aber M. शनिचर. Ebenso ist *ai* zu *i* geschwächt in *mittea* = *maitreya* Mṛcch. 4, 22. 23. 6, 3. 17, 20 u. s. w.

150. Im worte *sainya* kann *ai* zu *i* werden.

151. Im worte *sainya*, in *daitya* und derartigen wörtern wird für *ai*, *ai* substituiert. Die regel schliesst die verwandlung in *e* aus. — Das verbot des *e* kann sich auf *sainya* aber nicht erstrecken, da *sennam* im vorhergehenden sūtram zugelassen wird. In *caitya* findet bei auflösung der consonantengruppe *ty* zu *tiy* (wobei dann *t* nach H. I, 177 ausfällt) die verwandlung in *ai* nicht statt: *caitya* : *cetiya* : *cetia* : *ceia*. Im Jainaprâkrit erscheint es als *cî*°.

152. In *vaira* u. s. w. kann *ai* zu *ai* werden (neben *e*).

153. Im worte *daiva* wird *ai* zu *e* oder *ai*. — Die abtrennung dieser regel von der vorhergehenden kann wohl höchstens bezwecken, anzudeuten, dass *e* das üblichere ist. Trivikrama führt das wort als letztes beispiel zu der vorhergehenden regel auf. Für *daiva* wird speciell bezeugt, dass der übergang von *ai* in *ai* in der Çaurasenî nicht stattfinden darf. Râmatarkavâgîça MS. East-India-Office No. 1106, fol. 34: rukkho vṛxasya daive tu aîr na hi syât. Dasselbe lehrt Mârkaṇḍeya. —

154. In *uccais* und *nîcais* wird für *ais* *aa* substituiert. Die formen *uccaam* und *nîcaam* erklären sich zwar aus den Sktworten *ucca* und *nîca* mit suffix *ka* (svârthe H. II, 164), die regel wird aber gegeben, um andere bildungen von *uccais* und *nîcais* als die hier gelehrt, auszuschliessen. — Ohne *ka* findet sich *uccam* Mudrâr. 130, 1. Ratn. ed. Calc. 100, 17 (fehlt mit unrecht bei Cappeller p. 320, 14; Fritze p. 83 mit recht „sprich doch leise!“) cfr. vedisch *uccâ* und *nîcâ*. —

155. Im worte *dhairya* wird *ai* zu *î*. — Setub. II, 14. 39. S. G. धीर (fem.) M. U. (masc.). — Ebenso *îsânîe* Urv. 5, 15; dazu Bollensen.

156. In *anyonya*, *prakoshṭha*, *âtodya*, *çirovedanâ*, *manohara*, *saroruha* kann *o* zu *a* werden und, wenn dies geschieht, wird für *ka* und *ta*, wo sie sich finden (d. h. in *prakoshṭha* und *âtodya*) *va* substituiert. — Nach Mârkaṇḍeya geschieht dies in der Çaurasenî bei *prakoshṭha* nie und in der that findet sich nur *paotṭho* Mṛcch. 68, 23. 69, 5. 6. 14. 15. 21. 22. 70, 5. 6. 22. 23. 71, 11. 12. 72, 1. Bâlar. 80, 1. Vid-dhaç. 301, 14°. Karp. 50, 11°. — Da alle handschriften *annunnam*, *paiūtṭho* u. s. w. mit *u* statt des hier zu erwartenden *o* schreiben, habe ich nicht gewagt zu corrigiren; *u* gilt in solchen fällen den Prâkritgrammatikern als *o hrasvatie*. *annunnam* Bâlar. 217, 8. *manahara* Hâla

169. 294. Bâlar. 137, 10. Viddhaç. 120, 31^b. Karp. 51, 17^b. 52, 14^b. In Mâlat. 86, 20. 102, 2 steht *maṇuharo*, wohl unrichtig.

157. Im worte *socchvâsa* wird *o* zu *û*.

158. Für *o* im worte *go* werden *aiā* und *âa* substituirt. — cfr. H. II, 174. Pâli *gâvî*. S. गव, गवि; G. गाए und गाय M. गवि und गाय B. गायी U. गाव, गवि. — Kern, KZ. 21, 237 ff. Im sūtram ist mit ABF *aiāa* zu lesen. —

159. Ein erstes *au* wird zu *o*.

160. In den worten *saundarya* u. s. w. wird *au* zu *u*. — Pratâp. 220, 9 findet sich *soṃdajjaṃ* = *saundaryam*; cfr. auch Bollensen zur Urv. 5, 15. —

161. Im worte *kauzeyaka* kann *au* zu *u* werden.

162. In *kauzeyaku* und *paura* u. s. w. wird für *au*, *ai* substituirt. — In *kauzeyaka* nach der vorhergehenden regel ausser *ai* auch *o* und *u*. — Wie *ai* zu *e*, so scheint in der Çaurasenî auch *au* nur zu *o* zu werden; unsere regel würde also für sie nicht gelten; doch cfr. *mauli*^o Urv. 75, 11. *paūra*^o Mudrâr. 31, 16. In der Mâgadhi *paülâ* Mr̥ch. 160, 11. neben *polâ*, *polajane* Mr̥ch. 167, 1. 2 (aus versehen *pau*^o gedruckt), aber *pura*^o Çak. 138, 11. Uttar. 27, 3. Bâlar. 149, 21. Mudrâr. 139, 5. —

163. Im worte *gaurava* wird *au* zu *â* und *ai*. — MJ. p. 9. Pâli *gâravo*. Nach Mârkaṇḍeya ist die form *gâravam* in der Çaurasenî nicht zulässig.

164. Im worte *nau* wird für *au* substituirt *âvâ*. — Das wort fällt unter H. I, 15. — Mr̥ch. 41, 20. Pâli *nâvâ*, so auch R̥gveda I, 97, 8. Anders Bollensen, ZDMG. 22, 619. M. G. U. नाव (fem.)

165. In zahlwörtern nach art von *trayodaça* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e*. — *teraha* Piṅgala 537, 9. 538, 7. 8. Pâli *terasa* und *telasa*, *tevîsa* und *tevîsati*, *tettiṃsa* und *tettiṃsati*. — Beames II, 135 (die erklärung ist natürlich irrthümlich) 139.

166. In *sthavira*, *vicakila*, *âyaskâra* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e*. — *thero*, auch Pâli. M. थेर, थेरहा. Hâla 200. A. 32. Ar. 28, 13. 94, 2 ist *thero* (ठेरो) edirt, dagegen *thaviro* Nâg. 3, 2. — *muddha*^o übersetzt eine glosse in C: *mugdhavicakilaprasûnapuñjâ*; eine andere glosse in C bemerkt dazu: *vicakilaçabdo mallîpushpavâcakah*. Das citat ist aus

Karpûramañjarî 24, 4^b (fälschlich °*viaïla*° gedruckt); die strophe wird auch Kâvyaprakâça 191, 12 citirt. Viddhaç. 121, 1^a ist *vicaïla*, 149, 17^a *viaïla* edirt.

167. Im worte *kadala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* werden. — M. G. केळ (fem.) S. केळो U. केळा. Zu *kayalam* eine glosse in C: kadalyâḥ phalam vikâro ṣ vayavo vâ | kecit tu kadalivâcakam kadalaçabdam âhuḥ | jâter nîp | (Pânini IV, 1, 63: nîṣḥ). — cfr. I, 220.

168. In *karnikâra* kann aus dem *i* zugleich mit dem (folgenden) consonanten und dessen vocal *e* werden. — M. G. कनेर M. auch कनेर U. कनेर.

169. Im worte *ayi* kann aus dem (ersten) vocale zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocale *ai* werden. — Die beispiele = *ayi bibhemi* und *ayi unmattike*. — Nach dieser regel wird *ai* auch im Prâkrit gebraucht.

170. In *pûtara*, *badara*, *navamâlikâ*, *navaphalikâ*, *pûgaphala* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o*. — Ein Skt.-wort *pûtara* ist bisher nicht bekannt. Trivikrama erläutert es mit *adhamah | jalajantur vâ* . — *boram* Hâla 204. 244. M. बोर (fem.) G. (n.). Die schreibung *vo*° ist falsch. *nomâliâ* Hâla 284. Çak. 9, 11. 12, 13. 13, 3. 15, 13. *nohaliâ* Hâla 6. *poppphalam* M. पोफल (fem.) und पोफली G. पोफळ (n.). Viddhaç. 174, 24^a lese man *poppphali* (statt *phophalli*) und Karp. 97, 11^b *poppphala* (statt *poppphula*). — Nach Mârkaṇḍeya ist in der Çaurasenî die contraction von *badara* unzulässig. —

171. In *mayûkha*, *lavana*, *caturguṇa caturtha*, *caturdaça*, *caturvâra*, *sukumâra*, *kutûhala*, *udûkhala*, *ulûkhala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* werden. — *loṇam* Hâla 321. Ebenso das Pâli. M. U. लोणा S. लूण B. लोणा „gesalzen“. zigeun. *lôn* Pott II, 336 f. Paspatis p. 122. 340. Liebich p. 144. Nach Mârkaṇḍeya ist die contrahirte form in der Çaurasenî nicht zulässig. *ai lavanuggamâ* = *ayi* (oder wenn *ia* zu lesen = *iti*) *lavanodgamâḥ*. — *somâlo* sieh zu I, 254. *caûttho* sieh zu II, 33. — *okkhalam* M. उखळ U. उखली. Zu *cogguṇo* stehen in A die mir nicht ganz klaren worte, deren zweiter theil metrisch unrichtig ist: *tam*

jamtam sâ vi kudî so uchû latthiâ vi sâ ceva | pîlâ vai (l. paî?) tu kuguṇo
 ajja raso cogguṇo jâo ||. Vor *taha* hat C im texte: jaha llaṃghasi
 (lies: laṃghesi) paravaïṃ niyavaïṃ bharasaham pi mottûṇam | taha
 (cd. tada) manne kohalie ajjam kalam va phittihisi. Dazu wird die
 übersetzung gegeben: yathâ laṅghayasi parapati (l. °tim) nijakapatim
 bharasaham api mutkâ (l. muktvâ) tathâ manye kautûhalike adya
 kalyevâvi (sic; l. kalyam iva??) namxyasi (sic; l. bhañxyasi). — Die
 formen *moro* und *maûro* aber erklären sich aus den wörtern *mora* und
mayûra. Danach scheint H. *mora* als Sanskritwort anzusehen; bis jetzt
 ist es im Skt. nicht nachgewiesen, im Pâli und den neuind. sprachen
 (M. G. U. मोर S. मोर) sehr gebräuchlich. Im Prâkrit: Hâla A. 66.
 Urv. 72, 8. Çak. 155, 10. 158, 13. Uttar. 163, 10. femin. *morî* Mṛech.
 10, 4. Çak: 58, 8. 85, 2. Viddhaç. 120, 3^b. — In der Mâgadhî *maûlake*
 Çak. 159, 3. —

172. In den praefixen *ava* und *apa* und in der einen zweifel
 ausdrückenden partikel *uta* kann aus dem ersten vocal zugleich mit
 dem folgenden consonanten und dessen vocal *o* werden. — Die beispiele
 = *avaharati*, *avatarati*, *avakâça*, *apasarati*, *apasârîta*, *uta vanam*
uta ghanah. Bisweilen geschieht dies nicht, wie *avagata*, *apaçabda*,
uta ravih. —

173. Im worte *upa* kann für den ersten vocal zugleich mit dem
 folgenden consonanten und dessen vocal *û* und *o* substituirt werden. —
 Die beispiele = *upahasita*, *upâdhyâya*, *upavâsa*.

174. Für den ersten vocal sammt dem folgenden consonanten
 und dessen vocal kann im worte *nishanna uma* substituirt werden. —
 Sieh zu H. I, 94.

175. Im worte *prâvarana* können für den ersten vocal sammt
 dem folgenden consonanten und dessen vocal die substitute *aṃgu* und
âu eintreten. — cfr. M. पांचरूप Pâli *pâpuranaṃ* (neben *pârupanaṃ*).

176. Dies ist ein adhikâra. Was wir von hier an aufzählen
 (durchgehen) werden, gilt, wie man wissen möge, von einem hinter
 einem vocale stehenden, unverbundenen, nicht am anfang stehenden
 (consonanten).

177. *ka*, *ga*, *ca*, *ja*, *ta*, *da*, *pa*, *ya*, *va*, werden, wenn sie
 hinter einem vocale stehen, sich nicht am anfang (des wortes) befinden,

und unverbunden sind, gewöhnlich elidirt. — Die beispiele = *tīrthakara*, *loka*, *çakata* (H. I, 196); *naga*, *nagara*, *mṛgāṅka*; *sacī*, *kacagraha*; *rayayaṃ* (so zu lesen) = *rajata*, *prajāpati*, *gaja*; *vitāna*, *rasātala*, *yati*; *gadā*, *madana*; *ripu*, *supurusha*; *dayālu*, *nayana*, (über diese sehe man die vorrede I, p. X.) *viyoga*; *lāvanya*, *vibudha* (sieh zu H. II, 79), *vaḍavānala*. — Da in der regel gesagt ist: „gewöhnlich“, so findet die elision zuweilen nicht statt. — Die beispiele (die mit ausnahme von *vidura*, *samavāya*, *deva* und *dānava* weiter unten hin gehören, wo von den compositis die rede ist) = *sukusuma*, *prayāgajala*, *sugata*, *agaru*, *sacāpa*, *vijana*, *sutāra*, *vidura*, *sapāpa*, *samavāya*, *deva*, *dānava*. Der consonant muss hinter einem vocale stehen, um elidirt werden zu können, nicht wie in *çamkara*, *saṃgama*, *naktamcara*, *dhanamjaya*, *dvishamtapa* (im texte daher wohl *bisamtavo* zu lesen), *puramdara*; *saṃvudo* haben alle handschriften und b; es kann, wie die alphabetische ordnung zeigt, nur = *saṃputa* sein; in E findet sich: *saṃvudo* (sic) *saṃvṛtaḥ* | *saṃvudo saṃputaḥ* |. Die Māhārāṣṭriform von *saṃvṛta* ist *saṃvuo* H. I, 131; *saṃvudo* bei Vararuci I, 29 ist die Çauraseniform: Mṛcch. 15, 7. (cfr. H. I, 209); *saṃvudo* ist die Jainaform Bhagavati II, 158. 183; man muss wohl *saṃpuḍo* corrigiren; *saṃvara*. — Der consonant darf nicht mit einem andern verbunden sein, wie in *arka*, *varga*, *arcya*, *vajra*, *dhūrta*, *uddāma*, *vipra*, *kārya*, *sarva*. — Zuweilen findet elision auch eines verbundenen consonanten statt. — Nach H.'s ansicht ist in *nakkamcaro* = *naktamcara* das *t* ausgefallen und der çesha *k* nach II, 89 verdoppelt worden; man sollte nämlich *nattamcaro* erwarten. — Der consonant darf nicht am anfang stehen, wie in *kāla*, *gandha*, *cora*, *jāra*, *taru*, *dava*, *pāpa*, *varṇa*. Von *ya* aber, wenn es am anfang eines wortes steht, wird in I, 245 gelehrt werden, dass es in *ja* übergeht. Von den compositis aber wird gelehrt werden, dass sie, in rücksicht darauf, dass sie aus zwei getrennten wörtern bestehen, auch wie zwei getrennte wörter behandelt werden können. Daher findet in jedem einzelnen falle beides statt, (nämlich, ausfall des consonanten, wenn man die beiden theile als ein ganzes betrachtet, wie in *suhayaro*, beibehaltung, wenn als zwei wörter, wie in *suhakaro* = *sukha* oder *çubha* + *kara*. Ebenso in *sahakāra*, *āgamita*, *jalacara*, *bahutara*, *çubhada* oder *sukhada* u. s. w. cfr. H. I, 11. Anderer ansicht ist

Bhāmaha zu Vararuci II, 1. — Bisweilen wird, wie in *punar*, *ca*, *cihna*, auch ein anfangsconsonant abgeworfen. — Zuweilen wird *ca* zu *ja* wie in *piçâcî*; in *egattam* (= *ekatva*), *ego* u. s. w. erklärt sich der übergang von *k* in *g* nach H. IV, 447. *logassu*° wird in CE (die °*garâ* lesen) übersetzt: *lokasya udyotakarâh*. A's °*gare* kann loc. sing. oder acc. plur. sein. Im Jainaprâkrit (dem auch der übergang von *k* in *g* angehört, MJ. p. 5) findet sich auch noch anderes; so wird in *âkuñcana ca* zu *ta*.

178. In *yamunâ*, *câmunḍâ*, *kâmuka*, *atimuktaka* wird *ma* elidirt, und wenn elision stattfindet, tritt an die stelle von *ma* der *anunâsika*. Für die Çaurasenî gilt diese regel nicht; diese hat *jamunâ* Urv. 23, 13. 41, 3. *câmunḍâ* Mâlat. 11, 13. *kâmuo* Mṛcch. 25, 21. 71, 6. Urv. 21, 18. 31, 14. Mâlav. 50, 8 u. s. w. Zu *añiu^utayam* sieh H. I, 26. 208.

179. Ein *pa*, welches hinter *a*, *â* und nicht am anfang eines wortes steht, wird nicht ausgeworfen. — Die beispiele = *çapatha*, *çâpa*, *parapushta*. — Unter *avarṇa* ist *a* und *â*, unter *ivarṇa*, *i* und *î*, unter *uvarṇa*, *u* und *û* zu verstehen. Dieselbe terminologie findet sich in den Prâtiçâkhya, bei Vopadeva, Kaccâyana (cfr. d' Alwis: An introduction to Kaccâyana's grammar Colombo 1863 p. 26 †; Senart zu Kaccâyana I, 2, 10.) und im Kâtantram I, 2, 2 ff. Sie gehört also den Aindra-grammatikern an. In welchem verhältnisse steht H. zu ihnen? cfr. zu I, 142. II, 105.

180. Wenn nach der regel *kagacaja* u. s. w. (H. I, 177) elision (der consonanten *k*, *g*, *c*, *j*, *t*, *d*, *p*, *y*, *v*) stattgefunden hat, wird ein übrig gebliebenes *a*, *â*, wenn es hinter einem *a*, *â* steht, so ausgesprochen, dass ein schwächer articulirtes *ya* hörbar wird. — Ueber das euphonische *y* sieh (Pânini VIII, 3, 18 ff. und die scholien zu VIII, 3, 17.) MJ. p. 3 f. Weber, Bhagavatî I, p. 397 ff. Trivikrama drückt dieses *y* in der schrift nie aus. H's. beschränkung des eintritts des *y* scheint mir für das Jainaprâkrit nicht richtig; ich stimme darin mit Eduard Müller überein. Die Jaina-handschriften haben es namentlich auch nach *i*, *î* fast durchweg und diese ausdehnung des gebrauches erkennt auch eine çixâ bei Mârkaṇḍeya an: || anâdâv aditau varṇau paṭhitavyau yakâra-vad || iti pâṭhaçixâ | Die beispiele, soweit sie nicht schon zu I, 177 erklärt sind = *kâcamani*, *pâtâla*, *çakuna*, *praguna*, *pracura*, *râjva*,

nihata, ninada, vâyu, kavi, lokasya, devara. Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *piyaĩ = pibati, sariyâ = sarit* (H. 1, 15.)

181. In *kubja, karpara, kila* wird *ka* zu *kha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R.) bedeutet. — *khujjo* (bucklig) Çak. 31, 16. Viddhaç. 276, 1°. Pras. 174, 19. 24. 25. 26. 27. 30^b; fälschlich *kujjo* Hâla 235. (corrigirt: ZDMG. 28, 406.) Karp. 76, 24^b. Priyad. 49, 6. Pâli *khujjo*. M. बुज्जा. — *khapparam* M. खपर; *khilao* M. खील (fem.) G. खीली Pâli *khilo*. Die strophe aus der die worte *bandheum kujjaya°* genommen sind, geben AC vollständig: *pâiyakavvam* (l. *pâia°*) *padhium bandheum kujjayapasûnam* | *kuviam ca pasâeum ajja vi bahavo na yânamti* (l. *jâ°*). Das ist = *prâkṛtakâvyam paṭhitum bandhayitum kubjakaprasûnam* | *kupitâm ca prasâdayitum adyâpi bahavo na jânanti* || A fügt ausserdem im texte noch hinzu: *taha ya padâbhâve upagîtyâryâ* i. e. wenn die worte *taha ya* (= *tathâ ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das metrum *upagîti*. — Im Jainaprâkrit tritt die aspiration auch sonst noch ein. — KP. p. 40. MJ. p. 34. —

182. In *marakata, madakala, kanduka* wird *ka* zu *ga* und zwar in *kanduka* das erste *ka*. — *maragaam* Setub. II, 22. 35. Mṛcch. 71, 1. Karp. 50, 5^b. 52, 13°. 53, 8^b. 54, 16°. 17°. 54, 8^b. 70, 10^b. 74, 2°; fälschlich *maraaam* Acyutaç. 43. — *gemduam* sieh zu I, 57. —

183. In *kirâta* wird *ka* zu *ca*. Diese regel gilt nur, wenn *kirâta* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet. Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert. — Das beispiel = *namâmo* (imperativisch zu fassen) *harakirâtam*. Nach Mârkaṇḍeya bleibt in der Çaurasenî stets *k* und so steht *kirâo* Bâlar. 168, 2. Karp. 76, 24^b. Im texte verbessere man °*rûpiṇi*. — Trivikrama zieht die regeln H. I, 183. 189. 191 in ein sūtram zusammen: || *châgaçṛṇkhala-kirâteshu lakacâḥ* ||. —

184. In *çîkara* können für *ka*, *bha* und *ha* eintreten.

185. Im worte *candrikâ* wird *ka* zu *ma*. — KP. p. 22. —

186. In *nikasha, sphaṭika, cikura* wird *ka* zu *ha*. — *phaliho* zu H. I, 197. — *cihuro* Karp. 51, 3°. Acyutaç. 35. — Fälschlich *ciura°* Viddhaç. 121, 19°. Hâla 191. (richtig *cihuram* Daçarûpa p. 187, 17 und T ZDMG. 28, p. 396). 303 (keine v. l. ZDMG. 28, p. 422). Sâhityadar-

paṇa 73, 4 (l. *cihurakadappena*). Prab. 45, 11. Mṛcch. 171, 2. (AB richtig *cihula*°). — Hugga sagt, dass das wort *cihura* sich auch im Skt. finde. — Zu *hugga* hat C eine glosse: *huggaṣabdaṣ cāṇakyaavācakaḥ* (C° ṇi°) | *tasya nāmamālāyām ity asti || kuntalā mūrdhajā vālāṣ* (? C *svabhrāṣ*?) *cikurāṣ cihurā iti ||* Eine *nāmamālā* des Cāṇakya, sowie ein beiname desselben Hugga, sind meines wissens sonst noch nicht bekannt. Stammen etwa daher auch die citate Hemacandra's zum Abhidhānacintāmaṇi v. 170. 1008. 1018? Zu v. 567 meint H. offenbar unseren vers: *cikurāḥ | cihurā api. |* Trivikrama hat: *cihuras saṃskṛte ṣ pīti huṃgācāryaḥ* (sic), was eine zweite handschrift Burnell's (Tanjore Nr. 10,006) ändert zu: *cihuras saṃskṛte ṣ pīty āhur ācāryāḥ*, offenbar eine verunstaltung des echten textes, wie auch b's *Durga*.

187. *kha, gha, tha, dha, bha* werden, wenn sie hinter einem vocale stehen, nicht mit einem andern consonanten verbunden sind und nicht ein wort beginnen, gewöhnlich zu *ha*. — Die beispiele = *ṣākhā, sukha, mekhalā, likhati; megha, jaghana, māgha, lāghate* (nicht = *clāghate* cfr. H. IV, 88); *nātha, āvasatha, mithuna, *kathati* (= *ka-thayati*); *sādhu, vyādha* (so richtig eine glosse in C; *bāho*, wie Bb lesen, wäre = *bādha*), *badhira, bādgate, indradhanu; sabhā, svabhāva, nabhas, stanabhara, ṣobhati*. — *ṣaṅkha, saṅgha, kanthā, bandha, stambha* (H. II, 8). Die 4 folgenden worte übersetzen glossen in C mit: *ākhyāti, rājati* (H. IV, 100), *katthati* (l. °te; könnte auch = *kathyate* sein H. IV, 249), *sidhraka*, wozu die erklärung: *vṛxaviṣeṣhaḥ*; **bandhati* (= *badhnāti*), *labhyate; garjanti khe meghāḥ*. Hinter *mehā* fügt b hinzu: *phullā nīvā paṇatthirā morā | naṭṭho caṃdujou | vāsāratto || halā patto |* Die trennungstriche, (die in b auch sonst sehr oft falsch stehen) sind überall zu entfernen, da ein vers vorliegt. Liest man mit einer randglosse in A das richtige *caṃdujjoo*, mit Fb *gajjamte* (cfr. H. III, 142) und mit der randglosse in A *paṇaccira* (√ *nart* c. *pra* und suffix *ira* H. II, 145), so erhält man einen richtigen āryāvers, der so zu übersetzen ist: *garjante khe meghāḥ phullā nīpāḥ pranṛttā mayūrāḥ | naṣṭaṣ candroddyoto varshārātraḥ sakhi prāptaḥ ||*. — *gacchati ghanah; sarshapakhala; pralayaghana; asthira, jinadharmā, pranashṭabhaya, nabhas*. Mit ausnahme von *nabhas* sind die beispiele sehr schlecht gewählt, da es composita sind, deren zweiter bestandtheil nach H.'s

eigener lehre (sieh zu I, 177) als selbständiges wort behandelt werden kann.

188. Im worte *pr̥thak* kann *tha* zu *dha* werden. — Zu I, 137.

189. In *çr̥ṅkhala* wird *kha* zu *ka*. — Der übergang von *kh* in *k* ist bei *çr̥ṅkhala* im Prākrit bis jetzt nicht nachweisbar. *saṅkhalā* Mṛcch 41, 10. (dazu Stenzler); *ussaṅkhalaā* Mṛcch. 151, 17. *visaṅkhala* Setub. II, 13 dazu Paul Goldschmidt; Mālat. 115, 8. *siṅkhalā* Setub. I, 14. Acyutaç. 41. Mālat. 54, 7. Priyad. 6, 10. Ar. 192, 9. 230, 1. Viddhaç. 200, 10^b. 13^b. 18^b. Pāli *saṅkhalā*, *saṅkhalo*, *saṅkhalam*. Dagegen findet er sich in den neuindischen sprachen: M. साङ्कळ und साङ्कळ neben साङ्कळ; G. साङ्कळ U. साङ्कळ B. शिङ्कळ und शिङ्कळ Kashmīrī हाङ्कळ. U. weist wie S. P. auch *r* auf: U. साङ्कर und साङ्करी S. P. सङ्कर.

190. In *punnāga* und *bhāginī* wird *ga* zu *ma*. — Es ist wohl *vasam̐ti* mit AB zu lesen und das beispiel = *punnāgāny uçanti* (*vaçanti*; $\sqrt{vaç}$) zu deuten.

191. In *chāga* wird *ga* zu *la*.

192. In *durbhaga* und *subhaga* wird *ga* zu *va*, wenn *u* nach H. I, 115 zu *ū* geworden ist.

193. In *khacita* und *piçāca* wird der reihe nach für *ca*, *sa* und *lla* substituirt d. h. in *khacita*, *sa* und in *piçāca*, *lla*. — M. खसये neben खसये. Zu *pisallo* gehört M. पिसळये to become mad und पिसळये to madden.

194. In *jaṭila* kann *ja* zu *jha* werden.

195. Ein auf einen vocal folgendes, unverbundenes, nicht am anfang stehendes *ṭa* wird zu *ḍa*. — Die beispiele = *naṭa*, *bhaṭa*, *ghaṭa*, *ghaṭati*; *ghaṭtā*; *khaṭvā*; *ṭakva*, wozu Trivikrama erklärend bemerkt *deçah* (MS. 10,006 hat *ṭakko* | *ṭamkah* |) Zuweilen findet der übergang nicht statt wie in *aṭaī*, (was entweder falsche lesart ist oder einem unterdialecte angehört.)

196. In *saṭā*, *çakaṭa*, *kaiṭabha* wird *ṭa* zu *ḍha*. — In dem femin. *çakaṭikā* (mit *kaḥ svārthe*) findet sich in der prosa nur der regelmässige übergang von *ṭa* in *ḍa*: *saḍiā* Mṛcch. 94, 15. 16. 17. 19. 95, 6. 8. 9. 12. 21. 24. Zu *kedhavo* cfr. H. I, 240.

197. In *sphaṭika* wird *ṭa* zu *la*. — Das *ha* nach I, 186. Neben *phaliho*: Setub. VI, 65. IX, 26 (sieh Paul Goldschmidt zu I, 57). Mṛcch. 68, 18. 69, 1. Urv. 39, 2. 66, 13. Nâg. 52, 8. Mâlav. 53, 19. Viddhaç. 121, 28^a. 30^b. 174, 18^a. Karp. 52, 20^a. findet sich auch *pha-ḍiho* Setub. I, 57. IX, 46. und *phaḍio* Ratn. 318, 30. Pras. 129, 36^b. Pâli *phaliko* und *phalikâ*.

198. Im worte *capetâ* und im causativ der wurzel *paṭ* kann *ṭa* zu *la* werden. — Wegen des *pha* sieh H. I, 232. Das Sanskrit hat die wurzeln *sphaṭ* und *sphaḷ*; daher stammen unsere formen sowie die neuindischen.

199. Ein auf einen vocal folgendes, unverbundenes, nicht am anfang stehendes, *ṭha* wird zu *ḍha*. — Die beispiele = *maṭha*, *çaṭha*, *kamaṭha*, *kuṭhâra*, *paṭhati*; *vaikunṭha*; *tishṭhati*; *hṛdaye tishṭhati*.

200. In *añkoṭha* wird aus *ṭha* verdoppeltes *la*. — Eine glosse in C übersetzt: *añkoṭhatailamraxitam* und fügt hinzu: *tuppaçabdo deçyaḥ*. cfr. Hâla 291. (ZDMG. 28, 419). M. तुपट rich and oily; तुप clarified butter. Das Skt. hat bereits *añkola* und *añkolla* in *añkollasâra* B-R. s. v. M. G. अङ्कोल.

201. In *piṭhara* kann *ṭha* zu *ha* werden und wenn dies eintritt, wird *ra* zu *ḍa*.

202. Ein *ḍa*, welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist und nicht am anfang (eines wortes) steht, wird gewöhnlich zu *la*. — Die beispiele = *garuḍa*, *tadâga*, *krîḍati*; *munḍa*, *kuṇḍa*; *khaḍga*; *ramati ḍimbhaḥ*. Da gesagt ist „gewöhnlich“, so ist bisweilen beides, *ḍa* und *la* zulässig. *âmelo* H. I, 105. 234. Zuweilen findet der übergang gar nicht statt, wie in *nibiḍa*, *gauḍa*, *pîḍita*, *nîḍa*, *uḍu*, *tadit*. — Statt *garulo* steht *galuḍo* Acyutaç. 2. 29. 34. und in der Mâgadhî: Nâg. 64, 5. 15 (*galuo*!); auch *garuḍo* Setub. II, 41. Nâg. 62, 13. 90, 2. (66, 18 *garuo*!) Bâlar. 244, 22. — Zu *ṇaḍam* in C die glosse: *trṇa-ṇiçeshah*. Uebrigens dürfte statt *ḷ* in diesem falle überall *ḷ* (𑂔) zu schreiben sein, wie im Pâli. KP. p. 36. cfr. auch Beames I, § 60.

203. In *venu* kann *ṇa* zu *la* werden. Pâli *velu*.

204. Im worte *tuccha* kann für *ta*, *ca* und *cha* substituirt werden. — Diese regel und die folgende gehört ebenso wie 230. 232.

213. In *pîta* kann *ta* zu *va* werden, wenn noch das die bedeutung des wortes nicht ändernde suffix *la* antritt. — *pîvala* = Skt. *pîvara*.

214. In *vitasti*, *vasati*, *bharata*, *kâtara*, *mâtuliṅga* wird *ta* zu *ha* — Für die Çaurasenî schreibt Mârkaṇḍeya die form *bharadho* vor, die Ar. 237, 4. Bâlar. 155, 3. 310, 9 steht, sonst dort *bharada* gedruckt z. b. 55, 17. 150, 21. — Mṛcch. 128, 13 *bhâlidhe jûge*, dagegen 129, 3 *bhâlade*. — *kâhalo* sieh zu I, 254. Vom worte *mâtuluṅga* aber bildet man *mâulumgaṃ*.

215. In *methi*, *çithira*, *çithila*, *prathama* wird *tha* zu *dha*. Die regel verbietet *ha*. — *meḍhî* M. मेढी und मेढा. *sidhilo* zu I, 89. *paḍhamo* zu I, 55.

216. In *niçîtha* und *prthivî* kann *tha* zu *dha* werden. — *puḍhavi* zu I, 88.

217. In *daçana*, *dashṭa*, *dagdha*, *dolâ*, *daṇḍa*, *dara*, *dâha*, *dam-bha*, *darbha*, *kadana*, *dohada* kann *da* zu *ḍa* werden. — *ḍaṭṭho* Hâla 241. *ḍaḍḍho* Hâla 137. 151. 234. Setub. II, 31; zu H. I, 218. *ḍolâia* Hâla A. 1. — Im worte *dara* findet die verwandlung des *da* zu *ḍa* nur statt, wenn es „furcht“ bedeutet; ist es aber adverb und bedeutet „ein wenig“, „etwas“, so bleibt das *da* dental. *dara* „etwas“ sehr häufig: Hâla s. v. Setub. s. v. Uttar. 125, 4. Mâlatîm. 49, 19. 61, 6. C. 16, 16. Viddhaç. 276, 1*. 301, 14*. Zu *ḍaro* „furcht“ cfr. M. G. B. U. डर S. डर, aber Pâli *darô*. In der Çaurasenî findet sich bei allen hier genannten wörtern, so viel ich weiss, nur dentales *d*.

218. In den wurzeln *daç* und *dañ* wird *da* zu *ḍa*. — Die Çaurasenî hat *daṃsadi* Çak. 160, 1, das Apabhramça *ḍaṭṭha* Mṛcch. 39, 8. *ḍahaî* WH. s. v. Paul Goldschmidt zu Setub. II, 31. — Mṛcch. 9, 25 steht *ḍhajjadi* (A *ḍa°*), Mahâv. 96, 11: *viḍhajjia*. Pâli *ḍasati* und *ḍa-hati*. Die neuindischen bei Beames I, 225.

219. In zahlwörtern und im worte *gadgada* wird *da* zu *ra*. — Die beispiele = *ekâdaça*, *dvâdaça*, *caturdaça*. Bhagav. I, 424. 425. Pâli *ekârasa*, *bârasa*, *catuddasa*. Neuindisch: Beames II, 133 ff.

220. Im worte *kadalî*, wenn es nicht den baum *Musa sapientium* bedeutet, wird *da* zu *ra*. — Hinter *karalî* hat A im texte die glosse: *hastipatâkâ* „elephantenfahne“ und die zweite hand fügt am rande hin-

zu: *harinaviṣeṣhaṣ ca* „und eine bestimmte art gazelle.“ Eine randglosse in C hat: *gajapatākā*. Sieh B-R. s. v. *kadalī*. — cfr. H. I, 167. Bâlar. 131, 14 ist *kaṇaakeriā* = *kanakakadalikā* edirt.

221. In der wurzel *dīp* mit praefix *pra* und im worte *dohada* wird *da* zu *la*. — *palivei* Hâla 33. Setub. I, 52. *dohalo* Hâla 292. Mâlav. 27, 8. 30, 12. 31, 19. 35, 7. 42, 10. Pâli *dohaḷo*. Schon im Skt. *dohala*.

222. Im worte *kadamba* kann *da* zu *la* werden. — Hâla 37. Setub. I, 15. 23.

223. In der wurzel *dīp* kann *da* zu *dha* werden.

224. In *kadarthita* wird *da* zu *va*.

225. In *kakuda* wird *da* zu *ha*. Pâli *kakudho*.

226. In *nishadha* wird *dha* zu *ḍha*.

227. In *oshadha* (so alle handschriften und b; Trivikrama hat *aushadha*) kann *dha* zu *ḍha* werden.

228. Ein *na* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist und nicht am anfang steht, wird zu *ṇa*. — Die beispiele = *kanaka*, *mada-na*, *vacana* (oder *vadana*) *nayana*, *mānayaṭi* (caus. zur $\sqrt{\text{man}}$). cfr. H. IV, 7. Im Jainaprâkrit bleibt zuweilen auch *n*.

229. Ein unverbundenes, am anfang (eines wortes) stehendes *na* kann zu *ṇa* werden oder bleiben. — Diese regel wird nur für das Jainaprâkrit gültigkeit haben; die handschriften H.'s folgen ihr und ich bin daher nicht von ihr abgewichen. Die neuind. sprachen haben nie *ṇ* am anfang eines wortes, das gewöhnliche Prâkrit nie *n*.

230. In *nimba* und *nâpita* wird *na* der reihe nach zu *la* und *ṇha* (in *nimba* zu *l*, in *nâpita* zu *ṇh*). — M. सिंच G. सिंचरी M. न्हावी.

231. Ein *pa*, welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist und nicht am anfang eines wortes steht, wird gewöhnlich zu *va*. — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣâpa*, *upasarga*, *pradîpa*, *pâpa*, *upamâ*, *kapîla*, *kuṇapa*, *kalâpa*, *kapâla*, *mahîpâla* (schlechtes beispiel), **gopati*, *tapati*; *kampati*; *apramatta*; *sukhena paṭhati*. „Gewöhnlich“ wird gesagt, weil *pa* auch ausfallen kann, wie in *kapi*, *ripu*. cfr. H. I, 177. 179. Da demnach für *pa* ausfall und verwandlung in *va* richtig ist, so lasse man in jedem einzelnen falle das eintreten, was besser klingt. Ebenso Bhâmaha zu Vararuci II, 2. und Mârkaṇḍeya, der zu der regel:

prāyaḥ kagacajatadapabayavām lopah || bemerkt: *prāyograhanaṭaṣ cātra kaiçcit prākṛtakovidaiḥ | yatra naçyati saubhāgyam tatra lopo na man-yate ||*. Paul Goldschmidt wollte (Setub. p. 9) für *va* überall *ba* geschrieben wissen, hat aber später diese ansicht mit recht zurückgenommen. (Göttinger nachrichten 1874 p. 512 anm.***). — KP. p. 39. MJ. p. 28. Beames I, 199 f. Childers s. v. *posāvanam*. Jenaer Literaturzeitung 1875 p. 317. —

232. Im causativum der wurzel *paṭ* und in *parusha*, *parigha*, *parikhā*, *panasa*, *pāribhadra* wird *pa* zu *pha*. — *phālei* zu H. I, 198. *phanaso* Bālar. 209, 7. (cfr. 8). Viddhaç. 150, 6^b. M. G. पणस.

233. In *prabhūta* wird *pa* zu *va*. — cfr. ZDMG. 32, 104 f.

234. In *nīpa* und *āpīḍa* kann *pa* zu *ma* werden. — *āmelo* H. I, 105. 202.

235. In *pāpardhi* wird das nicht am anfang stehende *pa* zu *ra*. — Viddhaç. 121, 5^a. M. G. पारध (fem.) „jagd;“ पारधी „jäger.“

236. Ein *pha* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist, und nicht am anfang (eines wortes) steht, kann zu *bha* und *ha* werden. Zuweilen tritt *bha*, zuweilen *ha* ein, zuweilen beide. — Die unübersetzten beispiele = *muktāphala*, *saphalam*, *çephālikā*, *çapharī*, *guphati*; *gum-phati*; *pushpa*; *tishṭhati phanī*; *kṛshṇaphanī*. Zu *çiphā* in C die glosse: *çiphā jīvaṛiçeshah |*.

237. Ein *ba* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist, und nicht am anfang (eines wortes) steht, wird zu *va*. — Die regel lehrt indirect, dass *ba* am anfang der wörter unverändert bleibt.

238. In *bisīnī* wird *ba* zu *bha*. Da die regel für das femininum gegeben ist, findet der übergang in folgendem beispiele nicht statt: *bisatantupelavānām*. — Im Pāli aspiration auch im neutrum: *bhisam* Childers s. v. Jāt. 100, 7. M. ebenfalls भिसे (neutr.). — *bhisīnī* Hāla 4. 8. Sāhityadarpaṇa 79, 1.

239. In *kabandha* wird *ba* zu *ma* oder *ya*. — cfr. de gr. Prācr. p. 14. Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Çaurasenī nicht.

240. In *kaiṭabha* wird *bha* zu *va*. — cfr. I, 196.

241. In *vishama* kann *ma* zu *dha* werden.

242. In *manmatha* wird *ma* zu *va*. — Paul Goldschmidt (Setub. p. 10) will *bammaho* schreiben, was irrthümlich ist. Mṛcch. 10, 13 ist

bammaham wohl nur druckfehler, (so auch ed. Calc. cak. 1792 p. 26, 6). Die südindischen handschriften und grammatiker haben nur *va*. Für die Çaurasenî ist die form *va°* sehr zweifelhaft. Sie steht Bâlar. 24, 11. 242, 4. Viddhaç. 121, 5°. Karp. 72, 18^b (vers). Dagegen *mammaho* Mâlat. 104, 5. Nâg. 11, 8. Pras. 151, 12^b. 152, 30^b. 221, 11^b. Bâlar. 135, 10. Viddhaç. 226, 11^b. Karp. 97, 10°. Ar. 196, 15. Vṛshabh. 10, 5^b. 12, 24^b. 30, 18°. 52, 10^b. 55, 10°. So lesen auch alle MSS. und die Teluguausgabe (Madras 1874 p. 161, 1) in Çak. 53, 2 (35, 14 ed. Böhtl.), nur die Malayâlamhd V hat *va°* und H liest *maana*. Für die Çaurasenî dürfte die richtige form sein *mammadho*, die ich Çak. 53, 2 hergestellt habe. — Richtig steht *vammaho*: Dhûrtas. 69, 17. 71, 10. und so muss corrigirt werden: Viddhaç. 121, 18°. Karp. 48, 15°. 50, 16^b. 53, 14°. Acyut. 58. —

243. Im worte *abhimanyu* kann *ma* zu *va* werden.

244. In *bhramara* kann *ma* zu *sa* werden. — *bhasaro* Bhagav. II, 187 ist wohl nicht mit Weber (im index) zu corrigiren, wenn auch H. I, 254 für die Mâhârâshṭrî *la* fordert. Hemac. zum Abhidhânac. v. 1212 bemerkt selbst: *bhasalo deçyâṃ saṃskṛte ṣ pi* und Trivikrama I, 3, 77 sagt: *bhasaḷaçabdo bhramaraparyâyaḥ saṃskṛtavad eva*. Ich habe es Kâvyaprakâça 183, 4 gefunden. B-R. führen aus dem Çabda-kalpadruma auch *bhasana* an.

245. Ein am anfang eines wortes stehendes *ya* wird zu *ja*. — Die beispiele = *yaças*, *yama*, *yâti*; *avayava*, *vinaya*. Aus dem adhikâra *bahulam* (H. I, 2) erklärt sich, dass die verwandlung auch hinter einem praefix statt findet, wo *ya* nicht initial ist; (es steht aber am anfang des zweiten gliedes eines compositums!), so in *saṃyama*, *saṃyoga*, *avayaças*; bisweilen geschieht dann die verwandlung nicht, wie in *praya*. Im Jainaprâkrit findet auch abfall des *ya* statt. MJ. p. 36. —

246. Im worte *yushmad* wird *ya* zu *ta*, wenn das wort in seiner vollen bedeutung steht. Ist aber bloss von der lautlichen gestalt des wortes die rede wie in: *yushmadasmatprakaranam* „das capitel über *yushmad* und *asmat*“, dann findet die verwandlung des *ya* in *ta* nicht statt. — Die beispiele = *yushmâdrça* und *yushmadîya*. (kero sieh zu H. II, 147.) Das *d* in *yushmad* erklärt sich daraus, dass *yushmad* als inneres glied des compositums behandelt ist. cfr. H. I, 11.

247. In *yashti* wird *ya* zu *la*. — Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Çaurasenî nicht; diese bilde *jaṭṭhî*; so steht Vṛshabh. 29, 21^b und fälschlich auch in der Mâhârâshṭrî Sâhityadarpaṇam 73, 5. Dagegen *laṭṭhî* in prosa: Bâlar. 305, 10. Viddhaç. 146, 5^b. 226, 19^a. 228, 10^a. 299, 22^b (nom. propr.) Karp. 24, 10^b. 49, 17^a. 101, 21^b. In der Mâhârâshṭrî und metrischen prosa: Viddhaç. 118, 14^a. 150, 17^b. Karp. 50, 1^a. 51, 16^a. 53, 4^b. 70, 10^b. 74, 2^a. Pâli *laṭṭhi* und *yaṭṭhi*. Beames I, 249. 250. — Die beispiele = *venuyashti*, *ixuyashti*, *madhuyashti*. —

248. Im worte *uttariya* und in den suffixen *aniya*, *tiya* und dem kṛt-suffix *ya* kann *ya* in *ja* übergehen. — Die beispiele = *uttariya*, *karanîya*, *vismayanîya*, *yâpanîya* (so Trivikrama; eigentlich = **ya*°); *dvitîya* (H. I, 5. 11, 79); *peyâ*.

249. Im worte *châyâ*, wenn es nicht „schönheit“ (sondern „schatten“) bedeutet, kann *ya* zu *ha* werden. — Die beispiele = *vṛxasya cchâyâ*, *sacchâyâ*, *mukhacchâyâ*. *châhî* Hâla 49. 138. Acyutaç. 38. Doppelsinnig: Hâla 34 (cfr. ZDMG. 28, 358). U. *वर्ण* discoloration.

250. In *katipaya* kann für *ya* abwechselnd *âha* und *va* eintreten. — Der anubandha *ḍ* deutet darauf hin, dass das *a* von *pa* vor *âha* abgeworfen wird.

251. In *kiri* und *bhera* wird *ra* zu *ḍa*. — *kidî* aus Skt. *kiṭi*, das Hemac. Abhidhânac. v. 1288 selbst anführt; *bhera* ist im Skt. noch gar nicht nachgewiesen, wohl aber erwähnt H. l. c. v. 1277 *bheḍa*. Eine glosse in l. L. erklärt es mit *maṇḍûkâdiḥ*. Dergleichen regeln haben nur den zweck, die anwendung von nur einer unter mehreren, gleiche bedeutung habenden, Skt. formen für das Prâkrit vorzuschreiben. Hier werden die formen *kirî* und *bhero* als nicht prâkritisch bezeichnet.

252. In *paryâna* kann für *ra* das substitut *ḍâ* eintreten.

253. In *karavîra* wird das erste *ra* zu *ṇa*.

254. In den wörtern *haridrâ* u. s. w. wird das unverbundene *ra* zu *la*. — Im texte ist *vaḍhalo* zu lesen, wie schon im wortverzeichniss corrigirt ist. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist zu erklären, dass in *carana* die verwandlung des *ra* in *la* nur eintritt, wenn es „fuss“ bedeutet, sonst bleibt *ra* wie in *caranakaranam* „rythmus der verse.“ In *bhramara* findet die verwandlung nur statt, wenn *ma* nach H. I, 244 (sieh dort) in *sa* übergeht, sonst bildet es *bhamaro*. In einigen der

hier genannten bleibt auch *ra* oft. Im Jainaprâkrit sagt man auch *duvâlasamge* = *dvâdaçângah*, wie eine glosse in C erklärt, die zur erläuterung der form hinzufügt: *ârshatvât prâkṛtadasya laḥ | hrasvaḥ samyoge* (H. I, 84) | *ata et sau pumsī māgadhyām* (H. IV, 287) | *ukârah ut kûshmāṇḍīty ādinâ*. Letztere regel ist in der falschen lesart von C H. I, 124 citirt. Die falsche lesart muss zur falschen erklärang des „herhalten. Das l. L. citirt *duvâlasa* aus Meghakumârac°. *daliddo* Mṛcch. 13, 25. 18, 9. 21, 8. 29, 1. 3. 54, 3. 55, 25. 70, 7. 122, 14. 127, 23. 128, 3. 6. 136, 20. 154, 10. 163, 23. 164, 2; *daliddadâ* Mṛcch. 6, 8. 17, 18. 54, 1. — *jahutṭhilo* zu H. I, 96. — *sidḥilo* zu H. I, 215. *muḥalo* Prab. 39, 8. — *calaṇo* Mṛcch. 41, 4. 12. 121, 10. 24. 173, 7. Çak. 27, 9. 62, 6. 84, 14. Mâlav. 30, 12; doch in der Çaurasenî auch *carano* in der bedeutung „fuss“: Urv. 53, 9. 72, 19. (die drâviḍ. rec. hat an der letzteren stelle p. 658, 18 *caḷaṇa*). Nur *karuṇo* Çak. 109, 9 (Çauras.). Urv. 67, 11. (Apabhr.). *iṃgâlo* zu I, 47; nur *sakkâro* Çak. 23, 8. 27, 6. — *somâlo* (cfr. H. I, 171) ist keine Çauraseniform; diese ist *suumâro* Mṛcch. 37, 5. Çak. 19, 6. 54, 4. Mâlav. 31, 19 oder *sukumâro* Urv. 5, 9. *suumâro* auch in der Mâhârâshṭrî Çak. 2, 14 (alle handschriften). *cilâo* zu I, 183. — *kâhalo* ist ebenfalls keine Çauraseniform; diese ist *kâdaro* Çak. 17, 12. 84, 16. Urv. 27, 6. Mâlav. 35, 13. Apabhr. *kâdale* Mṛcch. 120, 9.

255. In *sthûla* wird *la* zu *ra*. Wie erklärt sich *thûlabhaddo*? Es wird von *sthûra* kommen mit *la* nach regel 254. — Grössere kritiklosigkeit ist kaum denkbar. — cfr. H. I, 124. Das beispiel = *sthûlabhadra*.

256. In *lâhala*, *lânḡala*, *lânḡûla* kann das erste *la* zu *ṇa* werden. — Wie Cowell zu Vararuci II, 40 (p. 120) bemerkt, ist ein wort *lâhala* sonst nicht bekannt. Trivikrama erklärt es als *çabaraviçeshah*. Nach Mârkaṇḍeya gilt diese regel für die Çaurasenî nicht. —

257. Auch in *lalâṭa* wird das erste *la* zu *ṇa*. *ca* (und, auch) soll auf *âdeḥ* im vorhergehenden sūtram zurückweisen. — Zu H. I, 47.

258. In *çabara* wird *ba* zu *ma*. — Man schliesse aus der alphabetischen anordnung ja nicht, dass *çavara* die richtige schreibweise sei.

259. In *svapna* und *nîvî* kann *va* zu *ma* werden. — Zu H. I, 46.

260. *ça* und *sha* werden zu *sa*. — Die beispiele = *çabda*, *kuçu*, *nṛçaṃsa*, *vaṃça*, *çyāmā*, *çuddha*, *daça*, *çobhati*, *viçati*; *shaṇḍa*, *nikasha* (I, 186), *kashāya*, *ghoshati*; *viçesha*, *çesha*.

261. Im worte *smushā* kann *sha* zu *ṇha* werden. — Bālar. 168, 5 steht *sunā* (!), dagegen 176, 15 richtig *susā*. Pāli *sunhā*, *sunisā* (auch Dhpd. 221, 22.) und *husā*. cfr. S. सुह, सुष्ठ —

262. Im worte *daça* und im worte *pāshāṇa* können *ça* und *sha* je nach ihrem vorkommen (d. h. *ça* in *daça* und *sha* in *pāshāṇa*) zu *ha* werden. — Paul Goldschmidt zu Setub. I, 12. Das l. L. führt aus Kalpas° *bāraha*, aus Kalpas° Xetra° Samgraha° auch *bārasa* an. In der Çaurasenī wird das *sha* von *pāshāṇa* nach Mārkaṇḍeya nie zu *ha*; nach demselben kann in *daça* und *caturdaça* in der Çaurasenī *ça* zu *sa* und *ha* werden, ausser in eigennamen wie *daçaratha* und *daçamukha*, wo *s* stehen müsse. In den übrigen zusammensetzungen mit *daça* wie *eāraha*, *bāraha* trete nur *ha* ein. —

263. In *divasa* kann *sa* zu *ha* werden. — Paul Goldschmidt zu Setub. I, 12. de gr. Prâcr. p. 14. 15.

264. *ha* kann hinter anusvāra zu *gha* werden. Zuweilen auch ohne dass ein anusvāra vorhergeht. — *siṃgho* zu I, 29. Ar. 213, 2 steht *saṃghadī* = *saṃhati*. Zu *dāgho* cfr. M. दाघि S. दाघु U. dāghnā.

265. In *shaṭ*, *çamī*, *çāba*, *sudhā*, *saptaparnā* wird der anfangsconsonant zu *cha*. — *chaṭṭho* auch Pāli und neuind. Beames II, 132. 143. Mr̥ch. 70, 22. 23. 100, 7. 8. Çak. 40, 9. *chaggunṇaam* Ar. 32, 2. Vid-dhaç. 173, 15. 17. 18. 20^b. 174, 20^b. *chaṃmuho* = *shaṇmukha*, *chap-pao* = *shaṭpada*; fälschlich *sappado* Pras. 154, 7^a. *saccaḷana*° Çāk. ed. Madras 1874 p. 256, 23. Zu *chāvo* cfr. Pāli *chāpo* und *chāpako* M. चावड und चावेड a term of endearment for a child; चावट a young male elephant; zigeunerisch *chāvo* „sohn“ „knabe“ Pott II, 181—183. Liebich p. 163. Götting. g. anz. 1875, p. 627. (Falsch: Miklosich, Beiträge zur kenntniss der zigeunermundarten Wien 1874. p. 26). — *chat-tivanno* zu H. I, 49. —

266. Im worte *sirā* kann der anfangsconsonant zu *cha* werden.

267. In *bhājana*, *damuja*, *rājakula* kann *ja* sammt seinem vocale *a* elidirt werden. — Nach Mārkaṇḍeya geschieht dies bei *bhājana* in der

Çaurasenî nicht; und so steht *bhâanam* Mṛcch. 41, 6. Çak. 72, 16. 105, 9. Venîs. 25, 3. 5. Prab. 59, 4. *danuvaho* erklärt von einer glosse in C mit *danujavadha*. *râulam* Mṛcch. 105, 4. Nâg. 54, 11. *lâulam* Mṛcch. 36, 22. 135, 2. Prab. 47, 5. 9. 49, 13. 15. Dagegen *râaulam* Çak. 115, 3. 6. 119, 1. Ratn. 309, 9. Ebenso *deulam* für *devakulam* H. I, 271. Hâla 65. 110. 193. Mṛcch. 29, 24. 30, 11. 12. 151, 14.

268. In *vyâkaraṇa*, *prâkâra*, *âgata* können *ka* und *ga* mit ihren vocalen elidirt werden. — *âo* Hâla 190. WH. p. 32.

269. In *kisalaya*, *kâlâyasa*, *hṛdaya* kann *ya* mit seinem vocal elidirt (beziehungsweise apocopirt) werden. — *kisalam* Hâla 19. *kâlâyasa* wird nach Mârkaṇḍeya in der Çaurasenî nicht verkürzt. — Die beispiele = *mahârṇavasamâḥ sahrdayâḥ; yâvat te sahrdayair grhyante; niçamanârpitahrdayasya hṛdayam* (glosse in C). Vor *jâlâ* schiebt die zweite hand in A am rande ein: || *tâlâ jâyamti guṇâ jâlâ te sahiaehim ghippamti* (sic) | *ravikiraṇânuggahiâim humti kamalâim kamalâim* || Es ist Hâla A. 41. Eine andere glosse erläutert *tâlâ* mit *tasmin kâle* und *jâlâ* mit *yasmin kâle* (cfr. H. III, 65); eine glosse in C: *yadâ | yasmin kâle | te sahrdaye* (sic) *grhyante*.

270. In *durgâdevî*, *udumbara*, *pâdapatana*, *pâdapîṭha* kann das innere *da* mit seinem vocale elidirt werden. „Das innere“ wird gesagt, damit man die regel nicht auf *du* in *durgâdevî* beziehe.

271. In *yâvat*, *tâvat*, *jîvita*, *âvartamâna*, *avaṭa*, *prâvâraka*, *devakula*, *evameva* kann das innere *va* mit seinem vocale elidirt werden. — *jâ* Hâla 143. In der Çaurasenî habe ich nur *jâva* gefunden. *tâ* Hâla s. v. In der Çaurasenî nur *dâva*; cfr. zu H. IV, 262. Ueber *tâ* in der Çaurasenî: Lassen, Inst. p. 222. — *jîam* = *jîva*. — *deulam* zu H. I, 267. Das „innere“ wird gesagt, weil die regel nicht von dem schliessenden *va* in *evameva* gilt. —

Am schlusse des pâda haben BCFb im texte, A in grosser schrift von zweiter hand am rande:

yad dormaṇḍalakunḍalikṛtadhanurdandena siddhâdhipa (b simhâdhipa) |
krîtam vairikulât tvayâ kila dalatkundâvadâtam yaçah |
bhrântvâ (C bhrântâ) trîṇi jaganti khedavivaçam tan mâlavinâm vya-
dhâd (B svadhâd) |

âpândau stanamaṇḍale ca dhavale gaṇḍasthale ca sthitim (F °sthâleshu sthitim; b° sthale ṣ vasthitim) || F fügt *arham* hinzu.

„Der wie eine aufbrechende jasminblüthe weisse (strahlende) ruhm, der von dir fürwahr durch den schaft des bogens, der durch den ring deiner arme kreisförmig gemacht worden war, erworben wurde von dem geschlechte der feinde, o Siddharâja, nahm, nachdem er durch die drei welten geschweift war, von müdigkeit überwältigt, seinen aufenthalt auf der weissen rundung der brüste und den glänzenden wangen der prinzeßinnen von Mâlava.“

1. Die regel ist ein *adhikâra*, der bis II, 115 gilt. Was wir von hier an aufzählen werden, ist von einer consonantengruppe (von verbundenen consonanten) zu verstehen.

2. In *çakta*, *mukta*, *dashṭa*, *rugṇa*, *mṛdutva* kann die consonantengruppe zu *ka* werden. — Ueber H.'s ansicht von dem ursprunge des doppelten *ka* sieh zu II, 89. — *sakko* Urv. 10, 13. Mit dem infinitiv verbunden, ist *sakko* = *çakya*; Bollensen zur Urv. 12, 20. Ueber *mukko*: Stenzler zu Mṛch. 29, 20. Beispiele sind überaus häufig: Mṛch. 29, 19. 20. 31, 23. 24. 25. 32, 1. 5. 71, 9. 109, 19. 136, 16. 168, 4. Urv. 43, 15. 47, 2. (die drâviḍische rec. p. 644, 21. 647, 15 hat beide male fälschlich *mutto*) Bâlar. 10, 9. 24, 9. 170, 14. 180, 6. 181, 4. 195, 9. 202, 16. 203, 14. 204, 19. 209, 5. 210, 2. 231, 6. 234, 8. 245, 17. 246, 13. 249, 4. Prab. 45, 11. 50, 14. 56, 10 u. s. w. *mutto* habe ich nur Uttar. 20, 12 in *pamutto* gefunden, während 84, 2 *pamukko* steht. Die erste stelle ist zu corrigiren. Das Pâli hat *mukko* neben *mutto*. — *lukko* Viddhaç. 121, 17^b. (übersetzt mit *lupta*).

3. *xa* wird zu *kha*, zuweilen auch zu *cha* und *jha*. — Die beispiele = *xaya*, *laxaṇa*, *xīṇa*, *xīyate*. — *chīṇaṃ* Hâla und Setub. s. v. *xi*. — *jhīṇaṃ* Mṛch. 29, 5. 69, 23. 74, 20. Urv. 56, 21. Ar. 216, 6. *jhijjantī* Viddhaç. 226, 4^b.

4. *shka* und *ska* werden in einem (einfachen) nomen zu *kha* (*kkha*). — Die beispiele und gegenbeispiele = *pushkara*, *pushkarinī*, *nishka*, *skandha*, *skandhâvâra*, *avaskandha*; *dushkara*, *nishkampa*, *nishkraya*, *namaskâra*, *saṃskṛta* (H. I, 28), *saṃskâra*, *taskara*. — Das nomen darf nicht zusammengesetzt sein: Lassen, Inst. p. 261. 264.

5. In *çushka* und *skanda* kann *shka* und *ska* zu *kha* werden.

6. In *xveṭaka* u. s. w. wird die consonantengruppe zu *kha*. Das wort *xveṭa* (so alle handschriften, b und Trivikrama) ist ein synonym von *visha* (gift). — Nach Mârkaṇḍeya findet in der Çaurasenî im worte

sphoṭaka die verwandlung von *spha* in *kha* nicht statt. cfr. Çak. 30, 1. *vipphoḍao*. Pâli und neuindisch haben nur *ph*.

7. In *sthâṇu* wird die consonantengruppe zu *kha*, wenn das wort nicht „Çiva“ bedeutet, (sondern „stumpf“, „pflock“ u. s. w.). — Das gegenbeispiel = *sthâṇo rekhâ*. (Vielleicht gehört *rehâ* zu *rehaï* H. IV, 100, und ist nicht = *rekhâ*).

8. Im worte *stambha* wird *sta* zuweilen zu *kha*, wenn es nämlich „pfosten aus holz u. s. w.“ bedeutet. — *vâ* steht hier in dem zu II, 105 besprochenen sinne. *khambho* Mṛcch. 68, 18. Viddhaç. 149, 27^b. Dhûrtas. 74, 10. Acyut. 42. 51. *thambho* Mâlav. 53, 19. Viddhaç. 174, 19^a. M. खंभ G. खंभ und खंभ B. खंभा U. खंभ, खंभा, खंभा, खं, aber S. खंभ Pâli *thambho*.

9. In *stambha*, wenn es „unbeweglichkeit“ bedeutet, wird *sta* zu *tha* und *ṭha*. —

10. Im worte *rakta* kann die consonantengruppe zu *ga* (*gga*) werden. — Aus den dramen nur *ratto* zu belegen: Mṛcch. 71, 3. 73, 12. Çak. 134, 13. Mâlav. 28, 17. 45, 11 u. s. w.

11. Im worte *çukla* kann die consonantengruppe zu *ṅga* werden.

12. In *kṛtti* und *catvara* wird die consonantengruppe zu *ca* (*cca*).


13. Mit ausnahme von *caitya* wird *tya* zu *ca* (*cca*). — Die beispiele = *satya*, *pratyaya*.

14. In *pratyûsha* wird *tya* zu *ca* (*cca*), und, wenn dies geschieht, kann *sha* zu *ha* werden.

15. *tva*, *thva*, *dva*, *dhva* werden der reihe nach zuweilen zu *ca*, *cha*, *ja*, *jha*. (*tva* zu *cca*, *thva* zu *ccha*, *dva* zu *jja*, *dhva* zu *jjha*). — ABCFb fügen hinter °*ggâmi* hinzu: *caîûṇa tavam kâum samtî patto sivam paramam*; eine glosse in C übersetzt das ganze: *bhuktvâ sakalâm prṭhvîm vidvân buddhvâ ananyakagâmi | tyaktvâ tapaḥ kṛtvâ çântya prâptaḥ çivam paramam* || Trivikrama hat nur die ersten vier worte. Das citat stammt wohl aus einem Jainawerke, da die hier gelehrten formen sich bis jetzt nur im Jainaprâkrit nachweisen lassen. Es dürften diese formen zu denjenigen gehören, in denen sich das in versen gebrauchte Jainaprâkrit von der Mâhârâshṭrî unterscheidet, während sie sonst meist zusammenfallen. *bhoccâ*, *soccâ*, Bhagavatî I, 436. Ebenso *daccâ*, *ṭhiccâ*, *kiccâ*; Bhagav. I, 398 anm. 2. MJ. p. 63. (*kiccâ* bei H.

I, 128 ist das subst. femin. *krtyā* und hat mit den absolutiven nichts gemein). Das l. L. citirt *bhoccā* aus Uttarādhyā°, *soccā* aus Kalpasiddh° und Meghaku°, *naccā* aus Uttarādhyā° und *ṇaccā* aus Karmagrantha.

16. In *vṛccika* kann für *cci* (*cca* sammt dem vocale *i*) *ñcu* substituiert werden. Die regel verbietet *cha*; andererseits findet sich auch dies. — Zu I, 26.

17. In *axi* u. s. w. wird die consonantengruppe zu *cha*. Die regel verbietet *kha* in diesen worten. — Zuweilen tritt *cha* auch im worte *sthaḡita* ein. Im Jainaprākṛit findet sich auch *ikkhū* (= *ixu*), *khīraṃ* (= *xīra*), *sārikkhaṃ* (= *sādr̥xya*) und anderes. — In der Çaurasenī, Māḡadhī und im Apabhraṃṣa ist bei vielen dieser worte *kkha* statt *ccha*, viel gebräuchlicher, bei einigen allein nachweisbar. Mārkaṇḡeya lehrt, dass die verwandlung in *ccha* in der Çaurasenī nie stattfindet bei *xana*, *xīra*, *sadr̥xa*. cfr. zu II, 20. Nie wird *vaccho* in der Çaurasenī gebraucht, sondern stets *rukkho*, wie Kāmataṛkavāḡiṣa (sieh zu I, 153) und Mārkaṇḡeya (*rukkho vṛxasya kevalaḡ syāt*) ausdrücklich bemerken. Damit stimmen die dramen ganz überein: Mṛch. 40, 24. 72, 8. 73, 6. 7. 77, 16. 87, 11. 12. Çak. 9, 10. 10, 2. 12, 2. 6. Mālav. 61, 15 u. s. w. Pāli *rukkho* M. U.  zigeuner. *ruk* Pott II, 270. Paspati p. 466. Liebich p. 156. — Beames I, 309 — 313, dessen resultat irrig ist. — Zu *chāro* cfr. zigeun. *chār* Pott II, 212. Paspati p. 529. Liebich p. 163.

18. Im worte *xamā*, geht *xa* in *cha* über, wenn es „erde“ bedeutet. Dies gilt auch von dem secundären (d. h. erst im Prākṛit gebildeten, H. II, 101) substitute von *xmā*. Bedeutet *xamā* „geduld“, so wird es *khamā*. — Hāla 247. Pāli *khamā* „geduld“ und „erde“, *chamā* „erde“. —

19. Im worte *ṛxa* kann *xa* zu *cha* werden. — Çak. 35, 9: *riccho*; dagegen *rikkho* Bālar. 221, 5. 250, 18. Wie erklärt sich *chūḡhaṃ* = *xiptam*? Nach H. II, 127. —

20. Im worte *xana* wird *xa* zu *cha*, wenn es „fest“ „festtag“ bedeutet. — Çak. 118, 13. 119, 7. Nach Mārkaṇḡeya ist dieser übergang in der Çaurasenī nie zulässig; dann wäre Çak. 118, 13 mit NJy °*kkhaṇe* zu lesen.

21. Mit ausnahme von *niçcala* werden *thya*, *cca*, *tsa*, *psa* zu *cha* (*ccha*), wenn ihnen ein kurzer vocal vorhergeht. — Die beispiele und gegen-

beispiele = *pathya*, *pathyâ*, *mithyâ*; *paçcima*, *âçcarya*, *paçcât*; *utsâha*, *matsara*, *saṃvatsara*, *cikitsati*; *lipsati*, *jugupsati*, *apsaras*; *utsârîta*; *niçcala*. Für *niccalo* gilt dieselbe regel wie II, 4 für *dukkaram* u. s. w. Lassen, Inst. p. 261. — Im Jainaprâkrit wird *thya* auch in *tathya* zu *ca* (*cca*). Bhagav. I, 411. MJ. p. 42.

22. In *sâmarthya*, *utsuka*, *utsava* kann die consonantengruppe zu *cha* (*ccha*) werden. — Zu I, 114. Hâla A. 33.

23. Im worte *sprhâ* wird die consonantengruppe zu *cha*. Die regel verbietet *pha*. Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2.) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch andere lautübergänge finden, wie *nippiho* = *niḥsprha*. — Auch dieses beispiel fällt unter dieselbe regel wie *dukkaram*. (H. II, 4. cfr. zu II, 21.)

24. *dya*, *yya*, *rya* werden zu *ja* (*jja*). — Die beispiele = *madya*, *avadya*, *vaidya*, *dyuti*, *dyota*; *jayya*, *çayyâ*; *bhâryâ*, *kârya*, *paryâya*, *paryâpta*, *maryâdâ*. *bhâriâ* = *bhâryâ* nach H. II, 107. —

25. In *abhimanyu* kann die consonantengruppe zu *ja* (*jja*) oder *ñja* werden. Da *abhiṃmanyu* gesagt ist, findet die regel auf das einfache *manyu* keine anwendung.

26. In *sâdhvasa* wird die consonantengruppe ebenso wie *dhya* und *hya* zu *jha* (*jjha*). — Die beispiele = *sâdhvasa*; *vadhyate*, *dhyâna*, *upâdhyâya*, *svâdhyâya*, *sâdhya* (eine glosse in A erklärt es mit *çradhya*), *vindhya*; *sahya*, *mahyam*, *guhya*, *nahyati*.

27. Im worte *dhvaja* kann die consonantengruppe zu *jha* (oder *dha*) werden.

28. In der wurzel *indh* wird für die consonantengruppe *jhâ* substituiert.

29. In *vr̥tta*, *prav̥tta*, *mṛttikâ*, *pattana*, *kadarthita* wird die consonantengruppe zu *ṭa* (*ṭṭa*). — H. I, 128 wird für *vr̥tta* gelehrt *vittam*. Statt *paṭṭo* hat die Çaurasenî *pavutto* oder *paütto* z. b. M̐cch. 42, 12. 327, 1. Mâlav. 39, 12, wie stets *saṃvutto*. Uebergang des *r* in *a* und cerebralisierung des *tta* scheinen zusammenzugehören. *maṭṭiâ* M̐cch. 94, 16. 95, 8. 9. Çak. 155, 10 (v. l. *mittiâ*° und *mattiâ*°); *paṭṭana* schon im Skt; *kavaṭṭio* H. I, 224.

30. *rta* wird zu *ṭa* (*ṭṭa*) mit ausnahme von *dhûrta* u. s. w. — Obwohl die Prâkritgrammatiker die cerebralisierung als regel aufstellen,

dürfte sie doch seltener erfolgen, als die beibehaltung des dentalen *ta*. cfr. Beames I, 333. 334. Die beispiele, die H. nicht selbst erklärt hat, = *kaiivarta*, *varti*, *jarta*, *pravartate*, *vartula*, *rājāvartaka*, wozu glossen in CE: *maṇivīṣeśah*; *rāyā°* haben alle handschriften und *b*; *nartakī*, *saṁvartita*.

31. In *vrnta* wird die consonantengruppe zu *ṇta*. — Zu H. I, 139. Die Prākṛtamañjarī lehrt die form *tālavēṇḍa*: de gr. Prācr. p. 15.

32. In *asthi* und *visamsthula* wird die consonantengruppe zu *tha* (*t̥tha*). — *aṭṭhi* Hāla s. v. C. 87, 9. Ebenso das Pāli. Ganz irrig urtheilt Beames I, 317. — *visam̐thulam* Mṛcch. 41, 10. (v. l. p. 260, cfr. ed. Calc. çak. 1792 p. 96, 3.) 117, 19. Urv. 60, 18. Prab. 39, 8 (so zu lesen). Ein substantiv *visam̐thuladā* Mṛcch. 38, 21.

33. In *styāna*, *caturtha*, *artha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*t̥tha*) werden. — Pāli *thīnam* Childers s. v. Dhpd. 276, 28. *caṭṭho* Mṛcch. 69, 21. 22. (sieh jedoch Stenzler p. 273.) *caṭṭho* Mṛcch. 100, 6. 169, 7. Mit ausnahme von p. 100, 6 muss *caduttho* oder *caduṭṭho* gelesen werden, wie ich Çak. 44, 5 *caduṭṭho* hergestellt habe. *catur* findet sich in der Mṛcch. richtig nur als *cadu°* Mṛcch. 6, 6. 16, 11. 45, 25 (*tu* zu *du* zu corrigiren). 55, 16. 78, 3. 93, 16. 18. (*tu* beide male zu verbessern). 147, 17. In der Mālav. 60, 8 ist *cadussālādo*, Prab. 68, 7 *cadasso* zu verbessern. — *artha* wird zu *aṭṭho*, wenn es „grund“ „ursache“ bedeutet, dagegen zu *attho*, wenn es „geld“ „vermögen“ bedeutet. Im Pāli wird *artha* zu *aṭṭo* in der bedeutung „a lawsuit“, dagegen zu *attho* in der bedeutung „thing“, „cause“ u. s. w. cfr. Childers, Academy 1872 p. 399, doch findet sich die cerebralisirung (aber *t̥tha*) auch bei der bedeutung „grund“, „ursache“ und im adverbial gebrauchten instrumentalis sing. *aṭṭhena* „on account of“ u. s. w. Childers s. s. v. v. KP. p. 49. Dies würde mit H.'s regel stimmen; ich habe aber *aṭṭho* ausser im Jainaprākṛit nirgends gefunden, sondern nur *attho* in allen bedeutungen des wortes. Im Jainaprākṛit ist die scheidung wie hier gelehrt: Bhagavatī s. v. MJ. p. 44. —

34. *shṭa* wird zu *tha* (*t̥tha*) mit ausnahme von *ushṭra*, *ishṭā*, *saṁdasṭa*. — Die beispiele und gegenbeispiele = *yashṭi*, *muṣṭi*, *dr̥shṭi*, *sṛshṭi*, *pr̥shṭa*, *kaśṭa*, *surāshṭrāḥ*, *ishṭa*, *anishṭa*; *ushṭra*, *ishṭācūṛṇam* *iva saṁdasṭaḥ*. Ob ich recht daran gethan habe, die worte *iṭṭā°* bis

°*daṭṭo* zusammenzuziehen, ist mir sehr zweifelhaft. Vielleicht hat A auch hier die beste lesart. In C steht am rande: *kiram̐tam uddham aruṇāyavam paḍipphuraḷ | raviṇo gayanammi nisāṇacakkavalannuvamam (?) vimva* (sic; l. *bimbam*). Dahinter würden nach C die worte *cunṇam va samdaṭṭo* gehören. Das ist aber unmöglich; ich vermuthe vielmehr, dass die worte *ittācunṇam va* vor *kiram̐tam* gehören. Dann erhält man eine richtige āryāstrophe; in diesem falle wäre im texte zu schreiben: *ittācunṇam va | samdaṭṭo | -isṭā* (ziegel) M. G. ईट (fem.) U. ईट (fem.) Die übersetzung des beispiels wäre = *isṭācūṇam iva kirad ūrdhvam aruṇātapam pratisphurati | raver gagane niṣāṇacakravālopamam (?) °valann° (?) bimbam ||*.

35. Im worte *garta* wird die consonantengruppe zu *ḍa* (*ḍḍa*). Die regel verbietet *ṭa* (*ṭṭa*). — Sieh I, 35.

36. In *sammarda*, *vitardi*, *viccharda*, *chardi*, *kaparda*, *mardita* wird *rda* zu *ḍa* (*ḍḍa*). — *vicchaddido* Uttar. 20, 11. Mālat. 100, 2. Ar. 88, 14. Dagegen ist *vicchaddida* Mālat. 94, 17 druckfehler und *vicchaddia* 108, 14 falsch. *vicchaddo* Ar. 202, 11.

37. In *gardabha* kann *rda* zu *ḍa* (*ḍḍa*) werden. — Nach Mārkaṇḍeya in der Çaurasenī nur *gaddaho*. So Mṛcch. 29, 19. 45, 16. 79, 13. 175, 14. S. गड़ङ्ग (esel); aber M. गढव und गधडा G. गधडो U. गधा.

38. In *kandarikā* und *bhindipāla* wird die consonantengruppe zu *ṇḍa*. — Die bedeutung von *kandarikā* ist nicht sicher. — Zu *bhindivālo* cfr. M. भिंडीपाळ (schleuderstein); nach Molesworth in der poetischen sprache auch भिंडीमाळ (fem.), womit man die v. l. *bhindimālā* zu Halāyudha II, 321 vergleiche. —

39. In *stabdha* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *ṭha* und *ḍha* (*ḍḍha*). (d. h. *sta* zu *ṭha* und *bḍha* zu *ḍḍha*). —

40. In *dagdha*, *vidagdha*, *vṛddhi*, *vṛddha* wird die consonantengruppe zu *ḍha* (*ḍḍha*). — WH. s. v. *dah*; *ḍaḍḍho* Setub. II, 31. *ḍaḍḍho* Ar. 89, 2. Im texte sollte man (mit Trivikrama) *ḍaḍḍho* erwarten (H. I, 218); *da°* haben aber alle handschriften und b. — *vuddhī* und *vuddho* mit *u* nach H. I, 131. *vuddho* ist sehr häufig. Hāla A. 33. Mṛcch. 44, 4. 69, 20. 71, 22. 80, 13. 117, 23. 120, 9. 124, 4. 125, 20. 126, 7. 127, 5. 129, 8. 141, 25. 152, 22. Urv. 79, 7 u. s. w. So auch die neuindischen sprachen: Beames I, 163. — Zuweilen unterbleibt die

cerebralisierung, wie in *vrddhakavinirûpitam*. *viddhakaî* war schon H. I, 128 erwähnt worden. Ich kann *viddho* nicht belegen.

41. In *çraddhâ*, *ṛddhi*, *mûrdhan*, *ardha* kann die am ende stehende consonantengruppe zu *dha* (*ḍdha*) werden. — *iddhi* Paul Goldschmidt zu Setub. I, 11. Zu *mumḍhâ* in C die randglosse: *vakrâdâr anusvârah* (H. I, 26). — Aus den dramen sind nur die nicht-cerebralisirten formen zu belegen. *saddhâ* zu H. I, 12. *riḍḍhî* Mṛcch. 6, 4. 21, 7. 77, 10. 94, 19. *muddhâ* ist im dramenprâkrit nicht beliebt; man braucht *sîsam* (z. b. Mṛcch. 24, 14. 16. 17. 68, 14. 74, 5. 78, 10. Çak. 39, 4.) oder *mumḍam* (z. b. Mṛcch. 80, 20. 122, 7. Prab. 49, 4. 53, 14.) oder *sîro* (= *çiras* z. b. Urv. 27, 17). *addham* z. b. Mṛcch. 31, 17. 20. 23. 25. 32, 5. 43, 11. 69, 16. 100, 12. 133, 10. 168, 20. 21. Çak. 63, 14. 118, 4. 120, 1. Urv. 5, 12 u. s. w.

42. *mna* und *jña* werden zu *ṇa* (*ṇṇa*). — Die beispiele = *nimna*, *pradyumna*; *jñâna*, *saṃjñâ*, *prajñâ*, *vijñâna*.

43. In *pañcâçat*, *pañcadaça*, *datta* wird die consonantengruppe zu *ṇa* (*ṇṇa*). — Zu H. I, 46.

44. Im worte *manyu* kann die consonantengruppe zu *nta* werden.

45. *sta* wird zu *tha* (*ttha*) mit ausnahme von *samasta* und *stamba*. — Die beispiele = *hasta*, *stuti*, *stotra*, *stoka*, *prastara*, *praçasta*, *asti*, *çâsti* (√çâs).

46. Im worte *stava* kann *sta* zu *tha* werden.

47. In *paryasta* wird *sta* abwechselnd zu *tha* (*ttha*) und *ṭa* (*ṭṭa*): (d. h. bald zu *ttha*, bald zu *ṭṭa*). — Ausserdem lehrt H. IV, 258 noch *palhattham* und *palotṭam*; cfr. H. II, 68 und zu IV, 200.

48. Im worte *utsâha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden und in diesem falle wird *ha* zu *ra*. — cfr. zu H. I, 114.

49. In *âçlishṭa* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *la* und *dha* (*ḍdha*). — Sieh das wortverzeichniss s. v. *çlish* c. â. Hierher auch Urv. 51, 6. 53, 4.

50. In *cihna* kann die consonantengruppe zu *ndha* werden. Die regel verbietet *ṇha*, das sich andererseits doch auch findet. — Nach Mârkaṇḍeya tritt in der Çaurasenî nie *ndha* ein. *cinham* Mṛcch. 159, 23. Nâg. 63, 6. 80, 6. Im Apabhramça Urv. 58, 11.

51. In *bhasman* und *âtman* kann die consonantengruppe zu *pa* (*ppa*) werden. — *appâ* sieh III, 56.

52. *tma* und *kma* werden zu *pa* (*ppa*). Bisweilen wird auch *cma* zu *pa* (*ppa*). — Nâg. 49, 7 steht *rukkinî*.

53. *shpa* und *spa* werden zu *pha* (*ppha*). In folge des *adhikâra bahulam* ist dieser übergang zuweilen beliebig (nur zulässig, nicht notwendig), zuweilen findet er nicht statt. — *buhapphaî* zu H. I, 138. — Die beispiele, in denen die aspiration unterbleibt, = *nishprabha*, *nishpaumsna*, *paraspara*, fallen unter das gesetz von *dukkaraṇ*. Zu H. II, 4. —

54. In *bhîshma* wird *shma* zu *pha* (*ppha*).

55. In *çleshman* kann *shma* zu *pha* werden. — Im Jainaprâkrit wird *çleshma* zu *sembho* Bhagav. I, 439. MJ. p. 46. Pâli *silesumo* und *semho*. KP. p. 51. M. शेष und शेम (beide femin.). Singhal. सेम. Im S. lautet das wort सिष (fem.). Mârkaṇḍeya lehrt: || pho vâ çleshmaṇi || shmasya pho vâ syât | sepho | sembhâ garuî | strîtvam lokataḥ | cfr. H. II, 74.

56. In *tâmra* und *âmra* wird die consonantengruppe zu *mba*. — *amba* Hâla 61. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 30. Çak. 119, 6. Pâli *ambo* „the mango tree“; ebenso M. चंबा, चांब, चांबा; G. चांबो S. चंबु Singh. U. चंब. Zu *tambo* cfr. *tambavaṇṇî* Bâlar. 264, 3. 4. (gedruckt *ttamba*°), wogegen Karp. 23, 17^b fälschlich *tammavaṇṇî* und Ar. 220, 1 *tammavaṇṇî* steht. M. तांब rust of iron, redness of sky u. s. w. तांबि copper; G. तांबु und चांबु copper; U. तांबा Pâli *tambo*. Aus welcher sprache die deçî-wörter *ambira* und *tambira* (Hâla 571. ZDMG. 26, p. 744) stammen, weiss ich nicht. cfr. Singhal. तंबर red colour, the red water lily.

57. *hva* kann zu *bha* (*bbha*) werden. — Zu H. I, 92.

58. *hva* des wortes *vihvala* kann zu *bha* (*bbha*) werden und in diesem falle kann *va* im worte *vi* zu *bha* werden. — Eine randglosse in A: rahor iti dvitvanishedhaḥ (H. II, 93) | vakrâdâv ata (l. anta H. I, 26) ity anusvâre | bhimbhalo ऽ pi | Nach den angeführten regeln wäre zu erwarten *bhimbhalo*. Acyutaç. 23 steht *viṃhaliā*. Cc. 44, 9 ist ein substantiv *bhembhaladâ* edirt, das 55, 13 als *bhemhalidâ* wiedererscheint.

59. Im worte *ûrdhva* kann die consonantengruppe zu *bha* werden. — M. उभा nebst zahlreichen compositis; G. उभु S. उभी.

60. Im worte *kaçmîra* kann die consonantengruppe zu *mbha* werden. — cfr. H. I, 100.

61. *nma* wird zu *ma* (*mma*). — Die regel verbietet die elision des *ma*, die nach H. II, 78 erfolgen sollte. Die beispiele = *janman* (H. I, 32), *manmatha* (H. I, 242), *manmana*, welches wort auch Hârâvalî v. 20 (ed. Calc. 1872) als neutr. aufgeführt wird und Mṛcch. 39, 9 erscheint. —

62. *gma* kann zu *ma* (*mma*) werden.

63. In *brahmacarya*, *tûrya*, *saundarya*, *çauṇḍîrya* wird *rya* zu *ra*. Die regel verbietet die verwandlung in *ja* (*jja*). Die form *bamhacariam* steht nach H. II, 107. — *tûram* Mahâv. 121, 7. Urv. 56, 5. Venîs. 23, 11. 64, 2. 73, 16. Bâlar. 147, 18. 200, 10. Zu *sonḍîram* cfr. *sonḍîradâ* Mṛcch. 54, 4. 74, 12. — Für *sumḍeram* steht *sonḍajjam* Pratâp. 220, 9.

64. In *dhairya* kann *rya* zu *ra* werden. *sûro* und *suḷjo* erklären sich aus den verschiedenen Sktformen *sûra* und *sûrya*. — *sûro* z. b. Mṛcch. 73, 12. 100, 8. Urv. 48, 4. 51, 2. Nâg. 17, 4. 21, 7. 62, 12. Vṛshabh. 9, 11*. Im l. L. wird es aus Megha° Xetra° Kalpas° und Piṅgala belegt. *suḷjo* z. b. Çak. 79, 9. Urv. 15, 8. 48, 11. 51, 14. 53, 14.

65. In *paryanta* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht. (H. I, 58).

66. In *âçcarya* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht. (H. I, 58).

67. In *âçcarya* wird für *rya*, wenn es hinter *a* steht, *ria*, *ara*, *rija*, *ria* substituirt. — cfr. Kaccâyana VIII, 8.

68. In *paryasta*, *paryâna*, *saukumârya* wird *rya* zu *lla*. Die form *pallamko* kommt vom worte *palyañka* mit elision des *ya* und verdopplung des *la*; *palamko* aber erklärt sich aus H. II, 107. — cfr. zu H. IV, 200.

69. In *bṛhaspati* und *vanaspati* kann die consonantengruppe zu *sa* (*ssa*) werden. — Zu H. I, 138.

70. Im worte *bâshpa* wird die consonantengruppe zu *ha*, wenn es „thräne“ bedeutet; in der bedeutung „rauch“ wird es zu *bappho*. — *bâho* „thräne“ Hâla 34. 220. 283. 332. Acyutaç. 60. Mṛcch. 325, 15.

Urv. 51, 8. 53, 6. 54, 10. 59, 6. 60, 17. 61, 5. 69, 21. Çak. 82, 11. Uttar. 78, 5. Ratn. 298, 26. Bâlar. 156, 16. 281, 3. Karp. 49, 15^b (im Kâvyaprakâça p. 313, 14 ist in demselben verse *vâppa* edirt). 50, 4^a. 74, 8^b u. s. w. S. बाष्प (fem.) „dampf“, G. बाष्प (masc.); aber M. बाष्प; U. neben बाष्प auch भाष्प. Das Pâli hält die worte nicht auseinander; in ihm ist *bappo* = thräne. Diese form — nicht *bappho* — lässt Mârkaṇḍeya auch in der Çaurasenî in der bedeutung „thräne“ zu; danach wäre Mudrâr. 214, 6 *vâppo* und Priyad. 47, 1 *vappa*^o zu corrigiren. Falsch ist Venîs. 62, 13. 63, 17. 76, 4 die form *bappha*; es muss *bappa* oder *bâha* corrigirt werden; die ed. Calc. 1870 hat p. 144, 4 *bâppa*, p. 147, 6 *bâshpa*, p. 179, 1 *bâppa*, lesarten, die sämtlich auf *bappa* hinweisen. Man vergleiche auch die v. l. zu Çak. 140, 13. —

71. In *kârshâpana* wird die consonantengruppe zu *ha*. Wie erklärt sich *kahâvaṇo*? Nach der regel, dass ein langer vocal vor einer consonantengruppe verkürzt wird (H. I, 84), wird das erste â erst verkürzt und dann *ha* für *rsha* substituirt; oder es wird von dem worte *karshâpana* kommen. — Letztere ansicht ist natürlich die richtige. Pâli *kahâpano*.

72. In *duḥkha*, *daxiṇa*, *tîrtha* kann die consonantengruppe zu *ha* werden. — *dâhiṇo* zu H. I, 45. Zu *tûham* cfr. H. I, 104. Vor *para-dukkhe* schiebt A im texte, C am rande ein: *viralâ jâṇamti guṇâ viralâ virayamti laliakavvâim | sâmannadhaṇâ viralâ . . . ||* i. e. *viralâ jânanti guṇân viralâ viracayanti lalitakâvyâni | sâmânyadhaṇâ viralâḥ paraduḥkhe duḥkhitâ viralâḥ ||*.

73. In *kûshmânḍî* wird *shmâ* zu *ha*, *ṇḍa* aber kann zu *la* werden. — Sieh zu H. I, 124. Nach Mârkaṇḍeya gilt diese regel für die Çâurasenî nicht.

74. Für die consonantengruppe in *paxman*, sowie für *çma*, *shma*, *sma*, *hma* wird *ha* mit (vorn) zugetretenem *ma* (*mha*) substituirt. — Zuweilen erscheint auch *mbha* wie in *bambhaceram* = *brahmacarya*; *simbho* = *sembho* = *çleshma*. cfr. zu H. II, 55. Bollensen zu Urv. 39, 20. p. 323. Hemac. IV, 412 und kritische note zu I, 59. Dieser übergang von *hma* in *mbha* ist im Jainaprâkrit in *brahma* und seinen compositis gebräuchlich; Bhagavatî s. v. *vambha* und folgende. Auch Bâlar. 199, 13^b ist im Paṇḍit *vambha* edirt, während der separatabdruck

p. 267, 17 *baṃhma* hat. Viddhaç. 199, 25^b ist *babbhaṇa*, p. 200, 7^b *baṃbbhaṇa* gedruckt; beides wiederholt der plagiator Jīvānanda Vidyāsāgara in seiner ausgabe. Statt *va°* ist überall *ba°* zu schreiben. Elu वव.

75. Für die consonantengruppe in *sūxma* sowie für *çna*, *shṇa*, *sna*, *hna*, *hṇa*, *xna* wird *ha* mit (vorn) zugetretenem *na* (*ṇha*) substituiert. — Ueber *saṇham* zu I, 118. Die beispiele = *praçna*, *çiçna*; *vishṇu*, *jishṇu*, *kṛshṇa*, *ushṇīsha*; *vyotsnâ*, *snâta*, *prasnuta*; *vahni*, *jahnu*, *pūrvâhṇa*, *aparâhṇa*; *çlaxṇa*, *tīxṇa* (zu H. II, 82). Wenn aber die consonantengruppe durch einen eingeschobenen vocal getrennt wird, werden *kṛshṇa* und *kṛtsna* zu *kasano* und *kasino*. Sieh zu H. II, 110. —

76. An stelle von *hla* tritt *ha* mit (vorn) zugetretenem *la* (*lha*). — Die beispiele = *kahlâra*, *prahlâda*.

77. *ka*, *ga*, *ṭa*, *ḍa*, *ta*, *ḍa*, *pa*, *ça*, *sha*, *sa*, der *jihvāmūliya* und *upadhmānīya* werden, wenn sie zu einer consonantengruppe gehören und zuerst stehen (der erste von verbundenen consonanten sind), ausgeworfen. — Die beispiele, soweit sie nicht von H. selbst erklärt sind, = *bhukta*, *sikṭha*; *dugdha*, *mugdha*; *khaḍga*; *utpala*, *utpâta* (oder *utpâda*); *mudgara*; *supta*, *gupta*; *çlaxṇa* (zu H. I, 118), *niçcala*, *çcotati* (glosse in C; glosse in A: *çcyotati*); *goshṭhī*, *shashṭha*, *nishṭhura*; *skhalita*, *sneha*. Die art und weise, wie sich die Inder die verwandlung solcher consonantengruppen erklären, nämlich durch hinzuziehung von II, 89. 90 gibt uns keinen hohen begriff von ihrem linguistischen scharfsinn. cfr. zu II, 89. 90.

78. *ma*, *na*, *ya* werden ausgeworfen, wenn sie in einer consonantengruppe zuletzt stehen (der letzte von verbundenen consonanten sind). — Die beispiele = *yugma*, *raçmi*, *smara*, *smera*; *nagna*, *lagna*; *çyâmâ*; *kudya*, *vyâdha*.

79. Mit ausnahme von *bandra* werden *la*, *va* (und *ba*), *ra* überall, sie mögen der erste oder letzte von verbundenen consonanten sein, ausgeworfen. Wenn bei verbundenen consonanten wie *dva* u. s. w. beide regeln (II, 77 und 79) in kraft treten sollten, (ausfall des *da* nach II, 77 und des *va* nach II, 79), findet die elision statt, wie es in jedem einzelnen fälle üblich ist; zuweilen wird der erste consonant elidirt, zuweilen aber der letzte, zuweilen abwechselnd der eine oder der andere.

Nur in *bandra* bleibt *ra* stets. Dieses Prâkritwort ist mit dem Skt-worte identisch (ein tatsama); bei ihm findet gemäss dem verbote (in dieser regel) auch nicht nach der folgenden regel (II, 80) der ausfall des *ra* beliebig statt. — Ueber *bandra* und Trivikrama's missverständniss dieser regel, zu H. I, 53. Man schliesse ja nicht aus den beispielen dieser regel, dass *viuno*, *vîo*, *vâram* statt *bi°*, *bî°*, *bâ°* zu schreiben sei; *ba* und *va* gelten den Indern als derselbe buchstabe. So werden in unserer regel *çabda* und *abda* als beispiele für den ausfall von *va* angegeben und I, 177 *lâvanya* und *vibudha* gleichmässig unter *va* gestellt.

80. In der silbe *dra* kann *ra* ausgeworfen werden. Das wort *hrada* erhält beim wechsel der stellung (der consonanten) die form *draha*; dann bildet es (im Prâkrit, nach unserer regel) *draho* und *daho*. Einige billigen den ausfall des *ra* nicht; einer hält auch das wort *draha* für Skt. Die worte *vodraha* u. s. w. welche „junger mann“ u. s. w. bedeuten und ihr *ra* stets behalten, sind provincialismen. — *draha* gibt H. Abhidhânac. v. 1091 selbst als Sktword an. Das hat nichts auffälliges, da er Abhidhânac. v. 1 bemerkt, dass er dieses werk nach der grammatik verfasst habe. Im Pâli wird *hrada* zu *rahado*. Vor *sikkhamtu* schiebt die 2. hand in C am rande ein: *sikkariam añiaveiâim dhuahatthasimjiaavvâim* und als hinter *vodrahio* (so C) einzuschieben, steht: *kusumbha tuham pasâenam | te cia suhayâ te ceya paṇḍiyâ te jiyamti jiyano*; als hinter *paḍiâ* einzuschieben, steht ferner in C am rande: *taramti je ceya lîlâe*. Uebersetzt ist nur *çixantâm tarunyaḥ* und *tarunahrade patitâḥ*. Ich glaube, dass sich aus diesen glossen zwei âryâverse herstellen lassen, die ich so lesen und übersetzen möchte: *sikkariam añiaveiâi dhuahatthasimjiaavvâim | sikkhamtu vodrahio kusumbha tumham pasâenam || çitkṛtam ânîtavēpitâni dhutahastasiṇḍitavyâni | çixantâm tarunyaḥ kusumbha tava prasâdena || te cia suhaâ te cea paṇḍiâ te jiamti jialoe | vodrahadrahammi paḍiâ taramti je cea lîlâe || ta eva çubhakâs ta eva paṇḍitâs te jîvanti jîvaloke | tarunahrade patitâs taranti ya eva lîlayâ ||*.

81. Im worte *dhâtrî* kann *ra* ausgeworfen werden, dann entsteht *dhattî* (H. II, 89); oder, wenn ausfall des *ra* erfolgt vor der kürzung des vocales *â* (die nach H. I, 84 eintreten muss), so entsteht *dhâî* (nach H. I, 177). Andererseits findet sich auch *dhârî* (indem *ta* nach II, 77 ausfällt). So H. —

82. Im worte *tixna* kann *na* ausfallen. — cfr. H. II, 75. *tikkho* z. b. Mṛcch. 164, 15. Çak. 135, 14. Venîs. 61, 14. Bâlar. 289, 13. — Prab. 4, 4 ist *tikkhaṇo* edirt. Pâli *tikhino* (auch Dhpd. 176, 27), *tikkho* und *tiṇho* (auch Jât. 46, 18). Viddhaç. 226, 11^b findet sich das substantivum *tikkhattaṇaṃ*. —

83. Das *ña* in *jña* kann ausfallen. — Die beispiele = *jñâna*, *sarvajña*, *âtmajña*, *daivajña*, *iṅgitajña*, *manojña*, *abhijña*, *prajñâ*, *âjñâ*, *saṃjñâ*. Zuweilen findet der ausfall nicht statt, wie in *vijñâna*.

84. In *madhyâhna* kann *ha* ausfallen. — *majjhaṇṇo* z. b. Mṛcch. 116, 6. Mâlav. 24, 13. Nâg. 17, 4. Mudrâr. 150, 5. Viddhaç. 124, 19^a (so zu lesen). Karp. 97, 5^b. *majjhaṇṇiko* Mṛcch. 117, 14. Bôhtlingk zu Çâk. 20, 4. *majjhaṇho* Ratn. 321, 32. Dhûrtas. 77, 7.

85. In *daçârha* wird *ha* ausgestossen. Daraus, dass *daçârha* besonders aufgeführt wird (*prthagyoçât*) (und nicht mit dem vorhergehenden sûttram, in dem ebenfalls vom ausfall des *ha* die rede war, verbunden worden ist), folgt, dass das *vâ* (beliebig) von s. 80 nicht mehr gilt, sondern der ausfall des *ha* nothwendig ist.

86. In *çmaçru* und *çmaçâna* wird der erste consonant abgeworfen. — *maṃsû* zu H. I, 26. *masâṇaṃ* (Mâgadhî *maçâṇaṃ*) Mṛcch. 72, 8. 155, 4. 168, 18. Mâlatîm. 11, 12. Ar. 205, 2. C. 61, 11. 63, 11. 64, 9. 66, 13. 71, 9. 11. 86, 7. 92, 11. Beide worte fallen übrighens unter II, 77. — Im Jainaprâkrit wird aus dem worte *çmaçâna* auch *sîyâṇaṃ* und *susâṇaṃ*. — Ich habe gegen H. I, 180 *sîyâṇaṃ* geschrieben, weil meiner überzeugung nach die regel für das Jainaprâkrit zu eng gefasst ist und die form mit *ya* für dieses Prâkrit angemessener sein dürfte. *susâṇaṃ* belegt das l. L. aus dem Uttarâdhyayanasûtra. Pâli *susâṇaṃ*. — KP. p. 55. MJ. p. 23. 45.

87. Im worte *hariçcandra* wird *çca* ausgeworfen.

88. Im worte *râtrî* kann die consonantengruppe (*tr*) ausgeworfen werden.

89. Ein consonant, welcher (durch elision von einer consonantengruppe) übrig geblieben, oder (für eine consonantengruppe) substituiert worden ist, wird verdoppelt, wenn er nicht am anfang des wortes steht. — Z. b. in Skt. *kalpataru* muss nach H. II, 79 das *la* ausfallen; *pa* ist dann der çesha, der übrigbleibende consonant, und dieser wird nach

unserer regel verdoppelt; es entsteht also die form *kappa*°. Ebenso bei den folgenden beispielen, die = *bhukta*, *dugdha*, *nagna*, *ulkâ*, *arka*, *mûrkha* sind. Ferner: In *dashṭa* wird nach H. II, 2 für *shṭa* substituiert *ka*; es entsteht also zunächst *ḍako*; nach unserer regel wird dieses substitut (*âdeṇa*) verdoppelt. Ebenso in *yaxas*, *rakta* (H. II, 10), *kṛtti* (II, 12), *rucmî* (II, 52). Zuweilen findet die verdopplung nicht statt, wie in *kaṣiṇo* (II, 75. 110). Der consonant darf nicht am anfang stehen, wie in *skhalita*, *sthavira*, *stambha*. Wenn aber substitution von zwei consonanten statt findet, so tritt die verdopplung nicht ein, da dann schon ein doppelaut vorhanden ist; so in *viñcuo* wo nach H. II, 16 *ñca* an stelle von *cca* getreten ist und in *bhīṇḍivâlo*, wo nach H. II, 38 *ṇḍa* für *nda* eingetreten ist.

90. Sollen der zweite und vierte consonant der consonantenreihen (d. h. die aspiraten) verdoppelt werden, so treten vor sie die vor ihnen stehenden consonanten; vor den zweiten (die tonlose aspirata) der erste (die entsprechende tenuis), vor den vierten (die tönende aspirata) der dritte (die entsprechende media). — Die regel ist also: Aspiraten werden verdoppelt durch die entsprechenden nicht aspirirten. — Im texte verbessere man: *upari pûrvau*. — Die beispiele = *vyâkhyâna*, *vyâghra*, *mûrchâ*, *nirjhara*, *kâshṭha*, *tîrtha*, *nirdhana*, *gulpha* (mit wechsel des geschlechts), *nirbhara*; *yaxa*; für *gha* gibt es kein beispiel; *axi*, *madhya*, *prshṭha* (I, 129), *vṛddha*, *hasta*, *âḥlisṭha* (II, 49), *pushpa*, *vihvala* (II, 58) *ulûkhala* (im texte ist *okkha*° zu lesen), *nakhâ*, *kapidhvaja*; *khâta*. — Viele handschriften beachten diese regel nicht, sondern schreiben oft auch die aspiraten doppelt. cfr. WH. p. 26. 27. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 1. Shankar P. Paṇḍit in seiner ausgabe der *Mâlâvikâ* (Bombay 1869) p. IX. X. und meine bemerkungen in den Nachrichten von der kgl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1873, p. 206 ff. Dieser aufsatz bedarf jetzt mancher nachträge und verbesserungen.

91. Im worte *dîrgha* kann vor das übrig bleibende *gha* sein vorangehender laut (*ga*) treten. — Zu *diggho* und *dîho* kommt aus II, 171 noch *dîharo*. — *dîho* ist häufig; Hâla s. v. *Sâhityad.* 79, 2. *Mṛcch.* 39, 2. 41, 22. 69, 8. 78, 25. 116, 17. 168, 20. *Ratn.* 307, 1. 318, 26. *Mâlat.* 30, 12 u. s. w. Pâli *dîgho*. *diggho* habe ich nur in

digghiâ (= *dirghikâ*) Mṛcch. 134, 7. Ratn. 299, 12. Nâg. 49, 5 — wofür Vṛshabh. 30, 3^b *dîhiâ* steht — und in *digghattanaṃ* (= *dirghatva*) Karp. 97, 22^a gefunden. *dîharo* nur Hâla 63. Hemac. IV, 414. 444. Uttar. 125, 6. Bâlar. 235, 15. Karp. 49, 14^b. 98, 15^a.

92. Wenn der stehengebliebene und substituirte consonant auf einen langen vocal oder anusvâra folgt, dieselben mögen secundär (d. h. erst durch prâkritische lautumwandlung in das wort gekommen), oder ursprünglich sein, so findet nicht verdopplung statt. — Die beispiele = *xipta* (II, 127), *niḥçvâsa*, *sparça*. In diesen drei beispielen ist der lange vocal in der Prâkritform secundär (*lâxanika*), ebenso *ṃ* in *tamsaṃ*. — Die letzten beispiele = *sandhyâ*, *vindhya*, *kâmsyatâla*.

93. *ra* und *ha* werden nicht verdoppelt. *ra* kommt als übrigbleibender consonant nicht vor. (Für einen Inder wird diese bemerkung durch *dhârî* H. II, 81 widerlegt). — Die beispiele = *saundarya*, *brahmacarya*, *paryanta*; *vihvala*; *karshâpana*.

94. Im worte *dhṛṣṭadyumna* wird das substitut *na* nicht verdoppelt. — Venîs. 35, 19 steht *dhittḥajjunno*.

95. Im worte *karnikâra* kann das substitut *na* verdoppelt werden.

96. Im worte *dr̥pta* wird das übrigbleibende *ta* nicht verdoppelt. — H. denkt sich die entstehung von *dario* folgendermaassen. Nach I, 144 wird in *dr̥pta* für *r* substituiert *ari*, wir erhalten also zunächst *daripta*; nach II, 77 fällt *pa* aus, es bleibt also *darita*; nach II, 89 sollte daraus *daritta* werden; unsere regel verbietet aber die verdopplung und es tritt daher I, 177 in kraft, wodurch *dario* entsteht. — Ueber das beispiel, zu I, 144. —

97. In compositis ist die verdopplung eines übriggebliebenen und eines substituirten consonanten beliebig. — Die beispiele = *nadîgrâma*, *kusumaprakara*, *devastuti*, *haraskandau* (glosse in C: dvivacanasya babuvacanam), *âlânastambha*. Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass die regel auch auf andere als einen übriggebliebenen oder substituirten consonanten anwendung findet; so in *sapipâsa*, *baddhaphala*, *malayaçikharakhaṇḍa*, *pramukta*, *adarçana*, *pratikûla*, *trailokya*. — cfr. WH. p. 30.

98. In *taila* u. s. w. wird je nachdem der letzte oder nicht letzte, aber nicht der anlautende consonant verdoppelt. — Da H. für

rju hier die verdopplung des *ja* vorschreibt, so habe ich auch in I, 141 (cfr. I, 131) *ujjû* geschrieben. Wie dort, so schwanken die handschriften auch sonst in diesem worte sehr zwischen *ujû* und *ujjû*. Das Pâli hat *uju* und *ujuka*, aber auch *ujju*; Childers s. v. Ob die verdopplung bloss durch das metrum hervorgerufen ist, wie Fausböll zu Dhpd. v. 18 (cfr. zu v. 108) meint, ist mir sehr zweifelhaft. Çak. 80, 4. 130, 5 habe ich *ujju*° geschrieben; doch ist die überlieferung nicht sicher; Stenzler schreibt Mr̥cch. 88, 18. 90, 21 *uju*°; aber an erster stelle haben drei, an zweiter zwei handschriften *ujju*°. Die v. l. *ujjaa*°, die C hat, ist in bengal. handschriften häufig. Cappeller hat Ratn. 302, 19. 308, 7. 309, 24 *ujju*° edirt. So steht auch Karp. 25, 1°. 2°. Priyad. 48, 6. Ar. 61, 6; aber Mudrâr. 192, 13 verlangt das metrum *ujuâ* (gedruckt *rjuâ*; ob etwa *rijuâ* zu schreiben und auch H. I, 141 *rijû* ?); fälschlich *ujûa* Mudrâr. 27, 12. M. उज्जु. cfr. Hâla 160. 318. — Für *mandûka*° Mr̥cch. 9, 11 dürfte mit der ed. Calc. çak. 1792 (p. 22, 11) *mandûa*° zu lesen sein. *vrîḍâ* scheint die Çaurasenî zu meiden; die dramen gebrauchen *lajjâ*. cfr. zu II, 104. Im Jainaprâkrit sagt man neben *padisoo* = *pratisrotas* auch *vissoasiâ* = *visrotasikâ*. Dazu eine randglosse in C: *vigataṃ sroto yasyâṃ sâ visrotasikâ* | und eine andere: *visrotasikâ* | *mayûravyamsakety âdaya* (sic; l. °sakâdayaṣ ca Pânini II, 1, 72 *iti samâsa ikaṣ ca* | *vratabhāṅgapariṇāmena vishayecchâ ity arthah* |).

99. In *sevâ* u. s. w. kann, je nachdem, der letzte und nicht letzte (mittlere), aber nicht der anlautende consonant verdoppelt werden. — *neḍḍam* zu H. I, 106.

100. In *çârṅga* wird vor *ṇa* ein *a* eingeschoben.

101. In *xmâ*, *çlâghâ*, *ratna* wird vor dem letzten consonanten der consonantengruppe ein *a* eingeschoben. — *chamâ* zu H. II, 18. *salâhâ* C. 95, 8. cfr. *salâhaṇo* Hâla 117 und die verbalformen: H. IV, 88. Hâla 12. 348. Mr̥cch. 38, 1. 128, 4. Prab. 4, 8. 12, 11. Mâlat. 33, 13. Ratn. 304, 18. 309, 5. 319, 15 u. s. w. Pâli *silâghâ*, *silâghati*. *raaṇam* Hâla A. 31. 39. Setub. s. v. Mr̥cch. 41, 3. 68, 25. 70, 24 u. s. w. Für die Çaurasenî ist die richtige form *radanam*, die ich Çak. 38, 5. 103, 6. 117, 7 (*Mâgadhî ladanam* Çak. 113, 3. 117, 5) hergestellt habe.

Cappeller schreibt in der Ratn. überall nur *raaṇā°*. — Im Jainaprâkrit findet der einschub des *a* auch bei *sûxma* statt. — Zu H. I, 118.

102. In *sneha* und *agni* kann vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *a* eingeschoben werden. — *saṇeho* und *agaṇî* kann ich nicht belegen; nur *sasaṇehî* im Apabhramça H. IV, 367, 5. *neho* Hâla s. v. *ṇeha*; Mṛcch. 105, 16. 157, 6. Sonst haben die dramen *sineho* z. b. Mṛcch. 27, 17. Çak. 9, 14. 56, 15. 90, 12. 132, 1. Mâlav. 34, 7. Mâlat. 39, 2. Uttar. 68, 8 u. s. w. So auch Hâla 116. 203. 321. — Pâli *sineho* und *sneho*; *aggi*, *aggini*, *gini*. —

103. Im worte *plaxa* wird vor *la*, dem letzten consonanten der consonantengruppe, *a* eingeschoben.

104. In *rha*, *çrî*, *hrî*, *kṛtsna*, *kriyâ*, *dishtyâ* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *i* eingeschoben. — Die ersten beispiele = *arhati* ($\sqrt{\text{arh}}$), *arhâ*, *garhâ*, *barha*. — Im Jainaprâkrit aber sagt man *kiâ* = *kriyâ*. Das ganze beispiel übersetzen glossen in CE mit *hataṃ jñānaṃ kriyâhīnam*. — *arihaî* z. b. Çak. 24, 12. 57, 8. 58, 13. Ratn. 323, 1. *alihadi* Çak. 116, 1. *alihanto* Prabodh. 46, 11. 51, 12. 52, 7. 54, 6. 58, 7. 59, 9. 60, 13. Die Dev. und drâvid. rec. der Çak. und Mâlavikâ (29, 6. 56, 6) haben die form *aruhadi*, die nach H. II, 111 ebenfalls zulässig ist, ob in der Çaurasenî, ist mir höchst zweifelhaft; cfr. Böhtlingk zu Çâk. 17, 7. 8. Das Pâli hat *arâhati*, *arahaṃ* etc. (cfr. H. II, 111), ebenso das Jainaprâkrit *arahamto* Bhagavatî s. v. — Für *barihino* (= *barhiṇa*, pfau), das man erwarten sollte, steht Uttar. 21, 9 *varahino*, und *barhin* (pfau) ist Viddhaç. 148, 1^b. Karp. 50, 10^b als *barahî* edirt. Pâli *barihaṃ*, *barihî*. — *sirî* ist sehr häufig; z. b. Mṛcch. 94, 5. Urv. 5, 10. 88, 13. Mâlatîm. 11, 10. 12, 3. Mudrâr. 29, 14. Ratn. 297, 31. 306, 16 u. s. w. Zu *hirî* cfr. Çâk. ed. Böhtl. 108, 21: *hiriâmi*; dagegen *ohariâmi* Uttar. 23, 12. Pâli *hirî*. Die dramen meiden das wort ebenso wie *vrîdâ*. — *ditṭhiâ* z. b. Mṛcch. 68, 2. 74, 11. Çak. 52, 10. 167, 7. Urv. 10, 20. 26, 15. 49, 4. 75, 2. 78, 18. 88, 13 u. s. w. —

105. In *rça*, *rsha*, *tapta*, *vajra* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten in gewissen fällen ein *i* eingeschoben. — So in *âdarça*, *sudarçana*, *darçana*; *varsha*, *varshâḥ*, *varshaçatam*. — Da die

freistellung eine bedingte (d. h. für jeden einzelnen fall besonders festgesetzte, nicht allgemein gültige) ist, ist der einschub des *i* zuweilen nothwendig; so in *parâmarsha*, *harsha*, *amarsha*. — Aus den worten *vyavasthita° kva° ni°* muss man schliessen, dass *vâ* bei Hemac. nicht bloss „beliebig“, sondern, wie hier, auch „zuweilen“, „in gewissen fällen“ bedeutet. Dasselbe ist bekanntlich bei Vopadeva, Kaccâyana und im Kâtantram der fall; H. berührt sich also hier wieder mit den Aindra-grammatikern. cfr. zu H. II, 8. Senart zu Kaccâyana I, 2, 2 und meine bemerkungen zu H. I, 142. 179. — *darisaṇam* habe ich in den dramen nicht gefunden; *daṁsaṇam* ist überaus häufig. *varisâ* und *vâsâ* ist wie in I, 43 nom. plur. fem.; *varisa* Bâlar. 276, 3; das adj. *varisî* Venîs. 60, 6. — *parâmariso* Mṛcch. 15, 6. 70, 1. cfr. *âmariso* Acyut. 53. Uttar. 20, 11. *hariso* Hâla 23. 317. Setub. I, 37. II, 40. Mṛcch. 71, 19. Mudrâr. 215, 2. Venîs. 62, 12. 65, 7. Ratn. 300, 21. Sieh auch zu IV, 235. — *vairam* Pâli *vajiram*.

106. Vor *la*, wenn es der letzte von verbundenen consonanten ist, wird ein *i* eingeschoben. — Die beispiele = *klinna*, *klishta*, *çlishta*, *plushta*, *plosa*, *çleshman* (H. II, 55), *çukla*, *çloka*, *kleça*, *ambla*, *glâti* (√*glâ*), *glâna*, *mlâti* (√*mlâ*), *mlâna*, *klâmyati*, *klânta*. Zuweilen findet der einschub nicht statt, wie in *klama*, *plava*, *viplava*, *çuklapaxa*. — Beispiele sind häufig; cfr. auch Fausböll zu Dhpd. p. 101. KP. p. 51.

107. In *syât*, *bhavya*, *caitya* und in worten nach art von *caurya* wird vor dem *ya* der consonantengruppe ein *i* eingeschoben. — Die beispiele = *syât*, *syâdvâda*, *bhavya*, *caitya*; *caurya*, *sthâvirya*, *bhâryâ*, *gambhîrya*, *gabhîrya*, *âcârya* (H. I, 73), *saundarya*, *çaurya*, *vîrya*, *varya*, *sûrya*, *dhîrya*, *brahmacarya*.

108. Im worte *svapna* wird vor *na* ein *i* eingeschoben. — Zu H. I, 46.

109. In *snigdha* können vor dem *na* der consonantengruppe *a* und *i* eingeschoben werden. — *niddham* habe ich nirgends, *saniddham* nur in *susaniddhâ* Mṛcch. 57, 10 gefunden; sonst stets *siniddham* z. b. Mṛcch. 2, 22. 59, 24. 72, 7. Çak. 53, 8. 84, 11. 132, 11. Urv. 51, 7. 53, 5. Mâlav. 5, 9. 51, 13 u. s. w.

110. In *kr̥shṇa* können, wenn es eine farbe (schwarz) bezeichnet, vor dem letzten der verbundenen consonanten (*ṇa*) *a* und *i* eingeschoben werden. Bezeichnet es aber den gott Viṣṇu-Kṛṣṇa, so bildet es *kaṇho*. — *kaṇo* Hāla 82. 315. Setub. II, 28. Mṛcch. 2, 21. Urv. 21, 8. 51, 10. 67, 18. Ratn. 311, 21. Mālat. 43, 14. 88, 17. Mahāv. 98, 4. Venīś. 61, 10. Karp. 51, 2^a. Nirgends ist mir *kaṣṇo* begegnet, dagegen *kisaṇo* Bālar. 141, 3 und sonst. Falsch ist *kaṇṇo* (schwarz) Bālar. 244, 22; es ist *kaṇho* zu lesen, wie C. 86, 8. 9. 10 (gedruckt *kaṇṇo* und *kaṇṇo*). *kaṇho* = Kṛṣṇa Hāla 115. 117. A. 18. Vṛṣabh. 259, 26^b. 8, 24^b. 10, 9^b u. s. w. Dort zuweilen fälschlich *kaṇho* gedruckt; *kaṇṇa* Hāla 86 ist *kaṇha* zu verbessern (ZDMG. 28, 368).

111. Im worte *arhat* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten *u*, *a*, *i* eingeschoben. — Zu II, 104.

112. In *padma*, *chadma*, *mūrkha*, *dvāra* kann vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* eingeschoben werden. — *paūmaṃ* zu H. I, 61. — *murukkho* ist nach Mārkaṇḍeya der prācyā bhāṣhā, die der Vidūṣhaka spricht, eigenthümlich. Indess Mṛcch. 52, 11. 15. 81, 4. Karp. 24, 10^a gebraucht der Vidūṣhaka die form *mukkho*. Im Pras. p. 174, 25^b. 175, 23^b ist fälschlich *murukha* gedruckt. cfr. U. मूरख. — *duvāraṃ* u. s. w. zu H. I, 79.

113. Die wie *tanvī* gebildeten wörter auf *u* mit affix des fem. *ī* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein. d. h. die adjectiva auf *u* bilden ihr femin. auf *uvī*; so *tanu*, *laghu*, *guru*, *bahu*, *pr̥thu*, *mṛdu*. Zuweilen geschieht es auch sonst, wie in *srughna*. Im Jainaprākṛit bildet *sūxma*, *suhumam* (zu H. I, 118). — Im texte lese man *ḍī°*; zu H. III, 31; besser auch *srugh°*.

114. *çvas* und *sva* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein, wenn sie in der wortform mit demselben vocal erscheinen. — Das wort *ekasvara* beschränkt den einschub des *u* für *sva* auf die fälle, wo es als endung *e* erhält, wie *çvas* zu *suve* wird (auch Pāli), also auf den loc. sing. m. und n., nom. acc. dual. fem. und n., nom. plur. m. Trivikrama hat || ekāci çvassve || und im commentar: *ekasvarayoç çvas sva ity etayos* u. s. w. Beispiele sind mir nicht vorgekommen.

115. Im worte *jyâ* wird vor dem letzten consonanten ein *i* eingeschoben. — Setub. I, 45. 54. Venîs. 61, 23. 62, 17. 64, 18. 65, 2 u. s. w.; im compositum °jño Venîs. 61, 6 (v. l.). Pâli *jyâ* und *jyâ*. Skt. *jīvâ*.

116. In *kareṇû* und *vârâṇasî* findet umstellung des *ra* und *na* statt. Da die regel (nur) für das femin. (*kareṇû*) gegeben wird, so folgt, dass sie für das mascul. nicht gilt. — Prab. 32, 9 steht ebenso wie Bâlar. 307, 13 *vârâṇasî*. Pâli *bârâṇasî* und *kaṇeru*. Nach Childers s. v. wäre letzteres masc. und fem.; indess Abhidhânappadîpikâ v. 866 (gaje kaṇeru purise so hatthiniyam itthiyam) hat Subhûti die v. l. *kareṇu* und Abhidh. v. 362 (hatthinî tu kaṇerukâ) wird für das fem. nur die eine form *kaṇerukâ* gelehrt. Dhpd. p. 160, 19. 162, 1 ist *kaṇeru* femin. Daher wird Abhidh. v. 866 die richtige lesart *kareṇu* sein und Pâli und Prâkrit in der beschränkung der umstellung auf das femin. (so sonderbar sie ist, cfr. KP. p. 57) zusammentreffen.

117. Im worte *âlâna* werden *la* und *na* umgestellt — °*khaṃbho* = °*stambha*.

118. Im worte *acalapura* werden *ca* und *la* umgestellt. — *aca*° ist name einer stadt.

119. Im worte *mahârâshṭra* werden *ha* und *ra* umgestellt. — cfr. H. I, 69. Bâlar. 72, 19 *marahathṭha*° Viddhaç. 121, 20° *marahathṭhi*°. — Karp. 23, 1^b steht durch das metrum geschützt: *marathî* verkürzt aus M. मराठी. Im Prâkrit müsste man aber *maradhî* erwarten.

120. Im worte *hrada* werden *ha* und *da* umgestellt. — Zu H. II, 80. — Im Jainaprâkrit sagt man: *hara*°. Das beispiel = *hrade mahâpundarîke*.

121. Im worte *haritâla* können *ra* und *la* umgestellt werden.

122. Im worte *laghuka* können, nachdem *gha* zu *ha* geworden ist, *la* und *ha* umgestellt werden. *ha* (und nicht *gha*, *lahoḥ* und nicht *laghoḥ*) wird in der regel gesagt, um anzudeuten, dass die umstellung statt findet, nachdem *gha* in *ha* übergegangen ist. — Würde *gha* selbst seine stelle (mit *la*) wechseln, so würde es an den anfang des wortes treten (*laghuka* zu *ghaluka* werden) und dann (nach H. I, 187) nicht in *ha* übergehen. cfr. M. हलका G. हलकु, हलको B. U. हल्का S. हल्को.

123. Im worte *lalâta* können *la* und *da* umgestellt werden. Da in der regel *lalâte ca* (H. I, 257) für das erste *la* vorgeschrieben ist *na*, ist hier von dem zweiten *la* die rede. — Zu I, 47.

124. In der silbe *hya* können *ha* und *ya* umgestellt werden. — Die lautverbindung *yha*, die später beim pronomen *yushmad* wiederkehrt, ist dem Pâli sehr geläufig, dem Prâkrit aber, soweit wir es bis jetzt kennen, gänzlich fremd.

125. Für *stoka* können *thokka*, *thova*, *theva* substituiert werden. — *thovam* H. IV, 376, 1. *thoam* Setub. I, 32. Hâla 49. Mṛcch. 157, 6. Pâli *thoko*. Childers zieht *thevo* zu √ *step*.

126. Für *duhitar* kann *dhûâ*, für *bhaginî*, *bahinî* substituiert werden. — In der prosa: *dhûdâ* Mṛcch. 54, 7. Urv. 15, 7. 16, 20. 18, 5. 7. und in *ajjâdhûdâ* Mṛcch. 53, 15. 23. 54, 7. 94, 4. 11. 325, 14. Daneben auch *dhîâ* in der verbindung *dâsîe dhîâ* „sklavinnentochter.“ Mṛcch. 17, 8. 51, 7. 10. 72, 19. 77, 12. C. 9, 16 und oft. Die richtige form für die prosa ist übrigens *dhîdâ*, die Cc. 84, 7 steht. — Pâli *dhîtâ*; Prâkr̥tamañjarî zu Vararuci IV, 33: *dhîdâ ca duhitâ matâ*. — *bahinî* Mṛcch. 11, 9. 113, 19. 138, 25. 140, 1. 7. Mâlat. 12, 9 u. s. w.; mit kaḥ svârthe: *bahinîâ* Mṛcch. 94, 4. 328, 5. Çak. 15, 4. 85, 4. 6. Prab. 68, 7. Mâlat. 54, 19. Mahâv. 118, 18. 119, 3. Ratn. 324, 23. 327, 7. 9. 13. 328, 20 u. s. w.

127. Für *vṛxa* und *xipta* können der reihe nach *rukka* und *chûdha* substituiert werden. — *rukko* zu H. II, 17.

128. Für das wort *vanitâ* kann *vilayâ* substituiert werden. Einige sagen, dass *vilayâ* auch im Sanskrit vorkomme.

129. Für das wort *îshat*, wenn es unselbständig gebraucht ist (d. h. am anfang eines compositums steht) kann *kûra* substituiert werden. — Das beispiel = *cimceveshatpakvâ*. Dazu findet sich in A eine ergänzung am rande: *bâlâ dhalâpannî (?) nimhî (oder nihîm) (?) ahîṇa-vachalli va mâhulimṅgassa | cimca vva kûrapakkâ kuṇei lâlâulam hiaam*.

130. Für das wort *strî* kann *itthî* substituiert werden. — Sieh de gr. Prâcr. p. 25. 26. Ich habe die regel des Vararuci XII, 22 dort falsch verstanden. Sie besagt nicht, dass *itthî* in versen nicht gebraucht werden dürfe, sondern dass nur *itthî* nicht *thî* in der prosa zulässig sei. *itthî* in der Mâhârâshṭrî ist bis jetzt nur bei späten dichtern nach-

weisbar, nämlich: Acyutaç. 15. Pratâp. 220, 9. Sâhityad. 178, 3. Falsch ist *kâaipuraththiâo* (mit *th*) Pratâp. 200, 16. In der prosa steht *itthî* z. b. Mṛcch. 60, 19. Çak. 38, 5. 103, 6. Ar. 30, 9. 201, 6. Mudrâr. 216, 7, meist in compositen; gewöhnlich mit *kaḥ* svârthe *itthiâ* Mṛcch. 44, 1. 2. 112, 6. 134, 1. 25. 148, 22. 23. Urv. 16, 9. 24, 10. Mâlav. 34, 4. C. 85, 10. Priyad. 18, 2. Viddhaç. 148, 11^a. Vṛshabh. 58, 26^b u. s. w. Falsch ist *tthiâo* Prab. 17, 8; lies *itthiâo*. Das Pâli hat neben *itthî* auch *thî*; ich habe letztere form nur in versen gefunden. Childers s. v. Minayeff, Grammaire Pâlie p. 54, 36. — Der vorschlag des *i* in diesem worte auch in der sprache der gâthâs; MG. p. 14 § 8. Urdû *istri* und *istirî*, Sindhî und Singhal. *istri*, ebenso in den drâviḍischen und malayischen sprachen, in die das wort gedrungen ist.

131. Für das wort *dhṛti* kann *dihî* substituirt werden. — *dihî* Sâhityad. 219, 14.

132. Für das wort *mârjâra* können *mañjara* und *vañjara* substituirt werden. — Zu H. I, 26.

133. Für das wort *vaidûrya* kann *verulia* substituirt werden. — *veruliam* Mṛcch. 70, 25, aber 71, 3 *veduriam* (sic) und Karp. 29, 16^a *veduriam*. —

134. Für *idânîm* können *enhim* und *ettâhe* substituirt werden. — *enhim* Hâla s. v. Pratâp. 202, 8. Mṛcch. 29, 22. 40, 6. Karp. 23, 4^a. Bâlar. 120, 6 u. s. w. *ettâhe* Hâla 89. In der Çaurasenî tritt dafür *dânîm* ein, H. IV, 277, wofür die handschriften oft *dâni* schreiben. —

135. An die stelle von *pârva* kann das substitut *purima* treten. — In den dramen nur *purvo*. Zu H. IV, 270. —

136. Für das wort *trasta* können *hittha* und *tatṭha* substituirt werden. — Paul Goldschmidt zu Setub. II, 42. —

137. Im worte *brhaspati* kann für *baha* substituirt werden *bhaya*. — Zu H. I, 138. —

138. Für *malina*, *ubhaya*, *çukti*, *chupta*, *ârabâha*, *padâti* können der reihe nach substituirt werden *maïla*, *avaha*, *sippi*, *chikka*, *âḍhatta*, *pâikka*. — *maïlam* Hâla 34. 120. 155. Setub. I, 39. 43. Nâg. 34, 5. — *avaham* Setub. I, 54. II, 41. Weber zu Hâla v. 170. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 54. — Einige lehren auch *uvaham*. — *avahoâsam* wird in C mit *ubhayâvakâçam* glossirt, was zur erklärung des scholiasten des

Setub. stimmt. H. erklärt es mit *ubhayabalam*, denn dieses wort ist hier nicht als Prâkrit aufzufassen, (obwohl *ubhaa* im Prâkrit sich findet, Paul Goldschmidt zu Setub. I, 54) sondern als Sanskritübersetzung des vorhergehenden und daher im wortverzeichniss zu streichen. Es bedeutet „auf beiden seiten“, wie Venîs. 60, 9. 11 zeigt. Im Jainaprâkrit sagt man *ubhayokâlam*, was wohl „beide male“ bedeutet; cfr. Skt. *ekakâlam*. *ubhayo°* für *ubhao°* habe ich absichtlich nicht geändert. — Die worte sind somit ganz klar (cfr. ZDMG. 28, 390 f.). — *sippî* Hâla 61. Setub. I, 22. 63. 66. II, 21. Bâlar. 195, 9. 264, 3. Viddhaç. 150, 12^b. 228, 9^a. Karp. 21, 15^a. M. शीप, शिप G. शीप S. शिप U. सीप und सीपी, malayisch *sîpût* (auster), Pâli *sippî*. Von *çukti*, das Karp. 71, 19^a. 1^b. 8^b. C. 17, 2 als *suttî* erscheint, kann das wort nicht direkt abgeleitet werden. — *pâikko* Bâlar. 199, 10. Priyad. 49, 2. Mâlatîm. 114, 8 (gedruckt *pâika*). M. B. पाईक U. पैक. —

139. Dadurch dass (das wort *damshtrâ*) in einer regel für sich aufgeführt wird (nicht verbunden mit den wörtern der vorhergehenden regel), wird angedeutet, dass *vâ* (beliebig) nicht mehr gilt. Für das wort *damshtrâ* wird *dâdhâ* substituiert. — Mâlatîm. 99, 2. C. 17, 8. Bâlar. 249, 8. 259, 17. 270, 6. Falsch ist Venîs. 24, 7 *dâthino*; die ed. Calc. 1870 hat p. 50, 6 richtig *dâdhino*. Die falsche lesart *danthâ* hätte MJ. p. 6 nicht wieder vorgebracht werden sollen. — Wie die glossen in ABCFb besagen, findet sich *dâdhâ* auch im Sanskrit. B.-R. s. v. Pâli *dâthâ*. Ueber die neuind. sprachen: Beames I, 225. —

140. Für das wort *bahis* werden *bâhim* und *bâhira* substituiert. — *bâhiram* Dhûrtas. 80, 8. So auch zu lesen Mr̥cch. 50, 23 und 43, 11 *bâhila*. —

141. Für das wort *adhas* wird *hetthâ* substituiert. — Hâla 370. Pâli *hetthâ*, *hetthato*. M. हेट G. हेट B. U. हेट S. हेटि, हेटो.

142. Für das wort *svasar*, wenn es hinter *mâtar* und *pitar* folgt, wird *siâ* oder *châ* substituiert. — Zu H. I, 134.

143. Für das wort *tiryac* wird *tiricchi* substituiert. Im Jainaprâkrit wird auch *tiriâ* dafür substituiert. — *tiriccho* Bâlar. 68, 14. 76, 19. 246, 9. Viddhaç. 123, 21^a. 300, 5^b; falsch: *tirajjo* Karp. 47, 29^b. Das l. L. citirt *tiriyâ* aus Uttarâdhya° und *tiriyam* aus Karmagr° und Kalpas°. cfr. MJ. p. 37. 54. — Das beispiel = *tiryak prexate*.

144. Für das wort *gr̥ha* wird *ghara* substituirt, ausser wenn das wort *pati* darauf folgt. — Die beispiele und das gegenbeispiel = *gr̥ha*, *gr̥ha-svâmin*, *râjag̥ra*; *gr̥hapati*. Dieselbe regel gilt auch für das Pâli. Childers s. v. *gharam*, s. v. *gahapati* und Kaccâyana II, 1, 40. 4, 30. — *gharam* ist sehr häufig; in den dramen z. b. *M̥cch.* 51, 25. 71, 15. 20. 23. 25. 72, 13. *Mudrâr.* 26, 11. *Ar.* 58, 9. u. s. w. Am ende von compositis °*hara* oder °*haraa* Çak. 68, 1. *M̥cch.* 73, 4. 141, 15 oder °*gharaa* Çak. 125, 6. *M̥cch.* 142, 4. — *gahavaî* Hâla 174. 300. 363. *M̥cch.* 37, 4. *gihavaî* Acyutaç. v. 48. — M. G. B. U. चर S. चर zigeuner. *ker*, *kher* u. s. w. *Paspati* p. 121. Miklosich: Beiträge zur kenntniss der zigeunermundarten p. 19.

145. Für ein suffix, das ausdrückt den wurzelbegriff als ein „characteristicum“ oder eine „pflicht“ oder „gut“ vollziehen, wird (im Prâkrit) *ira* substituirt. Einige sagen, dass *ira* im sinne des *kṛt*-suffixes *tṛn* stehe. Die können aber wörter wie *namira*, *gamira* u. s. w. nicht erklären, da *tṛn* in diesen fällen durch *ra* u. s. w. aufgehoben wird. — d. h.: Nach Pânini III, 2, 134. 135. (cfr. Kâtantram IV, 4, 14. 15) tritt das suffix *tṛ* (*tar*) an wurzeln im sinne von „dessen characteristicum“, „dessen pflicht“ oder „das gut vollziehend“. Einige Prâkritgrammatiker lehren, dass im Prâkrit für dieses *tṛ* (t. t. *tṛn*) das suffix *ira* in denselben bedeutungen eintrete. H. wendet sich gegen diese, indem er die regel in dieser fassung für zu eng erklärt. *tṛn* nämlich tritt an manche wurzeln wie *nam*, *gam* u. s. w. nicht an, sondern diese nehmen andere suffixe an, die den sinn von *tṛn* haben. So tritt an *nam* nach Pânini III, 2, 167 *ra*, an *gam* nach III, 2, 164 aber suffix *vara* an. cfr. Kâtantram IV, 4, 49. 50. Auf dieses *ra*, *vara* u. s. w. bezieht sich im commentar *râdinâ*. Da nun im Prâkrit *ira* auch an *nam* und *gam* tritt, nämlich die wörter *namira* und *gamira* bildet, so folgt daraus, dass es nicht mit *tṛn* identificirt werden kann. — Eine directe beziehung auf Vararuci IV, 24 liegt nicht vor, da Vararuci die regel durch hinzufügung von *çîle* noch enger fasst als die Prâkritgrammatiker gegen die H. polemisirt. Was Jacobi (Jenaer Literaturzeitung 1876 Nr. 51 p. 797) über das verhältniss H.'s zu Vararuci äussert, gehört ins bereich der phantasie. — Cowell schreibt *tṛṇa* was ebenso falsch ist wie Goldstücker's *unnâdi*. (Max Müller, preface to R̥g.-Veda vol. IV, p. LXXIII.)

Von den beispielen gehört *hasiro* zu \sqrt{has} , *roviro* zu \sqrt{rud} (H. IV, 226. WH. p. 68), *lajjiro* zu \sqrt{lajj} , *jampiro* zu \sqrt{jalp} (H. IV, 2), *veviro* zu \sqrt{vep} , *bhamiro* zu \sqrt{bhram} , *ûsasiro* zu $\sqrt{\text{çvas}}$ mit *ud*.

146. Für das suffix *tvâ* werden *tum*, *a* (t. t. *at*), *tûna*, *tuâna* substituirt. — Die beispiele = *dr̥sh̥tvâ*, *muk̥tvâ*, *bhr̥ant̥vâ* (eigentlich **bhramya*), *rat̥vâ* (\sqrt{ram} ; eigentlich = **ramya*), *gr̥h̥it̥vâ*, *kṛ̥tvâ*, *bh̥itt̥vâ* ($\sqrt{bh̥id}$), *çrut̥vâ*. *vaṇḍittu* entsteht durch abfall des anusvâra (aus *van-ditum*), *vaṇḍittâ* durch ausfall des *vâ* aus der fertigen Sanskritform (*vanditvâ* sieh zu H. I, 1), *kaṭṭu* aber (\sqrt{kar}) sagt man im Jainaprâkrit. — Dass das suffix des infinitivs *tum* wirklich auch im sinne des absolutivums steht, zeigt Weber, Bhagavatî I, 433. Hâla p. 66. cfr. MJ. p. 61 f. Ueber *kaṭṭu* Bhagav. I, 433. 436. MJ. p. 62.

147. Für ein suffix das die angehörigkeit ausdrückt wird *kera* substituirt. — Ueber das wort *kera* (*keraka*) habe ich ausführlich gehandelt im Indian Antiquary II, p. 121—123; dagegen Hörnle ibid. p. 210—213 und meine erwiderung p. 366—370. cfr. auch de gr. Prâcr. p. 25. Hörnle im Journal of the Asiatic Society of Bengal; Beames II, 281 ff. der einen sehr merkwürdigen philologischen standpunkt vertritt. Ich habe im Indian Antiquary alle mir damals zugänglichen belege für das vorkommen des wortes gegeben, nämlich: Hâla A. 17. Mr̥ch. 4, 3. 13, 9. 21, 21. 37, 13. 38, 3. 40, 9. 53, 20. 63, 16. 64, 19. 65, 10. 11. 68, 11. 74, 8. 88, 24. 90, 14. 95, 6. 96, 21. 22. 97, 3. 100, 18. 20. 104, 9. 112, 10. 118, 17. 119, 5. 122, 14. 15. 130, 10. 132, 2. 16. 133, 2. 139, 16. 146, 16. 152, 6. 153, 9. 164, 3. 8. 167, 3. 21. 173, 9. Çak. 116, 11. Mâlav. 23, 9. Mâlat. 104, 12. Mudrâr. 26, 10. Dazu füge ich jetzt noch hinzu: Priyad. 48, 7. 14. Çak. 96, 10. 155, 9. 161, 7. Viddhaç. 200, 21^a. Dieses wort ist auch herzustellen Prab. 32, 8, (cfr. v. l. II, p. 115 und den commentator II, p. 34: *kerako* ṣ *dhîne deçî*) und wohl auch Çak. 113, 3. — Wie unsere regel und die unmittelbar folgende zeigt, vertritt *kera* im Prâkrit die Sanskritsuffixe *îya* und *kîya*. Ausser in *parakeram* Mâlav. 23, 9, findet sich *keram* nur selbständig = *kâryam*, sonst steht überall die weiterbildung mit *kaḥ* svârthe: *kerako*, die vorzugsweise mit pronomibus personalibus und *para* verbunden wird. — Ueber die zigeunersprachen: Pott I, 144. Paspati p. 52 ff. — Die gegenbeispiele = *madîyapaxa*, *pâninîyâh*.

148. Für das die angehörigkeit ausdrückende suffix hinter *para* und *râjan* (suffix *kîya*) werden der reihe nach *kka*, *ikka* und, wie *ca* (auch) in dem sûtram andeutet, auch *kera* substituirt. — *dit ikka* (= *dikka*) bedeutet, dass vor *ikka* die silbe *an* von *râjan* abfällt. Es tritt also *kka* an *para*, *ikka* an *râjan*, *kera* aber an beide. cfr. I, 44 und zu II, 147.

149. Für das die angehörigkeit bezeichnende taddhitasuffix *a* (*añ*) hinter *yushmad* und *asmad* wird *eccaya* substituirt. — *amheccayam* = *âsmâkam*. — cfr. Pâṇini IV, 3, 2. Siddhântakaumudî I,² 568. Laghukaumudî Nr. 1164. Nach Pâṇini ist das suffix *aṇ* (nicht *añ*). Vopadeva VII, 22 gebraucht *shṇa*.

150. Das suffix *vat* (*vati* Pâṇini V, 1, 115—118) wird zu *vra*. — Eine randglosse in A übersetzt das beispiel: *mathurâvat pâṭa-liput্রে প্রাসাদâḥ*.

151. Für das suffix *îna* welches in der regel „hinter *pathin*, *aṅga* u. s. w. wenn *sarva* vorangeht“ vorgeschrieben worden ist, wird bei *sarvâṅga* substituirt *ika*. — Nach Pâṇini V, 2, 7 (cfr. Siddhântakaumudî I,² 659) tritt das suffix *îna* an die wörter *aṅga*, *karman*, *patra*, *pâtra*, *pathin* an, wenn sie mit *sarva* als erstem gliede zusammengesetzt sind. (cfr. Benfey, Vollst. Sktgr. § 598 Nr. 1, 2, 1). Für *sarvâṅga* wird diese regel durch unser sûtram im Prâkrit ungültig; man bildet nicht *savvaṅgîno*, sondern *savvaṅgio* = Skt. **sarvâṅgika*. — Wo Sanskritregeln citirt werden, beziehen sie sich nicht auf Pâṇini, sondern gewiss auf H.'s eigene Sanskritgrammatik. Da ich handschriften davon nicht besitze, muss ich mich begnügen auf die entsprechenden regeln Pâṇini's zu verweisen.

152. Für das suffix *ṇa* (= taddhita-*a*), das in der regel „*ṇa* tritt auch an *pantha* wenn der begriff „fortdauernd (gehend)“ ausgedrückt werden soll“ für *pathin* vorgeschrieben ist, tritt *ika* (*ikaṭ*) ein. — Die regel, auf die hier hingewiesen wird, ist identisch mit Pâṇini V, 1, 76 (cfr. Siddhântak. I,² 643, die Kâçikâ und Pâṇini IV, 3, 29). Benfey, Vollst. Sktgr. § 551, XX, b. — Es soll also im Prâkrit stets *pathika* (*pahio*) gebraucht werden, nicht *pântha*; doch finde ich *panthio* Hâla A. 44.

153. Für *îya* hinter *âtman* wird *ṇaya* substituirt. — Zu H. III, 56.

154. Für das suffix *tva* können *ḍit imā* und *ttana* substituiert werden. — Da *iman* (im Skt.) auf die wörter *pr̥thu* u. s. w. beschränkt ist, (Pāṇini V, 1, 122), so wird die regel hier gegeben, um zu lehren, dass es (im Prākṛit) auch an wörter tritt, die sonst andere suffixe haben. *pīnatā* wird im Prākṛit zu *pīnayā*, zu *pīnadā* aber in anderen dialecten. Deswegen wird hier keine regel gegeben: „für *tā* tritt *dā* ein“. — Nach Pāṇini V, 1, 119 stehen *tva* und *tā* um auszudrücken: „dessen zustand“ und in demselben sinne tritt nach V, 1, 122 hinter den wörtern *pr̥thu*, *mṛdu*, *mahat* u. s. w. auch *iman* an. Unsere regel soll diese beschränkung für das Prākṛit aufheben, indem hier *iman* (nom. *imā*) überhaupt für *tva* eintritt. (cfr. auch Siddhāntak. I,² p. 653 anm. 5. Laghuk. Nr. 1241. Benfey, Vollst. Sktgr. p. 226 Nr. LI.) Der schluss des commentares ist gegen eine regel gleichen inhalts mit Vararuci IV, 22 gerichtet. Vararuci lehrt, dass *tal* i. e. das femininalsuffix *tā* im Prākṛit in *dā* übergehe. H. dagegen erinnert mit recht daran, dass *ta* im Prākṛit (d. h. der Māhārāṣṭrī) elidirt wird und nur in den unterdialecten wie Çaurasenī, Māgadhī u. s. w. in *da* übergeht (cfr. H. I, 209). — Die beispiele = *pīnatva*, *pushputva*. Ueber *ttana* WH. p. 68. Auch im dramenprākṛit ist dieses suffix sehr beliebt.

155. Für *taila* wird, ausser wenn es auf *añkoṭha* folgt, *ḍit ella* substituiert. — Das beispiel = *surabhijalena kaṭutailam*. Sieh Böhtlingk, Pāṇini index s. v. *tailac*; Benfey, Vollst. Sktgr. p. 235 CXXV. — Im texte ist aus versehen *anañkoṭha*° stehen geblieben für *añkoṭha*° der MSS. und b's.

156. Für das auf *yad*, *tad*, *etad* folgende, mit *ḍit āv* beginnende suffix *atu*, (i. e. *āvat*) welches ein maass ausdrückt (= *vatup* = taddhita-suffix *vat*, Pāṇini V, 2, 39. VI, 3, 91) wird *ittia* substituiert und *etad* fällt aus. — H. will sagen: *yāvat tāvat*, werfen ihr *āvat* (*āvatu*) ab und nehmen dafür *ittia* und an stelle von *etāvat* tritt *ittiam*.

157. Für die auf *idam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgenden suffixe *atu* oder *āvatu* (i. e. *at* und *āvat*) werden *ḍit ettia*, *ettila*, *eddaha* substituiert und *etad* fällt aus d. h. die genannten substitute treten an seine stelle. — Hāla s. s. v. v. *ettio* = *etāvat* z. b. Mṛcch. 60, 12. 77, 10. 24. Çak. 89, 6. Urv. 45, 4. Mālav. 23, 13 u. s. w., ebenso *ettiko* Mṛcch. 125, 24. 165, 14. Çak. 29, 9. 76, 6. Urv. 25, 7. 46, 8. 84, 9 u. s. w.

158. Für *kṛtvas*, das in der regel „*kṛtvas* steht bei der multiplication“ (= mal) (cfr. Vopadeva VII, 70) gelehrt worden ist, wird *huttam* substituiert, so in *çatakṛtvas*, *sahasrakṛtvas*. Wie erklärt sich *piāhuttam* = Skt. *priyābhimukham*? Es wird von dem worte *hutta* kommen, das den sinn von *abhimukha* hat. — Ueber dieses wort cfr. de gr. Prâcr. p. 23. 24. Weber, ZDMG. 28, 410. Çak. 55, 16.

159. *ālu*, *illa*, *ulla*, *āla*, *vaṇṭa*, *maṇṭa*, *itta*, *ira*, *maṇa* treten je nach dem gebrauch an die stelle des taddhitasuffixes *mat*. — Weber, Bhagav. I, 437 f. WH. p. 68. — Die beispiele gehören der reihe nach zu Sanskrit: *sneha*, *dayā* (*dayālu* auch Skt.), *īrshā*, *lujjā* (Mâlav. 72, 23 cfr. Shankar P. Paṇḍit p. 110, 8); *çobhā*, *châyā*, *yāma*, *vikāra* oder *vicāra*, *māṃsa* (= Skt. *māṃsala*), *darpa*; *çabda*, *jaṭā* (auch Skt. *jaṭāla*), *phaṭā*, *rasa*, *jyotsnā*; *dhanavant*, **bhaktivant* (Skt.° *mant*); *hanumant*, *çrīmant*, **puṇyamant* (Skt.° *vant*); zu *kāvya*, *māna*, *garva*, *rehaī* H IV, 100, *dhana*. — Einige lehren auch das substitut *mā* (nom. zu *man*) wie *haṇumā* = *hanuman*. — Die gegenbeispiele = *dhanin*, *arthika* (oder *ārthika*).

160. Für das suffix *tas* können *tto*, *do* substituiert werden. — Die beispiele = *sarvatas*, *ekatas*, *anyatas*, **katas* (= *kutas*), *yatas*, *tatas*, *itas*. — Die formen auf *tto* sind in der Māhārāṣṭrī vielfach zu belegen; Hāla s. s. v. v., die auf *do*, in der Çaurasenī üblich, kommen der Māhārāṣṭrī schwerlich zu. cfr. H. I, 37.

161. Für das suffix *tra* (*tral* Pāṇini V, 3, 10) treten *hi*, *ha*, *ttha* ein. — Beispiele häufig.

162. Für das suffix *dā* hinter *eka* können *si*, *siam*, *iā* substituiert werden.

163. Die suffixe *ḍit illa* und *ulla* treten hinter ein nomen um ein befinden (entstehen u. s. w.) auszudrücken. Einige lehren (in demselben sinne) auch *ālu* und *āla*. — Die beispiele der reihe nach zu *grāma*, *purā* oder *puras* (cfr. II, 164; Trivikrama: *purobhavam*), *adhas* (H. II, 141), *upari*, *ātman*. — *ḍit* bedeutet, wie ich nochmals bemerken will, dass der letzte vocal sammt etwa folgenden consonanten des nomen bei antritt des suffixes abfällt.

164. Ohne den sinn eines wortes zu ändern, können die suffixe *ka*, *ḍit illa* und *ulla* antreten. — Die beispiele (ohne *ka*) = *kuṇkuma-*

rasapiñjara (Karp. 50, 3^b), *candra*, *gagane*, *dharaṇīdharapaxodbhrānta*; dies scheint mir die richtige erklärung dieser dem Setub. II, 24 entnommenen worte, welche der scholiast und Paul Goldschmidt unrichtig aufgefasst haben. Eine verdorbene randglosse in A übersetzt: *dharaṇībharapaxyudbhrāntakam*. cfr. Setub. II, 14. Stenzler zu Kumâras. I, 20. Bollensen zu Urv. 44. Die folgenden worte *duhiae rāmahīayae*, die wohl auch aus dem Setub. stammen, übersetzt eine glosse in A mit: *durhṛdayake rāmahrdayake*; *duhiae* würde ich lieber = *duḥkhite* fassen nach anleitung von H. II, 72. — *iha*, *āçleshtum*. — *ka* tritt auch zweimal an, wie in *bahuayam* = *bahu* + *ka* + *ka*. — Dass in dem sūtram *ka* (nicht *a*) gesagt wird, geschieht wegen der Paiçâcisprache (in der *ka* bleibt), so in *vadane vadanam samarpayitvâ*. — Die andern beispiele = *nirjitâçokapallavena*, *purillâ* (nom. plur.) zu *purâ* oder *puras*; *mama priyaḥ*, *mukha*, *hastau* (im Prâkrit plural); andererseits (ohne *ka* u. s. w.) = *candra*, *gagana*, *iha*, *āçleshtum*, *bahu*, *bahuka*, *mukha*, *hastau*. — Wenn aber durch *ka* ein tadel u. s. w. ausgedrückt wird, steht es wie im Sanskrit. Das *ka* das der regel gemäss an *yâva* u. s. w. antritt, hat (im Sanskrit) nur ein beschränktes wirkungsgebiet; deswegen wird (unsere) regel gegeben. — d. h. *ka* steht auch im Prâkrit, wie im Skt., um einen tadel u. s. w. auszudrücken (Pânini V, 3, 74. Benfey § 559). Das *ka*, welches antritt, ohne den sinn des wortes zu ändern (*kaḥ svârthe*), ist im Skt. auf die wörter *yâva* u. s. w. beschränkt (Pânini V, 4, 29. Benfey § 566, VI), im Prâkrit aber nicht; die regel wird also gegeben, um den gebrauch des *ka* für das Prâkrit zu erweitern. — *kap*, wie AFb lesen, ist bei Pânini nur samâsânta; für H. ist diese lesart vielleicht die richtige, was ich nicht beurtheilen kann.

165. An *nava*, *eka* kann, ohne den sinn der wörter zu ändern, *lla* antreten. Neben *ekallo* erscheint auch *ekkallo*, indem nach H. II, 99 *ka* verdoppelt wird. — *ekalliâe* Uttarar. 129, 9.

166. An *upari*, wenn es „obergewand“ „überwurf“ bedeutet, tritt, ohne diesen sinn zu ändern *lla* an. — So Karp. 53, 7^a *sammutahapavanapalulliavarilladaradâviâi* (so zu lesen!) *aṃgâim*. Da jedoch Karp. 71, 1^a. 74, 12^a (hier *vailla*!). 75, 14^a. 98, 3^a die form *varilla* nicht *avarilla* erscheint, wird diese auch 53, 7^a vom herausgeber gemeint sein. Burnell's MS. und der commentar geben leider über die form nicht

genügenden aufschluss. cfr. U. *uparlâ* superficial, the outside of a garment.

167. An das wort *bhrû* treten, ohne dessen sinn zu ändern, die suffixe *mayâ* und *ḍit amayâ*. — cfr. zu H. I, 121.

168. An das wort *ṣanais* tritt ohne änderung des sinnes das suffix *ḍit iam*. — Zu H. I, 149.

169. An das wort *manâk* kann ohne änderung des sinnes das suffix *ḍit ayaṃ* und *iam* treten. — Ich habe Çak. 146, 8 die form *manam* in den text gesetzt, welche H. gar nicht erwähnt. *manam* ist die Pâliform (Childers s. v. Jât. 149, 7). S's lesart *maṇa* weist darauf hin (cfr. die v. l. zu Çak. 1, 8). Kürzung des *â* in *maṇâ* wäre für die prosa unter allen umständen ebenso falsch wie kürzung des *â* in *jadhâ*, *tadhâ* u. s. w. Mârkaṇḍeya erwähnt *maṇam*.

170. An das wort *miṣra* kann ohne änderung des sinnes das suffix *ḍit âlia* treten. — cfr. M. मिस्रळ.

171. Hinter das wort *ḍirgha* kann ohne änderung der bedeutung *ra* treten. — Zu H. II, 91.

172. Hinter *tva* u. s. w., (d. h. *tva* und *tal*) das in der regel „*tva tal* treten an, um einen zustand auszudrücken“ (Pânini V, 1, 119) vorgeschrieben ist, kann ohne änderung der bedeutung noch einmal dasselbe *tva* u. s. w. (*tva* und *tal*) antreten. — *tal* ist t. t. für das fem. taddhitasuffix *tâ*. So ist *maiattayâi* = **mṛdukatvatayâ* = *mṛduka* + *tva* + *tâ*. — Ein steigerndes suffix hinter einem (andern) steigernden suffixe aber, steht regelrecht wie im Sanskrit. So ist *jetṭhayaro* = *jyeshṭha* (superl.) + *tara* (suffix des comparativs), *kaṇiṭṭhayaro* = *kaṇishṭha* + *tara*. Benfey, Vollst. Sktgr. § 605, CXIII. CXIV, 5 f. p. 234.

173. An *vidyut*, *patra*, *pîta*, *andha* kann ohne änderung des sinnes *la* antreten. — *vijjulâ* zu H. I, 15. *pîvalam*, *pîalam* zu H. I, 213. *aṃdhalo* M. अंधळो. — Wie erklärt sich *jamalam* (neben *jamam*)? Es wird von dem Sktworte *yamala* kommen.

174. Die wörter *goṇo* u. s. w. über deren thema, suffix, abfall (oder) zutritt (oder) veränderung der laute nicht gesprochen worden ist, werden mannichfaltig als unregelmässigkeiten aufgeführt. — Ich habe

in den folgenden worten nicht immer die richtige form getroffen, da die handschriften sehr schwanken und ich viele wörter weder aus texten noch aus den neuindischen sprachen belegen kann. Einige verbesserungen geben die folgenden bemerkungen. — *goṇo* Mṛcch. 97, 21. 98, 20. 99, 12. 100, 13. 107, 18. 112, 17. 117, 15. 118, 5. 12. 14. 24. 122, 15. 132, 16. cfr. de gr. Prâcr. p. 5. Pâli *goṇo. gāvī* zu H. I, 158. *baḷlo* Hâla 242. 279 (irrthümlich *va°*) Mṛcch. 69, 8. 96, 12. 19. 99, 8. 101, 22. 164, 15. Viddhaç. 149, 4^a. Karp. 25, 19^b. M. U. वैल H. वैल. — *pañcāvannā, paṇavannā* Beames II, 141. M. पंचावन्न G. पंचावन *tevanṇā, teālīsā* Beames II, 139. — *vosiraṇaṃ* cfr. H. IV, 229. — *bahiddhā* in der bedeutung „draussen“ ist im Pâli häufig. *maithunam* ist als adverbium in der bedeutung „gepaart“, „paarweise“ aufzufassen. — Statt *kaṃduṭṭhaṃ* ist zu lesen *kaṃduṭṭaṃ*, was mit *kaṃdoṭṭaṃ* auf gleicher stufe steht. Aus den MSS. hatte ich °ṭṭha° notirt und Mâlat. 99, 19 steht *kandoṭṭha*. Aber Trivikrama hat *kaṃduṭṭaṃ*; Vararuci IV, 33 haben die MSS. meist *kaṃdoṭṭo*, die Prâkṛtamañjarī *kaṃdoṭṭaṃ*, B-R. führen *kandoṭa* an. *kaṃdoṭṭa* steht Mahâv. 28, 11. Bâlar. 69, 14. 142, 2. 202, 12. 242, 2. 259, 4. Viddhaç. 120, 10^a und so ist statt *kaṃdodena* Karp. 70, 20^b zu lesen *kaṃdoṭṭena*. Das wort findet sich auch in dem eigennamen *kaṃdoṭṭakelī* Karp. 98, 13^b. Allen diesen ausgaben ist wenig zu trauen, aber die form mit °ṭṭa° wird durch die MSS. der Deçîṇāmamâlâ bestätigt. — *chi chi* auch in M. B. S. — *dhi-r-atthu* (so zu schreiben) auch das Pâli. Minayeff, Grammaire Pâlie § 41. Jât. 59, 9. 155, 10. 11. — *paḍisiddhī* setzt ein Skt. **pratishiddhi* voraus. Die hier gelehrte bedeutung wird belegt durch Karp. 25, 14^a. 26, 5^a. 50, 8^a. — *āsīsā* zu H. I, 20. — Zuweilen wird *ha* zu *ḍḍa* (wie in *vaḍḍayaraṃ*) und *bha* (wie in *bhimoro*), *lla* zu *ḍḍa* wie in *khuddāo*. Der laut der auf die tönenden folgt heisst *gâyana* und dies wird zu *ghâyano*. (Ueber *ghosha* cfr. Max Müller, R̥gvedaprâtiçākhyā p. CCLXI. Burnell, On the Aindra School of Sanskrit Grammarians p. 108). — *vaṭaḥ vadho* ist rein conjecturell und schwerlich richtig. — Statt *acchakkam* ist mit BCFb zu lesen *atthakkam*. — *lajjāluṇī* so zu lesen Hâla 132 (ZDMG. 28, 382.); *lajjāluittanaṃ* Mahâv. 29, 6. — Ueber das von einigen auch für Skt. erklärte wort *mākanda*: B-R. s. v. — *bhaṭṭio* mit ṭṭ ist Trivikrama's lesart, der etymologisirt: *jagatposhakatvât bharṭṛkaḥ | ṛta it* ;

bhaṭṭio | — Für *karasī* lesen die MSS. der Deçināmamâlâ *kaḍasī*, was auf dasselbe hinausläuft. — Für *tigicchi* wird *timḡicchi* das richtige sein; für *ujjalo* ist mit C und Trivikrama zu lesen *ujjallo*. — *chimchaī* Hâla 305 und p. 261. — Aus dem adhikâra *bahulam* (H. I, 2) erklärt sich, dass sich andererseits gelegentlich auch *gaūo* u. s. w. findet. *golâ* neben *goâvarī* aber erklärt sich aus (den Sktwörtern) *golâ* und *godâvarī*. Auch die wörter aus den volkssprachen, *âhittha*, *lallakka*, *vidḍira*, *paccaddia*, *uppehāḍa*, *maḍapphara*, *paḍitthira* (so), *aṭṭa*, *maṭṭa* (so zu trennen als zwei wörter!), *vihaḍapphāḍa*, *ujjalla*, *hallaphala* und andere, die in den ländern der Marâṭhen, Vidarbher u. s. w. bekannt sind, müssen aus dem gebrauche des gewöhnlichen lebens gelernt werden; ebenso die verba *avayâsai* (H. IV, 190), *phumḡphulāi*, *upphâlāi* u. s. w. Ferner dürfen wörter wie *kṛshṭa*, *ghṛshṭa*, *vākya*, *vidvas*, *vâcaspati*, *visṭaraçravas*, *pracetas*, *prokta*, *prota* u. s. w. und wörter die auf suffix *kvip* (= 0 Benfey § 363 I) oder ein anderes suffix ausgehen, wie *agnicit*, *somasut*, *sugla*, *sumla* u. s. w., die von früheren dichtern nicht gebraucht worden sind, nicht angewendet werden, da ihr gebrauch das verständniss erschweren würde. Ihr sinn muss durch andere wörter wiedergegeben werden. So setze man z. b. für *kṛshṭa* („klug“, „erfahren“ B-R. s. v.) das gleichbedeutende *kuçala*, für *vâcaspati*, *guru*, für *visṭaraçravas*, *hari* u. s. w. Das wort *ghṛshṭa* darf nur in verbindung mit einem praefix gebraucht werden, wie in *mandarataṭaparighṛshṭam* und *taddivasanighṛshṭânaṅga* u. s. w. Im Jainaprâkrit aber ist eventuell alles erlaubt, so *ghaṭṭhâ* = *ghṛshṭâ* (ohne praefix), *maṭṭhâ* = *mṛshṭâ*, *vidushâ çrutalaxaṇânusâreṇa* (hier ist *viusâ* = *vidushâ* instr. sing. zu *vidvas*, das oben für das Prâkrit verboten wurde), *vâkyântareshu ca punaḥ* (enthält das verbotene *vākya*) u. s. w. — Wegen der hier genannten wörter namentlich auch der bhâshâçabdâs verweise ich auf die ausgabe von H.'s Deçināmamâlâ, wo alle erläutert und, soweit dies möglich ist, belegt werden sollen.

175. Dies ist ein *adhikâra*. Die wörter die von hier an bis zu ende des pâda werden genannt werden, müssen als adverbien verstanden werden. — Durch die folgenden regeln wird man über den gebrauch der adverbien fast um nichts klüger; sie sind viel zu allgemein. Die texte werden uns erst aufklärung bringen.

176. *taṃ* ist zur einleitung eines satzes (etwa unserem deutschen „denn“ entsprechend) zu gebrauchen. — *upanyāsa* steht hier in der von Amara I, 1, 5, 9 und Hemac. Abhidhānac. 262 bezeugten bedeutung von *vāṇmukhaṃ* beginn, einleitung des satzes, der rede). — Das beispiel ist aus Setub. I, 12, wo zu übersetzen ist: „So hört denn von“ u. s. w. = Sanskrit *tad*; B-R. s. v. 3. Eine randglosse in A ergänzt den vers und liest *aṇurāyacindhaṃ* entsprechend H. II, 50.

177. *āma* ist zu gebrauchen, um eine einräumung (ein zugeständniss) auszudrücken. — Eine randglosse in A ergänzt das beispiel: ... mudgalā (über *dga* steht *gga* und darüber mukharā) jalaramkuṇo jalam sisiram | annanaṁsu vi revāe taha vi anne guṇā ke vi ||. Um das versmaass herzustellen, verbessere ich *muhalā* und *revāi* (oder man messe *revāe* = - - -). Dann ist zu übersetzen: *āma bahalā vanāvali mukharā jalaraṅkavo jalam ciçiram anyanadishv api revāyās tathāpy anye guṇāḥ ke s pi ||*.

178. *ṇavi* ist zu gebrauchen, um das gegentheil auszudrücken. — *hāvane* = *hāpane* oder ist *hā vane* zu lesen? — Ueber den häufigen gebrauch der starken negation *ṇavi* im Apabhraṃṣa sehe man das wortverzeichnis. Urv. 71, 10 steht *ṇai*; dazu Bollensen.

179. *punaruttam* (= Skt. *punar uktam*) ist zu gebrauchen, um das thun von etwas gethanem i. e. etwas überflüssiges, unnützes oder eine wiederholung auszudrücken. — Das beispiel = *ayi supyate pāmsule niḥsahair aṅgaiḥ punaruktam*.

180. *haṃdi* ist zu gebrauchen, um bestürzung, zweifel, reue, gewissheit, wirklichkeit auszudrücken. — Die beispiele = *carane nataḥ sa na mānitaḥ | bhaved idānīm |* (cfr. H. III, 165 und II, 134) | *na bhavishyati *bhaṇirī* (fem. zu einem mit suffix *ira* (H. II, 145) von *√bhaṇ* abgeleiteten adjectiv) | *çāsyate tava kārye* (um deinetwillen). Für *satye* hat Trivikrama das beispiel *haṃdi tuha bhaṇimo*.

181. *haṃda* und *haṃdi* sind im sinne von *grhāṇa* zu gebrauchen. — *grhāṇa* (imp. zu *√grabh* ist wohl im sinne von „wahrnehmen“ oder „beherzigen“ aufzufassen. *paloesu* cfr. H. IV, 181. In A steht von andrer hand am rande: *haṃda paloesu imam viyasiyavayaṇā* (l. *viasia*°) *piyassa* (l. *piassa*) *uppei | jāyā suapaḍhamudbhinnadamṭajualamkiam* (l. °mubbhi°) *boram ||* und zu *haṃda* die glosse *grhāṇa*. Der vers ist =

Hâla v. 204. cfr. ZDMG. 28, 399. Es ist also statt *genhaha* oder *manda* am anfang zu lesen *handā*.

182. Die adverbien *miva*, *piva*, *viva*, *vva*, *va*, *via* können im Prâkrit im sinne von *iva* (wie) gebraucht werden. — Die beispiele = *kumudam iva | candanam iva | haṃsa iva | sâgara iva xîrodaḥ | çesha-syeva nirmokaḥ | kamalam iva ||*. Andererseits auch *iva* selbst, wie in *nîlotpalamâleva ||*. — Die schreibung *timiramm iva* u. s. w., die Paul Goldschmidt im Setub. befolgt, ist sicher falsch, selbst wenn WH. p. 47 recht haben sollte. Im Prâkrit sind *miva*, *piva*, *viva* wirklich selbstständige wörter geworden und als solche auch zu schreiben. cfr. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 5. — Vararuci X, 4 beschränkt *piva* auf die Paiçâcî.

183. *jeṇa*, *teṇa* sind zum ausdruck eines grundes (einer veranlassung) zu gebrauchen. — So ist wohl *laxane* am besten aufzufassen. *teṇa* Hâla 219. *jeṇa* Hâla 114. Häufig in den dramen = „deshalb“ und „weshalb“, wie im Sanskrit.

184. *ṇai*, *cea*, *cia*, *cca* sind zu gebrauchen um etwas genau zu bestimmen (auf ein bestimmtes maass u. s. w. zu beschränken = Skt. *eva*.) — Die beispiele = *gatyaiva | yad eva mukulanam locanânām | anubaddham tad eva kâminînām |*. — Nach H. II, 99 kann *ca* auch verdoppelt werden. — *ta eva dhanyâs ta eva supurushâḥ | sa eva ca rūpeṇa sa eva çîlena*. — Paul Goldschmidt zu Setub. I, 36; de gr. Prâcr. p. 24. H. II, 99. Bâlar. 34, 15. 16. 156, 11. Nâgân. 24, 7. Karp. 23, 12^b. 25, 1^a und sonst. — Ueber die Çaurasenî: H. IV, 280.

185. *bale* ist zu gebrauchen, um etwas hervorzuheben und eine gewissheit auszudrücken. — Das beispiel = *purusho dhanañjayaḥ xatriyânām*.

186. *kira*, *ira*, *hira* können im sinne von *kila* gebraucht werden. — Die beispiele = *kalyam kila kharahṛdayaḥ* = Hâla v. 46; *tasya kila; priyavayasyaḥ kila; evam kila teṇa svapne bhanitâ*. — *kira* steht Pras. 131, 20^b. 152, 29^b. 154, 15^a und oft hier; Viddhaç. 122, 12^b, für die Çaurasenî schwerlich richtig. Das Pâli hat *kira* und, aber selten, *kila*. — *hira* verhält sich zu *ira* wie Pâli *hevaṃ* zu *evam*, Pâli *hare* Prâkrit *hire* zu *are*. — Die wurzel *her* die ich beiträge zur vgl.

sprachf. VII, p. 462 gelegentlich erwähnt habe, ist M. **हेरये** G. **हेरयु** B. **हेरिते** U. **हेरणा**.

187. Im sinne von *kevalam* (nur) ist *navara* zu gebrauchen. — Das beispiel = *kevalam priyāṇy eva spastībhavanti* (H. IV, 62). — Sieh zu s. 188.

188. Um eine unmittelbare folge auszudrücken, ist *navari* zu gebrauchen. Das beispiel = *anantaram cāsyā raghupatinā*. — Einige stellen aber nur eine regel auf, (indem sie lehren): „*navara* und *navari* stehen im sinne von „nur“ und zum ausdruck einer unmittelbaren folge“. Nach deren ansicht stehen beide in beiden bedeutungen. — Neben *navara* findet sich auch *navaram* H. II, 198. 204. Bollensen zu Urv. p. 271. Lassen, Inst. Prâcr. p. 369. Hâla 15. — *navari* „darauf“ Setub. I, 36. Urv. 26, 10 und cfr. das wortverzeichniss; dagegen *navari* „nur“ Ratn. 299, 18 (aber cfr. die v. v. l. l. p. 370, 30. 31; Cappeller übersetzt das wort mit „also“ (p. 334, 15); das bedeutet es aber nicht; es wird *navaram ekkam* zu lesen sein). *navara* „nur“ Hâla 32. 307. A. 28. 64. *navala* Mṛcch. 112, 5; dagegen *navara* „darauf“ Hâla 174.

189. *alâhi* ist zu gebrauchen, um ein „abwehren“, „verhindern“ auszudrücken. — Das beispiel = *kiṃ vâcitenā lekkena*. — Hâla 132. WH. p. 49. MJ. p. 22.

190. *ana*, *ṇâim* sind im sinne von *nañ* zu gebrauchen. — *nañ* ist t. t., der sowohl die negation *na* als das *a privativum* umfasst. Siegfried Goldschmidt hat gezeigt, dass *ana* die stelle des *a privativum* vertritt. (ZDMG. 32, 99 ff.). Man lese daher im texte *anacimṭiam amunamṭi* = *acintitam ajânatī*. cfr. auch Siegfried Goldschmidt, KZ. 24, 426 und meine bemerkungen in Bezenberger's beiträgen zur kunde der indogermanischen sprachen 3, 243 ff. — Das zweite beispiel ist = *na karomi rosham*.

191. *mâim* ist im sinne von *mâ* zu gebrauchen.

192. Das wort *haddhî* ist nach dieser regel oder als substitut der wörter *hâ dhik* zum ausdruck der verzweiflung zu gebrauchen. — *dhâha* ist 2. plur. imp. praes. act. zu *√dhâv* (laufen). H. IV, 228. Trivikrama erläutert es mit *dhâvata dhâvata*. — In den dramen wird *haddhî* stets zweimal gesetzt und nur von frauen gebraucht. Candra-

çekharā zu Çak. 17, 4 (p. 175); de gr. Prâcr. p. 2. 23. Mṛcch. 12, 6. 16, 6. 50, 23. 51, 3. 95, 10. 117, 16. 170, 3. Urv. 25, 14. 75, 10. (es spricht demnach hier eine frau; cfr. Vikr. 660, 10 *kirâtī*) Çak. 17, 5. 27, 1. 72, 7 u. s. w.

193. *vevve* ist zum ausdrück der furcht, des abwehrens, der niedergeschlagenheit zu gebrauchen. — Die beispiele = „Was bedeutet es, o rehängige, dass du bei furcht, beim abwehren und bei niedergeschlagenheit, ja selbst wenn du liebkoolest „*vevve*“ ausrufst“. *ullâ-virîi* habe ich als gen. sing. fem. eines adj. auf *ira* (H. II, 159) zu *ullâpa* (√*lap* mit *ud*) gefasst. Trivikrama übersetzt dieses beispiel nicht; in MS. Tanjore 10,006 steht jedoch am ende des sūtram: *ullâ-varîi* (sic) *vi iti svapnâyâtam*. Dann wäre zu übersetzen „selbst im schlafe“ und A's lesart *ullâvarîi* wäre vielleicht die richtige. — „Ob von ihr der (i. e. als einer) liebkosenden oder niedergeschlagenen oder furchtsamen oder abgespannten (ermüdeten) *vevve* ausgerufen wurde, vergessen wir nicht (oder: erinnern wir uns nicht? H. IV, 74).“ Trivikrama erläutert *uccâdirîi* mit *udvedanaçûlayâ* (?). In dem MS. Tanjore 10,006 fehlt die erläuterung leider. Ich vergleiche M. उचाट impatience, weariness, state of urgedness or excitement; उचाटणे to be sick or weary of, to conceive disgust. G. उचाट weariness of. U. उचाट होना to be tired, to be disgusted. — Trivikrama hat hier *bebbe* und im folgenden sūtram *bebbā*. Ich habe *vevve* geschrieben in rücksicht auf M. वेवे the inarticulate or indistinct utterance of a person under terror or confusion. S. वे „woe“ Trumpp p. 423.

194. *vevva* und *vevve* sind bei der anrede zu gebrauchen. — *gole* voc. sing. zu *golâ*. Das zweite beispiel = *murandale* (voc. sing.) *vahasi pânîyam*.

195. *mâmi*, *halâ*, *hale* können bei der anrede einer freundin gebraucht werden. — Das erste beispiel ergänzen randglossen in A und C: atthi viseso (C viçeshe) payam (C peyam) piavvâṇa (C viyavvâṇa) | nehabhaṇiâṇa (C° bhariyâṇa) anno anno o (C uva) rohabhaṇiâṇa (C °bhariyâṇam). In A wird *payam* mit *prâyaḥ*, *piavvâṇa* mit *priya-sadṛçânâm* und die letzte hälfte mit *snehabhaṇitânâm anyah roshabhaṇitânâm anyah* übersetzt. Es wird nur *rosa°* zu verbessern und sonst wie A hat zu lesen sein. Zu übersetzen ist: sakhi sadṛçâxarânâm apy

asti viçeshah prâyah priyasadrçânâm (cfr. H. II, 150) | snehabhanitânâm anyo 5 nya uta roshabhanitânâm |. — *pranamata* (H. IV, 158) *mânasya halâ; sakhi hatâçasya; sakhidrçy eva gatiḥ*.

196. *de* ist zu gebrauchen, wenn man sich jemanden gewogen machen (versöhnen) will und bei der anrede einer freundin. — Das erste beispiel = *de prasîda tâvat sundari*. Das zweite beispiel ist Hâla A. 5. Es wird Daçarûpa p. 93 citirt und die ersten worte werden dort und bei Weber *deâ pasia niantasumuha°* abgetheilt und gelesen. Hall übersetzt: *daivât dr̥shṭvâ nitântasumukha°*, wozu bereits Weber bemerkt, dass für *deâ* eine andere erklärung als durch *daivât* willkommen wäre. Aus unserer regel ergibt sich, dass *de âpasia* abzutrennen und *niattasu* zu lesen ist = *nivartasva*, wie Trivikrama glossirt. Zweifelhaft bleibt noch *âpasia*, was vielleicht doch = **âpaçya* von *√paç* (gerundium) zu fassen ist, da eine verbindung *âprasad* unzulässig ist. — Das erste beispiel wird in A am rande so ergänzt: puṇo vi sulahâi rūsiavvâi | esâ mayacchi mayalamchanujjalâ galaḥ chanarâi |. Dazu die erläuternde übersetzung: he sundari tvam tâvat prasîda rūshitavyâni (sic; l. ro°) punar api sulabbhâni bhavishyanti | he mṛgâxi eshâ xanarâtriḥ | utsavarâtriḥ | kathambhûtâ | mṛgalânchanojjvalâ | mṛgalânchanaç candraḥ | tena nirmalâ | galati (om.).

197. *hum* wird gebraucht, wenn man etwas gibt (schenkt, zulässt), bei einer frage und zur abwehr. — Die beispiele = *hum gr̥hânât-manaiiva* (*appaṇo* H. I, 209); *hum kathaya* (H. IV, 2) *sadbhâvam* (oder *svabhâvam*); *hum nirlajja samapasara* (imper. zu *√sar* mit *sam* und *apa*).

198. *hu*, *khu* sind zum ausdruck der gewissheit, des zweifels, der erwägung, voraussetzung und des erstaunens zu gebrauchen. — Unter *vitarka* wird (wie schon in der übersetzung angedeutet) erwägung und zweifel begriffen. — Die beispiele = *tam api khalv acchinnaçriyam | tat khalu çriyo rahasyam | na khalu kevalam samgr̥hîtâ | etam khalu hasati | jaladharah khalu dhûmapaṭalam khalu | tarîtuṃ na khalu kevalam imam | etam khalu hasati | kaḥ khalv esha sahasraçirâḥ*. — Aus dem adhikâra *bahulam* (H. I, 2.) ist es zu erklären, dass *hu* nicht hinter einem anusvâra gebraucht werden darf. — Dies wird in der that im Hâla, Setub. und den dramen beobachtet. — Ich war im irrthum,

wenn ich Çak. p. 210 überall *kkhu* zu lesen vorschlug. Das richtige ist vielmehr *kkhu* (oder *hu*) nach kurzen vocalen und *e*, *o* die dann vor *kkhu* kurz zu sprechen sind, dagegen *khu* nach langen vocalen und anusvâra. Letzteres lehrt ausdrücklich Mārkaṇḍeya fol. 57^a der Oxford handschrift: || *kkhu niçcaye* || so *kkhu tumbbhāṇaṃ piḍā* || *bindoḥ kaluk* || *bindoḥ parasya kkhuçabdasya kaluk syāt* |. Dies sūtram war mir früher entgangen. — *eam khu hasāi* cfr. Hāla v. 6 (ZDMG. 28, 350).

199. *û* ist zum ausdrück eines tadels, eines einwurfes, des erstaunens, einer andeutung (mittheilung) zu gebrauchen. — *âxepa* ist eine redefigur, welche den zweck hat die begonnene rede zu unterbrechen, wenn man ein missverständniss besorgt. — Am klarsten definirt den *âxepa* der Kuvalayānanda ed. Benares samvat 1928 fol. 50^b: *athavetyâ-disûcitah pratishedha âxepah* |. — Die beispiele = *û nirlajja*; *û kiṃ mayâ bhaṇitam*; *û katham jñâtâham*; *û kena na vijñâtam*.

200. *thû* ist zum ausdrück eines tadels zu gebrauchen. — Das beispiel = *thû nirlajjo lokah*.

201. *re*, *are* sind der reihe nach bei der anrede (*re*) und beim liebeszwist (*are*) zu gebrauchen. — Das erste beispiel ergänzt eine randglosse in A: ... *jalarayabujjamtaḍḍhadâru vva ṭhāṇe ṭhāṇammi alaggamāṇa keṇāvi bhaggihasi* (1.^o *hisi*). Zu *bu*^o die glosse *hīyamāṇa* und zu *bha*^o *bhaṃxyase*. Der vers ist = Hāla v. 106 mit erheblichen varianten. Nicht *maḍaha* sondern *maūha* ist schreibfehler (ZDMG. 28, 375); *maḍaho* ist die richtige lesart des *deçī*-wortes, das mit *alpa*, *svalpa*, *laghu* erklärt wird. Für *°bujjamta°* ist der glosse nach zu urtheilen *°vujjamta°* zu lesen. — Das zweite beispiel = *are mayâ samam mā kurushvopahâsam*.

202. *hare* ist bei der anrede, beim liebeszwist, beim tadel zu gebrauchen. — Die beispiele = *hare nirlajja*; *hare purushâḥ*; *hare bahuvallabha*. cfr. zu H. II, 186.

203. *o* ist bei einer andeutung (mittheilung) und zum ausdrück der reue zu gebrauchen. — Die beispiele = *o avinayatatpare. tattille* voc. sing. fem. zu *tattillo* Mṛcch. 101, 21. 159, 15. In der Deçināmamālâ mit *tatparah* erklärt. cfr. Stenzler zu Mṛcch. 101, 21. Regnaud: Le chariot de terre cuite, tome III, (Paris 1877) p. 27. note 45. und cfr. zu s. 204. — *châyâittiâe* aus *châyâ* + suffix *itta* (H. II, 159) + *kaḥ*

svârthe fem. instr. — *ittaa* fem. *ittiâ* ist namentlich bei Kâlidâsa beliebt: Bôhtlingk zu Çâk. 9, 21. (der aber den gebrauch des suffixes zu eng fasst und es nicht richtig ableitet); meine bemerkungen in De Kâlidâsae Çâk. rec. p. 33. 34. de gr. Prâcr. p. 23. Candracekhara zu Çâk. 11, 3 (p. 174). — Wenn aber *o* einen zweifel ausdrückt, so erklärt es sich als substitut für *uta* (H. I, 172), wie in *uta viracayâmi nabhastale*.

204. *avvo* ist bei einer andeutung (einem zuwissenthunen), bei schmerz, anrede, einem vergehen, erstaunen, wonne, ehrfurcht, furcht, betrübniß, bestürzung, reue zu gebrauchen. — Das erste beispiel ergänzt eine glosse in A: ... puṇo vi bhattim karesi gamaṇassa | ajja vi na humti saralâ veṇṇi taramṇiṇâ (l. °ṇo) cihurâ | = Hâla v. 276 wo, wie hier *cihurâ* (nicht *ciurâ* ZDMG. 28, 416) zu lesen ist. Auch ist dort *tattim* statt *tantim* zu lesen. cfr. *tattillo* in s. 203. *tattî* = *tatparatâ* in der Deçinâmamâlâ. Die lesart *bhattim* = *bhaktim*. — Hinter *hiyaṃ* fügen die MSS. und b hinzu: *taha vi na vesâ* (lies *besâ*) *havamti juvaṇṇaṃ* (F °ṇa) = *avvo dalanti hṛdayaṃ tathâpi na dveshyâ bhavanti yuvutî-nâṃ* | — *avvo kim idaṃ kim idaṃ*; im texte beide male *kim* zu lesen. — *avvo haranti hṛdayaṃ*; *avvo kim api rahasyaṃ jânanti dhûrtâ janâ-bhyadhikâḥ*; *avvo suprabhâtaṃ idaṃ*; *avvo adyâsmâkaṃ sapphalaṃ jîvitam*; *avvo atige tvaṃ kevalaṃ yadi sâ na khetsyate*; *avvo na yâmi xetram*. — Statt *chittam* liest eine randglosse in A *chettam* und ergänzt das beispiel so: *khajjahusâlî* (?) *kuṇṇakâlehim jâṇantâ vi hayâsâ pahilâ pucchanti samsaggam* (sic). C hat das beispiel vollständig im texte und liest: *avvo na jâmi chittam khaddahasâ tiṇṇakâlehim | jâṇantâ vi hayâsâ pahiyâ* (l. °hiâ) *pucchanti maṃ maggaṃ* ||. Die worte *khadda° tiṇ°* oder dgl. sind mir dunkel; der rest = *jânanto ṣ pi hatâcâḥ pathikâḥ prech-anti mām mārgam* |. Vor *avvo kaha nu eam* (= *avvo kathaṃ nu etat*) fügen ABCF hinzu: *avvo nâseṃti* (B °sa° F °eti) *dihim* (C °hi) *pula-yaṃ* (C mu°) *vaddhimti* (C vaddinti F vademti) *demti raṇaraṇayaṃ* (C° ṇiyaṃ) | *eṇhim tassea* (B tassa a) *guṇâ te ccia* (B vviya) ... = *avvo nâçayanti dhṛtim pulakaṃ vardhayanti dadati raṇaraṇakam idânîṃ tas-yaiva guṇâs ta eva...* |. *avvo tathâ tena kṛtâhaṃ yathâ kasya katha-yâmi*; (so möchte ich wenigstens *sâhemi* hier auffassen H. IV, 2.).

205. *ā* ist bei einer voraussetzung (dass etwas sei) zu gebrauchen. — Das beispiel = *ā devara kiṃ na prexase*.

206. *vane* ist zum ausdrück der gewissheit, des zweifels, mit-leides, einer voraussetzung zu gebrauchen. — Das letzte beispiel = *nâsti yan na dadâti vidhipariṇâmaḥ*; der sinn ist, dass dies vorausgesetzt wird (nämlich, dass es nichts gibt was ein schicksalswechsel nicht gewährt). cfr. Siegfried Goldschmidt, ZDMG. 32, 103 f.

207. *mane* ist zum ausdrück einer überlegung (erwägung) zu gebrauchen. Andere verlangen für es auch die bedeutung von *manye* „denk ich, glaub ich“. — Hâla s. v. *man*.

208. *ammo* ist zum ausdrück des erstaunens zu gebrauchen. — Das beispiel = *ammo katham pâryate*. cfr. Candraçekhara zu Çak. 15, 13.

209. Im sinne von *svayam* (selbst) kann *appaṇo* gebraucht werden. — Die beispiele = *viçadam vikasanti svayam kamalasarâṃsi* (H. I, 32); *svayam eva jânâsi karaṇīyam* = Hâla A. 27.

210. Im sinne von *pratyekam* (je einzeln) können *pâḍikkam* und *pâḍiekkam* (neben *patteam*) gebraucht werden. — Mit *patteam* ist der form nach das in den dramen häufige *pattiâadi* oder *pattiâdi* zu ver-gleichen. Lassen, Inst. Prâcr. p. 427. Bollensen zu Urv. p. 331 ff. Mr̥cch. 82, 3. 130, 13. 139, 12. 165, 9. 13. 167, 1. 2. 325, 19. Mudrâr. 212, 9. Ratn. 301, 7. 309, 24. 317, 9. Nâgân. 29, 8. 37, 1. 86, 2. Karp. 48, 17^b. Pras. 175, 8^b. M. पात्यविणे to entrust (?). S. पतीति = Skt. *pratīti* zeigt die entstehungsweise unserer form.

211. *ua* kann im sinne von *paçya* (sieh!) gebraucht werden. Andererseits können auch *pulaa* und die übrigen (H. IV, 181 aufgeführten verba) gebraucht werden. — Das beispiel = *paçya niçcalanispaṇḍâ* wird in *b* vollständig aufgeführt: ... bhisinîpattammi rehaī balâyâ | nim-malamaragayabhâyaṇapariṭṭhīā samkhasutti vva ||. Es ist = Hâla v. 4. *ua* Hâla 4. 49. 74. So ist auch Urv. 56, 21 mit der ed. Calc. 1830 p. 79, 13 und mit Lenz p. 60, 7 für das matte *taha* zu lesen *ua*. Da-neben findet sich auch die 2. plur. imp. *uaha*. Trivikrama II, 1, 75: | *ua paçya* || *paçyety arthe ua iti prayojyam tu* | *paçyatety arthe uaha iti ca dṛçyate* || Simharâja fol. 45^b. || *uva paçya* | *uvaha iti ca dṛçyate* || Hemac. Deçinâmamâlâ I, 98. Bhâmaha zu Vararuci I, 14. Çak. 2, 14. So ist auch Karp. 70, 9* für *paüha* zu lesen. Pratâpar. 205, 9. 212, 10. Hâla 61. ist *uvaha* (wie bei Simharâja) geschrieben und Hâla A. 3 erscheint auch *uasū*, was aber falsch ist; es ist *ua suparihâsam* zu

lesen. — Lenz zu Urvaçî p. 224 hat die natur dieser formen zuerst richtig erkannt; Höfer: De Prâcrita dialecto § 50, II, 3. § 187, VII, 3 hat nichts neues beigebracht, nur fälschlich Mṛcch. 12, 18 hierhergezogen. Weber, Hâla p. 29 anm. 4 und im wortindex s. v. *uh* leitet die formen von \sqrt{uh} ab, mir gänzlich unverständlich; er meinte wohl 2. *ûh*. Zu $\sqrt{ûh}$ hatte es schon Çañkara, der scholiast der Çak. gestellt, eine etymologie, die Candraçekhara p. 173, 11 mit recht als *pramâda* bezeichnet. Die formen *uva*, *uvaha* weisen auf eine \sqrt{up} , zu der auch *oppam drshtam* bei Trivikrama III, 1, 132 gehört.

212. *iharâ* kann im sinne von *itarathâ* gebraucht werden. — Das beispiel = *itarathâ nihsâmânyaiḥ*.

213. *ekkasariam* ist im sinne von *jhagiti* (sofort) und im sinne von *samprati* (jetzt) zu gebrauchen. — *jhagiti* (nicht *jhaṭiti*) haben alle MSS. und b. Trivikrama hat *jhaṭiti*. cfr. Hemac. Deçînâmamâlâ I, 149: atra ekkasariaçabdaḥ çigbrârthe nipâteshv asmâbhir ukta iti noktaḥ. M. एक्सर, एक्सरा, एक्सरी, एक्सरे at one time, at once. एक्सरा suddenly; U. चक्सर all at once.

214. *moraüllâ* ist im sinne von *mudhâ* (vergebens, umsonst) zu gebrauchen.

215. Das adverbium *dara* ist im sinne von *ardha* (halb) und im sinne von *ishad* (ein wenig) zu gebrauchen. *daraviasiam* bedeutet „halb“ oder „ein wenig aufgeblüht“. — Zu H. I, 217.

216. *kiṇo* ist bei einer frage zu gebrauchen. — Das beispiel = *kiṃ dhûnoshi* (H. IV, 59) oder = *kiṃ dhâvasi* (H. IV, 238).

217. *i*, *je*, *ra* sind zum ausfüllen des versgiedes zu gebrauchen. — Die beispiele = *na punar axîni* (cfr. I, 65; man ist wohl berechtigt *unâi* zu schreiben); *anukûlam vaktum*; *grhṇâti kalamagopî*. — *aho*, *hamho*, *he*, *hâhâ*, *nâma*, *ahaha*, *hî*, *si*, *ayi*, *âhâha*, *ari*, *ri*, *ho* und andere aber sind dadurch erledigt, dass sie im Sanskrit dieselbe form haben.

218. *pi* und die übrigen sind im Prâkrit in ihrer feststehenden bedeutung zu gebrauchen. *pi*, *vi* im sinne von *apî* (auch).

Am schlusse des pâda steht in A am rande von anderer hand, in BFb im texte:

dvishatpuraxodavinodahetor (F °to) bhavâd avâmasya bhavadbhujasya
ayam viçesho bhuvanaikavîra param na yat kâmam apâkaroti (b °roshi) .

„O einziger held der welt! Das ist der unterschied deines rechten armes von Bhava (= Çiva), der freude bereitet durch die zerstörung der burgen der feinde, dass er nicht die wünsche (das begehren) anderer zurückweist“. *dvishat*° bezieht sich sowohl auf *bhavâd* als auf *bhavād-bhujasya*. Ebenso ist *param na yat kâmam apâkaroti* doppelsinnig. Auf Çiva bezogen bedeuten die worte: „dass er nicht den höchsten Kâma von sich stösst“. Dies bezieht sich auf die bekannte legende von der verbrennung des Kâma durch Çiva.

1. An die stelle eines casus eines wortes das distributiven sinn hat, kann, wenn ein vocalisch anlautendes wort mit distributivem sinne folgt, *ma* treten. — *ekkamekkassa* Çak. 101, 14. (man lese dort *na tume vi*). *egamegamsi* Bhagavatî I, 409. II, 171. *annamannassa* u. a. ibid. I, 409. KP. p. 63. MJ. p. 37. M. एकमेक u. s. w.

Für die folgenden regeln über die declination ist vor allem die kenntniss der termini technici für die casusendungen nothwendig. Diese sind in alphabetischer ordnung:

<i>am</i> = accus. sing.	<i>âm</i> = gen. plur.
<i>os</i> = gen. loc. dual.	<i>au</i> = nom. voc. acc. dual.
<i>ñas</i> = gen. sing.	<i>ñasi</i> = abl. sing.
<i>ñi</i> = loc. sing.	<i>ñe</i> = dat. sing.
<i>tâ</i> = instr. sing.	<i>jas</i> = nom. (voc.) plur.
<i>bhis</i> = instr. plur.	<i>bhyas</i> = abl. plur.
<i>bhyâm</i> = instr. abl. dual.	<i>ças</i> = accus. plur.
<i>si</i> = nom. (voc.) sing.	<i>sup</i> = loc. plur.

Beachtenswerth ist, dass *si* = endung des nom. sing. auch bei Vopadeva III, 1. Kâtantra II, 1, 2 (commentar) sich findet, während Pânini IV, 1, 2. Vararuci V, 1 *su* gebrauchen. Für den accus. dualis gebraucht Pânini *au*. Diese termini technici werden flectirt; zu *si* heisst also der genetiv *ses*, der locativ *sau*; zu *ñas* der genetiv. abl. *ñasas* u. s. w. Die euphonischen regeln finden auf sie nur sehr beschränkte anwendung; man sagt z. b. nicht *jaççobhyâm* sondern *jaççasbhyâm* u. s. w. Das erfordert die deutlichkeit. Ferner werden, um klar zu machen, welche casus gemeint sind, bestimmte worte hinter die gelehrten formen gesetzt. So tritt hinter den nom. oft *ciṭṭhaï* (resp. *ciṭṭhanti*) = *tishthati* (resp. *tishthanti*), hinter den accus. *peccha* = *prexasva*, *muñca* = *muñca*, *geṇha* = *grhâṇa* u. s. w., den instr. *kayaṃ* = *kṛtam*, den abl. *âgao* = *âgataḥ*, *laddhaṃ* = *labdham*, den gen. *suhaṃ* = *sukham*,

bhavanam = *bhavanam*, *duddham* = *dugdham*, *viâro* = *vikârah*, *samiddhî* = *samrddhi* und ähnliche, den loc. *thiam* = *sthitam*. So hat in III, 5 *peccha* nur den zweck den accus. *vaccham* zu verdeutlichen u. s. w. Dies möge hier ein für alle mal bemerkt sein. Beispiele zu den regeln werde ich meist nicht geben; man findet sie, soweit sie überhaupt schon nachweisbar sind, bei Lassen in den Institutiones Prâcriticae, Weber in seiner abhandlung über die Bhagavatî und in der einleitung zum Hâla, Paul Goldschmidt im specimen des Setubandha. Einiges enthalten auch meine bemerkungen in der Jenaer Literaturzeitung 1875 p. 794 ff. — In den endungen *himto*, *sumto* u. s. w. schwankt A beständig zwischen *m* und *n*; ich habe der gleichmässigkeit wegen überall *m* geschrieben.

2. An die stelle des casussuffixes *si* tritt *dit o* nach einem auf *a* endigenden worte. — d. h. der nominativ sing. der wörter auf *a* geht auf *o* aus. — Ueber *dit* zu II, 163. Im texte lese man *ḍor* für *ḍo*. — *syâdi* „si zum ersten habend“ = casussuffix, dagegen *tyâdi* „ti zum ersten habend“ = personalendung. (III, 139 ff.).

3. Das casussuffix *si* kann hinter dem *a* von *etad* und *tud* zu *dit o* werden.

4. Die casussuffixe *jas* und *ḥas* (endungen des nom. und acc. plur.) werden hinter einem auf *a* endigenden worte abgeworfen. — Der accus. plur. auf *e* scheint mir auch durch KP. p. 72 noch nicht erklärt zu sein. Nach H.'s lehre (III, 14) wird *a* nach abfall der endung zu *e*.

5. Das *a* der endung *am* des accus. sing. wird hinter einem *a* abgeworfen.

6. Nach einem auf *a* endigenden worte werden *tâ* und *âm* (die endungen des instr. sing. und gen. plur.) zu *ṇa*. — *e* im instr. sing. nach H. III, 14, *â* im gen. plur. nach III, 12.

7. An die stelle von *bhis* (endung des instr. plur.) tritt hinter einem *a* das blosse oder mit dem anunâsika oder anusvâra versehene *hi*. — Das *e* nach H. III, 15. — *kayâ châhî* = *kṛtâ châyâ* (H. I, 249) „ist schatten gemacht worden“.

8. Für *ṇasi* (endung des abl. sing.) treten hinter einem *a* die sechs substitute: *tto*, *do*, *du*, *hi*, *himto* und abfall der endung (das

sechste substitut nach H.) ein. In der regel wird *da* (in *do*, *du*) wegen der andern sprachen gebraucht (in denen *da* nicht, wie in der *Mâhârâshṭrî* ausfällt, sondern, wie in der *Çaurasenî*, *Mâgadhî* bleibt). — *â* nach H. III, 12.

9. Für *bhyas* (endung des (dat. und) abl. plur.) werden hinter einem *a* substituiert: *tto*, *do*, *du*, *hi*, *himto*, *sumto*. — *â* oder *e* nach H. III, 13.

10. *ñas* (endung des gen. sing.) wird hinter einem *a* zu *ssa*. — *sialattanaṃ* eigentlich = *çitalatvam*. — Zu diesem beispiel vergleiche man Pânini II, 1, 6. 4, 83. 84 mit den scholien; Benfey, Vollst. Sktgr. § 678 mit ausnahme und bem. Im Prâkrit kann also auch der genetiv stehen.

11. *ñi* (endung des loc. sing.) wird hinter einem *a* zu *dit e* oder *mmi*. — Wenn für Skt. *devam* sich *devammi*, für *tam* *tammi* findet, so ist nach H. III, 135 für die endung des acc. sing. die des loc. sing. eingetreten. — Wie nach III, 135 der locativ zuweilen für den accus. und instr. eintritt, so sind nach H. in diesen fällen auch die endungen des accus. und loc. vertauscht worden.

12. Vor den endungen des nom. plur. acc. plur. abl. sing., vor *tto*, *do*, *du* und der endung des gen. plur. wird *a* verlängert. In *vacchatto* muss das lange *â* nach H. I, 84 wieder verkürzt werden. *tto*, *do*, *du* werden, obwohl sie schon daraus, dass in der regel *ñasi* gesagt worden ist, sich ergeben, doch noch aufgeführt, um im abl. plur. *e* für ungiltig zu erklären. — Die regel III, 15 lehrt nämlich, dass *a* im abl. plur. in *e* übergeht, ein übergang der nach III, 13 beliebig ist neben dem in *â*. Nun sind in III, 9 auch *tto*, *do*, *du* als endungen des abl. plur. aufgeführt und man könnte daher glauben, dass auch vor ihnen *a* in *e* übergehen könne. Um dies zu verhindern, werden *tto*, *do*, *du* in unserer regel noch besonders aufgeführt, obwohl sie ja nach III, 8 auch endungen des abl. sing. sind, mithin schon im *ñasi* unseres sūtra inbegriffen sind; vor jedem *tto*, *do*, *du*, ob singular- oder pluralendung, findet nur verlängerung statt.

13. Wenn ein substitut für *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, kann *a* verlängert (oder nach III, 15 zu *e*) werden.

14. Wenn das substitut für die endung des instr. sing. *ṇa* (H. III, 6) und *ṣas* (endung des accus. plur.) folgt, wird *a* zu *e*. — Für den instrumental gilt die regel nur beim antritt von *ṇa* (also in der *a*-declination), nicht in *âtman-â* von *âtman* (H. III, 57). — Interessant ist die erklärang des *e* im instr. sing.; nach Pâṇini VII, 1, 12. Vopadeva III, 29. Kâtantram II, 1, 23 tritt vielmehr *ina* an.

15. Im instr. abl. loc. plur. wird *a* zu *e*.

16. *i* und *u* werden im instr. abl. loc. plur. verlängert. — Die beispiele von: *giri*, *buddhi*, *dadhi*, *taru*, *dhenu*, *madhu*. Ueber *kuyam*, *âgao*, *ṭhiam* sieh oben p. 100 f. — Zuweilen findet die verlängerung nicht statt, wie in *dvijabhûmishu dânajalârdrâni* (*°bhûmîsu* statt *°bhûmîsu*). Die regel gilt nur für *i* und *u*, nicht für *a* und nur für den instr. abl. loc. plur., nicht z. b. für den accus. sing.

17. In dem auf *u* endenden worte *catur* (Prâkrit *caü*) ist die verlängerung im instr. abl. loc. plur. beliebig.

18. *i* und *u* werden nach abfall von *ṣas* (endung des acc. plur.) verlängert. Die verlängerung tritt nur ein wenn die endung abgefallen ist und nur bei *i* und *u*, also nicht in *giriṇo*, *taruṇo* (H. III, 22) und nicht in *vacche* von *vaccha*. Diese regel hat den zweck die regel über die verlängerung des vocales im acc. plur. *jaṣṣas* u. s. w. (H. III, 12) zu vervollständigen. *lupta* „wenn abfall stattgefunden hat“ aber wird gesagt, um die vermuthung zu beseitigen als enthalte die regel ein verbot der endung *ṇo*. — *ṇavi* ist loc. sing. zu *ṇo*, das nach H. III, 22 im nom. und accus. plur. der mascul. auf *i* und *u* antreten kann. — Im texte lese man *idutaḥ*.

19. *i* und *u* werden ausser bei einem neutrum im nom. sing. verlängert. Einige aber stellen die verlängerung als beliebig auf und fordern für den fall, dass sie nicht eintritt, für *si* (endung des nom. sing.) das substitut *m* (Prâkrit *m*). — Die vier letzten formen sind also als nom. sing. der masculina *agni*, *nidhi*, *vâyū*, *vibhu* (oder *vidhu*) aufzufassen.

20. Es ist hier *idutaḥ* als ablativ zu ergänzen. Für *jas* (endung des nom. plur.), wenn es hinter *i* und *u* steht, können bei einem masculinum die substitute *ḍit aiü*, *ao* eintreten. — So *aggaiü*, *aggao* nom. plur. von *agni*, *vâyaiü*, *vâyao* nom plur. von *vâyū*; andererseits können

auch die formen *aggino*, *vâuno* eintreten (nach H. III, 22) und *aggi*, *vâû* nach III, 124 (sieh dort). Die gegenbeispiele, die zum verständniss absolut nichts beitragen und selbst leicht verständlich sind, übergehe ich in der übersetzung meist ganz. — In dieser und einigen späteren regeln schreibt A den vocal *i* so: °, °, *in* daher °; °.

21. Für *jas* (endung des nom. plur.), wenn es hinter einem worte auf *u* steht, das mascul. ist, kann das substitut *dit avo* eintreten.

22. Für *jas* (endung des nom. plur.) und *ças* (endung des acc. plur.) kann, wenn sie in einem mascul. hinter *i* und *u* stehen, das substitut *no* eintreten. — *rehamti* H. IV, 100. — Der dual *jasçasos* bedeutet, da *idutas* gesagt ist, dass die regel nicht gliederweise gilt. So ist es auch im folgenden sūtram. — Wäre in s. III, 16 *idutos* (wie *b* liest) gesagt worden, so würde unsere regel in der *jasçasos* steht, so aufzufassen sein, dass *no* bei wörtern auf *i* im nom. plur., bei wörtern auf *u* im acc. plur. eintritt; die regel würde dann gliederweise gelten wie z. b. I, 38. Diese auffassung macht der sing. *idutas* unmöglich. — cfr. auch zu III, 27.

23. Für *ñasi* (endung des abl. sing.) und *ñas* (endung des gen. sing.) kann, wenn sie auf ein mascul. und neutr. auf *i* und *u* folgen, *no* eintreten. — Für den abl. wird die endung *hi* und abfall der endung verboten werden (in III, 126. 127.).

24. Für *tâ* (endung des instr. sing.) tritt hinter einem mascul. und neutr. auf *i* und *u* *nâ* ein. — *gâmaninâ* von *grâmanî*, *khalapunâ* von *khalapû* (cfr. III, 43).

25. An die stelle von *si* (endung des nom. sing.) tritt bei einem auf einen vocal endigenden neutrum *m* (das nach H. I, 23 zu *m* wird). Die formen *dahi*, *mahu* aber (sind gebildet) mit rücksicht auf die fertigen Sktformen (*dadhi*, *madhu*). Einige lehren auch den anunâsika. *svarât* „nach einem vocale“ wird gesagt, um *idutas* in regel III, 16 ungültig zu machen.

26. An die stelle von *jas* (endung des nom. plur.) und *ças* (endung des accus. plur.) treten hinter einem neutrum *i* mit dem anunâsika oder anusvâra und *ni* als substitute mit vorangehender verlängerung d. h. wenn sie antreten, wird der vorhergehende vocal verlängert. — Die beispiele = *yâni vacanâni vayam* (oder *asmâkam* oder *asmâ-*

bhis u. s. w.; sieh wortverzeichniss); *unmīlanti pañkajāni prexasva vā*; *tishṭhanti dadhīni bhuñxva* (H. IV, 110) *vā*; *bhavanti madhūni muñca va*; *phullanti pañkajāni grhāṇa vā*; *bhavanti dadhīni bhuñxva vā*.

27. An die stelle von *jas* und *ças* können hinter einem femininum einzeln *u*, *o* mit vorangehender verlängerung treten. Der wechsel des numerus hat den zweck anzudeuten, dass die regel nicht mehr gliederweise gilt. — Der wechsel des numerus ist nicht in *udotau* zu suchen, sondern in *jaṣṣasas* III, 26. Wäre dort wie in III, 22 *jaṣṣasos* gesagt worden, so müsste unsere regel so aufgefasst werden, dass *u* im nom. plur., *o* im accus. plur. eintritt. *jaṣṣasos* — *udotau* wäre *yathāsamkhyam*.

28. Für *si* (endung des nom. sing.) *jas* (endung des nom. plur.) *ças* (endung des acc. plur.) kann hinter einem femin. auf *î*, *â* antreten.

29. An die stelle von *ṭâ* (endung des instr. sing.) *ñas* (endung des gen. sing.) *ñi* (endung des loc. sing.) treten hinter einem femin. je einzeln die vier substitute *a*, *â*, *i*, *e* mit vorangehender verlängerung; für *ñasi* (endung des abl. sing.) jedoch ist ihr antritt mit vorangehender verlängerung beliebig. — Im texte lese man *pratyekam*. — *vihaṃ* = *vibhavaḥ*. — Die verlängerung, die hier in der regel gelehrt wird, ergibt sich auch aus III, 12, da nach III, 124 diese, zunächst für wörter auf *a* gegebene, regel auch für wörter auf andere vocale gilt. Sieh zu III, 124.

30. Für *ṭâ*, *ñas*, *ñi*, *ñasi* (instr. gen. loc. abl. sing.) tritt hinter einem worte auf *a*, wenn es femin. ist, das substitut *â* nicht ein. — Es werden also formen wie *mâlââ* verboten. Vararuci lässt auch *mâlâa* nicht zu.

31. Das (von uns) gelehrt nach der regel *aṇ* u. s. w. in folge des suffixes eintretende *ḍit î* tritt beliebig an ein femin. an; (der antritt von *î* statt *â* ist im Prâkrit nicht nothwendig, sondern beliebig). Andererseits tritt nach der regel „*âd*“ auch *â* (*âp*) ein. — Die worte *anâdi*° beziehen sich auf eine regel in H.'s Sktgrammatik die mit Pânini IV, 1, 15 gleichen inhaltes ist. *âd* bezieht sich auf eine Sktregel wie Kâtantram II, 4, 49. Vopadeva IV, 1. — *sâhaṇî* = *sâdhanî*. — Die handschriften schreiben meist *ḍî*, *ḍîr* u. s. w., nicht *ñî*, *ñîr* u. s. w. Ich habe mich durch b und Pânini (*ñîp*) verführen lassen *ñ* zu schreiben, was, wie ich leider zu spät eingesehen habe, falsch ist. Man lese über-

all *ḍī*, *ḍīr* u. s. w. Vopadeva gebraucht *īp*, das Kātantram *ī*, Trivikrama *ḍīp*.

32. *ī* kann (neben *ā*) antreten an ein femin., dessen mascul. keine gattung bezeichnet. — Die beispiele *suppa°* = *ṣūrapanakhā*; *imīe*, *imāe* gen. sing. zum fem. von *idam*, *imīnam*, *imānam* gen. plur. dazu; *eīe*, *eāe* gen. sing., *eīnam*, *eānam* gen. plur. zum fem. von *etad*. — Die gegenbeispiele = *kariṇī*, *ajā*, *eḍakā*. — cfr. Pāṇini IV, 1, 42. 63. IV, 1, 4 nebst dem *gaṇa*; Benfey, Vollst. Sktgr. § 690, 3 und ausn. 5. — Diese freistellung (*ī* oder *ā*) gilt für solche wörter für die nicht eine bestimmte regel angegeben ist (nach der *ī* nothwendig eintreten muss). Daher tritt in *gorī*, *kumārī* u. s. w. wie im Skt. nothwendig *ḍit ī* ein. — *gaurī* nach Pāṇini IV, 1, 41. *kumārī* nach Pāṇini IV, 1, 20. — In *gaurī*, *kumārī* muss nach bestimmten regeln des Skt. *ī* eintreten; für sie gilt also unsere freistellung, *ī* oder *ā*, nicht, sondern nur für solche wörter für die nicht *ī* in irgend einer regel im Skt. oder Prākrit vorgeschrieben ist.

33. Im femin. von *kim*, *yad*, *tad* kann vor den casussuffixen, ausser vor dem suffixe des nom. sing., accus. sing., und gen. plur. *ḍit ī* eintreten. — Im texte lese man: *si-am-ām-varjite*.

34. In *châyā* und in *haridra*, wenn sie als fem. mit der endung *ā* gebraucht werden sollten, kann (für *ā*) *ḍit ī* eintreten. — cfr. H. I, 249. I, 88.

35. Die femin. *svasar* u. s. w. erhalten das suffix *ḍit ā*. — Der *gaṇa svasrādi* bei Bōhtlingk, Pāṇini II, p. CXXV. — Die beispiele = *svasar*, *nanāndar*, *duhitar* (alle im nom. sing.); *duhitṛbhiḥ*, *duhitṛshu*, *duhituḥsutas* (Pāṇini 6, 3, 23). Die wörter treten ganz in die *ā*-declination über. — *gaüā* femin. zu *gaūo* H. II, 174. „kuh“.

36. Wenn *am* (endung des accus. sing.) folgt, wird (der lange vocal) eines femin. verkürzt.

37. Wenn *si* (endung des nom. sing.) auf ein im sinne des vocativ stehendes wort folgt, tritt das in sutram III, 25 gelehrt *m* nicht an. — *taṇa* = *trṇa*. — Nominativ und vocativ gelten als derselbe casus.

38. Wenn *si* (endung des nom. sing.) auf ein im sinne des vocativ stehendes wort folgt, so ist der antritt des in sūtram III, 2 als

nothwendig gelehrten suffixes *dit o*, sowie die nach III, 19 eintretende verlängerung von *i*, *u* und die durch keine regel gelehrte verlängerung eines auf *a* endigenden nomens, beliebig. — Statt *ca prâpto* ist im texte mit AF *câprâpto* = *ca aprâpto* zu lesen. — *khamâ°* = *xamâçramana*; *jâi°* = *jâtiviçuddhena prabho*; *donni...* = *dvau* (oder *dve* III, 120) *prabho jivaloke*. Für diese findet die freistellung statt, wo nach früheren regeln (III, 2. 19) *o* oder verlängerung des vocales eintreten sollte; in folgenden fällen aber, ohne dass eine regel für die verlängerung gegeben ist: *he gautama*, *he kâçyapa*, *re re asatya*; *re re nirghr̥ṇa*. *capphalayâ* ist der voc. eines adj. von dem deçiworte *capphalam* = *asatyam* mit suffix *kaḥ svârthe*, das auch in *nigghinayâ* angetreten ist. Die verlängerung des *a* im vocativ z. b. Mṛcch. 4, 9. 11, 23. 20, 17. 21, 8. 25, 18. 80, 7. 13. 23 u. s. w. Çak. 113, 2. 10. 115, 4.

39. Im vocativ sing. eines wortes auf *r* kann *a* als substitut für die endung eintreten.

40. Im voc. sing. eines nomens — und nur eines solchen — auf *r* kann *aram* als substitut für die endung eintreten. — *nâman* muss hier wie in III, 44. 47 von den verwandtschaftswörtern verstanden werden; die nomina agentis gelten als verbalformen.

41. Das suffix des femin. *â* (*âp*) kann im vocativ zu *e* werden. — *ajjie* = *âryike*, *pajjie* = *prâjñike* (femin. von *ârya* und *prâjña* mit *kaḥ svârthe*). Die regel gilt nur für suffix *âp*; deswegen bleibt in *pitr̥shvasar*, *mâtr̥shvasar*, die nach III, 35 *dâ* als suffix annehmen, *â* im vocativ unverändert. Aus dem adhikâra bahulam (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch *o* findet, wie in *ammo* (das demnach als vocativ eines femin. wohl im sinne von *amba* „mutter“ gefasst wird).

42. Im vocativ werden die endungen *î* und *û* verkürzt. — Die beispiele von *nadî*, *grâmanî*, *çramanî*, *vadhû*, *khalapû*.

43. Ein wort auf *î* und *û* mit suffix *kvip* (d. h. ohne suffix Benfey § 363, 7, I.) verkürzt diese vocale. — *gâmanisuo* = *grâmanîsutas*.

44. Die wörter auf *r* können als substitut für die endung *u* annehmen, wenn auf sie ein anderes casussuffix als *si*, *am*, *au* folgt d. h. ausser im nom. acc. sing. und nom. acc. voc. dualis. — Da durch den plural (*rtâm*) die allgemeingültigkeit der regel angedeutet ist, so kann

u in jedem einzelnen falle auch bei einem nomen (zu III, 40) eintreten. — Im texte lese man *si-am-au-varjite*.

45. Für *r* wird *âra* substituiert, wenn ein casussuffix folgt. So (wie in den angeführten beispielen nom. acc. instr. sing. und plur.) sind auch die beispiele für den abl. sing. u. s. w. aufzuführen mit berücksichtigung der elision u. s. w., wie in *bhartrvihitam*.

46. Für das *r* in *mâtr* treten, wenn ein casussuffix folgt, die substitute *â*, *arâ* ein. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *â* antritt, wenn *mâtar* „mutter“, „erzeugerin“, dagegen *arâ*, wenn es die „göttlichen mütter“ (B-R. s. v. *mâtar*. f.) bedeutet. So ist *mââe kucchië* = *mâtuh kuzau* „im leibe der mutter“, aber *namo mâarâna* „verehrung den göttlichen müttern“. Nach H. I, 135 wird *mâîna* gebildet. Wenn aber nach H. III, 44 *u* antritt, so sagt man *mâûe sa° va°* = *mâtuh çramanyam vande*. Die regel gilt nur, wenn ein casussuffix antritt; in der composition erscheint *mâi°*. Zu H. I, 134. 135. — Im texte lese man *rtâm ud ety*.

47. Ein nomen auf *r* nimmt als substitut für die endung *ara*, wenn ein casussuffix folgt. — Die beispiele von *pitar*, *jâmâtar*, *bhrâtar*. Ueber *nâman* zu III, 40.

48. Im nom. sing. kann ein wort auf *r*, *â* als endung annehmen. — *kattâ* = *kartâ*.

49. Im nom. sing. kann *râjan*, wenn *na* ausgefallen ist, als endung *â* annehmen. — So im nom. voc. sing. *râyâ*; andererseits wenn *âna* substituiert wird, *râyâno*. In der Çauraseni aber sagt man *he râyâ* und *he râyam*. Ebenso *he appam* (voc. sing. zu *âtman*). cfr. H. IV, 264. Çak. 31, 10. Im texte verbessere man den druckfehler: *râyâno | he râyâ |*.

50. Wenn *jas*, *ças*, *ñasi*, *ñas* auf das wort *râjan* folgen (d. h. im nom. acc. plur.; abl. gen. sing.) kann für sie das substitut *no* eintreten. — Hinter dieser regel schiebt F ein: || âmo dânam || râjançabdât parasya âmaḥ sthâne dânam ity âdeço vâ bhavati | râyânam | paxe râiṇam | râyam pi (sic) |. Die regel entspricht Vararuci V, 40.

51. Wenn auf das wort *râjan* *tâ* (endung des instr. sing.) folgt, kann für diese endung das substitut *nâ* eintreten.

52. An stelle des im worte *râjan* stehenden *ja* kann *i* treten, wenn *no*, *nâ* und *ñi* folgen d. h. im nom. accus. plur., abl. gen. sing., wenn sie nach III, 50 *no* zur endung nehmen, im instr. sing. vor der in III, 51 zugelassenen endung *nâ* und im loc. sing.

53. An stelle des im worte *râjan* stehenden, mit den endungen des accus. sing. und gen. plur. versehenen *ja* kann das substitut *inam* treten.

54. Das im worte *râjan* stehende *ja* kann zu *i* werden, wenn *bhis*, *bhyas*, *âm* (so im sūtram zu verbessern), *sup* darauf folgen d. h. im instr. abl. gen. loc. plur.

55. Der im worte *râjan* stehende theil *âja* kann zu *an* werden, wenn *ṭâ*, *ñasi*, *ñas* mit den substituten *nâ*, *no* versehen darauf folgen; d. h. im instr. abl. gen. sing., wenn sie die in III, 50. 51 gelehrtten endungen *no*, *nâ* angenommen haben.

56. An stelle der endung *an* kann bei einem mascul. das substitut *âna* treten. Andererseits finden in jedem einzelnen fälle die grammatischen operationen wie bei *râjan* statt. Wenn das substitut *âna* antritt, so kommen die regeln III, 2 ff. zur anwendung; flectirt man aber nach *râjan* so kommen die regeln III, 50. 51. 53 zur anwendung. — Wie *âtman*, *râjan* gehen auch *yuvan*, *brahman*, *adhvan*, *uxan*, *grâvan*, *pûshan*, *taxan*, *mûrdhan*, *çvan*. Die übrigen beispiele sind von H. selbst erklärt; zu *niei* sieh H. IV, 181. — Von *âtman* finden sich in den vier kritisch herausgegebenen dramen folgende formen: nom. *attâ* Mṛcch. 140, 21. Çak. 104, 4. *appâ* Mṛcch. 12, 7. 78, 11. Çak. 19, 7. 137, 6. 140, 7. Ratn. 291, 2. 295, 9. 299, 17. 307, 31. accus. nur *attânaam* Mṛcch. 37, 13. 90, 21. 95, 4. 96, 7. 10. 14. 133, 21. 141, 17. 162, 21. 24. 169, 7. Çak. 14, 3 (so zu lesen!) 24, 1. 60, 8. 63, 9. 64, 2. 74, 5. 124, 8. 137, 12. 159, 12. Urv. 7, 17. 23, 13. 24, 11. 19. 25, 15. 27, 6. 7. 29, 13. 40, 7. 82, 15. Ratn. 299, 16. 302, 5. 304, 11. 315, 16. 28. 316, 5. 27. 317, 8. *attânam* nur in dem einschub Mṛcch. 327, 3. *appânam* 32, 14. Danach beurtheile man Weber's bemerkung Ind. Studien XIV, 235. instr. *appanâ* Urv. 84, 7. gen. abl. *appaṇo* Mṛcch. 103, 20. 104, 9 sonst nur *attano* Mṛcch. 114, 14. 116, 19. 141, 15. 150, 13. 154, 20. 164, 4. 166, 15. Çak. 13, 10. 25, 1. 32, 1. 8. 51, 4. 54, 7. 60, 14. 61, 2. 70, 7. 73, 12. 90, 10. 106, 12. 153, 14. 160, 14. Urv. 13, 4. 15, 3. 32, 17. 46, 7. Ratn.

297, 32. 303, 32. 304, 11. 309, 25. 311, 4. 317, 14. 15. 325, 8. 327, 18. In composition erscheint *attana°* Mṛcch. 13, 9. 21, 20. 74, 8. 88, 24. 118, 17. 130, 10. 139, 16. 164, 3. 167, 2 auch selbständig in *attanaaṣṣa* Mṛcch. 163, 20. Daneben *atta°* Mṛcch. 36, 12. 38, 3. 65, 11. 132, 19. Çak. 14, 11. 55, 1. 107, 12. Das von H. II, 153 erwähnte *appanayam* ist = **âtmanakam*, das auch in *attanaaṣṣa* vorliegt.

57. An die stelle von *ṭâ* (endung des instr. sing.) können hinter *âtman* die substitute *ṇiâ*, *ṇiâ* treten. — Die beispiele = *âtmanâ prâ-vṛshy upagatâyâm | âtmanâ ca vitardikhânitâ(h) |*.

58. Für *jas* (endung des nom. plur.) wird nach einem auf *a* endigenden pronomen *ḍit e* substituiert. — Die beispiele = *sarve, anye, ye, te, ke, eke, katare, itare, etc.* Die gegenbeispiele = *sarvâ bud-dhayaḥ; sarvasya*.

59. Für *ṇi* (endung des loc. sing.) werden nach einem auf *a* endigenden pronomen *ssim, mmi, ttha* substituiert. — Die beispiele von *sarva* und *anya*. So ist es überall, aber nur nach *a*.

60. Für *ṇi* (endung des loc. sing.) kann, wenn es hinter einem auf *a* endigenden pronomen ausser *idam, etad* (Prâkritstämme: *ima, ea*) steht, das substitut *hiṃ* eintreten. — Die beispiele von *sarva, anya, ka-, ya-, ta-* (pronom. interrogativum, relativ., demonstrativ.). Aus dem adhikâra *bahulam* ist es zu erklären, dass sich diese endung bei *kim, yad, tad* auch im femin. findet. Aus dem adhikâra *bahulam* ist es auch zu erklären, dass sich dann nicht das nach III, 33 zulässige *ḍit i* findet, (also nicht: *kîhiṃ, jîhiṃ, tîhiṃ*). — Im texte ist *idam-etad-varjitât* und *ḍir* (statt *ṇir*) zu lesen.

61. Für *âm* (endung des gen. plur.) kann nach einem auf *a* endigenden pronomen *ḍit esim* substituiert werden. Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich diese endung auch im femin. findet.

62. An die stelle von *âm* (endung des gen. plur.) hinter *kim* und *tad* kann das substitut *ḍit âsa* treten.

63. An die stelle von *nas* (endung des gen. sing.) hinter *kim, yad, tad* kann das substitut *ḍit âsa* treten. Die regel verbietet die in III, 10 gelehrt endung *ssa*; doch findet sich auch diese. Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *ḍit âsa* an *kim* und *tad* auch im femin. treten kann.

64. An die stelle von *ñas* (endung des gen. sing.) können hinter *kim*, *yad*, *tad*, wenn sie (im femin.) auf *î* enden (nach III, 33), die substitute *ssâ*, *se* treten. Die regel verbietet die anwendung von s. III, 29. Doch findet sich auch *a* und die übrigen endungen (*a*, *â*, *i*, *e*).

65. An die stelle von *ñi* (endung des loc. sing.) können hinter *kim*, *yad*, *tad* zum ausdrück der zeit die substitute *ḍit âhe*, *âla* und das substitut *iâ* treten. Die regel verbietet die endungen *hiṃ*, *ssiṃ*, *mmi*, *ttha* (III, 59. 60). Doch finden sich auch diese. — *kâhe* Acyutaç. 85. 87. 88. 89. 90. 92. *kaïâ* Acyutaç. 86. 91. — *tâlâ jâamti* u. s. w. = Hâla A. 41.

66. An die stelle von *ñasi* (endung des abl. sing.) kann hinter *kim*, *yad*, *tad* das substitut *mhâ* treten.

67. Für *ñasi* (endung des abl. sing.) kann hinter *tad* das substitut *ḍit o* antreten.

68. Für *ñasi* (endung des abl. sing.) können hinter *kim* die substitute *ḍit ino* und *ḍit isa* antreten. — *kiṇo* cfr. H. II, 216. — *kîsa* Lassen, Inst. Prâcr. p. 326. Pâli *kissa* adverbial gebraucht; Childers s. v. *ko* p. 207^b. In den dramen (aber nie bei Kâlidâsa) ist *kîsa* (Mâgadhî *kîça*) in der bedeutung „warum“ sehr häufig; z. b. Mṛcch. 29, 8. 95, 18. 112, 8. 113, 17. 114, 8. 121, 2. 151, 12. 24. 152, 12. 161, 16. 170, 16. Ratn. 290, 30. 295, 19. 299, 1. 15. 301, 25. 302, 5. 303, 23. 30. 305, 24. 310, 29. 314, 32. 316, 23. 317, 33. Mahâv. 118, 9. Mudrâr. 209, 11. Mâlat. 99, 14. 104, 8 u. s. w.

69. An die stelle von *ṭâ* (endung des instr. sing.) kann hinter den auf *a* endigenden pronominen *idam*, *etad*, *kim*, *yad*, *tad* (Prâkritstämme: *ima-*, *ea-*, *ka-*, *ja-*, *ta-*) das substitut *ḍit inâ* treten.

70. An die stelle von *tad* tritt, wenn ein casussuffix darauf folgt, zuweilen d. h. je nach umständen, (wie man es braucht, wie es einem passt) das substitut *ṇa*. — *ṇaṃ peccha* bedeutet *taṃ paçya*; *soaï a ṇaṃ rahuvaï* = *çocati ca taṃ raghupatiḥ* = Setub. I, 41. — Auch im femin. (erscheint dies substitut), wie in *hastonnâmitamukhî tâṃ trijaṭâ*; *to ṇeṇa ka°* = *tasmât* (III, 67) *tena karatalasthita*; *bhaṇitaṃ ca tayâ*.

71. *kim* wird zu *ka* wenn ein casussuffix und *tra*, *tas* darauf folgen.

72. Für *idam* wird *ima* substituiert, wenn ein casussuffix darauf folgt, auch im femin.

73. Für *idam* können, wenn *si* (endung des nom. sing.) folgt, im mascul. *ayam*, im femin. *imiâ* substituiert werden. — Die beispiele = *athavâyam kṛtakâryaḥ*; *iyam vâñjaduhitâ*.

74. *idam* kann, wenn *ssim*, *ssa* (endungen des loc. und gen. sing.) folgen, zu *a* werden. — Die beispiele = *asmin*, *asya*. Daneben auch das substitut *ima*. Aus dem adhikâra *bahulam* ist es zu erklären, dass auch sonst *a* eintritt.

75. Für *ni* (endung des loc. sing.) kann hinter *idam*, wenn dafür *ima* substituiert worden ist, zugleich mit dem *ma*, *ha* substituiert werden. — In *iha* steht also nach H. *ha* für *massim*, *mammi* (*ma* + endung des locativs.). — Diese regel gehört in die syntax. Veranlassung dazu gaben fälle wie Mṛcch. 4, 14 *idha uvavâse* (cfr. 4, 7 *aam uvavâso*); 9, 10 *idha râamagge*; 57, 17. 100, 18. 20. 123, 21 u. s. w. — Im texte ist natürlich *kṛtemâdeçât* zu lesen.

76. Für *ni* (endung des loc. sing.) tritt hinter *idam* das *ttha*, das nach s. III, 59 in anwendung kommen würde, nicht an. — Die regel verbietet *ittha*; sieh jedoch zu IV, 323.

77. An die stelle von *idam* kann, wenn *am*, *ças*, *tâ*, *bhis* folgen (d. h. im acc. sing. plur. und instr. sing. plur.), das substitut *na* treten.

78. An die stelle von *idam*, wenn es mit *am* versehen ist, (d. h. im accus. sing.) kann das substitut *inam* treten.

79. Für *idam*, wenn es mit *si* und *am* verbunden ist und im neutr. steht (also für nom. acc. sing. neutr.), müssen die substitute *idam*, *inamo* und *inam* eintreten.

80. *kim* wird, wenn es im neutr. steht, sammt *si* und *am* (d. h. im nom. accus. sing. des neutr.) zu *kim*. — Die beispiele = *kim kulam tava*; *kim kim te pratibhâti*. (Hâla 15).

81. An die stelle von *idam*, *tad*, *etad* mit *nas* und *âm* (d. h. im gen. sing. und plur. dieser wörter) können der reihe nach die substitute *se sim* treten, also *se* im gen. sing., *sim* im gen. plur. — Einer fordert *se* als substitut auch für den genetiv plur. von *idam* und *tad*. — Die beispiele sind von H. selbst erläutert.

82. An die stelle von *ñasi* (endung des abl. sing.) können hinter *etad* die substitute *tto*, *ttâhe* treten.

83. Das *ta* von *etad* wird elidirt wenn *ttha* und, wie *ca* („und“, „auch“) in der regel andeutet, *tto*, *ttâhe* folgen.

84. Das *e* in *etad* kann zu *a* und *i* werden, wenn das substitut für *ñi* (endung des loc. sing.) *mmi* folgt.

85. Für *etad* mit *si* (endung des nom. sing.) können die substitute *esa*, *iṇam*, *iṇamo* eintreten. — Die beispiele = *sarvasyâpy eshâ gatiḥ*; [cfr. Bâlar. 222, 11: *vibhîsanam vajjia savvassa esâ gai* (l. *gadi*)]; *sarveshâm api pâarthivânâm eshâ mahî*; *esha svabhâva eva çaçadharasya*; *idam çiras*.

86. *ta* in *tad* und *etad* wird, wenn *si* folgt (d. h. im nom. sing.), ausser beim neutrum zu *sa*. — *muddhâ* = *mugdhâ*; *dhannâ* = *dhanyâs*.

87. Für *da* in *adas* kann, wenn *si* folgt (d. h. im nom. sing.), das substitut *ha* eintreten, und wenn dies geschehen ist, tritt weder das durch s. III, 2 (für das mascul.) vorgeschriebene *o*, noch das durch die verweisungsregel IV, 448 nach der Sanskritregel „âd“ (auch für das Prâkrit) vorgeschriebene *â* (*âp*) (im femin.), noch nach III, 25 *m* (im neutrum) an (sondern *aha* steht für alle drei geschlechter). — Die regel IV, 448 verweist für alle in der Prâkritgrammatik nicht erwähnten fälle auf die entsprechenden regeln der Sanskritgrammatik. Ueber *âd* zu H. III, 31. Die beispiele = *asau purushaḥ*; *asau mahilâ*; *ado vanam*; *asau moho paragonalaghukâyâḥ*; *asâv asmân* (III, 108) *hrdayena hasati mârutatanayaḥ*; *asau kamalamukhî*. Ausserdem tritt nach der folgenden regel auch das substitut *mu* ein.

88. Für *da* in *adas* tritt, wenn ein casussuffix folgt, das substitut *mu* ein.

89. Wenn in *adas* der letzte consonant abgeworfen worden ist, können an die stelle des (nun) schliessenden *da* vor *mmi*, dem substitute der endung des loc. sing., die substitute *aya*, *ia* eintreten.

90. Für *yushmad* mit *si* (endung des nom. sing.) treten folgende 5 substitute: *taṃ*, *tum*, *tuvaṃ*, *tuha*, *tumaṃ* ein. — *diṭṭho* = *drsh-taḥ*. — *tum* als nom. Çâk. ed. Böhrl. 130; als accus. Acyutaç. 45. M. १.

91. Für *yushmad* mit *jas* (endung des nom. plur.) treten folgende 6 substitute ein: *bhe*, *tubbhe*, *tubbha*, *tumha*, *tuyhe*, *uyhe*. — *ciṭṭhaha* =

tishṭhatha. Nach regel III, 104 auch *tumhe*, *tujjhe* und dann sind es 8 formen.

92. Für *yushmad* mit *am* (endung des accus. sing.) treten folgende 7 substitute ein: *taṃ*, *tum*, *tumaṃ*, *tuvam*, *tuha*, *tume*, *tue*. — Ueber *tum* zu III, 90.

93. Für *yushmad* mit *cas* (endung des accus. plur.) treten folgende 6 substitute ein: *vo*, *tubbha*, *tubbhe*; nach der regel III, 104 auch *tumhe*, *tujjhe*; *tuyhe*, *uyhe*, *bhe*.

94. Für *yushmad* mit *tâ* (endung des instr. sing.) treten folgende 11 substitute ein: *bhe*, *di*, *de*, *te*, *taï*, *tæ*, *tumaṃ*, *tumai*, *tumæ*, *tume*, *tumâi*. — *jaṃpīam* = *julpitam*.

95. Für *yushmad* mit *bhis* (endung des instr. plur.) treten folgende 6 substitute ein: *bhe*, *tubbhehiṃ*; nach der regel III, 104 auch *tumhehiṃ*, *tujjhehiṃ*; *ubbhehiṃ*, *umhehiṃ*, *tuyhehiṃ*, *uyhehiṃ* || *bhuktam* †. Und so sind es 8 formen.

96. Für *yushmad*, wenn *ñasi* die endung des abl. sing. folgt, treten folgende 5 substitute ein: *taï*, *tuva*, *tuma*, *tuha*, *tubbha*. Für *ñasi* aber treten der regel (III, 8) gemäss die substitute *tto*, *do*, *du*, *hi*, *hiṃto* und abfall ein. — *taïtto*, *tuvatto*, *tumatto*, *tuhatto*, *tubbhatto*; nach der regel III, 104 auch *tumhatto*, *tujjhatto*. So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hiṃto* und mit abfall der endung aufzuführen. *tatto* aber kommt von Skt. *tvattas*, indem *va* elidirt wird. (Çak. 9, 10). — Wenn in einem sūtram, wie hier, die formen mit einander verbunden und in den plural gesetzt werden (*°tubbhâs*), so bedeutet dies, dass sie nicht selbständig, sondern mit den für die einzelnen casus vorgeschriebenen casussuffixen zu gebrauchen sind. So auch III, 98. 102. 111. 112 u. s. w. Hier dürfen also nicht *taï*, *tuva*, *tuma*, *tuha*, *tubbha* in dieser form für den abl. sing. gebraucht werden, sondern mit den für den abl. sing. vorgeschriebenen endungen. Wenn abfall der endung stattfindet (das *t* des abl. der a-declination), sind die formen: *tuvâ*, *tumâ*, *tuhâ*, *tubbhâ*, *tumhâ*, *tujjhâ*. Bei *taï* kommt nach H. III, 126 *luk* nicht vor.

97. Für *yushmad* mit *ñasi* treten folgende 3 substitute ein: *tuyha*, *tubbha*, *tahiṃto* || *âgataḥ* |. Nach III, 104 auch *tumha*, *tujjha* und somit 5 formen.

98. Für *yushmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, folgende 4 substitute ein: *tubbha*, *tuyha*, *uyha*, *umha*. Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute. — Also: *tubbhatto*, *tuyhatto*, *uyhatto*, *umhatto*. Nach der regel III, 104 auch *tumhatto*, *tujjhatto*. So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *himto*, *sumto* anzuführen.

99. Für *yushmad* mit *ñas*, der endung des gen. sing. treten folgende 18 substitute ein: *taï*, *tu*, *te*, *tumham*, *tuha*, *tuham*, *tuva*, *tuma*, *tume*, *tumo*, *tumâi*, *di*, *de*, *i*, *e*, *tubbha*, *ubbha*, *uyha*. Nach der regel III, 104 auch: *tumha*, *tujjha*, *umha*, *ujjha*. Somit 22 formen.

100. Für *yushmad* mit *âm* (endung des gen. plur.) treten folgende 10 substitute ein: *tu*, *vo*, *bhe*, *tubbha*, *tubbham*, *tubbhâna*, *tuvaâna*, *tumâna*, *tuhâna*, *tumhâna*. Wenn nach I, 27 anusvâra antritt, auch: *tubbhânam*, *tuvaânam*, *tumânam*, *tuhânam*, *tumhânam*; nach III, 104 auch: *tumha*, *tujjha*, *tumham*, *tujjham*, *tumhâna*, *tujjhâna*, *tumhânam*, *tujjhânam* || *dhanam* |. Und somit 23 formen.

101. Für *yushmad*, wenn es mit *ñi*, der endung des loc. sing. versehen ist, treten folgende 5 substitute ein: *tume*, *tumae*, *tumâi*, *taï*, *tae* || *sthitam* |.

102. Für *yushmad* treten, wenn *ñi* (endung des loc. sing.) folgt, folgende 5 substitute ein: *tu*, *tuva*, *tuma*, *tuha*, *tubbha*. Für *ñi* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute. Also: *tummi*, *tuvaumi*, *tumammi*, *tuhammi*, *tubbhammi*. Nach der regel III, 104 auch *tumhammi*, *tujjhammi* u. s. w.

103. Für *yushmad*, wenn *sup* (endung des loc. plur.) folgt, treten *tu*, *tuva*, *tuma*, *tuha*, *tubbha* ein. Also: *tusu*, *tuvesu*, *tumesu*, *tuhesu*, *tubbhesu*. Nach III, 104 auch: *tumhesu*, *tujjhesu*. Einige aber verlangen für den loc. plur. *e* nur als beliebig (nicht als nothwendig). Nach deren ansicht (erhält man auch die formen:) *tuvasu*, *tumasu*, *tuhasu*, *tubbhasu*, *tumhasu*, *tujjhasu*. Ein anderer fordert für *tubbha* auch *â*, also: *tubbhâsu*, *tumhâsu*, *tujjhâsu*. — Nach Çâkalya auch *i*; cfr. De gr. Prâcr. p. 2. 3.

104. Für das bei den substituten von *yushmad* gelehrte doppelte *bha* (d. h. *bbha*) können die substitute *mha*, *jha* eintreten. Andererseits steht dieses (*bbha*) selbst. So sind auch die beispiele aufgeführt worden.

105. Für *asmad* mit *si* (endung des nom. sing.) treten folgende 6 substitute ein: *mmi*, *ammi*, *amhi*, *ham*, *aham*, *ahayam*. — Die beispiele = *adyâham hâsitâ sakhi tena*; *unnama nâham kupitâ*; *aham karomi*; *tenâham drshâtâ*; *kim pramrshâtâsmi aham*; *aham kṛtapraṇâmah*. — Man lese *pamhuṭṭha mhi* und im wortverzeichniss unter *mâmi* II, 195. III, 105.

106. Für *asmad* mit *jas* (endung des nom. plur.) treten folgende 6 substitute ein: *amha*, *amhe*, *amho*, *mo*, *vayam*, *bhe* || *bhaṇâmas* |. *amhe* = *asme*, das nach Pâṇini VII, 1, 39. Yâska, Nirukta VI, 7 für alle casus des plurals steht. Nach H. steht *amhe* ausser für den nom. plur. auch für den accus. instr. gen. plur. (III, 108. 110. 114.)

107. Für *asmad* mit *am* (endung des accus. sing.) treten folgende 10 substitute ein: *ne*, *ṇam*, *mi*, *ammi*, *amha*, *mamha*, *maṇ*, *mamam*, *mimam*, *aham* | *prexasva* |.

108. Für *asmad* mit *cas* (endung des accus. plur.) treten folgende 4 substitute ein: *amhe*, *amho*, *amha*, *ne* || *prexasva* |.

109. Für *asmad* mit *tâ* (endung des instr. sing.) treten folgende 9 substitute ein: *mi*, *me*, *mamam*, *mamae*, *mamâi*, *maï*, *mae*, *mayâi*, *ne* || *kṛtam* |.

110. Für *asmad* mit *bhis* (endung des instr. plur.) treten folgende 5 substitute ein: *amhehi*, *amhâhi*, *amha*, *amhe*, *ne* || *kṛtam* |.

111. Für *asmad* treten, wenn *ñasi*, die endung des abl. sing. folgt, folgende 4 substitute ein: *maï*, *mama*, *maha*, *majjha*. Für *ñasi* aber die durch die regel (III, 8) vorgeschriebenen substitute. — Also: *maïtto*, *mamatto*, *mahatto*, *majjhatto* || *âgataḥ* || *matto* aber kommt von Skt. *mattas*. So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hiṃto* und mit abfall der endung aufzuführen.

112. Für *asmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, die substitute *mama*, *amha* ein. Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute. — Also: *mamatto*, *amhatto*, *mamâhiṃto*, *amhâhiṃto*, *mamâsumto*, *amhâsumto*, *mamesumto*, *amhesumto*. — e nach III, 15.

113. Für *asmad*, wenn es mit *ñas*, der endung des gen. sing. verbunden ist, treten folgende 9 substitute ein: *me*, *maï*, *mama*, *maha*, *maham*, *majjha*, *majjham*, *amha*, *amham* || *dhanam* |.

114. Für *asmad*, wenn es mit *âm* (der endung des gen. plur.) verbunden ist, treten folgende 11 substitute ein: *ne, no, majjha, amha, amham, amhe, amho, amhâna, mamâna, mahâna, majjhâna* || *dhanam* |. Wenn aber nach I, 27 anusvâra antritt, auch: *amhânam, mamânam, mahânam, majjhânam*. Und somit 15 formen.

115. Für *asmad*, wenn es mit *ñi* (endung des loc. sing.) verbunden ist, treten folgende 5 substitute ein: *mi, mai, mamâi, mae, me* || *sthitam* |.

116. Für *asmad* treten, wenn *ñi* (endung des loc. sing.) folgt, folgende 4 substitute ein: *amha, mama, maha, majjha*. Für *ñi* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute. — Also: *amhammi, mamammi, mahammi, majjhammi* || *sthitam* |.

117. Für *asmad* treten, wenn *sup* (endung des loc. plur.) folgt, die 4 substitute: *amha, mama, maha, majjha* ein. — Also: *amhesu, mamesu, mahesu, majjhesu*. Nach der ansicht aber, dass *e* beliebig sei: *amhasu, mamasu, mahasu, majjhasu*. Ein anderer fordert für *amha* auch *â*, also *amhâsu*.

118. An die stelle von *tri* tritt das substitut *tî* im instr. u. s. w. d. h. im instr. abl. gen. loc.

119. Für das wort *dvi* treten im instr. u. s. w. (instr. abl. gen. loc.) die substitute *do, be* ein. — Hâla s. v. *do. donham* Çak. 56, 15. 74, 7. Die handschriften haben *donnam* wie auch Venîs. p. 62, 8 steht, während p. 60, 16 Grill die ganz monströse form *dohinam* edirt hat (die ed. Calc. 1870, p. 138, 5 hat *donnam*). *ṇna* schreiben die handschriften oft fehlerhaft für *ṇha*. — Die dramen haben im instr. auch *duvehiṃ* Mṛcch. 44, 1. 51, 23. 327, 3. Mudrâr. 192, 2. Ein gen. *duveṇam*: Çâk. ed. Böhtl. 38, 5. 45, 23. 53, 19.

120. An die stelle von *dvi*, wenn es mit *jas* und *ças* (den endungen des nom. und accus. plur.) versehen ist, treten *duve, donni, benni, do, be*. Wenn nach I, 84 verkürzung statt findet: *dunni, binni*. — *duve*, z. b. Mṛcch. 24, 15. 61, 10. (mit verbum im sing.!) 81, 13. 153, 18. Çak. 24, 1. 41, 1. Urv. 10, 3. 21, 19 u. s. w. *donni* für alle geschlechter: Pras. 175, 15^b *donni khattiakumârâ*; 176, 2^a *donni kumârâ*; 176, 3^a *donni kumârîo* (überall wie de gr. Prâcr. p. 7 fälschlich *doni* gedruckt). — *do*

Hâla s. v. Mṛcch. 101, 13. Nâg. 40, 6. Pras. 221, 12^b. Bâlar. 216, 20. 246, 5. U. दो. be G. वे S. व.

121. An die stelle von *tri*, wenn es mit *jas* und *ças* (den endungen des nom. und accus. plur.) versehen ist, tritt das substitut *tiṇṇi*. — *tiṇṇi* steht für alle geschlechter. Hâla 210: *tiṇṇi rehâ*; Mudrâr. 29, 13 *tiṇṇi purisâ*; 41, 17 *tiṇṇi vâṇjiâ*; 57, 8 *ede tiṇṇi*; 89, 2 *tiṇṇi alam-kâravisesâ*; 169, 11 *tiṇṇi rââṇo*. Karp. 21, 5. 6^b *ime tiṇṇi miamgâ*; 54, 24^a *bâlataruṇo tiṇṇi*; Çak. 132, 6 *tiṇṇi âidîo*. M. U. तीन B. तिन P. तिन्. — cfr. De gr. Prâcr. p. 7.

122. Für das wort *catur* mit *jas* und *ças* (den endungen des nom. und accus. plur.) treten die substitute: *cattâro*, *caüro*, *cattâri* ein. — *cattâri* für das mascul.: Mṛcch. 158, 4 *cattâli ime*.

123. Für *âm* (endung des gen. plur.), wenn es hinter einem zahlworte steht, treten die substitute *ṇha*, *ṇham* ein. — Die beispiele der reihe nach genetive von: *dvi*, *tri*, *catur*, *pañcan*, *shash*, *saptan*, *ashṭan*; *dvi*, *tri*, *navan*, *daçan*; *pañcadaçânâm* *divasânâm*; *ashṭâdaçânâm* *çramanasâhasrîṇâm*; *kati*. Aus dem adhikâra *bahulam* ist es zu erklären, dass von *viṃçati* an diese endung nicht antritt. — Weber, Bhagavatî I, 424 ff.

124. „Rest“ heisst alles was bisher nicht erwähnt ist. Die regeln über die casussuffixe gelten dafür wie für die wörter auf *a*; d. h. bei den wörtern auf *â* u. s. w. (*â*, *i*, *î*, *u*, *û*) für die vorher keine grammatische operation angegeben worden ist, treten die grammatischen operationen ein, welche von III, 4 an unter dem adhikâra „für wörter auf *a*“ (III, 2) gelehrt worden sind. So ist sūtram III, 4 eine übertragung (ausdehnung) dieser grammatischen operation von den wörtern auf *a* auch auf die wörter auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û*. [Die regel schreibt abfall der endung im nom. accus. plur. zunächst für die wörter auf *a* vor; sie gilt aber auch für die wörter auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û* wobei für die wörter auf *i* und *u* noch III, 12 zur anwendung kommt]. Ebenso ist es mit III, 5. 6. (l. *tâ°*) Für den instr. sing. sind aber noch die speciellen regeln III, 24. 29 gegeben worden. Ferner sind übertragungsregeln: III, 7. 8 (die dort erwähnte endung *hi* und abfall der endung werden in III, 126. 127 verboten werden); III, 9. (endung *hi* wird in III, 127 verboten werden); III, 10. (für das femin. aber ist III, 29 gegeben worden); III, 11. (endung *e* aber wird in III, 128 verboten

werden und für das femin. ist III, 29 gegeben worden); III, 12. Dagegen gilt III, 13 nicht als Übertragungsregel, weil in III, 16 die Länge des *i* und *u* im abl. plur. als notwendig gelehrt worden ist. III, 14. 15 aber werden in III, 129 verboten werden. — Im Texte möchte ich jetzt lieber *etatkâryâtideṣaḥ* verbinden = *etasya kâryasyâtideṣaḥ*. Ich hatte zu *etat* ergänzt *sûtram* und *kâryâtideṣaḥ* als apposition gefasst; doch würde dann wohl *esha* nicht *etat* nach einem bekannten grammatischen Gesetz stehen. — In s. 125—129 stellt H. jetzt die ausnahmen zusammen. Trivikrama hat zu s. 124—129 keine entsprechenden regeln, weil er eine andere, vor der des H. bei weitem den vorzug verdienende, anordnung der sûtra hat, die ausnahmeregeln unnütz macht.

125. Bei wörtern auf *i* und *u* tritt, wenn nämlich *no*, das substitut für *jas*, *ṣas*, *ñasi* (III, 22. 23.) folgt, die (in III, 12 gelehrt) verlängerung (des *i* und *u*) nicht ein. Das verbot gilt nur, wenn *no* antritt. — Die beispiele von *agni* und *vâyu*. Im Texte lese man °*ñasyâdeṣe* und füge in der kritischen note hinzu, dass b. °*âdeṣo* liest.

126. Bei wörtern auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û* tritt der abfall von *ñasi* (endung des abl. sing.), der wie für die wörter auf *a* (III, 8) gelten sollte, nicht ein.

127. Bei wörtern auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û* tritt für *bhyas* (endung des abl. plur.) und *ñasi* (endung des abl. sing.) *hi*, das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 8. 9.), nicht an.

128. Bei wörtern auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û* tritt für *ñi* (endung des loc. sing.) *ḍit e*, das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 11), nicht an.

129. Bei wörtern auf *â*, *i*, *î*, *u*, *û*, wenn nämlich *ṭâ*, *ṣas*, *bhis*, *bhyas*, *sup* (die endungen des instr. sing., accus. instr. abl. loc. plur.) folgen, tritt nicht wie bei den wörtern auf *a* (III, 14. 15.) *e* ein.

130. An die stelle des duals aller casus- und personalendungen tritt der plural. — Die beispiele = *dvau kurutas*; *dvâbhyâm*; *dvayos*; *hastau*, *pâdau*, *stanau*, *nayane*.

131. An die stelle des dativs tritt der genetiv. — *munissa* gen. sing., *munīṇa* gen. plur. zu *muni*; *dei* = *dadâti*; *namo devasya*, *devânâm* (für *munaye*, *munibhyo dadâti*; *namo devâya*, *devebhyah*).

132. Für den dativ sing., wenn er einen zweck ausdrückt, kann der gen. eintreten. — *devâya* „um des gottes willen“, „wegen des gottes“. — Lassen, Inst. Prâcr. p. 299. Bollensen zu Urvaci p. 168. Ich habe ausser den schon von Lassen gesammelten und den von Böhlingk zu Çâk. 40, 18 erwähnten stellen mit dativen, noch folgende aus den dramen aufgezeichnet: Bâlar. 156, 14. Mṛcch. 133, 4. Karp. 23, 10^a. 27, 14^b (zweifelhafte lesart). 52, 5^a. 102, 16^b (nach Burnell's MS.). Vṛshabh. 8, 24^b. 12, 1^b. 55, 29^b. Verderbt ist Mâlav. 60, 12. In der prosa ist der dativ falsch. Sieh meine bemerkungen in Bezzenberger's beiträgen zur kunde der Indogermanischen sprachen I, p. 111 ff. Weber's ansichten ibid. p. 343 f. Ind. Stud. XIV, p. 290 ff. bedürfen keiner ernstlichen widerlegung.

133. Für *ñe* (endung des dat. sing.) kann, wenn ein zweck ausgedrückt wird, hinter dem worte *vadha*, *ḍit âi* und der gen. eintreten. *vahâi*, *vahassa*, *vahâya* bedeuten „um des mordes willen“. — *vahâi* setzt wohl ein femin. **vadhâ* voraus.

134. An die stelle des accus. und der folgenden casus tritt zuweilen der genetiv. — Die beispiele = *sîmâdharam vande | tasyâ mukham smarâmaḥ* |. Hier steht der gen. im sinne des accus. In *dhanassa laddho*, *cirassa mukkā*, *tesim eam anâinṇam* (die H. selbst erklärt hat) steht der gen. im sinne des instr.; in *corassa bîhaï* = *corâd bibheti*, und im folgenden beispiel, das = *itarâni yebhyo laghvaxarâni padântena sahitebhyah* im sinne des abl., in *pitṭhîe ke°* = *prshṭhe keçabhârah* im sinne des loc. — *muhassa bharimo* hat nichts auffälliges, da *smar* sehr oft den gen. regiert. — *anâinṇam* ist der form nach = *anâcîrnam*, wie *b* und Trivikrama erklären. *iarâi* u. s. w. ist wohl *Apa-bhramça* (Piṅgala?), *mella* ist mir dunkel.

135. An die stelle des accus. und instr. tritt zuweilen der locativ. — In *grâme vasâmi*, *nagare na yâmi* | steht der loc. für den accus., in *mayi vepanâyâm marditâni | tṛshu teshv alamkṛtâ prṭhivî* | für den instr. — *maï vevirîe* sind natürlich instrumentale; *vevirî* nach H. II, 145, *maliâim* nach H. IV, 126. — Hinter *maliâim* fügt die 2. hand in A am rande hinzu: *viham jo acalamvai* (l. *avalambaï*) *âvaipadiyam* (l. *°ḍiam*) *ca jo samuddharaï saraṇâgayam ca rakkhâi* = *vihvalam*

yo svalambate âpatpatitam ca yaḥ samuddharati çaraṇâgatam ca raxati . . . Dahinter gehören offenbar die worte *tisu tesu* u. s. w.

136. An die stelle des abl. treten zuweilen der instr. und der loc. — *râyâ* = *râjâ*; das übrige von H. selbst erklärt.

137. An die stelle des loc. tritt zuweilen der accus. — *vijju°* = *vidyududdyote* (oder *vidyuddyote*) *smarati râtrim*. [*vijju°* ist wahrscheinlich bahuvrîhi zu *ra°*]. — Im Jainaprâkrit findet sich auch der instr. (statt des loc.). Auch findet sich im sinne des nom. der accus. Zu dem beispiel: MJ. p. 54 mit anm. 3.

138. Das denominativa bildende affix *ya* wird ausgeworfen. — Ueber *kyañ* und *kyash* Böhtlingk, Pânini erklärender index s. s. v. v. Für Hemac. ist vielleicht *kyañsh* statt *kyash* richtig, was ich nicht entscheiden kann. *kyac*, das die Bombayer ausgabe in die regel bringt, ist wohl nur irrthümliche ergänzung des herausgebers. *garuâi* hat in beiden angegebenen bedeutungen *kyañ* Pânini III, 1, 11. 12. Siddhânta Kaumudî II, 2 223. 226. und *damadamâi* hat *kyash* Pânini III, 1, 13. Der gaṇa dort ist ein *âkṛtigana*. Pânini ed. Böhtl. II, p. CXV. Im Mahâbhâshyam III, fol. 19^b wird auch unser wort aufgeführt: *damadamâyati* | *damadamâyate* |. Es ist schallnachahmend (cfr. Pânini V, 4, 57) für den ton der trommel. M. दमदमणे, subst. दमदमा a large kettle drum; ähnlich auch in anderen neuindischen sprachen; *lohiâi* = *lohitâyati*. H.'s terminologie ist hier, wie oft, von der der Aindra-grammatiker verschieden; cfr. Vopadeva 21, 7. 9. 10. Kâtantram 3, 2, 8; dazu Durga. — Zum verständniss der folgenden regeln über die conjugation sei vorher dies bemerkt. Die personalendungen (*tyâdayas*) werden in 3 triaden eingetheilt. Die erste triade (*prathamatrayam*, *âdyatrayam*) enthält der reihe nach die endungen der 3. sing. 3. dual. 3. plur. Die zweite triade (*dvitîyam trayam*, *madhyamam trayam*) enthält der reihe nach: 2. sing. 2. dual. 2. plur. Die dritte triade (*trtîyam trayam*) enthält der reihe nach die endungen der 1. sing. 1. dual. 1. plur. Die numeri selbst heissen innerhalb jeder triade der reihe nach: *âdyam vacanam* (3. sing. 2. sing. 1. sing.) [*dvitîyam vacanam* 3. dual. 2. dual. 1. dual.; kommt hier nicht zur anwendung, da dem Prâkrit der dual fehlt]. Die endungen der 3. plur. 2. plur. 1. plur. werden hier als das innerhalb jeder triade *bahushu vartamânam vacanam* bezeichnet. So

ist also z. b. *dvitīyasya trayasya ādyam vacanam* = 2. sing. u. s. w. cfr. Pāṇini III, 4, 78. I, 4, 102. Vopadeva VIII, 1. I, 11. Kātantram III, 1, 3. — Danach die übersetzung.

139. An die stelle der endung der 3. sing. im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *i*, *e*. — Die beiden *c* (in *ic*, *ec*) haben den zweck die endungen *i* und *e* für die regel IV, 318 zu specialisiren. — *c* ist das characteristicum der beiden personalendungen. — Die beispiele von den wurzeln *has* und *vep*.

140. An die stelle der endung der 2. sing. im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *si*, *se*.

141. An die stelle der endung der 1. sing. im parasmaipadam und ātmanepadam tritt das substitut *mi*. Aus dem adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass von dem die stelle von *mip* (= *mi* 1. sing. act.) und *e* (1. sing. med.) vertretenden *mi* auch abfall des *i* sich findet. — Das erste beispiel = *bahu yeshām ca roshitum çakyam*; so natürlich zu erklären. Für *maram* wäre es wünschenswerth das ganze beispiel zu haben.

142. An die stelle der endung der 3. plur. im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *nti*, *nte*, *ire*. — Die beispiele = *hasanti*; *vepanti*; *hasyante*; *ramyante*; *garjante khe meghâḥ* (cfr. zu H. I, 187); *bibhyati rāxasânām ca*; *utpadyante kavīhṛdayasā-gare kāvyyaratnāni*; *dvāv api na prabhavato bāhū*; *vixubhyanti*. Zuweilen tritt *ire* auch im sing. ein. — *çushyati grāmacikhallāḥ*. — Für den interessanten gebrauch von *ire* im singular hat Trivikrama als beispiel: *sūsāire tāṇa tārīso kaṇṭho*, übersetzt: *çushyati tāsām tādṛçāḥ kaṇṭhāḥ*. — cfr. Benfey, Ueber die entstehung und verwendung der im Sanskrit mit *r* anlautenden personalendungen. Göttingen 1870 p. 70 f. Fausböll, Dhpd. p. VI. KP. p. 94. Delbrück, Altind. verb. p. 76.

143. An die stelle der endung der 2. plur. im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *ittha*, *ha*. Aus dem adhikāra *bahulam* ist es zu erklären, dass *ittha* sich auch sonst findet. Das *c* in *hac* hat den zweck die personalendung für die regel IV, 268 zu specialisiren. — *c* ist das characteristicum für *ha* als endung der 2. plur. cfr. zu III, 139. Im texte ist mit *Fb* hinter *vartamānasya* einzuschieben *vacanasya*.

144. An die stelle der endung der 1. plur. im parasmaipadam und âtmanepadam treten die substitute *mo*, *mu*, *ma*. — *tuvarâmo* u. s. w. von \sqrt{tvar} .

145. Die beiden substitute *e*, *se*, die an stelle der (betreffenden) personalendungen gelehrt worden sind, treten nur hinter einem auf *a* endigenden thema an, nicht hinter einem andern, also nur an themata wie *hasa-* *tuvara-* *kara-* (\sqrt{has} , *tvar*, *kar*), nicht an themata wie *thâ-* *vasuâ-* *ho-* ($\sqrt{sthâ}$, *udvâ* (H. IV, 11), *bhû*), an die nur *i* und *si* treten. Das wort *eva* „nur“ hat den zweck eine verkehrte beschränkung zu verhindern, dass man nämlich nicht glaube, nur *e* und *se* (nicht *i* und *si*) dürfen an themata auf *a* treten; daher sind auch *i* und *si* nach einem thema auf *a* richtig. — Lautete das sūtram: *ata ec se*, so könnte man es auch so fassen: Hinter einem thema auf *a* treten nur *e* und *se* (nicht *i* und *si*) an; diese falsche auffassung verhindert *eva* nach *atas*.

146. Für *asti* mit dem substitut *si* der zweiten triade tritt das substitut *si* ein. — Das beispiel = *nishṭhuro yad asi*. — *sinâ* „mit *si*“ wird gesagt, weil, wenn *se* substitut ist (wenn *as* mit *se* verbunden werden sollte III, 140), man *atthi* sagt, wie in *atthi tumam* = *asi tvam*. cfr. IV, 148. — Sehr weise!

147. An die stelle der wurzel *as* (sein) mit den substituten *mi* *mo*, *ma* können der reihe nach die substitute *mhi*, *mho*, *mha* treten. — *gaya mho*, *gaya mha* = *gatâḥ smas*. — Da *mu* nicht angeführt wird (III, 144), so wird dadurch festgesetzt, dass es nicht gebraucht wird. Dagegen sagt man (nach III, 148) auch *atthi aham*, *atthi amhe*, *atthi amho*. Nun erklärt sich ja *mho* wenn man von der fertiggebildeten Sanskritform (*smas*) ausgeht, dadurch dass nach sūtram II, 74 (für *sma*) das substitut *mha* eintritt. Allerdings. Indess bei den regeln über die endungen (über die flexion) wird gewöhnlich von der unfertigen form (d. h. der wurzel oder dem wortstamm) ausgegangen. Sonst könnten wegen der formen *vacchena*, *vacchesu*, *savve*, *je*, *te*, *ke* u. s. w. regeln überhaupt nicht gegeben werden (da nämlich die endungen dieselben sind wie im Sanskrit). — cfr. auch zu I, 1.

148. An die stelle von *as* mit den personalendungen tritt das substitut *atthi*. — *atthi* kann also für alle personen des sing. und plur.

stehen. Mudrâr. 31, 16. 138, 12 *atthi aham*; 161, 16. *atthi dâva hage*; 141, 14 *atthi annâim pi kovakaraṇâim*. —

149. An die stelle von *ni* (affix *i*, das causativa bildet) treten die 4 substitute: *a*, *e*, *âva*, *âve*. — Die beispiele sind causativa von $\sqrt{\text{darç}}$, *kar*, *has*, *çam* mit *upa*. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich bisweilen *e* nicht findet, wie im caus. von $\sqrt{\text{jñâ}}$, zuweilen *âve* nicht, wie in *pâei* dem caus. zu $\sqrt{\text{pad}}$ (oder *pac* oder *âp* mit *pra* oder *plu*? IV, 41.) und *bhû*. — In der note ist statt der zweiten 8) zu lesen 9).

150. An die stelle von *ni* (zu III, 149), wenn ihm ein langer vocal vorhergeht, kann das substitut *avi* treten.

151. Für *ni* (zu III, 149) hinter $\sqrt{\text{bhram}}$ kann das substitut *âda* eintreten.

152. An die stelle von *ni* (zu III, 149) treten die substitute *luk* (d. h. *i* fällt aus) und *âvi*, wenn *kta* (= suffix *ta* des part. praet. pass.) und das für das passiv vorgeschriebene affix folgen. — Die ersten drei beispiele sind part. praet. pass. des causativs von *kar*, *has*, *xam*; die übrigen 3. sing. indic. praes. pass. des causativs zu *kar* und *has*.

153. Wenn für *ni* (zu III, 149) *a*, *e* (nach III, 149) und ausfall (nach III, 152) eingetreten sind, wird ein erstes *a* (der wurzel) zu *â*. — Beispiele für *â* = *pâtayati*, *mârayati*; für *e* = *kârayati*, *xâmayati*; für *luk* = *kâritam*, *xâmitam*, *kâryate*, *xâmyate*. Gegenbeispiele: nur ein erstes *a* wie in *saṃgâmei* = *saṃgâmayati*; hier darf die verlängerung nicht bei dem nicht unmittelbar (dem *ni*) vorausgehenden *a* (in *saṃ*) eintreten; *kâriam* = *kâritam*; hier darf sie nicht bei dem letzten *a* eintreten; nur *a* wird zu *â*, nicht *û* in *dûsei* = *dûshayati*. Einige verlangen aber auch wenn die substitute *âve*, *âvi* eingetreten sind, verlängerung des *a*, wie in *kârâvei* = *kârayati* und *hâsâvio* in *hâsito janah çyâmalayâ*.

154. Es gilt: *a* wird zu *â*. Das *a* einer wurzel (eines themas) auf *a* kann zu *â* werden wenn *mi* folgt. — Die beispiele von *has*, *jñâ* (thema *jâṇa* IV, 7), *likh*; das gegenbeispiel von *bhû*.

155. Wenn auf eine wurzel auf *a*, *mo*, *mu*, *ma* folgen, kann *a* zu *i* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *â* werden. — Auch *e* nach III, 158. — Die gegenbeispiele von *sthâ* und *bhû*.

156. Wenn *kta* (suffix *ta* des part. praet. pass.) folgt, wird *a* zu *i*. — Die beispiele = *hasitam*, *paṭhitam*, *namitam*, *hāsitam*, *pāṭhitam*. — Formen wie *gayaṃ* = *gatam*, *nayaṃ* = *natam* u. s. w. sind gebildet mit rücksicht auf die fertigen Sktformen. — Nur *a* geht in *i* über, nicht *ā* in *dhyāta*, *u* in *luam* = *lūna* (IV, 258), *û* in *hūta*.

157. *a* wird zu *e* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *i*, wenn *ktvâ*, *tum*, *tavya* und das für das futurum vorgeschriebene affix folgen. — *ktvâ* = *tvâ* suffix des gerundium, *tum* = suffix des inf., *tavya* = suffix des part. necessitatis. — *kâûna* gerundium von *kar*.

158. An die stelle von *a* kann *e* treten, im praesens, imperativ und particip. praes. act. — *vartamânâ* = praesens, wie bei Kaccâyana VI, 1, 9. Kâtantram III, 1, 11. — *pañcamî* = imperativ, wie bei Kaccâyana VI, 1, 10. Kâtantram III, 1, 26. — *ṣatr* = *kṛt at.* cfr. III, 181.

159. *a* wird zu *e* wenn die substitute *jjâ*, *jjā* folgen.

160. Die regel über das passiv von *ci*, *ji* u. s. w. werden wir (später) geben (IV, 241 ff). Ueber welche aber keine gegeben werden wird, die erhalten an stelle des *kya* (affix *ya* des passivs) das nach der verweisung auf das Skt. (IV, 448) regelrecht antritt, die substitute *îa*, *ijja*. — Die beispiele = *hasyate*, *hasyamâna*, *paṭhyate*; passiv zu *√bhû*. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen auch *kya* nach belieben eintritt. — Die beispiele = *mayâ na vidyate*; *tena labhyate*; *tena âsyate* (IV, 215). *vijjejja*, *lahijjejja*, *acchi-
jjejja* sind vielmehr optative des praes. pass. und *vejja*, *lahejja*, *acchejja* aus ihnen verkürzt. cfr. III, 177. Weber, Bhagavatî I, 429. WH. p. 62. KP. p. 102 f. — Bei Pânini und Vopadeva heisst das affix *ya* des passivs nicht *kya*, sondern *yak*, im Kâtantram 3, 2, 31 *yaṇ*. *kya* ist bei Pânini und Vopadeva das denominativa bildende *ya*.

161. An die stelle von *kya* (affix *ya* des passivs) treten hinter *darç* und *vac* der reihe nach die substitute *ḍit îsa* und *ḍit ucca*. Die regel verbietet *îa* und *ijja*. — *dîsai* Hâla und Setub. s. v. In der Çaurasenî, *dîsadi*, Mâgadhî, *dîçadi* z. b. Mṛcch. 50, 24. 138, 23. 24. 139, 8. 10. 11. 147, 4. 15. 168, 18. Urv. 7, 2. 10, 4. 27, 13. 30, 12. 31, 17. 39, 6. 40, 6. 43, 8 u. s. w. *vuccai* Çauras. Mâg. *vuccadi* z. b. Mṛcch. 29, 7. 36, 11. 77, 12. 79, 2. 87, 12. 138, 2. 3. Çak. 12, 8 u. s. w. Oft falsch *uccadi* wie Bâlar. 96, 12. Viddhaç. 301, 9^b u. s. w.

162. An die stelle der die vergangenheit bezeichnenden affixe welche für den aorist u. s. w. im sinne der vergangenheit vorgeschrieben sind, treten die substitute *sî*, *hî*, *hîa*. Da in der folgenden regel für die consonantisch endigenden wurzeln *îa* vorgeschrieben wird, bezieht sich diese regel nur auf die vocalisch endigenden wie *kr* (*kar*) und *sthâ*. — In dem Jainaprâkritbeispiele *devimdo inam abbavî* = *devendra enam abravît* und anderen ist der gebrauch des imperf. im anschluss an die fertige Sktform (*abravît*). — *adyatanî* = aorist Kaccâyana VI, 1, 14. Kâtantram III, 1, 28. *hyastanî* = imperfectum Kacc. VI, 1, 13. Kât. III, 1, 27.

163. Hinter einer consonantisch endigenden wurzel wird für die die vergangenheit bezeichnenden affixe des aorists u. s. w. *îa* substituiert. — *huvîa* von *huv* - H. IV, 60.

164. Für die wurzel *as* (sein) mit diesem die vergangenheit bezeichnenden affixe treten die substitute *âsi*, *ahesi* ein. — *âsi* 1. sing. imperf. Mṛcch. 54, 16. 2. sing. Mṛcch. 28, 14. 3. sing. z. b. Mṛcch. 36, 18. 41, 21. Urv. 11, 2. 27, 21. 35, 7. 9. Çak. 43, 6. 105, 10. 117, 12. 129, 13. 162, 13 u. s. w. So ist auch Hâla 128 zu lesen. (ZDMG. 28, 380). — *ahesi* gehört zu $\sqrt{bhû}$ und ist aorist. Pâli 3. sing. *ahosi*, 3. plur. *ahesum* Childers s. v. *bhavati*; KP. p. 112. 113. [Jât. 51, 6. 54, 5 steht *ahimsu*].

165. Nach *jja* dem substitut des optativs kann *i* gebraucht werden. — *saptamî* = optativ Kaccâyana VI, 1, 11. Kâtantram III, 1, 25. — Zur form: KP. p. 106 ff.

166. Wenn das für das futurum vorgeschriebene affix folgt, ist als anfang desselben *hi* zu gebrauchen d. h. für Skt. *sya* tritt im Prâkrit *hi* ein auf welches die endungen des praesens folgen. — *kâhîi* zu \sqrt{kar} . — *bhavishyat* = futurum. Im Kâtantram III, 1, 32 *bhavishyantî*, bei Kaccâyana *bhavissantî* genannt.

167. Wenn die substitute der dritten triade (zu III, 138) *mî*, *mo*, *mu*, *ma* im sinne des futurums folgen, sind vor ihnen *ssâ*, *hâ* zu gebrauchen. *hi* wird verboten, doch findet sich auch *hi*. — Zuweilen tritt aber *hâ* nicht ein, wie in der 1. plur. fut. act. zu *has*.

168. An stelle von *mo*, *mu*, *ma* können im futurum hinter der wurzel *hissâ*, *hitthâ* gebraucht werden. Andererseits auch *hohimo* u. s. w. nach III, 167.

169. An stelle des substitutes *mi* kann im futurum hinter der wurzel *ssam* gebraucht werden. — *kitta*° = *kîrtayishyâmi*.

170. An stelle des für das futurum vorgeschriebenen substitutes *mi* kann hinter *kar* und *dâ*, *ham* gebraucht werden.

171. An stelle der wurzeln *çru*, *gam*, *rud*, *vid*, *darç*, *muc*, *vac*, *chid*, *bhid*, *bhuj* mit der für das futurum vorgeschriebenen endung *mi* können die unregelmässigen formen *soccham*, *gaccham*, *roccham*, *veccham*, *daccham*, *moccham*, *voccham*, *checcham*, *bheccham*, *bhoccham* gebraucht werden. — Für *vida* wird mit A *vidik* zu schreiben sein.

172. An die stelle von *çru* und der übrigen (in s. 171 aufgeführten wurzeln) treten, wenn *ic* (i. e. *i* = *ti* = endung der 3. sing.) und die übrigen substitute (der endungen) des futurums folgen, der reihe nach *socch* und die andern ein; d. h. diese substitute ohne den letzten theil mit dem vocal und was folgt (ohne die silbe *am*), und *hi* (III, 166) kann ausgeworfen werden. — *socchii* und *socchihii* 3. sing. fut. act. zu $\sqrt{\text{çru}}$; dann folgen je zwei formen für die 3. plur. und 2. sing; dann vier für die 2. plur.; sechs für die 1. sing. und sechs für die 1. plur. Wie bei der endung *mo* der 1. plur. ist es auch bei den endungen *mu* und *ma*. Dem entsprechen ganz die formen des futurums von *gam*. — Ebenso sind die beispiele für *rud* und die andern zu bilden.

173. An stelle der singularaffixe aller drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe nach *du*, *su*, *mu* substituirt (d. h. *du* für die 3. sing., *su* für die 2. sing., *mu* für die 1. sing. des imperativs). *da* (in *du*) wird wegen der andern sprachen (Çaurasenî, Mâgadhî u. s. w.) gesagt. — cfr. Pânini III, 3, 161. 162. Vopadeva XXV, 22.

174. An die stelle des im vorigen sûttram vorgeschriebenen *su* kann das substitut *hi* treten. — *dehi*, *desu* 2. sing. imp. zu $\sqrt{\text{dâ}}$.

175. Hinter *a* können für *su* die substitute *ijjasu*, *ijjahi*, *ijje* und *luk* (d. h. abfall von *su*) eintreten.

176. An stelle der pluralaffixe der drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe

nach *ntu*, *ha*, *mo* substituiert. — *ntu* für die 3. plur. imp., *ha* für die 2. plur. imp., *mo* für die 1. plur. imp.

177. An stelle der für das praesens, futurum und zum ausdruck eines befehles u. s. w. vorgeschriebenen affixe können die substitute *jjā*, *jjā* treten. Andererseits gelten auch die vorher gegebenen regeln. — Die beispiele von *has*, *paṭh*, *ṣru*. — So (wie in den angeführten beispielen) ist es überall, wie z. b. in der dritten triade *āivāejjā* und *āivā-yāvejjā* = *atipādayet*; (ich ziehe jetzt diese lesung vor, verbinde also *āi* mit dem verbum, das ich jetzt als $\sqrt{\text{pad}}$ annehme); *na sam°* = *na samanujānāmi* und *na samanujānīyām*. Andere aber fordern diese endung auch für andere tempora und modi. So soll *hojja* im sinne des indic. opt. imp. praes., des imperf., aorist, perf., precativ, futurum II., fut. I., und des conditionalis stehen. — Die regel zeigt, dass H. kein gefühl für die feinheiten der syntax des optativs hatte. — In der note zu I, p. 107 ist die zahl 2) aus versehen zweimal gesetzt worden; man setze vom zweiten male ab eine immer um eins höhere zahl.

178. Hinter einer vocalisch endigenden wurzel können im praes., fut. und imperativ *jjā*, *jjā* zwischen wurzel und affix und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch an stelle der affixe treten. — KP. p. 107 f.

179. An stelle des conditionalis können die substitute *jjā*, *jjā* treten. — Das beispiel = *yady abhavishyad varṇanīyaḥ*. — *hojja*, *hojjā* natürlich auch optative praes.

180. An stelle des conditionalis treten die substitute *nta* (part. praes. act.) und *māṇa* (part. praes. med.). — Die beispiele = *yady asi harinādhīpaṃ niveṣayan*; *na sahaṇṇ eva tato rāhuparibhavam*. — Zu *nivesaṃto* in A die randglosse: *nyaveṣayishyathāḥ*, zu *sahaṇṇto*: *asahishyathāḥ*.

181. Für *ṣaṭṛ* (kṛt *at*, das part. praes. act. bildet) und *ānaṣ* (kṛt *āna*, das part. praes. med. bildet) treten für jedes einzelne die substitute *nta*, *māṇa* ein (d. h. *nta* tritt wie *māṇa* ebensowohl an stelle von *ṣaṭṛ* wie *ānaṣ*). — Im Prākṛit treten also nur *-ant* und *-māna* an ohne unterschied der conjugationen.

182. Wenn *ṣaṭṛ* und *ānaṣ* im femin. stehen, treten an ihre stelle *ī* und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch *nta*, *māṇa*. — Im femin.

kann also im act. neben *-antî* auch die schwache endung *-atî* gebraucht werden.

Am schlusse des pâda fügt in A die zweite hand am rande, BFb im texte hinzu:

ûrdhvaṃ svarganiketanād api tale pātālamûlād api
 tvatkîrtir (F° ter) bhramati xitiçvaramaṇe pâre payodher api |
 te nâsyâḥ pramadâsvabhâvasulabhair uccâvacaiç câpalais
 te vâcamyamavṛttayo ꣳ pi munayo maunavratam tyâjitâḥ ||.

„Dein ruhm, o du kleinod unter den herrschern, dringt selbst über die himmelswohnung, selbst unter den boden der hölle, selbst über den ocean. Sogar die schweigenden munis, die nicht zu verführen waren durch die mannichfachen leichtfertigkeiten die den frauen von natur eigen sind, wurden veranlasst das gelübde des schweigens zu brechen“. — Für *nâsyâḥ* (zu $\sqrt{2}$. as) ist es kaum nöthig *nâçyâḥ* zu lesen.

1. Man wisse, dass für wurzeln, welche in einem sūtram mit einem stummen *i* am ende aufgeführt werden, die angegebenen substitute beliebig sind. Es wird dies auch in jedem einzelnen fälle bemerkt werden. — Böhlingk, Pāṇini und Vopadeva index s. v. *idit*. — So wird IV, 2 *katheḥ* gesagt, gen. zu *kathi*, und dieses *i* deutet an, dass die substitute *vajjaraṭi* u. s. w. nur beliebig, nicht nothwendig, sind und dass man auch *kahaṭi* sagen kann; IV, 7 dagegen wird *jñō* gesagt und damit gelehrt, dass die substitute *jāṇaṭi* und *munāṭi* eintreten müssen.

2. Für die wurzel *kath* können die 10 substitute eintreten: *vajjara*, *pajjara*, *uppāla*, *pisuna*, *saṃgha*, *bolla*, *cava*, *jaṃpa*, *sīsa*, *sāha*. *ubbukkaṭi* aber kommt von *bukk* (bellen) mit *ud*. [Man lese mit *b* *bhashaṇa*]. Andererseits auch *kahaṭi*. Obwohl diese (substitute) von andern unter den *deçī*-wörtern aufgeführt worden sind, sind sie doch von uns zu wurzelsubstituten gemacht worden, damit sie die verschiedenen affixe annähmen. Und so ergeben sich tausende von formen wie *vajjario* (p. p. p.), *vajjariūṇa* (gerund.), *vajjaranaṃ* (erzählung), *vajjaranta* (part. praes. act.), *vajjariavvaṃ* (part. necess.). Und wie für eine Sanskritwurzel gelten die regeln über ausfall und zutritt der affixe u. s. w. — Für *vajjaraṭi* wird in der *Deçināmamālā* *bajjaraṭi* geschrieben; für *uppālaṭi* dort und in der *Pāiyalacchī* *upphālaṭi*, was also die richtige form sein wird. *pisunaṭi* = Sanskrit *piṣun(ay)ati* „klatschen“, „hinterbringen;“ im Prākṛit nicht in so specieller bedeutung, wie es scheint. *saṃghaṭi* und *sāhaṭi* gehören offenbar eng zusammen. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 12. Weber, ZDMG. 28, 369. M. *संगी* altbaktr. *ṣaṅh* Joh. Schmidt, vocalismus I, 35. — *bollaṭi* Mṛcch. 105, 16. Ratn. 306, 25. Ein substantiv *bollaṃ* = *vacanam* Karp. 48, 1^b. M. *बोलणे* G. *बोलवु* S. *बोलयु* U. *बोलना* B. *बोलिते*. *cavaṭi* S. *चववु* to say, tell. *jaṃpaṭi* M. *जापणे* und *जापणे*. Nach Molesworth ist das

wort „barbarous, and current mostly among the Parbhûs and others of Bombay,“ üblicher sei das causativ **जापयिषे**. Es gehört zu Sanskrit *jalp*. In den dramen hat *jamṭai* ebenso wenig wie bei Hâla (Weber s. v.) einen vulgären klang; Mṛcch. 34, 24. 39, 9 gebraucht es zwar Mâthura, aber Urv. 41, 11 auch die nymphe Urvaçî. Oft findet sich *jappadi* geschrieben, was falsch ist. Prab. 44, 1 ist für *jappandî* zu lesen *jamṭantî*. — *sîsai* = Skt. * *çishyati* zu *√çâs*. — In dieser regel sind offenbar die verschiedensten schattirungen des „sagens,“ „sprechens“ zusammengestellt.

3. Für *duḥkham kath* „seinen schmerz erzählen,“ „klagen,“ kann das substitut *nivvara* eintreten. *nivvarai* bedeutet „er erzählt seinen schmerz,“ „er klagt.“ — Trivikrama hat *nibbarai*; ich habe °*vva*° geschrieben mit rücksicht auf S. **चोरयु** to talk over one's misfortunes, das auf *va* als wurzelanlaut hinzuweisen scheint. Präfix ist *nis*.

4. Für *jugups* können folgende drei substitute eintreten: *jhuna*, *duguccha*, *dugumcha*. Andererseits: *jugucchai* und mit ausfall des *ga* *duucchai*, *duumchai*, *juucchai*. — Pâli *jigucchati*.

5. Für *bubhux* und das verbalthema *vîj* können der reihe nach *nîrava* und *vojja* substituirt werden, also *nîrava* für *bubhux*, *vojja* für *vîj*. — *vîj* „fächeln“ ist eigentlich ein denominativum von *vyaja* (Pânini III, 3, 119). Nominalthemen können aber ohne einen classen-character (mit affix *kvip* = 0) als verbalthemen gebraucht werden *âcâre* d. h. im sinne von „handeln wie das nomen,“ „behandeln wie das nomen.“ cfr. Mahâbhâshya III, fol. 17^b. Bôhtlingk zu Pânini III, 1, 11 (II, p. 113). Vopadeva XXI, 7. Kâtantram III, 2, 8 (p. 169). Benfey, Vollst. gr. § 212.

6. Für *dhyâ* und *gâ* treten der reihe nach die substitute *jhâ*, *gâ* ein, — also *jhâ* für *dhyâ*, *gâ* für *gâ* (singen). *nijjhâi* d. h. *dhyâ* mit *ni* bedeutet „sehen,“ „betrachten.“ Von denselben substituten auch die substantiva *jhâṇam* = *dhyânam*, *gâṇam* = *gânam*. — Zu *gâi* cfr. *gâe* Mṛcch. 79, 13. *dhyâ* mit *ni* in der bedeutung „betrachten“ Mṛcch. 59, 24. 69, 2. 89, 4. 93, 15. Urv. 52, 11. Mâlav. 51, 13. Mâlat. 101, 10. Bâlar. 69, 13. U. **निष्पाना** to spy. — In M. sind die verba **ध्यायि** und **गयि** G. **गयु** S. **गयु**.

7. Für *jñâ* treten die substitute *jâna* und *munâ* ein. Aus dem *adhikâra bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen dieser eintritt nur beliebig ist, so neben *jânam* (p. p. p.) auch *nâyam*, neben *jâniûna* (gerund.) auch *nâûna*, neben *jânanam* auch *nânam* = Skt. *jñânam*. *manai* aber kommt von *manyati*. — *munai* findet sich in der prosa nie; auch *jânai* ist ihr fremd. Dafür stets *jânâdi* (oder nach *na ânâdi*) wie im Sanskrit; z. b. *Mr̥chh.* 37, 25. (38, 13 metrische prosa) 51, 25. 101, 11. 114, 1. *Urv.* 9, 4 u. s. w.; ebenso natürlich auch *jânâsi* z. b. *Mr̥chh.* 57, 9. 65, 10. 82, 12. 101, 8. 9. 10 u. s. w. *jânâdu* *Mr̥chh.* 94, 13. *jânam* *Urv.* 55, 1 (*Apabhram̐ça*); in prosa *jânidam* z. b. *Mr̥chh.* 27, 21. 28, 17. 24. 29, 14. 82, 15. 148, 23. 166, 9, aber in compositis *nâdam* z. b. *abbhanun̐nâdo* *Çak.* 84, 11. *Urv.* 12, 14. 29, 13. 39, 20. 46, 3. 84, 2. *vin̐nâdo* *Mr̥chh.* 37, 21. *Çak.* 73, 5. 168, 15. *Urv.* 29, 21. 80, 4 u. s. w. Vereinzelt steht *anabhi-jânido* *Mr̥chh.* 153, 2 (ed. Calc. *çak.* 1792 p. 326, 9), was nicht ganz sicher ist. — *munai* *Hâla* A. 27. *Setub.* II, 36. *Pratâp.* 202, 15. 204, 10. *Urv.* 26, 8 dazu *Bollensen*; *Piṅgala* 589, 5. *Acyutaç.* 82. *Pâli* *munâti*. *KP.* p. 99.

8. Für die wurzel *dhmâ*, wenn sie auf *ud* folgt, tritt das substitut *dhumâ* ein.

9. Für *dhâ*, wenn es auf *çrad* folgt, tritt das substitut *daha* ein. — Zu *H.* I, 12.

10. Für *pâ* (trinken) können folgende 4 substitute eintreten: *pijja*, *dalla*, *paṭṭa*, *ghoṭṭa*. — Zu *pijja* cfr. *U.* पीजना. *Çak.* 29, 5 ist *pijjanti* und *Prab.* 28, 15 *pijjae* passiv. Zweifelhaft scheint mir das passiv *pîanti* *Çak.* 20, 6 ed. *Böhtl.* und *pîadi* *Urv.* 48, 15. (p. 648, 21 der *drâviḍ. rec.*). An letzterer stelle ist mit *BP*, ed. Calc. 1830, *Lenz* p. 50, 2 *pivîadi* zu lesen, das auch *Mr̥chh.* 71, 7. 77, 11. *Urv.* 9, 19 steht. Echt prâkritisch ist auch *pîadi* *Mr̥chh.* 87, 13, während *pîadi* sehr nach Skt. aussieht. — *dalla* *U.* डालना to pour; *paṭṭai* *U.* पाटना to irrigate, to water. — *ghoṭṭai* *M.* घोटणे to gulp; *S.* घुट्ठणे to swallow or take down in gulps; *U.* घूटना und घूटना to gulp, to drink. — *Viddhaç.* 149, 19^b steht die ebenfalls richtige form *ghuṭṭiadu*. Hierher gehört auch *dugghuṭṭo* „elephant“ (*H.* Deçinâmamâlâ) = *dvipa*, wofür auch *dugghoṭṭo* und *doghaṭṭo* sich geschrieben findet. Die *Prâkṛta-maṇjarî* sagt: *doghaṭṭo vâraṇas smṛtaḥ*; *Trivikrama* II, 1, 30 hat

dughghoṭṭo dvipaḥ | pibater ghoṭṭaḥ | dvābhyām pibatīti dughghoṭṭo |
Bâlar. 50, 1. 86, 12 steht *doghaṭṭa°*.

11. Für *vâ*, wenn es *ud* vor sich hat, können die substitute *orummâ*, *vasuâ* eintreten. — Im sūtram wird wohl *udvâker* die richtige lesart sein.

12. Für *drâ*, wenn es *ni* vor sich hat, können die substitute *ohîra*, *umgha* eintreten. — *ohîrai* ziehe ich zu S. ओषिरणु to nod from drowsiness. *umghai* G. ऊँघवु to sleep; S. ऊँघ sleep, ऊँघाई sleepiness; U. ऊँघना to nod from sleepiness, to doze. — Auch hier dürfte *nidrâker* die richtige lesart sein.

13. Für *ghrâ* mit *â* kann das substitut *âiggha* eintreten.

14. Für *snâ* kann das substitut *abbhutta* eintreten. — Im sūtram wird *snâker* zu lesen sein.

15. Für *styâ*, wenn es *sam* vor sich hat, tritt das substitut *khâ* ein.

16. Für *sthâ* treten folgende 4 substitute ein: *thâ*, *thakka*, *ciṭṭha*, *nirappa*. — *thâi* Hâla und Setub. s. v. *sthâ*. — *thâai* nach IV, 240; *thânam* = *sthâna*; *paṭṭhio* = *prasthita*; *uṭṭhio* = *utthita*; *paṭṭhâvio* = *prasthâpita*, *uṭṭhâvio* = *utthâpita*. — *thakkaï* B. थाकिते to stay; sonst in den neuindischen sprachen in übertragenem sinne: „in noth, verlegenheit sein“, „ermüdet sein.“ cfr. englisch to be *at a stand*; so M. थाकणे G. थाकवु S. थाकणु U. थाकना. Viddhaç. 150, 13^b ist *thakkantu* = „mögen aufhören.“ *ciṭṭhai* ist die in der prosa allein gebräuchliche, überaus häufige form. cfr. Vararuci XII, 16. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass diese substitute zuweilen nicht eintreten, (sondern *th* dental bleibt). *ciṭṭhiûna* und *thâûna* sind gerundia.

17. Für *sthâ*, wenn es auf *ud* folgt, treten die substitute *tha*, *kukkura* ein. — *uṭṭhai* M. उठणे G. उठवु B. उठिते U. उठना. S. scheidet उथणु to get up, rise von उठणु to be produced, spring up. —

18. Für *mlâ* können die substitute *vâ*, *pavvâya* eintreten. — *vâi* = *vâti* von 3. *vâ* B-R; *pavvâyaï* dieselbe wurzel *vâ* mit *pra* (nach II, 97 und IV, 240). *milâi* H. II, 106. *milânâim* Mṛcch. 2, 16. *milâna°* Urv. 26, 13. *milâamâna* Urv. 51, 10. Mâlav. 27, 2. *milâanta* Mâlat. 97, 15 u. s. w.

19. Für 3. *mâ*, wenn es *nis* vor sich hat, treten die substitute *nimmâṇa*, *nimmava* ein.

20. Für *xi* kann das substitut *ṇijjhara* eintreten. — M. निघ्नरेणे to melt away.

21. Für das causativum von *chad* können folgende 6 substitute eintreten: *ṇuma*, *nûma* und mit cerebralem *ṇ*, *ṇûma*, *sannuma*, *ḍhakka*, *ombâla*, *pabbâla*. — *ḍhakkaï* Hâla A. 54. Mṛcch. 36, 3. 79, 17. 164, 14. M. डाक्केणे und णाक्केणे G. डाक्कवु S. डक्कणु B. डाक्किते U. डक्कणा und डाक्कणा.

22. Für die causativa von 1. *var* mit *ni* und *pat* kann das substitut *nihoda* eintreten. — S. निहोडणु to prostrate. U. निहूडणा to bow down, to stoop. B-R. s. v. *hud*.

23. Für das causativum von *dû* (B-R. 1. *du*) tritt das substitut *dûma* ein. — Das beispiel = *dâvayati mama hrdayam*. — *dummia* Urv. 53, 16. 60, 20. Bollensen p. 368. Hâla s. v. $\sqrt{\text{dumm}}$ (!) Ein causativ: *dummâvedi* Mâlat. 96, 15. — cfr. M. दुमदुमणे to storm, rage u.s.w. (poetisch in übertragenem sinne; Molesworth s. v. 3).

24. Für *dhavalay* kann das substitut *duma* eintreten. Nach der regel, dass vocale für vocale in mannichfacher weise eintreten (IV, 238), erscheint auch die länge (des *u*); *dûmiam* dem sinne nach = *dhavalitam*.

25. Für das causativum von *tul* kann das substitut *ohâma* eintreten.

26. Für das causativum von *ric* mit *vi* können die drei substitute: *olunḍa*, *ullunḍa*, *palhattha* eintreten. — Dass *palhatthaï* und nicht, wie b hat, *pahutthaï* die richtige lesart ist, zeigt S. पाहो empty, vacant.

27. Für das causativum von *taḍ* können die substitute *âhoda*, *vihoda* eintreten.

28. Für *miṇṇay* können die substitute *visâla*, *melava* eintreten. — *melavaï* M. मेलविणे und मिसविणे G. मेलववु, causativa zu $\sqrt{\text{mil}}$.

29. Für *uddhûlay* (bestreuen) kann das substitut *gunṭha* eintreten.

30. Für das causativum von *bhram* können die substitute *tālianta*, *tamāda* eintreten. — Im texte lese man mit Fb *bhramater*. — cfr. III, 151 und IV, 161.

31. Für das causativum von *naç* können folgende 5 substitute eintreten: *viuḍa*, *nāsava*, *hārava*, *vippagāla*, *palāva*. — *viuḍai* cfr. M. वितुळणे to fade away; *nāsavai* causativ. zu $\sqrt{naç}$; *hāravai* = M. हारणे to lose, causativ. zu \sqrt{har} ; *vippagālai* causativ. zu \sqrt{gal} mit *vi* und *pra*; *palāvai* causativ. zu $\sqrt{lū}$ mit *pra*.

32. Für das causativum von *darç* können folgende 3 substitute eintreten: *dāva*, *daṃsa*, *dakkhava*. — *dāvai* Hāla 320. A. 32. Setub. I, 53. 63. Ratn. 321, 32. [Es ist Garrez wie Cappeller entgangen, dass sich die richtige lesart *dāvijjai* schon bei Dhanika zum Daçarūpa I, 43 findet; nach demselben ibid. p. 42, 16 ist Ratn. 322, 5 statt *taṃ taṃ daṃsemi* der ausgaben zu schreiben *taṃ te dāvemi*]. Mudrār. 32, 9 *dāvida*°; für *dāsāviāim* ist Karp. 53, 7* zu verbessern *dāviāi* und für दण्डि (sic) Mālat. 96, 2 wird *dāviduṃ* zu schreiben sein. M. दावणे Garrez, Journal Asiatique 1872 p. 204. Weber, ZDMG. 26, 741. 28, 424. Paul Goldschmidt zu Setub. I, 53. Die herleitung von $\sqrt{dā}$ ist weder sprachlich noch sachlich zu rechtfertigen. [Pāli *dāpeti* gehört zu $\sqrt{dā}$ Childers s. v., cfr. auch Dhpd. 218, 13. 17.] — *daṃsai* ist sehr häufig; z. b. Mṛcch. 74, 16. 90, 21. Urv. 25, 15. 27, 5. 7. 72, 4 u. s. w. — *dakkhavai* M. दाखविणे G. दाखववु zu H. IV, 181. — *darisai* ist in den dramen viel seltener als *daṃsai*: Mṛcch. 70, 25. 100, 4. Nach Mārkaṇḍeya ist *darisai* der Avantî eigenthümlich.

33. Für das causativum von *ghaṭ*, wenn es *ud* vor sich hat, kann das substitut *ugga* eintreten. — G. उगवु S. उगवु; (U. उगना to spring up, rise) M. उगविणे.

34. Für das causativum von *sparh* tritt das substitut *siha* ein.

35. Für das causativum von *bhū* mit *sam* kann das substitut *āsaṃgha* eintreten. — De gr. Prâcr. p. 5. 6 (die stelle aus der Çak. jetzt p. 160, 14). Man füge hinzu: Viddhaç. 146, 5^b *ado jjevva me āsaṃgho*, wozu der herausgeber die note hat: *āsaṃgha vicāraḥ āçvāso vā*. So wird auch *aṇāsaṃgho* zu lesen sein statt *aṇāsaṃsā* Bālar. 214, 19.

36. Für das causativum von *nam*, wenn es *ud* vor sich hat, können folgende 4 substitute eintreten: *utthaṃgha*, *ullāla*, *gulugumcha*

(so zu lesen), *uppela*. — *ullâlai* M. उल्लाळै to upset. U. उल्लाळना to overset. — *gulugumchaï* hier wie IV, 144 mit °lu° nach der Deçinâ-mamâlâ.

37. Für das causativum von *sthâ*, wenn es *pra* vor sich hat, können die substitute *paṭṭhava*, *peṇḍava* eintreten.

38. Für das causativum von *jñâ*, wenn es *vi* vor sich hat, können die substitute *vokka*, *avukka* eintreten. — Hierher S. वुक्कु to cry out, to shout?

39. Für das causativum von *ar* (*arpay*) können folgende 3 substitute eintreten: *alliva*, *caccuppa*, *paṇâma*.

40. Für das causativum von *yâ* kann das substitut *java* eintreten. — *javaï* zu √1. *jû* B-R.

41. Für das causativum von *plu* können die substitute *ombâla*, *pabbâla* eintreten. — M. पौबळै to wash slightly enthält dieselbe wurzel.

42. Für das denominativum *vikoçay* (aus der scheide ziehen, entblößen) kann das substitut *pakkhoda* eintreten.

43. Für das denominativum *romanthay* (wiederkäuen) können folgende substitute eintreten: *oggâla*, *vaggola*. — *oggâlai* M. उगळै to bring up the cud under rumination; S. उगारयु to chew the cud und उगारयु to ruminate; U. उगळना to spit out (√gar mit *ud*).

44. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *kam* (lieben) kann das substitut *nihuva* eintreten. — cfr. Skt. *nidhuvana* coitus. —

45. Für das causativum von *kâç* mit *pra* kann das substitut *nuvva* eintreten.

46. Für das causativum von *kamp* kann das substitut *vicchola* eintreten. — *kampeï* verdrückt für *kaṃpei*.

47. Für das causativum von *ruh* mit *â* kann das substitut *bala* eintreten. — In der Deçinâmamâlâ und Pâiyalacchî wird *valai* geschrieben. Trivikrama hat *balavaï* dreimal mit *ba* im anlaute.

48. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *dul* (in die höhe heben) kann das substitut *raṃkhola* eintreten.

49. Für das causativum von *rañj* kann das substitut *râva* eintreten. — *râvei* M. रापयै to blacken.

50. Für das causativum von *ghaṭ* kann das substitut *parivāda* eintreten.

51. Für das causativum von *veshṭ* kann das substitut *pariāla* eintreten. — *vedhei* H. IV, 221.

52. Von diesem sūtram an sind die wurzeln alphabetisch nach dem endvocal oder endconsonanten geordnet.

52. *ner* „für das causativum“ hört auf zu gelten (ist nicht mehr aus IV, 21 zu ergänzen). Für *krī* tritt das substitut *kīṇa* ein, wenn es aber hinter *vi* steht, tritt *kke* mit doppeltem *k* und, wie sich aus *ca* (auch) im sūtram ergibt, auch *kīṇa* ein. — *kinadha* Mṛcch. 32, 17. C. 51, 10. 11. 12. 53, 7. *kinissadi* C. 52, 4. 7; aber *kīṇiṣṣam* Mṛcch. 118, 14. 125, 10. (Māgadhi); mit *nis*: *nikkīṇasi* Mṛcch. 61, 16; mit *vi*: *vikkīṇia* Mṛcch. 32, 10. 14. *vikkīṇida* 50, 4. *vikkīṇiadi* Karp. 24, 19^a. Falsch ist *vikkīṇidā* Karp. 71, 20^b und *vikkīṇanti* Mudrār. 89, 2. Man lese *vikkīṇidā* und *vikkīṇiṇanti*. Im p. p. p. auch *kīdo* Mṛcch. 133, 21. 134, 13. 173, 9. S. विविष्यु. Zigeunerisch *kināva* (kaufen) und *bikināva* (verkaufen).

53. Für *bhī* treten die substitute *bhā* und *bīha* ein. — Aus dem adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich (neben *bhāiam* und *bīhiam*) auch *bhīo* (p. p. p.) findet. — Neben *bhāi* nach H. IV, 240 auch *bhāai*. cfr. *bhāāmi* Mṛcch. 124, 22. 125, 21. Urv. 24, 13. 33, 11. C. 86, 6. *bhāāci* Mṛcch. 124, 23. *bhāadi* Ratn. 301, 18. Nāg. 14, 1. *bhāāhi* Mṛcch. 169, 23. Çak. 90, 12. Ratn. 300, 10. *bhāissadi* Çak. 135, 14. 144, 11 u. s. w. Ein causativ. *bhāāvesi* Mṛcch. 91, 19. Daneben aber auch *bihei* = *bibheti* H. I, 169. IV, 238. Hāla 316.

54. Für *lī* mit *ā* tritt das substitut *allī* ein. — Deçin. *alli*.

55. Für *lī* mit *ni* können folgende 6 substitute eintreten: *ṇilīa*, *ṇilukka*, *ṇiriggha*, *lukka*, *likka*, *lhikka*. — *lukkaḥ* U. लुक्का S. लुक्क्यु B. लुक्किते; *likkaḥ* M. लिक्कये S. लिक्क्यु. Weber zu Hāla v. 49. *ṇilukka* = *ṇilīna* Hāla 61. Viddhaç. 148, 1^b.

56. Für *lī* mit *vi* kann das substitut *virā* eintreten. — M. विरये to melt.

57. Für *ru* können die substitute *ruñja*, *ruṇṭa* eintreten. — Für *rute* wird wohl *ruke*, wie A hat, die richtige lesart sein.

58. Für *çru* kann das substitut *haṇa* eintreten.

59. Für *dhû* kann das substitut *dhuva* eintreten. — $\sqrt{dhû}$ bildet im Skt. auch *dhuvaṭi*. B-R. s. v.; man vergleiche aber auch S. धुवु to shake. — Im texte ist *dhûger* zu lesen.

60. Für die wurzel *bhû* können die substitute *ho*, *huva*, *hava* eintreten. — *parihîna°* = *parihînavibhavaḥ*; die folgenden beispiele = *bhavitum*, *prabhavati*, *paribhavati*, *sambhavati*. Zuweilen auch noch andere formen, wie *ubbhuaï* = *udbhavati*; (*bhattam* = *bhaktam*).

61. Für *bhû* kann das substitut *hu* eintreten ausser wenn ein affix folgt das *c* zum *it* hat, d. h. wo *c* stummer buchstabe ist. — Solche affixe sind *i*, *e* (H. III, 139) und *ha* (H. III, 143).

62. Für *bhû* tritt das substitut *nivvada* ein, wenn *prthagbhûta* (gesondert, verschieden) und *spashṭa* (klar, deutlich) agentia sind, d. h. *nivvadaï* bedeutet „verschieden sein“ und „deutlich sein“. M. निवटणे to become conspicuous; G. निवडवु to turn out, come up. B. निवडिते to come to a close.

63. Für *bhû* kann das substitut *huppa* eintreten, wenn *prabhu* (herr) das agens ist. Und den sinn des „herr seins“ hat es nur wenn es *pra* vor sich hat — d. h. in der form *pahuppaï*. — Das beispiel = *aṅga eva na prabhavati*. — Hâla 7: *pahuppamto*. — *pahuppaï* ist keine irrthümliche lesart, die uns bei Hemac. „aufgetischt“ wird (Weber, ZDMG. 28, 350), sondern ebenso wie *juppaï* (IV, 109) und *vâhippaï* (IV, 253) allein richtig und ganz unbezweifelbar.

64. Für *bhû* tritt das substitut *hû* ein, wenn das suffix *kta* (= *ta*) folgt — d. h. im p. p. p.

65.—73. Im texte lese man überall *kṛgeḥ*, *kṛgo*, *kṛgaḥ* statt *kṛñeḥ*, *kṛño*, *kṛñah*.

65. Für *kar* kann das substitut *kuna* eintreten. — *kunaï* Hâla s. v. *kar*. Ratn 293, 6. Dhûrtas. 72, 1. Mudrâr. 68, 2. Nâg. 24, 8. 40, 5. Pratâp. 218, 17. 220, 15. 389, 14. Piṅgala 522, 8. 592, 5. Bâlar. 69, 13. 120, 6. 168, 7. 195, 13. 200, 13. Viddhaç. 123, 2^b. 147, 22^b. 24^b. 300, 28^a. Cc. 36, 11. 37, 5. 39, 1. 10. 44, 12. 47, 7. 80, 14. 92, 14. Mehrere der hier angeführten stellen sind zwar als prosa gedruckt, in wirklichkeit aber verse und in Mâhârâshṭrî geschrieben, z. b. Bâlar. 120, 5. 6, wo die strophe mit *câvâroha°* beginnt; Nâg. 24, 6 — 8, wo *tumam* die strophe beginnt u. a., andere wie Bâlar. 69, 12 — 14 u. a.

werden sich bei richtiger lesart auch als verse herausstellen, in andern ist *kunāi* falsche lesart, da es in prosa nie gebraucht wird, wie schon Vararuci XII, 15 bemerkt hat. — Mit praefix *anu* in *anukunamti* Pratâp. 219, 16. U. कुनिद् maker, doer, कुन making; Spiegel, Alt-persische keilinschriften s. v. *kar*.

66. Für *kar*, wenn es *kānexita* zum object hat, kann das substitut *niāra* eintreten; *niārai* bedeutet „blenden“, „die augen ausstechen“.

67. Für *kar*, wenn es *nishṭambha* und *avashṭambha* zum object hat, können der reihe nach *niṭṭhuha* und *saṃdāna* eintreten. *niṭṭhuhaḥ* bedeutet „hemmen“, „hindern“, *saṃdānai* „sich entschliessen“, „seine zuflucht nehmen“.

68. Für *kar*, wenn es *çrama* zum object hat, kann das substitut *vāvampha* eintreten; *vāvamphaḥ* bedeutet „sich anstrengen“, „sich eifrig womit beschäftigen“.

69. Für *kar* kann das substitut *nivvola* eintreten, wenn *oshṭhamālīnya* „verfärbung, schmutzigsein der lippen“, das entsteht wenn man zornig ist, object ist. *nivvolai* bedeutet „aus zorn die lippe verfärben“, schmutzig machen“. — Trivikrama hat *niḃbolai*.

70. Für *kar*, wenn es *çaiṭhilya* und *lambana* zum object hat, kann das substitut *payalla* eintreten; *payallai* bedeutet „schlaff werden“ und „herabhängen“.

71. Für *kar*, wenn es *nishpatana* und *âcchoṭana* zum object hat, kann das substitut *nīluṇcha* eintreten; *nīluṇchai* bedeutet „hinausstürzen, herausfallen“ und „zerstampfen, tödten“. — Die bedeutung von *âcchoṭayati* erschliesse ich aus Hemac. zum Abhidhânac. 927 (p. 376 ed. Böhtlingk-Rieu) und aus der v. l. *âxodana* zu Amarakoça 2, 10, 24 neben der v. l. *âcchoṭana* zu Halâyudha 2, 280 (p. 108), so dass ich $\sqrt{chuṭ} = \sqrt{xud}$ setze; cfr. auch *acchoṭana* neben *âcchodana*, wo *chud* prākritisch = *xud* wäre, Pāli *chuddo* = Sanskrit *xudra*. — Oder bedeutet es „jagen“?

72. Für *kar*, wenn es *xura* zum object hat, kann das substitut *kamma* eintreten; *kammai* bedeutet „scheeren“, „rasiren“.

73. Für *kar*, wenn es *cātu* zum object hat, kann das substitut *gulala* eintreten; *gulalai* bedeutet „schmeicheln“.

74. Für *smar* können folgende 9 substitute eintreten: *jhara*, *jhûra*, *bhara*, *bhala*, *ladha*, *vimhara*, *sumara*, *payara*, *pamhuha*. — Sehr auffallend ist *vimharaï* in der bedeutung „sich erinnern“. — *bharaï* Hâla s. v. *smar*. cfr. S. संभारणु und संभिरणु G. संभारवु. Zu *bhalaï* cfr. S. संभासणु to remember, call to mind; M. संभाळणे to have conception of. In der prosa ist nur *sumaradi* gebräuchlich, wie Vararuci XII, 17 richtig bemerkt.

75. Für *smar* mit *vi* treten die substitute *pamhusa*, *vimhara*, *visara* ein. — *visario* Çak. 96, 2. — Die neuind. sprachen haben kurzes *i*; M. विसरणे G. विसरवु S. विसारणु und Mârkaṇḍeya erwähnt auch *visaraï*. || veḥ suraḥ || ver uttarasya smarateḥ sura syât | visuraï | || sa-raç ca dîrgho vâ || ver uttarasya smarateḥ sara syât ver dîrgho vâ | visaraï | vîsaraï ||. In der prosa nur *visumaradi*.

76. Für *har* mit *vyâ* können die substitute *kokka* und *pokka* eintreten, wenn kürzung des *o* eintritt, auch *kukka*. — Im texte ist *vyâhrgeḥ* zu lesen.

77. Für *sar* mit *pra* können die substitute *payalla* und *uvella* eintreten. — *payallaï* = \sqrt{cal} mit *pra*? cfr. M. चासणे G. चासवु. Die Deçinâmamâlâ und Pâiyalacchî haben wie BF *uvellaï*; Trivikrama wie Ab *uve*. *uvellaï* wird wohl richtiger sein.

78. Für *sar* mit *pra*, wenn es vom geruch gebraucht ist, kann das substitut *mahamaha* eintreten. *mahamahi mālai* = „der geruch der Mâlatî verbreitet sich“. — Das Jainaprâkrit hat die ältere form *maghamaghai* bewahrt. MJ. p. 33. 63. M. मघमघणे G. मघमघवु to smell sweetly and strongly; U. मघन odoriferous.

79. Für *sar* mit *nis* können folgende 4 substitute eintreten: *nîhara*, *nîla*, *dhâḍa*, *varahâḍa*. *dhâḍai* M. धाडणे to send, despatch.

80. Für 3. *gar* (wachen) kann das substitut *jagga* eintreten. — M. जागणे G. जागवु S. जागणु B. जागिते U. जागना Pâli *jaggati*.

81. Für 3. *par* mit *vyâ* (beschäftigt sein) kann das substitut *âadḍa* eintreten.

82. Für 1. *var* mit *sam* (verhüllen) können die substitute *sâhara* und *sâhaṭṭa* eintreten. — Im texte ist *saṃvrgeḥ* zu lesen.

83. Für 2. *dar* mit *â* (rücksicht nehmen) kann das substitut *sannâma* eintreten.

84. Für *har* mit *pra* kann das substitut *sâra* eintreten. — Im texte ist *prahrgeḥ* zu lesen.

85. Für *tar* mit *ava* können die substitute *oha*, *orasa* eintreten.

86. Für *çak* können folgende 4 substitute eintreten: *caya*, *tara*, *tîra*, *pâra*. — *cayaï* bildet man auch von *tyaj* „verlassen“, *taruï* von *tar*, *tîraï* von *tîrayati* (denominativ. von *tîra*), *pâraï* von *pârayati* (caus. von 2. *par*) „eine sache zu ende bringen“. — Nur *cayaï* ist hier nicht *samskr̥tasamam*.

87. Für *phakk* kann das substitut *thakka* eintreten. — Zu *phakk* in A die glosse: *phakka nîcāirgatau*.

88. Für *çlâgh* tritt das substitut *salaha* ein. — S. *सलाहयु*; U. weist *r* auf, *सराहना*, auch S. *साराहयु*. Sieh zu II, 101.

89. Für *khac* kann das substitut *veada* eintreten.

90. Für *pac* können die substitute *solla* und *paûla* eintreten. — *paûlai* M. *पोळणे* to burn, singe; to be scorched.

91. Für *muc* können folgende 7 substitute eintreten: *chadda*, *avaheda*, *mella*, *ussikka*, *reava*, *ṇilluñcha*, *dhamśāda*. — *chaddai* zu *√chard* nach H. II, 36. *mellaï* G. *मेववु* to leave, let go; caus. *मेवाववु* to separate.

92. Für *muc*, wenn es *duḥkha* zum object hat, kann das substitut *nivvala* eintreten; *nivvalei* bedeutet „den schmerz (kummer) aufgeben, (abschütteln, fahren lassen)“. M. *निवळणे* to become calm, quiet. — Trivikrama hat *nibbalai*.

93. Für *vañc* können folgende 4 substitute eintreten: *vehava*, *velava*, *jûrava*, *umaccha*. — Die Deçināmamâlâ und Trivikrama haben die jedenfalls richtigere form *ummacchai*.

94. Für die wurzel *rac* können folgende 3 substitute eintreten: *uggaha*, *avaha*, *viḍaviḍḍa* (so mit der Deçināmamâlâ und Trivikrama zu lesen).

95. Für *rac* mit *samâ* können folgende 4 substitute eintreten: *uvahattha*, *sârava*, *samâra*, *kelâya*. — *samârai* G. *समारवु* to mend, repair, adorn.

96. Für *sic* (lies: *siñcater*) können die substitute *simca*, *simpa* eintreten. — *simcai* (wie Skt.) M. *सिचणे*; *simpai* M. *शिंपणे* G. *शिंपवु*.

97. Für *pracch* (fragen) tritt das substitut *puccha* ein. — S. पुच्छु G. पुच्छु B. पुच्छिते U. पूह्णा zigeun *puchâva*; M. पुच्छे worüber Beames I, 218 zu vergleichen ist. — Beispiele im Prâkrit sehr häufig.

98. Für *garj* kann das substitut *bukka* eintreten. — B-R. s. v. *bukk*; B. बुक्किते to bark, oder zu S. वुक्कयु to cry out, to shout.

99. Für *garj* kann das substitut *dhikka* eintreten, wenn *vrsha* (stier) subject ist; *dhikkaï* bedeutet „der stier brüllt“. — S. ठिक्कयु to low (as a cow); to groan.

100. Für *râj* können folgende 5 substitute eintreten: *aggha*, *chajja*, *saha*, *rîra*, *reha*. — *rehaï* Hâla 4. 120. 312. Pras. 129, 37^b 130, 1^b. Viddhaç. 149, 18^a.

101. Für *majj* können folgende 4 substitute eintreten: *âudda*, *niudda*, *budda*, *khuppa*. — *buddaï* M. बुद्धे G. बुद्धु S. बुद्धयु B. बुद्धिते to drown, sink; *âudda* und *niudda* von derselben wurzel mit *â* und *ni*. — Hâla 37 ist zu lesen: *darabuddâbuddanibudda*°.

102. Für *puñj* (*puñjay*) können die substitute *ârola*, *vamâla* eintreten.

103. Für *lajj* kann das substitut *jîha* eintreten.

104. Für *tij* kann das substitut *osukka* eintreten.

105. Für *marj* können folgende 9 substitute eintreten: *ugghusa*, *luñcha*, *puñcha*, *pum̐sa*, *phusa*, *pusa*, *luha*, *hula*, *rosâna*. — *pum̐chai* = *proñchatî* (√*uñch* mit *pra*). U. पूह्णा und पौह्णा B. पुँचिते und पौँचिते; *phusaï* wohl nichts anderes als Pâli *phusati* zu sparç. *pusaï* M. पुस्ये Hâla 54. 210. 306 (*pusiâ* zu lesen, ZDMG. 28, 422). 318.

106. Für *bhañj* können folgende 9 substitute eintreten: *vemaya*, *musumûra*, *mûra*, *sûra*, *sûda*, *vira*, *paviram̐ja*, *karam̐ja*, *nîram̐ja*. — *sûdaï* cfr. M. सुट्ये to become asunder, to break out; *viraï* cfr. M. विर्ये to melt, to become threadbare.

107. Für *vraj* mit *anu* kann das substitut *padîagga* eintreten. — Zu *anuvaccaï* cfr. IV, 225.

108. Für *arj* kann das substitut *vidhava* eintreten.

109. Für *yuj* treten die substitute *junja*, *jujja*, *juppa* ein. — *juppaï* M. जुप्ये G. जुपयु to yoke.

110. Für *bhuj* treten folgende 8 substitute ein: *bhum̐ja*, *jima*, *jema*, *kamma*, *aṇha*, *samâṇa*, *camad̐ha*, *cad̐da*. — *bhum̐jaï* B-R. s. v.

bhuj und B. भुञ्जिते to enjoy. *jimāi*, *jemāi* B-R. s. v. *jim*; M. जिवणे U. जिवना; (über das व Beames I, 254 ff); *aṇhaī* = *aṇṇāti* (√aṇ); *caḍḍaī* U. चटना voracious, चटना to lick, to lap; S. चटणु to lick; G. चाटवु to lick, swallow; M. चाटणे to lick. — Man verbessere im texte den druckfehler *ashtā°* zu *ashtā°*.

111. Für *bhuj*, wenn es mit *upa* verbunden ist, kann das substitut *kammava* eintreten.

112. Für *ghaṭ* kann das substitut *gaḍha* eintreten.

113. Für *ghaṭ*, wenn es *saṃ* vor sich hat, kann das substitut *gala* eintreten. — cfr. M. सांगडणे to link, join, unite together.

114. Das platzen (*sphuṭ*) das durch lachen erfolgt, kann durch das substitut *mura* ausgedrückt werden; *muraī* bedeutet „vor lachen platzen“.

115. Für *maṇḍ* (schmücken) können folgende 5 substitute eintreten: *ciṃca*, *ciṃcaa*, *ciṃcilla*, *rīḍa*, *ṭivīḍikka*. — Aus der Deçināmamālā und Pāiyalacchī ergibt sich, dass *maṇḍeṣ*, *maṇḍer*, *maṇḍaī* die richtige lesart ist, wie auch Trivikrama hat.

116. Für *tud* können folgende 9 substitute eintreten: *toḍa*, *tutṭa*, *khutṭa*, *khuda*, *ukkhuda*, *ullukka*, *ṇilukka*, *lukka*, *ullūra*. — *toḍaī* B-R. s. v. *tud*; M. तोडणे G. तोडवु S. तोडणु B. तोडाइते U. तोडना to break, dissever, sunder u. s. w.; *tutṭaī* M. तुटणे G. तुटवु; beide zu √truṭ. *khutṭaī*, *khudaī* M. खुटणे to be stopped, checked, to fall short; खुडणे to pluck; G. खुटवु S. खुटणु to fall short; G. खुटवु to pluck. cfr. auch H. I, 53. — Zu *ullukkaī*, *ṇilukkaī*, *lukkaī* cfr. II, 2 *lukko* von H. zu √ruj gestellt.

117. Für *ghūrṇ* treten folgende 4 substitute ein: *ghula*, *ghola*, *ghumma*, *pahalla*. — *ghulaī* M. घुळणे to roll along u. s. w. B. घुञ्जिते to stir, to turn round; *gholaī* M. घोळणे, G. घोळवु to shake about; B. घोळाइते to mix, to stir. Bālar. 76, 16. 238, 10. Mālat. 50, 15. 81, 1. (Cc. 134, 6 ist *ghoṇanta* vom herausgeber verlesen für *gholanta*). — *ghummaī* M. घुमणे to stir, move. G. घुमवु to puff, blow. S. घुमणु to turn. U. घूमना to turn, to roll.

118. Für *vart* mit *vi* kann das substitut *ḍhamṣa* eintreten.

119. Für *kvath* kann das substitut *aṭṭa* eintreten. — Zu *kaḍhaī* H. IV, 220.

120. Für *granth* (*grath*) tritt das substitut *ganṭha* ein. cfr. Bâlar. 131, 14 *nigganṭhida*; *gaṇṭhî* Çak. 144, 12. Bâlar. 36, 3. 130, 6. 131, 14. 148, 16. 297, 16. 299, 1. Karp. 26, 16*. Viddhaç. 119, 30*. — M. गण्ठे G. गण्ठु U. गण्ठना aber S. गण्ठु Pâli *ganṭhati* oder *ganṭheti* Childers s. v. Jât. 96, 1. Das subst. ist M. G. गण्ठ (f.) S. गण्ठि U. गण्ठ Pâli *ganṭhi* Childers s. v. Jât. 67, 27.

121. Für *manth* (*math*) können die substitute *ghusala*, *virola* eintreten. — *ghusalai* M. घुसळणे. Zu *virolai* ist Skt. *lud* mit *vi* und S. विखोडणु to churn zu vergleichen.

122. Für *hlâd* im causativum wie für die wurzel selbst, tritt das substitut *avaaccha* ein. *avaacchai* bedeutet „sich erquicken“ und „jemanden erquicken“. Das *i* (in *hlâder*) ist gebraucht, um auch das causativum mit einzuschliessen. — Das *i* hat hier nicht die ihm in IV, 1 zugetheilte bedeutung.

123. Für *sad*, wenn es *ni* vor sich hat, tritt das substitut *majja* ein. — Natürlich \sqrt{majj} . Sieh zu I, 94.

124. Für *chid* können folgende 6 substitute eintreten: *duhâca*, *nicchalla*, *nijjhoda*, *nivvara*, *nillûra*, *lûra*. — *duhâvai* H. I, 97. — *nijjhodai* U. निघोटणा to twitch.

125. Für *chid*, wenn es mit *â* verbunden ist, können die substitute *oamda*, *uddâla* eintreten.

126. Für *mard* treten folgende 7 substitute ein: *mala*, *madha*, *parihaṭṭa*, *khadda*, *cadḍa*, *maḍḍa*, *pannâḍa*. — *malai* M. मळणे G. मळवु S. मळणु U. मळना B. मळिते; *madhai* B-R. s. v. *maṭh* (Vopadeva's lesart ist die richtige). — *parihaṭṭai* M. हाटणे to mash, bruise. — *khaddai* B-R. s. v. *khad*. B's *khamḍai* von \sqrt{khand} . Trivikrama hat *khuddai* wozu man B-R. s. v. *khud*, H. IV, 116 und I, 53 vergleiche. — *cadḍai* B-R. s. v. *caṭ*. — *maḍḍai* = *mardati* nach H. II, 36.

127. Für *spand* kann das substitut *culucula* eintreten.

128. Für *pad*, wenn es *nis* vor sich hat, kann das substitut *vala* eintreten. — Trivikrama hat, vielleicht richtiger, *nibbalai*.

129. Für *vad*, wenn es *vi-sam* vor sich hat, können folgende 3 substitute eintreten: *viatṭa*, *vilotṭa*, *phamṣa*.

130. Für *çad* können die substitute *jhaḍa*, *pakkhoḍa* eintreten. — Ueber *çiyate* zu *çad* sieh B-R. s. v. *çî*. *jhaḍai* M. झडये to fade; U. झडना to fall off.

131. Für *kraṇḍ* mit *â* kann das substitut *nîhara* eintreten.

132. Für *khid* können die substitute *jûra*, *visûra* eintreten. — Hâla 13 (zu verbessern *jû°* ZDMG. 28, 352). *jûravidā* Mâlat. 50, 5. — *visûrai* Mṛcch. 39, 2. Viddhaç. 118, 13^b; herzustellen: Mâlat. 15, 11. (Lassen p. 16, 6: *vidûranta*). cfr. *visûraṇao* Çak. 88, 21. Urv. 58, 3. Bôhtlingk zu Çâk. v. 91.

133. Für *rudh* kann das substitut *uttamgha* eintreten. — Trivikrama hat *uththagghai*.

134. Für 1. *sidh* mit *ni* (abwehren) kann das substitut *hakka* eintreten. — M. हकये, हाकये, हाकये to drive, to drive off or away. G. हाकवु B. हॉकिते U. हाकना to drive.

135. Für *krudh* kann das substitut *jûra* eintreten. — B-R. s. v. *jûr*; Naigh. 2, 13. Hâla 38 *jhûrai* geschrieben; es ist *jû°* zu verbessern (ZDMG. 28, 359); ebenso ist v. 355 *jûra* zu lesen (ibid. p. 432).

136. Für *jan* treten die substitute *jâ*, *jamma* ein. — *jâai* = Skt. *jâyati* (episch). — *jammai* cfr. M. जमये to settle into compactness and firmness, to accumulate (vegetation); G. जमवु to assemble together, to solidify. S. जमयु to be born, to shoot up. U. जमना to germinate, to grow. [cfr. Delitzsch: Studien über indogerm.-semitische wurzelverwandtschaft. Leipzig 1873 p. 102, 36]. —

137. Für *tan* können folgende 4 substitute eintreten: *tada*, *tadda*, *taddava*, *viralla*. — cfr. M. तटटये to be distended or stretched.

138. Für *tarp* kann das substitut *thippa* eintreten.

139. Für *sṛp* wenn es *guṇa* angenommen (also *sarp*) und *upa* vor sich hat, kann das substitut *allia* eintreten.

140. Für *tap* mit *sam* kann das substitut *jhamkha* eintreten.

141. Für *âp* mit *vyâ* (*vi-â*) kann das substitut *oagga* eintreten.

142. Für *âp* mit *sam-â* kann das substitut *samâṇa* eintreten.

143. Für *xip* können folgende 9 substitute eintreten: *galattha*, *addakkha*, *solla*, *pella*, *nolla* oder mit kürzung (des wurzelvocal) *nulla*, *chuha*, *hula*, *parî*, *ghatta*. — *sollai* cfr. M. सोडये to let go, to let loose upon; S. सोरयु to move, remove. — *pellai* M. पेयये to impel

or drive on forcibly, to push on. U. **पेलना** to shove, to push. Bâlar. 181, 1. Hâla 370. Ein substantiv *pellanam* Bâlar. 203, 13. Hâla 264. *ṇollaī* Hâla A 37 *ṇollei*. — *hulaī* U. **हलना** to thrust, to push; dazu ein causativ *hulāvei* Karp. 53, *20^b (übersetzt *nāyayati*).

144. Für *xip*, wenn es *ud* vor sich hat, können folgende sechs substitute eintreten: *gulugumcha* (so zu lesen), *utthamgha*, *allattha*, *ubbhutta*, *ussikka*, *hakkhuva*. — Statt *hakkhuvaī* hat die Deçināmamâlā *hakkhuppaī* (wie b hier); Trivikrama wie mein text. Beide formen sind richtig; *hakkhuvaī* verhält sich zu *hakkhuppaī* wie *huvaī* (IV, 60) zu *pahuppaī* (IV, 63).

145. Für *xip*, wenn es *â* vor sich hat, kann das substitut *ṇirava* eintreten.

146. Für *svap* können folgende 3 substitute eintreten: *kamavasa*, *lisa*, *lotṭa*. — Sieh auch H. I, 64.

147. Für *vep* können die substitute *âyamba*, *âyajjha* eintreten. — *âyambaī* ist wohl = *âkampati* von \sqrt{kamp} mit *â*; S. **कंबयु** to shake, tremble.

148. Für *lap* mit *vi* können die substitute *jhamkha*, *vaḍavaḍa* eintreten. — *vaḍavaḍaī* M. **वटवटणे** und **वडवडणे** to gabble, clack, prate. G. **वडवडवु** S. **वडवडावु** to prate; U. **वडवडाना** to mutter, chatter nonsense etc. — Ich habe *vaḍavaḍaī* nicht *baḍabaḍaī* geschrieben, weil diese lesart der handschriften, b's und Trivikrama's sich aus M. **वटवटणे** erklärt. Zu **वडवड** griech. *βάρεβαρος*. Deçin. *baḍabadaī*.

149. Für *lip* tritt das substitut *limpa* ein. — M. **लिपणे** S. **लिबयु**.

150. Für 2 *gup* (verwirrt werden) können die substitute *vira*, *ṇaḍa* eintreten. — Im wortverzeichnis ist *guppaī* aus versehen unter $\sqrt{1}$. *gup* gestellt worden; es ist besonders aufzuführen, da es zu 2. *gup* gehört; unsere regel bezieht sich nicht auf das passiv. Trivikrama sagt: | *gupa vyākulatva ity asya dhātoḥ* | — *ṇaḍaī* hat aber im Prākṛit entschieden activen sinn: „in verwirrung bringen“, „quälen“, „schaden zufügen“ etc. So H. IV, 385 *vihi vi ṇaḍaū* „mag auch das geschick uns peinigen“, weshalb es auch ein passiv *ṇaḍijjaī* bildet H. IV, 370, 2 *sa vi annem vi ṇaḍijjaī* „und sie wird wieder durch einen andern gequält.“ So ist auch Hâla v. 76 *ṇaḍijjaī* zu lesen für *ṇanijjaī* (ZDMG. 28, p. 366). Die wurzel ist Skt. *naṣ*, das nach Vopadeva auch

„schaden zufügen“ bedeutet. B-R. s. v. M. नरुणे to be obstructed, hindered, embarrassed, impeded; also passivisch; aber G. नरुवु to obstruct, impede, hinder; to embarrass, hurt, injure.

151. Für *krap* (mitleid haben) tritt das substitut *avaha* mit dem character des causativs ein; *avahâvei* bedeutet „mitleid haben.“

152. Für *dîp* mit *pra* können folgende 4 substitute eintreten: *teava*, *saṁduma*, *saṁdhukka*, *abbhutta*. — *teavaï* hängt wohl mit \sqrt{tij} , *tejati* zusammen. cfr. M. तेवणे to be lit or alight. — *saṁdhukkaï* cfr. S. दुखणु to light, kindle. — *abbhuttaï* Hâla 266. (ZDMG. 28, 414).

153. Für *lubh* kann das substitut *saṁbhâva* eintreten.

154. Für *xubh* können die substitute *khaūra*, *paḍḍuha* eintreten. — Die Deçinâmamâlâ und Pâiyalacchî lesen *paṭṭuhaï*, Trivikrama aber wie meine handschriften hier *paḍḍuhaï*.

155. Für *rabh*, wenn es hinter *â* steht, können die substitute *rambha*, *dhava* eintreten. — *âdhavaï* cfr. H. IV, 254. — *ârambhaï* M. चारंभणे G. चारंभवु S. चारंभणु B. चारंभिते.

156. Für *lambh* (*labh*) mit *upâ* (*upa-â*) können die drei substitute *jhamkha*, *paccâra*, *velava* eintreten. — *paccâraï* M. पाचारणे to summon; S. पाचारणु to talk about, पचार displeasing talk, irritating language. cfr. auch *pajjaraï* H. IV, 2.

157. Für *jrambh* tritt das substitut *jaṁbhâ* ein; nach *vi* aber nicht. — Das gegenbeispiel = *keliprasaro vijrmbhate*.

158. Für *nam*, wenn *bhârâkrânta* (ein überladener) subject ist, kann das substitut *ṇisudha* eintreten; *ṇisudhaï* bedeutet „überladen sich beugen,“ „sich beugen, weil man überladen ist.“ — Paul Goldschmidt in Göttinger Nachrichten 1874 p. 471. — *ṇavaï* H. IV, 226.

159. Für *çram* mit *vi* kann das substitut *ṇivvâ* eintreten. — *ṇivvâï* M. निवणे to abate or decrease, to become cool and calm. = $\sqrt{vâ}$ mit *nis.-vîsâmaï* (auch I, 43) ist kein druckfehler, wie Jacobi meint (Jenaer Literaturzeitung 1876, p. 798), sondern *çram* ist im Prâkrit durchweg in die 1. classe übergetreten. cfr. z. b. Hâla 49. A. 9. Mṛcch. 77, 11. 97, 12. Çak. 32, 9. Urv. 77, 15 u. s. w.

160. Für *kram* mit *â* können folgende 3 substitute eintreten: *ohâva*, *utthâra*, *chunda*. — *ohâvaï* cfr. M. ओढवणे to come upon deter-

minedly, to tend impulsively? — *chumḍai* M. चुम्डवु to trample or tread.

161. Für *bhram* können folgende 18 substitute eintreten: *tiriṭṭilla*, *ḍhumḍhulla*, *ḍhamḍhalla*, *cakkamma*, *bhammaḍa*, *bhamada*, *bhamāḍa*, *tala-amṭa*, *rumṭa*, (so!) *jhamṭa*, *bhuma*, *guma*, *phuma*, *phusa*, *dhuma*, *dhusa*, *pari*, *para*. — Zu *ḍhumḍhulla*, *ḍhamḍhalla* (dahinter zu lesen 15 statt 25) ist wohl unbedenklich M. डंहुळणे, डंहालणे to search narrowly, to ransack zu stellen, wozu auch B-R. s. v. हुळ् und S. हुँहणु G. हुँहवु U. हुँहना to seek, to search for zu vergleichen ist. — *cakkama* = Skt. **cākramyate* (für klassisches *caṅkramyate*; cfr. Benfey, Vollst. Sktgr. § 169 bem. 1.) — *bhamāḍai* H. III, 151. — *dhusa* M. दुसणे to rush. — Zu *guma* kann man wohl das causativum G. गुमाववु to fling away vergleichen.

162. Für *gam* können folgende 21 substitute eintreten: *aī*, *aīccha*, *aṇuvajja*, *avajjasa*, *ukkusa*, *akkusa*, *paccadḍa*, *pacchamḍa*, *ṇimmaha*, *ṇī*, *ṇīṇa*, *ṇīlukka*, *padaa*, *raṃbha*, *parialla*, *vola*, *pariala*, *ṇiriṇāsa*, *ṇivaha*, *avaseha*, *avahara*. — Die formen *hamma*, *ṇihamma*, *ṇihamma*, *āhamma*, *pahamma* aber werden von der wurzel *hamm* (gehen) kommen. — *aṇuvajjai* zu √*vraj* mit *anu*; cfr. jedoch H. IV, 225. Bei *avajjasa* denkt man unwillkührlich an *jasati* Naighaṇṭukam II, 14; *ukkusa*, *akkusa* erinnern an *kasati* (ibidem), aber °*kku*°, nicht °*kka*° wie BEF haben, ist die richtige lesart, wie die Deçināmamālā beweist. — *paccadḍai* zu M. चढणे, चढणे to ascend, mount, climb. — *raṃbhai* zu *raṃhati* Naigh. 2, 14. Weber, Ind. Studien XIII, 363 f. Ueber das *bh* cfr. Paul Goldschmidt, Göttinger Nachr. 1874 p. 468 ff. — *parialla*, *pariala* zu √*cal*. — *vola* Hāla s. v. *lī* mit *vyava*. Setub. s. v. *lī*. Da die drāvid. MSS. des Hāla *bolai* schreiben (Trivikrama aber *vollai*!) wird dies die richtige form sein und die auch sonst gänzlich unwahrscheinliche herleitung von *lī* mit *vi-ava* zerfällt dadurch in nichts. In der Deçināmamālā wird es unter *v* aufgeführt, was nicht viel sagen will. *ṇivaha* cfr. B-R. s. v. *rah* mit *ni* 2.) und *vahate* Naigh. 2, 14. — *avasehai* zu *sedhati* ibidem. — *hamma* Naigh. 2, 14. (p. 14, 17) Ind. Stud. XIII, p. 363 f. Pāli *ghammati*. KP. p. 42.

163. Für *gam*, wenn es mit *ā* verbunden ist, kann das substitut *ahipaccua* eintreten. — *ahipaccua* von Skt. √*cyu* mit *abhi-pra* gebildet

nach H. IV, 240. — Naigh. 2, 14 *cyavate* und B-R. s. v. *cyu* mit *abhi-pra*.

164. Für *gam*, wenn es mit *sam* verbunden ist, kann das substitut *abbhida* eintreten. — *abbhidaï* zu M. भिडणे to come into contact. G. भिडवुं S. भिडणु to meet; U. भिडना B. भेटिते.

165. Für *gam*, wenn es mit *abhyâ* (*abhi* + *â*) verbunden ist, kann das substitut *ummattha* eintreten.

166. Für *gam*, wenn es mit *pratyâ* (*prati* + *â*) verbunden ist, kann das substitut *palottha* eintreten. — *palotthaï* Hâla 172. 227.

167. Für *çam* können die substitute *paḍisâ*, *parisâ* eintreten.

168. Für *ram* können folgende 8 substitute eintreten: *saṃkhuḍḍa*, *kheḍḍa*, *ubbhâva*, *kilikimca*, *koṭṭuma*, *moṭṭâya*, *ṇisara*, *vella*. — *kheḍḍaï* S. खेड़णु to play, sport. Für *koṭṭumaï* liest Trivikrama *kodḍumaï*.

169. Für *pûray* (2. causativ. von 1. *par.* „füllen“) können folgende 5 substitute eintreten: *agghâḍa*, *agghava*, *uddhumâ*, *aṃguma*, *ahirema*.

170. Für *tvar* treten die substitute *tuvara*, *jaada* ein. — *tuvaraï*, Çauras. *tuvaradi* z. b. Mṛcch. 97, 9. 160, 14. 165, 24. 170, 5. Urv. 9, 12 u. s. w.

171. Für *tvar* wird, wenn eine personalendung und suffix *çatr* (= *at* des part. praes. act.) folgt, *tûra* substituiert.

172. Für *tvar* wird *tur* substituiert, ausser wenn eine personalendung folgt. — *turio* Mṛcch. 40, 24. 41, 12. 99, 24. 100, 3. 11. 170, 4. Urv. 58, 4. Ratn. 297, 12. Venîs. 22, 20. Nâg. 18, 6. 10. 77, 6. Bâlar. 216, 3. Cc. 134, 7 u. s. w. Auch *turamâno* Pratâp. 211, 16.

173. Für *xar* können folgende 6 substitute eintreten: *khira*, *jhara*, *pajjhara*, *paccada*, *ṇivvala* (so zu lesen!), *ṇidḍua* (so!). — *khiraï* M. खिरणे; *jharaï* M. झरणे G. झरवुं S. झरणु B. झरिते U. झरना und झडना; *pajjharai* M. पाझरणे. [Zum übergange von *xa* in *jha* cfr. H. II, 3. cfr. auch B-R. s. v. *jhar*.] Für *ṇivvalaï* liest Trivikrama *ṇibbalaï*. Ich hatte mich mit A (cfr. B) für *cca* entschieden, indem ich M. निचरणे to ooze out or from, to flow off gently verglich. Aus der Deçinâmamâlâ ergibt sich aber, dass das substitut dieselbe lautgestalt hat wie die IV, 92. 128 erwähnten substitute, in denen *vva* das richtige ist. Für *ṇiṭṭuaï* ist mit Trivikrama und der Deçinâmamâlâ *ṇidḍuaï* zu lesen.

174. Für *çal* mit *ud* tritt das substitut *utthalla* ein. — *utthallai* nicht *ucchallai* hat auch Trivikrama's Granthahandschrift; ein causativum dazu ist G. उचलाववु to toss, throw upwards.

175. Für *gal* mit *vi* können die substitute *thippa*, *niṭṭuha* eintreten.

176. Für *dal* und *val* können der reihe nach die substitute *visaṭṭa*, *vampha* eintreten. — *visaṭṭai* Bâlar. 235, 15. 242, 2. und das häufige *visaṭṭa* gewöhnlich mit *vikasita* (cfr. H. IV, 258 *vosatto*), zuweilen auch fälschlich mit *viçada* übersetzt. cfr. Bâlar. 69, 13. 142, 2. 202, 12. 209, 19. 259, 3. Pras. 153, 23*. Viddhaç. 120, 10*. Hâla 345 (ZDMG. 28, 430). [Weber's herleitung des wortes ist ganz verfehlt. Von *visrasta* müsste es *visattho* oder *visattho* und von *visrpta* könnte es, wenn *r* in *a* überginge, nur *visatto* heissen. Die wurzel ist $\sqrt{\text{çat}}$ *viçarane* Dhâtupâṭha 9, 12 = dissolvi (Westergaard)].

177. Für *bhramç* können folgende 6 substitute eintreten: *phida*, *phitta*, *phuda*, *phuṭṭa*, *cukka*, *bhulla*. — *phida* und *phitta* gehen beide auf M. फिटणे to get loose, to be removed, S. फिटवु to go to ruin, to be injured, G. फिटवु to be removed zurück. *phitta* Daçarûpa 162, 4. — *phuda* und *phuṭṭa* von Skt. *sphuṭ*; M. फुटणे to break, fall asunder etc. G. फुटवु S. फुटवु. — *cukka* findet sich Setub. I, 9. Hâla 199. 284. (ZDMG. 28, 398. 417). 323. Viddhaç. 150, 5^b (*cukka*). 202, 9^a (*cuk-kadi*). An den beiden letzten stellen wird es, wie von Gaṅgâdhara zu Hâla v. 323 durch *vismṛta* übersetzt; der scholiast zu Setub. I, 9 sagt: *cukkaçabdaḥ pramâde deçiti kecit*. Es vergleichen sich daher unzweifelhaft M. चुकणे to stray or wander; to fail, miss; to mistake or blunder. G. चुकवु dto. S. चुकवु to make a mistake; U. चुकना to blunder, to mistake; to depart from, to err. B. चुकिते to mistake, blunder. Danach kann man auch *bhulla* vergleichen mit M. भूलणे G. भूलवु S. भूलवु U. भूलना B. भुलिते to err, mistake, stray, forget und so erscheint *bhullo* Karp. 102, 19. 21^a = *vismṛta*.

178. Für *naç* können folgende 6 substitute eintreten: *nirinâsa* (so!), *nivaha*, *avaseha*, *paḍisâ*, *seha*, *avahara*.

179. Für *kâç*, wenn es hinter *ava* steht, tritt das substitut *vâsa* ein.

180. Für *diç* mit *sam* kann das substitut *appâha* eintreten.

181. Für *darç* treten folgende 15 substitute ein: *niaccha*, *peccha*, *avayaccha*, *avayajjha*, *cajja* (so zu lesen!), *saccava*, *dekkha*, *oakkha*, *avakkha*, *avaakkha*, *puloa*, *pulaa*, *nia*, *avaâsa*, *pâsa*. — *niacchai* Hâla 242. A. 4°. Çak. 119, 7. — *pecchai*, in der prosa *pekkhadi*, (*pecchadi* nur in schlechten ausgaben). Ueber *pekkhadi* und *dekkhadi* cfr. De Kâlidâsae Çak. rec. p. 32. 33. Göttinger gel. anz. 1873 p. 46. 47. Beiträge zur vergl. sprachf. VII, 453 ff. VIII, p. 144 ff. Childers, ibid. VII, 450 ff. VIII, 150 ff. Weber, ibid. VII, 485 ff. Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p. 509 ff. Weber, Ind. Stud. XIV, 69 ff. Ich sehe mich nicht veranlasst, meine ansichten irgendwie zu ändern. — *cajjai* mit *ca* ist, wie die Deçinâmamâlâ zeigt, die richtige lesart; Trivikrama hat *chajjai*. — *saccavai* Çak. 120, 7. Delitzsch, Studien etc. p. 57. p. 99 no. 30, mit dem ich übrigens weder hier noch sonst übereinstimme. — *puloei*, *pulaei* Hâla 121. 165. 257. Setub. II, 41, dazu Paul Goldschmidt; *pula°* Mâlav. 6, 4. *pulo°* Mahâv. 99, 3. 100, 10. Bâlar. 76, 1. Vṛshabh. 261, 15. 23^b. 262, 10^b. 52, 9^b. 54, 21^b. 57, 3^b. 7^b. 59, 14^a. Pras. 130, 14. 19^a. 20^b. 131, 21^b. 152, 34^a. 154, 16^a. 244, 23^a. 25^b. In letzterem drama oft *pulovanto* etc. geschrieben; Ar. 196, 10 steht *paloijjai*. — *niai* Persisch *nigâh* sight, looking, M. चवनिना neglect, want of care. — *pâsai* = *paçyati* Bhagavatî II, 213. 260. Trivikrama I, 4, 121: *pâso iti prâkrte caçuḥ*. M. पाहणे to look, behold, see. (Ueber das ह Beames I, 258 f.). S. पसयु. *nijjhâai* aber wird von *nidhyâyati* (√*dhyâ* mit *ni*) kommen mit *a* als endung hinter dem vocale (*â*). — Zu IV, 6 und cfr. IV, 240. — Im texte ist *aty ante* zu verbessern.

182. Für *sparç* treten folgende 7 substitute ein: *phâsa*, *phamsa*, *pharisa*, *chiva*, *chiha*, *âlumkha*, *âliha*. — Zu *phamsai* cfr. *phamso* Urv. 51, 2. Uttarar. 92, 9. 93, 7. 125, 7. 163, 4. Prab. 58, 8. Mâlat. 86, 11. 102, 2. Bâlar. 202, 9. 16 u. s. w.; zu *pharisa* cfr. *phariso* Mâlat. 46, 2 (gedruckt *phpharaso*). — *chivai* Hâla s. v. *chiv*; Setub. II, 8. 16. M. सिवणे (Garrez l. c. p. 205). cfr. auch Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p. 472 f. Benfey, ibid. 1876, p. 621 ff. — Die neuind. sprachen mit ausnahme von M., haben *u*, wie Pâli *chupati* (B-R. s. v. *chup*). S. कुहयु G. कुवु B. कुहते U. कुना.

183. Für *viç* mit *pra* kann das substitut *ria* eintreten. — Trivikrama hat neben *riaï* auch *riggaï*, das auch Hemacandra selbst IV, 259 erwähnt. M. रिग्गे to enter. (G. रिग्गु to creep). cfr. Skt. $\sqrt{riṅ}$.

184. Für *març* und *mush*, wenn sie hinter *pra* stehen, tritt das substitut *mhusa* ein.

185. Für *pish* können folgende 5 substitute eintreten: *nivaka*, *nirināsa*, *nirinajja*, *romca*, *cadḍa*. — *romcaï* M. रौंचे to force or thrust in, to enter, pierce into.

186. Für *bhash* kann das substitut *bhukka* eintreten. — *bhukkaï* M. भुक्के und भोक्के G. भोक्कु dagegen भुक्कु to bray; S. भोक्कु U. भोक्का.

187. Für *karsh* können folgende 6 substitute eintreten: *kaddha*, *sāaddha*, *aṃca*, *anaccha*, *ayamcha*, *āimcha*. — *kaddhaï* Pāli *kaddhati* M. काड्हे G. काड्हु S. कड्हु U. काड्हा. Das wort wird meist falsch geschrieben; Hāla 109. Mṛcch. 151, 19. 168, 20. 170, 15. Prab. 4, 2. Venis. 35, 19. 36, 4. 60, 13. 61, 5. Viddhaç. 174, 15^a. Bālar. 113, 17. 199, 13. 202, 15. 216, 20. 245, 1. 260, 20. Nāg. 48, 1. Karp. 28, 7^a. 52, 6^a. 14^b. 71, 7^b. Cc. 72, 3. stehen überall falsche formen; statt *katt°* oder *katth°* oder *katthh°* oder *kadd°* oder endlich *kadh°* (*āadhadi* Vṛshabh. 10, 8^b) lese man überall *kaddh°* wie Bālar. 179, 12. 221, 13 (*kaddhana* und *ākaddhana*, nur mit *dhḍh* geschrieben) steht. Anders Weber, ZDMG. 28, 375. [Hāla v. 125 ist der 3. pāda zu lesen: *alihiaduppariallam*; die Deçināmamālā hat *lihio* = *tanu* und *duppariallam aṇakyaṃ dviguṇam anabhyastam ceti tryartham*]. In gleichem sinne mit *kaddhaï* findet sich auch *vaddhaï* Mṛcch. 122, 21, wozu bereits Stenzler M. वड्हे, ओड्हे to pull, draw, drag richtig verglichen hat. — Wie hier, schwanken auch in der Deçināmamālā die handschriften zwischen *āimchaï* und *āyamchaï*.

188. Für *karsh*, wenn es *asi* (schwert) zum object hat, kann das substitut *akkhoda* eintreten; *akkhodeï* (oder *akkhodaï*) bedeutet: „das schwert aus der scheide ziehen.“ — cfr. M. आखुड्हे to draw up.

189. Für *gavesh* können folgende 4 substitute eintreten: *dhumdhulla*, *ḍhamḍhola*, *gamesa*, *ghatta*.

190. Für *çlish* können folgende 3 substitute eintreten: *sāmagga*, *avayāsa*, *pariamta*.

191. Für *mrax* kann das substitut *coppaḍa* eintreten. — M. चोपडणे G. चोपडवुं.

192. Für *kāñx* können folgende 8 substitute eintreten: *āha*, *ahilaṃgha*, *ahilaṃkha*, *vacca*, *vampha*, *maha*, *siha*, *vilumpha*. — *mahaï* Hāla 28. 141. A. 36. Setub. I, 6. Es ist M. मचये G. मचवुं S. मचयु to sift, scrutinize, to consider, revolve mentally.

193. Für *ix* mit *prati* können folgende 3 substitute eintreten: *sāmaya*, *vihira*, *viramāla*.

194. Für *tax* können folgende 4 substitute eintreten: *taccha*, *caccha*, *rampa*, *rampha*.

195. Für *kas* mit *vi* können die substitute *koāsa*, *vosatṭa* eintreten. — *vosatṭai* von derselben wurzel mit *vi-ava*, von der *visatṭai* stammt. Zu H. IV, 176.

196. Für *has* kann das substitut *guñja* eintreten.

197. Für *sraṃs* können die substitute *lhasa*, *ḍim̐bha* eintreten. — *pari°* = *parisraṃsate salilavasanam*.

198. Für *tras* können folgende 3 substitute eintreten: *ḍara*, *bojja*, *bajja*. — *ḍaraï* M. डरणे G. डरवुं S. डरयु U. डरना B. डरिते cfr. auch H. I, 217. — *bojjaï* M. बुजये to start, startle; zu *bajjaï* cfr. M. बाय fear, fright. — H. stellt in der Deçināmamālā beide wörter fälschlich unter *va*.

199. Für 2. *as* mit *ni* (niederwerfen) können die substitute *ṇima*, *ṇuma* eintreten. — cfr. M. निमये to subside or abate, to cease.

200. Für 2. *as* mit *pari* treten die 3 substitute *palotṭa*, *pallatṭa*, *palhattha* ein. — *palotṭa* Bālar. 264, 3. — *palhattha* Mṛcch. 41, 20. Mālat. 49, 18; zweifelhaft ist *pallattha* Bālar. 243, 11. Venīs. 60, 10. 65, 13; falsch *pahnattho* und *pahnattho* wie Uttarar. 63, 13. 92, 10. Mālat. 101, 20 und sonst sich gedruckt findet. Man lese *palhattho*.

201. Für *çvas* mit *nis* kann das substitut *jhaṃkha* eintreten.

202. Für *las* mit *ud* können folgende 6 substitute eintreten: *ūsala*, *ūsumbha*, *ṇillasa*, *puḷaāa*, *guṃjolla* (und bei kürzung des *o* *guṃjulla*), *āroa*.

203. Für *bhās* kann das substitut *bhisa* eintreten.

204. Für *gras* kann das substitut *ghisa* eintreten.

205. Für *gâh*, wenn es hinter *ava* steht, kann das substitut *vâha* eintreten.

206. Für *ruh* mit *â* können die substitute *caḍa*, *valagga* eintreten. — *caḍai* B. चडिते G. चडवु und चडवु M. चडये S. चडहवु U. चडहना. *valagga* M. वळगणे und वळगणे G. वळगवु to climb up. — Trivikrama hat noch *caḍḍai* als drittes substitut.

207. Für *muh* können die substitute *gumma*, *gummaḍa* eintreten.

208. Für *dah* können die substitute *ahiûla*, *âlumkha* eintreten.

209. Für *grah* treten folgende 6 substitute ein: *vala*, *geṇha*, *hara*, *paṅga*, *niruvâra*, *ahipaccua*. — *geṇhai* ist sehr häufig; cfr. Pâli *gaṇhati* neben *gaṇhâti*. [Dhpd. 151, 5. 168, 3. 363, 9. Jât. 159, 16. Mah. 50, 3. F. Jât. 51, 4. 6 v. 1.]. *harai* = Skt. *harati*.

210. Für *grah* wird *ghet* substituiert wenn *ktvâ*, *tum*, *tavya* folgen, d. h. im gerundium auf *tvâ*, im infinitiv und im part. necessitatis auf *tavya*. — *ghettûna* Hâla 133. 317. A. 9. 45. Mṛcch. 22, 8. — Mâlat. 63, 14 steht *gheuna*, gemeint ist *gheûna*, zu verbessern ist aber *geṇhia*, da in der prosa nur diese form sich findet, z. b. Mṛcch. 41, 12. 59, 8. 75, 8. 105, 2. 107, 10. Urv. 10, 2. 52, 5. 72, 15. 84, 20. (die drâvid. rec. hat p. 650, 15. 658, 14 *gaṇhia*) Çak. 136, 15. 140, 15. u. s. w.

211. Für *vac* tritt das substitut *vo* ein, wenn *ktvâ*, *tum*, *tavya* folgen d. h. im gerundium auf *tvâ*, im infinitiv und im part. necessitatis auf *tavya*. — *vottum* Hâla 183, aber in prosa *vattum* Çak. 22, 2. 50, 9. Urv. 30, 2. 47, 1. *vattavvam* Mṛcch. 153, 15. und so ist Urv. 23, 15 statt *vo* mit der drâvid. rec. (p. 630, 14) zu lesen. — Das gerundium ist in der prosa nicht nachweisbar.

212. Der endlaut von *rud*, *bhuj*, *muc* wird zu *ta*, wenn *ktvâ*, *tum*, *tavya* folgen d. h. im gerundium auf *tvâ*, im infinitiv und im part. necessitatis auf *tavya*. — *rottûna* Setub. I, 41, aber Hâla v. 320 *roûna* (cfr. jedoch ZDMG. 28, 424) und *roïarva* v. 358; *mottûna* Hâla 314. *mottum* Hâla 364. 369. — Im sûtram verbessere man den druckfehler *xuda*° zu *ruda*°.

213. Der endconsonant von *darç* wird mit dem *ta* (der endungen *tvâ*, *tum*, *tavya*) zu doppeltem *ṭha* (d. h. *ṭṭha*). — Hâla und Setub. s. v. *darç*. In der Mâgadhî *daçṭûna* Mṛcch. 29, 21.

214. Für den endlaut von *kr* (*kar*) tritt das substitut *â* ein in den temporibus der vergangenheit, im futurum und, wie *ca* (auch) andeutet, auch vor den endungen *tvâ*, *tum*, *tavya*. Hâla s. v. *kar* und cfr. H. IV, 272.

215. Der endlaut von *gam*, *ish*, *yam*, *âs* wird zu *cha*. — Ueber *acchai* sieh meine bemerkungen: Beiträge zur vglchd. sprachf. VIII, p. 144. Göttinger gel. anz. 1875, p. 627 f. cfr. auch KP. p. 97. — H. zieht es also zu *√âs*, zu der es auch der bedeutung nach gehört; Hâla v. 169 wird *acchai* in PGS. durch *astu* erklärt, v. 205 in PG. durch *astu*, *Ty* durch *âstâm*; *acchasi* v. 291 von S. durch *tishṭhasi* ebenso v. 344 und *acchijja* v. 82 in PGT. durch *sthiyate* in S. durch *âsyate*. (ZDMG. 28, 367. 390. 399. 419. 429). Pâli *acchati* to stay, to remain (Childers zu *âs*); zigeun. *acchâva* bleiben, wohnen Pott II, 49. Paspati p. 149. Liebich p. 125. Bezzenb. Beitr. III, 155 f.

216. Der endlaut von *chid* und *bhid* wird zu *nda*. — cfr. *bhindia* Mr̥ch. 112, 17. Urv. 16, 1 und das substantivum *bhindanam* Bâlar. 113, 11.

217. Der endlaut von *yudh*, *budh*, *gardh*, *krudh*, *sidh*, *muh* wird zu doppeltem *jha* (d. h. *jjha*). — Diese verwandlung fällt regelrecht unter H. II, 26.

218. Der endlaut von *rudh* wird zu *ndha*, *mbha* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *jjha*. — S. *संयुक्त* to be engaged, to be occupied, to set to work gehört trotz der abweichenden bedeutung hierher, wie sein p. p. *संयुक्त* neben *संयुक्त* beweist. Trumpp, Sindhî Grammar p. 276. — cfr. H. IV, 245. Setub. II, 40. Paul Goldschmidt, Göttinger nachr. 1874 p. 471. KP. p. 42.

219. Der endlaut von *sad* und *pat* wird zu *ḍa*. — *sad* nicht *ḥad* wie Vararuci hat ist richtig. Für *ḥad* (*ḥadlṛ ḥâtane*) treten nach H. IV, 130 die substitute *jhaḍa*, *pakkhoda* ein. Trivikrama hat ausdrücklich *sîdatau patatau ca* etc. und im sūtram selbst *ḍas sîdapatau*. Die bedeutungen von M. *सङ्गति* to rot, become corrupt, G. *सङ्गति* S. *सङ्गति* to decay etc. B. *सङ्गति* U. *सङ्गति* erklären sich vortrefflich aus *sad*, wie B-R. s. v. beweisen. Es ist daher auch nicht nöthig für *sadaï* und die neuindischen sprachen hier auf die zu IV, 176 erwähnte wurzel *ḥaṭ* zurückzugehen. [Wie vorsichtig man mit änderungen sein muss, möge

das wort *visrambha* beweisen. B-R. schreiben *viçrambha* und die wurzel als *çrambh*. Aber für H. wenigstens ist *visrambha* die einzig richtige schreibweise, wie sich aus H. I, 43 ergibt. Auch Abbidhânav. 1518 wird von den besten handschriften °sra° überliefert und im Viçvakoça wird °sra° ausdrücklich gelehrt]. — *paḍai* in allen Prākrit-dialecten sehr häufig. M. पडये G. पडवु B. पडिते U. पडना aber S. पवयु.

220. Der endlaut von *kvath* und *vardh* wird zu *ḍha*. — *kaḍhai* M. कडये G. कडवु S. काडहयु Pāli *kāḍhito*. — *vaḍḍhai* z. b. Mṛcch. 6, 23. 10, 13. 68, 2. 74, 11. 77, 17. 79, 1. Urv. 10, 20. 19, 7. 49, 4. 78, 18. 81, 15. 88, 14 u. s. w. Die beispiele = *vardhate plavagakalakalah*; *parivardhate lāvanyam*. M. वाडये G. वाडवु U. वाडहना und वाडहना, aber S. वधयु. — Aus dem plural (*vardhām*, für den zu erwartenden dual) ergibt sich, dass die regel ohne unterschied für *vr̥dh* und das gunirte *vardh* gilt. — Eine sehr überflüssige bemerkung.

221. Der endlaut der wurzel *veshṭ* (umhüllen) wird zu *ḍha* nachdem *sha* nach II, 77 ausgefallen ist. — M. वेडये S. वेडहयु U. वेडहना aber B. वेडिते. Das Pāli hat *veṭhati*. Nach dieser regel corrigire man Hāla 109. 225. 226. 291. (Sieh jetzt ZDMG. 28, 375. 403. 404. 419 zu diesen versen). Mṛcch. 44, 4. 79, 20. (cfr. die v. l.). cfr. auch *vedho* Setub. I, 4. 49. Bālar. 168, 6. 267, 1. und *vedhanam* Setub. I, 61.

222. Der endlaut von *veshṭ*, wenn es *sam* vor sich hat, wird zu doppeltem *la*. — Zu IV, 223.

223. Der endlaut von *veshṭ*, wenn es hinter *ud* steht, kann zu *lla* werden. — *saṃvellaī* und *uvvellaī* zu Sanskrit *vell*; B-R. s. v. *vell* mit *ud* z. b. auch Vāsavadattā 50, 2. Uttarar. 52, 11; im Prākrit: Setub. I, 61. Urv. 67, 19. Mālat. 30, 10. 51, 17. 54, 8. Ratn. 302, 31 u. s. w. *uvvella* Hāla 217 (nicht sicher nach ZDMG. 28, 402). Mālat. 80, 3. 101, 9. Mahāv. 29, 19. Karp. 47, 29^b; ein adjectiv *uvvelliṛo*: Urv. 56, 6. cfr. auch Bālar. 168, 3 *vellamāṇa*, 180, 7 *pavelliehim*, 182, 2 *vellidānam*, 203, 13 *velliṛo* u. a.

224. Der endlaut von wörtern nach art von *svid* wird zu doppeltem *ja*. — Die beispiele = *sarvāṅgasvinnayā* (oder °āyās); *sijjiri* ein von *svid* gebildetes adjectiv auf *ira*; *sampadyate*, *khidyate*. — Der

plural (*svidâm*) steht (um anzudeuten), dass man sich nach dem gebrauche richten soll.

225. Der endlaut von *vraj*, *nart*, *mad* wird zu doppeltem *ca*. — *vaccaï* Hâla s. v. *vraj*. Setub. I, 52. Mṛcch. 99, 17. 100, 19. 101, 7. 105, 4. 9. 148, 8. Cc. 57, 2. Dagegen *vajjadi* Mṛcch. 30, 4. 10. 39, 10. 100, 15. 109, 19. 120, 12. 175, 18; an zwei stellen 100, 15. 120, 12 findet sich die v. l. *vaccadi*. In der Mâgadhi steht 114, 7. 8 *parvajide* mit einfachem *j*, was sich zu Pâli *pabbajito* stellt und daher schwerlich anzufechten ist. — *naccaï* Hâla 308. Mṛcch. 70, 2. 71, 19. Urv. 56, 7. 67, 16. Ratn. 290, 30. 291, 3. 292, 11. 32. 293, 13. 27. Viddhaç. 300, 4. 5^a. 301, 12. 13^b u. s. w. M. नाचयेँ G. नाचवुं S. नचयु B. नाचिते U. नाचना. Ein substantiv *ṇacca-nam* (tanz) Çak. 85, 2 und *ṇaccakî* (tänzerin) Viddhaç. 121, 4^a.

226. Der endlaut von *rud* und *nam* wird zu *va*. — *ruvaï* cfr. Hâla v. 10. 149. (ZDMG. 28, 351. 384). zigeun. *ruvâva*, *rovâva*. — *navai* S. नवयु Trumpp p. 261: नवयु U. नवाना. Im Hâla und Setub. bis jetzt nur *ṇamaï*. cfr. jedoch die v. l. zu Hâla 335. (ZDMG. 28, 427). Ueber das Apabhramça sieh das wortverzeichniss. Vedisch *navate* und Sonne Z. f. vgl. sprachf. XII, 350 f. Ascoli ibid. p. 421 f.

227. Der endlaut von *vi* mit *ud* wird zu *va*.

228. Der endlaut von *khâd* und *dhâv* wird abgeworfen. — Die beispiele = *khâdati*, *khâdishyati*, *khâdita*; *dhâvati*, *dhâvishyati*, *dhâvita*. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass (der abfall des endlautes) nur im singular des praesens, futurum und imperativ eintritt; daher nicht in fällen wie *khâdanti*, *dhâvanti*. Zuweilen findet er nicht statt wie in *dhâvati puratas*. *khâi* M. खायेँ G. खावुं S. खाइयु (imp. खाउ) B. खाइते U. खाना. — *dhâi* U. धाना.

229. Der endlaut der wurzel *sarj* wird zu *ra*. — *vosirai*, *vosirâmi* von *sarj* mit *vi-ava*.

230. Der endlaut von *çak* u. s. w. wird verdoppelt.

231. Der endlaut von *sphuṭ*, *cal* kann verdoppelt werden.

232. Der endlaut von *mâl*, wenn es auf *pra* u. s. w. (d. h. auf ein praefix) folgt, kann verdoppelt werden.

233. Für den endlaut einer wurzel auf *u*, *û* tritt das substitut *ava* ein. — Ueber *varṇa* zu H. I, 179.

234. Für den endlaut einer wurzel auf *r*, *ṛ* tritt das substitut *ara* ein. — Ebenso die neuindischen sprachen.

235. Für *r* und *ṛ* in wurzeln nach art von *ṛsh* tritt das substitut *ari* ein. — Zum *gaṇa ṛshādayas* „*ṛsh* u. s. w.“ gehören alle, bei denen sich *ari* als substitut findet. — *varisai* Urv. 55, 2. *Mālav.* 57, 3. *Prab.* 4, 3. *C.* 16, 18. *marisai* *Çak.* 27, 6. 58, 9. 11. 73, 6. 115, 2. *Mṛcch.* 3, 19. Urv. 72, 3. *Mālav.* 33, 11. 47, 19. 73, 9. *harisai* *Çak.* 256, 22 der Madraser ausgabe (cfr. „Die recensationen der *Çakuntalâ*“ p. 6); *harisâvido* *Bâlar.* 242, 6. — Ueber die nomina zu H. II, 105.

236. Der vocal von wurzeln nach art von *rush* wird verlängert. — Die wurzeln sind: *rush*, *tush*, *çush*, *dush*, *push*, *çish* u. s. w.

237. Eine wurzel auf *i*, *î*, *u*, *û* erhält *guṇa* auch vor den affixen die *k* und *ñ* zum stummen buchstaben haben. — Die regel hebt eine Sanskritregel wie Pāṇini I, 1, 5 auf. cfr. auch Böhtlingk im index zu Pāṇini und Vopadeva s. v. *kit* und *ñit*. — *jeûṇa* gerundium zu $\sqrt{jî}$, *neûṇa* gerundium zu $\sqrt{nî}$. Die endung *tvâ* wird auch von H. (wie von Pāṇini und Vopadeva (*ktvâc*)) als *ktvâ* angesetzt also mit stummem *k* z. b. I, 27. III, 157 u. s. w.; der wurzelvocal sollte also nach der hauptregel (= Pāṇini I, 1, 5) nicht *guṇit* werden; im Prâkrit tritt aber doch *guṇa* ein. — *nei* 3. sing., *nemti* 3. plur. praes. zu $\sqrt{nî}$; *uddei* 3. sing., *uddemti* 3. plur. praes. zu $\sqrt{dî}$ mit *ud*; *mottûṇa* gerundium zu *muc*, *soûṇa* gerundium zu *çru*. — Zuweilen tritt *guṇa* nicht ein, wie in *nîo* (p. p. p. von *nî*), *uddîno* p. p. p. von *dî* mit *ud*. — Die endung des p. p. p. *ta* ist auch *kit*, daher *kta* z. b. H. III, 156.

238. In den wurzeln treten in mannichfacher weise vocale an die stelle (anderer) vocale. — *havaï*, *hivaï* gehören wohl zu *hû* nicht *bhû* (*hu* sieh IV, 241). *ciṇaï*, *cunaï* cfr. M. चिण्णि to build up etc. und चुण्णि to pile up; G. चुणवु to gather, pick; S. चुणवु to build up, to gather up. cfr. auch *cuna chedane* Dhâtupâṭha 28, 84. — *sadda-haṇam*, *saddahâṇam* = *çraddhâṇam* H. IV, 9. — *dhâvaï*, *dhuvaï* wohl zu $\sqrt{2}$. *dhâv* „waschen“, „reinigen.“ Hâla 133. 283. Garrez l. c. p. 204. M. धुवणि, धुणि (passiv धुपणि) G. धोवु (passiv धोवावु) S. धुवणु (passiv धोपणु) B. धुवते, धोवते U. धोना Pâli *dhovati*; zigeun. *toṇava*

Paspati p. 515. Liebich p. 162. Miklosich, zigeunermundarten p. 22. Kashmîrî *duvun* to sweep. — Götting. gel. anz. 1875 p. 631. — *ruvaï*, *rovaï* H. IV, 226. — Zuweilen sind aber die vocale nothwendig (können nicht wechseln), so in *dei* von $\sqrt{dâ}$, *lei* von $\sqrt{lî}$ oder, was ich für richtiger halte, zu $\sqrt{lâ}$ (ergreifen); cfr. *lehi* Cc. 79, 14. Piṅgala 530, 4; *limti* (l. lemti) Karp. 22, 20^b; M. लेखे to put on, to lay on or apply. G. लेवु to take, to seize, catch, grasp etc. B. लहते U. लेना zig. *lêva* Liebich p. 143. (Paspati *lava*; Smart-Crofton *lel*). cfr. S. लेती taking, receiving. — *bihei* = *bibheti* ($\sqrt{bhî}$). — *nâsaï* = *naçyuti*. — Im Jainaprâkrit *vemi* = **vedmi* (\sqrt{vid}) nach MJ. p. 29 anm. 3, Jacobi, Jenaer Literaturzeitung 1876 p. 798 besser *bemi* zu schreiben.

239. An das ende einer consonantisch auslautenden wurzel tritt *a*. — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *bhram*, *has*, *kan*, *cumb*, *bhaṇ*, *çam* mit *upa*, *âp* mit *pra*, *sic*, *rudh*, *mush*, *har*, *kar*. — Wurzeln wie *çu* (*çav*) u. s. w. werden gewöhnlich nicht gebraucht.

240. Am ende einer auf einen andern vocal als *a* auslautenden wurzel kann zutritt eines *a* stattfinden. — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *pâ*, *dhâ*, *yâ* (oder *jan* nach H. IV, 136). [Die im index unter dem zweiten *jâi* aufgeführten stellen, stelle man unter $\sqrt{yâ}$], *dhyâ*, *jrambh* (substitut *jaṃbhâ* H. IV, 157), *vâ* mit *ud*, *mlâ*, *krî* mit *vi* (nach H. IV, 52); *hoûṇa*, *hoaûṇa* gerundium zu $\sqrt{bhû}$. — Endigt aber die wurzel oder das thema auf *a*, wie *ciiccha-* = *cikitsa-*, *duguccha-* = *jugupsa-* (H. IV, 4), so tritt dies *a* nicht an.

241. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *stu*, *lû*, *pû*, *dhû* findet zutritt eines *na* (man verbessere den druckfehler *na°* zu *nakâ-râgamo*) statt und ein langer vocal derselben wird verkürzt. — Aus dem adhikâra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass dies zuweilen beliebig ist; so findet sich neben *uccinaï* auch *uccei* (\sqrt{ci} mit *ud*), neben *jiniûṇa* auch *jeûṇa* (gerundium von \sqrt{ji}), *jayai* neben *jinaï*, *soûṇa* neben *sunîûṇa* (gerundium von $\sqrt{çru}$).

242. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *stu*, *lû*, *pû*, *dhû*, wenn sie im passiv stehen, kann zutritt eines doppelten *va* (also *vva*) stattfinden und in diesem falle wird *kya* (d. h. das affix *ya* des passivs, *k* ist *kit*) elidirt. — *survaï* Acyutaç. 11. 12. 30. So ist auch Hâla A. 62 zu corrigiren. — Ebenso im futurum wie *civvihii* u. s. w.

243. Am ende von *ci* kann im passiv doppeltes *ma* (*mma*) eintreten und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt.

244. Der endlaut von *han* und *khan* kann im passiv zu doppeltem *ma* (*mma*) werden und in diesem falle wird *kya* (*ya*) elidirt. — Aus dem *adbikâra bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass dies bei *han* auch im activ stattfindet; *hammaï* bedeutet auch: „er tödtet.“ Zuweilen geschieht es nicht wie in *hantarya*, *hatvâ*, *hata*.

245. Der endlaut von *duh*, *lih*, *vah*, *rudh* kann im passiv zu doppeltem *bha* (d. h. *bbha*) werden und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt und *a* in *vah* wird zu *u*. — *dubbhai* M. दुभयु to yield milk on being milked. S. दुभयु to be milked (Trumpp p. 253); *rubhai* S. रभयु. — cfr. IV, 218.

246. Der endlaut von *dah* kann im passiv zu doppeltem *jha* (d. h. *jjha*) werden und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt. — Der wechsel von *da* und *da* findet sich in allen handschriften und b. — cfr. G. दासवु to be burnt; M. दासवे to be hot; S. दासवु to be inflamed with envy (Trumpp p. 253); दासि und दासी burning desire.

247. Der letzte theil *ndh(a)* der wurzel *bandh* kann im passiv zu *jjh(a)* werden und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt. — S. बधयु to be bound; G. बाधवु to stick close; U. बधना to stick.

248. Der endlaut von *rudh*, wenn es hinter *sam*, *anu*, *upa* steht, kann im passiv zu *ha* werden *jjund* wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt.

249. Der endlaut von *gam* u. s. w. kann im passiv verdoppelt werden und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt — So von *gam*, *has*, *bhan*, *chup*, *rud* das hier mit dem nach IV, 226 eintretenden substitute *ra* als *ruv* aufgeführt wird, *labh*, *kath*, *bhuj* u. s. w.

250. Für den endlaut von *hr*, *kr*, *tṛ*, *jṛ* (*har*, *kar*, *tar*, *jar*) kann das substitut *ira* eintreten und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt. — *hīrai* Hâla 37. 106. 314. 350. *kīrai* Hâla 275. 282. Bâlar. 228, 8. Karp. 51, 13^b. 101, 11^a. 101, 6. 8^b. *tīrai* Hâla 70. 199. 261. 359. A. 28.

251. „Für den endlaut“ gilt nicht mehr. — Für (das passiv von) *arj* kann das substitut *ridhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt. — Setub. I, 10. cfr. H. IV, 108.



252. Für *jñā* können im passiv die substitute *ṇavva*, *ṇajja* eintreten und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt. So *ṇavvañ*, *ṇajjañ*. Andererseits nach H. IV, 7 *jāṇijjañ*, *muṇijjañ*; wenn aber nach II, 42 das substitut *ṇa* eintritt, *ṇāijjañ*; mit *nañ* (a privativum) vor sich, *aṇāijjañ*.

253. Für *har* mit *vyā* (*vi* + *ā*) kann im passiv das substitut *vāhippa* eintreten und wenn dies geschieht wird *kya* (*ya*) elidirt.

254. Für *rabh*, wenn es *ā* vor sich hat, kann im passiv das substitut *ādhappa* eintreten und elision von *kya* (*ya*). — cfr. H. IV, 155.

255. Für *sniḥ* und *sic* tritt im passiv das substitut *sippa* ein und elision von *kya* (*ya*). — cfr. H. IV, 96.

256. Für *grah* kann im passiv das substitut *gheppa* eintreten und elision von *kya* (*ya*). — Sieh darüber meine bemerkungen in den Beiträgen zur vgl. sprachf. VIII, p. 148 ff.

257. Für *sparç* kann im passiv das substitut *chippa* eintreten und elision von *kya* (*ya*). — cfr. H. IV, 182 und S.  passiv zu  Trumpp p. 252.

258. Die wörter *apphunṇa* u. s. w., welche an die stelle der p. p. von *√kram* mit *ā* u. s. w. treten können, werden besonders aufgeführt. — *apphunṇo* hat auch die Deçināmamālā; Trivikrama hat *appunṇam*, ein schwanken der lesart, das sich auch Setub. II, 4 (cfr. p. 101) findet. — *phudam* natürlich = *sphuṭa*; *volino* zu H. IV, 162. *vosatto* zu H. IV, 195; statt *nisutto* ist vielleicht mit b besser *nisudḍho* zu lesen. cfr. Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p. 471. Trivikrama's Granthahandschrift liest *nisudho*. Die wurzel ist wohl dieselbe von der *nisudhañ* H. IV, 158 kommt und *sudhio grāntaḥ* in der Deçināmamālā, ein wort das auch Hāla 327. 364 für *sukio*, *sudho* herzustellen ist. Trivikrama's Granthahandschrift hat *saddio*. — *luggo* H. II, 2; *lhikko* H. IV, 55; *pamhuttho* H. IV, 184; *vidhattam* H. IV, 108. 251. Mṛcch. 2, 23. Ar. 201, 7. 213, 1; *chittam* H. IV, 182. 257; *cakkham* von **√cax* die vorliegt in *cakkhanto* Hāla 173. *cakkhia* Nāg. 47, 7. *cakkhijjanta*° C. 16, 16. M. चाखि G. चाखु S. चाखु und चाखु B. चाखिते U. चाखना. Cowell, Vararuci p. 99 s. 20 (zu lesen: | *adeç cakkhaḥ* | *cakkhâdeço bha*° | *cakkhañ* |) Weber, Bhagavatī

I, 387. ZDMG. 28, 391; *luam* Hâla 8; *palhattham*, *palottam* zu H. IV, 200.

259. Wurzeln werden auch in einem andern als dem (in H.'s Dhâtupâṭha für das Skt.) angegebenen sinne gebraucht. *bal* das in der bedeutung „athmen“ aufgeführt worden ist, bedeutet auch „essen;“ *balai* bedeutet also „essen“ oder „athmen;“ ebenso *kal* „wissen“ oder „zählen“ (B-R. s. v. 1. 2. *kal* M. कळये to be known); *rig* „gehen“ oder „eintreten“ (zu H. IV, 183). Für *kân̄x* ist *vampha* substitut (H. IV, 192); so bedeutet *ramphaï* im Prâkrit „wünschen“ oder „essen“. Für *phakk* ist *thakk* substitut (IV, 87); *thakkaï* bedeutet „leise auftreten“ oder „zögern.“ Für *lap* mit *vi* und *labh* mit *upâ* (*upa* + *â*) ist *jhamkha* substitut (IV, 149. 156); *jhamkhaï* bedeutet „jammern,“ „tadeln“ oder „sprechen.“ Ebenso *paḍivâlai* „warten“ oder „schützen.“ Einige haben mit einigen praefixen nothwendig eine bestimmte bedeutung. So heisst *paharaï* nur „kämpfen,“ *saṃharaï* „verhüllen,“ *anuharaï* „ähnlich sein,“ *nîharaï* „seine nothdurft verrichten,“ *viharaï* „spielen,“ *âharaï* „essen,“ *paḍiharaï* „wieder anfüllen,“ *pariharaï* „verlassen,“ *uvaharaï* „ehren,“ *vâharaï* „anrufen,“ *pavasaï* „in ein anderes land gehen, verreisen,“ *uccuppaï* „abfallen,“ *ulluhaï* „herausgehen.“

260. Ueber die Çaurasenî sieh meine abhandlung in den Beiträgen zur vgl. sprachf. VIII, p. 129 ff. und vgl. Jenaer Literaturzeitung 1875 p. 794 ff. — In der Çaurasenî-sprache wird ein nicht am anfang eines wortes stehendes *ta* zu *da*, wenn es nicht mit einem andern consonanten verbunden ist. — Die beispiele = *tataḥ pûritapratijñena mârutinâ mantritah*. Die lesart der handschriften *padiññena* und *mârudinâ* weist darauf hin, dass das beispiel gar nicht aus der Çaurasenî genommen ist; diese erfordert die formen die ich in den text gesetzt habe. *edâhi* instr. plur., *edâo* nom. acc. plur. femin. zu *etad*. — Die gegenbeispiele = *tathâ kurutam yathâ tasya râjño ṣ nukampanîyâ bhavâmi* = Çak. 52, 15. 16. Obwohl sich die stelle so in keiner handschrift findet, ergibt sich doch aus diesem

wie aus allen anderen beispielen die H. aus der Çak. citirt, dass er nicht die Devanâgarîrecension vor sich hatte. Zu viel gewicht dürfte auf seine citate nicht zu legen sein. — *matto* = *mattas*; *ayyavutto* = *âryaputra*; *asambhâv°* = *asambhâvitasatkâram* = Çak. 27, 6 wie die bengal. rec.; *halâ saüntale* mit *nt* wie die bengal. rec. z. b. 9, 10. 12, 4. 12. 14, 1 u. s. w.

261. Ein *ta* das hinter einem andern consonanten steht, wird in der Çaurasenî zuweilen, d. h. wenn es passt, (in bestimmten fällen) zu *da*. — Die beispiele = *mahat* (Pâli *mahanto*), *niçcinta*, *antahpura*. — Sieh über *nd* Beiträge VIII, p. 130 f. Kritische texte haben nur *mahanto* Mṛcch. 28, 11. 40, 22. 52, 9. 98, 1. 132, 11. 163, 24. 169, 18. (325, 17). Çak. 29, 7. Urv. 45, 1. 73, 11. 81, 20. *niçcinto* Ratn. 290, 30. *amteuram* zu H. I, 60.

262. In der Ç. kann im worte *tâvat* das erste *ta* zu *da* werden. — Cappeller hat richtig bemerkt, dass *tâva* am anfang eines satzes (in correlation mit *jâva*) steht, sonst *dâva*. (Jenaer L. Z. 1877 p. 125. Böhlingk, Sanskrit-Chrestomathie² p. 369, 27 f.). cfr. Mṛcch. 29, 23. 36, 16. 89, 2. 120, 13. 122, 12. Danach sind Çak. 137, 6. Urv. 15, 4. (cfr. B's lesart) 27, 7 zu corrigiren.

263. In der Ç. kann für *n* der endung *in* im vocativ sing. *â* eintreten. — Vocative wie *kañcuiâ* zu *kañcukin*, *suhiâ* zu *sukhin* kann ich aus texten nicht nachweisen; Urv. 45, 15 steht *kañcui*. Weber, Beiträge zur vgl. sprachf. II, 365 bemerkt richtig, dass *kañcuiâ* eine weiterbildung *kañcukika* mit *pluta* im anruf repraesentire. — Die andern beispiele von *tapasvin*, *manasvin*.

264. In der Ç. kann *n* im voc. sing. zu *m* werden. — *râyam* zu H. III, 49; *bho viayavammam* = Ratn. 320, 19 (Cappeller *vijaa-vammam*). Dahinter ist der strich | ausgefallen. — *sukammam* = *sukarman*. — *bhayavam kusumâuha* = *bhagavan kusumâyudha* = Ratn. 296, 24. 298, 14 oder Nâg. 21, 3. — Die letzten beispiele = *bhagavan tîrtham pravartadhvam* und *sakalalokântecârin bhagavan hutavaha*.

265. „Im vocativ“ gilt nicht mehr. — In der Ç. wird *n* im nom. sing. von *bhavat* und *bhagavat* zu *m*. — Die beispiele = *kim atra bhavân hrdayena cintayati*, wahrscheinlich ungenaue anführung von

Çak. 33, 2; *etu bhavân*, oft in den dramen; *çramano bhagavân mahâvîrah*, gehört gar nicht hierher. Das beispiel ist aus der Mâgadhi genommen und kehrt IV, 302 wieder, dort mit den richtigen lesarten *çamane* und *mahâvîle*. Ich hätte, da doch Ç. gemeint ist, *samano* und *mahâvîro* corrigiren sollen; vielleicht liegt aber Jainaprâkrit vor. — *prajvalito bhagavân hutâçanaḥ* = Venîs. 104, 2; Grill hat *hudavaho*; in der bengal. rec. scheinen die wörter ganz zu fehlen. cfr. Grill p. 172, 21 und ed. Calc. 1870 p. 246, 1. 13. Das citat kann auch = Ratn. 325, 28 sein: *samantado pajjalido hudavaho*, da Dhanika zum Daçarûpa 46, 5 *bhaavam hudavaho* (ed. *hua°*) liest. — Zuweilen (tritt *m*) auch bei andern wörtern (als *bhavat* und *bhagavat* ein), wie in *maghavân pâkaçâsanaḥ*; *sampâditavân çishyaḥ*; *kṛtavân karomi kari-shyâmi ca*. Die drei beispiele sind wieder nicht aus der Çaurasenî, wie die formen *pâgasâsane*, *sampâiavam* und *kâham* zeigen.

266. In der Ç. kann an die stelle von *rya*, *yya* treten. — Die beispiele = *âryaputra paryâkulîkṛtâsmi*; *sûrya*; — *ârya*, *paryâkula*, *kâryaparavaça*. — *yya* findet sich nur in südindischen handschriften; doch schreiben auch diese in der regel *ao*; *suoo* etc., worüber man jetzt meine bemerkungen: Monatsberichte der kgl. akademie der wissenschaften zu Berlin 1875 p. 615 f. sehe. — cfr. auch MJ. p. 12.

267. In der Ç. kann *tha* zu *dha* werden. — Die beispiele = *kathayati*, *nâtha*, *katham*, *râjapatha*. Die regel gilt nur wenn *tha* nicht am anfang eines wortes steht, in welchem falle es bleibt, wie in *thâmam* = *sthâman*, *theo* = *stheya*. — Beiträge VIII, p. 131 ff.

268. *ha* im worte *iha* und in der endung *ha* die in III, 143 für die 2. plur. des parasmaipadam und âtmanepadam vorgeschrieben worden ist, kann in der Ç. zu *dha* werden. — *parittâyadha* = *paritrâyadhvam* z. b. Urv. 3, 17. 5, 2. — Beiträge VIII, 134 ff.

269. Aus *ha* von *bhû* (d. h. dem *ha* das in den IV, 60 erwähnten substituten vorgeschrieben worden ist) kann in der Ç. *bha* werden. — Beiträge VIII, 141 f.

270. In der Ç. kann für das wort *pûrva* das substitut *purava* eintreten. — *apuravam nâdayam* = *apûrvam nâṭakam* = Çak. 3, 5. Die MSS. haben jedoch *aüvvan* oder *apuvvam*, wie auch sonst in der Ç. meist steht. — *apura°* = *apûrvâgatam*. Die andern beispiele =

apûrvam padam; apûrvâgatam. — *puravo* habe ich nirgends gefunden, dagegen *puruvo* Mṛcch. 39, 23. 89, 4. Nâg. 47, 12. cfr. H. II, 135.

271. In der Ç. können für das suffix *ktvâ* (= *tvâ* des gerundiums) die substitute *ia*, *dûṇa* eintreten. — Die beispiele von *bhû*, *paṭh*, *ram*. — Die formen auf *dûṇa* und *ttâ* sind der Ç. durchaus fremd.

272. Für das suffix *ktvâ* (= *tvâ*) hinter *kar* und *gam* kann das substitut *ḍit adua* eintreten. — Im texte ist mit Fb *vâ* beizubehalten. — Die lesart der MSS. und b's *ḍadua*, *aḍua*, *kaḍua*, *guḍua* mit *ḍa* ist irrthümlich, obwohl sie in IV, 302 wiederkehrt. Die texte haben nur dentales *da* und so auch Trivikrama. Solche fehler sind in dem letzten abschnitte unseres textes nicht selten. — Die formen *karia*, *karidûṇa*, *gacchia*, *gacchidûṇa* sind der Ç. fremd. Beiträge VIII, p. 140.

273. An die stelle der in s. III, 139 vorgeschriebenen personalendungen *i*, *e* der 1. person der 1. triade der personalendungen tritt *ḍi*. *vâ* „beliebig,“ „kann“ gilt nicht mehr. — Die beispiele von *nî*, *dâ*, *bhû*.

274. An die stelle der personalendungen *i*, *e*, wenn sie hinter *a* stehen tritt *de* und, wie *ca* „auch“ andeutet, auch *ḍi*. — Die beispiele von *âs* (zu H. IV, 215), *gam*, *ram*, *kar*. — Die gegenbeispiele von *vasuâ* (H. IV, 11), *nî*, *bhû*. — Die regel ist gegen Vararuci XII, 27 und den sprachgebrauch der dramen. Lassen, Inst. p. 380.

275. In der Ç. tritt vor den für das futurum vorgeschriebenen suffixen *ssi* ein. *hi*, *ssâ*, *hâ* (H. III, 166. 167) werden verboten. — Diese regel wird nur durch die südindischen handschriften bestätigt, in denen formen wie *karissidi* etc. häufig sind.

276. Für *ṇasi* (endung des abl. sing.), wenn es hinter *a* steht, treten in der Ç. die substitute *ḍit âdo*, *âdu* ein. — Das beispiel = *dûrâḍ eva*. Formen auf *âdu* sind nicht sicher nachweisbar.

277. In der Ç. tritt an die stelle von *idânîm* das substitut *dânîṃ*. — *ananta°* = Çak. 2, 5. Die südind. und Dev. rec. haben *dâva* statt *dânîṃ*. — In folge von vertauschung (der dialecte [H. IV, 447] findet sich *dânîṃ*) auch im Prâkrit (für das in II, 134 *enhiṃ*, *ettâhe* vorgeschrieben sind), wie in *anyâm idânîṃ bodhim*. — Die MSS. schreiben oft *dâṇi* ohne anusvâra. Cappeller will am anfang der sätze *idânîṃ* schreiben

und hat dies in der Ratnâvalî durchgeführt, wie ich glaube, mit recht. cfr. Mṛcch. 50, 4 (AB *idāṇim*, D *idāṇim*). Urv. 21, 12 (A *idāṇi*) 22, 14 (A *idāṇi*). [27, 4 fehlt es in A ganz]. 75, 4 (P *idāṇim* C *idāṇim*, fehlt in A). Daher ist Urv. 83, 20. Çak. 10, 2. 18, 1. 25, 3. 56, 9. 67, 6. 77, 6. 87, 1. 139, 5 zu verbessern und Çak. 107, 12 die interpunction hinter *sutṭhu* zu streichen. (Cappeller, Jenaer L. Z. 1877 p. 125).

278. In der Ç. tritt für das wort *tasmât* das substitut *tâ* ein. — Die beispiele = *tasmâd yâvut praviçâmi* = Ratn. 298, 21 und *tasmâd alam etena mânena*. [*tâ* wird von Lassen, Inst. p. 222, 3.) auf *tad* zurückgeführt, was unmöglich ist. Das richtige hat schon Höfer gesehen: De Prâcrita dialecto Berlin 1836 p. 171, der es auf *tât*, den alten ablativ des pronomen *ta* zurückführt.]

279. In der Ç. kann hinter einem schliessenden *m*, wenn *i*, *e* folgen, zutritt eines *ṇ* stattfinden. — Vor *i*: *yuktam idam*, *sadrçam idam* [cfr. Bâlar. 35, 2 *juttam inam sarisam inam*, gedruckt *juttam* und *sarisam*; Viddhaç. 201, 1. 3^a *juttam nemam* (sic) *sarisam nemam* (sic).] — Vor *e*: *kim etat*, *cram etat*. Beispiele sind sehr häufig; oft ist fälschlich *ṇedam* etc. gedruckt. Lassen's erklärung Inst. p. 173 ist höchst zweifelhaft.

280. Im sinne von *eva* ist in der Ç. die partikel *yyeva* zu gebrauchen. — Die beispiele = *mamaiva brâhmaṇasya* (im text *bambhaṇassa* zu lesen) wohl = Nâg. 11, 10 *mama evva* (sic) *ekkassa bamhaṇassa* oder 38, 12 wo *jjeva* steht. — *sa eva eshaḥ*. — *yyeva* nur in einem theile der südind. MSS.; sonst *jjeva* oder *jeva* (Stenzler zu Mṛcch. 2, 19). Richtig ist es *jjeva* zu schreiben hinter kurzen vocalen und *e*, *o*, *jeva* hinter langen vocalen und anusvâra, wie bei *kkhu*. Zu H. II, 198. Mârkaṇḍeya hat auch hierüber ein besonderes sūtram, das aber leider so verderbt ist, dass ich es nicht herstellen kann. — Trivikrama hat *evva*.

281. In der Ç. ist die partikel *hañje* zu gebrauchen wenn man eine dienerin anredet. — *hañje cadurike* = Nâg. 50, 3. 55, 1 u. s. w. — Sehr häufig.

282. In der Ç. ist die partikel *hî mânâhe* zum ausdruck des erstaunens und der verzweiflung zu gebrauchen. — Das erste beispiel = *hî mânâhe jivadvatsâ me janani* ist nach IV, 302 aus dem Udâtta-

râghava, das zweite = *hî mânâhe pariçrântâ vayam etena nijavidher durvyavasitena* aus dem Vikrântabhîma. Keines gehört hierher, da die worte, wie sich aus IV, 302 ergibt, von einem râxasa gesprochen werden, der in Mâgadhî redet, wie auch *vaçcâ, pali°* und *hage* beweisen. Die Çaurasenî verlangt *vacchâ, parissaṇṭâ, amhe* und das dentale s der MSS. Mit BF ist *duvvasasidena* zu lesen. — Nach Bharata bei Candraçekhara zu Çak. 29, 2 (p. 178) steht *hî mânâhe* zum ausdrück der furcht (*bhaye*) und trüben stimmung oder ermüdung (*khede*). Zum ausdrück des erstaunens steht es z. b. Mṛcch. 2, 19; der verzweiflung oder trüben stimmung: Mṛcch. 4, 20. 29, 18. Çak. 29, 2; der furcht: Mṛcch. 112, 15. Mâlatîm. 115, 4; der ermüdung (*khede*): Mṛcch. 99, 2 und wohl auch 169, 11. Ohne *hî* habe ich *mânâhe* nur aufgezeichnet aus Mṛcch. 79, 8. Mudrâr. 134, 2 beide male hinter *avedha*. Daneben in den dramen auch *hî mâdike* Mṛcch. 138, 15 und im Apabhramça (Mâgadhî) Mṛcch. 140, 20. 165, 13. 171, 14. 175, 13 und *avida mâdike* Mṛcch. 133, 6. 164, 24. Beide auch zum ausdrück der freude: 141, 4 (*avida mâdike*), 177, 3 (*hî mâdike*).

283. In der Ç. ist im sinne von *nanu* die partikel *ṇam* zu gebrauchen. — Die beispiele = *nanv aṇhalodayâ(s)*; *nanv âryamiçraiḥ prathamam evâjñaptam* = Çak. 3, 4; *ajjamissehiṃ* lesen die sūind. und Dev. rec.; *nanu bhavân me śgrataç calati* offenbar = Çak. 37, 7; kein MS. hat *caladi*. — Im Jainaprâkrit findet sich *ṇam* auch zum schmuck der rede, wie hinter *namo śstu, yadâ, tadâ*. Weber, Bhagavatî I, 422—424, stets mit *ṇ* im anlaut. MJ. p. 29. 30.

284. In der Ç. ist die partikel *ammahe* zum ausdrück der freude zu gebrauchen. — In dem beispiele ist mit B *edâe* zu lesen; es kehrt IV, 302 in der Mâgadhî wieder; hier wäre *supari°* richtiger. In *summilâe* steckt ein eigennamen, *supali°* ist wohl = *suparigrathitaḥ*, wofür man allerdings *supariganṭhido* erwarten sollte. — Nach Bharata steht *ammahe* zum ausdrück des erstaunens (*vismaye*) und wird nur von frauen gebraucht: Candraçekhara zu Çak. 15, 13 (p. 175). Zum ausdrück der freude steht es z. b. Mṛcch. 14, 8. 22, 21. 62, 5. Urv. 15, 13. 46, 1. 81, 19; des erstaunens: Çak. 120, 3 (so zu lesen; cfr. Candraçekhara p. 200). Urv. 7, 12. 47, 18. Ueberall nur von frauen gebraucht.

285. In der Ç. ist die partikel *hî hî* zum ausdrück der freude der Vidûshakâs zu gebrauchen. — Das beispiel = *hî hî bho sampannâ manorathâh priyavuyasyasya* = Nâg. 38, 9 (cfr. 41, 12), wo jedoch *sampunnâ* steht. — *hî hî* hat stets *bho* hinter sich, oder richtiger, der satz hinter *hî hî* beginnt mit *bho*. cfr. Bharata bei Candracékharâ zu Çak. 29, 2 (p. 178), nach welchem *hî hî bho* vom Vidûshaka zum ausdrück des erstaunens (*vismaye*) gebraucht wird. — Zum ausdrück der freude z. b. Mṛcch. 17, 14. 68, 8. 24. 69, 6. 15. 22. 70, 6. 23. 71, 12. 73, 7. 87, 10. Urv. 39, 12. 75, 2 u. s. w.

286. Mit ausnahme der regeln die in diesem abschnitt für die Ç. (speciell) gegeben worden sind, gelten für die Ç. dieselben regeln wie für das Prâkrit (κατ' ἐξοχήν). Unter den in den sūtra I, 1 — IV, 259 gegebenen beispielen werden in der Ç. die einen nur in dieser selben, die andern dagegen in der speciell der Ç. eigenen form gebraucht; die entscheidung darüber muss man selbst treffen, indem man (die beispiele) regel für regel erwägt; z. b. nach H. I, 4 bildet Skt. *antarvedî* im Prâkrit *antâveî*, in der Ç. aber (nach IV, 261) *andâvedî*; ferner wird Skt. *yuvatîjana* nach H. I, 4. 177 im Prâkrit zu *juvaîjano*, in der Ç. aber (nach IV, 260) *juvadijano* (zu H. I, 4); nach H. I, 26 sind für Skt. *manahçilâ* die formen *maṇaṃsilâ*, *maṇasilâ*, *maṇâsilâ* im Prâkrit möglich; in der Ç. soll nur *maṇasilâ* gebraucht werden u. s. w. — Man beurtheile danach Weber's (kaum glaubliche) behauptung: Beiträge zur kunde der idg. spr. I, p. 344.

Die regeln 287—302 sind übersetzt worden von Weber: Beiträge z. vgl. sprachf. II, p. 362—367. cfr. auch Bhagavatî I, 392—396 und meine bemerkungen in: „Die recensionen der Çakuntalâ“ Breslau 1875 p. 17 ff.

287. In der Mâgadhi-sprache wird im nom. sing. eines masculinum *a* zu *e*. — *eçe meçe* = *esha meshah*; *eçe puliçe* = *esha purushah*; *kalemi* (so zu lesen) *bhaṇte* = *karomi bhadanta* (so mit den handschriften zu lesen; es ist die Sktübersetzung); *bhaṇte* = *bhadanta* ist voc. sing. (*si âmantrane*), nicht nom. plur., wie Weber meint. — Nur *a* wird zu *e*, daher *nihi* = *nidhi*, *kalî* = *karin*, *gilî* = *giri*; nur im mascul., daher *jalam* = *jalam*. — Der nun folgende schwierige theil

des commentares ist von Weber nicht übersetzt worden. Ich fasse ihn so: Wenn auch von den alten (in dem verse): „Die alten sūtra sind auf die Ardhamāgadhasprache beschränkt“ (d. h. nur in A. abgefasst) u. s. w. die beschränkung des *ārsham* (d. h. des Jainaprākrit) auf die Ardhamāgadhasprache überliefert worden ist, so sagt man dennoch (im *ārsham*) gewöhnlich nach den für dasselbe (das *ārsham*) geltenden vorschritten, nicht nach den vorschritten der regeln die im folgenden werden gegeben werden: *kayare āgacchāi* (nicht *kadale āgaçcaï* = *katara āgacchati*), *se tārise dukkhasahe jienḍie* (nicht *çe tâlice dukkhaçahe yidenḍie*) u. s. w. — Der name Ardhamāgadhî hat offenbar zu verschiedenen zeiten verschiedene dialecte bezeichnet, wie sich aus dem citat in unserer regel verglichen mit Kramadīçvara bei Lassen, Inst. p. 393 regel 12 einerseits und Sāhityadarpaṇa p. 173, 3 andererseits ergibt. Hemac. selbst verstand vermuthlich dasselbe darunter wie Viçvanātha; daher seine bemerkung. — Im texte ist des metrums wegen *porāṇam* der MSS. beizubehalten.

288. In der Māgadhî tritt an die stelle von *repha* (*r*) und dentalem *sa* der reihe nach *la* und palatales *ça*. — Die beispiele der reihe nach: *nara*, *kara*, *haṃsa*, *suta*, *çobhana* (hier wird von der Prākritform *so°* mit dentalem *sa* ausgegangen, wie schon Weber gesehen hat). Bei beiden: *sārasa*, *purusha*. — Zu dem folgenden, von Weber ebenfalls nicht übersetzten verse, steht in A am rande: | *atreyam gāthā saurasenīmiçrā || rabhasavaśanamirasurasiravialidamaṃdārarājidamhijugo | vīrajiṇo pakkhāladu mama sayalam avajjajambālam ||* Dies ist in Skt. = *rabhasavaçānamatsuraçirovicalitamandārarājitāmhriyugo vīrajinaḥ praxālayatu mama sakalam avadyajambālam* d. h. „Der Vīrajina (Mahāvīra), dessen fusspaar glänzt durch den (himmlischen) korallenbaum der in bewegung gesetzt wurde durch die mit gewaltiger kraft sich neigenden haupter der götter, [welche dem M. dadurch ihre verehrung erzeigen; cfr. Bhagavatī II, 307, 11. 17] reinige den ganzen sumpf meiner sünde.“ Im texte ist *çayalam* zu lesen.

289. In der M. werden *sa* und *sha*, wenn sie in einer consonantengruppe stehen, zu *sa*; im worte *grīshma* geschieht dies aber nicht. Die regel verbietet elision des *sa*, *sha* als erstes glied einer gruppe u. s. w. (H. II, 77). — Die beispiele = *praskhalati*, *hastin*, *brhaspati*,

maskarī, vismaya; çushkadâru (Weber: °*dârum*!), *kaṣṭam, viṣṇum, çashpakabala, uṣman, niṣphalam, dhanuṣkhaṇḍam*; das gegenbeispiel = *grīṣmavâsara*.

290. Für doppeltes *ṭa* (*ṭṭa*) und *ṭha* wenn es mit *sha* verbunden ist (*shṭha*) tritt in der M. *ṭa* mit *sa* verbunden (*sṭa*) ein; (*ṭṭa* und *shṭha* werden zu *sṭa*). — Die beispiele = *paṭṭa, bhaṭṭârikâ, bhaṭṭini; sushṭhu kṛtam; koṣṭhâgâram*. [Aufrecht, Catalogus codd. Oxon. I, p. 179 hat noch *kaṣṭam* vor *koṣṭâgâlam*, was Weber danach richtig mit *kâṣṭham* wiedergibt. Doch ist dies wort nur irrig aus s. 289 hierhergerathen; ich habe es aus keiner handschrift notirt, auch b hat es nicht und ebensowenig Trivikrama, der genau dieselben beispiele hat wie H.].

291. An die stelle von *stha, rtha* tritt in der M. mit *sa* verbundenenes *ta* (*sta*). — Die beispiele = *upasthita, susthita; arthavati, sârthavâha*.

292. In der M. tritt *ya* an die stelle von *ja, dya, ya*. — Die beispiele = *jânâti, janapada* (Weber's *janavataḥ* ist unmöglich), *arjuna* (Venîs. 33, 6), *durjana, garjati, guṇavarjita; madyam, adya kila vidyâdhara âgataḥ; yâti, yathâsvarûpam* (Weber: °*sa*°), *yânapâtram* (Weber: *yânavattvam*), *yadi*. — Für *ya* wird *ya* vorgeschrieben, um die regel I, 245 aufzuheben.

293. In der M. werden *nya, ṇya, jña, ñja* zu doppeltem *ña* (*ñña*). — Die beispiele = *abhimanyukumâra* (Venîs.), *anyadiçam* (wohl Venîs. 36, 1 hinzuzufügen für β 's *aṇṇado* (Grill p. 144). Weber's *anyâdṛçam* ist unmöglich; es müsste *aññâliçam* lauten), *sâmânyaguna, kanyakâvaranam; puṇyavat* (in M. nom. sing.) [Weber: *puṇyavantah*], *abrâhmanyam, puṇyâham, puṇyam; prajñâviçâla, sarvajña, avajñâ, añjali, dhanañjaya, prâñjala* (oder *pañjara*; â in A scheint getilgt zu sein).

294. In der M. wird *ja* von *vraj* zu *ñña*. Die regel verbietet *ya*. — *vaññadi* = *vrajati*. cfr. jedoch zu H. IV, 225.

295. In der M. wird ein nicht am anfang stehendes *cha* zu *ca* verbunden mit palatalem *ça* (*cca*). — Die beispiele = *gaccha gaccha, ucchalati, picchila, pricchati*. — Dies geschieht auch, wenn *cha* secundär ist (d. h. erst durch prâkritischen lautwandel eintritt), wie in *âpanna-*

vatsala (Prâkrit *âvaṇṇavacchalo*, *ccha* secundär aus Skt. *tsa*), *tiryak prexate*, Prâkrit *tiricchi pecchai* (so zu lesen gegen meine frühere ansicht: Beiträge z. vgl. sprachf. VII, p. 461; cfr. II, 143). Mâgadhi *tiriçci peskadi*. — Das gegenbeispiel (*cha* am anfang des wortes) = *châla*. — Diese regel habe ich, spuren der MSS. folgend, in der Çak. p. 113 — 118 durchgeführt. Für initial kann *cha* auch in *ganṭhichedaâ* Çak. 115, 4. 12 gelten. cfr. H. I, 11.

296. In der M. wird ein nicht am anfang stehendes *xa* zum *jihvâmûliya* + *ka*. — Die beispiele = *yaxa*, *râxusa*; das gegenbeispiel = *xayajaladharâh*.

297. In der M. wird *xa* in *prex* und *âcax* zu *ka* verbunden mit *sa* (*ska*). — Die regel verbietet den *jihvâmûliya*. — *prexate*, *âcaxate*.

298. In der M. tritt für das substitut *tishṭha* der wurzel *sthâ* das substitut *cishṭha* ein.

299. In der M. kann für *ñas* (die endung des gen. sing.), wenn es hinter *a*, *â* steht, das substitut *dit âha* eintreten. — Die beispiele = *aham nedṛçasya karmanah kârî* = Çak. 113, 5. 6, wo keine handschrift den genetiv in *âha* hat; *bhagadattaçonitasya kumbhaḥ* = Venîs. 34, 19 wo Grill: *bhaadattaçoniakumbhe* liest. Andererseits auch *ssa* (*çça*) im mascul., *âe* im femin., wie in: *bhîmasenasya paçcâd dhiṇḍyate* = Venîs. 35, 10 wo Grill *kumâlabhîmaçenaçça piṭṭhadonupitṭham âhiṇḍiadi* hat; die bengal. rec. hat *paccâdo* aber *hiṇḍidavvam*; *hiḍimbâyâ ghaṭotkacaçoko nopaçâmyati* = Venîs. 34, 10, wo Grill *hiḍimbâdeie ghaḍukkaaçoe na uvaçammadi* hat. Die lesart schwankt dort sehr. [*ghu°* ist nicht ohne weiteres in *gha°* zu verändern; cfr. *α's ghulukkaassu* bei Grill p. 142]. Weber übersetzt die beiden letzten beispiele nicht. — Der genetiv auf *âha* findet sich häufig in der Mṛcch.: 10, 24. 13, 25. 21, 13. 14. 24, 3. 32, 4. 15. 38, 12. 45, 1. 123, 12. 124, 15. 21. 129, 7. 130, 14. 145, 4.

300. In der M. kann für *âm* (endung des gen. plur.) wenn es hinter *a*, *â* steht, das substitut *dit âha* mit anunâsika am ende eintreten (also *âha°*). — *çaya° mu°* = *svagṛnânâṃ mukham* = Çak. 116, 3 (Z; keine handschrift hat *°âha°*; Weber: *çayanânâṃ sukham*; *su°* bei Aufrecht ist druckfehler). Andererseits *nalimḍânâṃ* = *naren-*

drāṇām = Venis. 34, 20. — In folge der vertauschung (der dialecte H. IV, 447; Weber: hie und da) findet sich *âha* auch im Prâkrit (κατ' ἐξοχήν), so in *tāsām*, *yushmâkam*, *asmâkam*, *saritām*, *karmanām*. Im sūtram verbessere man *ḍâha*.

301. In der M. tritt an die stelle von *aham* und *vayam* das substitut *hage*. — Die beispiele = *aham çakrâvatâratîrthanivâsî dhî-varaḥ* = Çak. 113, 9. *tista* wie nach IV, 291 gelesen werden muss, fehlt in der bengal. rec.; die drâviḍ. hat es (als *tiththa*), während die Dev. rec. *abbhantala* liest. — *hage çampattâ* = *vayam samprâptâḥ*. — Die handschriften der dramen schwanken zwischen *hagge* und *hage*.

302. Mit ausnahme der für die M. (speciell) gegebenen regeln, haben für die M. dieselben regeln zu gelten wie für die Çauraseni. Also: || *ta* wird in der Ç. zu *ḍa*, wenn es nicht am anfang steht und unverbunden ist. || Ebenso in der M., wie in *paviçadu* in *praviçatv âbuttaḥ svâmiprasâdâya* = Çak. 115, 7. [Weber: „*paviçadu praviçatu*, aber *âutte* für *âvrttaḥ*; *çâmipaçâdâya* für *svâmiprasâdâya* scheint mir (d. h. Weber) ein irriges beispiel, da es gar kein *t* hat, und somit nicht hieher passt.“ Es soll natürlich ebensowenig wie das von W. falsch erklärte *âutte* ein beispiel sein; die regel wird belegt durch *paviçadu*]. Der dativ *paçâdâya* findet sich nur in der drâviḍ. und Dev. rec. — || Zuweilen auch hinter einem andern consonanten || wie in *mahande* in *are kim esha mahân kalakalaḥ* = Venis. 35, 17. [Grill schreibt hier und p. 36, 3 *mahatte* und setzt die richtige form *mahante* in die anmerkungen]. || Beliebig das erste *ta* von *tâvat* || wie in *mârayata vâ dhârayata vâ | ayam tâvad asyâgamaḥ* = Çak. 114, 12. [Weber: *mâle dhavâ*, *dhavale dhavâ* d. i. *mâras tâvat*, *dhavalas tâvat*: (statt *dhavâ* ist wohl *dâva* zu lesen?) *yamyâ dâva çe âgame*, *yamyâs tâvat sa âgamaḥ*]. Die lesart der MSS. und b's ist sinnlos und verdorben; *dhâledha*, wie ich corrigirt habe, könnte causativ von *√dhar* sein in der bedeutung B-R. 4 = „lasst mich am leben.“ Die stellung der worte *ayam dâva çe âgame* ist wie in der drâviḍ. und Dev. rec. Erstere liest *iam çe âadî* (LFVH Kâṭayavema Abhirâma) oder *aam çe âamo* (P Çrînivâsâcârya, ed. Madras). Letzteres kommt H.'s lesart am nächsten. — || *â* im vocativ sing. für *n* der endung in || wie in *bho kañcukin*. — || *n* im vocativ sing. kann zu *m*

werden || wie in *bho rājan*. [Alle MSS. haben *rāyam*, b *rāyam*]. —
 || Ebenso im nom. sing. von *bhavat* und *bhagavat* || wie in *etu bhavān* | *çramaṇo bhagavān mahāvīrah* (zu H. IV, 265.) | *bhagavān kṛtāntaḥ* | *ya ātmanaḥ paxam ujñhitvā parasya paxam pramāṇīkaroshi* = Mudrār. 153, 2. [Weber nach falscher lesart bei Aufrecht: bhagavan katham tad yad (? s. 279). pramāṇīkarase (für kurushe)]. —
 || *rya* kann zu *yya* werden || wie in *ārya esha khalu kumāro malaya- ketuḥ* = Mudrār. 134, 7. [Im texte ist der druckfehler *vāryo* zu verbessern in *vā ryo*] || *tha* kann zu *dha* werden || wie in *are kumbhila kathaya* = Çak. 113, 2. || Ebenso *ha* in *iha* und der 2. plur. auf *ha* || wie in *apasarata āryā apasarata* = Mudrār. 134, 2. 212, 3 (cfr. Mṛcch. 157, 4. Caṇḍak. 64, 5). [*kuçaladha* bei Aufrecht und in b ist verlesen und Weber's erklärung = *kuçaladhvam* also irrig.] || *ha* in *bhū* kann zu *bha* werden. || Zu H. IV, 269. || *pūrva* kann zu *purava* werden || Māgadhī also *apulave*; die MSS. und b haben *apurave*. —
 || Für *ktvā* können *ia*, *dūṇa* eintreten || wie in *kiṃ khalu çobhano brāhmaṇo śīti kṛtvā rājñā parigraho dattaḥ* = Çak. 113, 7. [Weber... brāhmaṇaḥ çaktim (? ? oder strī — ?)] || Bei *kar* und *gam* kann *dit aḍua* eintreten. || Ueber das cerebrale *ḍa* zu IV, 272. —
 || Für die personalendungen *i*, *e* tritt *di* ein || wie in *amātyarā- xasaṃ prexitum ita eva āgacchati* = Mudrār. 134, 8. — || Hinter *a* auch *de*. || Wie in *are kim esha mahān kalakalaḥ çrūyate* = Venîs. 35, 17. || Im futurum *ssi* || [Weber: Bei bhavishyati steht ssi] wie in: *tasmāt kutra nu gato rudhirapriyo bhavishyati* = Venîs. 33, 7. —
 || Hinter *a* für *ñasi* (endung des abl. sing.) *ḍit âḍo*, *âḍu* || [Im text ist der druckfehler °*dâḍu* zu verbessern in °*ḍâḍu*], wie in *aḥam api bhāgurāyaṇān mudrāṃ prāpayāmi* = Mudrār. 157, 7. 8. || Für *idānīm* tritt *dāṇim* ein || wie in *çṛṇutedānīm* etc. zu s. 301. || Für *tasmāt*, *tā* || wie in *tasmād yāvat praviçāmi*. Zu s. 278. || Hinter schliessendem *m* vor *i*, *e* kann *ṇ* eintreten || wie in *yuktam idam* | *sadṛçam idam*. Zu s. 279. || Im sinne von *eva* tritt *yyeva* ein || Zu s. 280. || *hañje* steht wenn man eine dienerin anredet || Zu s. 281. || *hī māṇahe* wird gebraucht zum ausdruck des erstaunens und der verzweiflung || Zum ausdruck des erstaunens, wie der rāxasa im Udāttarāghava: *hī māṇahe jīvadvatsā me janani*.

[Für die Mâgadhî wäre übrigens nach IV, 292 *yivamta*° und *yananî* zu schreiben.] Zum ausdrück der verzweiflung, wie der rāxasa im Vikrāntabhîma: *hî māṇahe pariçrāntâ vayam etena nijavidher duroya-vasitena*. [Weber: pariçrāntaḥ aham]. Im texte ist *paliççamî* zu verbessern. || *ṇaṃ* im sinne von *nanu* || wie in *nanv avasaropasarpa-nîyâ rājānaḥ* = Çak. 115, 10. [Weber: ṇaṃ avaçalo (°le!) pa° lâ°, nanv avasaraḥ? prasarpaṇîyâ rājānaḥ]. || *ammahe* wird gebraucht zum ausdrück der freude || Ueber das beispiel zu IV, 284. Im texte ist *edāe* zu verbessern. || *hî hî* zum ausdrück der freude des Vidûshaka. || Das beispiel zu IV, 285. Das beispiel gehört gar nicht in die Mâgadhî, da der Vidûshaka bekanntlich nie Mâgadhî spricht. Ich habe daher *r* und *s* der MSS. beibehalten. — || Das übrige wie im Prâkrit || Auch in der Mâgadhî werden unter den in den sūtra I, 4 — IV, 260 gegebenen beispielen die einen in der M. nur in dieser selben, die andern dagegen in der speciell der M. eigenen form gebraucht; die entscheidung darüber muss man nach prüfung der beispiele selbst treffen. — Diesen schluss des commentares hat Weber nicht übersetzt.

303. In der Paiçâcî-sprache tritt *ñña* an die stelle von *jña*. — Die beispiele = *prajñâ*, *saṃjñâ*, *sarvajña*, *jñānam*, *vijñānam*.

304. In der P. kann für die silbe *jña* im worte *rājan* (*rājña*-) das substitut *ciñ* eintreten. — Die beispiele = *rājñâ lapitam*, *rājño dhanam*. Nur für *jña*, daher im nom. sing. *rājâ*.

305. In der P. tritt *ñña* an die stelle von *nya*, *ṇya*. — Die beispiele = *kanyakâ*, *abhimanyu*, *puṇyakarman*, *puṇyâham*.

306. In der P. wird *ṇa* zu *na*. — *guṇaganayukta*, *guṇena*.

307. In der P. wird *ta* und *da* zu *ta*. — *ta* in: *bhagavatî*, *pâr-vatî*, *çatam*; *da* in: *madanaparavaça*, *sadanam*, *dâmodara*, *pradeça*, *vadanakam*; *bhavatu* (Çaurasenî *bhodu* wird P. *bhotu* cfr. IV, 323; ebenso in den folgenden beispielen), *ramatu*, *tvat* (Çauras. *tumâdo*, *tumâdu*), *mat* (Çauras. *mamâdo*, *mamâdu*). — Dass auch für *ta* *ta*

vorgeschrieben wird, geschieht um andere substitute auszuschliessen. Dadurch werden auch formen wie *patâkâ*, *vetaso* u. s. w. erklärt.

308. In der P. wird *la* zu *ḷa*. — So in *ḷālam*, *kulam*, *jālam*, *salilam*, *kamalam*. — Dass *ḷa*, und nicht mit den MSS. und *b la* zu schreiben ist, ergibt der sinn und Trivikrama's Granthahandschrift.

309. In der P. wird *ṣa*, *sha* zu *sa*. — *ṣa* in *ṣobhati*, *ṣobhanam*, *ṣaṣin*, *ṣakra*, *ṣaṅkha*; *sha* in: *vishama*, *vishāṇa*. — Diese regel wird gegeben um die gegenregel IV, 324 aufzuheben. — Nach s. IV, 324 nämlich gelten die regeln I, 177 — 265 für die P. nicht; mithin würde auch I, 260: *ṣashoḥ saḥ* nicht gelten. Da jedoch dieses sūtram für die P. ebenfalls gilt, wird es hier wiederholt.

310. In der P. wird *ya* in worte *hṛdaya* zu *pa*. — *hṛdayakam*; *kam api kam api hṛdayake śrītham cintayamānā*. — Die beispiele, welche H. in diesem ganzen abschnitt über die P. gibt, stammen, wie ich de gr. Prâcr. p. 32 f. vermuthet habe, wohl aus der Brhatkathâ. Ich habe l. c. die beispiele auch übersetzt.

311. In der P. kann *tu* an die stelle von *ṭu* treten.

312. In der P. tritt an die stelle von *ktvâ* (= endung *tvâ* des gerundiums) das substitut *tîna*. — Die beispiele sind gerundia von *√gam*, *ram*, *has*, *paṭh*, *kath*. — Ob *paṭhitîna*, *kathitîna* die richtige lesart ist?

313. In der P. treten an die stelle von *shṭvâ* die substitute *tṭhîna*, *tthîna*. Die regel verbietet *tîna*. — Die beispiele sind gerundia von *√naç* und *sthâ*.

314. In der P. treten an die stelle von *rya*, *sna*, *shṭa* der reihe nach bisweilen die substitute *riya*, *sina*, *saṭa*. — Nur bisweilen, daher auch *suḷjo* = *sûrya*, *sunusâ* = *snushâ*, *tiṭṭho* = *drshṭa*.

315. In der P. tritt für *kya* (= *ya* des passivs) das substitut *iyya* ein. — Die beispiele = *gîyate*, *dîyate*, *ramyate*, *paṭhyate*.

316. In der P. tritt für *kya*, wenn es hinter *√1. kar* steht, das substitut *ḍit îra* ein. — Das beispiel = *prathamadarçane sarvasyaiva saṁmânam kriyate*.

317. In der P. tritt an die stelle von *dr* in *yâdrṣa* u. s. w. das substitut *ti*. — Die beispiele = *yâdrṣa*, *tâdrṣa*, *îdrṣa*, *anyâdrṣa*, *yushmâdrṣa*, *asmâdrṣa*.

318. In der P. tritt an die stelle der personalendungen *i*, *e* das substitut *ti*. — Die beispiele von *vasuâ-* (H. IV, 11), *bhû*, *nî*, *dâ*. — cfr. zu IV, 273.

319. In der P. tritt an die stelle der personalendungen *i*, *e*, wenn sie hinter *a* stehen, *te* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch *ti*. — Die beispiele von: *lap*, *âs* (H. IV, 215), *gam*, *ram*; die gegenbeispiele von *bhû*, *nî*. — cfr. H. IV, 274.

320. In der P. tritt im futurum an die stelle der personalendungen *i*, *e* nur *eyya*, nicht aber *ssi*. — Diese formen auf *eyya* sind natürlich keine futura, sondern alte optative, wie sie im Pâli und Jainaprâkrit vorliegen. — Das beispiel = *tâṃ dṛshṭvâ cintitaṃ rājñâ kaishâ bharet*.

321. In der P. treten für *ñasi* (endung des abl. sing.), wenn es hinter *a* steht, die substitute *dit âto*, *âtu* ein. — Die beispiele = *tâvac ca tayâ dūrâd eva dṛshṭaḥ; dūrât; tvat, mat.* (cfr. 307).

322. In der P. tritt an die stelle von *tad* und *idam*, wenn sie mit dem suffix *ṭâ* (endung des instr. sing.) versehen sind, das substitut *nena*, im femin. aber tritt das substitut *nâe* ein. — Die beispiele = *tatra ca tena; kṛtâsinâ tena* (*kṛta* + *asi* „schwert.“) Im femininum: *pūjitaḥ ca tayâ pādâgrakusumapradânena*. [*pâtagga* habe ich de gr. Prâcr. p. 33 als *pratyagra* gefasst; die erklärung mit *pādâgra* ist lautlich gerechtfertigter]. Nur im instrumental sing., daher *tâe* (gen. sing.) in: *evaṃ cintayan gataḥ sa tasyâḥ samîpam*.

323. Mit ausnahme der für die P. speziell gegebenen regeln gilt für die P. alles übrige wie für die Çaurasenî. — Die beispiele = *atha saçarîro bhagavân makaradhvajo s tra paribhraman bhavet; evaṃvidhayâ bhagavatyâ katham tâpasaveçagrahanam kṛtam; idṛcam adrṣṭâpūrvam mahâdhanam dṛshṭvâ; bhagavan yadi me varam prayachase; rājamç ca tâval loke; tâvac ca tayâ dūrâd eva dṛshṭaḥ sa âgacchamâno rājâ*. Die form *ittha*, die A gibt, ist zwar gegen H. III, 76. für die Paicâcî aber schwerlich zu verwerfen. — In dem beispiele *rājam ca dâva loka* habe ich *dâva* der MSS. und b's, das gegen IV, 307 ist, nicht geändert, weil ich glaube, dass das beispiel gar nicht aus der P. ist. Für das sinnlose *loka* habe ich *loke* geschrieben, ohne zu meinen, damit das richtige getroffen zu haben.

324. Für die P. gelten die in den sūtra I, 177 — I, 265 vorgeschriebenen regeln nicht. — Die beispiele = *makaraketu*, *sagara-putravacanam*; *vijayasenena lapitam*; *madanam*, *pâpam*; *âyudham*, *devara*. — So sind auch die beispiele in den andern sūtra zu prüfen.

Die regeln 325 — 328 sind übersetzt worden von Weber l. c. p. 367 — 368.

325. Im Cûlikâpaiçâcika tritt an die stelle des dritten und vierten consonanten (d. h. der tönenden laute; sieh zu II, 90) der reihe nach der erste und zweite (d. h. die tonlosen); (also: an die stelle der tönenden aspirirten und nicht aspirirten laute treten die entsprechenden tonlosen). — [In den beispielen, die H. selbst erläutert, verbessere man den druckfehler *thûlî* in *thûlî*]. — Zuweilen tritt dies auch ein, wenn der tönende laut erst secundär ist. So tritt für *paḍimâ* = *pratimâ* (H. I, 206) ein *paṭimâ*, für *dâḍhâ* (H. II, 139) tritt *tâṭhâ* ein. [Weber = *tandrâ*?] — In den formen *paṭimâ*, *tâṭhâ* ist *ṭa* und *ṭha* natürlich das ältere.

326. Im C. kann *la* an die stelle von *ra* treten. — Die beiden verse in Âryâmetrum =

pranamata praṇayaprakopitagaurîcaraṇâgralagnapratibimbam |
daçasu nakhadarpaṇeshv ekâdaçatanusthalaṃ rudram ||
nr̥tyataç ca lîlâpâdotxepena kampitâ vasudhâ |
ucchalanti samudrâḥ çailâ nipatanti taṃ haram namata ||

„Verneigt euch dem Rudra der elf körper hat (dadurch dass) sein bild, das an den fussspitzen der in liebe zürnenden Gaurî haftet, sich wieder spiegelt in den zehn nagelspiegeln (der Gaurî). Und verneigt euch dem Hara, durch dessen spielendes fussschwingen, wenn er tanzt, die erde zittert, die meere sich erheben und die felsen niederstürzen.“

Ich habe in diesem, wie dem vorhergehenden und folgenden sūtram, für *la* der MSS. stets *ḷa* geschrieben, das durch IV, 308 verglichen mit IV, 328 gefordert wird. Dagegen habe ich *la* geschrieben, wo es vertreter von *ra* ist, oder am anfang oder verdoppelt steht. Auch in den neuindischen sprachen, die *ḷa* haben, ist dies die regel. [Bei Beames I, 244 zeile 6 ist ein sehr störender druckfehler stehen

geblieben; statt O. B. and G. ist zu lesen: O. M. and G.] — Weber l. c. bemerkt, man solle *patipimpam*, *luttam* und *samuttâ* erwarten. Für die beiden letzten beispiele ist dies aber sehr zweifelhaft; man müsste dann auch *°calanakkalakka°* lesen. Daher schien es mir gerathener nichts zu ändern.

327. Im C. treten nach der ansicht anderer lehrer für die tönenden consonanten, wenn sie am anfang stehen, sowie in der wurzel *yuj* die tonlosen nicht ein.

328. Im C. gelten mit ausnahme der von s. 325 an gegebenen speciellen regeln, alle andern regeln wie für die *Paiçâcî* vorher. So *nakaram* = *nagaram*, *makkano* = *mârgaṇa*. In diesen beiden geht *na* nicht in *ṇa* über und *ṇa* wird zu *na*. So auch das andere.

329. Im Apabhraṃṣa treten gewöhnlich an die stelle der vocale (des Sanskrit oder Prâkrit) (andere) vocale. — *kaccu*, *kâcca* = *kaccid*? [Trivikrama hat *kâvu* | *kavu* | *kâvyam* |] *veṇa*, *vîṇa* = *veṇî*; *bâha*, *bâhâ*, *bâhu* = *bâhu*; *patṭhi*, *pitṭhi*, *putṭhi* = *prshṭham* (H. I, 129); *taṇu*, *tiṇu*, *trṇu* = *trṇam*; *sukidu*, *sukiu*, *sukṛdu* = *sukṛtam*; *kinnaü*, *kilinnaü* = *klinna* (zu H. I, 145); *liha*, *lîha*, *leha* = *lekhâ*; *gaûri*, *gori* = *gaurî*. — Daraus dass *prâyas* „gewöhnlich“ in dem sūtram gesagt wird, ergibt sich, dass statt der besonderen lautgesetze die für das Apabhraṃṣa werden angegeben werden, zuweilen auch dieselben lautgesetze wie für das Prâkrit und die Çaurasenî eintreten.

330. Im Apabhraṃṣa wird der endvocal eines nomens im nominativ sing. u. s. w. gewöhnlich lang oder kurz; d. h. schliessende vocale können verlängert oder verkürzt werden. — 1) Ein beispiel für den nominativ. Trivikrama übersetzt: *viṭa çyâmalâ* (A °la, B °lah) *dhanyâ campakavarṇî* *iva suvarṇarekhâ* *kashapaṭṭe* (A *kṛshṇapaṭe*, B *kashavarge*, A hat im text *kasaṇavaṭṭai*, B *kasavaggaï*) *dattâ*. — *dhollâ* kehrt noch mehrmals wieder, sieh wortverzeichniss. Es ist = S. दोलु darling, fondling, sweetheart, friend. — *campâ* = M. चापा G. चापु U. चपा. *nâi* sieh IV, 444. Das beispiel bedeutet also: „Du schelm, ein dunkeler, glückverheissender, gleichsam die farbe der campaka

habender goldstrich ist auf die fläche des probiersteines gezogen (aufgetragen, wörtlich: gegeben) worden.“ cfr. Mṛcch. 48, 12. Für *dinnî* sollte man des reimes wegen *dannî* erwarten, wie die handschrift A des Trivikrama hat. Liest man im ersten theile *dhanâ*, so erhält man zwei verschälften à 20 moren.

2) Ein beispiel für den vocativ. — Trivikrama: he viṭa mayâ tvam vârito (A vyâkṛtaṃ, B vâritâ) mâ kuru dîrghaṃ mânâma | nidrayâ (A nidrâ) gamishyati (A âgamishyati, B tathyeti [sic]) râtriḥ (A râtrim) çîghraṃ bhavati prabhâtaṃ || *dhollâ* sieh oben zu 1.); *gamihî* 3. sing. fut. act. zu *√gam*; *rattaḍî* ist *râtri* mit suffix *ḍa* IV, 431. — „Du schelm, ich verbiete es dir; (wörtlich: du bist von mir abgewehrt), zürne nicht lange! (wörtlich: mache nicht langen zorn). Mit schlaf wird uns (sonst) die nacht dahingehn, schnell wird es morgen.“ — Zu *dadavaḍa* ist M. दडपणे zu vergleichen, dessen gerundium दडपूण zu verben der bewegung tritt, um die schnelligkeit auszudrücken; z. b. दडपूण चालणे „schnell gehn.“ Das metrum ist Dohâ.

3) Ein beispiel für das femininum. — Triv.: he çîço mayâ bhanitâ tvam mâ kuru vakrâṃ dr̥shṭim | putri (A putra, B putrî) sakarnî (A — kaṇi B °ṇi) bhallî yathâ mârayati hr̥daye pravishṭâ || — Mit *biṭṭie* vergleiche ich U. बिटिया und बेटी a daughter. — *sakarnî* = *sakarnî* = „mit einem haken (oder dergl.) versehen,“ um die wunde gefährlicher zu machen, ὀρώεις. „O kind, ich sage dir, (wörtlich: du bist von mir angeredet, es wird dir von mir gesagt) richte nicht (auf mich) einen schiefen blick (seitenblick). Er tödtet, o kind, ins herz gedrungen, wie ein geöhrter pfeil.“ — Metrum: Dohâ.

4) Ein beispiel für den nom. plur. — Triv.: ete te ghoṭâ (B ghoṭakâḥ) eshâ (A etâs) sthalî (B sthâlî) ete te niçitâḥ khadgâḥ | atra (A yatra) pauruṣaṃ jñâyate (A jâyate) yan (A yo, B yaḥ) na (om. A) valayati (A vivalayaṭi, B vilayati) valgâṃ (B vallâṃ) || *navi* ist ein verstärktes *na* = Skt. *nâpi* (*na* + *api*). Bollensen zu Urv. 134 p. 453. Die einzige schwierigkeit liegt in *vâlâi*. Ich möchte es am liebsten als causativ zu *valâi* H. IV, 209 auffassen: „ergreifen lassen.“ Dann wäre der sinn: „Da sind die rosse, da der ort, da die geschärften schwerter; dort lernt man tapferkeit kennen, die keinen zügel ergreifen läßt; d. h.

die nicht gezügelt, gehemmt, werden kann.“ — Metrum: Dohâ. — Ebenso sind auch beispiele für die andern casus aufzuführen.

331. Im Apabhram̃ça wird *a* im nominativ und accusativ sing. zu *u*. — Triv.: daçamukho bhuvanabhayaṃkaras (A bhuvanabhâ — karo B° rah) toshitaçam̃karo (om. A; B. toci°) nirgato (om. A; B° taḥ) rathasyopari (A rathaso° B ratha — — — pari) ârûḍbah (A° ḍho B âra — ḍhâ) | caturmukhaṃ shaṇmukhaṃ dhyâtvâ (B syâtvâ) ekatra lâgayitvâ (A °tvo B lâgaïtva) iva (A — davenaiva, B vana iva) daivena (om. AB hier) ghaṭitaḥ (Aghaṭi —). || *rahavari* = *rathasya* + *upari*; cfr. Beames II, 298; *caḍiaü* H. IV, 206. *nâvaï* H. IV, 444. — „Der zehnköpfige, die welt in schrecken setzende, der den Çam̃kara (Çiva) zufrieden gestellt hatte, ging hinaus, auf seinen wagen gestiegen. Er wurde von dem geschick gleichsam zusammengefügt, indem es den vierköpfigen und sechsköpfigen sah und an einer stelle vereinigte.“ — Die zweite hälfte ist mir nicht ganz klar. Das schema des metrum ist:

○○○○○○○○—○○—○○—○○ | —○○○○○○○○○○○○ || = 32

○○○○—○○—○○—○○—○○ | —○○○○—○○○○ || = 32

64 moren.

332. Im Apabhram̃ça kann im nom. sing. eines masculinums *a* zu *o* werden. — Triv.: 1) akalitasnehanivṛttânâṃ yojanalaxam api jâyatâm | varshaçatenâpi yo miḷati sakhi sa saukhyânâṃ sthânam | „Zwischen denen die mit unveränderter liebe heimkehren, mögen selbst 100,000 meilen liegen [i. e. leute die sich unverbrüchlich lieben, können immerhin durch 100,000 meilen getrennt werden; ihre liebe wird dadurch nicht geringer werden; cfr. IV, 422, 8]. Wer, o freundin, selbst nach hundert jahren (mit dem geliebten) wieder zusammentrifft, der ist ein ort des glücks (d. h. ein glücklicher mensch).“ Metrum: Dohâ. — Diese endung tritt nur ein im masculinum. 2) Triv. III, 3, 39: aṅgair aṅgaṃ na miḷitaṃ haḷâ (om. A) adharenâdharo na prâptaḥ | priyasya paçyantyâ mukhakamalam evameva (A om. evam, B bhâvameva) surataṃ samâptaṃ || — *joam̃tihe* ist der gen. sing. fem. part. praes. act. zu einer wurzel die im G. जोष to look, behold, view; M. जोषावै to look after, U. जोषत sees, regards, vorliegt. (Skt. *dyu(t)*?). „(Meine) glieder, o freundin, sind mit (seinen) nicht vereinigt worden, (meine) lippe ist von (seiner) lippe nicht berührt worden — wenn ich nur den

lotus des antlitzes des geliebten sehe, ist dadurch schon die wollust vollkommen.“ — Metrum: Dohâ.

333. Im Apabhramça wird *a* im instr. sing. zu *e*. — Triv.: ye mama dattâ divasâ dayitena pravatatâ | teshâm gaṇayantyâ aṅgulyo jaritâ nakhena || „Die finger von mir, die ich die tage zähle die mir von dem geliebten bei seiner abreise (bis zu seiner rückkehr) angegeben wurden, sind am nagel abgenutzt (in folge des vielen zählens).“ cfr. Hâla v. 172. 311. — Metrum: Dohâ.

334. Im Apabhramça wird *a* im loc. sing. zu *i* und *e*. — Triv.: sâgara upari tṛṇam (A trāṇani) dharati sthale (B kîre) xipati ratnâni (B ratnam) | svâmî sadbhṛtyam (A sanbhṛtyu) pariharati sammānayaṭi khalân || — *tali* kann nicht, wie A übersetzt = *sthale* sein; es ist = *tate*, durch die mittelstufe *tade* hindurch. B's *kîre* soll offenbar *tîre* sein. = Zu *ghallai* cfr. M. चालणं G. चालयुं U. चालना. A des Trivikrama hat *pellai* statt *ghallai*, wozu cfr. H. IV, 143. — *khalâim*, neutrum für masculinum. Ein ähnlicher geschlechtswechsel wird uns oft begegnen. cfr. H. IV, 445. — „Der ocean trägt oben das gras und wirft die perlen ans ufer. Auch ein herr verstösst (vermeidet) einen guten diener und hält schlechte in ehren.“ cfr. Ind. Sprüche² 209. — Metrum: Dohâ.

335. Im Apabhramça kann *a* im instr. plur. zu *e* werden (oder *a* bleiben). — Triv.: guṇair na sampat kîrtim param phalam (A phâla) likhitam bhuñjate | kesarî na labhate viṇçatikapardakân (A viçatikapadadân) api (B avi) gajâ (B bhajâ) laxair gr̥hyante || Das beispiel kehrt bei Trivikrama III, 3, 28 noch einmal ganz wieder und die übersetzung lautet dort so: guṇair na sampat kîrtiḥ (B °ti) param phalâni likhitâni bhuñjate | kesarî viṇçatikapardân (B °kapadân) na labhate (A alabha-) gajâ laxair (B laxmyai) gr̥hyante. — Nach H. IV, 418 ist *para* adverbium = *param*. — *bodḍia* muss der erklärung des Trivikrama zufolge eine kleine münze = 20 kapardâs = 1 kâkiṇî sein. — Das metrum (Dohâ) fordert, dass *lakkhehim* ∪ – ∪ gemessen werde. — „Tugenden, nicht reichthum, gereichen allein zum ruhme. Man erlangt die (vom geschick) bestimmten früchte (i. e. das bestimmte schicksal). Ein löwe gilt nicht 20 kapardâs, elephanten werden um 100,000 gekauft.“ — Dies scheint mir der wahrscheinlichste sinn des verses zu sein.

336. Die regel bezieht sich auf die verwandlung der endung des ablativ nach einem *a*. (IV, 331). Im Apabhramça treten nach einem *a* für die endungen des ablat. sing. die substitute *he*, *hu* ein. — Triv.: *vr̥xâd gṛhṇāti phalāni janah kaṭūn pallavān varjayati | tato ṣ pi mahān* (B *mahā* — — —) *drumas* (om. B) *sujano* (B *sumano*) *yathā tāt utsaṅge karoti ||* „Von dem baume nimmt der mensch die früchte und meidet (lässt unbeachtet) die spitzen schösslinge. Trotzdem trägt ein grosser baum sie, wie ein guter mensch, in seinem schoosse.“ Metrum: Dohâ. In *ucchamge* ist *e*, wie oft, kurz; es ist nicht nöthig mit Fb °*gi* zu lesen.

337. Im Apabhramça tritt hinter einem *a* für die endung des abl. plur. das substitut *hum* ein. — Triv.: *dūroḍḍayanāt* (A — *nāt*, B *mūrossayanāt*) *patitaḥ khala* (A °*lam* B — — *la*) *ātmanam* (B *yātmi*°) *janam* (A *cānyam*) *mārayati | yathā giriṣṇgebhyaḥ patitā ṣilā anyad api cūrṇam karoti ||* „Der schlechte tödtet, wenn er in folge (zu) hohen steigens gefallen ist, sich selbst und (andere) leute, wie ein von den berggipfeln gefallener stein auch anderes zu staub macht.“ — Metrum: Dohâ.

338. Im Apabhramça treten hinter einem *a* an die stelle der endung des gen. sing. die drei substitute *su*, *ho*, *ssu*. — Triv.: *yo* (B *yah*) *guṇān gopayaty ātmanah prakatān karoti parasya | tasyāham kaliyuge durlabhasya* (A *durla-*) *balim* (A *palim*, B *bali*) *kriye* (B *kri*) *sujanasya* (A *sujanam*) || — Nach IV, 389 steht *kijjaūm* für *kriye*, wie es daher auch Trivikrama übersetzt. Der sinn erfordert aber ein fut. act. Es steht daher hier für: „Ich werde machen“ wörtlich da: „ich werde gemacht.“ Aehnlich bei Piṅgala *kahijjau* für *kahaī* Bollen-sen, Urvaṇi p. 589, 7. 592, 11. — cfr. zu H. IV, 351. „Wer seine eigenen tugenden verbirgt und die eines andern offenbar macht, dem guten menschen, der im kaliyuga schwer anzutreffen ist, werde ich eine spende darbringen.“ — Metrum: Dohâ.

339. Im Apabhramça tritt hinter einem *a* für die endung des gen. plur. das substitut *ham* ein. — Triv.: *tr̥ṇānām tr̥ṭīyā bhaṅgir* (A *hamgi*, B *bhagi*) *net* (AB *ne*) *tāni avatataṭe* (B *apa*°) *vasanti | atha jano lagitvā uttarati* (A °*ranti*) *atha saha svayam* (A *svaya*, B *svā*) *majjati* (A *jjanti*). || — *navi* zu IV, 330, 4. — *ten* ist = *tena*. Trivi-

krama hat die lesart von Fb: *te*. — *saīm* = *svayam*. — *majjanti* steht des reimes wegen für *majjai*. Eine solche vertauschung der numeri ist im Apabhraṃṣa häufig. — „Das dritte schneiden [mähen] des grasses (hat) (noch) nicht (stattgefunden), daher steht es (noch) am rande der grube. Bald kommt ein mensch, nachdem es ihm schlecht gegangen [wörtlich: nachdem er stecken geblieben ist] (wieder) in die höhe, bald geht er selbst mit zu grunde.“ — Metrum: Dohâ.

340. Im Apabhraṃṣa treten hinter einem *i* und *u* für die endung des gen. plur. die substitute *hum* und *ham* ein. — 1) Triv.: *daivam ghaṭayati vane* (om. A) *tarûṇam çakunînâm ca* (om. A) *pakvaphalâni* (in A lücke; es fehlt *pakva*) | *tat param sukham pravishṭâni na* (om. B) *karnayoḥ khalavacanâni* (A *khalavad vanâni*, B *khaṭayava*°). — Im texte ist *pakka* mit *phalâim* zu verbinden. — *vari* ist = *upari* cfr. M. वरी und वर to a greater degree etc. — *kkh* in *sukku* erklärt sich aus H. II, 97. Trivikrama fasst *sukku* = *sukham* (n.). Der geschlechtswechsel macht keine schwierigkeit, aber mir scheint der sinn zu fordern, es als uom. sing. mascul. und adjectivisch zu fassen. — „Das geschick bringt an den bäumen im walde reife fruchte hervor für die vögel. Der ist sehr glücklich in dessen ohren nicht dringen die reden der schlechten.“ — Aus dem adhikâra „*prâyas*“ („gewöhnlich,“ „meist;“ H. IV, 329) ist es zu erklären, dass sich zuweilen *hum* auch für die endung des loc. plur. gebraucht findet. — 2) Triv.: *dhavalah* (A °lam, B °lâ) *khidyate* (A °to, B *vidyuti*) *svâmino gurum bhâram dr̥ṣṭvâ* (A *dra* — —) | *aham kiṃ na yuktam* (B °ta) *dvayor diçoḥ khaṇḍe dve* (om. A) *kṛtvâ*. — *visûrai* H. IV, 132. — *pckkhevi* ist gerundium und *karevi* ist infinitivisch zu fassen; cfr. H. IV, 440. 441. — „Den guten schmerzt es, wenn er die schwere last des herrn sieht. Passt es sich nicht, dass ich an zwei stellen zwei theile mache?“ — Die pointe entgeht mir völlig.

341. Im Apabhraṃṣa treten hinter *i* und *u* für die endungen des abl. sing., des abl. plur. und des loc. sing. der reihe nach die drei substitute *he*, *hum*, *hi* ein. — *he* für die endung des abl. sing. 1) Triv.: *gireç çilâtaḥ taroḥ phalaḥ gr̥hyate nissâmânyam* | *gr̥ham muktvâ mânushânâm tathâpi na rocate* § *raṇyam* || — Zu *melleppinu* sieh H. IV, 91. 440. — „Vom berge wird flaches gestein, [worauf man ruhen

kann] vom baume vorzügliche frucht genommen (gewonnen). Trotzdem gefällt den menschen der wald nicht, nachdem sie ihr haus verlassen.“ (d. h. die menschen verlassen doch nicht ihre häuser, um im walde zu wohnen, einsiedler zu werden.)

hum für die endung des abl. plur. 2) Triv.: tarubhyo valkaḥ phalaḥ (om. A) munayo ṣ pi (A °yor api) paridhānam aṣanam labhante | svāmibhya (om. A hier) etāvad adhikam ācāraḥ (A hier: svāmibhyo) bhr̥tyā gr̥hṇanti || — *aggalaū* = Skt. *agra*. M. अग्र fore, anterior, head, master. S. अग्रो superior, excellent; U. अग्र prior, first, foremost, chief. — *āyaru* fasse ich nicht mit Triv. = *ācāra*, sondern = *ādara*. — „Von den bäumen nehmen selbst die munis rinde und frucht als bekleidung und speise. Solche vorzügliche hochachtung erlangen diener von den herrn.“ — Metrum in 1) und 2): Dohā.

hi für die endung des loc. sing. — 3) Triv. hat keine übersetzung. — „Selbst im kaliyuga hat die tugend mannichfache macht.“

342. Im Apabhraṃṣa treten hinter *a* für die endung des instr. sing. die substitute *na* und anusvāra ein. — Die zweite hand in A ergänzt den vers am rande so wie er in s. 333 steht.

343. Im Apabhraṃṣa tritt hinter *i* und *u* für die endung des instr. sing. *em* und, wie sich aus *ca* („auch,“ des sūtram) ergibt, auch *na* und der anusvāra ein. — Von *agni* lautet also der instr. sing.: *aggiem*, *aggiṇa* und *aggiṃ*. 1) Triv.: agninā ushṇatvam (A ushṇo) bhavati yathā [Triv. hat im texte *jima* statt *jagu* = *jagat*] vāyunā ṣītaḥ (A °ḥas) tathā | yaḥ (B yā) punar agninā ṣītaḥ tasya ushṇatvam katham (A add. bhavati) || — „Durch das feuer wird den menschen heiss, durch den wind ebenso kühl. Wer aber durch das feuer kalt wird, wie gibt es für den wärme?“ — Zum sinne vergleiche man: Ind. sprüche ² 451. — *aggiem* ist - ॐ zu messen. — Metrum: Dohā.

2) Triv.: vipriyakārako yady api priyas tato ṣ py ānayādya | agninā dagdham yady api gr̥ham tato ṣ pi tenāgninā kāryam || „Wenn der geliebte auch unliebes thut, so führe ihn doch heut hierher. Wenn auch das haus durch feuer verbrannt ist, so muss man das feuer doch gebrauchen. (i. e. kann es nicht entbehren).“ cfr. Ind. Spr. ² 473. — Metrum: Dohā. — Ebenso sind auch die beispiele für *u* aufzuführen.

344. Im Apabhraṃṣa wird die endung des nom. sing., des accus. sing., des nom. plur., des accus. plur. abgeworfen. — 1) Sieh IV, 330, 4. In diesem beispiele ist die endung des nom. sing. (in *thali*) des accus. sing. (in *vagga*) und des nom. plur. (in *khagga*) abgeworfen. 2) Triv. III, 3, 8 (wo das beispiel zuerst steht): yathâ yathâ vakrimânam locanayor nitarâm çyâmaḷâ çixayati tathâ tathâ manmatho nijaçârân prastare tixṇayati || „Ganz in dem maasse wie die bräunliche das schiefsein der augen (= die seitenblicke) lernt, schärft der liebesgott seine pfeile auf hartem steine.“ — Hier ist die endung des nom. sing. (in *sâmali*), acc. sing. (in *vaṃkima*) und acc. plur. (in *niaya sara*) abgeworfen. — Metrum: Dohâ.

345. Im Apabhraṃṣa wird die endung des genetivs gewöhnlich abgeworfen. — Triv.: saṃgaraçateshv api yo varṇyate paçya asmâkam kântaḥ | atinattânâṃ tyaktânkuçânâṃ gajânâṃ kumbham dârayan || „Der (als) in hunderten von kâmpfen (gewesen) geschildert wird, sieh, das ist unser geliebter, der die stirnerhöhungen überaus wilder, vom haken losgerissener elephanten spaltet.“ — Dass die regel besonders [nicht zugleich mit IV, 344] aufgeführt wird, geschieht der zweckmässigkeit wegen (aus praktischen gründen). — Metrum: Dohâ und so überall, wo nichts anderes bemerkt ist.

346. Im Apabhraṃṣa tritt für die endung des nom. plur., wenn er als vocativ steht (also: im vocativ plur.), das substitut *ho* ein. Die regel verbietet den abfall der endung (IV, 344). — Triv.: he taruṇâḥ (A °ṇâ) he taruṇyaḥ (A taruṇī) jñâtam mayâ kuruta mâ âtmano (A mâtma°) ghâtam || „O ihr jungen männer, o ihr jungen mädchen, ich weiss es; vernichtet euch nicht selbst.“ — Die zweite hand in A fügt am rande hinzu: mâṇu mueppiṇu appanaṭṭuṃ lijjā visayabo sâu ||

347. Im Apabhraṃṣa tritt an die stelle der endungen des instr. plur. und des loc. plur. das substitut *hiṃ*. — 1) Sieh IV, 335. Die zweite hand in A ergänzt das beispiel mit den v. v. l. l. lihiyâ labbhamti und voṇṇia oder vohṇia. 2) Triv.: bhâgîrathî yathâ bhâratî (A bhâgîrathî) tṛshv api mârgeshu pravartate || „Wie die Bhâgîrathî entsteht auch die Bhâratî (rede) auf drei wegen (arten).“

348. Im Apabhraṃṣa treten bei einem im femininum stehenden nomen für die endungen des nom. plur. und accus. plur. je einzeln die

substitute *u* und *o* ein. Die regel verbietet den abfall der endung. (IV, 344). — Im nom. plur. 1) Sieh IV, 333. — 2) Im accus. plur. — Die Sktübersetzung fehlt bei Trivikrama; sie ist: *sundara sarvāṅgā vilāsinīḥ paçyatām*. || „O schöner, denen die die an allen gliedern vollkommenen frauen sehen.“ Durch den wechsel des numerus wird angedeutet, dass die endungen nicht der reihe nach antreten. — Im sūtram steht zwar *jaççasoḥ* aber nicht *udotau*, sondern *ud ot*; dies deutet darauf hin, dass nicht etwa *u* im nom. plur. und *o* im accus. plur. eintritt, sondern dass *u* und *o* gleichmässig im nom. wie im accus. plur. antreten.

349. Im Apabhramça tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endung des instr. sing. das substitut *e* ein. — Die regel fehlt bei Trivikrama. — 1) In der ersten hälfte des beispiels wird, um das metrum (Dohâ) in ordnung zu bringen, *aṁdhâri* zu lesen sein. — *kâi* nach IV, 367 für *kim*, steht hier für *kas*. — Ich übersetze: *nijamukhakarair api mugdhâ kila andhakâre* (cfr. S. चित्तारी) *prati-prexate | çaçimaṇḍalacandrimayâ punaḥ ko na dûre paçyati* || „Durch die strahlen ihres antlitzes sieht die reizende wahrlich auch im dunkel. Wer sieht durch den schein der mondscheibe nicht in die ferne?“ — 2) Ich übersetze: *yatra marakatakāntyâ samvalitam* || „wo es verbunden ist mit der schönheit der smaragde.“ Den vollen sinn kann hier, wie in s. 348, 2, nur der zusammenhang zeigen.

350. Im Apabhramça tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des gen. und abl. sing. das substitut *he* ein. — Im genetiv. 1) Triv.: *tucchamadhyâyâs* (A °yâ B °yâma) *tucchâccharomâvalyâḥ* (A °lyâ B °vyâḥ) *tucchagatâyâḥ* (A *tucchatâyâḥ*) *tucchatarahâsâyâḥ* (A *tucchaarabâsahe!* B °bhâ°) *priyavacanam alabhamânâyâḥ* (A *piavaaṇu alahamtîe!*) *tucchakâyamamanmathanivâsâyâḥ* (A °man-maha°) | *anyad* (A *adya*, B *anya*) *yat* (om. B) *tuccham tasyâ dhanyâyâḥ tad âkhyâtum* (A °yâmtu B °tu) *na yâti* (A add.: *na yâti*) *kûṭare* (A *kare*) *stanântaram mugdhâyâ* (B *muglâyâḥ*) *yatra mano ṣ pi na mâti* (B *manimâti*) *vartmani* (om. B). — Das beispiel ist sehr schwer zu verstehen. Zunächst kann es wohl nicht zweifelhaft sein, dass die worte von *tucchamajjhahe* bis *mâi* ein ganzes bilden. Die worte von *annu* bis *mâi* sind eine Dohâstrophe. Von der ersten hälfte glaubte ich früher, dass

das metrum eine variation von Gâhû mit binnenreim und auslautendem reim sei und dass daher die beiden ersten worte ausserhalb des metrum ständen d. h. reste eines vorhergehenden, hier nicht mitgetheilten, verses seien. Indess dagegen spricht, wie ich jetzt einsehe, die strophische composition der worte von *tuccharâya* an. Man streiche daher die trennungsstriche hinter °*jampirahe* und °*hâsahe* und setze einen trennungsstrich hinter °*româvalihe* |. Dann ist das schema des metrum folgendes:

$$\begin{array}{rcl}
 - \cup - \cup - - \cup - \cup \cup - | - - \cup - - \cup \cup - || & 17 + 13 & = 30 \text{ K.} \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - | \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - | & & \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - || & 16 + 13 + 16 & = 45 \text{ K.} \\
 & \hline
 & & 75 \text{ K.}
 \end{array}$$

Das erste und dritte glied der zweiten vershälfte sind ganz gleich gebaut. Ferner wird es nöthig sein *tuccharâya* und *tucchakâya* mit den folgenden worten zu einem ganzen zu verbinden. Die hauptschwierigkeit liegt in dem worte *kaṭari*. So lesen ABb. Die handschrift A des Trivikrama liest *kaḍa* — worauf eine lücke folgt, B hat *kasahera* (sic.) A übersetzt *kare*, B *kūṭare*; mit keinem von beiden weiss ich etwas anzufangen. Das *ṭ* lässt drei auffassungen zu, falls es richtige lesart ist. Entweder beginnt es ein neues wort oder das zweite glied eines compositum oder es steht für *ṭṭ* unter dem zwange des metrum. Dass nicht zwei worte vorliegen, scheint Triv.'s übersetzung zu beweisen, die aber leider gar keinen aufschluss über die bedeutung des wortes gibt. Mir ist kein wort bekannt, das hier passen könnte. — *vicci* ist loc. sing. zu *vicca* H. IV, 421. — „Sie hat eine schlanke taille, sie spricht leise, sie hat eine dünne und durchsichtige härchenreihe, zarte farbe und sanfteres lachen, sie bekommt keine freundlichen worte zu hören (?), in ihrem kleinen körper wohnt der liebesgott — alles andere was an der glücklichen zart (klein etc.) ist, das geht nicht zu zählen; ist der zwischenraum zwischen den brüsten der reizenden, dass der geist auf seinem wege ihn nicht durchmisst (? d. h. dass ein zwischenraum selbst nicht in gedanken gefunden werden kann, dass man selbst nicht einmal daran zu denken wagt?)“.

2) Im ablativ. — Dieselbe strophe kehrt IV, 367 wieder. Wie hier in den MSS., so sind auch bei Triv. in beiden fällen, die einzel-

nen glieder umgestellt erst *phoḍemti je* und dann *rakkhejjahu* Statt *loaho* steht IV, 367 *taruṇaho*, eine lesart, die mir die bessere zu sein scheint. Ebenso habe ich die stellung der verse aus IV, 367 aufgenommen, weil die *pointe* stets in den zweiten vers gelegt wird. Triv. III, 3, 30 übersetzt: sphoṭayanti ye hrdayam âtmīyaṃ teshāṃ parakīyā kā ghrṇā | raxata (B rāxyatām) he taruṇā (A °ṇa) âtmanā bālāyā jāyāyā (A jāsāsu, B jotau) vishamau (om. A) stanau (om. A; B vishamaurda stenau). „Hütet euch von selbst, o ihr jungen leute, vor den gefährlichen brüsten der jungen frau. Die das eigene herz brechen, welches mitleid sollten die mit andern haben?“ — Das schema des metrum ist:

$$\begin{array}{r} - - \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup - || - \cup \cup - - \cup \cup \cup \cup \cup || 15 + 13 = 28 \text{ K.} \\ - - \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup \cup || - \cup \cup - - \cup \cup \cup \cup \cup || 15 + 13 = 28 \text{ K.} \\ \hline 56 \text{ K.} \end{array}$$

351. Im Apabhraṃṣa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des ablativ und genetiv plur. das substitut *hu* ein. — Triv.: samyag bhūtaṃ (B bhṛtaṃ) yan (om. A; B ya) mārīto (A mārutaṃ, B mārīta) he bhaginy asmākaṃ kāntaḥ | alajjishyata vayasyābhyo vayasyānām vā yadi bhagno (A bhagnānām) gṛham āga-mishyat (A °yan, B āshyat). — Zu *bhallā* cfr. M. भल्ल good, fine, capital; adv. well! G. भल्लु S. भल्लो U. भल्ला. — *lajjijjāntu* ist nom. sing. part. praes. pass. zu *lajj*. cfr. zu IV, 338. *emtu* part. praes. act. von *i* mit *ā*. Sieh H. III, 180. — „Es ist gut, o schwester, dass mein geliebter getödtet worden ist. Er würde sich vor den freundinnen schämen, wenn er gebrochen (i. e. besiegt) nach hause käme.“

352. Im Apabhraṃṣa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endung des loc. sing. *hi* ein. — Triv.: vāyasam uddāpayantyā (A uddhāvantyā, B uddhāghayamtyā) priyo dṛṣṭaḥ sahaseti | ardhāni valayāni mahyāṃ gatāni ardhāni (om. B) sphuṭitāni (A saṭitāni; om. B) taṭeti || — *tada* ist schallnachahmend; H. M. तटतट. — „Als von mir die ich eine krähe aufscheuchte plötzlich der geliebte erblickt wurde, fiel die eine hälfte der armbänder auf die erde, die (andere) hälfte zerbrach.“

353. Im Apabhraṃṣa tritt bei einem im genus neutrum stehenden nomen für die endungen des nom. und accus. plur. das substitut

im ein. — Triv.: *kamalâni muktvâ alikulâni karigaṇḍân kâṇxanti* | *asulabham* (B °bhân) *vâñchitum yeshâm* (B eshâm) *abhyâsaḥ te* (A ta) *nâpi* (A nâ) *dûram gaṇayanti* || *asulaham* mit *m*, wie ABFb haben, kann auch beibehalten werden, obwohl *m* im Apabhraṃṣa die silbe nicht lang macht. — *ecchana* ist infinitiv von *ish*. cfr. H. IV, 441. — „Die bienenschwärme begehren, nachdem sie die lotosblumen verlassen haben (oder: mit hintenansetzung der lotosblumen), die wangen der elephanten. Die welche die gewohnheit haben schwer zu erreichendes zu wünschen, kümmern sich nicht um die entfernung.“

354. Im Apabhraṃṣa tritt bei einem im genus neutrum stehenden nomen auf *ka* (i. e. *kaḥ svârthe* II, 164), für das *a* (in *ka*) das substitut *um* ein. — 1) Sieh IV, 350, 1. 2) Triv.: *bhagnam dr̥ṣṭvâ nijabalam balam* (om. AB) *prasṛtam parasya* | *unmīlati ṣaṇṣirekhâ yathâ kare karavâlām priyasya* || „Als er das eigene heer besiegt und das heer des feindes ausgebreitet gesehen hatte, da zeigt sich das schwert in der hand des geliebten wie die mondsichel.“

355. Im Apabhraṃṣa tritt bei einem auf *a* endigenden pronomen für die endung des abl. sing. das substitut *hām* ein. — Die beispiele = *yato bhavân âgataḥ* | *tato bhavân âgataḥ* | *kuto bhavân âgataḥ* |

356. Im Apabhraṃṣa kann bei *kim*, wenn es auf *a* endigt (stamm *ka* —) im abl. sing. die endung *ḍit ihe* (d. h. *ihe* mit unterdrückung des *a* von *ka* —) eintreten. — Triv.: *yadi* (om. A) *tvam truṭitaḥ* (A âṭitaḥ, B °tâ) *he* (B ha) *sneha mayâ saha nâpi* (B tâvi) *tilaxaṇam* (A °kaṇṭham B °xana) | *leṣaḥ* (A °ṣam) | *tat kasmât vakrâbhyâm locanâbhyâm vilokya ṣatavârân* || — *tilatâru* ist schwer zu erklären. Ich glaube nicht zu irren, wenn ich *leṣa* als erklärende glosse betrachte. *târu* möchte ich mit M. G. S. B. U. तार string, filament, thread, zusammenstellen. Der sinn von *navi tilatâru* ist jedenfalls „bis auf den kleinsten rest,“ „so dass kein rest mehr zurückgeblieben ist.“ — *taho* fasst Triv. = *tvam* und *nehaḍâ* als voc. sing. Ich erkläre *taho* als gen. sing. zu *ta* (wo es im wortverzeichnis nachzutragen ist) nach H. IV, 338 und *nehaḍâ* als nom. sing. — *joiḡḡaiṃ* sieh zu IV, 332. — Danach übersetze ich: „Wenn von ihm die liebe zu mir bis auf den letzten rest zerrissen (vernichtet) ist, weshalb werde ich dann hundert mal mit schiefen augen angesehen?“

357. Im Apabhram̃ṣa tritt bei einem auf *a* endigenden pronomen für die endung des loc. sing. das substitut *hiṃ* ein. — In der handschrift A des Triv. fehlt dieses sūtram, B hat es. Die übersetzung in B ist: 1) yasmin khaṇḍyate ṣareṇa ṣaraḥ chidyate khaḍgena khaḍgaḥ | tasmin tathâvidhe bhaṭâgvidhanîvahe (sic!) kâṃtaḥ prakâṣaḥyati (sic) mâr̃gam || — Statt *sareṇa* und *khaggeṇa* der handschriften habe ich des metrum's wegen *sareṃ* und *khaggeṃ* geschrieben. Besser wäre vielleicht noch *sariṇa* und *khaggiṇa* gewesen. — *tehaï* fem. zu *tehu* H. IV, 402. Ob ich *ghaḍani* richtig = *ghaṭanâ* fasse, ist mir selbst sehr zweifelhaft, da alle handschriften, b und Triv. *ni* mit dentalem *n* haben, also damit offenbar ein neues wort beginnt. Mit *vahi* lässt sich *ni* aber nicht verbinden, da hinter *ni* die caesur fällt; als selbständiges wort ist mir *ni* unbekannt. *vahi* kann vielerlei sein; vermuthungsweise fasse ich es als loc. sing. zu *vaha* in der bedeutung „zu ross.“ cfr. B-R. s. v. *vaha* 2) c). „Wo pfeil durch pfeil zerschnitten, schwert durch schwert zerhauen wird, da ist eine solche (so gewaltige) anstrengung der soldaten; zu ross zeigt der geliebte den weg. (?)“ 2) Von diesem beispiel stehen bei Triv. nur die drei ersten worte und zwar in III, 3, 2 = H. IV, 396. In A lautet ihre übersetzung: *ekasmin axiṇi ṣrâvanam*. Die einzige schwierigkeit liegt in *mâhaü*. Die v. l. *mâhao* spricht dagegen es als eine verbalform aufzufassen, etwa zu \sqrt{mah} oder es in *mâ haü* (zu $\sqrt{bhû}$) zu zerlegen, wie man von vornherein geneigt sein möchte. Ich möchte es = *mâdhavaḥ* und *saraü* jetzt nicht, wie im wortverzeichnis, = *ṣara*, sondern = *ṣarad* (H. I, 18) fassen und danach übersetzen: „In dem einen auge (des liebesgottes) (wohnt) Ṣrâvaṇa, in dem andern Bhâdrapada. Frühling und herbst (wohnen) auf den wangenflächen des beherrschers der erde (d. h. des liebesgottes).“ — Das schema des metrum's ist:

$$\begin{array}{rcl} - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup & | & - \cup \cup - \cup \cup \cup = 21 \text{ K.} \\ - \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup & | & - - \cup \cup \cup \cup \cup = 21 \text{ K.} \\ & & \hline & & 42 \text{ K.} \end{array}$$

3) Auch dieses wie das folgende beispiel fehlen bei Triv. *suhacchî* entspricht einem Sktworte **sukhâsin* aus *sukha* und wurzel *âs*. (H. IV, 215.) Das substantiv *suhacchadî* bei H. IV, 423, 2 und *suhacchia* bei H. IV, 376, 2 wird von Triv. an beiden stellen mit *sukhâsikâ* übersetzt.

suhacchî muss hier im allgemeinen „sich befindend“, „wohnend“ bedeuten. *tilavani* kann hier nicht wörtlich genommen werden. Vielleicht ist es = *nase*. cfr. B-R. s. v. *tila*, nachträge. — „In ihrem leibe wohnt die heisse jahreszeit, in Mârgaçira (= herbst); in dem lotos des antlitzes der schönen hat die kalte jahreszeit ihren wohnsitz aufgeschlagen.“ — Das metrum ist dasselbe wie in der vorhergehenden strophe.

4) *tada* zu IV, 352. *kari* gerundium zu *kar*. Also wörtlich „indem du tadat machst.“ „Brich o herz, weshalb zögerst du? (wörtlich: wozu zeitaufschub). Ich möchte doch sehen, wohin ohne dich das verwünschte geschick hunderte von schmerzen stellt.“

358. Im Apabhramça kann bei den auf *a* endigenden worten *yad*, *tad*, *kim* (stämme: *ya-*, *ta-*, *ka-*) für die endung des gen. sing. das substitut *dit âsu* (d. h. *âsu* mit abfall des *a* der stämme *ya*, *ta*, *ka*) eintreten. — 1) Triv.: *kânto ś smâkaṃ he sakhi niçcayena rushyati yasya | astraiç (B arthaiḥ) çastrair (B °aiḥ) hastâbhyâm api sthânam eva sphoṭayati tasya ||* „Auf wen, o freundin, mein geliebter ernstlich zürnt, dessen stellung vernichtet er mit geschossen, waffen, händen.“ — 2) Triv.: *jîvitam kasya na vallabham dhanam punaḥ kasya nesṭam | dve apy avasare (B °ra°) patite tṛṇasame (A add.: vi) gaṇayati viçisṭaḥ ||* — Im texte fehlt hinter *avasara* der bindestrich. — „Wem ist das leben nicht lieb und reichthum nicht erwünscht? Sind günstigerweise beide zu theil geworden, so achtet sie der bevorzugte einem grashalm gleich.“

359. Im Apabhramça kann bei *yad*, *tad*, *kim*, wenn sie im genus femininum stehen, für die endung des gen. sing. das substitut *dit ahe* eintreten. — *jahe* = *yasyâḥ*, *tahe* = *tasyâḥ*, *kahe* = *kasyâḥ*. *kerai* zu H. II, 174.

360. Im Apabhramça können an die stelle von *yad* und *tad* im nom. und accus. sing. der reihe nach die substitute *dhrum*, *tram* treten. — Das Apabhramça das uns in diesem sūtram entgegentritt, ist nicht dasselbe wie in den vorhergehenden sūtren. Das erste beispiel ist wohl = *prâṅgaṇe tiṣṭhati yo nâthaḥ sa raṇe na karoti bhrântim ||* „Der herrscher der in dem hofe steht, der macht im kampf nicht aufregung“, d. h. regt sich in der schlacht nicht auf, bleibt ruhig. — Triv.'s B hat

bhramti, was wohl richtiger ist als *bhramtri*. — Hier erscheinen die formen *dhrum* und *tram*, dagegen im zweiten beispiele *tam* und *ju*. Es bedeutet wohl: „das spricht er, was er ausführt.“ *bolliā* eigentlich passivum, kann auch activisch gefasst werden. cfr. zu H. IV, 338.

361. Im Apabhraṃṣa tritt für *idam*, wenn es im genus neutrum steht, im nom. und accus. sing. das substitut *imu* ein. — *taṇaiṃ* H. IV, 422. 1) *idam kulam tava sambandhi*. 2) *idam kulam paṇya*.

362. Im Apabhraṃṣa treten für *etad*, wenn es im genus femin. mascul. und neutr. steht, im nom. und acc. sing. der reihe nach die drei substitute *cha*, *cho*, *chu* ein. (*cha* im femin., *cho* im mascul., *chu* im neutrum). — Triv.: *eshā kumārī esha varah* (text hat *varu*) *etan manorathasthānam* | *etan* (A *etas*, B *eka*) *mūḍha* (om. A. B. cfr. H. IV, 422) *cintayatām* (A *svâyā* (sic); B *sacimtavatā cimtaītām*) *paṇṇād bhavati vibhātām* (A *prabhātām*, B *°hātām*) || „Das ist das mädchen, dies der maun, das der ort (d. h. = die person) meiner wünsche. Denen die dies denken. o thor, wird es schliesslich morgen.“ — *cho* Piṅgala p. 527, 3. *chu* p. 552, 8 aber *cha* als neutr. durch den reim geschützt (und wohl auch hervorgerufen) p. 538, 8.

363. Im Apabhraṃṣa tritt für *etad* im nom. und accus. plur. das substitut *ei* ein. 1) Sieh H. IV, 330, 4. 2) = *etān paṇya*.

364. Im Apabhraṃṣa tritt für *adas* im nom. und accus. plur. das substitut *oi* ein. — Triv.: *yadi pṛcchatha gṛhān br̥hataḥ* (A *br̥ham-tam*) *tadā* (A *dā*) *br̥hanto* (AB *°ta*) *gṛhā* (om. A. B.) *amī* (A *ami*, B *avi*) | *vihvalajanābhyuddharaṇam* (A *°janāḥ bhyaddha* — *ṇam*; B *vihata°*) *kāntam kuṭīrake paṇya* || — *vaḍḍo* = Skt. *vaḍḍa*. cfr. M. वाट a state-ly or large edifice, a palace. — *joī* zu H. IV, 332. „Wenn ihr nach grossen (stattlichen) häusern fragt, stattliche häuser sind jene da. In einer hütte, sieh, wohnt der geliebte, die stütze erschöpfter (unglücklicher) menschen.“ — Der schluss des sūtram soll *oi* = *amūni* als nom. und accus. plur. kennzeichnen: „jene sind da oder frage jene (nach jenen).“

365. Im Apabhraṃṣa tritt für das wort *idam* im nom. sing. u. s. w. (in der declination) das substitut *āya* ein. — 1) Triv.: *amū* (A *amūni*) *lokasya* (om. B) *locane jātismare* (B *jānī°*) *na bhrāntiḥ* (A *mrāntiḥ*, B *bhrānti*) | *apriye dṛṣṭe* (A *priye adṛṣṭe*, B *pri dṛṣṭe*)

mukūlayete priye dṛṣṭe vikaṣataḥ || — *loaho* fasst Triv. als gen. sing. auf nach H. IV, 338; ich fasse es als voc. plur. nach H. IV, 346. — Gänzlich missverstanden habe ich früher *bhamti*. Es ist = *bhrānti* und *na bhamti* ist = *na saṃcayaḥ* = „ohne zweifel.“ Man streiche die form und die angeführten stellen im wortverzeichnis s. v. *bhā*. Ob so auch das beispiel in s. 360 aufzufassen ist, ist mir noch zweifelhaft. „Diese augen, o ihr leute, erinnern sich ohne zweifel an ihr früheres dasein. Zeigt sich etwas unliebes, so schliessen sie sich, zeigt sich etwas liebes (der geliebte), so öffnen sie sich.“

2) Triv.: ṣuśhyatu mā ṣuśhyatv eva (A °tu vā) udadhiḥ badāvā-nalasya kiṃ tena | yo jvalati jale jvalanaḥ amunāpi kiṃ na paryāptam || „Der ocean mag austrocknen oder nicht austrocknen, was geht das das unterseeische feuer an? Ein feuer das im wasser flammt, was kann das nicht ausrichten.“ — Metrum: Āryā.

3) Triv.: amushya dagdhakāḷabarasya (A dagdhasya kāḷe°) yad vāhitam (B yā°) tat sāram | yady uttabhyate (A — dy uttahya — B uttasmate) tadā (B ta —) kruddhyati (sic A; om. B) atha dahyate (B dabhyate) tadā (A tathā) xāram || — Im texte setze man hinter *dadḍha* den verbindungsstrich. — *utṭhabbhaḥ* ziehe ich zu √*stabh* mit *ud*; *kuhaḥ* gehört wohl zu √*kuth*. — Da mir der sinn nicht klar ist, wage ich nicht eine übersetzung zu geben.

366. Im Apabhraṃṣa kann für das wort *sarva* (jeder, all) das substitut *sāha* eintreten. — Fehlt bei Triv. Zu *tadapphaddā* vergleiche ich M. तदफड्ढे G. तदफड्ढु to toss about, to flounce, flounder. — *vaddattanaṃ* und *vaddappanu* sind abstracte von *vaddo* = Skt. *vaḍḍa* gebildet nach H. IV, 437. Hindî बडप्पन greatness, grandeur, dignity. — *tanena* H. IV, 425. — *pari* H. IV, 437. Bollensen zu Piṅgala p. 541, 3. — *mokkalāḍa* ziehe ich zu M. मोक्कळ adv. loosely, freely, at large. G. मोक्कळ adj. free, unrestrained. S. मोक्कळ f. leave, permission. Danach übersetze ich: „Die ganze welt stürmt einher nach grösse (i. e. ruhm, hoher stellung.) Ruhm wird sicher erreicht durch eine freigebige hand (durch freigebigkeit).“

367. Im Apabhraṃṣa können an die stelle von *kim* die substitute *kāi*°, *kavaṇa* treten.

1) Triv.: yadi sa nâyâti dûtî (A °tî; om. B) gr̥ham kim adhomukham tava | vacanam yah khandayati tava sakhi sa (om. A) priyo na bhavati me || — *âvaî* G. आवयु to come; M. आवय come, arrived; U. आवय coming, approach; zigeun. *avâva* „kommen.“ Paspatis p. 150. Pott II, 52. Liebich p. 125. — „Wenn er, o botin, nicht nach (meinem) hause kommt, weshalb bist du niedergeschlagen? Wer dein (d. h. das dir gegebene) wort bricht, o freundin, der ist nicht mein geliebter.“ (den kann ich nicht lieben).

2) Sieh IV, 349, 1. 3) Sieh IV, 350, 2. — 4) Fehlt bei Triv. „Wodurch, sprich, ahmen gute menschen dem fennich nach? In dem maasse als sie grösse erlangen, neigen sie sich mit dem haupt.“ (d. h. je höher sie steigen, desto bescheidener werden sie). — 5) Fehlt bei Triv. „Wenn sie voll liebe war (mich liebte), dann ist sie todt; lebt sie aber, so ist sie ohne liebe (liebt sie mich nicht). Auf beide arten (in beiden fällen) ist es ein schlimmes geschick. Was donnern die schlechten wolken?“ Das letzte beispiel wird gegeben, um zu zeigen, dass auch *kim* eintreten kann.

368. Im Apabhram̃ça tritt für *yushmad* im nom. sing. das substitut *tuhu* ein. — Triv.: bhramara mâ jhujhujhuravam kuru (om. A) aranye tâṃ diçam (A tâḍṛçam) paçya (A paçyamâno) mâ (om. A) rodîḥ (A arodîḥ) | sâ mâlatî deçântaritâ yasyâs tvam mriyase viyoge || — Im texte trenne man *sâ disî*; ich habe *sâdisî* geschrieben, verleitet durch Triv.'s *tâḍṛçam* in A; das richtige hat aber B. — Zu *runujhuni* cfr. M. रणसुखी to jingle, tinkle or clink. — *joî* H. IV, 332, 2. „O biene, summe nicht im walde; sieh diese gegend an, weine nicht. Die mâlatî ist durch länder getrennt, durch die trennung von der du stirbst.“

369. Im Apabhram̃ça treten für *yushmad* im nom. und accus. plur. je einzeln die substitute *tumhe*, *tumhaiṃ* ein. — 1) = *yûyam jânîtha* 2) = *yushmân prexate*. — Der wechsel des numerus (im sūtram selbst) soll andeuten, dass die formen nicht der reihe nach eintreten, d. h. dass nicht etwa *tumhe* nur im nom., *tumhaiṃ* nur im accus. plur. eintritt; beide formen stehen vielmehr für beide casus.

370. Im Apabhram̃ça treten für *yushmad* im instr. loc. accus. sing. die substitute *paî*, *taî* ein. — Im instr. sing. 1) Triv.: tvayâ muktânâm api varataro bhr̥çyati patratvam (om. B.) na (om. B) patrânâm |

tava punaḥ (A na) châyâ yadi (om. A) bhavishyati katham api tâvat taiḥ (om. A) patraiḥ (om. A) || „O bester baum, das blattsein der blätter hört nicht auf, auch wenn sie von dir abgeschüttelt sind (d. h. sie bleiben blätter). Wenn du aber auch nur einigermaßen schatten haben willst, dann brauchst du dazu diese blätter.“ — Metrum: Âryâ. — 2) Triv.: mama hrdayam tvayâ tayâ tvam sâpi anyenâpi nâtyate || priya kim karomyaham kim tvam matsyena matsyo gilyate || — *nadījjai* zu H. IV, 150. — „Mein herz wird durch dich, durch sie wirst du und sie wird durch einen andern in aufregung versetzt. Geliebter, was soll ich thun, was du? Ein fisch wird durch den andern verschlungen.“ — cfr. Hâla v. 129. Ind. Spr.² 5438. Heine: „Ein jüdling liebt ein mädchen“ etc. — Zum schluss cfr. Râmâyana II, 61, 22. 67, 27. — Das metrum ist wohl eine variation von Atijagatî.

Im loc. sing. 3) Triv. mayi tvayi (Triv. hat mai^u pai^u im texte) dvayor api ranagatayoḥ ko jayaçriyam (A jayan; B — — — kriya) tarkayati (B tixiyati) | keçeshu lâtvâ yamo (A — yah, B yama) gr̥hiṇi (AB gr̥hiṇīm) bhana sukham kas (B kavis) tishṭhati || — Zweifelhaft bleibt hier nur, ob wir *jama* als nom. und *gharini* als voc., oder *jama* als voc. und *gharini* als accus. sing. auffassen wollen. Mir scheint ersteres besser, wenn auch die construction dann eine etwas freie wird. „Wenn wir beiden, du und ich, in den kampf gegangen sind, wer denkt da an das glück des sieges. Sage, frau, wem geht es wohl gut, den Yama an den haaren gefasst hat.“ — Ebenso wird *tai^u* gebraucht.

Im acc. sing. 4) Triv.: tvâm (A kâṁ) muñcantyâ mama (om. A. B) maraṇam mām muñcatas tava | sarasaḥ (A °rasam B varasaḥ) yasya yo & dhikam (B °kaḥ) so & pi kṛtântasya sâdhyah (A °yam). || — Zu *mellamtihe* und *mellamtaho* sieh H. IV, 91. — *sajjhu* fasse ich als *sahya*, nicht wie Triv. als *sâdhyah*; so steht für *tad*, wie *jo-so* = *yat-tad* bei Piṅgala p. 530, 4. Dazu Bollensen. — cfr. IV, 384. Danach übersetze ich: „Wenn ich dich verlasse, sterbe ich, wenn du mich verlässt, du. Wenn jemand einen sehr liebt (yo yasya adhikam sarasaḥ), so muss er auch dies (i. e. auch den tod) vom geschick ertragen.“ — Ebenso wird *tai^u* gebraucht. — Ueber *pai^u* cfr. Ascoli: Vorlesungen über vgl. lautlehre p. 59. Bollensen, Urvaci p. 373. Bollensen schreibt *pai* Urv. 55, 16. 59, 13. 62, 11. 12. 65, 3. 6. 69, 2, dagegen *paiṁ* Urv. 58, 8. 9. 63, 5.

371. Im Apabhraṃṣa tritt für *yushmad* im instr. plur. das substitut *tumhehim* ein. — Triv.: yushmâbhir asmâbhir yat kṛtaṃ dr̥ṣṭaṃ bahujanena | sa te patatu (B tâkhân (sic); A liest im text *padāu*, B *padhaū*) smarabharah (A smaraharam, B samarabhambharah) nirjita (A nijitam) ekaxanena (A esha xa°, B e xa°) || — *samaraharu* ist vielleicht = *smarabharah*; dann würde ich übersetzen: „Was von euch und uns gethan worden ist, wurde von vielen leuten gesehen. Deine grosse liebeslast wurde in einem augenblicke beseitigt.“ (?)

372. Im Apabhraṃṣa treten für *yushmad* im abl. und gen. sing. die drei substitute *taū*, *tujjhu*, *tudhra* ein. — Im abl. 1) tvad bhavân âgataḥ | Im genetiv. 2) Triv. tava guṇasampat tava matiḥ (A °tim) tavânuttarâ (A °ânuarâ, B °ânurâ) xântiḥ | yady utpadyante (B atpadyate; text A uppaja-te, B uppamte) anye janâ mahîmaṇḍale (B mahamahî° B mahi°) çixanti || „Die vorzüglichkeit deiner tugenden, dein verstand, deine unübertreffliche geduld — vielleicht dass auch andere menschen auf der erdfläche ihre entstehung (utpattim) lernen.“ (d. h. lernen, wie sie erworben werden).

373. Im Apabhraṃṣa tritt für *yushmad* im abl. und gen. plur. das substitut *tumhaham* ein. — 1) yushmad bhavân âgataḥ || 2) yushmâkam sambandhi dhanam ||

374. Im Apabhraṃṣa tritt für *yushmad* im loc. plur. das substitut *tumhâsu* ein. — yushmâsu sthitam ||

375. Im Apabhraṃṣa tritt für *asmad* im nom. sing. das substitut *haiim* ein. — Das beispiel aus IV, 338.

376. Im Apabhraṃṣa treten für *asmad* im nom. und accus. plur. je einzeln die substitute *amhe* und *amhaiim* ein. — 1) Triv.: vyaṃ (om. A) stokâ (om. A) ripavo bahavaḥ kâtarâ evaṃ bhaṇanti | mugdhe paçya gaganatalaṃ kati janâ jyotsnâṃ kurvanti || — Zu *ñihâlahi* cfr. M. निहाळी G. निहाळवु S. निहारवु B. निहारिते U. निहारना to behold closely or attentively. — „Wir sind wenige, die feinde zahlreich: so sprechen feiglinge. Sieh die himmelsfläche an, o schöne, wie viele wesen bewirken den mondschein?“

2) Triv. amuṃ lāgayitvâ ye gatâḥ pathikâḥ parakīyâḥ ke ṣ pi | avaçyaṃ (AB apaçyan) na svapanti (A svanti) sukhâsikâyâṃ (A °kâm, B °kha°) yathâ vyaṃ tathâ te || Wenn Triv.'s übersetzung *amum* richtig

ist, so würde statt *ambanu* wohl sicher *amvanu* oder *āvanu* zu lesen sein. Doch ist mir die erklärung sehr zweifelhaft. — *parâyâ* cfr. M. पराया G. परायु S. परायो U. पराया „other,“ „foreign.“ Femininum dazu *parâî* H. IV, 350. 367. „Die fremden wanderer; die fortgegangen sind, nachdem sie . . ., die schlafen gewiss ebensowenig ruhig wie wir.“

3) = *asmân paçyati*. — Der wechsel des numerus (im sūtram selbst) soll andeuten, dass die formen nicht der reihe nach eintreten d. h. nicht etwa *amhe* nur im nom. plur. und *amhaīm* nur im accus. plur. eintritt; beide formen stehen vielmehr für beide casus.

377. Im Apabhramça tritt für *asmad* im instr. loc. acc. sing. das substitut *mai* ein. — 1) Triv. III, 3, 8 hat das beispiel so, dass der zweite vers der strophe voransteht; daher ist seine übersetzung: kevalam mṛgāṅko ṣ pi tathâ tapati yathâ dinakaraḥ xayakâle | mayâ jñâtaṁ priyavirahiṇâṁ kâpi dharâ (B sarâ) bhavaty aparâhṇe || — *dhara* = *dharâ* bedeutet in M. auch „power of endurance,“ „fortitude“ und in S. „support,“ „prop.“ Diese bedeutung muss wohl auch hier angenommen werden. — *tiha* — *jiha* H. IV, 401, wo unsere strophe wiederkehrt. „Von mir ist gewusst (= ich weiss, ich habe gehört), den vom geliebten verlassenen kommt am abend einige erleichterung; und (mich) quält (doch) der mond ebenso wie die sonne zur zeit des unterganges.“ — Sonst wird immer gesagt, dass der tag sich leichter ertragen lasse als die nacht. cfr. Meghadûta ed. Stenzler v. 85. Urvaci 45. Pratâpar. 227, 8: gamiam kaha kaha vi diṇam caṁdâavadûsahâ ṇisâ dihâ. 2) Im loc. sing. — Sieh H. IV, 370, 3. 3) Im accus. sing. — Sieh H. IV, 370, 4. — Bollensen schreibt Urv. 55, 18. 62, 6. 72, 11 *mai* und Urv. 55, 1. 58, 11. 63, 4. 69, 2 *maiṁ*. cfr. Urv. p. 373.

378. Im Apabhramça tritt für *asmad* im instr. plur. das substitut *amhehim* ein. — Das beispiel vollständig bei H. IV, 371.

379. Im Apabhramça treten für *asmad* im abl. und gen. sing. je einzeln die substitute *mahu*, *majjhu* ein. — Im abl. sing. z. b. mad bhavân âgataḥ. — Im gen. sing. 1) Triv. III, 3, 29; mama kântasya dvau doshau sakhi mâ vilapa asatyam | dadato (A u-dato, B daddedâ) ṣ haṁ paraṁ (B para) viṣṭâ (sic A; om. B) yudhyamânasya (B °mâna)

karavâlam (A — lam, B °vâdeḥ). — *helli* H. IV, 422, 13. *jhaṃkhahi* H. IV, 148. — *ālu* M. वाळ f. G. n. „a false accusation.“ — *jhujjh°* M. सुसणे. — *uvvaria* ist wohl = *urvaritā*, Triv.'s *vishtā* also wohl in *avaṣiṣhtā* zu verbessern. cfr. jedoch *uvvârijjā* IV, 438, 1. — „O freundin, klage nicht unwahr (indem du sprichst): mein geliebter hat zwei fehler; wenn er gibt bleibe ich übrig (unberücksichtigt?), wenn er kämpft (kämpfen soll?) das schwert (oder vom liebeskampfe: „die fingernägel“?).“ (?) 2) Triv. III, 3, 5 (die erste hälfte nur in A übersetzt): *yadi bhagnâḥ* (A °nâ) *parakīyâs* (om. A) *tadâ* (om. A) *sakhi mama priyeṇa* | *atha bhagnâ* (A *hatâṃ*) *asmâkaṃ* (A *asmat*) *sambandhinas tadâ tena mâritena* (om. A) || — „Wenn die feinde besiegt sind, dann, o freundin, (ist es geschehen) durch meinen geliebten. Sind aber die unsrigen besiegt, dann muss er getödtet sein.“ — Man kann *bhaggâ* und *tanâ* auch als neutra auffassen.

380. Im Apabhraṃṣa tritt für *asmat* im abl. und gen. plur. das substitut *amhaham* ein. — 1) = *asmat bhavân gataḥ*. 2) Vollständig in IV, 379.

381. Im Apabhraṃṣa tritt für *asmat* im loc. plur. das substitut *amhâsu* ein. — *asmâsu sthitam* ||

382. Für die endung der 3. person pluralis kann im Apabhraṃṣa das substitut *hiṃ* eintreten. — Ueber *tyâdi* etc. zu H. III, 139. — Triv. III, 3, 24: *mukhakabaribandhau tasyâḥ* (A *tasyâ*, B *tasya*) *çobhâṃ* (A — *bhân*, B — *bhâṃ*) *dharataḥ* (A °ta, B *tarataḥ*) | *iva mallayuddham çaçirâhû* (A °ru°) *kurutaḥ* | *tasyâ rājanti kuralâ bhramarakulatulitâḥ* (A °kultâ) | *iva timiraḍimbhâḥ krīḍanti mīḷitâḥ* || — Von *iva malla°* an fehlt die übersetzung in B. — Im texte verbinde man *tulia* mit dem vorhergehenden worte. — *sahahiṃ* H. IV, 100. — „Die bindungen der haarflechten ihres antlitzes tragen schönheit (sind schön); der mond und Râhu machen gleichsam einen faustkampf (mit einander). Ihre stirnlocken glänzen wie bienenschwärme; sie spielen zusammen wie kinder der finsterniss.“ — cfr. Karpûramañjarī 51, 4° *sasirâhumallajujjham via dāmsidam eṇaṇaṇāe*; (vorher ist die rede von ihrem *cihurabhâro*). — Das metrum ist *Ashtī*.

383. Für die endung der 2. person singularis kann im Apabhraṃṣa das substitut *hi* eintreten.

1) Triv.; cātaka piu (A pila) piu (B viu) ity anukāram (B âtukāram) kṛtvâ (der text hat *karavi*) kiyad rodishi hatâça | tava jale mama punar vallabhe dvayor api na pûritâ âçâ || Dahinter die erklärende bemerkung: piu (B viu) piu (A ciu) iti tu pibâmîty (A babâmîty, B °mity) asya vâ priya priya (om. A) ity asya vâ siddham apabhraṃçe (A ity avasiddham). Näher liegt es der form nach offenbar in dem rufe des cātaka *piu* einen imperativ = *piba* zu suchen. — „Cātaka, wie lange klagst (weinst) du, verwünschter, indem du *piu piu* („trink, trink“ oder „geliebter, geliebter“) rufst. Uns beiden ist die hoffnung, dir auf wasser, mir auf den geliebten, nicht erfüllt.“

2) Im âtmanepadam. Triv.: he cātaka kim uktena (A ukte, B ukto) nirlajja vāram vāram | sâgare bharite (A hari-e B harite) vimalajale labhase na ekām api (A nekâpi) dhârām || „Cātaka, weshalb rufst du immerfort, du schamloser? Obwohl der ocean mit klarem wasser angefüllt ist, findest du nicht einen einzigen tropfen?“

3) Im optativ. (potential). Triv. asmin janmani (A asañjamaṇi) mamānyasminn (A °smi-n-) api (om. A) gauri (B çaurî) taṃ (B ta) dadyâḥ kântam | gājânâṃ tyaktâṅkuçânâṃ (om. B) mattânâṃ (B mu°) yas sammukham gacchati hasan || — Die lesart von AB *jammi* stört das metrum, meine auf falschem verständniss beruhende änderung *jahim* ist unhaltbar; Triv.'s A hat *jahmi*, B *kammi*. *Es muss mit Fb *jami* gelesen werden = *jammi* = **janme* loc. sing. zu *janman* (H. I, 32). — *abbhiḍaḍḍi* H. IV, 164. — „O Gaurî, gib mir in diesem und einem andern leben ihn zum geliebten, der brünstigen elephanten, die sich vom haken losgerissen haben, lachend entgegengeht.“

Andrerseits findet sich auch *ruasi* u. s. w.

384. Für die endung der 2. person plur. kann im Apabhraṃça das substitut *hu* eintreten. — Triv.: balyabhyarthane madhumathano (A °naḥ, B °na) laghûbhûtas (A laghûtaḥ, B laghuhatas) so § pi | yadîchatha (B °ta) bṛhattvam (A bṛhatvan, B brahmatvam) datta (AB dadatha) mâ yâcadhvam kam api || — Im texte verbindet man besser *lahuîhûâ*. — „Bei der bitte des Bali (i. e. als er Bali bat) wurde selbst Vishṇu klein (doppelsinnig: „er nahm zwerggestalt an“ und = „er erniedrigte sich.“) Wenn ihre grösse (hohe stellung etc.) wünscht, gebt, aber bittet niemand.“ (oder: „bittet um nichts,“ was auch möglich; cfr.

zu IV, 370, 4). — cfr. H. IV, 366. — Andererseits findet sich auch *icchaha* u. s. w.

385. Für die endung der 1. person sing. kann im Apabhram̃ça das substitut *um* eintreten.

1) Triv. III, 3, 56: vidhir vināṭayatu (B vināṭas tu) piḍantu (B piḍayamtum) grahā (A gṛhāḥ, B grāha) mā (om. A; B ma) dhanye (A muddho, B saninya) kuru (A ku-) vishādam | sampadam (A sapa-) ākampāmi (sic B; om. A) veçyām (A -e-â) yathā (B yasya) yady (A yadi, B yadd) arghati (om. A; B °tī) vyavasāyaḥ (B °yāḥ) || — Nach Triv. wäre *vināḍai* zu verbinden; im Prākrit hat er aber *na°* mit dentalem *n* wie H. Daher beginnt mit *na°* ein neues wort und *vi* ist = *api*. Ueber *nāḍai* zu H. IV, 150. — Schwierigkeiten macht allein *kaṭṭaium*. Ich habe es zu $\sqrt{\text{kar}}$ gezogen, halte diese erklärung jetzt aber nicht mehr für zulässig. Triv.'s B schreibt im Prākrit III, 3, 56: *kaḍḍhai*, in A fehlt das wort dort; III, 4, 56 hat A *kaḍḍhaium*, B *kaḍḍhaiṃ*. Schreibt man danach bei H. *kaḍḍhaium*, so würde dies die 1. sing. zu *kaḍḍhai* = *karshati* sein (H. IV, 187). Die übersetzung bei Triv. mit *ākampāmi* ist wohl verdorben. — *chudu* H. IV, 422, 19. — „Das geschick mag (uns) übel mitspielen, die planeten mögen uns ungünstig sein, betrübe dich nicht (darüber), o glückliche. (wörtlich: mache nicht bestürzung.) Ich ziehe das glück herbei wie eine buhl-dirne, wenn entschlossenheit einen werth hat.“ (noch etwas gilt).

2) Vollständig in IV, 338. — Andererseits findet sich auch *kaṭṭami* resp. *kaḍḍhami*.

386. Für die endung der 1. person pluralis kann das substitut *hum* eintreten. — Triv.: khadgavisāyitaṃ (A khagga°, B sadgavidāsi-taṃ) yasmin labhāmahe priya tasmin deçe yāmaḥ | raṇadurbhixē bhagnā vinā yuddhena naiva (A °ddhenaiva) lābhah || — *visāhium* weiss ich nicht befriedigend zu erklären. — „Nach der gegend, o geliebter, wollen wir gehen, wo wir — erlangen. Durch krieg und hungersnoth sind wir gebrochen; ohne kampf gibt es keinen gewinn.“ — Andererseits findet sich auch *lahimu* u. s. w.

387. Für die endungen *hi* und *sva* des imperativs können im Apabhram̃ça die drei substitute *i*, *u*, *e* eintreten. — 1) *i*. Triv.: kuñ-jara smṛtvā (A stutvā; Triv. hat im text *sumarivi*) sallakīs (A -llakim,

B °kīn) saralān çvāsān mā muñca | kabalā ye prāptā vidhivaçena tāmç cara mânāṃ mā (om. B) muñca (B muñcati) || — *cari* imperativ zu \sqrt{car} „essen,“ „verzehren.“ M. चरयि G. चरयुं S. चरयु B. चरिते U. चरना to depasture or graze. — cfr. B-R. s. v. p. 954 z. 9 ff. v. u. — „O elephant, erinnere dich nicht an die Weihrauchbäume (cfr. IV, 422, 9), stosse nicht seufzer aus nach den fichten. Geniesse die bitten die (dir) durch das geschick zu fallen; gib deinen stolz nicht auf.“ (?)

3) u. Triv.: bhramarâtrâpi nimbe kân api divasân vilambasva | ghanapatrah çâyâbahaḥ phullati yâvat kadambah || — *limbadai* cfr. H. I, 230. — „O biene, verweile hier auf dem nimba einige tage, so lange der kadamba blüht der voll von blättern ist und dichten schatten gewährt.“

3) e. Triv.: priyedānīm (B °ye i°) kare sellam (B sella) kuru muñca tvam karavāḥam | ye kâpâlikâ varâkâ (B °kâḥ) lânti (A vāmti) abhagnam (A abhagam) kapâlam (A karavāḥam). — Als imp. ist, wie die regel beweist, hier *kare* aufzufassen und *kari* als loc. sing. zu *kara* zu nehmen. — *sellu* gibt Triv. mit *sellam* wieder, einem bisher unbekannten worte. Ich fasse es = *sîra* (çîra) „pflug.“ — Zu *chadḍahi* cfr. H. IV, 91. — *bappudâ* M. बापुडा und बापडा G. बापडु poor, weak, pitiful. — *lehim* cfr. IV, 370. 395. 404. 405. 440. 441. G. लेवु U. लेना to take, get in den mannichfachsten bedeutungen. — „O geliebter nimm jetzt den pflug in die hand und lass das schwert fahren! Die elenden kâpâlikâs behalten (mögen behalten) (ihren) schâdel ungebrochen.“ Andererseits findet sich auch *sūvarahi* (imp. zu *smar*) u. s. w.

388. Im Apabhramça kann das element *sya* im futurum zu *sa* werden. — Triv.: divasâ yânti jhaḍappaḍ iti (A jhaḍamvaḍ iti) patanti (B padanti) manorathâḥ paçcât | yad âste (A pādâse) tan (A ta B tam) mânaya (A tañcânaya) priya bhavishyati (om. B) kurvamâpsa (sic B; A kusumâm!) || — *jhaḍappadihim* cfr. M. झटपट quickness, smartness; G. झटापट hurry; S. झटपटि quickly; U. झटपट् quickly, hastily. — Der zweite theil ist sehr schwierig. — *acchai* = *âste* H. IV, 215; es steht oft ganz im sinne von *asti*. — Triv. liest dann: *taṃ māni pia* (B via, A a!); daher sein *priya* in der übersetzung. *māniai* kann also 2. sing. imp. causat. zu \sqrt{man} aufgefasst werden, wenn nicht etwa *māni ai* zu trennen ist, was ich nicht glaube. Es kann auch als 2.

sing. imp. passivi caus. in activem sinne aufgefasst werden. Zu IV, 338. — *hosai* = **bhoshyati* = *bhavishyati*. — Für die erklärang der folgenden worte gibt nur die verdorbene übersetzung in Triv.'s B: *kurvamâpsa* einen anhalt. Ich vermuthe, dass zu lesen ist: *kuru tvam mâssva* = (*mâ âssva*) und dass also im texte *kara tu ma acchi* zu trennen ist. *tu* = *tum* = *tvam* ist möglich; an *tu* „aber“ darf nicht gedacht werden, weil dieses wort den Prâkritsprachen fast ganz fremd ist. — Danach schlage ich folgende übersetzung vor: „Die tage gehen dahin in eile, es fallen hinter (ihnen) her die wünsche. (d. h. mit ihnen gehen auch unsere hoffnungen zu ende). Was da ist, das halte in ehren. (Carpe diem). Es wird dir zu theil werden (was du wünschest). Handle (und) sitze nicht (müssig) da!“

Andrerseits kann man auch *hohii* (neben *hosai*) gebrauchen.

389. Für das zeitwort *kriye* kann im Apabhramça das substitut *kîsu* eintreten. — Triv.: sato bhogân (A sa goho) yah (A glânah, B yu) pariharati tasya kântasya balim (om. B) kriye (om. B) | tasya (om. B) daivenâpi (A de°) vimathitam (B °tâ) yasya khalvâtam çirsham || „Dem geliebten, der genüsse die sich ihm bieten vermeidet, werde ich eine spende darbringen. Wessen kopf kahl ist, dem ist er auch vom geschick geschoren.“ (?) — Ausserdem findet sich von dem Sanskritworte *kriye* in seinem unfertigen zustande auch folgende form gebraucht, nämlich *kijjaüm*. — Das beispiel vollständig in IV, 338. — Ich habe schon zu IV, 338 bemerkt, dass *kijjaüm* der form nach ein passiv ist und zwar ist es nicht von der fertigen Sktform *kriye* gebildet, sondern aus der wurzel nach prâkritischer weise. H. III, 160 und IV, 385. Hier ist es also leicht begreiflich, wie die Inder dazu kamen, *kijjaüm* mit *kriye* wiederzugeben, obwohl die bedeutung im Apabhramça nicht passivisch ist. Dass sie aber auch für *kîsu* die erklärang mit *kriye* wählten, kann ich mir nur daraus erklären, dass sie *kîsu* in derselben weise wie *kijjaüm* gebraucht fanden. H. schreibt gewiss einen unsinn ab, den einer seiner vorgänger gemacht hat und Triv. copirt wieder H.

390. Im Apabhramça tritt für die wurzel *bhû* wenn sie im sinne von „fähig sein“, „gewachsen sein“, „gelangen zu“ steht, das substitut *hucca* ein. — Triv.: atituṅgatvam (A adhi°) yat stanayoḥ sa chedo na khalu lâbhaḥ | sakhi yadi katham api spardhâvaçena (A svad-

dhâ°, B °dha°) adhara (A ayam sa) paryâpnoti (A khalu yyâpnoti) nâthah || — Aus der übersetzung wie sie B gibt, erhellt, dass *tudiva-sina* zu verbinden und ebenso *ahari* zu lesen und als loc. sing. von *adhara* zu erklären ist. Zu *tudî* cfr. B-R. s. v. *tuṭ*; vielleicht ist mit *tuṭi*, das B-R. anführen, unser wort gemeint. — „Allzu grosse wölbung der brüste ist ein nachtheil, kein vorthail. O freundin, nur mit mühe (*jaï kēva i*) kommt der gemahl in folge des wetteifers (der brüste) bis zur lippe.“

391. Im Apabhraṃṣa kann für die wurzel *brû* (sprechen) das substitut *bruva* eintreten.

1) Triv. brûta subhâshitam kim api. „Sprecht ein schönes wort (etwas schönes).“ — Andererseits:

2) Triv. etâvad (A etâ, B etâna) brûtvâ çakuniḥ sthitah punar duḥçâsano brûtvâ | tadâham jâuâmi (B jâmi) esha (B yesha) harir yadi mamâgre brûtvâ || — „Nachdem Çakuni soviel gesprochen hatte, stand er (schweigend) da und (ebenso) wieder Duḥçâsana, nachdem er gesprochen. Daher weiss ich, es ist Hari, wenn (jemand) in meiner gegenwart spricht.“

392. Im Apabhraṃṣa tritt für die wurzel *vraj* das substitut *vuña* ein. — Die formen auf *eppi*, *eppinu* sind gerundia oder infinitive. H. IV, 440. 441. cfr. S. वज्र in Lâr वृद्धयु.

393. Im Apabhraṃṣa tritt für die wurzel *darç* (*dṛç*) das substitut *prassa* ein.

394. Im Apabhraṃṣa tritt für die wurzel *grah* das substitut *grṇha* ein. — Das beispiel ist unklar. Triv.'s A liest: vadha grṇhepinu dhûñum, B vadha grṇhavinṇu dhrvamtram. Eine übersetzung ist nicht vorhanden.

395. Im Apabhraṃṣa treten für die wurzeln *tax* u. s. w. die substitute *cholla* u. s. w. ein.

1) Triv. yathâ yathâ tixṇayitvâ (AB im texte: *tikkhâvepi* i. e. *tikkhâvevi* oder *tikkhâveppi*) karân (om. A; B kâvân) yadi çaçî ataxishyata (A ataxyashyat) | tadâ yadi gauryâ mukhakamalasadrçatâm kâmapy alapsyata || — *levi* ist wohl auch hier wie in IV, 440 gerundium zu *√lâ* von der auch *levinu* in IV, 441 stammt. cfr. zu IV, 387, 3. *tikkhâ levi* ist dann dem sinne nach dasselbe wie Triv.'s lesart *tikkhâvevi* = **tixṇâpayitvâ*. — Ueber *jaï-chollijjanttu* cfr. H. III, 180 und

wegen der passiven form zu H. IV, 338. — Ueber *goriḥe* zu IV, 395, 4. „Wenn der mond auf irgend eine weise (*jiṣṭha tiṣṭha* = *yathā tathā*) seine strahlen scharf machen würde, würde er einige ähnlichkeit erlangen mit dem lotus des antlitzes der geliebten.“ — Da in dem sūtram *ādi* (d. h. u. s. w.) gebraucht ist, müssen auch die verba angeführt werden, die sich in den provinziellen sprachen finden, (die provinzialismen sind). — 2) Triv.: *cūḍakam | hastābharanam | cūrṇibhavati* (A *bhavishyati*) *svayam mugdhe kapole nihitam | çvāsānalajvālādagdham* (AB °dhah) *bāshpasalilasamsiktam* (B °jala°, AB °taḥ). || — Zu *jhalakkiaū* ist wohl zu vergleichen M. *झळकवि* G. *झळकवु* S. *झलकवु* U. *झलकवना* to shine, sparkle, glitter, gleam. — Im texte muss *cunṇīhoi* verbunden werden. „O du schöne, das armband wird von selbst zu staub, auf die wange gelegt, verbrannt von der gluth des feuers der seufzer und benetzt mit dem wasser der thränen.“ Metrum: Variation von Gāhū.

3) Fehlt bei Triv. Ich verstehe davon nur einige worte.

4) Triv.: *hr̥daye khudutkaroti priyā gagane khudukhudāyate* (A *khududāyate*, B *khadukhadāyate*) *meghaḥ | varshārātriḥ pravāsinām vishamā samkaṭam etat* || — *goraḍī* übersetzt Triv. mit *priyā*; ohne *daḥ svārthe* hatten wir in 1) *gorī*, was dort kaum = *Gaurī* genommen werden kann. cfr. B-R. s. v. *gaura* 4) d); in M. ist *gaurī* nach Molesworth auch = „an unmarried girl of ten years of age.“ — Zu *khudukkai* cfr. S. *खुदकवु* to rattle, make a noise. — „Im herzen stürmt (wörtlich: macht khudut) die geliebte, am himmel lärmt die wolke. Eine regennacht ist für verreiste schlimm; es ist eine üble lage.“

5) Triv. *amba payodharau vajramayau* (A *vajña°* B *vajayau*) *nityam yau* (B *yas*) *sammukhau* (A °kham) *tishṭhataḥ | mama kântasya samarāṅgaṇe* (B *marāmkaṇe*) *gajā* (B *gaja*) *ghaṭam* (B *ghāṭa*) *bhaṅktvâ* (A *bhaṇaktvâ*, B *hadamtvâ*) *yânti* || — „O mutter, meine brüste sind diamanthart, da sie beständig stand halten. Auf dem schlachtfelde fliehen die elephanten vor meinem geliebten, nachdem sie ihren trupp durchbrochen haben.“

6) Triv.: *putreṇa jātena ko guṇaḥ ko* (B *kro*) *mṛtena | yâ* (A *vâ*) *pitryâ* (AB *pitrâ*) *bhûr âkramyate* (B *âkampate*) § *pareṇa* || — *avagunṇa* übersetzt Triv. nicht; es steht aber auch in seinem texte. cfr. S. *अवगुण* blemish, defect, failing. — Zu *bappikî* cfr. *bappa* (vater) Mṛch.

119, 5. M. G. U. चाप. Nach Vararuci VIII, 65 ist *campā* ein substitut für *carcati*. Zu unserem *campā* cfr. G. चापयु to crush, tread. — „Was ist es für ein verdienst wenn ein sohn geboren ist und was für ein schimpf, wenn er gestorben ist? Das väterliche land (wohnort etc.) wird von einem andern (fremden) in besitz genommen.“

7) Triv.: tat tāvaj jalam sāgarasya sa tāvān vistārah | tṛṣhāyā nivāraṇam phalam api (B vi) nāpi param (A paran) dhudumāyate (sic A; B dhumaate) asāram çabdāyate (B çabdāmyate) || — Statt *tettio* lese man im texte *tettiu*. — Statt *palu* liest Triv.'s A im text *phalu*, B *padu*; beide übersetzen es mit *phalam*. Ich glaube *palu* ist = *pala* B-R. s. v. b) = „strohalm“, *palu navi* „auch nicht einen strohalm“ d. h. „nicht im geringsten“, „gar nicht.“ — *çabdāyate* ist offenbar eine erklärung von *dhuddhuai*. — „(Obwohl) der ocean so viel wasser hat und sein umfang ein so grosser ist, wird durch ihn doch der durst nicht im geringsten gestillt. Sehr lärmt der gehaltlose.“ — Die letzten worte sind natürlich auch als allgemeine sentenz zu fassen: „ein mensch ohne inneren gehalt ist stets der lauteste schreier.“

396. Im Apabhramça treten für *ka*, *kha*, *ta*, *tha*, *pa*, *pha*, wenn sie nicht am anfang eines wortes stehen, auf einen vocal folgen und unverbunden sind, der reihe nach gewöhnlich *ga*, *gha*, *da*, *dha*, *ba*, *bha* ein. — Für die meisten beispiele dürfte *prāyas* „gewöhnlich“ nicht passen.

1) Für *ka* tritt *ga* ein. — Triv. yad dṛṣṭam somagrahaṇam asatibhir (AB om. a) hasitam niḥçāṅkam | priyamānasavixobhakaram (text: °māṇasa°) gilagila rāho mṛgāṅkam || — „Ueber die gesehene (eingetretene) mondfinsterniss haben die schlechten frauen sorglos gelacht. O Rāhu, verschlinge doch den mond der den menschen angenehme aufregung bewirkt.“

2) Für *kha* tritt *gha* ein. — Triv. amba svasthāvasthais sukhena cintyate mānaḥ | priye dṛṣṭe sukhapāravaçyena kaç cetayaty ātmānam || — Im texte lese man mit BFb und Triv. *satthāvatthahim*. — *sughe* ist = *sugheṃ* = instr. sing. zu *sukha*. Der anusvāra muss wohl nach IV, 410 fehlen. Wahrscheinlich ist fast überall statt des anusvāra der handschriften der anunāsika zu lesen. — In Triv.'s A steht hinter der übersetzung noch die glosse: halloha — na purushāyitasuvyopareṇi, was

wohl in *hallohalena purushâyitasuvyâpârena* zu verbessern ist. — „O mutter, von leuten denen es gut geht, wird leicht hochmuth ersonnen. Wer, wenn der geliebte gesehen ist, denkt an sich unter dem einflusse des genusses?“ (d. h. wohl: „Wer kann sich dann beherrschen.“)

3) Für *ta, tha, pa, pha* tritt *da, dha, ba, bha* ein. Triv.: *çapatham kṛtvâ kathitam mayâ tasya param saphalam janma | yasya na tyâgo na çauryam na ca pramṛshṭo* (B *pramusṭo*) *dharmah ||* — Im texte lese man mit Bb *pamhutṭhaii*. cfr. H. IV, 258. — „Mit einem eide wurde von mir gesagt: dessen geburt ist überaus erfolgreich, von dem freigebigkeit, heldenmuth und pflicht nicht verletzt worden sind.“

Dieser lautübergang tritt nur ein, wenn die betreffenden consonanten nicht am anfang stehen; daher wird *ka* in *kareppinu* (beispiel 3) nicht zu *ga*; ferner nur nach einem vocale; daher bleibt *ka* in *mayamku* (beispiel 1); ferner nur, wenn sie nicht verbunden sind; daher *ekkahim* und *akkhihim* unverändert. (Das beispiel in IV, 357, 2). — Aus dem adbhikâra *prâyas* „gewöhnlich“ (IV, 329) ist es zu erklären, dass mitunter dieser lautwandel nicht eintritt, wie in folgenden beispielen.

4) Triv.: *yadi kathamcit prâpsyâmi priyam akṛtâni* (A om. *a*) *kautukâni karishye | pânîyam nave çarâve yathâ sarvânge pravexyâmi* „Wenn ich auf irgend eine weise den geliebten erlangen werde, sollte ich dann mein verlangen nicht stillen? Wie wasser in eine neue (frische) (thon)schüssel werde ich mit allen gliedern in ihn dringen.“

5) Fehlt bei Triv. „Sieh der karnikâra ist aufgeblüht unter entfaltung seiner goldigen schönheit. Ihn der (noch) übertroffen ist durch das antlitz der geliebten verehrt der waldbewohner.“

397. Im Apabhramça kann ein *ma* das nicht am anfang (eines wortes) steht und unverbunden ist zu *va* (*va* mit vorausgehendem anunâsika) werden. — Die beispiele = *kamala, bhramara*. Dies geschieht auch bei einem secundären *ma* d. h. einem nicht schon im Skt. vorhandenen, sondern erst im Apabhramça eingetretenen, wie in *jima, tima, jema, tema* die nach IV, 4Q1 für *yathâ, tathâ* eintreten. — Dieser lautwandel tritt nur ein, wenn *ma* nicht am anfang steht, also nicht in *madana*, und nur, wenn es unverbunden ist, also nicht in *jammu* = *janma* in dem beispiele IV, 396, 3. — cfr. Beames I, 254 ff.

398. Im Apabhram̐ça kann ein *r* wenn es in einer consonanten-gruppe der letzte consonant ist elidirt werden oder nicht. — 1) IV, 396, 4. 2) IV, 379, 2.

399. Im Apabhram̐ça tritt zuweilen ein nicht vorhandenes (d. h. etymologisch nicht zu begründendes, aus dem Sanskrit nicht zu erklärendes) *r* ein. — Triv.: vyâso (A °sa, B °s) maharshir etad bhanati yadi çrutiçâstram pramânam | mâtuç caraṇau namatâṃ (B natom) divâ divâ gaṅgâsnânam || — *eu* der handschriften stört das metrum, wenn man nicht *eu* = ∪ ∪ scandiren will. Ich habe *e* geschrieben, da sich dies auch Piṅgala p. 527, 4 für *etad* findet. — Statt *mâyaham* der handschriften habe ich *mâyahe* corrigirt. Triv.'s A hat *mâihe*, B *mâyaha*, beide in der übersetzung *mâtuh*, den gen. sing. Der gen. plur. müsste nach IV, 351 *mâyahu* lauten, da die endung *ham* nach IV, 339 nur mascul. und neutr. zukommt. Deswegen glaubte ich corrigiren zu müssen. Indess die form *navamtâham* bezieht sich offenbar auf *mâyaham* und dies muss daher beibehalten werden. Statt *nava°* hat Triv.'s A *vaṃtâham* B *namamtaha*. *navai* ist nach H. IV, 226 = *namati* und *navamtâham* kann, soweit ich das Apabhram̐ça kenne, nur gen. plur. mascul. oder neutr. des participii praes. act. sein, obgleich dann auch *navamtâham* erwartet werden sollte; cfr. jedoch *joamtâham* H. IV, 409. Nach Triv. müsste es eine 3. plur. imperativi sein (der dual fehlt dem Apabhram̐ça wie den übrigen Prâkritdialeecten). Ich bin ausser stande hier licht zu schaffen. — „Vyâsa der grosse ṛshi spricht: Wenn das lehrbuch der çruti die norm ist, dann“. — Dieses *r* tritt nur zuweilen ein; nicht z. b. in vyâsenâpi (Triv. A vyâso § pi, B vyâsena vi) bhâratastambhe baddhâ (A baddhaḥ) ||.

400. Im Apabhram̐ça wird *da* in *âpad*, *vipad*, *sampad* zu *i*. — Es braucht wohl kaum bemerkt zu werden, dass die Apabhram̐ça-formen auf **âpadî*, **vipadî*, **sampadî* zurückgehen. — Das beispiel fehlt bei Triv. Es ist = *anayam kurvataḥ purushasya âpat* „unglück trifft einen mann der ein verbrechen begeht.“ — Aus dem adhikâra *prâyas* „gewöhnlich“ ist es zu erklären, dass sich auch *sampaya* = **sampadâ* findet. Das beispiel vollständig in IV, 335.

401. Im Apabhram̐ça treten bei *katham*, *tathâ*, *yathâ* für den theil von *tha* an (d. h. die silben *tham* und *thâ*) je einzeln die vier

substitute *ema*, *ima*, *iha*, *idha* mit dem abfall des (dem *th*) vorhergehenden vocals ein.

1) Triv.: *katham samâpyatâm dusṭam dinam katham rajanî yadi bhavatu | navavadhûdarçanalâlasam* (A °so, B °sa) *vahati* (A prava°) *manorathasrotaḥ ||* „Wie soll der schlimme tag zu ende gebracht werden, wie die nacht, wenn sie eintreten sollte? Der strom der wünsche fliesst dahin begierig nach dem anblick der jungen frau.“

2) Triv.: *o | sūcanâyâm | gaurîmukhanirjito* (B °ta) *durdine* (A °no) *lîno* (om. A) *mṛgâṅkaḥ | anyo ṣ pi yaḥ* (A yaṁ) *paribhûtatanaḥ* (A °num, B parihatatanu) *katham bhramati niçcaṅkam* (B °kaḥ) *||* — Zu *vaddali* (loc. sing.) cfr. M. वादळ (f.) rawness of weather; n. m. a violent gale or storm. In G. in beiden bedeutungen n. — *lukku* H. IV, 55. — „O, der mond, übertroffen durch das antlitz der geliebten ist von einem unwetter heimgesucht. (wörtlich: ist in einem unwetter befindlich). Auch ein anderer der übertroffenen körper hat, wie könnte der sorglos umherschweifen?“

3) Triv.: *bimbâdhare tanuradanavraṇaḥ* (A °ṇam) *katham sthitaḥ* (A °tam) *çriyânandaḥ* (A °dati, B °da) *| nirupamarasam* (A premarasam) *priyeṇa pîtveva* (B °tvâ iva) *çeshasya* (A çesha) *dattâ mudrâ ||* — Im text ist *niruvamarasu* zu verbinden. — „Wie kommt es, dass auf der bimbalippe eine feine kleine wunde der zähne sich befindet, die die wonne des glücks verräth? Von dem geliebten wurde, nachdem er den unvergleichlichen genuss getrunken (genossen) hatte, auf den rest gleichsam ein siegel gelegt.“ — Auffallend ist in diesem und dem folgenden verse der mangel des reims.

4) Triv.: *bhaṇa sakhi nibhṛtam tathâ mayi yadi priyo dṛṣṭas sadoshaḥ | yathâ na jânâti mama manaḥ paxâpatitam* (A paxa-pâtim) *tasya ||* — „Sprich ohne bedenken, o freundin, ob der geliebte so voll fehler gegen mich gefunden ist, dass er nicht weiss, dass mein herz für ihn partei genommen hat.“

5) Sieh IV, 344. 6) Auch IV, 377. Die handschriften und b haben hier *jâniu*. — So sind auch beispiele für *tidha* und *jidha* anzuführen.

402. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç*, *tâdrç*, *kîdrç*, *îdrç* für den theil von *da* an (d. h. die silbe *drç*) das substitut *eha* ein mit abfall des (dem *da*) vorausgehenden vocales.

Triv.: mayâ bhaṇito ṣ si bali rājan (AB °ja) tvam kîdrñ (A kî-yâdrñ; B kîdrk) mârğaṇa (A °nâ) eṣaḥ (A eṣhâ) | yâdrk tâdrñ (A °drk, B dr) na (B jana) bhavati mûḍha svayam nârâyana îdrk (B eṣaḥ) || — Im texte ist es richtiger beide male *eho* statt *ehu* zu lesen; cfr. H. IV, 362. — „Von mir wurde dir, o könig Bali, gesagt: Was ist das für ein bettler (bittender)? O thor, es ist nicht der erste beste, ein solcher (bittender) ist Nârâyana selbst.“

403. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç* u. s. w. wenn sie auf *a* endigen, also bei *yâdrça*, *tâdrça*, *kîdrça*, *îdrça* für den theil von *da* an (d. h. für die silben *drça*) das substitut *aïsa* ein, vor dem der (dem *da*) vorausgehende vocal abfällt. — *jaïso* = *yâdrçaḥ*; *taïso* = *tâdrçaḥ*; *kaïso* = *kîdrçaḥ*; *aïso* = *îdrçaḥ*.

404. Im Apabhramça treten für *tra* in *yatra*, *tatra* die substitute *etthu*, *attu* mit abfall des (dem *tra*) vorhergehenden vocales ein.

Triv. yâdrço ghaṭate prajāpatiḥ kutrâpi lâtvâ çixa (B çixâyām) | ya-trâpi tatrâpi atra jagati bhaṇa (A viṇa, B haṇa) tadâ tasyâs sâdrçyam (A tasyâdrçyam, B tasyagas sâ°) || — *ketthu vi leppinu* „irgendwo zugreifend“ = an „jedem beliebigen dinge oder orte“ (?). — „Was für ein schöpfer sich abmüht (um schönes zu schaffen), lerne irgendwo. Nenne dann etwas was hier in der welt irgendwo ihr ähnlich ist.“ (?). — *ṭhido* = *sthitah*.

405. Im Apabhramça tritt für die silbe *tra* in *kutra* und *atra* das substitut *etthu* ein, wobei der (dem *tra*) vorhergehende vocal abfällt. — Die beispiele aus IV, 404.

406. Im Apabhramça treten bei den indeclinabilien *yâvat*, *tâvat* für den mit *va* beginnenden theil (d. h. die silbe *vat*) die drei substitute *ma*, *um*, *mahim* ein.

1) Triv.: yâvan na nipatati kumbhatate simhacapeṭâdrdhâpâtaḥ (A °drdhapâto, B drdhâvataḥ) | tâvat sâ mattânâm (A vat snânâm B tâvat samstânâm) madakalânâm pade pade vâdyate dhakkâ || — *cadakka* ist M. चडक slap, sounding stroke. — *dhakkâ* cfr. B-R. s. v. *gajadhakkâ*. — „So lange nicht auf die fläche der stirnerhöhungen (der elephanten)

ein schlag von löwenklauen fällt, so lange ertönt auf jedem schritt die trommel der tollen brünstigen (elephanten).“

2) Triv.: *tilânâm tilatvam tâvat param yâvan na sneho* (B *snehâm*) *galati* (B *galamti*) | *snehe pranashte ta eva tilâs* (B *tilâ*) *tilapishtâh khalu* (sic A; B *tiladrshâtâmtaro*) *bhavanti* || — Im texte verbinde man *tilaphittâ*. *phittâ* fasse ich im sinne von *pishtaka* B-R. 3). — *khalâ* kann nicht = *khalu* sein. Ich glaube es ist *khalâ* „oelkuchen.“ — *hamti* habe ich des reimes wegen geschrieben, wohl unrichtig, da auch IV, 401, 3. 4. der reim fehlt. — „Das sesamkörnersein der sesamkörner ist so lange vorzüglich (d. h. sesamkörner taugen so lange etwas, sind so lange geschätzt) als das oel nicht herausfliesst. Ist das oel vernichtet (= herausgepresst), dann werden die sesamkörner zu oelkuchen aus zerstampften sesamkörnern.“ — Der doppelsinn in *sneha* soll hier natürlich die pointe sein.

3) Triv. *yâvad vishamâ kâryagatir jîvânâm madhya eti | tâvad âstâm itarajanah sujana evântaram dadâti* || „So lange unter den lebenden der gang der dinge wechselvoll dahingeht, so lange sitze ein anderer mann (unthätig) da; ein braver mann gibt sogar gelegenheit (zum wechsel, d. h. greift thätig in den lauf der dinge ein?).“

407. Im Apabhramça kann bei *yad*, *tad* wenn sie auf *atu* endigen, d. h. bei *yâvat*, *tâvat*, für den mit *va* beginnenden theil (d. h. die silbe *vat*) das substitut *evada* eintreten, wobei der (vor *va*) stehende vocal abfällt. — Ueber *atu* zu II, 156. Triv.: *yâvad antaram râvanârâmayos tâvad antaram patñanagrâmayoh* || „Wie gross der unterschied ist zwischen Râvana und Râma, so gross ist der unterschied zwischen einer stadt und einem dorfe.“ — cfr. M. एवढा, जेवढा, तेवढा G. एवहुं, जेवहुं, तेवहुं. — Andererseits auch *jettulo* = *yâvân*, *tettulo* = *tâvân*.

408. Im Apabhramça kann bei *idam*, *kim*, wenn sie auf *atu* endigen, d. h. bei *iyat*, *kiyat*, für den mit *ya* beginnenden theil (d. h. für *yat*) das substitut *evadu* eintreten, wobei der (dem *ya*) vorhergehende vocal abfällt. — Die beispiele: *iyad antaram*, *kiyad antaram*. — Andererseits auch *ettulo* = *iyân*, *kettulo* = *kiyân*.

409. Im Apabhramça tritt vor das wort *paraspara* ein *a* (das wort lautet also *avaroppuru*). — Triv.: *te mudgarâ* (sic A; B *çâ!*) *hâritâ* (A *bhânitâm*, B *°tâh*) *ye pravishâtas* (A *°tâm*, B *°tâh*) *teshâm* !

parasparam paçyatâm svâmî paribhûto (B °hrto) yeshâm || — Im text und index ist durch ein versehen von mir irrthümlich *mugghadâ* mit *ggh* gedruckt; die handschriften haben *muggadâ* mit *gg*. — Statt *parivittâ* hat Triv.'s A *pavitthâ*, B aber wie H.'s BF *paravitthâ*, was vielleicht richtiger ist als *pari*°. — *joamtâham* ist gen. plur. part. praes. act. von dem zu H. IV, 332 besprochenen verbum. — *gamjiu* zu M. नाजिये to tease, torment, worry? — Ich verstehe die strophe nicht.

410. Im Apabhramça werden *e* und *o*, wenn sie mit *ka* und den übrigen consonanten verbunden sind, gewöhnlich kurz ausgesprochen. — 1) H. IV, 396, 2. 2) H. IV, 338.

411. Im Apabhramça werden *um*, *hum*, *him*, *ham*, wenn sie am ende eines wortes stehen, gewöhnlich kurz ausgesprochen (d. h. gelten metrisch als kurz, weil der anusvâra nur ganz schwach gesprochen wird).

1) H. IV, 350, 1. 2) H. IV, 338. 3) H. IV, 340, 1. 4) H. IV, 341, 2. Natürlich ist auch hier *taruhum* nicht °*ham*, wie gedruckt ist, zu lesen. 5) IV, 386. 6) H. IV, 339.

412. Im Apabhramça kann an die stelle von *mha*, *mbha* d. h. *bha* mit voranstehendem *ma* treten. Unter *mha* wird hier (die lautgruppe) verstanden, die durch die für das Prâkrit gegebene regel H. II, 74 vorgeschrieben ist, da im Sanskrit (eine lautgruppe *mha*) nicht vorhanden ist. — *gimbho* = Prâkrit *gimho* = Skt. *grîshma*; *simbho* = Skt. *çleshman*. — Das nun folgende beispiel fehlt bei Triv. — *bambha* ist = *brahman*; *chaïllo* wird von Triv. II, 1, 30 erklärt: *chaïllo rūpavân | châyâyâ ðillo astyartho | kântimân ity arthah |* In Karp. 20, 31^b. 21, 23^b. 72, 7^b wird es mit *vidagdha* übersetzt. cfr. M. हविषा G. हविषो U. हवीषा handsome, graceful. — *vaṃcayara* ist mir unbekannt; vielleicht ist es = **vañcakara* = *vañcaka* „betrügend,“ „verschmitzt“ etc. — „O brahmane, die männer sind selten, die an allen gliedern schön sind. Die schief (bucklig) sind, die sind —, die gerade sind, die sind dummköpfe.“

413. Im Apabhramça treten für das wort *anyâdrç* die substitute *annâisa* und *avarâisa* ein.

414. Im Apabhramça treten für *prâyas* „gewöhnlich“ folgende vier substitute ein: *prâu*, *prâiva*, *prâiṣa*, *paggiṣa*. — 1) Triv.: anye

te dīrghe locane (B dīrghalo°) anyat tad bhujayugaḷam | anyas sa ghana-
stanabhārah (A jaghana°, B °harah) tad anyad eva mukhakamalam |
anyas sa keçakalāpah anyā eva prāyo (B prāyaço) vidhiḥ | yena nitam-
binī ghaṭitā sa guṇalāvanyanidhiḥ || — „Anders sind diese langen augen,
anders dies armpaar, anders diese last der feisten brüste, anders dieser
mundlotus, anders dieser haarschopf, anders gewöhnlich ihr verfahren
(benehmen; oder: das geschick?); durch den die schönhüftige hervor-
gebracht ist, der (muss) ein schatz von vorzügen und schönheiten (sein).“

Das schema des metrum ist:

- u u - u u - u u - u u u u u u u	12 + 9
- u u u u u u - u u - u u u u u u u	12 + 9
- u u - u u - u u - u u - u u u	12 + 9
- u u - u u u u u u u u - - u u u	12 + 9
<hr/>	
	48 + 36 = 84 K.

2) Triv.: prāyo munīnām api (om. B) vibhrāntis (A bhrāntim,
B °ti) te mañin gaṇayanti | axaye nirāmaye paramapade (B parapade)
adyāpi layam (B padam) na labhante || „Gewöhnlich gerathen selbst
munis in irrthum (verblendung), so dass sie kleinodien hochschätzen.
Sie erlangen jetzt noch nicht eingang in den unvergänglichen krank-
heitslosen höchsten ort.“

3) Triv.: açrujalena prāyo gauryās (A °yām) sakhi udvāntā ār-
dranayanaçarāḥ | te (om. A) sammukhasampreshitā dadati tiryaksepam
param || Im texte ist besser *asujale* oder *asujalem*, eine der formen des
instr. sing. zu lesen, obwohl auch °jali als loc. sing. sich gut verthei-
digen lässt. Statt *goriahi* (loc. sing.) ist aber sicher mit BFb und
Triv. der gen. *goriahe* zu lesen. — „Mit thränen werden von der
geliebten, o freundin, gewöhnlich augenpfeile entsendet. Dadurch (scil
durch die thränen) entgegengesendet, verursachen sie seitwärts (von der
seite her) die höchste aufregung.“ — *ghatta* (fem.) cfr. H. IV, 143 und
189. — Metrum: Atijagatī.

4) Triv.: eshyati priyo rushyāmy aham rushṭām mām anunayati |
prāyaça (om. A; B °ço) etān manorathān (A °thā) dushkarān (A °rā)
daivam karoti || — Triv.'s AB haben *dukkara*, eine lesart die mir der
H.'s weit vorzuziehen scheint und nach der ich übersetze. — „Der
geliebte wird kommen, ich werde zürnen, mich die zürnende versöhnt

er. Gewöhnlich bewirkt das geschick, dass solche wünsche schwer auszuführen sind.“ (i. e. das geschick führt solche wünsche nur selten aus).

415. Im Apabhraṃṣa kann für das wort *anyathā* das substitut *anu* eintreten. — Alle handschriften, auch des Triv., haben *anu* mit dentalem *n*; es erweist sich dadurch als für *annu* = *anyad* stehend. — Triv.: virahānalajvālākarāṭitaḥ (A °ḷipta) pathikaḥ (A pathakam) ko ṣ pi nimajja (AB °majya) sthitaḥ | anyathā ṣīṣirakāle ṣīṭalajalād dhūmaḥ kuta utthitaḥ || — *karāliaū* auch IV, 429. Karp. 97, 8°. B-R. nachträge. — „Ein wanderer, der von den flammen des feuers der trennung gepeinigt (oder: „in gluth versetzt“) war, hat sich ins wasser gestürzt. Wie wäre sonst in der kühlen jahreszeit aus dem kalten wasser rauch aufgestiegen?“. — Neben *anu* findet sich auch *annaha*.

416. Im Apabhraṃṣa treten für das wort *kutas* die substitute *kai*, *kahantihu* ein.

1) Triv.: mama kāntasya gosṭhe sthitasya (B gosṭhasthi°) kutas tṛṇakuṭīrakā (A °ṭīrā) jvalanti (A jḥalanti) | atha (om. A) ripurudhireṇa vidhyāpayati (sic A; B vidhyātmātī) athātmīyena na bhrāntiḥ (A °tim) || — Zu *jhumpadā* cfr. G. B. झुपडी hut, cottage. S. झुपिडी, M. झप f. a thatched house. — *ulhavaī* fasse ich = *ullavaī* = *ārdayati* H. I, 82. „Wovon leuchten die hütten, während mein geliebter in der hürde weilt? Ohne zweifel benetzt er (sie) entweder mit dem blute der feinde oder dem seinigen.“

2) Sieh IV, 415.

417. Im Apabhraṃṣa tritt für *tatas* und *tadā* das substitut *to* ein. — Das beispiel schon in IV, 379, 2. — Die handschriften und b haben hier *piṇa* gegen IV, 398.

418. Im Apabhraṃṣa treten für *evam*, *param*, *samam*, *dhruvam*, *mā*, *manāk* die substitute *emva* (richtiger *ēva*, wie auch *kēva*, *tēva*?) *para*, *samānu*, *dhruvu*, *maṃ*, *maṇāuṃ* ein.

1) Für *evam* tritt *emva* (*ēva*) ein. — Triv.: priyasamgame kuto nidrā priyasya paroxasya katham | mayā dve api nāṣite nidrā (A nidre, B nidra) naivam na tathā || „Wie sollte bei der zusammenkunft mit dem geliebten schlaf sein, wie wenn der geliebte nicht da ist? Beides ist mir ver-

nichtet (beide arten schlaf, mit und ohne den geliebten); schlaf ist weder so noch so.“

2) Für *param* tritt *para* ein. — Sieh IV, 335.

3) Für *samam* tritt *samānu* ein. — Triv.: *kānto yat simhasyo-pamīyate tan* (A *tam*, B *tam*) *mama* (A *a*) *khaṇḍito mānaḥ* (A °*nam*) | *simho araxakān gajān hanti priyaḥ padaraxān* (A *pararaxā*, B *paxā*) *samānam* || „Dass der geliebte mit einem löwen verglichen wird, der stolz (darauf) ist mir zu nichte gemacht. Der löwe tödtet unbewachte elephanten, der geliebte ebenso die elephantenwärter.“

4) Für *dhruvam* tritt *dhruvu* ein. — Triv.: *cañcalam jīvitam dhruvam maraṇam priya rushyate kim* || *bhaviṣhyanti divasā roshayoḥjyā* (A °*gyā*) *divyāni varshaçatāni* || „Unsicher ist das leben, sicher der tod; o geliebter, weshalb wird gezürnt? Tage die im zorn verbracht werden, werden (uns) zu hunderten von göttlichen jahren werden.“

5) Für *mā* tritt *maṃ* ein. — Sieh H. IV, 385.

Da (in der regel IV, 329) *prāyas* „gewöhnlich“ gesagt ist, (und dies auch für unsere regel gilt), so ist es erklärlich, dass sich neben *maṃ* auch *mā* und *ma* findet. — 6) Triv.: *māne pranasṭe* (A °*ṇa*°) *yadi na tanuṃ tadā deçān tyajet* | *mā durjanakarapallavair darçyamāno* (A *daçyamāne*, B *dahyamāne*) *bhramet* || „Wenn man nach vernichtung seines stolzes nicht das leben verlässt (sich nicht das leben nimmt), so soll man (doch wenigstens) das land verlassen, damit man nicht umhergehe, indem auf einen gezeigt wird von den handschösslingen schlechter leute.“

7) Fehlt bei Triv. — *lonu* ist offenbar zweideutig, = „salz“ und in bezug auf die geliebte = „schönheit.“ cfr. IV, 444, 4. — *vāliu* wird = **jvālita* sein, wenn *valamti* in IV, 416 von Triv. richtig mit *jvalanti* wiedergegeben ist. — *jhumpadā* sieh IV, 416. — „Salz (schönheit) wird durch wasser aufgelöst (vernichtet); he schlechte wolke, donnere nicht. Die glänzende (?) hütte stürzt zusammen und die geliebte wird jetzt nass.“

8) Für *manāk* tritt *maṇāuṃ* ein. — Triv.: *vibhave pranasṭe* (A °*ṇa*°) *vakraḥ ṛddhishu* (A *ṛddhihi*, B *jaṃtibhaja* (sic!) *janas* (A *janam*, B *jana*) *sāmānyaḥ* | *kim api manān* (B °*āk*) *mama priyasya çaçi anu-harati* (B *anubhāti*) *nānyaḥ* (A *nānyam*) || . — Es ist wohl besser mit

A *riddhihi*, also den loc. sing. zu lesen. — Aus dem ersten verse der strophe kann ich keinen befriedigenden sinn gewinnen. Der zweite ist = „ganz wenig ahmt der mond, kein anderer, meinem geliebten nach.“

419. Im Apabhram̃ṣa treten für *kila*, *athavâ*, *divâ*, *saha*, *na hi* die substitute *kira*, *ahavaï*, *dive*, *sâhum*, *nâhim* ein.

1) Für *kila* tritt *kira* ein. Triv.: *kila khâdati* (B *kâ°*) *na pibati na vidravati | vyayam karoti | dharme* (B *samema*) *na prayacchati rūpakam* (A *rūpavat*) *| iha kṛpaṇo na jânâti yathâ yamasya xanena paryâpnoti dûtah ||* Zu *veccai* cfr. M. वेचये to expend or spend. „Er isst zwar, (aber) er trinkt nicht, er gibt nichts aus, er verwendet keine rupie zu einem guten (frommen) zwecke. Der geizhals weiss nicht, dass der bote des Yama in einem augenblick über ihn kommt.“ Das schema des metrum ist:

$$\begin{array}{rcl} \cup\cup - \cup\cup\cup\cup\cup - \cup\cup\cup & | & - \cup\cup - \cup\cup - \cup\cup\cup = 28 \text{ K.} \\ \cup\cup\cup\cup\cup\cup - \cup\cup\cup\cup\cup\cup & | & \cup - \cup - \cup\cup - \cup\cup\cup = 28 \text{ K.} \\ & & \hline & & 56 \text{ K.} \end{array}$$

2) Für *athavâ* tritt *ahavaï* ein. — Die übersetzung fehlt bei Triv. Das beispiel ist = *athavâ na suvaṃçânâm eshâ khotih*, falls *khodî* nicht = M. खोदी „üble gewohnheit,“ „laster“ etc. ist, was nur der zusammenhang zeigen kann.

3) Aus dem *adhikâra prâyas* („gewöhnlich“) ist es zu erklären, dass sich auch *ahavâ* findet. — Das beispiel fehlt bei Triv. Wenn *nivânu* = *nivvânu* = *nirvâna* ist, so würde ich übersetzen: *yâyate tasmin deçe labhyate priyasya pramâṇam | yady âpat tadânîyate athavâ tad eva nirvâṇam ||* „Nach der gegend wird gegangen (wo) autorität des geliebten getroffen (erlangt) wird. (d. h. wo der geliebte angesehen, mächtig ist.) Wenn (mich) unglück (trifft), so wird er herbeigeführt, oder vielmehr (dann ist von unglück nicht die rede, sondern) das gerade ist höchste wonne (scil. wenn er zu mir kommt).“

4) Für *divâ* tritt *dive* ein. — Das beispiel aus IV, 399.

5) Für *saha* tritt *sahum* ein. — Triv.: *yadi* (B *yati*) *pravasatâ saha na mṛtâ viyogena tasya | lajjyate* (A *na vyajyate*, B *yajyate*) *samdeçân dadatîbhis* (B *dadatihis*) *subhagajanasya ||* Die lesart der handschriften *jai* habe ich in *jao* geändert, um das metrum in ordnung zu bringen. Ich fasse es = *yatas*. Triv. hat im text statt dessen *jai* =

yadi. — „Weil sie bei der trennung von ihm nicht zugleich mit dem abreisenden (d. h. sofort als er abreiste) gestorben sind, schämen sich (die frauen) indem sie aufträge für den geliebten geben.“ — (wörtlich: „wird sich geschämt von den aufträge gebenden“).

6) Für *na hi* tritt *nâhim* ein. — Triv.: ito meghâḥ pibanti jalam ito baḍabânalāḥ âvartayati | paçya gabhîratvaṃ (B gambhî°) sâgarasya ekâpi kaṇikâ na hi hîyate (A na hi hîrate, B nâhîyate || — *âvaṭṭai* ist der form nach = *âvartate*, dem sinne nach muss es = „bewegt sich,“ „rollt,“ „flammt“ sein; cfr. *âvarta* „strudel.“ „Von hier trinken die wolken das wasser, hier flammt das unterseeische feuer. Sieh die tiefe des meeres, auch nicht ein tropfen wird weniger.“ — Das schema des metrum ist:

$$\begin{array}{rcl} - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup \cup & | & - \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - - \cup \cup = 29 \text{ K.} \\ - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup \cup & | & - \cup \cup \cup \cup \cup - \cup - - \cup \cup = 29 \text{ K.} \\ & & \hline & & 58 \text{ K.} \end{array}$$

420. Im Apabhramça treten für *paçcât*, *evameva*, *eva*, *idânîm*, *pratyuta*, *itas* die substitute *pacchâi*, *emvai* (ob *ēvai*?), *ji*, *emvahiṃ* (*ēvahiṃ*?) *paccalliu*, *ettahe* ein.

1) Für *paçcât* tritt *pacchâi* ein. — Das beispiel aus IV, 362.

2) Für *evameva* tritt *emvai* ein. — Das beispiel aus IV, 332, 2. — Neben *emvai* findet sich auch *emvaiṃ*.

3) Für *eva* tritt *ji* ein. — Triv.: yātu (B dhātu) mât dhātu (B yātu) pallakam (sic A; B pallavakraḥ) paçyâmi kati (A ka, B kaditi) padâni dadâti | hṛdaye tiryagbhûtâ (B tiryak —) aham (om. B) eva (B veça) param priyo ḍambarâṇi (B samvarâṇi) karoti || — Mir unklar.

4) Für *idânîm* tritt *emvahiṃ* ein. — Triv.: harir nartitaḥ prâṅgaṇe vismaye pâtito lokah | idânîm râdhâpayodharayor yad bhâvi tad bhavatu || — Im texte ist besser mit Fb und Triv. *naccâviu* zu lesen, wenn man nicht *harinaccâvium* verbinden will. „Hari ist im hofe tanzen gemacht worden, in erstaunen sind die leute versetzt worden. Jetzt geschehe mit Râdhâ's brüsten was da will.“

5) Für *pratyuta* tritt *paccalliu* ein. — Triv. sarvâ (AB sarva) salâvaṇyâ (B lâga — —) gaurî (om. B) navâ (B vâ) kâpi vishagranthiḥ | viṭam (sic A; om. B) pratyuta sa mriyate yasya na lagati kaṇṭhe | Triv. fügt die bemerkung hinzu, dass *gaṇṭhî* = *granthi* hier femininum

sei nach H. IV, 445. — *bhaḍu* scheint Triv. mit *viṭa* zu übersetzen, was schwerlich richtig ist. — „Jede schöne geliebte ist eine art (*ka vi*) frische giftbeule; ja der — stirbt sogar, an dessen halse sie nicht hängt.“

6) Für *itas* tritt *ettahe* ein. — Das beispiel aus IV, 419, 6.

421. Im Apabhramṇa treten für *vishanṇa*, *ukta*, *vartman* die substitute *vunna*, *vutta*, *vicca* ein.

1) Für *vishanṇa* tritt *vunna* ein. — Triv.: mayoktas tvam dhurandhara (sic A; B dhunât!) kasyârthe viguptaḥ (B °taḥ und fügt hinzu *vimuktaḥ*) | tvayâ vinâ dhavaḷa (A °ḷe) na caṭati bharah (A haram oder bharam, B harah) evameva vishanṇaḥ (A °am, B °a) kim || Ich habe *dhurudharahi* als ein wort geschrieben, weil Triv. dies anzudeuten scheint und ich an M. धुरधर (adj.) clever, proficient etc. dachte. Indess es ist wohl richtiger zu trennen *dhuru dharahi* und *dhuru* als accus. zu *dhura* (last, bürde) und *dharahi* als 2. sing. imp. zu √*dhar* zu fassen. Bei Triv. wäre dann *dhuram dhara* zu lesen. — *dhavaḷa* (so Triv.) ist wohl das deçî-wort, das mit *yo yasyâm jâtâv uttamaḥ* erklärt wird. (H. D.) — *viguttâim* für *vigutto* des reimes wegen. — „Von mir wurde dir gesagt: Trage du die last; weshalb versteckst du dich? Ohne dich, bester, fällt die last nicht herab; weshalb bist du also betrübt?“

2) Für *ukta* tritt *vutta* ein. — Sieh beispiel 1.

3) Für *vartman* tritt *vicca* ein. — Sieh IV, 350, 1.

422. Im Apabhramṇa treten für *çighra* u. s. w. die substitute *vahilla* u. s. w. ein.

1) Für *çighra* (schnell) tritt *vahilla* ein. — Triv.: eka kadâcid api nâyâsi (so B; in A fehlt die übersetzung bis hierher) anyatra çighram yâhi (B yâsî) | mayâ mitra (B mita) pramâṇitam (A prañamitam, B °ṇatam) tvayâ (A dhadhâ; B add. vâ) yâḍṛk khalo na hi (B om. na) || Dahinter fügen AB hinzu: asmin gaṇe (B gaṇeṇa) kim (A ekam) || — Die handschriften des Triv. schwanken zwischen *vahilla* und *bahilla*. — Mit *kadâcid* kann Triv. nur die worte *ka i aha* wiedergegeben haben Daraus lässt sich schliessen, dass vielmehr *kaia ha* zu trennen sein dürfte. Bei H. III, 65 erscheint *kaia* im sinne von *kadâ* und im Apabhramṇa kann daraus *kaia* werden; *ha* müsste ihm dann indefiniten sinn geben. Vielleicht ist auch *kaiaha* ein wort. — *âvahi* imp. zu der

IV, 367 besprochenen wurzel. — „Komme niemals hierher; gehe schnell irgendwo anders hin. Bei mir, o freund, gilt es als norm: es gibt keinen so schlechten (menschen) als du (bist).“ — Es ist nicht durchaus nōthig mit *b pramāṇiaūṃ* zu lesen.

2) Für *jhakaṭa* (oder *jhakaṭaka*) tritt *ghaṃghala* ein. — Triv.: *yathā supurushās tathā jhakaṭakās* (om. A) *yathā* (om. A) *nadyas* (om. A) *tathā* (om. A) *valanāni* (A - *nāni*, B ° *nārī*) | *yathā parvatās tathā koṭarāni hṛdaya khidyase kim* (hr° bis *kim*, om. B) || — Ein Sktwort *jhakaṭa* oder *jhakaṭaka* ist unbekannt; daher ist auch die bedeutung von *ghaṃghala* nicht zu ermitteln. — Zu *ḍoṃgara* cfr. M. डोंगर G. डुंगर S. डूंगर a hill, mountain. — „Wie die guten männer, so die —, wie der fluss, so die wellen; wie die berge, so die höhlen. Herz warum betrübst du dich?“

3) Für *aspr̥çyasamsarga* (berührung eines dinges das nicht berührt werden darf, verunreinigende berührung) tritt *viṭṭāla* ein. — Triv.: *ye muktvā ratnanidhim ātmānam taṭe xipanti | teshām caṅkhānām aspr̥çyasamsargaḥ param phūtkriyamāṇā* (A *abhūkiamāṇe*, B *bhṛtkriya°*) *bhramanti* || — *chadḍevīṇu* gerundium zu *chadḍai* H. IV, 91. — *ghallamti* zu IV, 334. — *viṭṭālu* M. विटाळ impurity, uncleanness, pollution. G. विटाळ a woman having the menses; S. विटारणु to defile or pollute. B. विटास vicious, mean, wicked. — „Die berührung der muscheln, die den ocean verlassen und sich selbst ans gestade werfen, ist verunreinigend. Weit weggeblasen werdend, fliegen sie hin und her.“

4) Für *bhaya* (furcht) tritt *dravakka* ein. — Triv.: *divasair upāritam khāda mūḍha samcinu mā ekam api dravyam gūrtam* (sic A; B *api nmatṛrttam* (sic!)) | *kim api bhayam tat patati yena samāpyate janma* || — *drammu* erklärt Triv. mit *dravyam gūrtam*, wo die vedische form *gūrta* höchst auffällig ist. Ich glaube, dass es „drachme“ bedeutet. cfr. beispiel 15. — „O thor, genieße was dir jeder tag bringt (wörtlich: „was durch die tage herbeigeschafft ist“), spare keine einzige drachme auf. Eine gewisse furcht befällt den durch den eine geburt (das leben) vollendet wird.“

5) Für *ātmīya* tritt *appaṇa* ein. — Das beispiel in IV, 350, 2.

6) Für *dr̥shṭi* tritt *drehi* ein. — Triv.: *ekaikam* (A *ekamekam*) *yady api paçyati hariḥ susṭṭhu sarvādareṇa | tatra* (A noch einmal *tatra*)

dr̥shtīr yatra kutrāpi rādhā kaç (om. A) çaknoti samvaritum dagdhanayane (A °nas, B dagu°) snehena pratimukham âgate (A âgatyō).|| — Statt *daṭṭa* hat b *daḍḍha* und diese lesart übersetzt Triv.'s A. Im texte hat Triv.'s A damsanaṇe (sic), B dathanayane (sic). Aus H.'s AB habe ich दृष्ट notirt, was ebenso gut दृष्ट gelesen werden kann, wie F hat. *daḍḍha* ist schwerlich die richtige lesart; mit *daḍḍa* weiss ich nichts anzufangen. Zu *daṭṭa* bestimmte mich M. दृष्ट „thick“, „close“, „familiar“ gebraucht von „friendship“, „attachment“, „intercourse“. Dann wäre es = „vertraulich“. — *paluṭṭā* zieht Triv. offenbar zu H. IV, 166 *paluṭṭāi*. Näher liegt es wohl, es zu *paluṭṭāi* H. IV, 200. 258 zu ziehen. — „Wenn Hari auch jedes einzelne sieht durch seine sorge für alles, so ist sein blick doch bei Rādhā, sie mag sein wo sie will. Wer kann hemmen seine vertraulichen (??) (auf die geliebte) aus liebe gerichteten augen?“ — Für das metrum ergibt sich folgendes schema:

$$\begin{array}{rcl}
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - - \cup \cup \cup - \cup - - \cup - \cup & = & 29 \text{ K.} \\
 - \cup - \cup \cup - \cup - \cup - - - - \cup \cup - \cup - \cup & = & 29 \text{ K.} \\
 - \cup \cup \cup - - - \cup - - \parallel & = & 16 \text{ K.} \\
 & & \hline
 & & 74 \text{ K.}
 \end{array}$$

Mit *daṭṭa* beginnt ein offenbar nicht vollständig mitgeteilter vers.

7) Für *gāḍha* (fest, heftig, stark etc.) tritt *niccaṭṭa* ein. — Triv.: vibhave kasya sthiraṭvam yauvane (A add. na) kasya garvaḥ | sa lekhaḥ prasthāpyate yo lagati gāḍham || — Ich habe *ma raṭṭu* getrennt, indem ich *ma* = *mā* im sinne von *na* fasste, worauf Triv.'s übersetzung in A hinzudeuten schien. *raṭṭu* aber stellte ich zu M. रड्ट an impetuous and headlong rush, anything vast and monstrous or overbearingly excessive. Indess Triv.'s B. hat *na* in der übersetzung nicht und die lesart in B bei H. *ramatṭhu* scheint darauf hinzuweisen, dass *maratṭu* wirklich nur ein wort ist. Triv.'s A hat *maṭṭhaṭṭā*, B *maraggu*. — „Wer hat beständigkeit im besitz? Wer hat stolz auf (in) seine (seiner) jugend? Der brief wird entsendet der tief eindringt (d. h. grossen, tiefen eindruck macht).“ Schwerlich so richtig übersetzt.

8) Für *asādhāraṇa* (in seiner art einzig, aussergewöhnlich) tritt *asāḍḍhala* ein. — Triv.: kasmin çaçadharah kasmin makaragrham (A° grahaḥ) kasmin barhiṇaḥ kasmin meghaḥ | dūrasthitānām api sajjanānām bhavaty asādhāraṇas snehaḥ || „Wo ist der mond, wo das meer? Wo der pfau, wo

die wolke? Bei guten menschen entsteht aussergewöhnliche (i. e. sehr grosse) liebe (zu einander) auch wenn sie weit (von einander) entfernt sind.“

9) Für *kautuka* (neugier, verlangen) tritt *koḍḍa* ein. — Triv.: kuñjaro (A °ra, B °raḥ) ṣ nyeshām (AB an°) taruvarāṇām kautukena hastam xipati | manah punar ekasyām sallakyām (B satvatyām) yadi pṛcchata (A °tha) paramārtham || „Der elephant streckt seinen rüssel (auch) auf andere ausgezeichnete bäume aus neugierde aus; sein herz jedoch ist nur bei dem weihrauchbaum, wenn ihr die wahrheit wissen wollt.“

10) Für *krīḍā* (scherz, spiel) tritt *khedḍa* ein. — Triv.: krīḍā kṛtāsmābhiḥ niṣcayam kiṃ pravadata (A prada —) | anuraktān bhaktān asmān mā tyaja svāmin || — Im texte ist *kayam* der handschriften beizubehalten. Ferner ist *payampaha* zusammenzuziehen, wie B zeigt; es ist 2. plur. zu √jalp mit *pra* (H. IV, 2); aus der übersetzung in Triv.'s A *prada*-, schloss ich, dass *payam* = *pradam* sei, während ich für *paha* eine andere erklärung aufgestellt hatte, die jetzt hinfällig wird. Richtiger wäre die lesart *pajampaha*. — *anurattāu* und *bhattāu* sind feminine accus. plur. — „Scherz ist von uns gemacht worden; warum erklärt ihr es für ernst? O herr, verlasse uns nicht die wir dich lieben und dir ergeben sind.“

11) Für *ramya* (reizend) tritt *ravaṇṇa* ein. — Triv.: saridbhir na ṣarair (A ṣvarai, B ṣcaraiḥ) na (om. A) sarovarair (om. A; B °raiḥ) nāpi (A -py) udyānavanaiḥ | deṣā ramyā bhavanti mūḍha nivasadbhis sujanaiḥ || *sarehim* ist ∪ ∪ ∪ zu messen. „Nicht durch flüsse, nicht durch rohrgebüsche, nicht durch prächtige teiche, auch nicht durch lustgärten und wälder — gegenden sind schön, o thor, durch gute menschen, die in ihnen wohnen.“

12) Für *adbhuta* (wunderbar) tritt *ḍhakkari* ein. — Triv.: hṛdaya tvayā bahūktam (der text Triv.'s hat *bahu* statt *ehu*) mamāgre ṣatavārān | sphuṭishye priye pravasaki aham bhaṇḍa (A bhaḍā, B °ṇḍaḥ) adbhutas sārāḥ (A adbhutasārāḥ; B abbhuktasārāḥ) || — „O herz von dir wurde dies zu mir hundertmal gesagt: Ich werde brechen wenn der geliebte verreist. Narr, wunderbar ist deine kraft.“

13) Für *he sakhi* (o freundin!) tritt *helli* ein. — Das beispiel in IV, 379, 1.

14) Für *prthak prthag* (je einzeln) tritt *juamjua* ein. — Triv.: *ekâ kuṭi pañcabhî ruddhâ teshâm pañcânâm prthak prthag buddhiḥ* (A °im, B °î) | *bhagini* (AB °nî) *tad gṛham kathaya* (A *kathaa*) *katham nandatu yatra kuṭumbam âtmacchandakam* || — *kudullî* H. IV, 429. — *kahi* ist zu verbinden und, wie Triv. zeigt, als imp. zu *kath* (*kathay*) aufzufassen. Im index sind also alle für *ka* als mascul. = *kas* angeführten stellen zu streichen. — „Eine hütte ist von fünf angefüllt (bewohnt); alle diese fünf haben ihren eigenen sinn (ihren kopf für sich). O schwester, sprich, wie soll das haus gefallen, wo die familie (das hausgesinde) ihrem (seinem) eigenen willen folgt.“ — Besser verbindet man im text auch *appañacchandaü*. — Das metrum ist wohl eine variation von Ashtî.

15) Für *mûḍha* (thor) treten *nâlia* und *vaḍha* ein. Triv.: *yah punar* (A *pûnâ*) *manasy* (om. A) *eva* (om. A) *sambhrânto* (A *bhrânto*) *bhûyaç cintayati dadâti* (om. B) *na drammaṃ* (A *namma*, B *drumakam*) *na rūpakam* (A - *nirûpasa*) | *rativaçabhramanaçîlaḥ* (B °çâ° A °lam) *karâgrollâsitam* (B °taḥ) *gṛha* (B *graha*) *eva kuntam gunayati* (A *ga°*) *sa mûḍhaḥ* || „Wer jedoch im geiste aufgereggt sich viel sorgen macht, keine drachme noch rupie verschenkt, von wollust umhergetrieben wird, den von der spitze der hand in bewegung gesetzten (= zu setzenden) wurfspieß in seinem hause vervielfältigt (i. e. wurfspiesse nicht zum kriege verwendet, sondern im hause ansammelt, ohne sie zu gebrauchen?) — der ist ein thor.“ Metrum: Alillâ.

16) Sieh IV, 422, 4.

17) Für *nava* tritt *navakha* ein. — Sieh IV, 420, 5. M. नवखा.

18) Für *avaskanda* (überfall, angriff) tritt *daḍavaḍa* ein. — Triv.: *calâbhyâm caladbhyâm* (A *validbhyâm*) *locanâbhyâm ye tvayâ dr̥ṣṭâ bâle* | *teshu makaradhvajâvaskandaḥ* (A °dam) *patati âpûrite kâle* || — Triv.'s B hat zwar in der übersetzung *caladbhyâm*, im texte haben aber beide handschriften *palemtehi* d. h. *valemtehi*, da *p* und *v* in Granthahandschriften überaus häufig verwechselt werden. — Zu *daḍavaḍaü* cfr. *daḍavaḍa* „schnell“ H. IV, 330, 2. M. दडपडि G. दडपडु to press down, to bring into subjection. Beide handschriften des Triv.

haben *âpûrai* im texte und daher *âpûrite* in der übersetzung, eine schlechte lesart. — „Die von dir, o mädchen, mit beweglichen, (auf sie) sich richtenden augen angesehen worden sind, auf die fällt (richtet sich) der angriff des liebesgottes vor der zeit.“

19) Für *yadi* (wenn) tritt *chudû* ein. — Sieh IV, 385.

20) Für *sambandhin* (gehörig, gehörend zu) treten *kera* und *tana* ein. — Triv.: *gatas sa kesarî pibantu jalam niçintâ* (B *niçito*) *hari-nâh* | *yasya sambandhinâ humkâreṇa mukhât patanti tṛṇâni* || „Der löwe ist fortgegangen; ohne furcht mögen die antilopen das wasser trinken, (der löwe) bei dessen gebrüll aus ihren mäulern das gras fällt.“

21) Sieh IV, 379, 2.

22) Für *mâ bhaishîs* (fürchte dich nicht) tritt das substantivum generis feminini *mabbhîsadî* ein. — Triv.: *svasthâvasthânâm âlapanam* (A *avalambanam*) *sarvo ṣ pi ko ṣ pi* (A *so ṣ pi*) *karoti* | *sîdatâm mâ bhaishîr ity abhayam yas sajanas sa dadâti* || — Zum verständniss der übersetzung ist es nöthig zu wissen, dass Triv. im texte statt H.'s *lou* liest *ko i* (A *ko ci*, B *ke u*) und statt *âdannaham* liest *sîdamtaha*, eine offenbare glosse. — *âlapanam karoti* wörtlich: „er macht anreden,“ kann hier nur bedeuten „er ist freundlich gegen“ oder dergl. — „Gegen die, denen es gut geht, ist jedermann freundlich; ein guter mensch gewährt furchtlosigkeit (schutz) denen die sich in noth befinden.“

23) Für *yad yad dr̥shṭam tad tad* (alles was gesehen wird, = das erste beste) tritt *jâiṭhiâ* ein. — Die lesart von B *jâiṭṭhiâ*, die auch Triv. hat, ist natürlich ebenso richtig; im verse verlangt das metrum aber *°iṭhi°*. — Triv.: *aī* (text: A *aī*, B *atha*) *rajyase yad yad dr̥shṭam tattadicchâyâm* (B *tattachâyâ*; in A fehlt die übersetzung des ganzen ersten verses der strophe) *hṛdaya mugdhasvabhâva* (B *mugsvabhâvaḥ*) | *lohena* (B *lobhona*; om. A noch) *sphuṭanaçîlena yathâ ghanât* (A *vanâ* —, B *ghananât*) *sahishyase* (B *sahishyes*) *tâpât* (B *to°*) || „Wenn du, o thörichtes herz, gefallen findest an allem was du siehst (= dich in das erste beste verliebst), so wirst du ununterbrochene qualen erdulden, wie von sprödem eisen (qualen erduldet werden, wenn es mit dem hammer (*ghanâ*) geschlagen wird).“ — Meine übersetzung beruht auf der annahme, dass *ghanâ* doppelsinnig ist, der form und bedeutung

nach, und dass *tāva* nur accus. plur., nicht abl. sing. ist, wie Triv. übersetzt.

423. Im Apabhram̃ṣa sind *huhuru* u. s. w. zur schallnachahmung und *ghuggha* u. s. w. zur nachahmung einer gebärde der reihe nach zu verwenden.

1) Triv.: mayâ jñâtaṃ mañxyâmy ahaṃ (A m vaxyâma-hma, B majjihvâdyaham) premahrade (A — e —, B °hr̥de) huhuru iti | anantaram (A a — raç, B anaram) acintitâ (A cintita, B °taṃ) sampatati (A — ti, B sasampatti; im text hat A *savvassai* i. e. *saṃvadaï*, was im Grantha leicht so verschrieben werden kann, B *saṃpasai*, verlesen für °*ḍai*) vipriyâ (A °yâ, B vidhen) naur (A nau, B no) jhaṭiti (A jhaḍiti, B jha o diti) || — Zu *pemmadrâhi* cfr. Urv. 64, 4. Mṛcch. 72, 25. Dhûrtas. 85, 3. 12. — „Ich weiss, dass ich im see der liebe unter-sinken werde. Nun ist mir sofort ein unerwartetes und unerwünschtes schiff zu theil geworden.“

Da „u. s. w.“ gesagt worden ist, (folgt, dass noch andere schall-nachahmende wörter vorkommen). 2) Triv.: — na tu kakutaiḥ pīyate na khalu apāṅgaiḥ | evameva bhavati sukhâsikâ priye dṛṣṭe nayanâbhyâm || So A; in B fehlt die übersetzung leider ganz. Im texte liest A zuerst *naü* wie H., B *niu*; für das zweite *naü* bei H. liest A *na hu*, B *ni hu*. Daher Triv.'s übersetzung. Mir scheint, dass *naü* nur = *iva* sein kann (H. IV, 444), aber es entgeht mir, wo hier das schall-nachahmende wort steckt. *kasarakkehiṃ* ist dunkel, aber es entspricht offenbar dem *ghuṃṭehiṃ* und kann daher nicht schallnachahmend sein. Aus Triv.'s *kakutaiḥ*, was auch *kakṛtaiḥ* gelesen werden kann, glaube ich *kûṭakaiḥ* machen zu müssen, was = *axikûṭaka* gefasst werden muss. Die bedeutung von *kasarakka* wäre danach „augapfel“ oder „augenstern“. Goldstücker s. v. *axikûṭaka*. Unter diesen annahmen übersetze ich: „Er wird gleichsam gegessen mit den augensternen, er wird gleichsam getrunken mit den augenwinkeln. So ist der genuss durch den geliebten, wenn er mit den augen gesehen wird.“ — u. s. w.

3) Triv.: adyâpi nâtho mamaiva gr̥he siddhârthân (B si — — —) vandate (A vandane; om. B) | tâvad eva (A tâvat | deva, B — — d eva) viraho gavâxe markatamukhavibhîshikâvikâram (A om. vikâram, B mmâṭa °) dadâti || — Im texte muss mit Bb gelesen werden *makkaḍa*,

was mit *ghugghiu* verbunden werden kann, aber nicht muss. — *ghugghiu* wird mit *mukhavibhîshikâvikâra* wiedergegeben. „Auch heute begrüßt der gemahl (herr) in meinem hause sie die ihren zweck erreicht haben. Inzwischen (während dessen) macht die trennung am fenster die schrecklichen verzerrungen des gesichtes eines affen.“

Da *âdi* „u. s. w.“ gesagt worden ist, (folgt, dass noch andere wörter vorkommen, die die nachahmung einer gebärde bezeichnen). — 4) Triv.: *çirasi jarâ khaṇḍâ* (A °ḍo) *locakâ* (A *locanakâ*) *gaḷe* (A °ḷa) *maṇayo na viṃṇatiḥ* (B *ti*) | *tato ṣ pi* (om. B) *goshṭhasthâḥ* (A *goshṭha* —) *kâritâḥ* (A *kâritara*, B °rî°) *mugḍhayâ* (A °dhâya) *uttishṭhopaviçeti cesṭhânuکارانام* || „Auf dem kopfe (zeigt sich) das alter, die augensterne sind verkrüppelt, am halse hat sie nicht zwanzig perlen [so dünn und mager ist er! Oder hat *maṇi* hier eine andere bedeutung?], trotzdem sind von der thörin stellidicheins veranstaltet worden (sie hat sie veranstalten lassen).“ — *gotṭhadâ* hat wohl die von mir angenommene bedeutung. — *utṭhavaîsa* ist das wort, welches die gebärde bezeichnet und lässt sich nicht übersetzen.

424. Im Apabhraṃça werden *ghaiṃ* und andere partikeln bedeutungslos (als expletive) gebraucht. — Triv.: *preṃṇi* (A *premaṇi*, B *preṃṇi*) *paçcâttâpaḥ* (A °paṃ) *priyaḥ* (A *paī*) *kalahito vikâle* | *aparâḥṇe* | (A °hṇa, B °ânhe) *viparîtâ buddhir bhavati vinâçasya kâle* || Statt H.'s *ammadi* hat Triv. *pemmai* (B *pemmasi* i. e. *pemmadi*) im texte. — *aparâḥṇe* ist eine erklärung zu *vikâle*. — „O mutter, reue (und) der geliebte am abend erzürnt! Verkehrt wird der verstand zur zeit des verderbens.“ — Zum schluss cfr. Ind. sprüche² 766. 3324. 4129. 5784. Râmâyana II, 106, 12. III, 35, 73. 74. 62, 20. 21. VI, 8, 15 u. s. w. — Unter *âdi* „u. s. w.“ sind *khaiṃ* und andere gemeint.

425. Im Apabhraṃça sind *kehiṃ*, *tehiṃ*, *resi*, *resiṃ*, *tanena* zu gebrauchen, wenn ein zweck ausgedrückt werden soll.

1) Triv.: *viṭa* (B *viḍa*) *etâṃ parihâsikâṃ* (A °hâkâṃ) *athi* (sic B; om. A) *nana* (sic AB) *kasyai dadâsi* (B — *si*) | *xîye ṣ haṃ* (A *ayi xa* — *xe*, B *xiyo huṃ*) *tavârthe* (om. A) *priya* (om. B) *tvam punar anyasyâ* (AB °sya) *arthe* || — *aîbhana* bei H. ist = *ayi bhana* „sprich doch.“ Bei Triv. hat A statt dessen *uinana* (sic), B *ai nata*. Was damit gemeint ist, bleibt unklar. — „Du schelm, sprich doch, mit wer

treibst du scherz? Ich gehe zu grunde um deinetwillen, o geliebter, du wieder einer andern wegen.“ Ebenso sind *tehiṃ* und *resiṃ* durch beispiele zu belegen.

2) Sieh IV, 366.

426. Im Apabhraṃṣa tritt an *punar* und *vinā* ohne dass ihr sinn verändert wird das suffix *u* an, vor dem der letzte vocal der wörter und das *r* in *punar* abfällt. — 1) Triv.: smaryate sa vallabhah (A °bham; alles übrige fehlt in B) yaṃ vismarati mi-t | yasmin punas smaraṇaṃ jāivat gataṃ tasya snehasya kiṃ nāma || So A. — *taṃ valla-haiṃ jaṃ* für *so vallaḥ jo*; *maṇāuṃ* nach H. IV, 418 = *manāk*. Den zweiten vers habe ich früher falsch verstanden. Man lese mit Fb *jāuṃ gaü* und construire: yasmin (vallabhe) punaḥ (snehaḥ) smaraṇaṃ yāvad gatas tasya snehasya kiṃ nāma. *jāu* fasste ich = *jātas*, richtig ist aber gewiss *jāuṃ* = *yāvat* H. IV, 406. — Im texte ist natürlich auch *kai* zu lesen. — „Man sehnt sich (wieder) nach dem geliebten, der uns eine kurze zeit vergisst. Was aber soll die liebe zu dem, bei dem sie bis auf die erinnerung fort ist?“ (d. h. der sich unserer überhaupt gar nicht mehr erinnert).

2) Sieh IV, 386.

427. Im Apabhraṃṣa treten an *avaçyam* ohne veränderung des sinnes die suffixe *eṃ* und *a* an, vor denen die silbe *am* abfällt.

1) Triv.: jīhvendriyaṃ (A jīsepriyaṃ; B disemdiya) nāyakaṃ vaçīkuru yasyādhīnāny anyāni (B ist ganz verderbt) | mūle vinashte tumbyā avaçyaṃ çushyanti parṇāni || — *jibbhimdiu* kann ich nicht anders erklären als aus *jihvā* (H. II, 57) + *indriya*. Im texte hat Triv.'s A *jīhīdiu*, B *jaṃhimdiu*; die übersetzung ist ganz verderbt. — *karahu* ist nicht die 2. sing. imp., wie Triv. übersetzt; diese müsste *karu* (oder *kari*, *kare*, *kara*, *karahi*) lauten. Es ist vielmehr die 2. plur. nach H. IV, 384. — „Bringet den — anführer in eure gewalt von dem das andre abhängt. Wenn die wurzel des kürbis vernichtet ist, verdorren nothwendigerweise die blätter.“

2) Sieh IV, 376, 2.

428. Im Apabhraṃṣa tritt an das wort *ekaça* ohne veränderung des sinnes das suffix *i* vor dem die silbe *as* abfällt. — Triv.: ekaça çīlakalaṃkitānāṃ (B °ḷiki°) dīyante (A °yate, B dīrghaḥ ntaiḥ) paçcāt-

tāpāḥ (A °pam, B pā) | yaḥ (B ya) punaḥ khaṇḍayaty anudivasam tasya (B tasyaiva) paçcāttāpena kim || — *pacchitta* ist = *prāyaçcitta*. — „Von denen die ihren character einmal befleckt haben, können sühnungen geleistet werden; wer jedoch täglich hintergeht, wie gibt es für den eine busse?“

429. Im Apabhramça treten hinter ein nomen ohne veränderung des sinnes die suffixe *a*, *aḍa* und *ulla* und in diesem falle fällt *kaḥ svārthe* (H. II, 164) ab. Vor *aḍa* und *ulla* wird der letzte vocal sammt den etwa darauf folgenden consonanten abgeworfen. 1) Triv.: virahānala-jvālākarālitaḥ (A °tam) pathikaḥ (A °kam, B paka) pathi yad (A yam, B yam) dr̥ṣṭaḥ (A °tam, B m̥ṣṭaḥ) | tam (om. A) muktvā (om. A) sarvaiḥ pānthaiḥ (A pārçvaiḥ) sa eva kṛto ṣ gniṣṭhakaḥ || Statt *melavi* (von *√mil*) hat Triv. *mellavi*; daher seine übersetzung *muktvā* (H. IV, 91). — „Weil der wanderer auf dem wege gesehen wurde, gepeinigt (in gluth versetzt?) von den flammen des feuers der trennung, wurde er von allen wanderern die ihn trafen als feuerbecken benutzt.“ — Wegen *karāliai* zu H. IV, 415.

2) Sieh H. IV, 379, 1.

3) Sieh H. IV, 422, 14.

430. Im Apabhramça treten auch die suffixe *ḍit aḍaa* u. s. w., welche aus den verschiedenen verbindungen der suffixe *a*, *aḍa*, *ulla* (unter einander) entstehen, gewöhnlich ohne veränderung des sinnes an.

1) Suffix *ḍit aḍaa* in *hiadaim* = *hṛdayam* mit ausfall der silbe *ya* nach H. I, 269. — Das beispiel vollständig bei H. IV, 350, 2. 367, 3.

2) Suffix *ḍit ulla* in *cūḍulla* = *cūḍaka*. Sieh H. IV, 395, 2. Auch hier ist *cunṇiḥoi* zu verbinden.

3) Suffix *ḍit ullāḍa* (bestehend nach H. aus *ulla* + *aḍa*). Triv.: svāmiprasādam (A °da) salajjam (A °aḥ) priyam (A °ya; bis hierher fehlt die übersetzung in B) sīmāsandhinivāsam | dr̥ṣṭvā bāhubalam (A °lan, B °la) dhanyā muñcati niḥçvāsam || „Die glückliche stösst seufzer aus als sie die gnade des herrschers sieht, den geliebten voll scham, seine wohnung an der grenze und die kraft seiner arme.“ Die länge des *a* im accus. sing. °*balluladā* erklärt sich aus H. IV, 330. — Statt

salajja lese man im texte mit Fb *salajju*. — Ebenso sagt man *bâhubalulladaü*. Hier sind drei suffixe verbunden (nämlich: *ulla*, *ada*, *a*).

431. Im Apabhramça tritt das suffix *dit i* an die wörter welche auf die in den vorhergehenden beiden sûtren angegebenen suffixe (*a*, *ada*, *ulla* und ihre combinationen) enden, sobald sie im genus femininum stehen.

1) Triv.: pathikadr̥ṣṭâ (B pake isṭâ) gaurî (A gaṇî) dr̥ṣṭâ mâr-gam paçyantî | aṣrûcchvâsaiḥ kañcukam stimitaçushkam kurvatî (A kurvanti) || — Wegen *niamtâ* sieh H. IV, 481. — „Von den wanderern wurde die geliebte (das mädchen) gesehen, gesehen wurde sie nach dem wege ausschauend, indem sie mit thränen und seufzern ihr nieder nass und trocken machte.“

2) Sieh IV, 422, 14.

432. Im Apabhramça tritt das suffix *dit â* an ein wort, welches im genus femininum steht und auf ein suffix endet, welches auf das suffix *a* ausgeht. Die regel verbietet das suffix *dit i*. — Diese regel beschränkt sûtram 431. Wie von *gaurî* mit suffix *ḍada* gebildet wird *goraḍî*, von *kuṭî* mit suffix *ḍulla*, *kuḍullî* (s. 431), ebenso müsste von *dhûli* mit suffix *ḍada* gebildet werden *dhûlaḍî*. Tritt aber nicht bloss *ḍada* an, sondern *ḍadaa* d. h. *ḍada* + *a*, so lautet das neugebildete femininum nicht auf *i*, sondern auf *â* aus, von *dhûli* wird also zunächst *dhûladaâ* gebildet, worauf nach s. 433 das *a* vor *â* zu *i* wird, so dass *dhûlaḍiâ* entsteht. — Dies kann nur der sinn der regel sein. Damit kann ich aber den wortlaut des sûtram nicht vereinigen. Statt *âtântâḍ ḍâḥ* muss es meiner meinung nach heissen *adantâḍ ḍâḥ*, wie auch Trivikrama zu lesen scheint (A: tadantâḍ ḍâ, B: adamantâmtâ sâ [i. e. ḍâ]) und Simharâja fol. 70^b factisch liest.

Triv.: priya âgataḥ çrutavârtâdhvaniḥ (A priyayâgatavârtadhvanim, B pri° â° patattâdhvani) karṇe pravishṭaḥ (A visṭam) | tasya virahasya naçyato dhûlir api na dr̥ṣṭâ || — „Der geliebte ist gekommen! Der ton dieser gehörten kunde ist in das ohr gedrungen. Von der verschwindenden trennung wurde keine spur mehr gesehen“ (wörtlich: „wurde nicht der staub gesehen“).

433. Im Apabhramça wird ein *a* eines im genus femininum stehenden nomen, wenn darauf das suffix *a* folgt, zu *i*. Dies gilt nur

vom femininum. — Sieh zu s. 432, woher auch die beispiele. — Die regel ist dieselbe wie die im Skt. für suffix *ka* geltende, denn *a* ist eben nichts anderes als dieses *ka*.

434. Im Apabhram̃ça tritt für das auf *yushmad* u. s. w. folgende suffix *īya* das substitut *ḍit āra* ein. — Bei Triv. fehlt dieses sūtram in A bis auf die letzten worte der übersetzung von 1, B dagegen hat es vollständig. — Triv.: samdeçena kim tvadīyena yat (B sat) samgasya na milyate (B — latdhūte) | svapnāntare pītena (A pīkena, B pi°) pānīyena pipāsā kim chidyate || „Wozu nützt dein auftrag, wenn du dich zur zusammenkunft nicht einstellst (wörtlich: „wenn nicht eingestellt wird“). Wird denn, o geliebter, der durst gestillt durch wasser das man im traume trinkt?“

2) Sieh H. IV, 345. 3) Sieh H. IV, 351. — Die entsprechenden formen der neuindischen sprachen sind bekannt.

435. Im Apabhram̃ça tritt für das auf *idam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgende suffix *atu* das substitut *ḍit ettula* ein. — *ettulo* = *iyat*; *kettulo* = *kiyat*; *jettulo* = *yāvat*; *tettulo* = *tāvat*. cfr. zu H. IV, 407. 408.

436. Im Apabhram̃ça tritt für das auf ein pronomen im locativ folgende suffix *tra* das substitut *ḍit ettahe* ein. — Die endung *tra* ist ein substitut für die endungen des locativs. Pāṇini V, 3, 10. Vopadeva VII, 99. — Triv.: atra (A yatra; om. B) tatra (AB yatra; der text hat *jettahe tettahe*) dvāre gr̥he laxmīr visamsthulā dhāvati | priyaprabhrashṭeva kāntā niçcalā kutrāpi na tishṭhati || „Hierhin, dorthin, vor die thür (draussen), in das haus läuft unbeständig das glück. Wie ein vom geliebten verlassenes mädchen steht es nirgends still.“

437. Im Apabhram̃ça tritt für das suffix *tva* und *tal* (i. e. = *tā*; cfr. zu H. II, 154) das substitut *-ppana* ein. — Ueber *-ppana* = *tvana* cfr. Trumpp, Sindhi Grammar p. 60. Pott, ZDMG. VII, p. 396f. Paspatis p. 46. Ascoli, Zigeunerisches p. 86 ff. — Die beispiele aus IV, 366. — Aus dem adhikāra *prāyas* „gewöhnlich“ (H. IV, 329) ist es zu erklären, dass sich neben *-ppana* auch *-ttana* findet.

438. Im Apabhram̃ça treten für das suffix *tavya* die drei substitute *ievvaīm*, *evvaīm*, *evā* ein. — 1) Triv.: evaṃ gr̥hītvā yan (A °tvānyayā; B yat) mayā yadi priya udvāryate | nishidhyate || çapatham

kṛtvâ (om. A) kim api nâsti martavyam (A smar°, B mamta°) param diyate || Statt *mahu karievvaüm*, liest Triv. *sabadhu* (A sabidhu, B sabahu) *kareppinu*, woraus sich seine übersetzung erklärt. — Das vermaass ist nicht in ordnung, da bd eine more zu viel haben. *eu* ist nicht = *etad*, wie ich im index angenommen habe, sondern = *evam*, wie Triv. zeigt und wie auch F.'s lesart *evu* an die hand gibt. B.'s lesart *ehu* = *etad* scheint mir besser zu sein, aber auch Triv. hat *eu* (B *eva*). *grñheppinu* steht hier wohl im sinne eines infinitivs (IV, 440. 441). — „Wenn der geliebte gehindert wird das zu nehmen (?) was von mir (genommen worden ist), dann kann ich nichts weiter thun, ich muss gewiss sterben.“ (d. h. es bleibt mir nichts anders übrig als zu sterben).

2) Triv.: deçoccâṭanam (B deçotâm) çikhikvathanam (A °kvaththi°) ghanakuṭṭanam (A ghaṭa°) yal loke | mañjisṭayâtiraktayâ sarvam soḍhavyam bhavati || „Fortjagen aus dem lande, kochen im feuer, schlagen mit dem knüttel, was so in der welt vorkommt — alles muss man erdulden von der (vor zorn) krapprothen, allzuleidenschaftlichen (geliebten).“ *sihikaḍhanu* ist von Triv. mit *çikhikvathanam* übersetzt worden und das liegt auch am nächsten. cfr. H. IV, 220. Möglich ist es aber auch, *sihi* = *sihî* = *çikhâ* und *kaḍhanu* = *kaḍḍhanu* = *karshanam* zu fassen, *sihikaḍhanu* also mit „ziehen an den haaren“ zu übersetzen, was mir einen besseren sinn zu geben scheint.

3) Triv.: svaptavyam parivâritam (B para ghâri°) pushpavatîbhis samam | jâgaritavyam punaḥ ko dharati yadi sa vedaḥ pramâṇam (in B ganz verstümmelt) || — „Es ist streng verboten zu schlafen mit frauen, die die menses haben. Wer hält es aber aus zu wachen, wenn dieser Veda die norm ist?“

439. Im Apabhraṃṣa treten für das suffix *tvâ* die vier substitute: *i*, *iu*, *ivi*, *avi* ein. — In der handschrift A des Triv. fehlen bei diesem sūtram alle beispiele mit ausnahme des ersten und alle übersetzungen. Die übersetzungen beruhen daher allein auf B.

1) *i*. Triv.: hṛdaya yadi (B yâdi) vairiṇo ghanâs (B yanât) tadâ (B tada) kim ṛ (sic!) ârohâma (B °hâm) | asmâkam api dvau hastau yadi punar mârayitvâ (B mârutvâ) mriyâmahe (B mṛ°) || Leider ist das

einziges wort, welches schwierigkeiten macht, *abbhi*, in der übersetzung ausgefallen. Ich vermuthe, dass es = **ābhî* „furcht“ ist. — *cadāi* H. IV, 206. „O herz, wenn die feinde zahlreich sind, warum sollen wir deshalb in furcht gerathen? (Auch) wir haben zwei hände. Wenn es aber (sein muss), so wollen wir sterben, nachdem wir getödtet haben.“

2) *iu*. — Sieh IV, 395, 5.

3) *ivi*. — Triv. *raxati sâ vishadhârinî te* (B *tau*) *karau* (B *karo*) *cumbitvâ* (B *cyamvitvâ*) *jîvitam* (om. B) | *pratibimbati* (B *bimbata*) *amum jvâlam* (B *jâla*) *jalam yâhyâmâlosya ghîtam* (sic B!) || — Leider ist auch hier wieder das einzige wirklich dunkle wort *ajohiu* in der übersetzung sinnlos verdorben. Triv. hat im texte *asohihu*, was wohl *adohihu* sein soll, wie b bei H. *adohiu* hat. Dies ist daher vielleicht die richtige form. Dem zusammenhang nach könnte man etwa auf „verliebter“ oder „getrennter“ etc. rathen. cfr. IV, 415. 429, 1. — Im texte lese man mit F *jahim* statt *jehim*. — *amum* ziehe ich zu *jalu*; *visahârinî* „gift enthaltend“ ist mir auch keineswegs ganz klar; es kann = „die falsche“ sein oder man kann an eine *vishakanyâ* denken, was aber wenig wahrscheinlich ist. — „Es erhält ihr leben die —, indem sie deine hände küsst. Das wasser spiegelt die gluth wieder aus dem ein — getrunken hat.“

4) *avi*. Triv.: *bâhu viçchogblya* (sic) *yâsi tvam aham tadâm adhiko dosha* | *hṛdaye sthito yadi nissarasi jânâma mumja sa resham* (sic B!) || *bâhu* fasst Triv. = *bâhu*. Ich habe es = *bâshpa* gefasst (sieh wortverzeichniss), indem ich für *vicchodavi* G. **छोड़वु** S. **छोड़वु** „to let loose,“ „to let flow,“ „to pour“ verglich. In S. bedeutet **विछोड़वु** allerdings „to separate“, doch hat auch **छोड़वु** in G. diesen sinn, so dass sich die worte decken. *bâha vicchodavi* kann also vielleicht heissen „thränen vergiessend“ oder „die arme lösend“. „Thränen vergiessend (?) gehst du fort, ebenso ich; was schadet es? Wenn du fortgehst im herzen weiland, weiss ich, dass der zorn (schwach wie) schilfgras ist.“ (??). — Die übersetzung ist ganz unsicher.

440. Im Apabhramça treten für das suffix *tvâ* die vier substitute *eppi*, *eppinu*, *evi*, *evinu* ein. — Bei Triv. nur in B. — Triv.: *jîtvâ açeshakashâyamalam* (B *kashakashâyamamalamalam*) *dattvâ abhayam* (B *yahayam*) *jagataḥ* (B *cagataḥ*) | *lâtvâ* (*lâṭhatvâm*) *mahâvratâni çivam*

(B çikha) labhante (B laha — —) — — — tatvam (sic) || — Statt *kasâyabalu* hat Triv.'s B im texte *kasââccalu* (sic); die übersetzung scheint auf *mala* zu weisen, was eine gute v. l. ist. Unter den nicht übersetzten wörtern fasse ich *jhâe* = *dhyayâ* von 2. *dhyâ* = *dhyânena* und *tattassu* = *tattvasya*. — „Die welche die macht der sünde bis auf den rest besiegt haben und aller welt furchtlosigkeit geben (= mit aller welt in frieden leben), die grosse gelübde übernommen haben, erlangen das glück der wahrheit ohne religiöse beschauung.“ — Das sūtram wird wegen des folgenden besonders aufgeführt. — Die hier gelehrten endungen hätten auch in s. 439 aufgeführt werden können; dies geschieht aber nicht, weil sie auch für s. 441 als endungen des infinitivs gelten, also bei einer besonderen aufführung leichter mit s. 441 verknüpft werden können. — Bollensen, Urvaci 67, 20 schreibt *rundhebinna*, indem er p. 238 mit unrecht Lenz verwechslung von *u* mit dem verdopplungszeichen vorwirft. Die form *rundhevinu* ist die allein richtige. Dadurch wird auch der vers 67, 20 metrisch richtig, ohne dass man genöthigt ist mit Bollensen p. 598 *dasadisa* zu verbessern. In Urv. 131 ist *lae* = ८ - zu messen, da auch *vinu* allein zulässig ist.

441. Im Apabhramça treten für das suffix *tum* (infinitiv) die vier substitute *evam*, *ana*, *anaham*, *anahim* und, wie aus *ca* (und) der regel folgt, auch *eppi*, *eppinu*, *evi*, *evinu*, also acht substitute ein. — Auch dieses sūtram fehlt bei Triv. in A und steht nur in B.

1) Triv.: *dâtum* pushkaram (text: dei pukkaru) nijadhanam kartum na tapah (B tapa) pratibhâti (°pâti) | *evam* eva sukham bhoktumanâh param bhoktum na yâti || — Aus Triv. ergibt sich, dass *devam* nicht = *daivam* ist, sondern infinitiv zu *√dâ*. Danach verbessere man im wortverzeichniss. — Zweifelhaft ist noch *taü*. Ich habe es = *tava* gefasst und Triv.'s *tapa* kann = *tava* sein, da *p* und *v* im Grantha oft verwechselt werden. Aber *taü* kann auch = *tavu* = *tapas* sein und dies scheint mir jetzt besser, da *devam* = *dâtum* ist und vor *karanu* die caesur fällt. — „Schwer ist es das eigene gut hinzugeben, busse zu thun gefällt (uns) nicht. So gerade denkt man glück zu geniessen, jedoch (so) geht (glück) nicht zu geniessen.“ (?)

2) Triv.: *rijaktum* ktum sakalâm dharâm lâtum tapa — — — — — laïtum | *vinâ* çâmtarena tîrtheçvarena na knoti bhuvane (§) pi || So B. Daraus ergibt sich zunächst, dass *tittthesarena* = *tîrtheçvarena* zu lesen

ist; *samtim* wird = *santem* = *çântena* sein; Triv. hat im texte *sate* (sic). *jeppi* = *jetum* (\sqrt{j} i); *caeppinu* = *tyaktum* (H. IV, 86); *levinu* = *lâtum*; — *pâlevi* (Triv. *pâlevi*) = *pâlayitum* (M. पाळयि). „Die ganze erde zu besiegen (und wieder) aufzugeben, busse auf sich zu nehmen (und auch) zu beobachten — wer auf der erde kann das ohne dass Çiva (ihm) gnädig gestimmt ist.“

442. Im Apabhraṃça kann das *e* der substitute *eppinu*, *eppi*, wenn sie hinter der wurzel *gam* stehen, abfallen. — In A fehlt bei Triv. auch dieses sūtram. — 1) Triv.: *gatvâ* (B *gakâ*) *vârânasyâṃ* *narâḥ* *atha* *ujjayinyâṃ* *gatvâ* | *mṛtâḥ* *prâpnuvanti* *paramaṃ* *padam* *divya* — — — — *re na yad api* || — Nur die letzten worte bereiten schwierigkeiten. Triv. hat im texte *dippam̐tarai* (sic) *na jam pi*. Da H. *ma* hat, so glaubte ich in *jam pi* einen imperativ zu *jam paï* suchen zu müssen. (H. IV, 2. 387). Dies erscheint aber nach Triv. als irrthümlich. Man muss *jam pi* trennen und *ma* als im sinne von *na* stehend auffassen. Ferner hat Triv. *divvamtaraï* und daher in der übersetzung, wie noch zu ersehen ist, *divyântare*, den loc. sing.; H. dagegen hat den nom. oder accus. plur. — Im texte wird besser *paramapaï* verbunden. — „Die männer die gestorben sind, nachdem sie nach Benares oder Ujjayinî gegangen sind, die erlangen den höchsten platz (= den himmel), der sonst selbst in göttlichen perioden (nicht erlangt wird).“ (*divvamtaraïm* cfr. *divvaïm varisasayâim* H. IV, 418, 4?).



2) Andererseits (neben *gamppinu* und *gamppi*, auch *gameppinu* und *gameppi*). Triv.: *gaṅgâṃ* *gatvâ* *yo mṛto* (om. B) *yo* (B *ya*) *çivatîrtham* (B *jiva°*) *gatvâ* | *krîḍati* *tridaçâvâsagataḥ* *sa yamalokam* *jîtvâ* || „Wer gestorben ist nachdem er zur Gaṅgâ gegangen ist, wer (gestorben ist), nachdem er nach Çivatîrtha gegangen ist, der vergnügt sich gegangen in die wohnung der götter, nachdem er die welt des Yama besiegt hat.“

443. Im Apabhraṃça tritt für das suffix *ṭṛn* (sieh H. II, 145) das substitut *aṇaa* ein. — Triv. (nur B): *hastî mâranaçîlo* *loko bhâsha-ṇaçîlaḥ* *paṭaho vâdanaçîlaḥ* *çunako bhashanaçîlaḥ* || „Der elephant schreit, die menschen sprechen, die trommel tönt, der hund bellt.“ — *mâranaï* gehört zu M. मारयि G. मारयु to utter sharply, loudly; to bawl, bellow.


444. Im Apabhraṃça treten im sinne des wortes *iva* die sechs substitute *nam*, *naï*, *nâi*, *nâvaï*, *jani*, *janu* ein.

1) *nam*. Sieh H. IV, 382.

2) *naü*. Triv.: ravyastamanasamâkulena kaṇṭhasthito (A kaṇṭhe sthito) na chinnaḥ (A °am) | cakreṇa khaṇḍo (A khaṇḍam) mṛṇālikāyâ (A °kâ) iva jîvârgaḷo dattaḥ || — Triv. liest im text kaṇṭhi ṭhṭhiu (A kiṭhiṭhṭhii, B kaṇiṭhṭhidha); dieses *ṭhiu* ist offenbar eine glosse zu *viṇṇu* = *vicîrṇa*. — *cakkem* fasse ich = *cakravâkena*; cfr. B-R. s. v. *cakra* 16). „Von dem beim untergange der sonne bestürzten Cakra-vâka wurde (dem weibchen) ein am halse befindliches nicht zerrissenes stück einer lotosfaser gleichsam als riegel des lebens gegeben.“

3) *nâi*. Triv.: valayâvalinipatanabhayena dhanyâ ūrdhvabhujâ yâti | vallabhavirahamabâhradasya (B °bhûtasya) gâḍhatvam gavesha-yatîva || — Zu *thâha* cfr. S.  bottom of the sea; U.  bottom. — „Aus furcht vor dem herabfallen der armbandreihen [weil sie so mager geworden ist] geht die glückliche einher mit emporgehobenen armen. Sie sucht gleichsam den boden des grossen sees der trennung von dem geliebten.“

4) *nâvai*. Triv.: dṛṣṭvâ mukham jinavarâṇām dîrghanayanam (A °nas, B °na) salâvaṇyam | iva gurumatsarabharitam jvalane praviṣyati lavaṇam || „Nachdem es das lange augen habende schöne antlitz des besten Jina (H. hat den gen. sing., Triv. den gen. plur.) gesehen hat, geht das salz ins feuer gleichsam voll von schwerem neid (oder: voll von neid gegen den guru). — Die pointe liegt in dem albernen wortspiel: *salonu* — *lonu*. Vielleicht ist es besser °*nayanasonu* zu verbinden und zu übersetzen „schön durch die langen augen.“ Man würde sonst lieber °*nayanu* im texte sehen.

5) *jaṇi*. Triv.: campakakusumasya madhye sakhi bhramaraḥ praviṣṭaḥ | çobhate indranîla iva kanake upaviṣṭaḥ || — *baṭṭhaü* U.  to sit; zigeun. *besâva*; p. p. *besṭo* „sitzen.“ Paspatis p. 172. Liebich p. 128. — „O freundin, eine biene ist mitten in die blüthe des Campaka geflogen. Sie glänzt wie ein sapphir der auf gold ruht.“

6) *jaṇu*. Sieh IV, 401, 3. Auch hier ist *niruvamarasu* zu verbinden.

445. Im Apabhraṃṣa ist das geschlecht gewöhnlich nicht (dem Skt. etc.) gleich bleibend, wechselnd.

1) Sieh IV, 345. — Hier erscheint das mascul. *kumbha* als neutrum.

2) Triv.: abhrāṇi lagnāni parvate pathiko rudan yāti | ya (om. B) evamvidho (A °dhām) giriṃ (om. A) gilitumānaḥ (sic B; A liṃgimānam) sa kiṃ dhanyām (A ki inyā) dhanāyate | raṇāyati | || *gilanamanu* = *gilitumanāḥ*; *gilana* ist infinitiv zu √2. *gar* nach H. IV, 441. — Wegen *ḍuṃgarihiṃ* cfr. zu IV, 422, 2. — *raḍamtaū* cfr. M. रडये G. रडयु S. रडयु „weinen.“ *ehā* cfr. IV, 402. Ich ziehe es zu *giri*, fasse es also als accus. — „Die wolken hängen an dem berge, weinend geht der wanderer fort. Wer einen solchen berg zu verschlingen beabsichtigt, wie kann der die glückliche erfreuen.“ — Hier ist das neutrum *abhra* als masculinum gebraucht.

3) Triv. pāde (B pade) vilagnam āntram (A mādṛ B ātram) çirasrastam (A sustam) skandhasya | tato § pi kaḍāre (A kaḍāram, B kasāre) hastaḥ balim kriye kāntasya || — Die schwierigkeit liegt hier in *kaṭāraī*, wie alle MSS. und b lesen. Triv.'s A hat *kaḍa* —, B *kasāraī* i. e. *kaḍāraī*, eine form die man jedenfalls auch bei H. erwarten sollte. Aehnlich verhielt es sich mit *kaṭari* in IV, 350, 1. — Man kann hier auf „schwert“ rathen. — Ueber *kijjaūṃ* zu IV, 338. 389. — „Am fusse hängt sein eingeweide, der kopf ist von der schulter gefallen; trotzdem ist die hand auf — —. Ich will dem geliebten eine spende darbringen.“ — Hier ist das neutrum *āntra* (*antra*) als femin. gebraucht.

4) Triv.: çiraç caṭitvā (A °ṭu°) khādanti phalāni punaç çākhā moṭayanti (A moḍaamti, B moḍha°) | tato § pi (om. A) mahādrumāç çākuninaḥ (A ça°, B °nam) aparādhiṇo na kurvanti || — *caḍiā* ziehe ich zu *caḍaī* H. IV, 206. — *ḍālaīm* cfr. G. डाल f. a branch or bough. S. डाली f. und डाल m. — *saīnāham* gen. plur. zu *çakuna*, nicht zu *çākunin*, wie Triv. zu übersetzen scheint. — *avarāhiṇi* ist = *aparādhitam* „beleidigung“ etc. — „Auf die spitze (der bäume) steigend, essen (die vögel) die früchte und zerbrechen die zweige. Trotzdem thun grosse bäume den vögeln nichts zu leide.“ — Hier ist das femin. *ḍālā* als neutrum gebraucht.

446. Im Apabhraṃça hat man gewöhnlich wie in der Çaurasenī zu verfahren; d. h. es gelten für das Apabhraṃça meist dieselben regeln wie für die Çaurasenī. — Diese regel steht im gegensatz zu

der überwiegenden mehrzahl der beispiele. Die formen, welche das beispiel in diesem sūtram bietet, gehören einem anderen Apabhramṇa-dialect an als der ist, der uns in den meisten übrigen sūtra entgegentreitt.

Triv.: çîrshe çekharam xanavinirmitam | xanam (B °ne) kaṇṭhe (B karṇe) prâlambah (B prârambhaḥ) kṛtam (A °ta, B °taḥ) ratyâḥ (A retya, B ratyâ) | vihitam (B hahitam) xanam muṇḍamâlikâyâḥ (A mûḍhammali°, B mugdha°) yat prañayena | tan namata kusumadâmakodaṇḍam kâmasya || Man verbinde im text °*dâmakoda*°. — „Verneigt euch dem mit blumenguirlanden versehenen bogen des Kâma, der in einem augenblick zum kranz auf dem haupte (der Rati) gebildet ist, in einem augenblick zum kranz am halse der Rati gemacht ist, der in einem augenblick aus liebe gerichtet ist auf die Durgâ.“ — Das metrum ist:

$$\begin{array}{rcl}
 - \cup - \cup \cup \cup \cup - \cup \cup \cup & = & 15 \text{ K.} \\
 \cup \cup - \cup - - \cup \cup \cup \cup \cup & = & 15 \text{ K.} \\
 \cup \cup \cup \cup \cup - \cup - \cup - - \cup \cup - \cup & = & 20 \text{ K.} \\
 - \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup - - \cup - \cup \cup & = & 20 \text{ K.} \\
 & \hline
 & & 70 \text{ K.}
 \end{array}$$

447. Die regeln über das Prâkrit und die andern sprachen werden gewöhnlich auch vertauscht; z. b. für die Mâgadhî ist gelehrt, dass *tishṭha* zu *cishṭha* wird (H. IV, 298) und *cishṭhadi* findet sich auch im Prâkrit *नरि' ँशोर्ग*, der Paiçâcî und Çaurasenî. Im Apabhramṇa ist gelehrt worden, dass ein *r* elidirt werden kann, aber nicht muss, wenn es in einer consonantengruppe zuletzt steht (H. IV, 398); dies geschieht auch in der Mâgadhî, wie in *çahaçra* in dem beispiel = *çatamânu-shamâṃsabhâraḥkumbhasahasruvasâbhiḥ samcitaḥ* [= Venîs. 33, 3 ed. Grill; p. 68, 5 ed. Calc. 1870 mit mehreren v. l.; ich habe übersetzt, als ob mein text °*vaçâhi* hätte; die lesart der handschriften ist unklar. Uebrigens ist *çahaçra* in keinem der von Grill benutzten MSS. überliefert. Die worte fasse ich als bahuvrîhi zu *çamale*]. So sind auch andere fälle zu prüfen. Nicht bloss die regeln die für die einzelnen sprachen gegeben sind, werden vertauscht, sondern auch die substitute für die personalendungen. Die endungen, die im praesens gangbar sind, treten auch bei einem tempus der vergangenheit ein.

So bedeutet *aha pecchāi rahutaṇāi* = *atha prexate raghutanayaḥ* „der sohn des Raghu sah“ (nicht „sieht“); *ābhāsaī rayañiare* = *ābhāshate rajanīcarān* „er sprach zu den Râxasâs“ (nicht „er spricht“). Die endungen die in einem praeteritum gangbar sind, finden sich auch im praesens; so: *sohīa esa vaṁṭho* = *açraushīt* (oder *açṛṇot*, *çuçrāva* nach H.'s ansicht III, 162) bedeutet „dieser diener hört“ (nicht „hörte“). — Die regel ist natürlich ganz unsinnig; cfr. meine bemerkungen: Vikramorvaçīyam p. 615.

448. Alles übrige was hier in bezug auf das Prâkrit und die übrigen sprachen im achten adhyâya nicht angegeben ist, das ergibt sich als richtig in denselben fällen wie für das in den ersten sieben adhyâyas besprochene Sanskrit; z. b. für *heṭṭha°* = *adhahsthitāsūryanivāraṇāya* ist (im 8. adhyâya) ein substitut für die endung des dativs nicht angegeben worden und die endung ist daher dieselbe wie im Sanskrit. Wie im Prâkrit von dem worte *uras* mit den endungen des loc. sing. die formen *ure*, *urammi* gebildet werden, so findet sich zuweilen auch *urasi* (wie im Skt.). Ebenso *sire*, *sirammi*, *sirasi* (von *çiras*) | *sare*, *sarammi*, *sarasi* (von *saras*). Dass in dem sūtram *siddham* gebraucht ist, geschieht, damit es glück bringe; denn dadurch wird (uns) eine langes leben besitzende zuhörerschaft und glück zu theil. — *siddham* wird des guten omens wegen im letzten sūtram gebraucht, da es auch „vollendet“, „vollkommen geworden“, „glücklich bedeutet.

Verzeichniss der sūtra.

a.

aīr daityādan ca I, 151.
 aī sambhāvane II, 205.
 aūh paurādan ca I, 162.
 aklībe sau III, 19.
 ankothe llah I, 200.
 acalapure caloh II, 118.
 aciti huh IV, 61.
 ajāteh pumsah III, 32.
 aḍaḍaḍullāh svā° IV, 429.
 ana nāim nañarthe II, 190.
 ata ijjasvijja° III, 175.
 ata et sau pumsi mā° IV, 287.
 ata evaic se III, 145.
 atasisātavāhane lah I, 211.
 atah samrddhyādan vā I, 44.
 atah sarvāder der jasah III, 58.
 atah ser doh III, 2.
 atām ḍaisah IV, 403.
 ato naser dātodātū IV, 321.
 ato naser dādoḍādū IV, 276.
 ato dor visargasya I, 37.
 ato deç ca IV, 274.
 ato riārarijjarām II, 67.
 ator deṭṭulah IV, 435.
 atthis tyādinā III, 148.
 atha prākṛtam I, 1.
 adasa oi IV, 364.
 ad ūtah sūxme vā I, 118.
 adelluky āder ata āh III, 153.
 adhaso hetṭham II, 141.
 adhah kvacit IV, 261.
 adho manayām II, 78.
 anankothāt tai° II, 155.
 anādan çeshādeça° II, 89.
 anādan svarād a° IV, 396.
 anutsāhotsanne tsacche I, 114.
 anuvrajeh paḍiaggah IV, 107.
 antyatrasyā° IV, 385.
 antyavyañjanasya I, 11.

anyādrço § nnāisā° IV, 418.
 abhimanyau ja° II, 25.
 abhūto § pi kvacit IV, 399.
 abhyāñommatthah IV, 165.
 amenam III, 78.
 amo § sya III, 5.
 ammahe harshe IV, 284.
 ammo āccarye II, 208.
 amha amhe amho . . . III, 106.
 amhamamamaha° III, 116.
 amhaham bhyas° IV, 380.
 amhe amho amha . . . III, 108.
 amhehi amhāhi . . . III, 110.
 ambehim bhisā IV, 378.
 ayan vai I, 169.
 arir drpte I, 144.
 arjer vidhappah IV, 251.
 arjer vidhavah IV, 108.
 arper alliva° IV, 39.
 alāhi nivāraṇe II, 189.
 avatarer ohaorasau IV, 85.
 avarṇād vā nā° IV, 299.
 avarṇo yaçrutih I, 180.
 avaçyamo demḍau IV, 427.
 avāt kâço vāsah IV, 179.
 avād gāher vāhah IV, 205.
 avāpote I, 172.
 aver jṛmbho jambhā IV, 157.
 avyayam II, 175.
 avvo sūcanā° II, 204.
 asāv akkhodah IV, 188.
 asmado mmi . . . III, 105.
 asyed e IV, 433.
 ahamvayamor hage IV, 301.

ā.

ā arā mātuh III, 46.
 ā āmantrye sau ve° IV, 263.
 ā kṛgo bhūta° IV, 214.
 ākrander nīharah IV, 131.

âkramer ohâvo° IV, 160.
 âxiper nîravah IV, 145.
 âghrer âigghah IV, 13.
 ânâ ahipaccuah IV, 163.
 ânâ oamdoddâlau IV, 125.
 âno rabhe ra° IV, 155.
 âcârre co § c ca I, 73.
 âc ca gaurave I, 163.
 âjasya tânasî° III, 55.
 ât to nânusvârau IV, 342.
 âtântâd dâh IV, 432.
 ât kaçmîre I, 100.
 ât kṛçâmṛduka° I, 127.
 ât teç ca IV, 319.
 âtmanash to nîâ nâîâ III, 57.
 âdrñeh sannâmah IV, 83.
 âdrte dhîh I, 143.
 âder yô jah I, 245.
 âdeh I, 39.
 âdeh çmaçruçmaçâne II, 86.
 ânantarye navari II, 188.
 âpadvipatsam° IV, 400.
 âma abhyupagame II, 177.
 âmantrye jaso hoh IV, 346.
 âmo dâha° vâ IV, 300.
 âmo desim III, 61.
 âmo ham IV, 339.
 âyurapsarasor vâ I, 20.
 ârabher âdhappah IV, 254.
 ârah syâdan III, 45.
 âruheç caðavalaggau IV, 206.
 âroper balah IV, 47.
 âryâyâm ryah çva° I, 77.
 ârsham I, 3.
 âlâne lanoh II, 117.
 âlîno § III IV, 54.
 âlvillollâla° II, 159.
 âçcarye II, 66.
 âçlishte ladhan II, 49.
 â sau na vâ III, 48.

i.

icecah IV, 318.
 ic ca momume vâ III, 155.
 ijerâh pâdapûrane II, 217.
 inam amâmâ III, 53.
 ita ed vâ I, 85.
 iteh svarât taç ca dvîh I, 42.
 itau to vâkyâdan I, 91.
 it kṛpâdan I, 128.
 itve vetase I, 207.
 it saindhavaça° I, 149.
 idama âyah IV, 365.
 idama imah III, 72.
 idama imuh klîbe IV, 361.
 idamarthasya kerah II, 147.
 idametatkimyat° III, 69.
 idamkimaç ca de° II, 157.
 idânîmo dânim IV, 277.

idito vâ IV, 1.
 iduto dirghah III, 16.
 idutau vṛshtavṛ° I, 137.
 idetau nûpure vâ I, 123.
 id ed od vṛnte I, 139.
 indhan jhâ II, 28.
 ir jasya nonâñau III, 52.
 ir bhrukutau I, 110.
 ivârthe namnañ° IV, 444.
 iharâ itarathâ II, 212.
 ihahacor hasya IV, 268.
 ih sadâdan vâ I, 72.
 ih svapnâdan I, 46.

î.

îajjau kyasya III, 160.
 î ca striyâm III, 182.
 itah seç câ vâ III, 28.
 idûto hrasvah III, 42.
 id dhairye I, 154.
 id bhisbhyasâm supi III, 54.
 idbhyah ssâ se III, 64.
 iyasyâtmano nayah II, 153.
 îr jîhvâsimha° I, 92.
 îr vodvyûdhe I, 120.
 îr hare vâ I, 51.
 îh xute I, 112.
 îh styânakhavâte I, 74.

u.

ua paçya II, 211.
 uc cârhati II, 111.
 uccairnîcaisy aah I, 154.
 ucchala utthallah IV, 174.
 uj jîrñe I, 102.
 uto mukulâdishv at I, 107.
 utxiper gulugumcho° IV, 144.
 ut saundaryâdan I, 160.
 udash thakukkurau IV, 17.
 ud ûd on mrshi I, 136.
 ud rtvâdan I, 131.
 ud od vâdre I, 82.
 udo dhmo dhumâ IV, 8.
 udghater unggah IV, 33.
 uddhûler gunthah IV, 29.
 udvâker orummâ vasuâ IV, 11.
 udvijah IV, 227.
 unnamer utthamgho° IV, 36.
 upareh samvyâne II, 166.
 upasarper alliah IV, 139.
 upâlambher jhamkha° IV, 156.
 umo nishanne I, 174.
 ur bhrûhanûmat° I, 121.
 ullaser ûsalo° IV, 202.
 uvarnasyâvah IV, 233.
 uh sâsnâstâvake I, 75.

ū.

ū garhāxepa° II, 199.
 ūc cope I, 173.
 ūtve durbhaga° I, 192.
 ūt subhagamusale vā I, 113.
 ūt socchvāse I, 157.
 ūd vāsāre I, 76.
 ūr hīnavihīne vā I, 103.
 ūh stene vā I, 147.

r.

rxe vā II, 19.
 rnarjvrshabha° I, 141.
 rtām ud asya° III, 44.
 rto § t I, 126.
 rto § d vā III, 39.
 rvarṇasyāraḥ IV, 234.

lr.

lrta ilih klrpta° I, 145.

e.

eīr jaścasoḥ IV, 363.
 ekaśaso dīḥ IV, 428.
 ekasvare ṇvāhsve II, 114.
 ekkasariam jha° II, 213.
 ec ca ktvātum° III, 157.
 ec ca daive I, 153.
 ec chayyādaḥ I, 57.
 em cedutah IV, 343.
 et ti IV, 333.
 eṇhim ettāhe i° II, 134.
 et III, 129.
 eta id vā veda° I, 146.
 etadaḥ stripunkli° IV, 362.
 etah paryante II, 65.
 et trayodaṇḍādaḥ sva° I, 165.
 etthu kutrātre IV, 405.
 et pīyūshāpī° I, 105.
 edotoḥ svare I, 7.
 ed grāhye I, 78.
 eppyepinvevy° IV, 440.
 er aditau mmau vā III, 84.
 evamparamsamam° IV, 418.
 evārthe yyeva IV, 280.

ai.

aita et I, 148.

o.

oc ca dvidhākṛgaḥ I, 97.
 oto § d vānyonya° I, 156.
 ot kūshmāndī° I, 124.
 ot padme I, 61.

ot pūtarabadara° I, 170.
 ot samyoge I, 116.
 od ālyām paṅktau I, 83.
 o sūcanāpaṇḍātāpe II, 203.

au.

auta ot I, 159.

k.

kakudhe haḥ I, 225.
 kakubho haḥ I, 21.
 kagacajatada° I, 177.
 kagaṭadatada° II, 77.
 kathamṭathāya° IV, 401.
 kather bajjarapajjaro° IV, 2.
 kadambe vā I, 222.
 kadhāthite vaḥ I, 224.
 kadalyām adrume I, 220.
 kandarikābhindipāle ndaḥ II, 38.
 kabandhe mayau I, 239.
 kamer nīhuvah IV, 44.
 kamper viccholāḥ IV, 46.
 karavīre ṇaḥ I, 253.
 karenūvārāṇasyo ra° II, 116.
 karnikāre vā II, 95.
 kaṇṇīre mbho vā II, 60.
 kāṇxer āhāhilaṅghā° IV, 192.
 kānexite nīāraḥ IV, 66.
 kādisthaidotor uccā° IV, 410.
 kāntasyāta um syamoḥ IV, 354.
 kārshāpane II, 71.
 kimyattado § syamāmi III, 33.
 kimyattadbhyo naṣaḥ III, 63.
 kiṇṇuke vā I, 86.
 kiṇṇo praṇe II, 216.
 kimtadbhyām dāsaḥ III, 62.
 kimah kas tra° III, 71.
 kimah kākā° IV, 367.
 kimah kim III, 80.
 kimo diṇḍisau III, 68.
 kimo dīhe vā IV, 356.
 kirāte caḥ I, 183.
 kiribhere ro daḥ I, 251.
 kirerahira kilār° II, 186.
 kilāthavādivā° IV, 419.
 kisalayakālāyasa° I, 269.
 kutasah kaḥ ka° IV, 416.
 kutūhale vā hra° I, 117.
 kubjakarpara° I, 181.
 kūshmāṇḍyām shmo . . . II, 73.
 kṛgamo ḍaduah IV, 272.
 kṛgeḥ kunah IV, 65.
 kṛgo dīraḥ IV, 316.
 kṛtticatvare caḥ II, 12.
 kṛtvaso huttam II, 158.
 kṛdo haṁ III, 170.
 kṛsheḥ kadḍhasā° IV, 187.
 kṛshṇe varṇe vā II, 110.

kaitabhe bho vah I, 240.
 kaukeyake vā I, 161.
 kte III, 156.
 ktenāpphunnā° IV, 258.
 kte hūh IV, 64.
 ktva iadūnan IV, 271.
 ktva iuviavayah IV, 439.
 ktvas tumattūna° II, 146.
 ktvas tūnah IV, 312.
 ktvātumtavyeshu ghet IV, 210.
 ktvāsyāder nasvor vā I, 27.
 kyañor yaluk III, 138.
 kyasyeyyah IV, 315.
 krapo § vaho niḥ IV, 151.
 kriyah kino ves . . . IV, 52.
 kriyātipatṭeh III, 179.
 kriyeh kisu IV, 389.
 krudher jūrah IV, 135.
 klībe jaṣṣasor im IV, 353.
 klībe syamedami° IV, 79.
 klībe svarān m seh III, 25.
 kvacid dvitīyādeh III, 134.
 kvathavardhām dhah IV, 220.
 kvather attah IV, 119.
 kvipah III, 43.
 xana utsave II, 20.
 xamāyām kau II, 18.
 xarah khirajhara° IV, 173.
 xasya + kah IV, 296.
 xah kah kvacit tu chajhau II, 3.
 xiper galatthāḍḍa° IV, 143.
 xudho hā I, 17.
 xubheh khaūrapaddūhau IV, 154.
 xure kammah IV, 72.
 xer nijjharo vā IV, 20.
 xmāḍḍāghāratne § ntya° II, 101.
 xvetakāḍḍau II, 6.

kh.

khaghathadhabhām I, 187.
 khacitapiṣāca° I, 193.
 khacer veaḍah IV, 89.
 khāḍḍadhāvor luk IV, 228.
 khider jūravisūrau IV, 132.

g.

gamāḍḍinām dvitvam IV, 249.
 gamishyamāsām chah IV, 215.
 gamer aiāicchāṇu° IV, 162.
 gamer eppinveppyor er lug vā IV, 442.
 garjer bukkah IV, 98.
 garte ḍah II, 35.
 gardabhe vā II, 37.
 garbhitātīmuktake ṇah I, 208.
 gavaye vah I, 54.
 gavesher dhumdhulla° IV, 189.
 gavy aūāa I, 158.
 guṇādyāh klībe vā I, 34.

guper viranāḍḍau IV, 150.
 gurai ke vā I, 109.
 gurvāder avir vā III, 150.
 gṛhasya gharo § patau II, 144.
 goṇādayah II, 174.
 gaṇṇasyeshatah kūrah II, 129.
 gaṇṇāntyasya I, 134.
 gmo vā II, 62.
 grantho ganṭhah IV, 120.
 graser ghisah IV, 204.
 graher gṛṇhah IV, 394.
 graher gheppah IV, 256.
 graho valagenha° IV, 209.

gh.

ghaīmādayo § narthakāh IV, 424.
 ghañvṛddher vā I, 68.
 ghaṭer gadhah IV, 112.
 ghaṭeh parivāḍḍah IV, 50.
 ghūrṇo ghulaghola° IV, 117.

ñ.

ñañanano vyañjane I, 25.
 ñasah suhossavah IV, 338.
 ñasah ssah III, 10.
 ñasiñasoh pumklībe vā III, 23.
 ñasiñasbhyām taṭṭu° IV, 372.
 ñasibhyasñinām he° IV, 341.
 ñaser mhā III, 66.
 ñaser luk III, 126.
 ñaser behū IV, 336.
 ñases ttododuhi° III, 8.
 ñasñasyor he IV, 350.
 ñinec ca IV, 334.
 ñer ḍāhe ḍālā iā kāle III, 65.
 ñer ḍeh III, 128.
 ñer mena hah III, 75.
 ñer hi IV, 352.
 ñer him IV, 357.
 ñeh ssimmmittah III, 59.

c.

caturaṣ cattāro ca° III, 122.
 caturo vā III, 17.
 caturthyāh shasṭhi III, 131.
 candrikāyām mah I, 185.
 capetāpātau vā I, 198.
 cātau gulalah IV, 73.
 cijiṣruhustulūpū° IV, 241.
 cihne ndho vā II, 50.
 cūlikāpaiṣācike tr° IV, 325.

ch.

chader ñer numa° IV, 21.
 chasya ṣco § nāḍḍau IV, 295.
 chāge lah I, 191.
 chāyāyām ho § kā° I, 249.

châyâharidrayoh III, 34.
chidibhido ndah IV, 216.
chider duhâvanicchalla° IV, 124
cho § xyâdau II, 17.

j.

jatile jo jho vâ I, 194.
jadyayâm yah IV, 292.
jano jâjamman IV, 136.
jasçasa i°imnayah sa° III, 26.
jasçasor amhe amhaïm IV, 376.
jasçasor no vâ III, 22.
jasçasor luk III, 4.
jasçasos tumhe tumhaïm IV, 369.
jasçasñasiñasâm no III, 50.
jasçasñasittododv° III, 12.
jâgrer jaggaḥ IV, 80.
jugupser jhunadu° IV, 4.
jena tena laxane II, 183.
jjâjje III, 159.
jjât saptamyâ ir vâ III, 165.
jñho jânamunau IV, 7.
jñho ññah paicâcyâm IV, 303.
jñho natve § bhijñâdau I, 56.
jñho navvanajjan IV, 252.
jñho nah II, 83.
jyâyâm it II, 115.

t.

ta e IV, 349.
tâñasñer ad ad id III, 29.
tânyamâ pai° tai° IV, 370.
tânyamâ mai° IV, 377.
tânaçasy et III, 14.
tâmor nah III, 6.
to dah I, 195.
to nâ III, 24. 51.
tos tur vâ IV, 311.
tashthayoh stah IV, 290.
tthûnatthûnau shtvah IV, 313.
tmakinoḥ II, 52.

th.

thodbah I, 199.
tho § sthivisamsthule II, 32.

d.

dâhavan katipaye I, 250.
dillaḍullau bhava II, 163.
de mmi ñeh III, 11.
do dirgho vâ III, 38.
do lah I, 202.

n.

naï cea cia cca ava° II, 184.
nam nanvarthe IV, 283.

navara kevale II, 187.
navi vaiparitye II, 178.
ne nam mi ammi . . . III, 107.
ne no majjha . . . III, 114.
ner adedâvâve III, 149.
no § mçastâbhisi III, 77.
no nah IV, 306.

t.

taï tu te tumham III, 99.
taïtuvatumatuba° III, 96.
tam vâkyopanyâse II, 176.
taxos tacchacaccha° IV, 194.
taxyâdinâm chollâdayah IV, 395.
tagaratrasaratûbare tah I, 205.
tader âhodavihodau IV, 27.
tatastados toḥ IV, 417.
tadaç ca tah so § klîbe III, 86.
tadidamosh tâ nena . . . IV, 322.
tado doḥ III, 67.
tado nah syâdau kvacit III, 70.
tados tah IV, 307.
tanes tadatadḍa° IV, 137.
tam tum tumam . . . III, 92.
tanvîtyeshu II, 113.
tavyasya ievvaüm° IV, 438.
tasmât tah IV, 278.
tâdarthyañer vâ III, 132.
tâdardhye kehimtehim° IV, 425
tâmrâmre mbah II, 56.
tijer osukkah IV, 104.
tittirau rah I, 90.
tiryacass tiricchiḥ II, 143.
tishtḥaç cishtḥah IV, 298.
tixne nah II, 82.
tîrthe he I, 104.
tucche taç cachau vâ I, 204.
tudes toḍatutta° IV, 116.
tutuvatumatubhatubbhâ nau III, 102.
tubbhatuyhoyhomhâ bhyasi III, 98.
tuma evam anâ° IV, 441.
tume tumae tumâi . . . III, 101.
tumhâsu supâ IV, 374.
tuyhatubbhatahimto III, 97.
turo § tyâdau IV, 172.
tuler ohâmah IV, 25.
tu vo bhe tûbbha . . . III, 100.
trîtyasya miḥ III, 141.
trîtyasya momumâḥ III, 144.
trno § naah IV, 443.
trpas thippah IV, 138.
tenâster âsyahesî III, 164.
to § ntari I, 60.
to do § nâdau çau° IV, 260.
tailâdau II, 98.
tto do taso vâ II, 160.
tthe ca tasya luk III, 83.
tyadâdyavyayât tat° I, 40.

tyādiçatros tūrah IV, 171.
 tyādinām ādyatra° III, 139.
 tyāder ādyatra° IV, 382.
 tyādeh I, 9.
 tyo § caitye II, 13.
 tralo hihatthāh II, 161.
 traser ðaravojjavajjāh IV, 198.
 trastasya hitthatatthau II, 136.
 trasya dettahe IV, 436.
 tres tinñih III, 121.
 tres tīs trīyādaū III, 118.
 tvataloh ppanah IV, 437.
 tvathvadvadhvām ca° II, 15.
 tvaras tuvarajaadaū IV, 170.
 tvasya ðimāttanaū vā II, 154.
 tvādeh sah II, 172.

th.

thathāv aspande II, 9.
 thū kutsāyām II, 200.
 tho dhah IV, 267.

d.

damçadahoh I, 218.
 damshtrāyā dādhā II, 139.
 daxine he I, 45.
 dagdhavidagdhavr° II, 40.
 darārdhālpe II, 215.
 dalivalyor visatta° IV, 176.
 daçanadashtadagdha° I, 217.
 daçapāshāne hah I, 262.
 daçārhe II, 85.
 daher ahiūlālumkhau IV, 208.
 daho jjhah IV, 246.
 dikprāvrshoh sah I, 19.
 dir icecoh IV, 273.
 divase sah I, 263.
 dipau dho vā I, 223.
 dirghabrasvau mitho vṛttau I, 4.
 dirghe vā II, 91.
 duhkhadaxinatīrthe vā II, 72.
 duhkhe nivvarah IV, 3.
 duhkhe nivvalah IV, 92.
 dukṭle vā laç ca dvih I, 119.
 durgādevyudumbara° I, 270.
 duve donni benñi ca jaçaso III, 120.
 du su mu vidhyādishv e° III, 173.
 duhitṛbhaginyor dhūā° II, 126.
 dūño dūmah III, 23.
 drpte II, 96.
 drçah kviṭaksakah I, 142.
 drças tena tṭhah IV, 213.
 drçivacer ðisaḍuccam III, 161.
 drçer dāvadamsadakkhavāh IV, 32.
 drçeh prassah IV, 393.
 drço niacchapeccā° IV, 181.
 de sammukhīkarane ca II, 196.
 dole ramkholah IV, 48.

dre ro na vā II, 80.
 dvāre vā I, 79.
 dvitīyaturyayor upari pūrvah II, 90.
 dvitīyasya si se III, 140.
 dvitīyātrīyayoh saptamī III, 135.
 dvinyor ut I, 94.
 dvivacanasya bahuvacanam III, 130.
 dver do be III, 119.
 dyayyaryām jah II, 24.

dh.

dhanusho vā I, 22.
 dhavaler dumah IV, 24.
 dhātavo § rthāntare § pi IV, 259.
 dhātryām II, 81.
 dhūger dhuvah IV, 59.
 dhrter dihih II, 131.
 dhrshtadyumne nah II, 94.
 dhairye vā II, 64.
 dhyāgor jhāgau IV, 6.
 dhvaje vā II, 27.
 dhvanivishvacor uḥ I, 52.

n.

na kagacajādishaṭ° IV, 324.
 na tthah III, 76.
 na dirghānusvārāt II, 92.
 na dirgho no III, 125.
 namaskārapara° I, 62.
 na yuvarṇasyāsve I, 6.
 na vā karmabhāve . . . IV, 242.
 na vānidametado him III, 60.
 na vā mayūkha° I, 171.
 na vā ryo yyah IV, 266.
 naçer niraṇāsa° IV, 178.
 naçer viudānāsava° IV, 31.
 na çradudoh I, 12.
 nāta āt III, 30.
 nāt punary ādāi vā I, 65.
 nādiyujoy anyeshām IV, 327.
 nāmantryāt sau mah III, 37.
 nāmny aram vā III, 40.
 nāmny arah III, 47.
 nāvarṇāt pah I, 179.
 nāvy āvah I, 164.
 nikashasphaṭikacikure hah I, 186.
 nidrāker ohromghau IV, 12.
 nimbanāpīte lanham vā I, 230.
 nirah pader valah IV, 128.
 nirdūror vā I, 13.
 nirmo nimmānanimmavau IV, 19.
 nilīner niliānilukka° IV, 55.
 nivṛttavṛndārake vā I, 132.
 nivṛpatyor nihodah IV, 22.
 niçithaprthivyor vā I, 216.
 niḥçvaser jhamkhah IV, 201.
 nishadhe dho dhah I, 226.
 nishedher hakkah IV, 134.
 nishtambhāvashtambhe ni° IV, 67.

nishpâtâcchoṭe nīluñchah IV, 71.
 nishprati oṭpari mā° I, 38.
 nissarer nīharanīla° IV, 79.
 nīḍapīthe vā I, 106.
 nīpāpīde mo vā I, 234.
 neḥ sado majjah IV, 123.
 no nah I, 228.
 ntamānau III, 180.
 nmo mah II, 61.
 nyanyajñāñjām ññah IV, 293.
 nyanyor ññah IV, 305.
 nyaso nīmanūmau IV, 199.

p.

pakvāṅgāralalāte vā I, 47.
 paxmaçmashmasma° II, 74.
 paceḥ sollapaūlau IV, 90.
 pañcamyās tṛtīyā ca III, 136.
 pañcācatpañcadaçadatte II, 43.
 pathipṛthivīpratiçrun° I, 88.
 patho nasyekaṭ II, 152.
 padayoḥ samdhir vā I, 5.
 padād aper vā I, 41.
 padānte umhumhim° IV, 411.
 padmacchadmañmūrka° II, 112.
 pararājabhyām kka° II, 148.
 parasparasyādir aḥ IV, 409.
 paryasaḥ palotṭa° IV, 200.
 paryastaparyāṇa° II, 68.
 paryaste thatau II, 47.
 paryāṇe dā vā I, 252.
 palite vā I, 212.
 paçcādevamevaivedānim° IV, 420.
 pāṭiparushaparigha° I, 232.
 pāṇiyādishv it I, 101.
 pāpardhau rah I, 235.
 pārāpate ro vā I, 80.
 pīthare ho vā I, 201.
 pībeh pijjadalla° IV, 10.
 piṣher nīvaḥanirīṇāsa° IV, 185.
 pīte vo le vā I, 213.
 pumsī jaso ḍaū ḍao vā III, 20.
 pumstriyor na vāyam i° III, 73.
 pumsy ana āno rā° III, 56.
 puñjer ārolavamālau IV, 102.
 puṇaruttam kṛtakarane II, 179.
 puṇarvinah svārthe ḍuḥ IV, 426.
 punnāgabhbhāginyor go mah I, 190.
 purushe roh I, 111.
 pūrer agghādāgghavo° IV, 169.
 pūrvasya puravah IV, 270.
 pūrvasya purimah II, 135.
 prthaki dho vā I, 188.
 prthakspasṭhe nīvadaḥ IV, 62.
 prshṭhe vānuttarapade I, 129.
 po vah I, 231.
 pyādayah II, 218.
 prakāçer nuvvaḥ IV, 45.
 pracchah pucchah IV, 97.

pratīxeh sāmavahīra° IV, 193.
 pratyaye dīr na vā III, 31.
 pratyāñā palotṭah IV, 166.
 pratyāḍau dah I, 206.
 pratyūshe shaç ca ho vā II, 14.
 pratyekamah pā° II, 210.
 prathame pathor vā I, 55.
 pradīpidohade lah I, 221.
 pradīpes teavasamḍuma° IV, 152.
 prabhūte vah I, 233.
 prabhau huppo vā IV, 63.
 pravāsīxau I, 95.
 praviçe riah IV, 183.
 prasareḥ payallovellau IV, 77.
 prasthāpeḥ patṭhava° IV, 37.
 prahrgeḥ sārāh IV, 84.
 prāder mīleḥ IV, 232.
 prān mṛçamushor mhusah IV, 184.
 prāyasaḥ prāuprāiva° IV, 414.
 prāvarane amgvāū I, 175.
 prāvṛtṭarattaranayah pumsī I, 31.
 plaxe lāt II, 103.
 plāver ombālapabbālau IV, 41.

ph.

phakkas thakkah IV, 87.
 pho bhahau I, 236.

b.

bandrakhandite nā vā I, 53.
 bandho ndhah IV, 247.
 bale nirdhārananiçcayayoḥ II, 185.
 bahiso bāhimbāhirau II, 140.
 bahutve hum IV, 386.
 bahutve huḥ IV, 384.
 bahulam I, 2.
 bahushu ntu ha mo III, 176.
 bahushv ādyasya III, 142.
 bāshpe ho ṣ çruni II, 70.
 bāhor āt I, 36.
 bisinyām bahah I, 238.
 bubhuxivijyor nīra° IV, 5.
 bṛhaspativanaspatyoḥ so vā II, 69.
 bṛhaspatau baho bhayah II, 137.
 bo vah I, 237.
 bbho duhalihavaha° IV, 245.
 bbho mahajjhau vā III, 104.
 brahmacaryatūrya° II, 63.
 brahmacarye caḥ I, 59.
 brūgo bruvo vā IV, 391.

bh.

bhañjer vemayamusu° IV, 106.
 bhavadbhagavatoḥ IV, 265.
 bhavishyati ssiḥ IV, 275.
 bhavishyati hir ādih III, 166.
 bhavishyaty eyya eva IV, 320.

bhasher bhukkah IV, 186.
 bhasmâtmanoh po vâ II, 51.
 bhârâhrânte namer ni° IV, 158.
 bhâser bhisah IV, 203.
 bhiyo bhâbihau IV, 53.
 bhisâ tumhehim IV, 371.
 bhisô hihi°him III, 7.
 bhisy ed vâ IV, 335.
 bhisbhyassupi III, 15.
 bhissupor him IV, 347.
 bhîshme shmah II, 54.
 bhujo bhumjajima° IV, 110.
 bhuvah paryâptau huccah IV, 390.
 bhuver hohuvahavâh IV, 60.
 bhuvo bhah IV, 269.
 bhe tubbhe tubbha . . . III, 91.
 bhe tubbhehim ubbhe° III, 95.
 bhe di de te . . . III, 94.
 bhyasaç ca hihi III, 127.
 bhyasas tto dô . . . III, 9.
 bhyasâmor huh IV, 351.
 bhyasâmbhyâm tumhaham IV, 373.
 bhyasi vâ III, 13.
 bhyaso hum IV, 337.
 bhramçeḥ phidaphittâ° IV, 177.
 bhramare so vâ I, 244.
 bhramer âdo vâ III, 151.
 bhramesh tiritilla° IV, 161.
 bhrames tâliantâ° IV, 30.
 bhruvo mayâ ñamayâ II, 167.

m.

maïmamamahamajjhâ nasau III, 111.
 mane vimarçe II, 207.
 mandeç cimcacimcaa° IV, 115.
 madhûke vâ I, 122.
 madhyatrayasyâdyasya hihi IV, 383.
 madhyamakatame dvi° I, 48.
 madhyamasyetthâhacau III, 143.
 madhyâhne hah II, 84.
 madhye ca svarântâd vâ III, 178.
 manâko na vâ ña° II, 169.
 manther ghusalavirolau IV, 121.
 manmathe vah I, 242.
 manyunaushthamâ° IV, 69.
 manyau nto vâ II, 44.
 mamâmhau bhyasi III, 112.
 mayaty aïr vâ I, 50.
 marakatamadakale . . . I, 182.
 malinobhayaçukti° II, 138.
 masṇamrgânka° I, 130.
 masjer âuddaniudda° IV, 101.
 mahamaho gandhe IV, 78.
 mahârâshtre I, 69.
 mahârâshtre haroh II, 119.
 mahu majjhu ñasi° IV, 379.
 mâim mârthe II, 191.
 mâmsâdishv anusvâre I, 70.

mâmsâder I, 29.
 mâtur id vâ I, 135.
 mâtṛpituh svasuh siâccchau II, 142.
 mâtṛati vâ I, 81.
 mami halâ hale sakhyâ vâ II, 195.
 mârjârasya mañjara° II, 132.
 mi maï mamâi . . . III, 115.
 mi me mamam . . . III, 109.
 mimomume ssâ hâ na vâ III, 167.
 mimomair mhimhomhâ vâ III, 147.
 mirâyâm I, 87.
 miva piva viva . . . II, 182.
 miçrâd dâliah II, 170.
 miçrer viâlamelavau IV, 28.
 mucus chaddâvaheda° IV, 91.
 muḥ syâdau III, 88.
 muher gummagummaḍau IV, 207.
 mṛjer ugghusaluñcha° IV, 105.
 mṛdo malamadha° IV, 126.
 methiçithiraçithila° I, 215.
 me maï mama . . . III, 113.
 meḥ ssam III, 169.
 mo § nunâsiko vo vâ IV, 397.
 mo § nusvârah I, 23.
 mo § ntyân ño vedetoh IV, 279.
 momumânâm hissâ hitthâ III, 168.
 moraüllâ mudhâ II, 214.
 mo vâ IV, 264.
 mau vâ III, 154.
 mnajñor nah II, 42.
 mmaç çeḥ IV, 243.
 mmâv ayeau vâ III, 89.
 mraxeç coppaḍah IV, 191.
 mler vâpavvâyan IV, 18.
 mho mbho vâ IV, 412.

y.

yattatkimbhyo nasô . . . IV, 358.
 yattadah syamor dhruṃ traṃ IV, 360.
 yattadetado § tor it° II, 156.
 yatrataṭrayos tra° IV, 404.
 yamunâcâmuṇḍâ° I, 178.
 yashtyâm lah I, 247.
 yâdrktâdrkkîdrg° IV, 402.
 yâdiçâder dus tiḥ IV, 317.
 yâper javah IV, 40.
 yâvattâvajjivita° I, 271.
 yâvattâvator vâ° IV, 406.
 yujo jumjajujjajuppâh IV, 109.
 yudhabudhagṛdha° IV, 217.
 yudhishtire vâ I, 96.
 yuvarṇasya guṇah IV, 237.
 yushmadas tam tum . . . III, 90.
 yushmadasmado . . . II, 149.
 yushmadah sau tu° IV, 368.
 yushmadâder i° IV, 434.
 yushmady arthapare tah I, 246.
 yogajâç caishâm IV, 430.

R.

rakte go vā II, 10.
 racer uggahāvaha° IV, 94.
 rañje rāvaḥ IV, 49.
 rameḥ saṃkhuḍḍa° IV, 168.
 rasor laṇṇa IV, 288.
 rasya lo vā IV, 326.
 rahoh II, 93.
 rājer agghachajja° IV, 100.
 rājñah III, 49.
 rājño vā ciñ IV, 304.
 rātrau vā II, 88.
 rih kevalasya I, 140.
 ruke ruñjaruṇṭau IV, 57.
 rudanamor vaḥ IV, 226.
 rudabhujamucāṃ . . . IV, 212.
 rudite dinā nṇaḥ I, 209.
 rudher uttaṅghaḥ IV, 133.
 rudho ndhambhaṇ ca IV, 218.
 rushādināṃ dīrghaḥ IV, 236.
 re are saṃbhāṣhaṇa° II, 201.
 ro dīrghāt II, 171.
 romanther oggāla° IV, 43.
 ro rā I, 16.
 rtasyādhūrtāḍau II, 30.
 ryanashtāṃ riya° IV, 314.
 rluki duro vā I, 115.
 rluki nirah I, 93.
 r̥carshataptavajre vā II, 105.
 rhaṇṇīhrikṛtsna° II, 104.

L.

laghuke lahoh II, 122.
 lalāṭe ca I, 257.
 lalāṭe ladoh II, 123.
 lasjer jihah IV, 103.
 lāt II, 106.
 lāhalalāṅgala° I, 256.
 līṅgam atantram IV, 445.
 lipo limpah IV, 149.
 luk I, 10.
 lugāvi ktabhāvakarmasu III, 152.
 lug bhājanadanuja° I, 267.
 luptayaravaṇa° I, 43.
 lupte ṇasi III, 18.
 lubheḥ saṃbhāvah IV, 153.
 lo lah IV, 308.
 llo navaikād vā II, 165.

V.

vakrādāv antah I, 26.
 vaco vot IV, 211.
 vañcer vehava° IV, 93.
 vane niṇṇayavikalpā° II, 206.
 vater vvah II, 150.
 vadhād dāiṇ ca vā III, 133.
 vanitāyā vilayā II, 128.

varge ṣ ntyo vā I, 30.
 vartamānāpañcamī° III, 158.
 vartamānābhaviṣy° III, 177.
 vartsyati syasya saḥ IV, 388.
 vallyutkaraparyantā° I, 58.
 vā kadale I, 167.
 vāxyarthavacanādyāḥ I, 33.
 vādaso dasya ho ṣ nodām III, 87.
 vādes tāvati IV, 262.
 vāḍau I, 229.
 vādho ro luk IV, 398.
 vā nirjhare nā I, 98.
 vānyatho ṣ nuḥ IV, 415.
 vāpa e III, 41.
 vā brhaspatau I, 138.
 vābhimanyau I, 243.
 vā yattado ṣ tor ḍe° IV, 407.
 vārpau I, 63.
 vālābvaranye luk I, 66.
 vā vihvale vau vaṇ ca II, 58.
 vāvyayotkhātā° I, 67.
 vā svare maṇ ca I, 24.
 vimṇatyāder luk I, 28.
 vikaseḥ koāsavosaṭṭau IV, 195.
 vikoṇṇeḥ pakkhodaḥ IV, 42.
 vigales thippanī° IV, 175.
 vijñāper vakkāvukkau IV, 38.
 vitastivasatibharata° I, 214.
 vidyutpatrapitā° II, 173.
 viricer oluṇḍolluṇḍa° IV, 26.
 vilaper jhamkha° IV, 148.
 vilīṇer virā IV, 56.
 vivrter dhamsaḥ IV, 118.
 viṇṇamer nivvā IV, 159.
 vishannoktavart° IV, 421.
 vishame mo dho vā I, 241.
 visamvader viatṭa° IV, 129.
 vismuḥ pamhusa° IV, 75.
 vipsyāt syāder vi° III, 1.
 vixaxiptayo ru° II, 127.
 vṛttappravṛttamṛ° II, 29.
 vṛnte nṭah II, 31.
 vṛṇṇike ṇcer ñcur vā II, 16.
 vṛṣabhe vā vā I, 133.
 vṛṣhādināṃ ariḥ IV, 235.
 vṛsher ḍhikkah IV, 99.
 venau no vā I, 203.
 vetah karṇikāre I, 168.
 vedamkimor yādeḥ IV, 408.
 vedanṭadetado nas° III, 81.
 veper āyambāyajjhau IV, 147.
 vemāñjalyādyāḥ striyām I, 35.
 vevva cāmantrane II, 194.
 vevve bhayavārana° II, 193.
 vesṭah IV, 221.
 vesṭeḥ pariālah IV, 51.
 vo tubbha'tubbhe . . . III, 93.
 voto ḍavo III, 21.
 vottariyāniyatiya° I, 248.
 votsāhe tho haṇ ca rah II, 48.

vodah IV, 223.
 voparau I, 108.
 vopena kammavah IV, 111.
 vordhve II, 59.
 vaikād dah . . . II, 162.
 vaidūryasya veruliam II, 133.
 vaitattadah III, 3.
 vaitado nases ttottahe III, 82.
 vairādaū vā I, 152.
 vaisenaminamo sinā III, 85.
 vaushadhe I, 227.
 vyañjanād ad ante IV, 239.
 vyañjanād iah III, 163.
 vyatyayaç ca IV, 447.
 vyākaraṇaprākārā° I, 268.
 vyāper oaggah IV, 141.
 vyāprer āadḍah IV, 81.
 vyāhrger vāhippah IV, 253.
 vyāhrgeh kokkapokkau IV, 76.
 vrajanrtamadām ccah IV, 225.
 vrajer vuñah IV, 392.
 vrajo jah IV, 294.

Ç.

çakādīnām dvitvam IV, 230.
 çakeç cayatara° IV, 86.
 çaktamuktadashta° II, 2.
 çatrānaçah III, 181.
 çado jhaḍapakkhodau IV, 130.
 çanaiso ðiam II, 168.
 çabare bo mah I, 258.
 çameh paḍisāparisāmau IV, 167.
 çaradāder at I, 18.
 çashoh sah I, 260. IV, 309.
 çārṅge nāt pūrvo § t II, 100.
 çithilengude vā I, 89.
 çikare bhahau vā I, 184.
 çighrādīnām vahillādayah IV, 422.
 çilādyarthasyerah II, 145.
 çukle ṅgo vā II, 11.
 çushkaskande vā II, 5.
 çrṅkhale khah kah I, 189.
 çesham prākṛtavat IV, 286.
 çesham prāgvat IV, 328.
 çesham çaurasenīvat IV, 302. 323.
 çesham saṃskṛtavat siddham IV, 448.
 çeshe § dantavat III, 124.
 çaithilyalambane pa° IV, 70.
 çaurasenīvat IV, 446.
 çco hariçcandre II, 87.
 çyāmāke mah I, 71.
 çradarddhimūrdhā° II, 41.
 çrado dho dahah IV, 9.
 çrame vāvampah IV, 68.
 çrugamirudividi° III, 171.
 çruter hanah IV, 58.
 çlāghah salahah IV, 88.
 çlisheh sāmaggā° IV, 190.
 çleshmaṇi vā II, 55.

sh.

shatçamiçābasudhā° I, 265.
 shashthyāh IV, 345.
 shkaskayor nāmni II, 4.
 shtasyānushtreshta° II, 34.
 shparpayoh phah II, 53.

s.

samyuktasya II, 1.
 samvrgeh sāharasāhattau IV, 82.
 samkhyāgadgade rah I, 219.
 samkhyāyā āmo nha nham III, 123.
 satāçakatakaitabhe dhah I, 196.
 sadapator dah IV, 219.
 samtaper jhamkha IV, 140.
 samdiçer appāhah IV, 180.
 saptatau rah I, 210.
 saptaparṇe vā I, 49.
 saptamyā dvitīyā III, 137.
 samah styah khah III, 15.
 samānūpād rudheh IV, 248.
 samāpeh samānah IV, 142.
 samābbhiḍah IV, 164.
 samāracer uvahattha° IV, 95.
 samāse vā II, 97.
 samo galah IV, 113.
 samo llah IV, 222.
 sambhāver āsamghah IV, 35.
 samṃardavitardi° II, 36.
 sarvatra lavarām abandire II, 79.
 sarvasya sāho vā IV, 366.
 sarvāṅgād inasyekah II, 151.
 sarvāder naser hām IV, 355.
 sashoh samyoge so § grishme IV, 289.
 sādhasadhyahyām jha IV, 26.
 sāmārthyotsukotsave vā II, 22.
 sāv asmado haṭṭim IV, 375.
 siceh simcasimpau IV, 96.
 sināsteh sih III, 146.
 sirāyām vā I, 266.
 si hi hīa bhūtārthasya III, 162.
 supā amhāsu IV, 381.
 supi III, 103. 117.
 sūxmaçnashnasna° II, 75.
 srjo rah IV, 229.
 sevādaū vā II, 99.
 socchādaya ijādishu hi° III, 172.
 sor hir vā III, 174.
 sainye vā I, 150.
 sau pumsy od vā IV, 332.
 skah prexācaxoh IV, 297.
 stabdhe thadhau II, 39.
 stambhe sto vā II, 8.
 stave vā II, 46.
 stasya tho § samastastambe II, 45.
 stokasya thokka° II, 125.
 styānacaturthārthe vā II, 33.
 striyā itthī II, 130.

striyām jasčasor ud ot IV, 348.
 striyām dahe IV, 359.
 striyām tadantāḍ dīh IV, 431.
 striyām ād avidyutah I, 15.
 striyām udotau vā III, 27.
 stharthayoh stah IV, 291.
 sthaviravicakilâyaskâre I, 166.
 sthash thâthakka° IV, 16.
 sthânâv ahare II, 7.
 sthûnâtûne vâ I, 125.
 sthûle lo rah I, 255.
 snam adâmaçiro° I, 32.
 snâter (°ker?) abbhuttah IV, 14.
 snigdhe vâditau II, 109.
 snihasicoh sippah IV, 255.
 snushâyâm nho na vâ I, 261.
 snehâgnyor vâ II, 102.
 spandec culuculah IV, 127.
 sprçah phâsaphamsa° IV, 182.
 sprçec chippah IV, 257.
 sprhah sihah IV, 34.
 sprhâyâm II, 23.
 sphatike lah I, 197.
 sphuticalah IV, 231.
 smarer jharajhûra° IV, 74.
 syamor asyot IV, 331.
 syamjasçasâm luk IV, 344.
 syâdau dîrghahrasvau IV, 330.
 syâdbhavyacaitya° II, 107.
 sramser lhasaḍimbhau IV, 197.
 svapâv uc ca I, 64.
 svapeh kamavasa° IV, 146.
 svapnanivyor vâ I, 259.
 svapne nât II, 108.
 svayamo § rthe § ppa° II, 209.
 svarasyodvrtte I, 8.
 svarânâm svarâh IV, 238.
 svarânâm svarâh prâyo § pa° IV, 329.
 svarâd anato vâ IV, 240.

svarâd asamyuktasyânâdeh I, 176.
 svare § ntarac ca I, 14.
 svasrâder dâ III, 35.
 svârthe kaç ca vâ II, 164.
 svidâm jjah IV, 224.
 ssimssayor at III, 74.

h.

hañje cetyâhvâne IV, 281.
 haddhî nirvede II, 192.
 hankhano § ntyasya IV, 244.
 hamda ca grhânârthe II, 181.
 hamdi vishâdavikalpa° II, 180.
 haritâle ralor na vâ II, 121.
 haridrâdau lah I, 254.
 haritakyâm ito § t I, 99.
 hare xepe ca II, 202.
 haser guñjah IV, 196.
 hâsena sphuter murah IV, 114.
 hisvayor id ud et IV, 387.
 hî mânâhe vismaya° IV, 282.
 hî hî vidûshakasya IV, 285.
 hu khu niçcaya° II, 198.
 hum cedudbhâyâm IV, 340.
 hum dânaprçchânivârane II, 197.
 huhurugugghâdayah çabda° IV, 423.
 hrkrtîjrâm îrah IV, 250.
 hrdaye yasya pah IV, 310.
 ho ghô § nusvârât I, 264.
 hye hyoh II, 124.
 hrade hadoh II, 120.
 hrasvah samyoge I, 84.
 hrasvât thyaçca° II, 21.
 hrasvo § mi III, 36.
 hlâder avaacchah IV, 122.
 hlo lah II, 76.
 hvo bho vâ II, 57.

Nachträge und verbesserungen.

p. VI. Von S. Goldschmidt's ausgabe des Setubandha ist soeben die erste lieferung, text und index, erschienen. (Strassburg 1880). Auf p. XIII, anm. 1 und p. XVII, anm. 2. hat G. alle sich bei Hemac. findenden citate aus dem Setub. zusammengestellt.

p. 6, 4 v. u. Der strich | hinter °maghâyâḥ ist zu tilgen. p. 34, 7 lies: findet. p. 44, 2 lies: I, 15. p. 63, 8. Der strich — vor *ishtë* ist zu tilgen. p. 67, 9 v. u. lies: Çaurasenî. p. 70, 14 v. u. lies: *susâṇam*. II, 114 (p. 76). Man lese: Die worte *çvas* und *sra* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein, wenn sie einsilbig sind. — *ekasvara* „einsilbig“ muss sich ausschliesslich auf *sva* beziehen und hier soviel als „selbständig“, „nicht in composition stehend“ bedeuten. Trivikrama hat u. s. w. p. 82, 2 lies: *jampiro*. p. 87 ff. (II, 174). In der Deçinâmanamâlâ wird *nelaccho* mit *shanḍaḥ* erklärt. Für *panditaḥ* aller MSS. und b's wird also *paṇḍakaḥ* zu lesen sein. p. 90, 5 v. u. Hinter *grabh* fehlt). p. 148, 7 v. u. lies: unwahrscheinliche. p. 160, 14 v. u. lies: kann im passiv zu *jjha* werden, und wenn dies u. s. w. p. 169, 9. Die Sktübersetzung ist: *sa tâdṛço duḥkhasaḥ jîṭendriyaḥ*. p. 194, 17 lies: *kim*. p. 195, 7 lies: *karomy ahaṁ*. p. 201, 3 v. u. lies: *als* statt *also*. p. 218, 8. Herr geheimrath Stenzler macht mich wegen *jhakaṭa* auf B. **झगडा** a quarrel, a fight, war, strife. U. **झगडा** (*jhagrâ*) wrangling, quarreling, contention etc. aufmerksam. cfr. auch S. **झगड़ो** G. **झगड़ो**. Ist dies unser wort, so muss auch *ghamghala* dieselbe bedeutung haben. p. 218, 12 v. u. lies: *upârjitaṁ*. p. 224, 3 v. u. lies: *ai bhana*. p. 233, 6 lies: *cakravâkena*. p. 235, 9 v. u. lies: °*bhâraḥ kumbha*°.

